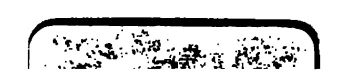



THE UNIVERSITY OF MICHIGAN
LIBRARIES
UNIVERSITY OF MICHIGAN
1817





SPANISCHE SPRACHLEHRE.

VON

PAUL FOERSTER.

Berlin.

Weidmannsche Buchhandlung.

1880.

Vorwort.

Der Gedanke, diese Grammatik zu schreiben, ist mir gekommen, als ich auf eigene Hand das Spanische studirend wahrnahm, wie wenig befriedigend das gesammte sprachliche Material wissenschaftlich gesammelt und dargestellt worden ist. So glaubte ich allen denen, die sich mit dieser Sprache ernstlich abzugeben gedenken, einen dankenswerten Dienst zu leisten, wenn ich mich der Mühe unterzöge, den gesammten Sprachstoff von seinen Anfängen an bis auf den heutigen Stand der Sprache nach den verschiedenen Gesichtspunkten hin möglichst vollständig wissenschaftlich zu behandeln. Ohne Zweifel wird der kompetente Kritiker manches auszusetzen finden, einiges will ich gleich selbst unten berichtigen; indes hoffe ich doch das Verdienst für mich beanspruchen zu können, den spanischen Studien mit meiner Arbeit zum ersten Male eine feste und zugleich geräumige wissenschaftliche Basis gegeben zu haben.

Ich hatte aber zugleich noch einen anderen Gesichtspunkt. Wenn heute jemand Spanisch lernen will, weniger um des sofortigen praktischen Gebrauches willen, als um die Sprache zunächst nach Entstehung und grammatischem Gehalte kennen zu lernen und zugleich zum Studium der Literatur hinreichend vorbereitet zu werden, so kann es ihm weder genügen, eine der vielen mehr oder weniger guten und korrekten und mehr oder weniger ausführlichen Schulgrammatiken zu Grunde zu legen, noch auch anderseits eine rein wissenschaftliche Behandlung der Formenlehre allein. Es kann ihm daher nur erwünscht sein, schon bei dem Studium der Formlehre auf den und jenen syntaktischen Gebrauch der Redeteile und die und jene Eigentümlichkeit des Spanischen aufmerksam gemacht zu werden, welche ihm, dem für sich lernenden Autodidakten, die Er-

lernung unnöthiger Weise erschweren würde. So habe ich z. B. bei der Abhandlung der Pronomina manches Syntaktische aufgenommen, ebenso bei der Uebersicht des Tatbestandes der spanischen Tempora und Modi; eine solche Vermischung des rein Flexionellen und Syntaktischen ist freilich nicht wissenschaftlich, aber desto erwünschter, glaube ich, demjenigen, welcher in möglichst kurzer Zeit eine tiefere und genauere Kenntniss der Sprache gewinnen möchte. Um so weniger hoffe ich mich in diesem Punkte einem Vorwurfe ausgesetzt zu sehen, als eine wissenschaftliche Darstellung der Syntax für mich noch in weiter Ferne liegt.

Von Vorgängern nenne ich in erster Linie Diez, dessen Grammatik ich mir zur Grundlage meiner Arbeit genommen habe, um darauf die Fülle der eigenen Studien und Beobachtungen aufzubauen. Sodann verdanke ich viel den Studien zur Romanischen Wortschöpfung von Frau Carolina Michaëlis de Vasconcellos, wie die vielen Verweise auf das ausgezeichnete Buch bezeugen, namentlich auf die von ihr zusammengestellten Doppel- und Scheideformen. Von den Schulgrammatiken habe ich eine Anzahl verglichen, ohne wesentliche Förderung; nur die fleissige Arbeit von Wiggers, bei weitem die beste, nur etwas zu umständliche Grammatik des Spanischen, hat mir manches Material geliefert, was ich hier gern mit Dank anerkenne. Im Uebrigen sah ich mich doch hauptsächlich auf meine eigenen Studien und Sammlungen angewiesen, und ebenso ist die Anordnung des gesammten sprachlichen Materials mein eigenes Werk.

Besondere Sorgfalt habe ich auf die genaue Angabe der Aussprache verwandt, sowie auf die Darstellung der für die Metrik so wichtigen Theorie der Vokale und der Diphthongen und ihres Lautwertes, worüber ich bisher immer nur sehr dürftige Angaben gefunden habe. Ich würde mich freuen, wenn Kenner meine Angaben, die ich im Lande selbst noch einmal zu bewahrheiten gewünscht hätte, als richtig anerkennten, wie mir denn in der Tat von kompetenten Kritikern grade über dieses Kapitel schon anerkennende Urteile zu Teil geworden sind. Bei der Darstellung der Bezeichnung des Tones durch das Accentzeichen muszte ich systematisch verfahren, um über die heutzutage herrschende Unsicherheit und Inkonsequenz hinwegzukommen; das Spanische ist hierin, wie in der Orthographie, doch noch nicht ganz rationell.

Die Dialekte erschöpfend zu behandeln konnte nicht in meinem

Plane liegen; ich habe mich begnügt gelegentliche Hinweise zu geben, indem ich mir eine ausführlichere Arbeit darüber vorbehalte.

Dem Drucke habe ich möglichste Sorgfalt zugewendet; trotzdem sind eine Anzahl Versehen vorgekommen, die sich aber meist ohne Mühe bemerken und berichtigen lassen; man entschuldige sie auch mit der Schwierigkeit des Druckes, besonders im ersten Teile.

Seite 3 und 4: Betontes *o* vor Sibilanten ist scharf zu sprechen (wie in der drittletzten Silbe), also: *óso* ursus, *pózo* puteus, *ójo* oculus u. a.

Seite 6 unten: Man lese *hǐérro*, *pěrro*.

Seite 9, § 6, 1 u. 2: Man kann die Aussprache des tönenden, verklingenden ***d*** noch genauer dahin bestimmen, dasz es einen den Liquiden analogen leise vibrirenden Ton hat; daher die Aehnlichkeit und Vertauschung mit ***l***, ***z*** und der Ausfall zwischen Vokalen und im Auslaute.

Seite 10 unten: Man lese *famǐ́lia*, *frǐ́o*, *Flǎ́ndes*.

Seite 26 unten: Man lese er mitteln statt ve r mitteln.

Seite 31 Mitte: *su semejante ha herido.* Man tilge das Betonungszeichen über *ha*.

In den Versen: *dió ausencia* bis *tan caro* setze man überall das vorher gebrauchte Zeichen .˟. statt des Accentzeichens ..́., ausgenommen *dió* und *á*.

Seite 82 Mitte: Man lese *μέλανja*.

Seite 91 Mitte: M. l. *padre é hijo* für *higo*.

Seite 94, § 170: Man füge noch die Patronymica auf *-ez*, wie *Sanchez*, *Perez* u. a., und die Adverbia auf *-s* hinzu.

Seite 164: Das Jahr der Aufzeichnung des *poema del Cid* ist zu früh angesetzt. Man vgl. darüber die neue Ausgabe von Vollmöller und die demnächst dazu erscheinenden Anmerkungen, sowie die Recension derselben von Baist in dem Literaturblatt für germanische und romanische Philologie (Henniger).

Uebersicht des Inhalts.

§ Erster Teil.

Zweiter Teil.

Dritter Teil.

Vierter Teil.

§ Seite.

Fünfter Teil.

Sechster Teil.

Siebenter Teil.

Häufiger vorkommende Abkürzungen.

Alexanderlied: Alx. [illegible] 165).
Alfonso X. *libro de* [illegible] *antuas* [illegible] 165).
altspanisch: altsp. [illegible] n.
Apolloniuslied: Ap. [illegible] S. 165).
Argensola: Arg.
Baena. Cancionero de [illegible]
Berceo: Be. s. S. 164).
Calderon: Cald.
Catilina - **Dymna:** [illegible] 166).
Cancionero general: [illegible] Gen.
Castigos *documentos del* [illegible] *Sancho:* Cast. [illegible] S. 166).
Cervantes: Cerv.; Novellen: Nov.; Galatea: Gal.; Persiles y Sigismunda: Pers. y S.; Numancia: Num.; Don Quijote: D. Q.
[illegible] **Poema** del C.: [illegible] 164).
[illegible] **Lucanor:** [illegible] 166).
[illegible] **Aussprache.** Vokalismus und Betonung der [illegible] Sprache [illegible]
Diálogo de las lenguas: [illegible]
Diez [illegible] **Grammatik** (3. Aufl.) [illegible] Etymologisches Wörterbuch (4. Aufl.) [illegible]
Don Quijote: D. Q.
Dopp[illegible]**:** D. F.
[illegible] S. 164).
Españ[illegible] ***ornada*:** Esp. [illegible]
Fernan [illegible]**ez.** Gedicht von [illegible] S. 165).
Fernan [illegible]**ero:** F. Cab.
Foth (Verwendung lateinischer Tempora in den romanischen Sprachen; [illegible] S. 325).
Flores [illegible] ***antiguas castellanas*** von Böhl de Faber: Flor.
Fuero [illegible]**:** F. J.
Galatea [illegible] Cervantes.
Garcilaso: Garc.
[illegible] Altleonesische [illegible]
Gil Blas: G. Bl.
Gil Vicente: G. Vic.
Hita, Juan Ruiz arzipreste de [illegible]
San [illegible] **Vida** de [illegible]
Joret (du [illegible] les langues romanes).
José, Poema de J.: P. [illegible]

Juan del Encina: J. Enc.
Kiepert (Lehrbuch der alten Geographie: A. Geogr.).
Lope de Vega: L. d. V.
Lopez de Ayala: Lop. de Ay.
Luis de Leon: L. d. L.
María Egipciaca: M. E. (s. S. 165).
Car. Michaelis, Studien zur Romanischen Wortschöpfung: Mich. Stud.
Mittellateinisch: M.-lat., M. L., m. l.
Novelas } s. Cervántes.
Numancia }
Pasion de Jesucristo: Pas. de J. Chr.
Pérsiles y Sigismunda; s. Cervántes.
Poema del Cid: P. d. C., P. C.
Revista Contemporánea: Rev. Contemp.
Reyes del Oriente: R. d. O.
Rimado de Palacio: R. d. P. (s. S. 165).
Romances: Rom.
Ruiz; s. Hita.
San Millan von Berceo: S. Mill. (s. S. 164).
Scheideform: Sch. F.
Schleicher (Compendium der vergleichenden Grammatik der indo-germanische Sprachen).
Schuchardt (Vokalismus des Vulgärlateins).
Siete Partidas: S. Part. (s. S. 166).
Silva de Romances viejos, von Jak. Grimm: S. Rom.
Sprichwort: Spr. W., Spr.
Francisco de la Torre: Franc. d. l. T.
Vega, Lope de V.: L. d. V.

Erster Teil.

Aussprache, Prosodie, Accentuation.

Die Vokale a, u, i (y), o, e.*)

§ 1. *ă* ist das sogenannte reine *a*, wie im Deutschen: *àmór* (amore), *ámo* (amo).

ŭ und *ĭ*, die Extreme der Vokalreihe, stimmen mit den deutschen Lauten überein: *hŭbíste* (habuisti), *húbo* (habuit), *hĭcíste* (fecisti), *hízo* (fecit).

Anm. Nicht gesprochen wird *u* nach *q*: *que* = *ke*, *quíen* = *kí-en*; und nach *g* vor *e* und *i*, wo es nur anzeigt, dass *g* als tönender gutturaler Explosivlaut, nicht als tonloser Spirant gesprochen werden soll: *págue* (Conj. Prs. von *pagar* bezahlen), *seguímos* (sequimur); dagegen *argüír* = *argu-ír*, *vergüénza* (verecundia) = *vergu-énza*.

ў, wenn es Vokal ist, = *i (y griega)*, noch gebräuchlich in der Konjunktion *ў* = et und in den Diphthongen *ay*, *ey*, *oy*, *uy*, wenn sie im Auslaute stehen: *hay*; es gibt (habet), *ley* (lege), *hoy* (hodie), *muy* (multum).

ŏ und *ĕ* **1)** geschlossen, *o*¹ *(o Br.)*, *e*¹ *(e Br.)*: *temór* (timore) *temóres*, *sól* (sole) *sóles*; *dŏmíngo* (dominicus) *sómos* (sumus), *ladrón* (latrone) *ladrónes*; *ŏpuésto* (oppositus) *rópa* Kleid, *ŏtúbre* (octobre)

---

*) Ich gebe vorläufig bis zum Kapitel über die Quantität und Tonbezeichnung bei jedem spanischen Worte die Tonsilbe und die Quantität derselben an; wo der Accent allein steht ohne das Zeichen der Länge oder Kürze (¯, ˘), spreche man den Vokal scharf, in der Mitte zwischen Länge und Kürze, aus; die nicht betonte Silbe ist kurz. Ein Diphthong sei vorläufig durch ⌒ bezeichnet.

Die Wahl der entsprechenden lateinischen Form wird in den Kapiteln über die Flexion ihre Begründung finden.

Die Angabe der Aussprache, welche in Klammern zugefügt ist, bezieht sich auf E. Brücke, Grundzüge der Physiologie und Systematik der Sprachlaute; 2. Aufl. Wien, 1876, und auf Eduard Sievers, Grundzüge der Lautphysiologie u. s. w. Leipzig, 1876.

róto (ruptus), *tŏcár* (frz. toucher) *póco* (paucus); *rŏbár* rauben *róbo* 1. P. Prs., *ŏdór* (odore) *la bóda* Hochzeit (vota), *rŏgár* (rogare) *sóga* Seil; *ŏficio* (officium) *estrófa* (stropha), *ŏsár* wagen (ausare) *óso* 1. P. Prs., *arrŏjár* stürzen *arrójo* 1. P. Pr.; *nŏvĕnta* (nonaginta), *móvil* (mobile), *cŏcér* (coquere), *pózo* (puteus) *ŏyĕnte* (audiente) *óyes* (audis);
sér sein (sedere) *los séres* die Wesen, *la cárcĕl* (carcere) *vélo* (velum); *tĕmér* (timere) *témo* 1. P. Prs., *tĕnér* (tenere) *séno* (sinus); *trĕpár* klettern *sépo* ich weiss (sapio), *sĕtiembre* (septembre) *abéto* (abiete), *sĕcár* (siccare) *séco* 1. P. Prs.; *concĕbír* (concipere) *ébano* Ebenholz, *pĕdír* (petere) *monéda* (moneta), *nĕgár* (negare) *manchégo* aus d. Mancha; *ĕfécto ĕféto* (effectus), *jéfe* (chef), *bĕsár* (basiare), *ése* dieser (ipse), *Alĕjándro léjos* fern (longo [-s] od. laxo [-s]?); *rĕvés* (reversus) *bréve*, *rĕzár* beten (recitare) *rézo* 1. P. Prs., *crĕyó* er glaubte (credidit) *réyes* (reges).

2) Zum offenen *o* und *e* hinneigend, *o*² (*o*ᵃ Br.), *e*² (*e*ᵃ Br.) 1. vor Doppelkonsonanz, deren erster Bestandteil *r* ist, weniger vor *s* und *z*: *adŏrnár* (adornare) *adórno* 1. P. Prs. u. Subst., *hŏspitál agŏsto* (augustus); *fuerte* (forte) *ĕrmáno* (germanus) *yĕrno* (generum) *ĕspía* (Spion) *éste* (Westen), *ĕzquerdeár* auf der linken Seite tragen *crézco* (cresco).

3) Entschiedener offen in den Diphthongen *oi* (*oy*) und *ei* (*ey*): *hoy* (hodie) *estoy* (sto) *oigo* (audio) *heroico*, *ley* (lege) *rey* (rege) *veinte* (viginti), *esteis* (stetis), *seis* (sex).

§ 2. *H* (der Spiritus asper) ist heute meist stumm, war aber ursprünglich ein kräftiger Hauch. Dies geht am deutlichsten daraus hervor, dass es in groszem Umfange aus anlautendem *f* (*v*) u. z. T. *ge* entstanden ist und eine Zeit lang neben demselben gesprochen wurde; ferner daraus, dass in der älteren Poesie *h* den Hiatus aufhob: *ésta* | *hermósa, de* | *hablár, viene* | *herído, me* | *hízo;* bei Calderon nur noch ausnahmsweise und meist an bestimmter Versstelle.

Velasco bezeugt, dass *h* in vielen Wörtern nicht gehört wurde, in anderen aber die Aspiration so kräftig war, dass sie einem *g*, d. h. dem *j*, nahe kam, wie in *hablár, hacér* (fabulari, facere). Ein vorhergehendes auslautendes *n* hob die Aspiration auf: *quieren (h)ablár, mándan (h)acér.*

Covarrúvias sagt, dass in seiner Zeit (erste Hälfte des 16. Jahrh.) der Hauch vielfach vernachlässigt zu werden angefangen habe: „*los que son pusilánimes, descuidados y de pecho flaco suelen no pronunciar la h en las dicciones aspiradas, como eno por heno, umo por humo.*“

Heute lassen besonders die Andalusier die Aspiration noch stark hören, daher ihr Spitzname *jácaro*. Salvá nennt *las Andalucías y ciertas partes de Estremadura, donde suena la h casi como una j*, daher Doppelformen wie *háca* und *jáca*.

Umgekehrt steht darum *g* mundartlich für *h*, wie man z. B. im Königreich Toledo u. a nach Velasco sagte: *güebra*, *güerto*, *güeso*, *güespet* anstatt *huebra*, *huerto*, *hueso*, *huesped*.

Allgemein wird es leise tönend gesprochen

1. im Anlaute vor *ue*, sei es, dass es ursprünglich ist wie in *huesped* (hospite), *huerto* (hortus), altsp. *hueste* (hoste) Heer; oder aus *f* entstanden, wie in *huelgo* (follico); oder vorgesetzt, wie in *huebra* (opera), *hueso* (ossum), *huevo* (ovum);

2. in den Interjektionen *ah*, *hahe*, *he*, *hihi*, *ho*, *oh* u. ähnl.

Die Liquidae r und l.

§ 3. Das *r* ist alveolar, r^1. Die Lage der Zunge ist ähnlich wie bei t^1, s^1; die Zungenspitze befindet sich an den Alveolen, etwa wie im Deutschen in den Verbindungen tr dr, pr br. Ein Rollen ist bei diesem *r* nicht nötig, es entsteht aber bei dem tonlosen *r* leicht durch die Verstärkung des Expirationsdruckes.

1. tönend (= *r* Br.).

1. im Auslaute: *amár* (amare), *temér* (timere), *venír* (venire), *amór* (amore), *agúr* (augurium = vale).
2. im Inlaute zwischen Vokalen: *amaré*, *temeré*, *amóres*, *segúro* (securus).
3. vor *l*: *búrla* Spass, *charlár* schwatzen, *Orlándo*.
4. nach *l*: *alróta* Werg. Diese Verbindung ist meist durch Einschub von *d* beseitigt worden: *sal-d-ré* (von salir), *valdré* (von valer).
5. nach *m*, *n*. Diese Konsonantenverbindungen sind zum Teil beseitigt durch Einschub von weichen Verschlusslauten: *hóm-b-ro* (humerus); *sem-b-rár* (seminare), *hónra*, alt *hón-d-ra* (honor), *Enrique*, *ten-d-ré* (von tener), *vendré* (von venir).

inmènso, *insólito*, *ángel* (angelus), *fingir* (fingere), *naránja* Orange, *envidia*, *ónce* (undecim), *conciencia*, (*España* = *Espanya*); *cónyuge*; *yérno* (generum), *alnádo* (antenatus Stiefsohn), alt *dápno* = *dáño* (damnum), *graznído* Krächzen, *dígno* (dignus), *ásno* (asinus).

Anm. 1. Die Endsilbe *on*, sowie *con* und *en* im Inlaute vor Gutturalen bekommen einen Anflug von französischer Nasalisation: *nacion*, *accion*; *congója* (an-gustia), *concréto*, *conjurár*; *engáño* Betrug, *encubrir* (in-cooperire), *enjugár* (exsucare). Daher die alte Schreibweise von *m* für auslautendes *n*: *Guillem*.

2. Eine Aussprache des *n* wie im Deutschen Engel, lang, henken gibt es im Spanischen nicht, also *ángel* zu sprechen wie *án-gel* (angelus), *Aranjuez*; *Inca* wie *In-ca*; *téngo*, *véngo*, *sángre*, *congréso*, *engastár* wie *tén-go* etc.

Geräuschlaute.

1. Verschluss- oder Explosivlaute.

§ 5. a) tonlose (tenues).

1. labial: *p* (das von Brücke beschriebene, mit verschlossener Stimmritze hervorgebrachte p, der knappere, reinere Explosivlaut): *pádre* (patre), *típo* (typus), *apretár* drücken (ad-pectorare), *plánta*, alt *solepnidát* u. ähnl. (solemnitate), *óptimo*, alt *capdál* (*pd* = *pt* od. *bd*?) = *caudál* (capitalis), *eclipsár*, alt *discrepcion* (*pc* = *pç* od. *bz*?), *sierpe* (serpens), *gólpe* (colaphus), *tiempo* (tempus), *siempre* (semper), alt *tienpo*, *espolón* Sporen.

2. dental vor *e* und *i*, mehr alveolar vor *o* und *u*: *t* (= t^2 S., t^1 Br.): *teátro*, *beáto*, alt *caritát* = *caridád* (caritate) u. ähnl., *trás* (trans), *Atlánte*, *tmésis* (Fremdwort), *dicho* (dictus = *dit-scho*), *muerto* (mortuus), *álto*, *veinte* (viginti), *áncho* (*ant-scho*, amplus), *ápto*, *ácto*, alt *frúcto* u. a.; alt *abtoritát* = *autoridád* u. ähnl., *subterfúgio*, *subterráneo*, *adtór* Habicht (acceptore = accipitre), *estár* (stare), alt *aztór* = *adtor* *házte* (*ház-te*).

3. guttural und palatal: *c* vor *a*, *o*, *u*, also *ca*, *co*, *cu* und vor Konsonanten *cr*, *cl*, *cm*, *cn*, *ct*, *cc* (*kç*) *cs* = *x*, *qu* vor *e* und *i*, also *que* und *qui* auszusprechen wie *ke*, *ki*; *k* in Fremdwörtern, wie *ukás*, *knut*, *kilómetro*.

Die Artikulationsstelle variirt je nach dem darauf folgenden Laute, also von k^1 bis k^2 bei Br.

Beispiele: *cabállo*, *quéso* (caseus), *quien* (quem), *séco* (siccus), *crúz* (cruce), *concluír* (concludere), *ácto*, u. in alter Spr., wo es dann nach

Assimilation verschwunden ist, wie *tractár* = *tratár*, *frúcto* = *frúto*; *máximo* = *macsimo*, *direccíon* (directione), *puérco* (porcus), *Alcántara*, *cínco* (quinque) *escribír* (scribere), *conózco* (cognosco).

§ 6. b) tönende (mediae).

1. labial: *b;* zwischen zwei Vokalen mit sehr losem Verschlusse hervorgebracht und daher dem entsprechenden Reibelaute w *(w²)* ähnlich: *buéno* (bonus), *probár*, *ébrio*, *sublíme*, *subministrár*, *abnegár*, *subpolár* (sub-polaris), alt *cabtéla* = *cautela*, *subcutáneo* u. ähnl., *abdicár*, alt *débda* = *deuda* (debita), *subféudo* Afterlehen, *observár* (s. unter *s*), *subjéto* (subjectus), *subvenír*, alt *orébce* = *oréfice*, *subyugár* = *sojuzgár*, *hérba*, *álba*, *ámbos*, alt *adbogádo* = *abogádo*, *desbaratár* zerstreuen u. ähnl.

2. dental vor *e* u. *i*, mehr alveolar vor *o* u. *u*: *d* (= d^2 S.; d^1 Br.); auch hier, wie bei *b*, wird der Verschluss so leise gelöst, dass das *d*

1. im Auslaute nach *a*, *e*, *i*, *u* dem entsprechenden Reibelaute, d. h. dem tönenden *s* und *z* oder auch *l* ähnlich wird und fast verhallt, weshalb im älteren Sp. Schreibweisen wie *amistás (amistád)* und *Madríz (Madrid)* vorkommen; provinciell *Madríl*, daher *Madriléño* einer aus Madrid;

2. im Inlaute zwischen Vokalen beinahe oder ganz verstummt, letzteres besonders im Andalusischen: *vér* aus *vedér veér*, *creér* aus *credér*, *reír* aus *redír* (ridere), *concluír* aus *concludír* (concludere), *límpio* aus *límpido*, *frío* aus altsp. *frído* = frigidus, *aorár* aus *adorár(e)* bei Bc., *aunír* aus *adunír(e)*; *acogía* = *acogída* und *badía* = *batída* bei Bc.

Beispiele: *dár* (dare), *dádo*, *dád* (date); *Madríd*, *dádle (dad-le)*, *dádme (dad-me)*, *dádnos (dad-nos)*, *adquirír*, alt *adtór* (= *azor*, acceptore), alt *adbogádo* = *abogádo*, alt *judgár* = *juzgár* (judicare), *mayorádgo* = *mayorázgo* Mayorat, *adscribír*, *adjetívo*, *advertír* benachrichtigen, *adyacénte*; *ardér* (ardere), *espálda* (spathula), alt *dálde* = *dad-le*, *andándo* gehend (aditare). alt *dándos* = *dad-nos*, alt *capdál* (capitalis, *pd* = *pt* od. *bd?*), *abdicár*, alt *dúbda* Zweifel (dubita) = *dúda*, alt *esmarágda* = *esmeralda*, *desdeñár* verschmähen.

3. guttural und palatal: *g* vor *a*, *o*, *u*, also *ga*, *go*, *gu* und vor Konsonanten *gr*, *gl*, *gm*, *gn*, *gd* (altsp.); *gu* vor *e* u. *i*, also *gue*, *gui*

auszusprechen wie deutsch ge, gi; *güe* und *güi* = *gu-e*, *gu-i*. Wie bei k (sp. *c* u. *qu*) schwankt die Artikulationsstelle zwischen g^1 u. g^2 (Br.). In der Verbindung *gn* sind beide Laute getrennt zu sprechen, nicht wie im Französischen, also *digno* = *dig-no*, *sig-no*. In früherer Zeit wurde es in dieser Verbindung kaum oder gar nicht gehört, vielfach auch nicht gesprochen. Velasco sagt, es würde in *maligno, magnífico, sígno, significár, Magdaléna* das *g* nicht gehört; Mayans: *siempre quito la g y digo sinificar, dino;* und so kommt es im Reime oft vor, z. B. *insíne (= insígne)* reimt auf *incline, indina (= indigna)* auf *divína, peregrína* auf *benína* (Luis de Leon). Der Verfasser des *Diál. d. l. l.*: *quito la g porque no la pronuncio, la lengua castellana no conoce de ninguna manera aquella pronunciacion de la g con la n;* daher auch falsche Schreibweisen wie *magnifiésto* (Cast.) = *manifiesto* (manifestus), *ignocencia* = *inocencia*. Seitdem ist es anders geworden, man spricht wieder *gn* aus.

Auch die Aussprache von *gn* wie *ng* (frz., ital.) scheint nicht völlig vermieden worden zu sein; *dignare* wurde *den-gár* — *den-yár* — *deñár; pugnus* Faust — *pún-go* — *pún-yo* — *púño,* und so *pugnare* — altsp. *punnár* (= *puñár*), *tamáño* aus tam magnus, *séña* aus signa, *preñádo* aus praegnatus, *cuñádo* Schwager aus cognatus, sogar *iño-ráncia* aus ignorantia beim Autor des *D. d. l. l.* Daneben stehen zum Teil gelehrte Scheideformen mit *gn*; vgl. Mich. Stud. 259.

Beispiele: *gáto* Katze (catus), *guérra* Krieg, *guínda* Kirsche, *gorríon* Sperling, *gúla* (= lat. gula), *lágo* (lacus); *gránde, glánde* (= lat. glande), *agmén* Menge, *dígno*, alt *esmarágda* = *esmerálda; erguír* (erigere), *sálgo* (salio), *singulár*, alt *judgár* = *juzgár* (judicare) und ähnl., *ásgo* u. *ázgo* (ápiscor), *desgraciádo*.

2. Reibelaute oder Spiranten.

§ 7. **1.** die labiodentalen.

1. tonlos (f^1 Br.): *f*.

Beispiele: *família, ofendér* (offendere); *frío* (frigidus), *Flándes* Flandern; *huérfano* (orphanus), *alférez* Fähnrich, *nínfa triúnfo, asfálto, desflorár, disfráz* Verkleidung.

2. tönend (w^2 Br.): *v* und in alten gothischen Namen *w*: *Wámba, Witíza.*

Beispiele: *varón* Mann, *úra*; *servir* (servire), *salvár*, *envídia*, *adviénto* (adventus), *desvarío* Verirrung.

§ 8. 2. die dentalen, interdentalen und alveolaren Spiranten *ç*, *z*, *s*.

1. *Z*, *ç* (*ce*, *ci*) werden heute nur noch orthographisch geschieden, so dass *c* vor *e* und *i*, *z* vor *a*, *o*, *u* steht; sie waren aber im Altspanischen nicht gleich. Nach Joret's Untersuchungen (du *C* dans les langues Romanes) ergibt sich:

Im *misterio de los reyes magos* (nach Amador de los Rios aus dem 11. Jahrhundert) steht *c* überall im Anlaute, *c* und *z* im Inlaute, und zwar scheint *z* überall den tönenden Reibelaut zu bezeichnen; die Schreibweise ist aber nicht konsequent durchgeführt.

Im *Poema del Cid* (niedergeschrieben 1245) steht gewöhnlich *ç*, auch *c* zur Bezeichnung der tonlosen Spirans, *z* zur Bezeichnung der tönenden; im Anlaute nur *ç*, im Auslaute nur *z*, im Inlaute überwiegend *ç*. Es stimmen damit überein die analogen provenzalischen und französischen Wörter.

Berceo stimmt damit überein, nur dass im Inlaute grosse Willkür und Unbeständigkeit herrscht.

Das Alexanderlied zeigt gleichen Gebrauch (13. od. 14. Jahrh.), ebenso das von *Apolonio*, wo sich auch, wie im Provenzalischen, *tz* an Stelle von auslautendem *c* findet: *ditz*, ohne dass dies für die Aussprache als massgebend gelten müsste. Ebenso die *Maria Egipciaca* und die *Adoracion de los santos reyes*.

Der Erzpriester von Hita. Joan Rois (Juan Ruiz) im 14. Jahrh. setzt im In- und Auslaute auch *s* an Stelle von *z*, z. B. *fasér*, *románse*, *desír*, *rasón*, *yáse*, *plaséres*, *fisiése*, *fisiéra*; *fás*, *pás*, *solás*, *yás*, *dís*. Dieses im Altsp. tönende *s* trat also an die Stelle des tönenden dentalen oder interdentalen Spiranten.

Es ergibt sich daraus, dass *c* und *z* im 13. Jahrhunderte noch gleich *ts* und *ds* waren, wie noch heute in den Dialekten des Nordens und Westens, gegen Ende des 14. Jahrhunderts aber, wie zu gleicher Zeit im Französischen und Provenzalischen, einen dem *s* oder *ç* ähnlichen Laut anzunehmen anfingen, der im Allgemeinen als tonloser durch *ç*, als tönender Spirant durch *z* dargestellt wurde. Und gleichen

Gebrauch zeigen die gallizisch-portugiesischen Dichter jener Epoche. Definitiv wurde diese Aussprache aber wol erst später.

Denn noch im 16. Jahrhundert (1546) lehrt der anonyme französische Verfasser (Charpentier?) der „parfaite methode pour entendre, escrire et parler la langue espagnole“: „*z* se doit prononcer comme *ds*, non comme *s* ou double *ss*“. Und Doergangk sagt in seinen „institutiones in linguam Hispanicam“ (1614): „*z* effertur Germanico more — et quasi *ds*, ut *aspreza*, vel ut italice duo *zz*, ut *alteza*, *riqueza*, *dulceza*, *vezino*, quasi *altedsa*, *aspredsa*, *dulcedsa*, *vedsino*“.

Dabei schreibt aber derselbe dem *c* den Wert von *ss* (tonlosem s) und nicht *ts*, zu: „caudatum effertur, ut geminum *ss*, ut *caçar* quasi *cassar*“. Dann aber wiederum: „*ç* caudatum idem valet ut apud Italicos unicum *z*“. Es herrschte also damals über den Lautwert von *ç* und *z* ziemliche Unsicherheit.

ç und *z* wurden unter einander bis ins 16. Jahrhundert bestimmt unterschieden, *ç* als Zeichen des tonlosen, *z* als das des tönenden Spiranten, nur dass fernerhin die Cedille vor *e* und *i* wegfiel.

Der Verfasser der parfaite methode u. s. w. lehrt: *ç* se prononce avec un doux sifflement, en mettant le bout de la langue entre les dents. Damit stimmen Juan's de la Cuesta und Velasco's Angaben überein. Juan sagt in seinem *libro y tratado* (1580): „*La ç tiene el sonido* [*mas?*] *rezio y doblado que la z y se pronuncia allegundo los dientes algo, porque al tiempo que tornemos á abrir los dientes se haze de golpe el sonido della en la punta de la lengua y en los dientes. — La z tiene el sonido mas floxo y se pronuncia abriendo algo los dientes y metiendo la punta de la lengua entre ellos que salga la lengua un poco fuera.*“ Velasco aber in seiner *orthographia y pronunciacion* lehrt (1582): „*el sonido de la ç se forma con la estremidad de la lengua casi mordida de los dientes no apretados.*“ — Und *z* sei hervorzubringen „*arrimada la parte anterior de la lengua á los dientes, no tan apegada como para la ç, sino de manera que quede passo para algun aliento ó espíritu, que adelgazado ó con fuerza salga con alguna manera de zumbido, que es en lo que diffiere de la ç*“.

Nach diesen Zeugnissen waren damals *ç* und *z* dental oder interdental, *ç* tonlos, *z* tönend, wie im Mittelalter *ts* = *ç* und *ds* = *z*. Der

auch heute soll man *Israél, Guipúzcoa* ausgesprochen hören wie *Ijraél, Guipújcoa;* in diesem letzteren ging also das tonlose *z* in *s* — *j* über.

§ 10. Jetzige Aussprache von *s* (*x*), *ç* und *z*.

S.

1. tonlos (s^2 S., s^1 Br.), bezeichnet mit *s* und *x* in der Stellung vor *p, t, c* (*k*): wie *experimentár, exterior, extranjéro, séxto, exclamár,* die indess auch mit *s* geschrieben werden können, während *x* sonst gleich ks ist wie in *máximo* (*mácsimo*). Ueber *x* = *j* s. unten.

1. im Anlaute: *sánto* (sanctus), *sentír, siento* (sentio), *sól* (sole), *sufrír* (sufferre).

2. im Inlaute zwischen Vokalen: *cása, quéso* (caseus), *quíse* (quaesi = quaesivi), *óso* (ursus).

3. in Verbindung mit den Konsonanten *m, n, p, t, c* (= k), *f: císma* (schisma), *pasmár* in Verwunderung setzen; *ásno* (asinus), *inménso; císne* (cycnus), *espía* Spion, *cápsula; estár; escribír, máximo* (od. *mácsimo*); *asfálto, esforzár, fósforo.*

4. unbestimmter in Verbindung mit den Liquidis *l* u. *r* und in den Compositis mit *des-, dis-, es-,* sofern sie als solche in der Aussprache zur Geltung kommen, vor tonlosen Verschlusslauten: *ísla* (insula), *bólsa* (byrsa); *Israél, fársa,* alt *desrotár* in die Flucht schlagen, *disponér, esponér* (exponere), *esclarecér* erleuchten; *desflorár* die Blume wegnehmen, *disforme, desjuntár* entfügen.

2. tönend (z^2 S., z^1 Br.).

1. im Auslaute: *cásas, puertos, hómbres, ámas* (von *amár*), *témes* (*temér*).

Dieses auslautende *s* verklingt tönend und nähert sich daher dem auslautenden *d*. Es konnte darum im Altspanischen mit einem folgenden Konsonanten assimilirt oder ganz unterdrückt werden: *tódos los* = altsp. *tódo-los, cortarrámas* aus *córtas rámas* (nach Velasco); neuspan. *vámonos* = *vámos-nos, hicímonos* = *hicímos-nos.*

2. In Compositis mit *des-, dis-* vor Vokalen: *deshacér* (dis-facere), *desagradár* missfallen, *desechár* verwerfen (jactare).

3. in Verbindung mit einem folgenden tönenden Geräuschlaute: *desbaratár* zerstreuen, *desdeñár* verschmähen, *desgrácia* Unglück, *disgústo* Kummer, *ásgo* neben *ázgo* (apiscor), *desvarío* Verirrung, *escéna*

(scaena), in andern mit *sc* anlautenden Wörtern fiel *s* ab: *Escipión* u. *Cipión; ciencia, cétro* alt *escéptro;* im Inlaute: *doscientos* od. docientos, *pez* (pisce); *desyugár* vom Joche befreien.

4. In den Fällen, wo *s* dem tönenden Verschlusslaute *b* folgt, wie in *obséquio* Willfärigkeit, Dienst, *observár*, *abstraér* (abstrahere), *substraér* (subtrahere), fügt sich *b* eher als tonloser Laut zum tonlosen *s* = *ps*, als umgekehrt tönend *s* zu *b;* weshalb sich auch in älterer Orthographie in solchen Fällen *ps* findet.

§ 11. *C*, *Z*.

1. tonlos (s^4 Br.).

1. im Anlaute: *zapáto* Schuh, *Zaragóza*, *cielo* (caelum), *céna* (caena), *cinta* Band (cincta), *zórra* Fuchs, *zúmo* Saft.
2. nach tonlosen Verschlusslauten: *accion* (actione), *opcion* (optione).
3. unbestimmter vor tonlosen Verschlusslauten: *conózco* (cognosco); *házte* (fac te), *házselo* tue es ihm.

2. tönend (*đ* S., z^4 Br.).

1. im Inlaute zwischen Vokalen: *cáza* Jagd, *cocér* (coquere), *aducír* (adducere).
2. im Auslaute: *sagáz* (sagace), *-áces, Díaz*, *Pérez*, *péz* (pisce u. pice), *raíz* (radice), *precóz* (praecoce), *andalúz.*
3. in Verbindung mit den Liquidis: *házlo* tue es, *dúlce*, *ázre* (acere Ahorn), *porción* (portione).
4. vor und nach *m* und *n: diezmo* (decimus), *graznído* Krächzen, *ónce* (undecim).
5. vor tönenden Verschluss- und Reibelauten: *juzgár* (judicare), *Luzbél*; *escéna* (scaena).

§ 12. 3. Die palatalen und gutturalen Reibelaute.

1. tonlos: *j*, *g* vor *e* und *i*, in alter Orthographie auch *x* (jetzt noch vereinzelt im Auslaute), wie das deutsche *ch* schwankend zwischen χ^1 und χ^2 Br., doch mit Vorliebe für letztere Artikulation, ja sogar bis zu χ^3 vorrückend, selbst vor *e* und *i*, wie in *Gil*, *Méjico, Jeréz.*

Ueber die Geschichte dieser Laute und ihrer Schreibung vergleiche man Joret, du *C* etc S. 213 ff. Danach bezeichnete *j* oder *ge* und *gi* ursprünglich den Laut des *ǧ (dsch)*, woher die Verwirrung der älteren Schreibweise, wie z. B. *Sanchez* und *Sangez* kommt.

Daraus entwickelte sich $\dot{z}$ (tönend *sch*, $\check{z}^3$ oder $\dot{z}^4$ S., z^1 y^2 Br.). *x* war die Bezeichnung für $\dot{s}$ (tonlos *sch*, $\check{s}^3$, $\check{s}^4$ S., s^1 χ^2 Br.) im Altsp., wie im heutigen Portugiesisch, Asturisch und Gallizisch. Später wurden alle drei Zeichen angewendet für den tonlosen gutturalen Reibelaut (*kh*), wie analog *ç* und *z* gleichgestellt wurden.

Pedro de Alcalá (1517) drückt noch arab. *dsch, sch* durch sp. *j*, *x* aus. Der Autor des *diálogo de las lenguas* bezeugt (Anf. 16. Jahrh.): *en muchas partes de Castilla convierten la s en j (x) y por sastre dicen xastre; xabon* und *xugo* sei gesprochen mit *sonido dental*, d. h. *s* und *j* hatten ähnlichen Laut: *s* und *sch*. Dazu vgl. die Beispiele, wo *x* oder *j* aus *s*, *ss* hervorgegangen sind.

Charpentier (? 1546) sagt: Le grand *i* (= *j*) se prononce comme nous faisons jeu: *juego; g* devant *e*, *i* se prononce comme le grand *i*; *x* a le son de *sci* ainsi que le prononcent les Italiens.

Der Autor der Schrift „*útil y breve institucion para aprender los principios y fundamentos de la lengua Hespañola*" urteilt: *j así se ha de pronunciar como cuando es consonante de los latinos; como Julius y como los Franceses pronuncian je, jamais, así los hespañoles viejo, ojo, jamas.*

Sotomayor (1565) in dem vocabulario: la *j* se prononce comme les (sic!) français; *x* = frz. *ch*. Damit stimmt überein Gabriel Meurier in seinen „*coloquios familiares muy convenientes*" (1568). Dagegen sagt Juan de la Cuesta (1580) in seinem „*libro y tratado para enseñar leer y escribir*", dass das *x* und *j* fälschlich meist gleich gesprochen würden, d. h. also: *g*, *j*, *x* bekamen gleichen Wert, und welchen? Nach dem, was Velasco (1582) sagt: la *g* (vor *e* u. *i*) *fórmase con el medio de la lengua inclinada al principio del paladar, no apegada á él ni arrimada á los dientes, que es como los estrangeros lo pronuncian;* dem Fremden (d. i. dem Franzosen) sei es daher kaum möglich, diesen Laut auszusprechen (v. Diez, Gr. I, 370), danach scheint es, dass damals *j* (*g*) und *x* den Lautwert hatten, den sie heute haben.

Nach Doergangk's Beschreibung desselben (1614) war es ohne Zweifel so; er sagt: „*g* ante *e* et *i* effertur ut *j* longum, vel ut *x* ante vel inter vocales, vel ut *ch* apud Germanos, ut *muger*, *regir*, quasi *mucher*, *rechir*"; und dann: „*j* consonans effertur ut χ apud Graecos vel ut *ch* apud Germanos, ut *hijo*, *hija*, *Juan*, *Jesu* quasi ἴχο, ἴχα, χουάν, χέσου graece vel *hicho*, *hicha*, *Chuan*, *Chesu* germanice".

Die alte Aussprache wurde auch später noch theoretisch festgehalten und vorgeschrieben. Saulnier (1608) in seiner „introduction en la langue espagnole par le moyen de la française“ sagt: „*ja*, *je*, *jy* (*ji*), *jo*, *ju*; *xa*, *xe*, *xy*, *xo*, *xu*; *ge*, *gi* se doivent prononcer comme en français.“ Oder der Grund für diese Angabe lag vielleicht in dem, was Doergangk sagt: „Catalauni et Arragones Gallis vicini, Gallicam pronunciationem retinent et *ge*, *gi* spirant more Gallorum“, wie dies noch heute im Norden Spaniens der Fall ist. Oder Saulnier wusste nicht, wie den Laut des *j*, *x* (= deutsch *ch*) im Französischen anders zu bezeichnen.

Oudin (1610) sagt: „*g* devant *e* et *i* se prononce plus rudement, qu'en notre langue et se forme au palais de la bouche, repliant le bout de la langue en haut et la poussant vers le gosier.“

Diese Annahme von einer bis ins 16. Jahrhundert reichenden palatalen Aussprache des *g*, *j*, *x*, entsprechend der heutigen portugiesischen Aussprache und der in Asturien, Gallizien und an der Ostküste (*j*, *g* = frz. *j*, *x* = frz. *ch*) ist zuerst von Monlau in seiner Schrift „*del orígen y la formacion del romance castellano*“ (Madr. 1859), aufgestellt und bewiesen worden.

Engelmann ist mit Rücksicht auf Uebertragung arabischer Namen ins Spanische und auf die Schreibung arabischer Namen mit spanischen Buchstaben (vgl. oben) derselben Meinung; obenso die anderen spanischen Grammatiker. Aldrete und Covarrúvias tun der Sache keine Erwähnung.

Die Akademie sagt ziemlich unbestimmt und zweideutig: *la x tenía en lo antiguo un sonido ó pronunciacion mas suave que aún se conserva en Galicia* u. s. w.

Der Laut des alten *x* = tonlos *sch* ist ausserdem noch vorhanden in dem zusammengesetzten Laute des *ch* = *tsch*.

Beispiele: *Jeréz*, *jamás* nie (jam magis), *agéno* (alienus), *Méjico*, *relój* oder *relóx* (horologium); *pujár* (pulsare), *Aranjuez*, *sargénto* Sergeant (serviente), *Bórja*, *aljófar* Perle, *ángel* (angelus), *mónje* (monachus), *fingír* (fingere), *abjurár*, *subjéto* od. *sujéto* u. ähnl., *adjúnto* (adjunctus), *adjetívo*, *desjuntár* entfügen.

§ 13. 2) tönender palataler Reibelaut (y^1 Br.): *y* (wie deutsch *j*) und in den Verbindungen *ll* = *ly* und *ñ* = *ny*.

Beispiele: *yá* (jam), *yó* (ego), *yěrno* (generum), *yěndo* (*iendo* = eundo), *túyo*, *súyo* (tuus, suus), *constitúye* (constituit) *constituyó* (constituit Perf.), *réyes* (reges); *Árya*, *enyugár* anspannen, *cónyuge* (conjuge), *subyugár* unterjochen, *adyacěnte*, alt *adyuvár*, *desyugár* vom Joche befreien, *desyerbár* gäten.

Zusammengesetzte Laute.

§ 14. *ll* im Anlaute, Inlaute, nicht im Auslaute (ausser im Katalanischen), = *ly*, also dem frz. mouillirten *l* od. *ll* nicht gleich; untrennbar im Silbenabteilen: *maraví-lla*; *llamár* (clamare), *llláma* (flamma), *lléno* (plenus), *Sevilla*, *batálla* (batualia), *séllo* (sigillum).

ñ (*n con tilde*) im Anlaute selten, häufig im Inlaute, = *ny*, frz. u. ital. *gn*, untrennbar: *due-ño*, *ñubládo* = *nubl.*, *Españ̂a*, *léño* (lignum), *cariño* Liebe, *sueño* (somnus).

ch (= t^4 [s^1 χ^2] Br.) = *tsch*, untrennbar: *ó-cho*: *chánza* Spass, *chico* klein, *chocoláte*, *dícho* (dictus), *hécho* (factus), *múcho* (multus), *archidúque*, *cólcha* (culcita), *áncho* (amplus).

x (= k^1 s^1 Br.) = *ks*: *máximo*, auch *cs* geschrieben und durch dieses in der Silbentrennung notwendig ersetzt: *próc-simo*. In vielen Wörtern, wo *p*, *t*, *c* (*k* od. *ç*) folgt, wird es wie *s* gesprochen und also besser auch so geschrieben: *esponér*, *esteriór*, *escursion*, *escelěncia*.

---

§ 15. Demnach drücken immer ein und denselben konsonantischen Laut aus folgende Buchstaben:

m, *n*; *p*, *t*, (*k*), *qu* (= *k*); *b*, *d*; *f*, *j* (= *dsch ch*); *v*; *ll*, *ñ*, *ch* (*tsch*).

Folgende sind teils tönend, teils tonlos:

r, *l*; *z* *ç*; *s*.

Folgende haben mehrfachen Laut:

y consonante = deutsch *j*, *y vocal* = deutsch *i*.

g und *c* vor *a*, *o* und *u* wie deutsch *g* und *k*, vor *i* und *e* wie span. *j* und *z* oder *ç*.

x in wenigen Fällen im Ausl. wie span. *j*, sonst = *ks*; vor *p*, *t*, *c* (*k* od. *ç*) = *s*.

Die spanischen Namen (feminina) sind: *la ere*, *ele*; *eme*, *ene*; *pe*, *te*, *ce* (*c*) *cu* (*qu*); *be*, *de*, *ge*; *efe*, *zeda*, *ese*, *jota*; *équis*; *u consonante* (*v*), *y griega consonante* (*y*); *elle*, *eñe*, *che*.

§ 16. Diese Orthographie ist jetzt (seit 1815) durch die Akademie rationell geregelt worden, so dass ein und dasselbe Zeichen entweder immer einen und denselben oder je nach seiner Stellung einen bestimmten Lautwert hat, und dass umgekehrt ein bestimmter Laut meist nur durch ein Zeichen bezeichnet wird. Eine gewisse Freiheit oder Unbestimmtheit ist nur noch gelassen:

1. im Gebrauche des *k* an Stelle von *c* und *qu* in Fremdwörtern, des *c* vor *a*, *o*, *u* und des *qu* vor *e* u. i.
2. im Gebrauche des *w* an Stelle von *v* in Fremdwörtern.
3. im Gebrauche des *g*, *j*, *x*, da *j* auch an Stelle von *g* vor *e* u. *i* steht und immer für das veraltete *x* stehen kann, z. B. *relox* u. *reloj*, *relojes* u. *reloges* geschrieben wird (da *x* auszerdem zugleich = *cs* ist, endlich = *s* in Wörtern, die auf lat. ex-, extra-, exter- zurückgehen).
4. In Verbindung damit im Gebrauche von *g* vor *a*, *o*, *u* und *g* vor *e* u. *i* (*gue*, *gui*).
5. im Gebrauche von *z* u. *ç*, von denen die genauen Orthographen allerdings *c* immer vor *e* u. *i* setzen, *z* vor *a*, *o*, *u*.
6. im Gebrauche des *x* u. *cs*, u. *x* u. *s*, von denen das einfache Zeichen für *cs* aufzugeben sich nicht empfiehlt, um so weniger, wenn es seinen Wert als *j* (= deutsch *ch*) nicht mehr behält.
7. im Gebrauche des *h*, wo es völlig tonlos ist.
8. im Gebrauche des *y* consonante u. *y* vocal.

§ 17. Nach dem einmal aufgestellten Prinzipe, die Orthographie, unbekümmert um die geschichtliche Entwickelung der Laute, rein phonetisch zu gestalten, würde man zu folgenden Konsequenzen kommen:

1. den tonlosen gutturalen, resp. palatalen Verschlusslaut nur durch *c* zu bezeichnen, z. B. *caér* (cadere), *cé* = *que*, *cínto* = *quinto*, *cón* (cum), *cúra*, *çrēo* (credo) etc.
2. den tönenden gutturalen, resp. palatalen Verschlusslaut nur durch *g* zu bezeichnen, z. B. *ganár*, *gérra* Krieg, *segímos* (sequimur), *Gómez*, *algúno*, *Granáda* etc.
3. den tönenden labiodentalen Spiranten nur durch *v*: *vér* (videre) *Vitíza*.

4. den interdentalen oder dentalen Spiranten nur durch *z*, z. B. *Zaragóza, zéna, zíelo, hízo* (fecit), *azúl* blau *Cádiz* etc.
5. den alveolaren Spiranten durch *s*, z. B. *esterior, estrémo, esperiéncia, esclamár, esceléncia.*
6. den tönenden palatalen Spiranten durch *y*, z. B. *yá, yó, ayudár.*
7. den tonlosen gutturalen, resp. palatalen Spiranten nur durch *j*, z. B. *jamás, Neréz jenerál, jénte, Méjico Jil, dirijír, José, júego, relój.*
8. den Vokal *i* durch *i*, z. B. *hai, lei, doi, mui* und *i* = et.
9. *h* wegzulassen, wo es stumm ist, z. B. *abér, ermóso, ízo* (fecit), *Olánda, úmo* (fumus); dagegen *huevo* u. ähnl.
10. Die konventionellen Zeichen für die zusammengesetzten Laute *ll, ñ, ch* u. *x* würden um der Einfachheit willen beizubehalten sein, falls man nicht auch für *ll* ein Zeichen wie *l̃* einführen möchte. Ganz aufgegeben wären dann *k, q(u), w.*

Es würden dann, abgesehen von einer nicht eingeführten Unterscheidung in der Bezeichnung einiger Laute, je nachdem sie tönend oder tonlos sind, und von einem gewissen Schwanken der Artikulationsstelle, jedem Laute ein einziges bestimmtes Zeichen und den vier zusammengesetzten Lauten die konventionellen entsprechen.

§ 18. Abweichungen der altspanischen Orthographie.

1. Jetzt steht im Auslaute nicht, auszer etwa in Fremdwörtern und in biblischen Namen, *m; p, t, c (k); b, g; f; v, y* cons., *ll, ñ, ch;* also nur reines *r, l; n; d; s, j; z.* Im Altspanischen waren auch jene Laute im Auslaute erlaubt: *cum* (= *como*); *príncep, art cort englut* (*engrudo*) *argent* Adverbia — *ment segunt grant algunt ningunt bondat abbat edat salut set huespet lit cret* (= *creed*) *Madrit Valladolit* u. a. *queret perdonat, duc* (*duque*) *ric home; cab quisab; of* (= *hube*) *nuef* (*nueve*) *nief* (*nieve*); *mill alcall, anoch*;
   grand, algund, presend (= *regalo* P. C.), *segund*;
2. Die Gemination der Konsonanten hat jetzt nur noch Statt bei *r*, um das tonlose *r* zu bezeichnen, z. B. *cárro, híerro, tíerra, arríba;* altspan. auch im Anlaute: *rremembrança, Rroma, rrey, rryco* und nach Konsonanten: *honrra, grran;* bei *c*, wenn das erste guttural, das zweite der Spirant ist, z. B. *accedér*,

correccion; aber auch *perfecion*, *interjecion*; und bei *n* in Zusammensetzungen, z. B. *sinnúmero*, *ennoblecér*, *diránnos*, *connúbio*, *innáto*, *innovár;* wo aber auch einfaches *n* steht, wenn man die zwei Bestandteile in der Aussprache nicht scheidet.

Andre lateinische Gemination ist aufgegeben: *abreviar*, *bóca* (bucca), *adicion*, *Apólo*, *Felipe*, *súmo*, *diese*, *amáse*, *disimulár*, *Parnáso*, *metér;* oder die im Schriftlatein vollzogene Assimilation ist dem Vulgärlatein entsprechend unterlassen: *conmovér*, *enmudecér* (immutescere), *inmóble;* *inracionál*, *inreparáble*. *ll* endlich und *nn* = *ñ* sind nur dem Zeichen, nicht der Aussprache nach Geminationen: *éllos* (= *elyos*), *cabállo*, *gallina*, *castillo*, *estrélla* (stella); *áño* (= *anyo*), *gruñír* u. a.

Altsp. auch sonst Gemination: *diesse*, *dulcissimo*, *cossa*, *rassar*, *assy*; *Alfonsso*, *pienssan;* *sse*, *ssus*, *sseye*, *ssil* (*si le*), *ssea*; *doss*, *mess* u. a.; *peccador*; *ffyse* (*hice*), *ffuý*, *ffabló* u. a.; *commo* (*como*), *ammigo*, *omme*, *semmana*; *buenna*, *gannar*, *lenno* (*lleno*), *lanno* (*llano*); *talles* (*tales*), *ciello*, *pielles*, *adellant*, *llos* (*los*), *llado*, *llegar* (= *ligar*), *cumpllir*.

3. Umgekehrt drückte man anlautendes *ll* gewöhnlich durch einfaches *l* aus (E. W. II, 149): *lenno* (*lleno*), *lanno* (*llano*).
4. *y* und *i* werden zur Bezeichnung des Vokals ohne Unterschied gesetzt: *sy*, *avýa*, *mýo*, *lýbro*, *dyos*, *byen*, *prýncipe*.
5. *i* auch für *j:* *coiér* (coger) P. C., *hinóio*, *óio*, *aguiiár*, *coiós* = *cogióse*, *miiór* (mejor), *husáie* (usage) P. C.
6. *i* und *j* für *y* Consonant: *aiudár*, *iantár*, *iazér*; *ja* (C. d. B.).
7. *y* für *j:* *hinóyo*, *miyór*, wenn dies nicht Nebenformen zu *hinojo*, *mejór* sind; denn *y* und *j* stehen etymologisch neben einander, vgl. z. B. Mich. St. 232.
8. *u* und *v:* *tornáua*, *ouieron*, *uino*, *uuestro*.
9. *h* abgefallen: *abér*.
10. *h* zugefügt: *hedát* (*edad*), *hýdes* (*ides*), *hé* = *es*, *holvidár*; zur Anzeige eines Hiatus: *crehér*, *Johán*.
11. *c* u. *qu*, *q* ohne Unterschied ihrer Stellung: *qualidád*, *quantitád*, *quási*, *quatórce*; *blánquo*, *márquo*, *quómo*, *árquo*, *quotidiano*; *qüestion*, *cinqüenta*, *propinqüo*, *eloqüente*.

Ebenso auch in früherer latein. Orthographie pequnia neben pecunia.

12. *t* für *d* im Auslaute, wenn man hier nicht auch Verschiedenheit der Aussprache statuiren will: *cibdát* (*ciudad*), *beldát*, *bondát*, *hedát*, *voluntát*, *querét*, *perdonát*; *grant*.
13. *ch* = *k*: *Chintíla* (*Quint.*), *árcha*, *márcho*; ein folgendes *i* zum Unterschiede von *chi* = deutsch *tschi*, mit dem Circumflex versehen: *Eschîlo, Achîles*, *chîlo*, *chîméra*, *chîmia*, *archîtécto*, *chîrománcia*, *chîrúrgico*.
14. *b* und *v* häufig vertauscht: 1) *berdát* (*verdad*), *bolvér*, *bivír*, *Cerbántes* (so zeichnete er sich selbst), *marabílla*, *Guadalquebír*, *bistádes* (vistais), *tubiése*;
    2) *havér*, *cavállo*, *pruéva*, *estáva*, *vién* (bien) P. C.
15. *z* bezeichnete ursprünglich den tönenden, *ç* den tonlosen Laut (s. Joret, du *C* dans les l. r.); nur *ç* im Anlaute, nur *z* im Auslaute, im Inlaute überwiegend *ç*; doch wurden sie auch promiscue gebraucht; siehe oben.
16. *s* an Stelle von *z*, *c*: *pobrésa*, *fysiéron* (*hicieron*), *fasáña* (*hazaña*), *fasér*, *senísa* (ceniza), *lús*, *rasón*, *juýsio*, *dísen*, *résio*; und umgekehrt *çervício* (*serv.*).
    sc an Stelle von *zc*: *conósco*, *agradésco*.
17. *x* 1) wo jetzt *j* steht (*x* ursprünglich = tonloser *sch*-Laut, dann = χ) :*Xeréz*, *México*, *Alexándro*, *Quixóte*, *Ximénes*, *exémplo*, *exército*, *díxo*, *tráxo*.
    2) = *cs*; zum Unterschiede von dem *x* = *j* wurde der folgende Vokal mit dem Circumflex versehen: *auxîlio*, *exôrnár*, *exûnír*, *éxîto*.
18. statt *j* stand zuweilen auch *g*: *conségo*, *guégo* (= *juego*.)
19. *g* an Stelle von *gu*: *gérra*, *magér*, P. C. *légen* (*lleguen*).
20. *ñ* auch durch *nn*, *n*, *ny*: *Espánna Espana Espanya*, *senyór*, *duénya*, *anyadér* (*añadir*) Apol., *dénye* (digno) Ap.
21. *m* im Auslaute für *n*: *Guillem*.
22. *n* und *e* durch das Zeichen ~ oder ‾ über dem vorhergehenden Vokale oder Konsonanten ausgedrückt: *gête* = *gente*, *côde* = *conde*; *q̃*, *q̄* = *que*.
23. Es gab auch die sonderbare Schreibweise *cōmo*, *muỹ*, wozu der Verf. des *diál. d. l. l.* bemerkt: „*la tilde se pone por orna-*

mento de la escritura.“ Dies war wol auch der Fall in *dapño* = *daño* (damnum).

Konsonantverbindungen.

1. *np*, *nb* statt *mp*, *mb*: *conplír*, *conprár*, *enperadór*, *sienpre*, *aconpañár* und *conpánna*, *tyenpo*, *lúnbre*, *nonbránça*, *sónbra*. Die Aussprache ist von der heutigen schwerlich verschieden gewesen.
2. *n* statt *gn*: *síno*, *díno*, *malíno* gemäss der Aussprache.
3. *sc* für *ç*: *sçiencia*, *scéptro*, *conoscér*, *rresçíben*, *nascér*, *anochésce*.
4. *c* vor *t* und *p* vor *t* zuweilen nur etymologische Buchstaben: *escrípto* reimt auf *Benedícto*; *sáncto* — *sánto*.

Die Diphthongen,

§ 19. Wenn in einem Worte ein Vokal unmittelbar auf den andern folgt, so sind folgende Fälle möglich: *)

1. Es wird einem jeden durch Kehlkopfverschluss zwischen beiden sein besondrer Lautwert gegeben, so dass jeder für sich eine Silbe ausmacht, z. B. span. *sa-éta* (sagitta), *ra-íz* (radice), *a-ún* noch (adhuc), *le-ímos* (legimus), *o-ír* (audire), *cré-a* (credam), *dí-a* (die), *fluctú-a* (fluctuat), *rí-es* (rides), *naví-o* (navigium).
2. Es wird einem jeden sein besonderer Lautwert in der Art gegeben, dass bei forttönender Stimme der Uebergang von der einen in die andre Vokalstellung mit einiger Geschwindigkeit ohne Uebergangslaute gemacht wird; in jeder Vokalstellung wird aber so lange verweilt, dass der Vokal einzeln deutlich hörbar wird, z. B. ital. *paura*. Diese Art der Vokalverbindung ist im Spanischen nicht vorhanden.
3. Geht man aus der Mundstellung für den einen Vokal allmälich in die für den andern über und läszt während des Uebergangs die Stimme lauten, so entsteht keiner der beiden Vokale, sondern ein neuer in unendlich vielen Vokalnuancen verlaufender Laut, ein Diphthong resp. Triphthong, der den Zeitwert eines einfachen Vokals hat und demgemäss eine Kürze oder Länge sein kann.

---

*) Vgl. darüber Brücke's Bemerkungen.

§ 20. Im Allgemeinen gehen die offenen Vokale, d. h. diejenigen, bei denen der Mundkanal weiter offen ist (*a*, *o*, *u*), leichter in die geschlossenen über; anderseits mischt sich demjenigen, welcher die offenere Stellung des Mundes verlangt, wenn ihm *e* oder *i* vorangehen oder wenn diese zwischen zwei Vokale zu stehen kommen, leicht ein konsonantisches Element (*j*) ein; und so entstand aus lat. habeam, valeo, teneo, salio, venio span. *háya*, *válgo*, *téngo*, *sálgo*, *véngo*, worin *g* Verhärtung aus *y* ist; so aus *oi-ó*, *lei-ó*, *hui-ó* — *oyó*, *leyó*, *huyó*; aus *rei-es*, *lei-es* oder *rey-es*, *ley-es* (*y* Vokal) — *réyes*, *léyes* (*y* Konsonant).

Am leichtesten verbindet sich *a* als der tönendste und in der Mitte der Vokalreihe liegende Vokal mit allen übrigen zu Diphthongen, die übrigen unter einander um so leichter, je näher sie in der Vokalreihe einander liegen, je leichter also die Mundstellung für den einen in die für den anderen übergeht.

§ 21. Ein wesentliches Moment ist die Betonung. Hat keiner der beiden zusammentreffenden Vokale den Ton, so bilden sie im Spanischen der Regel nach mit wenigen Ausnahmen einen Diphthongen, d. h. sie werden in der Aussprache prosodisch als eine Silbe gemessen. Ein dazwischenstehendes *h* ändert daran nichts.

Beispiele:

	vor der Tonsilbe.	nach der Tonsilbe.
1. *ae*:	*caerá*, *traeré*, *acaecér*, *Faetón(te)*.	*Dánae*.
2. *ai*:	*airádo*, *traidór*, *traición*, *sainéte*, *bailár Raimúndo*.	*amábais*, *queríais*.
3. *ao*:	*estraordinário*.	*ámaos* (*áma-os*).
4. *au*:	*autór autoridád*, *naufragár*, *auróra*, *cautívo*, *ausénte*, *aunqué*, *au(g)mentár*, *ahuyentár*, altsp. *aután*.	
5. *ea*:	*fealdád*, *lealtád*, altsp. *meatád* (= *mitad*).	*línea*, *idónea*, *Bóreas* (oft bei den Dichtern).
6. *ei*:	*deidád*, *deleitóso*, *reinó* (regnavit).	*quisiéreis*, *fuisteis*, *quisiéseis*.

	vor der Tonsilbe.	nach der Tonsilbe.
7. *eo:*	*Teodósio, Leonór, Leonárdo, Cleopátra.*	*idóneo, óleo, guárdeos (guárde-os).*
8. *eu:*	*eulógio, Európa, Eusébio,* altsp. *beudéz.*	
9. *ia:*	*diabólico, piadóso, frialdád, diamánte.*	*Árias, pátria, límpia, justícia, hácia, asócia* u. v. a.
10. *ie:*	*piedád, quietúd, ebriedád.*	*álguien, série, nádie, précie.*
11. *io:*	*violéta, nacionál, curiosidád.*	*ódio, sério, précio* u. viele andre Substantiva, Adj. u. 1. Personen Sing. Prs. von Verben auf *-iar.*
12. *iu:*	*ciudád, triunfánte, triunfadór.*	
13. *oa:*	*coartár, coagulár, Joaquín, almohadílla.*	*Guipúzcoa.*
14. *oe:*	*coexistír, coetáneo.*	*héroe.*
15. *oi:*	*coincidír, Moisés, toisón, oiré, oigámos.*	
16. *ou leon.:*	*coutí (= cutí), moudúra, ousár (osar) outúmno (otóño), Coutíño.*	
17. *ua:*	*Juaníto, Guadíana* und die andern Fluss- u. Ortsnamen gleichen Anfangs, *escuadrón, suavidád, persuadído, cuajár, guardár.*	*estátua, água, légua, contínua, averígua(s)* u. ähnl.
18. *ue:*	*pueríl, nuecíta, crueldád,* altsp. *cuedár.*	*averígüe* u. a. solche Konjunktivformen von Verben auf *-uar, bilíngüe, píngüe, ténue.*
19. *ui:*	*ruiseñór, cuidádo, fluidéz.*	
20. *uo:*		*mónstruo, árduo, antíguo, perpétuo, grandílocuo, averíguo* u. ähnl.

§ 22. Dasselbe ist bei gleichen Vokalen der Fall, die entweder rasch hintereinander oder gradezu wie ein einziger Vokal ausgesprochen werden, z. B.

aa: *Saavédra.* *ee*: *acreedór, preeminéncia, veheménte*

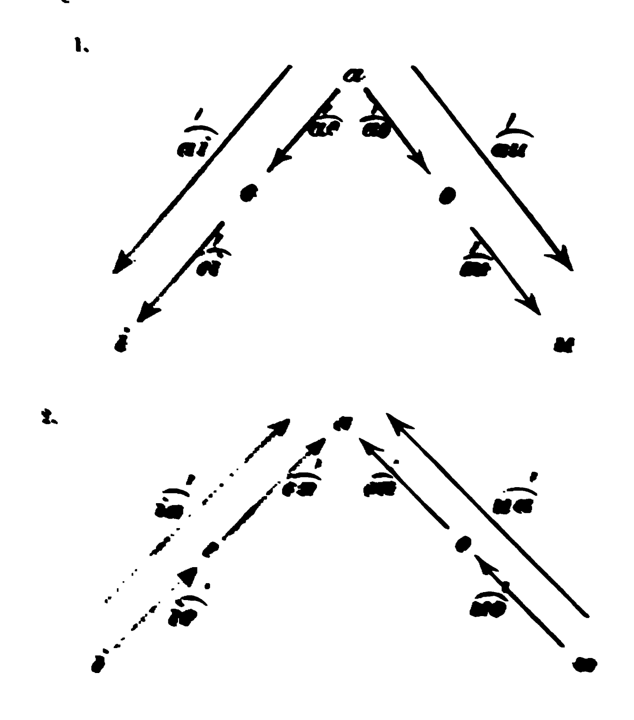
oo: *queriéndoos, contándoos.*

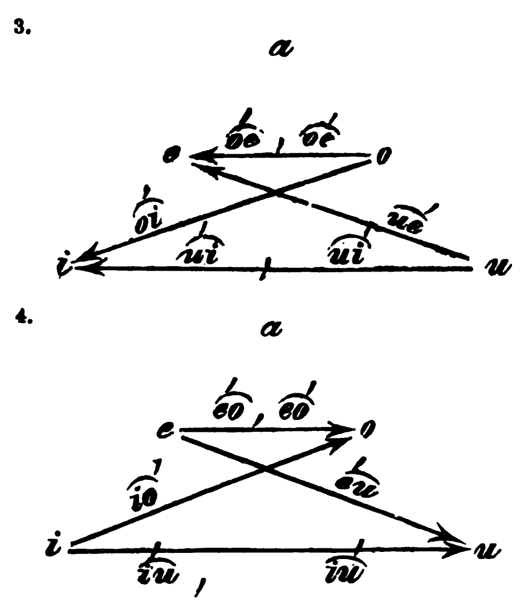
§ 23. Nur selten werden von den Dichtern zwei solche der Regel nach diphthongbildende Vokale auszerhalb der Tonsilbe getrennt, also zweisilbig gemessen; es stehen dann in der Regel die Punkte der Diäresis (*puntos diacríticos*): *pïedád* (Cald.), *pïadóso* (öfter), *dïamánte*, *crïatúra*, *trïunfánte*, *persüadído* (öfter), *crüeldád*, *encrüelèce*.

§ 24. Ist aber einer der beiden Vokale betont, so entstehen im Spanischen nur dann Diphthongen, wenn *a*, welches in der Mitte der Vokalreihe liegt, oder ein ihm zunächst folgender Vokal der tontragende ist.

Auch im Altlateinischen gab es die Diphthonge *ái* (*áe*), *áu*, *éi*, *éu*, *ói* (*óe*), *óu*, *úi*; das klassische Latein hatte eine Abneigung gegen Diphthonge, es machte einheitliche Laute daraus (vgl. Schleicher, Comp. S. 79).

Für das Spanische läszt sich die Diphthongirung nach folgender Anordnung der Vokale erklären und vermitteln:





Danach würden sich, zunächst rein theoretisch, folgende drei Diphthongreihen ergeben:

I. die direkten, d. h. 1) die von betontem *a*, *e*, *o* aus nach den entsprechenden Endpunkten oder 2) die von diesen aus nach betontem *a*, *e*, *o* hin gebildeten (Schema 1 u. 2):

1. *áe*, *áo* — *eá*, *oá*.
2. *ái*, *áu* — *iá*, *uá*.
3. *éi*, *óu* — *ié*, *uó*.

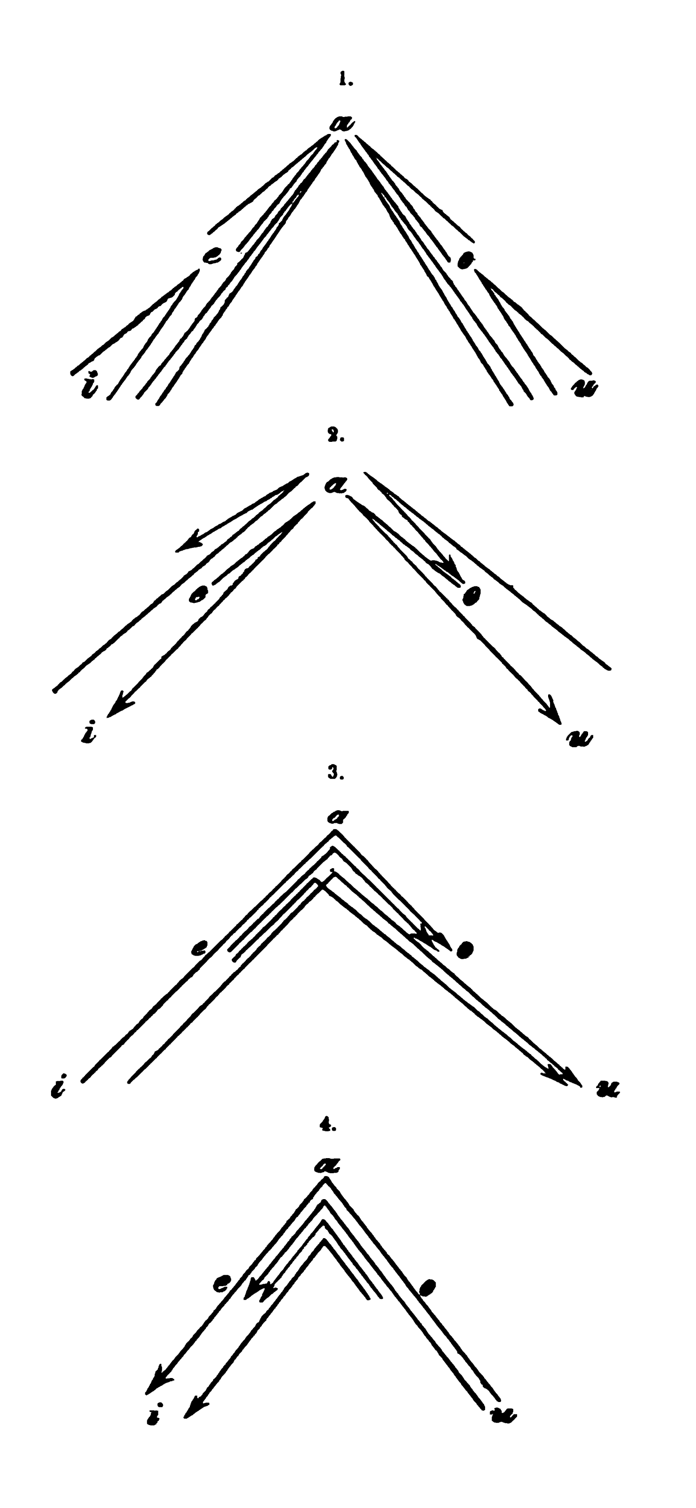
II. die transversalen, d. h. die von *é* und *ó* aus je nach dem Endpunkte der entgegengesetzten Vokalreihe oder von diesem aus nach *é* und *ó* hin gebildeten (Schema 3 u. 4):

1. *éu* — *ué*.
2. *ói* — *ió*.

III. die gleichstufigen, d. h. solche, deren zwei Bestandteile gleichweit von der Mitte (*a*) entfernt sind (Schema 3 u. 4):

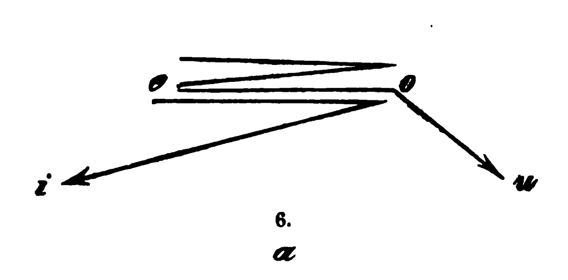
1. *éo*, *óe* — *eó*, *oé*.
2. *íu*, *úi* — *iú*, *uí*.

§ 25. IV. Es kann sich eine Bewegung zum tontragenden Vokale (*a*, *e*, *o*) hin mit einer rückläufigen verbinden; dadurch entstehen Triphthongen; wir erhalten die Schemata:


1.
a
e
o
i
u
2.
a
e
o
i
u
3.
a
e
o
i
u
4.
a
e
o
i
u

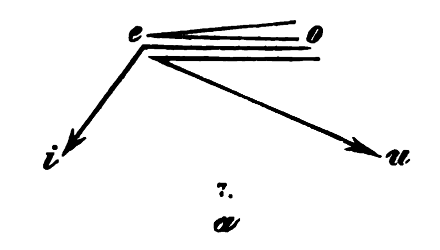
5.

a



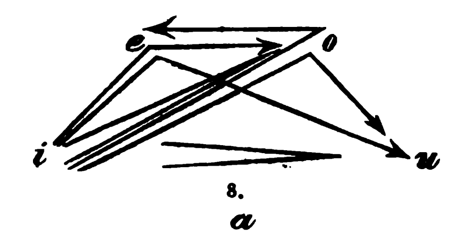
6.

a



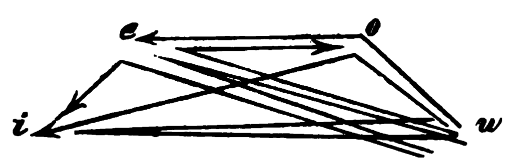
7.

a



8.

a



Danach würden mögliche Triphthongen sein:

1. *eae, iai, iei; oao, uau, uou.*
2. *eai, iae; oau, uao.*
3. *eao, eau; iao, iau.*
4. *oae, oai; uae, nai.*

5. *eoe*, *eou*, *eoi*.
6. *oeo*, *oei*, *oeu*.
7. *ieo*, *ieu*, *ioi*, *iou*, *ioe*, *iui*.
8. *uoe*, *uoi*, *ueu*, *uei*, *ueo*, *uiu*.

Anm. Ueber das wirkliche Vorkommen von Triphthongen im Spanischen s. § 35 u. 200.

§ 26. Und es würden nicht Diphthongen, resp. Triphthongen sein die Vokalverbindungen, die der vorstehenden Betonung widersprechen, also:

I. 1. *aé*, *aó* — *éa*, *óa*.
 2. *aí*, *aú* — *ía*, *úa*.
 3. *eí*, *oú* — *íe*, *úo*.

II. 1. *eú* — *úe*.
 2. *oí* — *ío*.

III. Die Diphthonge unter III schwanken dementsprechend, dass in ihnen keiner von beiden den andern an Volltönigkeit und Fähigkeit den Stimmton zu tragen übertrifft.

IV. Alle die oben nicht aufgezählten Verbindungen aus drei Vokallauten.

§ 27. In praxi wird diese Theorie durch den Gebrauch der Dichter bestätigt, nur dass diese einerseits, wenn auch verhältnissmäszig selten, Vokale, die zur Diphthongbildung ungeeignet sind, durch Synizesis*) im Verse zum Diphthongen verbinden; anderseits solche, die einen regelrechten Diphthongen zu bilden geeignet sind, im Verse trennen, um so zwei Silben zu gewinnen; hiervon sind am meisten betroffen *eá*, *iá*, *uá*, *ié*, *uó*, *ué*, *ió*. Die unter III aufgezählten müssen nach dem Gesagten der freiesten Behandlung unterliegen. Die Trennung eines regelrechten Diphthongen wird in der Metrik durch die *puntos diacríticos* ·· bezeichnet, z. B. *üá* = *u-á* (vgl. oben über die Trennung auszerhalb der Tonsilbe).

Die Synizesis wird besonders beim Zusammentreffen betonter

---

*) „Die Synizesis bezeichnet das Zusammensprechen von Vokallängen zu einer Silbe, die zur Diphthongbildung meist nicht geeignet sind, und zwar nur innerhalb des Versmaszes. Durch Synizesis erwächst nur eine zeitweilige metrische Einsilbigkeit, durch Diphthongbildung und Verschmelzung von Vokalen zu langen Vokalen eine dauernde sprachliche Einsilbigkeit“ (Corssen). Lat. Beisp.: deinde, proinde, antehac, Orphea, Tereo, anteire; griech.: θεός, νέα, πόλιας.

mit unbetonten Vokalen stattfinden, wie z. B. in dem jambischen Verse: *que de | la via e|spanto|sa atras | me tor|ne*, wo *via* zusammen mit dem folgenden *e* eine einzige Hebung bildet; etwas Analoges ist die metrische Zusammenziehung zweier gleicher Vokale, deren einer den Ton hat, zu einem Laute: lat. deesse = desse; sp. *lees*, *comprehenden*, *loores* (vgl. oben über die Vokale auszerhalb der Betonung).

§ 28. Synaloephe od. Synkrisis ist Synizesis vokalischen ein- oder auch mehrfachen Aus- und Anlauts im Verse, wobei sich die Messung darnach richtet, ob einer oder keiner der so verbundenen Vokale einen Wort- oder Versaccent hat; der Versaccent sei mit × bezeichnet: *quédate en este monte*; *ciega y desesperada*; *bajaré la aspereza enmarañada De este monte eminente*; *á un extrangero*; *su entrada en tus arenas*; *llega á penas*; *ja entiendo*; *vuestra justicia y rigor*; *el campo abierto á su huida*; *á un pez, á un bruto y á un ave*; *doy y*; *dió á*; *si á e|ste*; *consa|gro ó I|tálica*; *cuan|do á al guno*; *su semejan|te há he|rido*.

Auch in Prosa ist die Synkrisis für die rasche Rede bei Proklitiken anzunehmen: *á este*, *de allí*, *la envidia*, *me ha*, *le es*.

Die Dichter wenden sie der Regel nach an und verbinden bis zu 4 Vokalen zu einer rhythmischen Einheit, z. B. in folgenden Versen: *dió ausencia y soledád siendó su guia* (*Herrera*); *el animál que á Európa fué tan cáro.* Doch sind Ausnahmen, die zum Theil auch ihren Grund im Sinn, in der Interpunktion haben, nicht selten.

Einen besonderen nach Zeit und Herkunft (*h* oder *f*) des span. *h* verschieden behandelten Fall bilden die mit *h* anlautenden Wörter; im Allgemeinen scheint über sie eine feste Regel sich nicht gewinnen zu lassen; der Gebrauch der Dichter ist ein sehr freier.

Ein *i* (*y*) nimmt in der Synkrisis vor einem anderen, besonders vor betontem Vokale konsonantischen Laut an: *y apénas llega*, *y una fiera*, *y aun*.

Die einzelnen Diphthonge.

§ 29. I. 1. *ae:* *trae* (trahit) oft bei den Dichtern, doch auch *trá-e*, *trá-en*. Ein nicht häufiger Diphthong, von Salvá als solcher nicht gerechnet.

ao: *la nao* (nave) bei Franc. de la Torre u. a., *quedaos*, *asombraos* (von *quedar-se* bleiben u. *asombrar-se* sich wundern), in diesen Imperativen reflexiven oder reciproken Sinnes häufig, sonst selten, von Salvá nicht als Diphthong gerechnet.

Getrennt: *cá-os*, *sará-o* (Ball).

ea: *Oreadas* (Garc.), *estropeado* (Arg.) verstümmelt, *vagueando* (Cald.) = *vagandó*.

Hiervon sind die Ausnahmen, wo *e-á* zu lesen ist, bei Dichtern sehr zahlreich, so dass *e-á* als Regel, *ea* als Ausnahme erscheint; sie betreffen meist das Zusammentreffen eines *e* in den Verbis auf *-ear* mit den Verbalendungen, die mit *á* anfangen: *dese-ár* wünschen, *dese-ámos*, *dese-ád*, *dese-ába*, *dese-ádo*, *dese-ándo* und die gleichen oder ähnliche Formen von *afe-ár*, *recre-ár*, *salte-ár*, *rode-ár*, *pele-ár*, *mene-ár*, *señore-ár(se)*, *blanque-ár* u. a. Ferner Adjectiva mit der Endung *-al*: *re-ál*, *le-ál*. Sonst: *te-átro*, *oce-áno* (Lope), *be-áto*.

oa: *Oloarte* (Luis d. L.) Ausnahmen machen die Formen von Verbis *-oar*: *lo-ámos*, *lo-ád* (laudamus, laudate) u. s. w. Sonst selten, von Salvá nicht als Diphthong gerechnet.

§ 30. 2. *ai* (*ay*) sehr häufig und wol ausnahmslos: *ay* (Interj.), *hay* es gibt (habet), *estais* ihr seid (statis), *amais* (amatis), *temais* (timeatis) *vais* (vaditis), *traigo* (traho), *caigo* (cado), *Jaime* Jakob, *fraile* u. *fray* (fratre), *baile* Ball, *aire* (aëre), *alcaide* Burgvogt (arab.) *vaina* (vágina = vagina).

au sehr häufig u. wol ausnahmslos: *causa*, *pausa*, *aula*, *aura*, *lauro* Lorbeer, *Austro*, *fraude*, *sauce* (sálice), *naufrago*, *restauro*, *aun* sogar (adhuc) *auto* (actus), *Gaula* (Gallia).

ia häufig: *diablo*, *diafano*, Verba auf *-iar*, z. B. *preciar*, *preciamos*, *preciad*, *preciaba*, *preciado* u a. *variable*, *Escorial*, *Diago*.

Ebenso häufig *i-á*, besonders Formen und Ableitungen von Verbis auf *-iár*: *confi-ádo*, *fi-ánza*, *resfri-ádo*, *vari-ádo*, *vari-áble*, *desvi-ádo*, *cri-ádo*, *cri-ánza*, *radi-ánte*, *insaci-áble*; *Di-ána*, *Ari-ádna*, *Escori-ál*, *Cipri-áno*.

ua häufig: *cual* (qual-e), *cuanto*, *cuando*, *igual*, *igualo*, *escuadra*, *aduana*, *lenguage*, *guarda*, *Guadix*. Getrennt *u-á* ziemlich regelmäszig in bestimmten Wörtern: *Süáve* = *Su-áve*, *persüádo*, *-ádes* u. s. w., *puntüál* (L. d. V.).

§ 31. 3. *ei* (*ey*) sehr häufig und wol ausnahmslos: *habeis* (habetis), *cantareis* Fut., *esteis* ihr seid (stetis); *pleito* Rechtshandel, *deleite*, *seis* sex), *veinte* (víginti = vigínti), *treinta* (tríginta = trigínta), *rey* (rege), *reina* (régina = regína), *reino* (regnum), *ley* (lege); *azeite aceite* Oel (arab.)

ou nur in Wörtern portug. Ursprungs und im Leones.: *Moura*, *Sousa*; *houra*.

ie sehr häufig: *bien*, *diez* (decem), *ciento*, *miedo*, *pie* (pede), *miel*, *quien* (quem), *nieve* (nive), *niego*, *viene* (venit), *ardiente*, *durmiendo*, *viendo*, *fiel* (fidel-e).

Getrennt *i-é* oder *ïé* nicht selten, besonders in bestimmten Wörtern: *quïéto*, *inquïéto*, *-a*, *inquïéte* u. a. häufig neben *inquieto* u. a.; *ori-énte*, *fïél*, *-éles*, *ri-éndo*, *Pi-érides* (Garc.).

uo nicht häufig und unbestimmt: *suntuoso*, *fluctuo*.

u-ó: *suntu-óso*, *tempestu-óso* (L. d. L.), *impetu-óso*.

§ 32. II) 1. *eu* ziemlich häufig und wol ohne Ausnahme: *neutro*, *feudo*, *Zeusis*, *Euro*, *propedeutico*; *deuda* (debita — *debda*), *fleuma* = *flema* (phlegma).

ue sehr häufig: *dueño*, *a* (dominus), *sueño* (somnus), *sueno* (sono), *muerto* (mortuus), *luego* (loco), *puente* (ponte), *huesped* (hospite), *escuela* (schola), *pues* (post), *ruego* (rogo), *muero* (morior), *Duero*, *verguenza* (verecundia), *elocuente*, *fue fueron* (fuit, fuerunt), *juez* (judice mit Accentversetzung), *Aranjuez*, *cruel* (crudele).

üé, *u-é* nicht selten in bestimmten Wörtern: *jüéz*, *jüéces* (L. d. V.), *crüéza* (Garc.), *crüél* u. *crüeldád*.

§ 33. 2. *oi* (*oy*) ziemlich häufig u. wol ohne Ausnahme: *hoy* (hodie), *heroico*, *soy* (sum), *sois* (2. P. Pl.), *doy* (do), *voy* (vado), *oigo* (audio); *convoi*, *estoy*.

io sehr häufig: *nacion*, *accion* u. a., *ocioso*, *odioso*, *furioso*, *curioso*, *glorioso* u. a. *superior*, *infiroer* u.a., *Dios* (déus mit Accentversetzung); *dio* (dedit), *vio* (vidit), *temio*, *partio* u. a.

ïó = *i-ó* ziemlich häufig: *vi-óla* (Garc.), *septentri-ón Cipi-ón*; *glori-óso*, *espaci-óso*, *odi-óso*; *Ari-ósto* (L. d. V.); *envi-ó* (enviar schicken).

§ 34. III. ***eo***, dem ***eu*** nahestehend: *beodo* betrunken (bibitus), altsp. *beudéz* Alx. *volveos*, *deteneos* u. a.

Meist getrennt *é-o*: *vé-o* (video), *desé-o*, *mené-o* bewege; *musé-o*, *Orfé-o*, *corifé-o*, *Piriné-o*; *féo* (foedus); *É-olo*; und auch *tené-os* u. a.

óe unbestimmt gebraucht in den wenigen Wörtern, wo es vorkommt, wie *róe* (rodit), *lóe* (laudet), altsp. *las próes*.

eó: *campeón*, *panteón*;

meist *e-ó*: *le-ón* oft, *pe-ór* (pejore), *torre-ón*, *Ege-ón*, *Eólo* (einmal bei L. d. V.).

oé wol immer getrennt: *po-éta*, *po-ético* u. a., *o-éste*, *ro-émos*, *ro-éd*, *pro-émio*.

íu: *liudo* Brotteig, *viuda* Wittwe.

úi (***úy***): *muy* (multum), *buitre* (vulture), *Ruy*; *fluido*, *circuito*; *gratuito*, *fortuito* mit Accentverschiebung.

iú: *triunfo*, altsp. *viuda* (= *viuda*);

doch auch *i-ú*: *vi-úda* (L. d. V.).

uí: *Luis*, *ruin*, *ruina*, *cuita*, *argüir* (die Punkte haben hier den Wert das *u* hörbar zu machen, nicht den Diphthongen zu trennen); *fui*, *fuiste*, *fuimos*, *fuisteis* u. ähnl.

Ebenso häufig *u-í*, *ǘi*: *hu-ída*, *ju-ício*, *perju-ício*, *ru-ído*, *ru-ína* sehr oft, *ru-ín*, *detru-ído*, *restitu-ído* (Garc.).

Dafür altsp. *oí*, *oý*: *coýta*, *coydósso*, *foy*.

Triphthongen.

§ 35. 1. Die ganze Vokalreihe wird durchlaufen.

uai od. ***uay***: *guay* (Interj.), *Paraguay*, *santiguais* (von *santiguar* das Zeichen des Kreuzes machen),

uei od. ***uey***: *buey* (bove), altsp. *bue* Bc., *bueitre* = *buitre*, *santigueis*.

2. Rückläufige Bewegung.

iai: *preciais*, *estudiais* (Cald.).

iei: *precieis*, *estudieis*.

Anm. Diese Triphthongen werden indes nicht regelmäszig einsilbig gebraucht; der metrische Gebrauch zeigt auch *u-ai*, *u-ei*, *i-ai*, *i-ei*. Die übrigen oben § 25 als mögliche aufgeführten Triphthonge kommen als regelmäszige nicht vor, wohl aber entstehen sie leicht in dem Verse durch Synizesis und Synkrisis (s. darüber oben): *seais*, *deseais*. Ebenso solche Verbindungen aus drei Vokalen, die nach ihrer Natur und Stellung in der Vokalreihe zur Triphthongirung ungeeignet sind.

§ 36. Nicht Diphthonge sind:

I. 1. ***aé***: *sa-éta* (sagitta), *ma-éstro* (magistro), *atra-ér* (adtrahere), *ca-émos*, *ja-éz*, *Ba-éna.*

aó: *a-hóra*, *pa-ón*, (pavone), *Fara-ón.*

éa: *idé-a*, *aldé-a* Dorf, *dé-a* (= *diosa*), *Galaté-a*, *fé-a*; die Verbalformen *sé-a*, *vé-a*, *cré-a*, *rodé-a*, *mené-a*, *acarré-a*, *desé-a*, *blandé-a* u. a.

óa: *pró-a* (prora), *ló-a.*

§ 37. 2. ***aí***: *ra-íz* (radice) *ra-íces*, *pa-ís* Land *pa-íses*, *ca-ída*, *ca-ímos*, *ca-ía*, *tra-ía*, *a-ína*, *a-índe*, *a-hínco.*

aú: *sa-úz* (= *sauce*, salice), *ba-úl* Koffer, *la-úd la-údes* die Laute, *ata-úd* Sarg, *a-ún* noch (adhuc), *a-úno* (adunio), *a-úllo* heule.

ía: *dí-a* (dies), *tí-a* (θεία), *guí-a* (frz. guide) *alegrí-a* Freude, *osadí-a* Kühnheit, *harmoní-a*, *compañí-a*, *filosofí-a*, *mí-a* (mea), *frí-a* (frigida), *hipocondrí-aco*, *Marí-a*, *Hungrí-a* *Drí-ades*, *Ilí-ada*, *Lusí-adas.* Verbalformen: *varí-a* (*-n*, *s*), *porfí-a*, *se glorí-a*, *enví-a*; *habí-a*, *tení-a*, *decí-a*, *ví-a* od. *ve-í-a*; *rí-a* (rideat); *tendrí-a*, *serí-a* u. a.

úa: *ganzú-a* der Dietrich, *fluctú-a* (*-s*, *n*).

§ 38. 3. ***eí***: *le-í*, *le-ímos*, *re-í*, *re-ímos*, *cre-í*, *-ído* u. a.

oú ist unromanisch.

íe: *alelí-es*, *rubí-es*; *rí-es* (rides), *porfí-es*, *varí-es* u. a.

úo: *dú-o*, *fluctú-o.*

§ 39. II. 1. ***eú***: *Cre-úsa*, *Icne-úmon*, *re-úno.*

Ausnahmen, in denen die Dichter solche Vocalverbindungen durch Synizese diphthongisch behandeln.

atraer (Cald.)

ahora (*que ahora Cald.*), *sea* (*n*) (Garc.), *desea* (Fr. de l. T.), *veas* u. a.

aun (Garc.)

seria, *habia* (Garc. u. a.), *hacia*, *dia* (Garc.), *debria* (Garc.), *solias* (Cald.).

ue: *fluctú-e.*

oi: *hero-ína*; *o-ír*, *o-íd*, *o-ído*, *o-í-a.*

i-o: *rí-o* (rivus), *brí-o* Kraft, *estí-o* Sommer (aestivum), *desvarí-o* Verirrung, *albedrí-o* (arbitrium), *naví-o* (navigium), *poderí-o* Macht, *rocí-o* Thau, *frí-o* (frigidus), *pío* u. *imp-ío* (ímpius mit Acc. versch.), *sombrí-o* finster, *mí-o*, *tardí-o*, *Hiperí-on*, *perí-odo*; Verbalformen: *enví-o*, *glorí-o*, *varí-o*, *rí-o*; *salí-os* (= salid-os). *rio* (Cald.)

Die unsicheren gleichstufigen sub. III sind schon oben angeführt.

Prosodie.

§ **40**. Bereits in der 2. Hälfte des 3. Jahrhunderts wurde in der lateinischen Volkssprache die hochbetonte Silbe in der Regel lang, die tieftonige kurz gesprochen (s. Corssen II, 933). „Der Hochton, durch die Zerstörung der Tondauer langer tieftoniger Endsilben, von den Banden der Tondauer wieder befreit, trat in der spätlat. Volkssprache in manchen Fällen von der langen vorletzten auf die drittletzte und von dieser auf die viertletzte zurück und schob sich anderseits zuweilen auf die vorletzte kurze vor; aber im Allgemeinen bewahrte er den Platz, den ihm die klassische lateinische Sprache angewiesen hatte“ (s. Corssen II, 947). Also der Accent der span. Wörter ist durchweg der lateinische geblieben, und wo er von dem klassischen abweicht, ist er meist schon im Vulgärlatein ein andrer gewesen, obwohl sich dies nicht für alle Fälle nachweisen läszt. Die betonte Silbe ist nun die einzige lange, die übrigen werden alle kurz gemessen; so entspricht z. B. dem lat. nātūrális, mīrābílĭă, infínītus span. nătŭrál, mărăvíllă, infínĭtŏ.

Anm. Die auf der vorletzten Silbe betonten Wörter heissen *Voces comunes* die auf der drittletzten *v. esdrújulas*, die auf der letzten *v. agudas.*

Spezielle Regeln für die Messung der betonten Silbe

§ **41**. 1. Der Vokal oder Diphthong der Tonsilbe ist lang.

a) vor andern Vokalen, die mit jenem nicht Diphthong bilden: *dí-a*, *estí-o*, *lé-o*, *ló-a*, *desé-a*, *ganzú-a.*

b) vor einfacher Konsonanz, oder vor Muta mit den liquidis *r* und *l*, auf die wieder ein Vokal folgt, in diesem letzteren Falle

indes ein wenig kürzer zu sprechen, als vor einfacher Konsonanz.

máno (manus), *aréna*, *pído* (peto), *rósa*, *dúro*.

traigo, *causa*, *miedo*, *ruina*, *reino*, *fuego*.

pádre, *mádre*, *líbro*, *cóbro* (re-cupero), *teátro*, *pelígro* (periculum); *dóble*, *amáble*, *háblo* (fabulor), *síglo* (seculum).

buitre, *escuadra*, *suegro*, (socero) *neutro*; *niebla* (nebula), *mueble* (mobile), *diablo* (diabolus).

Anm. *ch* wird hierfür als ein Konsonant gerechnet, doch der Art, dasz auch hier wie bei Muta c. liquida der Vocal vorher etwas geschärfter gesprochen wird: *hécho* (factus), *dícho* (dictus), *múcho* (multus); dagegen nicht *ll* und *ñ*: *batálla*, *maravílla*, *níño*, *sueño* (somnus).

2. Der Vokal od. Diphthong der Tonsilbe ist kurz vor mehrfacher Konsonanz, der wieder ein Vokal folgt, mit Ausnahme von Muta cum liqu. *r* und *l*:

dánza, *álma*, *alcálde*; *génte*, *éste*; *cínta* Gürtel (cincta), *ísla*, *sírvo* (servir), *vírgen* (virgine); *hómbre*, *agósto*, *sílla* (sella), *dóña*; *túmba*, *cúmbre* (culmen), *gústo*; *lámpara*, *término*, *ínsula*, *Córdoba*, *último*.

Austro, *cuanto*, *veinte*, *siendo*, *fuiste*, *dueño*, *muerto*.

§ 43. 3. Der Vokal od. Diphthong der Tonsilbe wird weniger lang, aber geschärft ausgesprochen

a) im reinen Auslaute; b) vor auslautendem Konsonanten:

a) Verbalformen: *da*, *va*, *dará*, *amará*; *amé*, *sé*, *hé*; *temí*, *sentí*; *amó*, *riñó*;

Sonst: *papá*, *café*, *marroquí*, *rondó*, *biricú*; *aquí*, *allí*, *acá*, *allá*; *yo*, *que*, *de*, *se*.

hay, *estoy*, *voy*, *temió*, *partió*, *fui*, *fue*.

hoy, *rey*, *pie*.

b) Verbalformen: *das*, *estás*, *están*, *darás* (*-n*), *temerás* (*-n*) *decís*, *decíd*; *amár*, *temér*, *partír*.

Sonst *d*: *ciudád* (civitate), *paréd* (pariete), *Cid*, *salúd*.

l: *zagál*, *lebrél* Jagdhund, *abríl*, *españól*, *azúl*.

n: *capitán*, *desdén*, *jardín*, *león*, *común*.

r: *mar*, *amór*.

s: *compás*, *francés*, *Jesús*.

z: *audáz*, *vejéz* Alter, *felíz*, *feróz*, *avestrúz* (avis struthio), *andalúz*.

estais, *esteis*, *amareis*, *habreis*.

§ 49. Keinen eignen Ton haben die enklitischen Formen wie z. B. das Pron. conjunctum *me*, *te*, *se*, *le*, *la*, *lo*, *nos*, *os*, *les*, *los*, *las*, mögen sie vor oder nach dem Verbum stehen: *me lo has dicho* od. *hásmelo dicho*; der Artikel *el*, *la*, *lo*, *los*, *las*; dass Pron. poss. *mi*, *tu*, *su*; das Relativ od. die Konj. *que*; einsilbige Präpositionen wie *de á*, *con*, *por*, *en* u. a. (vgl. § 45.)

Accentverschiebung in lat.- span. Wörtern.

§ 50. Sie hat ihren Grund entweder schon im Vulgärlatein, das in der Betonung mit dem klassischen Latein nicht durchweg übereinstimmte, z. B. *alégre* (alácre), *entéro* (intégro), *trébol* (trífolium) oder sie ist romanisch und beruht dann vielfach auf dem Bestreben Wort- oder Formenkategorien nach dem Gesetze der Analogie mit gleichem Accente zu betonen; z. B. *determino*; oder auf dem natürlichen Drange zur Diphthongbildung, z. B. *dios* (déus), *reina*, altsp. bei Bc. noch *reigna* (regína), *juez*, altsp. *juiz* (júdice).

Sie ist im Allgemeinen entschieden durchgeführt; z. T. hat sie zu Scheideformen geführt und zwar zum grössten Teile zu volkstümlich — gelehrten; den originalen lat. Accent bewahrt dann die gelehrte Form.

I. **Verbum.**

§ 51. 1. Der Sing. Praes. Indic., Conj. u. Imperat. und die 3 Pers. Pluralis haben den Ton durchweg auf der vorletzten Silbe, d. h. auf der letzten des Stammes, gleichviel was im Lat. der Fall war, z. B: *determinar: determino*, *determina*, *determinas*, *determinan*, *determine*, *determines*, *determine*, *determinen* (l. *detérmino*); *suplicar*: *suplico*, *imaginar: imagino*, *animar*, *notificar*, *articular* u. s. f.

Einige vermeiden die Tonverschiebung durch Synkope: *atrever* (attribuere), *batir*, (batuere), *coser* (consuere), *cuspir* (conspuere). *cargar* (carricare) *descargar*, *holgar huelgo* (follicare), *curtir* (conterere).

§ 52. Die Verba auf *-iar* u. *uar* haben in der letzten Silbe entweder die Diphthonge *io*, *ia*, *ie*, *uo*, *ua*, *ue*, oder lösen diese auf in *í-o*, *í-a*, *í-e*, *ú-o*, *ú-a*, *ú-e*; in beiden Fällen steht auch hier der Ton auf der vorletzten Silbe. Es haben die Diphthonge:

a) die auf *-biar*: *cambiar* (cámbio); *enturbiar*.

b) die auf *-ciar*: *acariciar* (acarício), *anunciar*, (*a*)*preciar*, *menospreciar*, *arreciar*, *beneficiar* u. *maleficiar*, *desperdiciar*, *diferenciar*, *espaciar*, *pronunciar*, *saciar*, *viciar*.

Es schwanken *rociar* u. *vaciar*: *vacío*, doch auch *vácio*.

c) die auf — *diar*: *compendiar*, *custodiar*, *estudiar*, *odiar*.

d) *desafīar* löst auf: *desafío*.

e) die „ -*giar*: *contagiar*, *presagiar*.

f) „ „ -*liar*: *ausiliar*, *conciliar;* indes auch *ausilío*, *concilíe*.

Ausn. *palīar*, *alīar* (*se*), *amplīar*, *līar* u. *deslīar*: *amplío*, *-ías* u. s. w.

g) die auf -*miar*: *encomiar*, *apremiar*.

Ausn. *rumīar*, *rumío*.

h) „ auf -*niar*: *calumniar*.

i) „ „ -*piar*: *columpiar*, *limpiar*.

Ausn. *espīar: espío*.

k) *feriar;* die übrigen auf -*riar* lösen den D. auf: *carīar*(*se*), *contrarīar*, *glorīar*, *inventarīar*, *varīar: varío*, *ías*, *ía*; altsp. *curiar*. Ebenso die auf -*driar*, wie *vidriar* (*vidrío*), und -*rriar*: *arriar*, *chirriar*, *descarriar* (*descarrío*).

l) *estasīar* löst auf (*estasío*), nicht *ansiar* und *lisiar* (*lisio*).

m) *angustiar*.

n) — *viar: abreviar*, *agraviar, aliviar*; aber *envīar: envío*.

o) Alle auf — *uar* lösen den D. auf: *acentūar*, *actūar*, *arrūar*, *atenūar*, *estenūar*, *insinūar*, *conceptūar*, *sitūar*, *gradūar*, *valūar*, (*valúo*, *úas*, *úa*).

Ausgen. die auf -*cuar*, u. -*guar*: *adecuar*, *desaguar*, *evacuar*, *santiguar*, *atestiguar*, *averiguar*, u. a von lat. -*ficare* herkommende.

Nur *colicūar* löst auf: *colicúo*, -*a*.

§ 53. Aus dieser Quelle rühren eine Menge von Scheideformen her, wenige rein volkstümliche wie *arrendar arriendo* — *arremedar* (reimitare), (Mich. St. 241); dagegen viele populär-gelehrte, von denen die gelehrte nicht synkopirte Form den Accent im Allgemeinen von der drittletzten auf die vorletzte rückt, die populäre synkopirte den ursprünglichen bewahrt; aufgezählt von Mich. Stud. 266 ff. In der folgenden Liste der ersten Personen Sing. Praes. seien die Infinitive auf -*ar* nicht beigefügt:

gel.	*pop.*
ambulo	*amblo*
reimito	*arriendo* (*arrendar*)
estimo	*asmo*
ventilo	*bieldo vieldo viendro*
claviculo	*cabillo*
circulo	*cercho cello*
recupero	*cobro*
colijo (colegir)	*cojo* (*coger*)
cóloco.	*colgo*
cumulo	*colmo*
comparo	*compro*
comunico	*comulgo*
computo	*cuento* (*contar*)
coagulo	*cuajo*
cogito	*cuido*, *cuito*, *cueto*
compito (competir)	*cuto* (*cutir*)
delibero.	*delibro*
decimo	*diezmo* (*dezmar*)
dúbito	*dudo*
incamero.	*encambro*
delego	*endilgo*
examino	*enjambro*, *escamo*
imputo	*entar*
intitulo	*entildo*
erijo	*yergo* (*erguer*, *erguir*, *ercer*, vgl. Schuch II, 420.)
especulo	*espejo*
estravago	*estrago*
itero	*hedro*
judico	*juzgo*

gel.	*pop.*
lacero	*lazro*
limito	*lindo*
mastico	*masco*
macino	*mazno*
minimo	*mermo*
mescolo	*mezclo*
mutilo	*mocho*, *mozno*
mortifico	(*a*)*mortiguo*
multiplico	*muchiguo*
nomino	*nombro*
pacifico	(*a*)*paciguo*
reitero	*redro*, *rendo* (*rendar*)
regulo	*reglo*
reputo	*reto*, altsp. *repto*, *rento*
recito	*rezo*
roboro	*roblo*
santifico	*santiguo*
sigilo	*sello*
similo simulo	*semblo*
semino	*sembro*
supero	*sobro*
solido	*sueldo* (*soldar*)
tegulo	*tejo*
tremolo tremulo	*tiemblo* (*temblar*)
tempero	*templo*
testifico	(*a*)*testiguo*
(a)tribulo	*trillo*
vigilo	*velo*
vindico	*vengo* (*vengar*)
verifico	(*a*)*veriguo*

Durch die umgekehrte Verschiebung des Tones von der vorletzten Silbe auf die drittletzte entstanden die Scheideformen *mejoro*-*medro*, beide populär (meliorare); *coloro*, *desmejoro*, *derivo*, *honoro*,

manduco (gel.) — *Corlo, desmedro, drivo grivo gribo, honro, manjo* (pop.).

§ **54**. 2. Die 1. u. 2 Pers. Plur. Indic. Praes. u. Imperat. von lat. Verben auf — *ĕre* werden auf dem Ableitungsvokal betont: *creémos, creéis, creéd,* (crédimus, créditis, crédite), *decímos, decís* (*decides, decies*), *decíd* (dícimus, dícitis, dícite).

§ **55**. 3. Die 3. Sing. Perf. der 3. regelmäszigen span. Konjug. und darnach der 2. Konj. lautet nach Analogie d. 1. Konj. (*amó*) auf betontes *ó* aus: *partió* (partívit), *temió.*

§ **56**. Nach Analogie der regelmäszigen span. Perfektbildung (auf 1-*é*, -*áste,* -*ó* 2. u. 3. -*í*, -*íste,* -*ió* gehen auch die meisten der ursprünglich im Perf. stammbetonten Verba, haben folglich den Ton auf dem Ableitungsvokal: *soné sonó* wie *amé, amó* = lat. sónuit; *temí, temió* = lat. tímui, tímuit, *fui,* = lat. fúi und *fué* = lat. fúit (oder auch um den Diphthongen zu gewinnen). Die Zahl der noch stammbetonten 1. u. 3. Pers. Sing. Perf. ist im span. nur noch gering, z. B. *díjo* = díxit, *hízo* = fécit, *húbo* = hábuit.

§ **57**. 5. Wiederum nach Analogie der span. 3. Konjugation ist die 1. Pers. Plur. Perf. durchweg auf der vorletzten betont auch von solchen Verben, von denen keine zusammengezogene lateinische Form zu Grunde liegt. Wie lat. von partire Perf. 1. Plur. parti(v)imus-partímus = span. *partímos* herkommt, so lautet nun auch lat. fúimus — span. *fuimos,* l. díximus — sp. *dijímos, fécimus* — *hicímos,* habuimus, (— haubimus) — *hubímos.* Die 3. P. Plur. Perf. wurde im V. L. auch auf der drittletzten betont: stétĕrunt; im Span. aber der klass. Betonung gemäsz durchweg auf der vorletzten: altsp. *estodíeron*; *dijéron, hicíeron, fúeron.*

§ **58**. 6. Die 1. und 2. Pers. Plur. Imperf. Indic. u. Conjunct. und des sogen. Condicionals ziehen den Accent auf die drittletzte zurück, bestimmt durch die Betonung des Singulars und durch den Conj. Futuri: *amábamos, partíamos,*; *amásemos, partíesemos*; *amáramos, partíeramos*; *amaríamos, partiríamos* (Conj. Fut.: *amáremos, partíeremos*).

§ **59**. 7. Altsp. finden sich Formen auf -*ien* wie *ponien, hacien, servien* (Imperf. = -*ian*) im Reime auf *bien,* also zu lesen *ponien* u. s. w., wofern man nicht vielmehr in diesem Falle *bi-en* lesen will.

§ **60**. Der Analogie der Infinitive -*ar*, -*er*, -*ir* von Verben der

lat. 1., 2., 4. Konjugation folgen die der lat. dritten: *l.* légere — sp. *leér*; *l.* dicere — sp. *decír*, fácere — *hacér*, sápere — sabér, resístere — *resistír*, recípere — *recibír*, cúrrere — *corrér*.

§ 61. 9. Einzelne Fälle: *cúbro*, (cubrir) = lat. coóperio, *ásgo* od. *ázgo* (*asir*) = ápiscor. Vgl. oben § 53.

II. **Nominalsuffixe.**

§ 62. 1. lat. — íŏlus, éŏlus od. - ŏlus, — ŭlus wurde — iólus eólus, ólus, úlus — sp. *uéló*:

ruiseñór, altsp. *rosseñól* (lusciniola), *hijuélo* (filiolus), *lenzuélo,* (linteolum), *orzuélo* (hordeolus) *Venezuéla*; *ciruéla* (cereola E. W. II, 119), altsp. *bestihuéla* (bestiola).

Neugebildet: *abuélo* (avolus), *buñuélo* (frz. beignet), *pañuélo* Tuch, *sanguijuéla*, *viruéla(s)* *suéla* u. Sch. J. *zuéla*, *azuéla* (asciola).

Dimin. *aceruélo*, *herreruélo*, *hojuéla*, *mozuélo*; *bestezuéla*, *cabezuélo*, *cornezuélo*, *pañizuélo* *anzuélo* Angel (hamus).

Adj. *bajuélo*, *chicuélo*, *grasuélo*, *suzuélo* Bc,; *cieguezuélo*.

Pop. — gel. Scheideformen, von denen die gelehrte den lat. Accent hat:

maléolo — *majuélo*, *favéola* — *hoyuéla*.

signáculo — *señuélo* u. *señál* (Mich. St. 270.)

Beide volkstümlich: *pecíolo* (pediculum) u. gel. *pedículo* — *pezuélo* (v. Mich. St. 226, 269), *baúl* — *báile* (bajulus), *fasól* od. *fásol*, *frísol* (*frixól*)? — *frisuélo*, *frezuélo* u. gel. *faséolo* (phasiolus, phaseolus) hier ist der Accent also teils nach vorn teils nach hinten verrückt.

Pop. *gayóla* — franz. Ursprungs *jáula* (caveola; Mich. S. 274).

§ 63. 2. lat. — ĭnus span. — *íno* nach Analogie der Adj. — *ínus*: *cedríno*, *cristalíno*, *lauríno*, *mirtíno*, *mirríno*.

3. -ĭdus — span. -*ído* nach Analogie derer auf -*ítus* = sp. -*ído*: *enjabído* (in - sapidus).

4. -ĭcus — sp. -*égo*, -*iégo*: neugebildet *aldaniégo* (*aldea* Dorf), *andariégo* (*andar* gehen), *borrégo* junges Lamm, *cadañégo* (*cada año*), *crĭstianégo*, *frailégo* (*fray* Mönch), *niégo* Nestfalke (nidus), *palaciégo* (*palacio*), *pinariégo* (*pino*), *veraniégo* (*verano* Sommer), *labriégo* (E. W. II, 146).

5. -ăcus — sp. -*áco*: *belláco* (veliacus von vilis), *embriágo* (ebrius).

6. -ĭlis: *humílde* (humilis).

7. -ĭmus: *meníno* (Sch. F. *niño*) = lat. minimus.

8. — ĭtus — sp. *ĭto* (um der Diphthongbildung willen): *gratuito fortuito.*

9. -ātus, -ētus, -ītus, die Vokale im Sp. nach Zurückziehung des Accents synkopirt: *págo* Sch. f. *pagádo* (E. W. I, 122), *cuérdò,* Sch. F. *cordáto; priéto?* (E. W. II, 167). *mégo* (E. W. II, 154).

mánsò, Sch. F. *mansuéto.*

fino, Sch. F. *finitó* (ptg. *tólo?* E. W. II, 185).

10. -*ĭtus* als Substantivendung der 4. Deklination: *sonído, trónido* (tonitrus), *gemīdo* u a.; in gelehrten Wörtern *-ĭtò: estrépito.*

11. -*ívus*: *la dádiva* Sch. F. *dativó.*

12. -*ĭa* — sp. -*ía* in neuen Bildungen: *alegría* (*alegre* = alacris) *cortesía,* (*cortés*) *falsía* (*falsó*), *habladuría* (*hablar* = fabulari), *maestría* (*maestro* magister), *flechería* (*flecha* Pfeil), *cetrería* (accipitraria), *porquería* (porcus), *sabiduría* (*sadibór* von *saber* wissen sapere), *behetría* (benefactoria E. W. II, 107), altsp. *benfetría* u. *malfetría, valía* (*valer*), *villanía* (*villanó* gemein); *barónía, curaduría* (*curadór* Vormund), *señoría* (*señór* Herr), *compañía*; *algaravía* arab. Sprache, *germanía,* geheime Verbrüderung, Rotwelsch (germanus); *valentía,* Sch. F. *valencia* (vgl. unter der Wortbildung).

Anm. Es mag hier auch der Accent der griechischen Nomina auf -*ía,* die meist mit dieser Betonung ins Spanische übergegangen sind, von Einfluss gewesen sein.

Geographische Namen auf -*ía* s. unten.

Nomina.

§ 64. lat. -o, ĭnis 3. Decl. 1. *el vértigo*; *la róya róña* (rubígine). 2. *la andorina andolina* (hirúndine); *viervén* (vérmine für verme); *Cartagéna* (Carthágine): *herrén* Sch. F. *fárrago, sartén* (sartágine) *llantén,* Sch. F. *plantáge*; *herrín* Rost (ferrúgine, E. W. II, 142), *hollín* Rus (fulígine E. W. II, 143), *serrín* Sägemähl (serrágine), *orín,* (aerúgine, E. W. II, 178); (vgl. noch portug. *calha* u. *funcho* im E. W. II, 112).

Anm. Wörter wie *herrén, sartén* würden sich auch so erklären lassen, dass man annähme, *g* sei ausgefallen und Kontraktion eingetreten: *sartá(g)ine* · *sartáine* — *sartén;* doch streitet dagegen die Analogie der übrigen Beispiele.

lat. -es, ĕtis -ētis: *abéto* (abíete); *paréd* (paríete); *aríete* Mauerbrecher, Sch. F. *áries.*

arcén aus dem altlat. argere = adgere (aggere) ist im Auslaute

entweder nach Analogie derer auf o-, ĭnis oder durch Dissimilation verändert worden.

§ 65. Andre Fälle: *acébo* (aquifólium), *trébol* (trifólium), dagegen *creból*, katal. *grébol* (acrifólium), *cóncha* (conchýlia), *brónce* (brunítius), *bízco* = *bisojo* (bisóculus, E. W. II, 108), *enhiésto* aufgerichtet [altport. *emfesto*, Verb. *enhestar enfestar*, altfranz. fáiste, neufr. faîte] von fastígium (E. W. II, 132).

§ 66. In Wörtern wie *sástre* (sartóre), *chántre* (cantóre), *tizne*, Sch. F. *tizón* (titióne), *héroe* (heróe), *niéto*, Sch. F. *nepóte*, *múgre* (mucóre E. W. II, 157). *yúnque* (incúde) hat der Accent der Nominativform den Casus obliquus beeinfluszt.

§ 67. *óvalo*, *ópalo*, *tábano*, *ópimo*, *impúdico*, *rúbrica*, *jenízaro*, *hígado*, Sch. F. *higáte* (ficatum συκωτόν), *intérvalo*, *cónclave*, *pelícano*, Sch. F. *pelicán* (pelecānus, πελεκᾶνος); portug. *cinza* = sp. *ceniza*.

§ 58. *péro* (per hoc), *síno* (si non); *impío* wegen *pío*, *albedrío* (arbitrĭum) nach Analogie derer auf *-ío*, *ía*; *albédro* (arbŭtus, E. W. II, 88), *entéco*, Sch F. *héctico*, *paténa* (patĭna od. aus Sch. F. pátera?), *colcédra*, Sch. F. *colcha* (culcĭta), *soéz*, Sch. F. *súcido*, *tronído*, Sch. F. *estruéndo* (tonĭtrus), *bocína* (búcĭna), *Jenil* (Singŭlis), *Sierra de Elvira* (Illibĕris).

§ 69. Accentverschiebung um der Diphthongirung willen: *yó* aus (e)gó oder é(g)o — *ío* — *ió* — *yo*, *dios* (déus), *juez* altsp. *juiz* (júdice), *reina*, bei Bc. *reigna*, zugleich auch wegen *rey reino*; *mugér* (aus muliér — lat. mulíere) *enrúna enrona*, Sch. F. zu *ruina* (Mich. Stud. 272), *dos* (dúos), *veinte* (vigínti), *treinta* (trigínta) und so weiter die übrigen Zehner; denn wenn man z. B. in *cuarénta* auch Syncope von *ag*: quadr(ag)inta annehmen könnte, so gebietet doch die Analogie, besonders die von *setánta* = septuáginta vielmehr, quadrá(g)inta zu Grunde zu legen; *treudo*, Sch. F. zu *tribúto*; *fui* und *fué* (fúi, fúit, oder auch durch Analogie nach der Betonung der regelmässigen Konjugation.)

Dazu die Fälle, in denen *ue* aus *u(o)* + Kons. + *i(e)* durch Attraktion entstanden ist, z. B. *Duero*, *muero*, *suelo*, wiewohl für dieselben auch noch die andre Erklärung durch Synkope des *i(e)* und Diphthongirung des *u(o)* zu *ue* statthaft ist (*Dur(i)o* — *Duero*, mor(i)or — *muero*, sol(e)o — *suelo*); und diejenigen des Umlautes von *ĕ(ĭ)* und *ŏ(ŭ)* in *ie*, *ue* vermittels *éi*, *ói* (vgl. unten unter *ue*).

§ 70. Lateinische Eigennamen gewöhnlich mit der ursprünglichen Betonung. Einige Ausnahmen: *Anibál* und *Aníbal* (aus dem Cas. obl.).

§ 71. Schwache Position des Lateinischen (*cr*, *br*, *gr*, *tr*, *dr*, *bl*) im Spanischen nach dem Vorgange des Vulgärlateins für voll angesehen: *alégre* (alăcre), *lugúbre*, Sch. F. *lóbrego*, *culébra*, (colŭbra), *entéro*, Sch. F. *íntegro*, *Cleopátra* (sofern es nicht den griech. Accent hat), *cadéra* Hüfte (cathĕdra), *las tiniéblas* (tenĕbras), [pg. *las trevas*, E. W. II, 188].

Anm. Neuerdings reisst vielfach die missbräuchliche Gewohnheit ein, Wörter, die den Ton auf der vorletzten haben, auf der drittletzten als *esdrújulos* zu betonen. Hartzenbusch bezeugt es in seiner 19. Fabel, in der er eine solche Neuerung verspottet, indem er sagt:

Hay gente que dice cólega
Y epigrama y estaláctica,
Púpitre, méndigo, sútiles,
Hóstiles, córola y áuriga.

Se oye a muchísimos périto,
Y alguno pronuncia mámpara,
Diploma, crédito, perfume,
Pérsiles, Tíbulo y Sábedra.

Los que introducen esdrújulos
Contra el origen y práctica
Imitación de su método
Lean la presente fábula etc.

Dasselbe bezeugt von dem Spanischen in Neugranada Cuervo, *apuntaciones críticas sobre el lenguaje bogotano* (angezeigt von Morel-Fatio in der Romania 1879, I. 8).

Griechische Wörter mit verschobenem Accente:

§ 72. 1. Sie sind direkt oder durch das Mittellateinische aus dem Griechischen ins Spanische übergegangen; die meisten haben den ursprünglichen Accent. Ausnahmen: *zumo* Brühe (ζωμός), *migraña* (ἡμικρανία), *talega* (θύλακος Sack), *crema* (χρῖσμα?), *husmo* (ὀσμή), *poyo* (πόδιον), *palabra* (παραβολή, m. lat. parabola), *chato* (πλατύς), *esmeril* (σμύρις), *espada* (σπάθην), *talante* (τάλαντον), *cama* (= m. lat. χαμαί).

2. Durch Vermittlung des Lateinischen: s. die Beispiele unter der Wortschöpfung.

§ 73. In den **biblischen Namen** ist die Sprache konservativ. Sie können unspanischen Auslaut behalten, wie Judith, Isác, Jacób, Caléb, Joséf, und werden mit Ausnahme derer auf -*a* auf der letzten betont; die ursprüngliche Form nnd die hispanisirte stehen als Scheideformen nebeneinander, z. B. Jacób — Jacóbo Jáime, Joséf — José. Beisp. José, Noé, Leví, Jericó, Esaú, Jacób, Amaléc, Davíd, Manuél, Miguél, Saúl, Adám. Jerusalém, Matusalém, Caín, Moysén, Aarón, Sansón, Joaquín, Baltasár, Estér, Assúr, Cayfás, Jonás, Tomás, Jesús.

Ausgen. Júdas, Lúcas.

§ 74. Die **deutschen Namen** sind meist latinisirt ins Spanische gekommen; wenige haben ihre ursprüngliche Form, abgesehen von Lautveränderungen, bewahrt:

Beltrán (Bertram), Gáspar, Jnés (Agnes).

Ernésto, Enríque (Heinrich), Federíco, Gerárdo, Gertrúdis, Godofrédo, Gualtério (Walter), Guillélmo Guillérmo u. Guíllen (Wilhelm), Gustávo, Hebérto Hubérto, Lambérto, Leonárdo, Otón, Raimúndo, Ramón, Raudólfo, Renáldo (Reinald), Robérto, Ricárdo, Rodólfo, Rodrígo, Rogério Rogér, Rupérto, Teobáldo, Teodoríco.

Brígida.

Aus dem Französ. Luís.

§ 75. Neugebildete **geographische Namen** auf *ía* nach Analogie solcher auf griech. -*εια*, lat. -*ia*: *Lombardía*, *Ungría*, *Normandía*, *Esclavonía* u. a. Dagegen *Tartária*.

Bezeichnung der Betonung durch das Accentzeichen ´, das in der älteren Schreibweise gar nicht oder nur bei einzelnen Formen gebraucht wurde, damals auch als Accent grave gedruckt `

§ 76. 1. Einsilbige Wörter ohne Diphthongen bekommen kein Accentzeichen:

va ya, *de*, *ni*, *yo lo pro*, *su* (suus), *y* (et).
la sed (sitis), *sed* seiet, *lid* (lite.); *tal mal sal*, *sol*, *Gil; tan gran*, *ven*, *en*, *fin sin*, *don pon*, *un*(*uno*); *par dar*, *ver ser*, *ir*, *por*, *sur* (Südwind); *das has*, *mes ves des tres*, *dos; haz paz*, *pez voz*, *cruz*.

Ausgenommen: *á* (ad), *ó* und *ú* (aut), *é* (= y), *ví* (vidi), *nó* im Gegensatze (*si nó*).

Ein Grund zur Accentuation dieser Wörtchen ist nicht da, weshalb manche das Zeichen auch weglassen, allgemein in Südamerika.

§ 77. 2. Einsilbige Wörter mit Diphthongen.

a) Bei vokalischem Auslaute tritt der Ton von der Endung zurück; daher bekommen diejenigen Diphthonge das Accentzeichen welche den Ton auf dem zweiten Vokale haben, die andern nicht:

1. *la nao*, (unsicher), *hay fray, ley rey, doy soy voy hoy, muy*; *buey*.

2. *pié, dió, fuí, fué, vió, dió.*

b) Bei konsonantischem Auslaute grade umgekehrt:

1. Zweiter Vokal tontragend: *aun* noch, *cual cuan, diez miel quien bien, pues juez buen(o), dios, Luis ruin* (?);

2. Erster Vokal tontragend: *áun* sogar, *séis, dáis váis, sóis, dáos* (*dad - os*).

§ 78. 3. Zwei- und mehrsilbige Wörter ohne Diphthongen haben nur dann das Accentzeichen, wenn a) bei vokalischem Auslaute die letzte, b) bei konsonantischem die vorletzte betont ist c) wenn die drittletzte den Ton hat.

a) *allá acá Alá bajá quizá ojalá* wenn doch (od. *ójalá?* Akad.); *café até* altsp. (bis); *así aquí allí rubí cadí*; *rondó buró*; *tisú sortú Perú.*

Ausgen. *aunque, porque* (*que* betont).

b) *alcázar César ámbar*: *cadáver carácter* (pl. *caractéres*); *mártir*. *fácil difícil ágil verosímil frágil estéril*; *cárcel ángel*; *árbol mármol trébol.*

virgen órden exámen imágen orígen; *álguien.*

Simáncas Aténas Tébas, altsp. *méntras* u. *márras*; *ántes Flándes Cervántes Lóndres*; *crísis*: *Cárlos Márcos ménos léjos*; *Vénus*: *Árias Bóreas.*

amábais amásteis amáreis amárais.

Túnez. alférez Fähndrich, *lápiz, Cádiz.*

Ausgenommen die Patronymica auf *-ez*, die auf *-az* zum Teil: *Perez, Lopez, Sanchez, Gomez, Rodriguez* (die vorletzte betont): *Diaz.*

c) *águila máquina lágrima sátira lámpara ánimo átomo Nápoles Alcántara Málaga pirámide*: *amábamos amáramos amásemos amáremos* u. s. w.

clérigo término égloga Céspedes Méjico Querétaro Écija misérrimo.

límite impetu mísero insula espíritu capítulo santísimo; *grandilocuo.*
póstumo Córdoba propósito.
Júpiter último público impúdico.

§ 79. 4. Dasselbe in zweisilbigen Wörtern mit Vokalen, die unmittelbar neben einander treten, ohne in dieser Form zur Diphthongbildung geeignet zu sein:

a) nicht zu bezeichnen: *feo fea*, *dia fria cria guia via*; *proa loa Lisboa*; *duo*; *rio pio frio brio*; *pua* (Stachel) u. a. Verbalformen: *rio*, *ria*, *sea*, *cae*, *creo*, *leo*, *lea*, *vea*, *roe* u. a. (zweisilbig mit betonter vorletzter Silbe). Indes accentuiren Neuere auch Formen wie: *brío*, *lío*, *pío*, *vía.*
Zu bezeichnen: *ahí*; *mué* (frz. moirée), *oboé* (haut-bois) und Verbalformen wie *caí*, *reí*, *loí*, *oí* (zweisilbig).

b) Nicht zu bezeichnen: *paon*, *pais*, *jaez*, *raiz*, *maiz*, *sauz*, *baul*, *aun* (noch), *laud*, *dean* Dechant, *leon*, *peor* (zweisilbig mit betonter ultima).
Doch accentuiren Neuere auch Formen wie: *país*, *raíz.*
Zu bezeichnen: *áun* (sogar).
Ausgenommen Patronymica wie: *Diaz* (*Di-az*) u. die Verbalformen wie: *sean*, *rien*, *caen*, *creen*, *roen.*

§ 80. 5. Hat nach No. 3 u. 4 ein Diphthong den Ton, so bekommt der tontragende Vokal desselben in den Fällen ein Zeichen, wo der einfache Vokal ein solches hat. Sollen die zwei Vokale getrennt werden, so muss der Accent eintreten. Also:

1. *aire vaina baile Jaime judaico alcaide caigo traigo* (ai).
   causa fraude Gaula (au); *áureo* (vgl. No. 6, b. 1).
   reino reina veinte treinta deleite aceite (ei).
   deuda Euro neutro (eu).
   heroico, *oigo* (oi).
   aciago, *variable* (ia).
   cuando cuanto lenguage guarda (ua).
   ciento siento cielo nieve durmiendo (ie).
   sueno sueño dueño escuela vergüenza fueron (ue).
   unsicher *buitre fluido gratuito* od. *búitre flúido gratúito* (ui).
2. *Escorial* (ia), *igual* (ua), *despues*, *Aranjuez* (ue), *superior*, *nacion* (io), *amáis*, *améis*, *hacéis* (ai, ei) (vgl. § 84).

3. *estáy estái, guarigái* (*ai*) (*Paraguay*), *viréy, Muléy* (*ei*), *convói* (*oi*).
4. *Zéusis* (*eu*), *huésped, Marruécos, Suévos* (*ue*) Schwaben, *Guádix* (*ua*),
5. *piélago, náufrago, Jáuregui, Cáucaso, periódico.*
6. *aína* (*a-í*), *paraíso* (*ra-íso*) *caímos* (*a-í*), *caído* (*a-í*), *ahínco* (*a-hí*) *aúno, aúllo* (*a-ú*) *leído* (*le-í*), *Creúsa* (*e-ú*), *reúno* (*e-ú*), *oído* (*o-í*), *heroína* (*o-í*), *Dríade* (*í-a*), *Ilíada, período* (*í-o*) *temíamos* (*í-a*). Unsicher *ruina, cuita, fuimos* od. *ruína, cuíta fuímos*; für *saeta, maestro* wäre besser *saéta, maéstro* zu schreiben.

Anm. Indes findet man bei Neueren auch Formen accentuirt wie *heróico* u. a.

§ 81. 6. Das Wort schliesst mit zwei Vokalen, welche einen Diphthongen bilden können; die vorletzte Silbe hat den Ton.

a) Der erste Vocal ist *i* od. *u*, also: *ia ie io ua ue uo*. In diesem Falle ist kein Accentzeichen nötig, jene Vokalverbindungen werden der Regel nach als Diphthong gerechnet; sind sie es nicht, so tritt der Accent auf den ersten Vocal.

1. *patria soberbia gloria envidia iglesia reliquia varia* (Adj.) *Murcia Valencia Francia Alemania Austria* (*au*) u. v. andre.
serie especie nadie precie (Conj. Prs.).
patio principio ejercicio palacio negocio patrio serio u. v. andre.
agua fragua ascua legua estatua Pascua Mantua continua (Adj.).
averigüe (Conj. Prs.) *tenue pingüe bilingüe.*
monstruo arduo propincuo continuo superfluo mutuo inicuo asiduo.

2. *encía, galería astronomía astrología filosofía analogía manía señoría caballería infantería armería cortesía alegría mediodía sandía cantía espía María Andalucía Almería Hungría*; *gloría* (Prs. Ind.) *temía* (Imperf.) *amaría* (Condic.).
varíe envíe u. a. (Conj. Prs.).
baldío navío judío atavío amorío desvarío rocío monjío impío tardío vacío; envío (Ind. Prs.).
falúa ganzúa; *continúa fluctúa* (Ind. Prs.).
continúe fluctúe (Conj. Prs.).
continúo fluctúo (Ind. Prs.).

Eine Schreibung wie *vário ódio, pátria vénia Múrcia, árduo mútuo asíduo, estátua trégua* u. s. f. ist unnütz, sofern man nicht *vário vénia* u. a. deutlich von *varío venía* (Verbalformen) scheiden will; doch findet man solche Formen bei Neueren vielfach accentuirt.

§ 82. b) Der erste Vokal ist ein andrer als *i* oder *u*; so wird, wenn er mit dem zweiten diphthongbildend ist, auf die vorhergehende Silbe (die vorletzte) der Accent gesetzt; im andern Falle hat der erste Vokal den Ton.

1. *línea.*
   óleo idóneo-a hercúleo-a contemporáneo-a espontáneo-a momentáneo-a férreo áureo purpúreo instantáneo erróneo etéreo und manches andre nur von den Dichtern importirte Adjektiv dieser Art.
   héroe.
   Guipúzcoa.
2. *sarao(á-o).*
   badea (= *sandia*) *batea idea aldea tarea Galatea Medea; chimenea* u. a. Wörter franz. Ursprungs (*é-a*).
   meneo deseo Pirineo(s) hebreo(é-o).
   canoa(ó-a).

7. Besonderheiten der Accentbezeichnung in der Flexion.

§ 83. a. Die Pluralformen richten sich nach dem Singular: *las coronas los hijos los padres; los soles pares paces veces*; *leyes*; *cuales jueces dioses; bajáes cafés rubís; Césares mártires*, aber *caractéres, fáciles ángeles árboles vírgenes*; *dias rios feos feas; paones leones paises raices peores*; *lágrimas términos ínsulas públicos*; *aires causas reinos deudas heroicos guardas cielos sueños*; *iguales naciones*; *huéspedes; piélagos*; *paraísos heroínas Dríades Lusíadas; glorias especies negocios aguas tenues monstruos*; *espías Andalucías navíos*; *líneas idóneos héroes*; *ideas deseos canoas.*

Ausgenommen *el carácter* — *los caractéres, régimen* — *regímenes.*

Schwankend Pluralia, die als solche nicht gefühlt werden: *apenas* oder *apénas.*

Man findet auch solche Singularia auf *ás, és,* die der Form nach ein Plural sein könnten, oft mit dem Accentzeichen versehen: *cortés, montés, marqués, interés, revés, través, francés, inglés, cordobés, leonés Moisés, Andrés, Gadés*; *jamás* (= frz. jamais), *detrás atrás, además, Satanás.*

§ 84. b. Beim Verbum ruht der Ton in der Regel auf der vorletzten Silbe und wird dann nicht bezeichnet:

amo, amas, ama, amamos, aman, amaba amaste, amaron, amaran, amasen etc.

Bezeichnet wird er

1. bei den Endungen *ío, ías, ía, ían, íe(n) úo, úas, úa, úan úe(n)* u. s. w., s. oben. (Doch ist dies kein allgemeiner Gebrauch; man findet *venía* u. *venia, sería* u. *seria* u. a.)
2. unsicher in der 2. P. Plur. *-ais, eis*: *amabais* u. *amábais, quisiereis* u. *quisiéreis, fuisteis* u. *fuísteis*.
4. in der 1. Pers. Pl. Perf. *amámos, partímos*, zum Unterschiede von der Praesensform.

Die betonte letzte oder drittletzte Silbe bekommt das Accentzeichen.

1. *amé, amó, temí, temió, amaré ás á éis án, partís, estás, está, están, esté és én.*
2. *amábamos, temíamos; amáramos, temiéramos; amásemos, temiésemos; amáremos, temiéremos; amaríamos, temeríamos.*

Ausgenommen sind

1. die Infinitive *-ar, -er, -ir*.
2. die 2. Pers. Plur. Imperat. *-ad, -ed, -id*, und
3. meist die 2. Pers. Plur. Indic. u. Conj. Prs. u. Fut. *-ais, eis*: *amais, temeis, ameis, temais; amareis, temereis*, jedoch ebenso häufig und korrekter: *andáis, conocéis, cenaréis, huiréis, olvidéis, oigáis* u. a.

§ 85. 8. Der **Nebenaccent** eines Wortes wird nicht bezeichnet, z. B. *pensamiento, terremoto, vigesimoctavo, veintiuno, paternoster*; hier ist die vorletzte betont, der Nebenaccent steht auf den Silben *pen-, terr-, ge-, vein-, pa-*. Der Hauptaccent in Compositis wird dann bezeichnet, wenn das einfache Wort ihn hat: *primogénito, sumamente ciertamente buenamente (suma cierta buena)*, dagegen *útilmente fácilmente últimamente pacíficamente (útil fácil última pacífica)*.

§ 86. 9. Bei antretenden **Suffixis** (Pronominalformen) wird die zusammengesetzte Form nach den Regeln einfacher Wörter behandelt: *dígolo, quédate, vámonos (vayamos-nos), detúvose, paréceos, yéndonos, pareciéndole, diríamoslo, reíanse; contármelo, muéstratele, tráigasemele.*

Ein einmal vorhandenes Accentzeichen bleibt aber auch in der Zusammensetzung: *améle, harélo, decíame.*

§ 87. Gleichlautende Formen durch den Accent geschieden.

a) Formen verschiedener Herkunft und verschiedener Bedeutung, von denen eine oder mehrere nach den vorstehenden Regeln mit dem Accente zu bezeichnen sind: *amo ame* Indic. und Conj. Prs., *amó amé* Perf.; *amare* Conj. Fut., *amaré* Indic. Fut.; *continúo vario legitimo* Indic. Praes., *continuo vario legítimo* Adj., *continuó varió legitimó* 3. P. Perf.; *celebre* 3. P. Conj. Praes., *célebre* Adj., *celebré* 1. P. Perf; *platica* 3. P. Prs., *plática* Subst.; *perdida(s)* Partic. von *perder*, *pérdida* Subst. Verlust; *lucido* Partic. von *lucir* ausgezeichnet, *lúcido* leuchtend; *montes* Plur. von *el monte*, *montés* bergig; *cortes* Plur. von *la corte*, *cortés* Adj. höflich und *Cortes* (*Cortez*) Nom. propr.; dazu *corte* Conj. Prs. und *corté* Perf. von *cortar*, *el corte* d. Schnitt; *hallaste* u. a. Perf. 2. Pers., *hállaste* = *hallas-te*.

vera Fem. Adj., *las veras* Wahrheit, *verá* und *verás* Fut. von *ver*, *arteria* Ader *artería* Kunstfertigkeit; *este esto esta estas* Pronominalformen, *esté estó* (= *estoy*) *está estás* von *estar*. Und dergl. mehr.

Man findet auch jede von beiden solchen Formen mit dem Accentzeichen versehen, besonders *hacia* Imperf. von *hacer* u. *hácia* Präpos., *sábia*, *régia*, *séria* u. a. Adj., *sabia*, *regía*, *seria* Verbalformen, *cortés* Adj., *Cortés* Eigenname, *las Córtes*; alle Formen des Pron. *éste*, auch wenn sie mit denen von *estar* in der Schreibung nicht zusammenfallen.

§ 88. b) Formen verschiedener Herkunft und gleicher Betonung (Homonyme), von denen die eine zur leichteren Auffassung das Accentzeichen erhält:

mi, *tu*, Pron. poss.	*mí*, Cas. obl. zu *yo*, *tú* Nom. 2. Pers.; nach Anal. von *mí* auch *tí* mit dem Accentzeichen.
te Pron. Conj.	*el té* (d. Getränk)
se 1. Pron. Conj. 2. Imper. von *ser*	*sé* 1. P. Prs. von *saber*.
sus Pron. poss.	*sús* Interj. (auf!)
al (= *á el*) Art. u. Pron. demonstr.	*ál* anders (aliud od. alid)
de Präpos.	*dé* Conj. Prs. von *dar* (det)
da Ind. Prs. von *dar* (dat), doch auch *dá* geschrieben.	*dá* Imperat. (da)

si Conj. (wenn)	1. *sí* Pron. reflex. 3. Pers. (sibi, se) 2. *sí* Adv. (sic)
di Perf. von *dar* (dedi)	*dí* Imperat. von *decir* (dic)
ve Ind. Prs. u. Imperat. von *ver* (videt, vide)	*vé* geh (vade)
he (habeo)	*hé* Interj. = ecce (aus vide)
entre, *para*, *sobre* } Präpos. (inter, pro-ad, supra)	*éntre* Conj. Prs. von *entrar* *pára* Ind. Prs. von *parar* *sóbre* Conj. Prs. von *sobrar*
amamos Prs.	*amámos* Perf.
partimos „	*partímos* „
don (dominus)	*dón* (donum)
son (sunt)	*són* (sonus)
como wie relat.	*cómo* 1. interrogativ „ 2. von *comer* essen.

§ 89. c) Formen gleicher Herkunft und gleicher Betonung, die eine durch das Accentzeichen unterschieden; also eine Art von Scheideformen.

el, *del* } (ille) Artikel u. Pron. demonstr.	*él*, *dél* } Pron. pers. 3. Pers.
que (quod, quid)	*qué* 1. in der Frage: *qué hay?* 2. Interrogativ oder zur Ergänzung eines zu denkenden Demonstrativs: *no tener con qué alimentarse, no hay para qué averiguarlo.* 3. im Sinne von *cuán*: *irritado al ver qué atrevido habia sido.*
quien (quem), *cual, cuanto, cuan*, *como* (quomodo), *cuando*, *donde* (de unde) — Pronomina u. Advv., resp. Conjj. relativae	*quién*, *cuál, cuánto, cuán*, *cómo*, *cuándo*, *dónde* — Pronomina u. Advertia interrogativa od. distributiva in der Wiederholung, z. B. *cuál* od *quién á pié, cuál* od. *quién á caballo*, der eine — der andere.
ha (habet) Hülfsverb.	*há* 1. in d. Bedeutung von *hay* od. *hace*, z. B. *tantos siglos há.* 2. = er besitzt (*tiene*).
he (habeo) Hülfsv.	*hé* 1. = *tengo* 2. = *ten* Imper.
mas (magis) 1) Konj. aber: 2) Komparationspartikel	*más* absolut gebraucht: mehr, am meisten, danach *demás, además*: von Neueren aber auch durchweg *más* in der Bedeutung „mehr“ geschrieben.
tal (talis, e) (ein) solcher	*tál* Adv. = *así, de esta suerte.*

ser Inf.	*el sér* Subst. z. B. *el sér humano*
solo Adj.	*sólo* Adv.

§ **90**. d) Formen gleicher Herkunft und verschiedener Betonung, am besten beide zu bezeichnen:

áun (adhuc) sogar	*aún* noch
sino 1. Conj. wenn nicht, auszer	*sinó* = *si nó* mit betontem *no*,
„ 2. = *signo*	wenn, wo nicht.

§ **91**. Man findet auch den Accent bezeichnet in Wörtern, wenn sie durch den Ton hervorgehoben werden sollen, so z. B. *no sólo* in der Gegenüberstellung, *éste* — *aquél* dieser — jener.

Anm. Die vorstehenden Regeln über die Bezeichnung des Tones durch das Accentzeichen wird man in der Praxis nicht durchweg beobachtet finden; einzelnes ist gelegentlich angemerkt worden. Eine ganz genaue Festsetzung der Regeln fehlt hier noch, wie bei der Orthographie. Im Allgemeinen macht sich bei den modernen Schriftstellern ein Streben bemerklich in der Accentbezeichnung lieber zu viel als zu wenig zu tun.

§ **92**. **Silbenabteilung.**

1. Ein Konsonant, incl. *ll*, *ñ*, *ch* gehört zum folgenden Vokale: *a-mar*, *bue-no*, *ha-cer*, *ha-llar*, *sue-ño*, *he-cho*.
2. Muta cum liquida *r*, *l* wird ungetrennt zum folgenden Vokale gezogen: *ha-blar*, *con-cluir*, *a-fligir*, *si-glo*, *du-plo; co-brar*, *a-cre*, *pa-dre*, *su-frir*, *a-grio*,
3. Sonst wird der erste Konsonant zum vorhergehenden Vokale gezogen: *es-tar*, *Es-paña*, *es-celente*, *con-mover*, *in-novar*, *siem-pre*, *nues-tro*.

   x getrennt in *cs: mac-simo*.
4. Diphthonge bleiben ungetrennt: *a-gua*, *bue-no*, *ha-cien-do*, *te-mió*, *pa-tria*. Dagegen *continú-a*, *continú-e*, *varí-e*, *varí-o*, *dí-a* u. s. f.

§ **93**. Die **Interpunktionszeichen** sind der Punkt (*punto final*), das Komma (*coma* od. *virgula*), das Kolon (*dos puntos*, *colon perfecto*), Semikolon (*punto y coma*, *colon imperfecto*), das Fragezeichen (*punto interrogante*), Ausrufszeichen (*punto de admiracion*). Dazu das Teilungszeichen (*señal de division*) und die Anführungszeichen (*comillas*). Ihre Form ist wie im Deutschen, ihr Gebrauch in einigem vom Deutschen abweichend, vor allem darin, dass die Frage und der Ausruf gleich am Anfange durch das umgekehrte Frage- und Ausrufszeichen eingeführt werden, z. B. *¡qué cosa mas estraordinaria!* *¿Habrá otro mas pobre y triste que yo?*

Zweiter Teil.

Allgemeine Gesetze der Behandlung der Laute.



Tonlose Vokale.

§ 94. Ein tonloser Vokal für sich allein ist häufig verloren gegangen. Nach Brachet's Darstellung (du rôle des voyelles latines atones dans les langues romanes, Jahrb. für Rom. Spr. III) gilt für die Romanischen Sprachen im Allgemeinen Folgendes:

1. der lateinische tonlose Vokal steht unmittelbar vor der Tonsilbe
   a) er ist kurz: dann bleibt er in der ersten Silbe des Wortes, an andrer Stelle schwindet er.
   b) er ist lang, dann bleibt er.
2. der tonlose Vokal steht mittelbar vor der Tonsilbe, dann bleibt er.
3. er steht nach der Tonsilbe; dann wird er in der französisch-provenzalischen Gruppe unterdrückt oder durch *e* muet ersetzt. in der spanisch-italienischen bleibt er.

Diese Regeln sind aber ungenau und unvollständig, man vgl. die Kritik von C. Michaelis, Studien z. r. W. S. 65, Anm.

§ 95. Ueber die **Aphärese** von Silben und Buchstaben in den Rom. Sprachen handelt C. Michaelis, S. 68ff. Anm. Spanisch-portug. Liste ib. S. 74 Anm. Am meisten abgefallen ist *a*, *e*, nächstdem *ae*, *i*, *s* impurum, *in* (*en-*, *em-*), *j*; sonst *o*, *ha*, *hae*, *he*, *hi*, *ho*, *hy*, *l*, *v*, *d*, *g* und *f g b* vor *l*.

Ueber die Aphärese dieser Laute und der Silbe *en-* s. unter den einzelnen Buchstaben.

§ 96. Abgesehen von den rein vokalischen Silben und von *in* sind auch sonst mitunter ganze Anfangssilben, teilweise sogar mehrere verloren gegangen: *Lohàrre* (Calagurris), *mellizo* (gemellicius), *prosultà* (vulgär für non plus ultra), *groto* Sch. F. *onocrótato*, *fondo* Sch. F. *profondo*, *cobrar* (recuperare, sofern es nicht vulg. cuperare gab), *vera*, Sch. F. *ribera* (riparia), alt *hemencia* (veh., wofern nicht ve(he)m. kontrahirt worden

und dann *h* aus *v* (=*f*) entstanden ist), *juruco* (*iurugo*) — *abejaruco*, *mingo* — *Domingo*, *Val de Orras* in Galicia (alter Kanton Gigurri), *Zaragoza* (Caesaraugusta).

§ 97. Zuweilen wurden fälschlich als überflüssige Reduplikation angesehene Silben unterdrückt (Diez, E. W. I, Vorr. 23; vgl. griech. *τράπεζα* aus *τετράπεζα*): *Sànta Cilla* od. *Cilia* (Cecilia), *ceño* (cincinnus).

Das Umgekehrte hatte Statt in *cencerrion*, pop. Sch. F. zu der gelehrten *cerrion*, *tartaruga* — *tortuga* (Mich. 272).

§ 98. **Synkope** des kurzen Vokales in der ersten Silbe unmittelbar vor der Tonsilbe: *dos* (duós), *doce* (duódecim), *Payo* Sch. F. *Pelayo*, *cacho*, Sch. F. *coacto?* (Mich. 257), alt *fiucia* (fiducia), *fucia*, *hucia* (E. W. II, 132), *casi* (quasi — *cuasi*), *como* (quomodo) u. andre mit lat. *qu* anlautende Wörter, falls in ihnen nicht *qu* unmittelbar in *k* überging.

§ 99. In andrer als der ersten Silbe unmittelbar vor der Tonsilbe sehr häufig, z. B. *bondad*, *maldad*, *crueldad* u. ähnl. *semana* (septimana), *cerveza* (cerevisia), *condado* (comitatus) *candado* (catenatum), *caldera* (calidaria), *albergue* (heriberga), *petrina* (pectorina), *peligroso* (periculosus), *pared* (pariéte für paríete), *batalla* (batualia); *obrar*, *juzgar* (judicare), *engendrar*, *recobrar*, *tremblar*, *vengar* (vindicare), *contar* (computare), *velar* (vigilare), *colgar* (collocare), *cargar* carricare), *coger* (colligere), *ercer* (erigere), *abrir*, *cubrir*, *curtir* (conterere); vgl. die Liste der verbalen Scheideformen oben § 53.

§ 100. Lange unbetonte Vokale unmittelbar vor der Tonsilbe sind selten unterdrückt worden (abgesehen von den Fällen der Aphärese):
costumbre (consuetudine — umine), *vergüenza* (verecúndia), *almosna* alt neben *limosna*, alt *mintroso* (mentiroso), *honrar* (honorare), *manjar* (manducare), *adrede* (Sch. F. *aderecho* directus) *grifalto* neb. *gerif.*; astur. *brano* (verano), *grita* (garita), *Grau* f. *Gerau* (Gérald), *brenar* (merendar) katal. *bremar* (vendimiar) (vgl. Mich. S. 68 Anm.).

§ 101. Unbetonte Vokale mittelbar vor der Tonsilbe selten unterdrückt (abgesehen von den angef. Fällen von Aphärese): *brillar* (beryllare), *gritar* (quiritáre), *doncella* (dominicella), *triaca* (aus teriáca für theríaca; oder sp. erst *tríaca*, dann um den Diphthongen zu gewinnen *triáca*).

§ 102. Synkope nach der Tonsilbe.

Lat. Beisp.: min(i)or, min(i)us, alum(e)nus, vertum(e)nus, ster(u)lastella, puer(u)la-puella, miser(u)lus-misellus, pat(e)ris; rettuli aus ret(e)tuli, rep(e)puli, rep(e)peri; dix(is)ti, val(i)de, gaudeo aus gav(i)deo. puer für puer(o)s, vir f. vir(o)s, acer f. acr(i)s, quatuor f. quatuor(e)s;

altlat. famul, damnas für damnat(o)s = damnatus, alis für ali(o)s = alius, Sallusti(o)s, Clodi(o)s, ali(o)d, primat(i)s-primas, gent(i)s-gens; ebenso mort(i)s-mors, vigil(i)s-vigil.

Im Spanischen bleibt vielfach der unbetonte Vokal, daher viele auf der drittletzten Silbe betonte Wörter, die allerdings z. T. auch gelehrten Ursprungs sind.

Synkope trat z. B. ein in:
alarbe, Sch. F. *árabe*, *alga*, Sch. F. *álaga*, *timbre*, Sch. F. *témpano tímpano*, *almendra*, gel. Sch. F. *amígdala*.
hombro (humerus), *obra* gel. Sch. F. *ópera*, *Ebro* (Ἴβηρος).
frio (alt *frido*), *caldo*, *dueño*, *hombre* (homine), *hembra* (femina), *conde* Sch. F. *comitre* u. gel. *cómite*, *dudo* (dúbito), *asgo azgo* (ápiscor), Endung *-umine*, *-umne*, *-umbre*, z B. *legumbre* (legumine), *puesto* (positus) *vuelto* (*volvitus).

ancla gel. Sch. F. *áncora palabra* (parabola), *Segre* (Sicoris).

hinojo (genuculum u. foeniculum), *niebla* (nebula und Ilipula) *peligro* (periculum), *siglo* (seculum), *isla* gel. Sch. F. *ínsula*.
atrevo (atribuo), *bato* (batuo), *coso* (consuo), *cuspo* (conspuo), *contino* neb. *continuo*, *antigo* u. *antiguo*, *propinco* - *propincuo*, *inico* - *inicuo* *muerto* (mortuus), *yero* neb. *yervo* (*yerüo*).

Durch Synkope atoner Vokale entstand eine grosse Menge von Scheideformen, besonders populär - gelehrter; Listen bei Mich. St. 241; 266 ff.

§ 103. Ganze Silben fallen innerhalb aus: *princesa* f. *princ-ip-esa*, *canonesa* (*canónigo*), *Salamanca* (Salmantica), *Lezuza* (Libisosia), *Simancas* (Septimanca) Stadt *Sasamon* (Segisamo);

Adj. *cuerdo* (córd(at)us statt cordátus), *fino* (fín(it)us im Sinne von *acabado*, perfectus, τέλειος), *manso* (máns(uet)us), *cuaresma*, (quadragésima), *vegambre vegame begame* aus *vedegambre*, d. i. *verdeg*. *merino* (mayorinus, E. W. II, 155), *portugues* aus *portugales*.

Composs. *malsin* (malvecino?, E. W. II, 151); alt *Mienna* = *mi Duenna*.

Zur Beseitigung unangenehmen Gleichklangs, scheinbarer Reduplikation:
gemein-romanisch *matino* (matutinus), *idolatria* (idololatria), *malvisco* (malvaviscus).

Span. auszerdem: *ligamba* (ligagamba), *miramolin* (miramamolin), *usiria* (vosa señoría), *cejunto* (cejijunto), *mogato* (mogig.) *martilogio* (martirologio), *olibano* (oleum libani) *pundonor*, (punto de honor) *edecán* (aide-de-camp), katal. *fesomía* (fisonomía), *á escondillas* (escondidillas), *piadoso* (* pietatosus) *hàbilidoso* (habilidad-oso) *màjestuoso* (majestad), *vanidoso* (vanidad-oso), *heridád* (heredidad), *mitad* (medietate), *coheretero* f. *cohereditero*; vielleicht auch in *pesia* u. *pesiatal*

aus *peso sia á*, wenn nicht vielmehr gleich *pese á*; *estantigua* Gespenst aus *estatua antigua?* vgl. Mich. S. 17.

Silbe -id- in Adjektiven, wie in sordidus: *suerdo* — *cerdo*. S. darüber Mich. 83.

Verbalformen mit dem Pronomen: *defiente* (C. Luc. = *defiéndete*), *guarte* (*guárdate*, Cast., C. Luc.)

Vgl grich. τέτραχμον aus τετράδραχμον, ἀμφορεύς aus ἀμφιφορεύς u. a.

lat. consue(ti)tudo, aest(it)as, nu(tri)trix, sti(pi)pendium, vene(ni)ficus, wo man auch, wie in mehreren spanischen Beispielen Synkope des Vokals, Assimilation und dann Vereinfachung des Konsonanten annehmen kann; vgl. Schleicher, Comp. S. 228; 259.

Elision und Apokope.

§ 104. lat.: animal neb. animale; dic(e), hoc(e), ut(i); älterer Zeit angehörig: vehis(i), est(i), vehid(i), sunt aus esont(i), vehont(i).

Im Span. sind Endvokale vielfach regelmäszig abgefallen, daher die bedeutende Menge von Wörtern mit konsonantischem Auslaute.

Aus der ersten und zweiten Deklination verlieren einige Nomina das a, o, io, eine Anzahl von Adjektiven büszt es vor dem Substantiv im Singular ein; siehe darüber unter den Substantiven und Adjektiven.

Aus der dritten Deklination verlor eine bedeutende Anzahl von Substantiven und Adjektiven im Singular das e; siehe darüber unter der Deklination.

Vom Artikel und Pronomen verloren einige Formen im Singular ihren Endvokal: *el*, *él* (= elle u. event. ella); *aquel*, *mi*, *tu*, *su*, (*mis*, *tus*, *sus*); *un*(*o*), *algun*(*o*), *ningun*(*o*).

Im Verbum fehlt den Infinitiven ihr *e*, was alte Romanzen noch aufweisen; die zweite Person Plur. Imperat. endigt auf *ad ed*, *id*, aus -ate, ete, ite; einzelne Imperative im Singular wie *pon*, *ten*, *ven*, *val*; in *haz* von *hacer* (facere) weist das *z* auf vulg. lat. face.

Von Partikeln gehören hierher *sin*, *amen de* (á ménos de).

§ 105. Im Altspanischen hatte die Apokope noch nicht in allen diesen Fällen Statt; dagegen war in vielen andern Apokope und Elision erlaubt, in denen jetzt keine Freiheit mehr herrscht. Einiges der Art ist noch volksthümlich oder sprichwörtlich und phraseologisch, z. B.

1. Substantiva: *en cas*(*a*)*de*, *en alcanz*(*e*), *cabel* (cabello), *val* (valle), *cal* (calle), *tablag*(*e*) *á man*(*o*) *salva*, *man*(*o*) *derecha* (*manderecha*), *talant*(*e* od. *o*).

2. Adjektiva: *tod aquest iuver, á tod el primer colpe, tod esta cort, por tant como, poc á poco* od. *poca poco* (Alx.) *un é uno.*

3. Pronomina: *esotro, estotro, est año, es alcanz, es logar, aques dia, m'olvidasse, m'ha, mas* (me has) *nimbla = ni me la, firióm el sobrino hirió-me*), *correm la tierra = corre-me, avertá* (Ap. = aver te ha), *tes* (te es), *nos van* (no se van), *yxiendos va* (von exir-se) *mañanas fué* (se fué); *lera, l'án* (le era, le han), *una feridal daba, del fazer pensar* (de hacerle pensar) *qué* (= qué he), *qu'embió.*
exióm (= exió-me), *diót* (dió-te), *díd* (dí-te, P. C.), *qued* (que te), *quem* (que me) *tornós, partiós* (tornó-se, partió-se), *spidiós, saliós-le, fus* (fué-se), *os* (*ó se*) *nol* (no le), *cal* (ca le = que le), *quel* (= que-le) *preguntól, dyol, vasel* (va se le), *honrandol*; *of* (hube-le P. C.)

4 Artikel: *l'ignorante* (lo ign. altsp. für el ign.) u. dgl. oft; s. unter Artikel.

5. Präpositionen: *d'arena, d'otros, d'oy* (= desde hoy), *poca d'hora, el conde d'Irlos, gentes d'armas* (darmas), *du* (de u = de donde od. de que; ebenso *perú* im Alx) *dendel* (dende el), *sobr'ella* (sobre ella), *entrellos.*

6. Adverbia und Conjj.: *cade* (= ca á de), *quel* (que le oder que el).

7. Verbum: *vieno = vienno* aus *viene-lo* u. a. dgl., s. unter Verbum.

§ 106. Häufig ist die Elision und auch der Ausfall ganzer Silben in Zusammensetzungen:
argolla (aro-gola. E. W. II, 98) *tclaraña, ricombre* (rico hombre), *bonvaron, mancomun, mancomunar, mancomunidad,* u. d. oben angeführte *manderecha, buenandanza, malentrada, avestruz* (ave-estruz), *avutarda* (s. E. W.), *disanto* (dia santo), *hilvan* (hilo vano? E. W. II, 143), *malgranada* (Bc. = mala granata; daneben milgrana), *meydia* (medio dia, Bc.), alt. *nostermano* (nostro hermano). *Mariblanca, Marisancha, Mari Cobeña, Mari Gutierrez* u. a. *Garci Sanchez*; *Mondragon, Montalegre, Santillana* (Sancta Juliana), *Fonseca, Murviedro, Ripalda* (ripa alta), *Villalva, Torralva* (torre alba), *Valverde* (valle v.), *Valdepeñas, Cáceres* aus Castra Caecilia, *hidalgo* (hijo de algo) u. a. Zusammensetzungen mit *hi.*
cabizbajo, cabezcolgado (Alx. = humilde) u. ähnl., *tiestherido* (Bc. = de mal juicio) *manamaxiella* (Bc. = puesta la mano á(en)la mejilla, pensativo), *antojo* (ante ojo) *mantener, manlevar* (manu levare), *mamparar* (E. W. II, 151), alt *captener, dende* (de inde), *dorar* (deaurare), *ralentar* (re-al...)
veintidos u. s. w. (*veinte y dos*).

Dahin gehört wol auch *en buen hora = buenhora* od. *buenora*; oder *bueno, a* ist behandelt wie der Artikel *uno, a.*

In jüngeren Wörtern wird der Hiatus geduldet: *entreabrir*, *entrevir*, *preexistir*, *reanimar*, *puntiagudo*, *maniobrar*.

§ 107. Ganze Silben sind am Ende abgefallen, besonders *de*, *te*, *to*, *do* (entsprechend der Epithese der gleichen Silben; siehe darüber unter *t*):

acebo aquifo(lium), *desden* (von desdeñar), *postre* (aus postrero), *carpe* (carpinum); alt *sen* (sensus, sp. *seso.*), *treb* (triple), *alcall* (alcalde); *cien(to)*, *san(to)*, *muy* aus *muito* (multum), *argen vivo* (argentum) Quecksilber, *gran(de)*, *como* (quomodo), *acuen*, *daquen*, *alen* neben *acuende* u. s. w., *adon* (*-de*); bei *adó* kann man auch an „ad de ubi" denken; *davan(te)*, *arrel(de)*, *merchan(te)*, *fuen(te)*, *milor(de)*, *monfor (te)*, *Bernal (-ardo)*. S. darüber Mich. S. 245; ebendaselbst 244 u. 245 einige durch Apokope entstandene Sch. Formen.

Verbalformen: *hé*, *sé* (habeo, sapio), *ví* (vidi), *di* (*dide*=dedi).

§ 108. Die tonlosen Vokale, welche bleiben, gehen vielfach in einander über, ohne dass sich dafür bestimmte Regeln aufstellen lassen. Daher aus der groszen Fülle nur einige Beispiele, bei denen es im Einzelnen dahingestellt sein mag, inwieweit schon das Vulgärlatein einen vom klassischen Latein abweichenden Vokal gehabt hat. Bei einigen Beispielen steht es auch frei an Assimilation mit der folgenden Silbe oder an Dissimilation zu denken.

a ging über in *e*: *enero* (jan.), *esconder* (absc.), *espárrago* (asp.), *letrina*, *árrecife* (arab. ar-racîf); besonders gern in der Verbindung *ai* nach Auflösung von Gutturalen und Palatalen: *echar*, *mejilla*, *lechuga*; *teimado* neben *taimado*; alt *monesterio*, *Estorianos*, *enciano*. *manear*, Sch. F. *menear*, *asprilla* — *esprilla*, *malatía* — *maletía* (Mich. St. 227).

in *i*: *Ines* (Agn.), *linterna*, *chinela* — *chanela*, *guijera* Sch. F. *cajera* capsaria (vgl. Mich. 229).

in *o*; *notomia* (anat.), *arbollon* Sch. F. *albañal*, *copela* Sch. F. *capella*, *rescoldo* für *rescaldo* Loderasche (vgl. Mich. St. 229, 254).

§ 109. *e* wurde *a*: *aullar* (ejulare), *ayuno* (jejunus), *regalar* (regĕlare, E. W. I, 345); *aquí*, *aquel*, *aqueste* aus „ecce od. eccum hic, ille, iste"; alt: *Aspanna*, *asperar;* vulgär: *al* (= *el*), *faderal*, *patrolio*, *ajército*, *afectuar*, *Amilio Castalar* (s. Mich. St. S. 112 Anm. u. S. 23).

besonders vor *r* (vgl. unter betontem *a*): *Sargento* (serviente), *barrena* (veruina), *barrueco* (verruca), *marmello* (melimelum), *barbasco* (verbascum), *verdasca*, *zarceta*, *varraco* neb. *verraco* Eber.

alt: *zarrado* (cerr.), *sarrano* (Alx.).

Doppel- u. Scheideformen *a-e* bei Mich. S. 227.

i sehr oft vor *ie* in der folgenden Silbe (durch Dissimilation): *simiente* (semente), *tinieblas* (tenebras).

Andere Fälle: *complision*, *prision*, *mitad* (* medietate), *iglesia*, *dinero* (od. aus arab. dînâr = griech. δηνάριον).

Paradigma *sintamos*, *sintió*, *sintieron*, *sintiera*, *-ese*, *-ere*, *sintiendo*.

alt: *aviriguar*, *mijoria*, *miyor*, *siguro*, *-ar*, *mintiroso*, *nigligente*, *hiniestra* (fenestra) *irguir* (erigere — sp. *erigir*, Sch. F. *ercer*), *dicie* (*decia*).

Doppel- u. Scheideformen *i-e* bei Mich. Stud. S. 227.

selten *ie* in der unbetonten Silbe: *ciertísimo* n. *cert.*

o: *obispo*, alt *romanecer* (vgl. Mich. S. 230).

u: *jumelas*, *pulican*, *zumaca*. Scheideformen bei Mich. S. 230.

§ 110. 3. *ĭ* wurde *a*: *balanza balance* neb. *bilanza*, *salvage*, gel. Sch. F. *silvático*, *álaga* (alica), *calandra*, gel. Sch. F. *cilindro*, *galardon* (widarlôn), *allí* (*illic*); *Suffix* — ĭnus — *sp-ăno*: *pámpano*, *cuébano*, *órgano*.

vor *r*: *maravilla* (mirabilia), *zarcillo*.

Doppel- und Scheideformen *a-i* bei Mich. St. S. 229; 254; 263 (*antruejo* - *intróito*).

e fast regelmäszig vor folgendem *i* (durch Dissimilation): *ceniza* von cinis), *mestizo* (* mixticius), *cetrino* (citreus), *hipocresía*, *encía* (gingiva); *ceñir*, *colegir*, *concebir*, *corregir*, *constreñir* u. a. Verba (Ausnahmen *afligir*, *escribir*, *dirigir*, *fingir* u, a.); alt. *Cecilia* (Sicilia), *dejiste*, *deciendo*, *vesitar*.

Andre Fälle: *betun* (bitumen), *cardenal*, *menudo*, *España*, *Mártes*, *Juéves*; *pescar*, *plegar*, *beber*, *temer*, *meter*, *hender* (findere).

alt: *cuedar*, *vevir*, *hestoria*, *egual*, *trebuto*, *vertud*, *vertuoso*.

Die Praefixe *en-in*, *des-dis* schwanken; die alten Wörter zeigen im Allgemeinen *en*, *des*, die neueren *in*, *dis*: *envidia* u. *inv.*, *emprenta* u. *impr.*, *enfermo*, *emperador*, *enseñar* (insinuare), *embestir*, *emplear*, *ensalzar*, *encarcelar* u. s. f.

deshacer, *desamar*, *desagradar*, *despreciar*, *descargar*, *desleir*, *desobedecer* u. s. f.

inclinar, *incluir*, *incurrir*, *infalible*, *infeliz*, *imperito*, *ímpetu*, *imponer*, *importuno*, *ímprobo*, *inaugurar*, *incierto*, u. s. f.

discordia, *disculpar*, *disgustar*, *disminuir*, *distraer* u. s w.

Doppel- u. Scheideformen *e-i* bei Mich. 227; 252.

In Bezug auf das Schwanken von *e* und *i* vergl. im Lat. die klassischen Formen mit den altlateinischen: *tempestatĕbus*, *merĕto*, *timĕdus*, *Mĕnervai*, *famĕliai*; in der Volkssprache erhielt sich *ĕ*;

vgl. auch den von *Lucilius* durch *ei* bezeichneten Mittellaut zwischen *ē* und *ī* in Formen, wie *herī* od. *herē*, *iurē*, *ignei* (Dat.), *aerē*, *puerei* (Plur.), *peregre* u. *peregri*; altlat. *quase*. Im Abl. Sing. das Schwanken zwischen *e* und *i*: *tempori*, *luci*; im Nom. u. Acc. Plur. *maioris*, *minoris*, *primoris*, *hilareis*.

i(*y*) wurde *o*: *codoño* gel. Sch. F. *cidonio*, *codeso*, gel. Sch. F. *citiso* *mostacho* (mystax), *tomillo* (thymus).

alt *omágen* für *imágen*.

u: *zurujano* neb. *cir*.

vgl. lat. testumonium, pontufex, decuma, monumentum, documentum.

§ 111. 4. ***o*** wurde *a*, besonders vor *r*: *arroz* (oryza), *maravedí*, *alcarraza* (*al korraz*, E. W. II, 89), *tartaruga*, *tarazon* neb. *torozon*, Sch. F. *torsion*; *angosta*, gel. Sch. F. *locusta*, *navaja* (novacula), *balumba*, Sch. F. *balume* u. gel. *volúmen*.

Suffix -ŏnus sp. — *ăno*: *abrótano*, *almuédano*, *diágano*.

Doppel- u. Scheideformen bei Mich. S, 229; 254.

o wurde *e*: *reloj* (horologium), *redondo* (rotundus) und viell. *redor*.

alt *espicio* (hosp.), *veluntad*, *seror* (soror).

Häufig im Auslaute von Wörtern 2. Deklination: *befre* = *bíbaro*, *cobre* (cuprum), *golpe* (colaphus), *monge* (monachus), *canonge* (canonicus), *herege* (haereticus), *brebage* (*biberaticum) und ähnl. mehr; *Enrique*, *Felipe*, *Jayme*, alt *Jague*.

Doppel- und Scheideformen bei Mich. S. 230.

o wurde *i*: *cilantro*, gel. Sch. F. *coriandro* (Mich. S. 254); wofern es nicht vielmehr aus *c*(*o*)*riandro* — *cliandro* — *cilantro* entstanden ist.

o wurde ***u***: *embustero* (*impos(i)tarius), *culebra* (colubra), *lugar* (von locus), *muñidor*, Sch. F. *monidor*, *óbolo* — *óvulo*, *polenta* — *pulienta* (Mich. S. 253), *culantro* — *coriandro*.

alt *nucir* (nocere), *furzudo* (forzado), *recuntar* u. a.

Vgl. den lat. Uebergang von *-ŏs* in *o*ᵘ*s* — *ŭs* (Deklinationsendung); in der Volkssprache blieb *-ŏs*, span. *ŏ*(*s*).

-ue selten in der unbetonten Silbe: *huebrar*, *huebrero*, Sch. F. *obrar*, *obrero*; *buenísimo* für *bonísimo*.

§ 112. 5. ***u*** wurde *a*: *anguarina*, gel. Sch. F. *hungarina*; span. *za-* od. *sa-* aus lat. sub-, su-, z. B. *zabullir* (subbullire od. sepelire?), *sahumar* (sub-fumare).

u wurde *e*: *enebro* (juniperus).

u wurde *i*: *trinchar* (truncare), *mizco almizcle* Sch. F. muscato.

Doppel- und Scheideformen bei Mich. S. 229 f; 254 (*ginebra* *zimbro* — gel. *junípero*).

Im Lateinischen wurde *ŏ* vielfach zu *u*[i] — *i*[u]; daher das Schwanken zwischen *ŭ* und *ĭ*; in der Volkssprache erhielt sich lange ein Mittelton.

u wurde *o*: *gozar* (gustare), *mostaza* (mustus), *correr*, *romper*, *doblar*, *lombriz* (lumbricus), *longaniza* (lucanica), *nodrir nodriza*, *nogal* (nux), *ortiga* (urtica), *gobernar*; Compp. mit *so-*, *sos-* (sub): *sospechar*, *sostener*, *sosegar* und *sosiego* (subaequare). Doppel- u. Scheideformen bei Mich. S. 228; 253.

noch häufiger im Altsp.: *sobir*, *mogier* (*mujer*, lat. muliere), *cochiello*, (*cuchillo*), *foir* (*huir*, lat. fugere).

§ 113. au wurde *a*: *agosto*, *Agustin*, *agüero*, *agur*, *agorar*, u. a.; die gelehrten Scheideformen haben *au*; *sajar* (sauciare); alt *ascuchar*.

„ wurde *e*: *escuchar*.

„ wurde *o*: *oreja* (auricula), *otoño* (auctumnus), *loar* (laudare), *osar*, *nocher nochel(o)*, gel. Sch. F. *nauclero* (Mich. 254); alt *octoridat*.

ae wurde *e*: *terremoto*, *Finisterre*, *acueducho*, *-cto*, *edad*, *estio*, *querer* (quaerere), *edificar*, *Egipto*, *emular*, *enigma*, *equinoccio*, *erario*, *demonio*, *lesion*, *Meandro*, *pedagogo*, *seglar*, *cuestion* (quaest.), Praefix *pre-*, z. B. *preeminente*, *preferir*, *preceptor*.

„ wurde *i*: *igual* (alt *egoal*), *Isopo*, *cimiento* (caementum).

„ wurde *o*: *orin* (aerugine).

eu wurde *o*: *romadizo* Schnupfen (rheuma).

oe wurde *e*: *celeste*, *federal*.

§ 114. Prothese von Vokalen; entsprechend der Aphärese der gleichen Vokale, welche andere span. Wörter zeigen.

Griech. vor Liquiden u. Nasalen: *ἀστήρ* neb. stella, *ὀφρύς* neb. Braue, *ἐχθές* neb. *χθές*, *ἐλαχύς* neb. levis, *ἐμοῦ ἐμοί ἐμέ* neb. *μοῦ μοί μέ*, *ἀνήρ*, *ἐνεκ* —, *ἐν-νέα* neb. novem, *ὄνυξ*-Nagel, *ὄνομα* — (g)nomen, *ἐρυθρός*-ruber, *ἐρεύγεσθαι* - ructari; *ἐέργειν* — *ἕρκος* *ἐϝείκοσι* — viginti, *ὀδούς*-dens.

Span. **a** vor *y*: *ayantar*, *ayer* (heri-ieri), *ayunque* (incus), *ayuso*, alt *ayuncar* = *juncal*.

Sonst sehr häufig, vor Substantiven an den arabischen Artikel erinnernd:

abonanza, *ababa* (?papaver), *abedul* (betula), *acipres* (cypressus), *acitron* (citrus), *agengibre*, *alacayo*, *alaton*, *alerce* (larice od. *ar. al-arza?*), *arruga*, *azufre*, alt *suffre* (Alx.), *avispa* (vespa), *agalla*, *amenaza*, *alimosna*, *acevadado*, *atambor*; vielleicht auch *aleve* (deutsch? E. W. II, 91), *atriaca* neb. *triaca* (od. aus arab. *at-tiryac* = griech. *θηριακή*?) *Alechipe* (Lacippo, Stadt in Andalusien), *Alicante* (Lucentum).

ahi vielleicht nach Analogie von *aqui*, *alli*.
altsp. *afarto*, *afirme*, *atan*, *atamaño*, *atal*.

Anm. Wenn auch *a tan* geschrieben wurde, z. B. *a tan bueno*, *que dichos a tan vanos*, so kann man auch auf die Vermutung kommen, dass hier die Interjektion *ah* vorliege. Am meisten scheint sich aber zu empfehlen auf altsp. *autan* u. s. w. zurückzugehen, d. i. *aliud tantum*.

Vor Verben nicht im Sinne von lat. ad: *alabar* (laudare), *aconsejar*, *amenazar*, *arrepentir(se)*, *atajar*, *acontecer*, *agradecer*, *adolecer*, *afear*, *ahelear* (fel) *anidar*, *aplacer*, *aquietar*, *aferrar*, *aullar*.

§ 115. Prothese von *al* (arab. Artikel): *alcocetra*, *almena*, *alcayoba*, *alcroco*, *algez*, (*yeso*, od. aus arab. *al-djaç* = γύψος) u. a.

Hierhergehörige Scheideformen bei Mich. St. 250, 251, 272.

§ 116. *e* vor *s* impurum (vgl. Diez, E. W. S. XVI): *esperar*, *estar*, *escama*, (squama), *escena*. Vom 5. Jahrhundert an im Vulgärlatein: *ispatium*, *isperare*, *istare* u. a. Bei *sç* fand entweder Prothese von *e* oder Abstoszung des *s* statt: alt *esciencia*, neusp. *ciencia*; *Escipion* u. *Cipion*. Das *es*- kann aber nicht verloren gehen, wenn es aus lat. ex- entstanden ist: *escelente* (excelente).

§ 117. *en*, *es*. Sch. Formen: pop. *enclenque* — gel. *clinico*, pop. *endeble* — gel. *débil* (s. E. W. II, 125), *endilgar* — gel. *delegar*, *enajenar* — gel. *alienar*, *engrudo* — gel. *gluten*; *enlazar* od. *lazar* — *lacear*, *embojo* — *boj buje*, *enser* — *ser*, *entenalla antenalla* — *tenaza*. S. Mich. Stud. S. 250 f. u. 272.

escambron, *escomenzar* u. a. *escarzar* — castrare, *estruendo* — tonitrus; vgl. Mich. St. 250; 272.

Vgl. unter *n* und *s*.

i: *iman* (Magnes).

Epenthese.

§ 118. Griech., bes. nach *r*, *l* ein *α*, *ε*: ὀρ-έ-γω, τ-α-ράσσω-τραχύς, ἦλ-θον ἤλυθον.

lat. sum aus esmi, sumus aus esmus, volumus, tegumentum neb. tegm., drachuma bei Plaut., techina (τέχνη) ib., ruber aus rubr(os) gener aus genr(os) γαμβρός, ager-ἀγρός, caper-καπρός.

Dazu der Bindevokal *i*: *pacificus*, *montivagus*.

Im **Spanischen** häufig zur Trennung unbequemer Konsonantverbindungen und zur Hervorbringung eines in anderen Wörtern gemiedenen Gleichklangs; besonders üblich im Baskischen; vgl. Diez, E. W. I, Vorr. S. 16.

a: *Ingalaterra* neb. *Inglat. Salamanca* (Salmantica), *Caracuel* (Carcuvium), *taragona* aus *dracone engarrafar* aus *engarfar*, *adaraja* (adraja), *adarame* (adarme), *garamon* (Garmond), *esparavel*, Sch F. *esparvel* v. dsch. *sparwari*, *madaraza* (madr.), *magarazo* (magarzo), *calavera*,

Sch. F. *calvario*, *escarapelar* (ital. scarpellare), *calambre* (Klammer), Sch. F. *crampa*, *galayo* (? glayo), *farapo* (ital. frappa), *almojarife* (arab. almoschrif, E. W. II, 93), *galopar* (dsch. hlaupan), *escaramucha* (Scharmützel), *alabarda* (Helmbarte), *hornabeque* (Hornwerk), *arcabuz* (haakbus).

e: *enjaretar* — Sch F. *ensartar* (Mich. S. 242), *Sevilla* (arab. Ischbilia aus Hispal(is)), *lasquenete* (Landsknecht).

i: *filibote* (frz. flibot), *flibustier* neb. *filibuster*, *tulipan*, Sch. F. *turbante* (vgl. Mich. S. 242), *albaricoque* Aprikose aus arab. *albarqûq*, dies aus einer griechischen Form für *praecoqua* (vgl. Hehn, Kulturpflanzen und Haustiere, S. 369).

o: *corónica* aus *crónica*; alt *caronal* (carnal).

u: *gurumete* neb. *grumete*, *gurupa* (gr.), *gurullada*, Sch. F. *grullada*; alt *curujía* (= crujía, Canc. d. B.).

Bindevokal *i*: *arquimesa*, *cabecianchò*, *barbirojo*, *cariredondo*, *ojinegro*, *maniobras*, *novilunio*, *altibajo*, *dulcificar* u. s. f. Dahin gehörige Scheide-Stämme und Formen bei Mich. S. 242; 271.

§ **119. Epithesis.** Suffix *-ăno* nach Analogie der alten Wörter auf *-ăno* (lat. ănus, -ĕnus, -ĭnus, -ŏnus, -ălus, -ărus; vgl. die tonlosen Vokale und § 169.) frei angefügt: *bózano* (buzo), *médano*, *mégano*, *sótano*, *tángano*, *trástano*, *zángano* (zanco), *carámbano* (cálamo).

-alo: *murciégalo* od. *murciélago* (mus caecus).

-de, *-te*, *-do*, *-que*. (vgl. Mich. St. 245 f.): Sch. F. *esperon* *-esperonte*. Auszerdem: *husardo*, *turbante* neb. *turban*, *jaguar*, *cuguar* neb. *jaguardo*. *cuguardo*.

Behandlung der Vokale im Hiatus.

§ **120.** Auf mehrfache Weise können zwei oder mehr Vokale unmittelbar auf einander zu folgen kommen.

1. Sie sind so vom Lateinischen und anderen Sprachen überliefert worden:

   a) als Diphthonge: *neutro*, *restauro*.

   b) getrennt: deus — sp. *dios*, *vehemente*.

2. Sehr häufig durch Konsonantenausfall: *sois* aus *sodes* (ihr seid), *amais* aus *amades* (amatis), *creer* (credere), *frio*, altsp. *frido* (frigidus), *aun* aus *adhuc*, *cuidar* (cogitare); siehe mehr Beispiele unter der Entstehung der Vokalverbindungen, resp. Diphthongen.

3. Durch Konsonantenauflösung: *reino* (regnum), *auto* (actum), *ausente* (absente), *deuda* (debita), *ciudad* (civitate), *ley* (lege), *buey* (bove), *muy* aus multum — mui(to).

4. Durch Attraktion: primario — *primairo* — *primero*, habui — haubi — houbi — *hube*.

oyo (audio — odjo — ojo), *rayo* (radius), *haya* (habeam — habja — haya), *poyo*, *haya* (fagea), *ensayo* (exagium), *lolio*, Sch. F. *joyo*; *hoyuela* Sch. F. *fovéola*; alt *igreya* = *iglesia*.

salgo, *valgo*, *vengo*, *tengo* (salio, valio etc.), *saborgar* Sch. F. *saborear*.

baño (balneum), *campaña*, *viña*, *cuño*, *araña* Sch. F. *aránea*, *armiño*, *señor*; Sch. F. *compango* — *compaño* Mich. 251.

maravilla, *batalla*, *medalla* (metallea), *luello* (lolio), *marmello*, Sch. F. *membrillo* aus *melimelum* — *melmelium*.

calma, *galtera* (au).

Pablo (Paulo), *alabar* (allau(d)*are* oder *au* wurde *a*, und dann wurde *b* eingeschoben), alt *vibda* aus *viuda*, *cabtela* (cautela), *abdoritat* (auctoritate); Sch. F. *bata* — *huata* (Mich. 251.)

Vereinzelt steht *enseñar*, gel. Sch. F. *insinuar*.

§ 127. 7. Assibilation. Vgl. griech. *dj* — *dz*=ζ: **Ζεύς** aus **Διεύς**, äol. *ζά* = *διά*, *ἕζομαι* (*σέδj*.), *σχίζω*, *τράπεζα*(*τετρά-πεδ-ja*); *γj*—*δz* = ζ: *κράζω* (*κραγ-*), *ἅζομαι* (*ἅγjομαι*), *μέζων*, *μείζων* (*μέγ-jων*); *γχ* — *σσ* : *πλήσσω*, *φράσσω*; *κj* — *σσ*: *πίσσα* (*πίκχα*, pix, cis), *ἧσσων*; *χj* — *σσ*: *θάσσων*, *ἐλάσσων*; *τj* — *σσ*: *ἐρέσσω*, *κρέσσων* *κρείσσων*; *θj* — *σσ*: *βάσσων* (*βαθύς*). *κορύσσω*.

Das aus *e* oder *i* entstandene *j* verbindet sich mit dem vorhergehenden Konsonanten.

1. *li* od. *le* — *lj* = sp. *j*: *hijo* (filius), *ajeno*, *paja*, *tajar* (s. unter *j*).
   Dahin gehört wohl auch altsp. *ri* durch *li* zu *ll*: *murmullo*, *contrallo*.
2. *di* od. *de* — *dj* = sp. *j*: *jornada* (diurnus), *jornal*.
   = *ll*: *homecillo* (homicidio).
   = sp. *z*: *gozo* (gaudio).
3. *bi* od. *be* } — *bj*=sp. *j*: { *sage* (Sch. F. *sábio* aus sapius), *tija* (Sch. F.
   vi od. *ve* } — *bj*=sp. *j*: { *tibia*), *ligero*, *alijar* (levis), *sarjento*.
4. *pi* od. *pe* — *pj* = sp. *ch*: *pichon*, *repuchar*, *ancho* (amplo — ampio).
5. *si*, *sti* — *sj* = sp. *j*: *an-*, *congoja* (angustia).
6. *ci*, *ti* = sp. *z*: *marzo*, *haz* (facies), *provenzal*, *pereza*, *sazon* (Sch. F. estacion), *lienzo* (línteo), *plaza* (platea), *avestruz* (struthio).
   = *j*: *ajenjo* (absinthium).
   Ueber lat. ci, ti = span. *ci* (*condicion*, *nation*, *negocio*) s. unter *c*.
7. *si* = sp. *j*: *lijar*, Sch. F. *lisiar*.
8. *ki* = sp. *z*: *pedazo*. Sch. F. *petequia*.

Hierher gehören auszer den Wörtern, wo das Lateinische e, i bietet, auch alle die Fälle, wo diese Vokale durch Konsonantenauflösung entstanden sind; man sehe unter *j*, *z*, *ch*.

8. *eó*: *Jorge* (George), *donde* (de onde = unde).
9. *ie*: *partís* (partitis — altsp. *partides* — *parties* — *partis*), *decís* u. s. w. (im P. C. *tollies*).
10. *ié*: *quito*, Sch. F. *quieto* und *quedo*, *quitar* — *quietar* — *quedar*.
11. *oe*: *cormano* (co-hermano).

§ 124. 4. Attraktion eines unbetonten *i*, *e* zum betonten Vokale und dann gewöhnliche Kontraktion oder Diphthongirung mit diesem.

primero (primario — primairo — primero), *caballero*, *dinero* (denarius), *enero* (januarius), *febrero* u. s. w. *beso* (basium), *queso* (caseus); *quepo*, *quepa* (capio, capiam), *sé* (aus sepo), *sepa* (sapio, sapiam); *hé* (aus he-bo = habeam), *plegue* (placeat).

madera (port. *madeira*) aus materia.

aguero, *Duero* (augurium, Durius).

viúda (vidua).

sope supe, *hobe hube* (sapui, habui).

Daher die Scheideformen *cuino* — *cuño* (cuneus), *ludia* — *leudo* (levidus), *cuja* — *cuera* (coria), s. Mich. St. 227;

albaire — *albero*, *canillaire* — *canillero*, *colaire* — *colero*, *pelaire* — *pelero*, *talpaire* — *talpero*, Mich. 242;

ferner die auf *ar* — *ero* S. 243, *al* — *ero* S. 244, *dor* — *dero* ib.; *ero* — *ario* (gel.) S. 264 f., *dero* — *torio* (gel.) S. 265, *ero* — *uario* S. 265.

§ 125. 5. Accentversetzung: *díos* aus *déus*, *paréd* (paríete — par(i)éte — pared), *mugér* (mulíere — muliére — muger), *juéz* aus *júdice* — *júiz* — *juíz*, *reína* aus *ré(g)ina* oder aus *rég(i)na*, *aguéro* aus *augurium* — *agúiro* — *aguíro* — *aguéro*.

§ 126. 6. Konsonantirung von *i(e)*, *hi* zu *j* (sp = *y*, *j*, *g*), von *u* zu *v* (*b*). Vgl. griech. *βοῦς* — *βουός* — *βοϝός* — *βοός*; bei lateinischen Dichtern abjete (abiete), arjete, conubjo, fluvjorum, semjanimis, fortvitus (fortui), genva (genua), tenvis (tenuis), tenvior.

Span. 1. Anlaut: *yerba*, *yesca*, *yema*, *yegua*, *yelmo*, *yedra*, *yerro* u. s. w., *yendo*; *ayer* (e od. *he* — *ie*, *hie* — *ye*)

hie = span. *je*: *Jerónimo*, *Jerusalen*, *jerarquía*.

hia = *ja*: *Jacinto*.

Im P. d. C.: *v* in *veste* (*hueste*), *verta* (*huerta*) u. a., vielleicht auch konsonantisch zu sprechen, wenn nicht *v* = *u* gesetzt.

2. Inlaut: *leyes*, *reyes*, *bueyes*.

creyó, *poseyó*, *constituyó*; *creyendo* u. s. w., *la leyenda*.

(In Formen wie *riñó*, *bulló* von *reñir* (ringi) u. *bullir* ist *ñ* u. *ll* = *ny*, *ly*, also ein zweites *i* überflüssig.)

(*c*): (*c*)ubi (*ali-cubi*), (*c*)unde, (*c*)uter — πότερος.

Das **Spanische** ist in Bezug auf die anlautenden Konsonantgruppen noch exclusiver als das Lateinische.

sp, *sc*, *st* ist entweder durch ein prothetisches *e* aus dem Anlaute entfernt, oder *s* schwindet:

espada, *España*, *escena*, *esclava*, *escribir*, *estado*, *estomago*.

ciencia, *Cipion*; nur altsp. *sciencia* u. a.

Daher Scheideformen wie *pasmo-espasmo*, *tocho-estulto*. (Mich. St. S. 74, 248, 272.)

§ 180. 2. **Inlaut.**

Lat. (*g*)*v*: bre(*g*)vis, le(*g*)vis, ni(*g*)vis, vi(*g*)vo.

(*d*)*v*: sua(*d*)vis.

(*g*)*m*, (*g*)*n*, (*c*)*m*, (*c*)*n*: stimulus — instigo, instinctus, examen — agmen, vanus — vacuus, deni — decem, pinus — pix, — cis, quini — quinque, lumen — luc-s, semestris aus sexm . .

(*b*)*m*: glu(*b*)ma, gre(*b*)mium.

(*x*)*l*: tela — texere.

(*d*)*c*, (*t*)*c*: ha(*d*)c(*e*) — quod, a(*t*)c — atque.

(*s*)*n*: pono — pos(*i*)no, ce(*s*)na,

(*s*)*m*: remus — ἐρετμός, Camena — carmen.

(*s*)*l*: corpu(*s*)lentus.

(*s*)*d*: ju(*s*)dex, i(*s*)dem neb. eiusdem, di(*s*)duco, traduco neben transduco, trado.

(*s*)*b*: tene(*s*)brae.

(*r*)*d*: pe(*r*)do, po(*r*)dex — πέρδω.

(*r*)*s*: rūsum, sūsum, retrōsum.

(*c*)*sc*, (*g*)*sc*: disco für dic-sco — didici, posco für porc-sco — proc-, prec —, misceo — μίγνυμι.

(*g*)*st*: mixtus neb. mistus.

(*r*)*st*: tostus — torreo.

r(*c*)*t* *r*(*g*)*t*, *l*(*c*)*t* *l*(*g*)*t*, *r*(*c*)*s* *r*(*g*)*s*, *l*(*c*)*s* *l*(*g*)*s*: sar(*c*)tus — sarcio, tor(*c*)tus — torqueo, parsus aus par(*c*)tus, par(*c*)simonia — parcere, ul(*c*)tor — ulcisci, indul(*g*)tus — indulgere, sar(*c*)si — sarcire, tor(*c*)si — torquere, mul(*g*)si — mulgere, spar(*g*)si - spargere.

(*s*)*br*: fune(*s*)bris, tene(*s*)brae.

(*r*)*br*: mulie(*r*)bris, fe(*r*)bris (fervere).

n(*c*)*t*: Quin(*c*)tus, au(*c*)tor (junge Formen), invi(*c*)tus — ἑκών, vi(*c*)toria.

Konsonantausfall oder Assimilation und Konsonantvereinfachung mit Ersatzdehnung: suāsi — suadeo, co(*n*)sul, ēsum (aus ed-tum — estum — essum), usum — uti.

§ 181. Im **Spanischen** werden teilweise härtere Konsonantenverbindungen geduldet, besonders in Compositis; anderseits tritt auch

die Neigung zur Vereinfachung derselben hervor; z. T. ist auch Orthographie und Aussprache zu unterscheiden, wie z. B. im älteren Spanisch *escripto*, das auf *Benedicto* reimt, also gesprochen *escrito* — *Benedito*; im Neuspanischen *xp*, *xt*, *xc* zu sprechen wie *sp*, *st*, *sc*, z. B. *experimentar*, *exterior*, *exclamar*, *excelente* oder *esperimentar*, *esterior*, *esclamar*, *escelente*.

Doppelkonsonanz wird nicht geduldet, auszer *rr* zur Bezeichnung des tonlosen, scharfen *r*, *nn* in Compositis, *cc* = *kz*.

1. *r* ist vor allen Konsonanten statthaft, z. B. *burla*, *arma*, *cuerno*, *cuerpo*, *carta*, *corcho*, *arca*, *árbol*, *gallardo*, *larga*, *huérfano*, *verso*, *sargento*, *servir*, *berza*, *Arya*.

Zum Teil durch Assimilation vor *s* und nach betontem Vokale entfernt: *oso* (ursus), *yuso* (deorsum), *traves* (transversus), vgl. lat. alt und populär rusus, prosus.

2. *l* vor allen Konsonanten statthaft: *alrota*, *alma*, *alno*, *golpe*, *alto*, *colcha*, *balcon*, *alba*, *aldea*, *algo*, *-uno*, *delfin*, *bolsa*, *aljófar*, *selva*, *alzar*, *lleno* (= lyeno).

Für *lv* — *v* allein: *polilla* (pulvis), *Gonzalo* für *Gonzalvo*.

§ 182. 3. *m* nicht vor *r*, *l*, *t*, *c* (*k*), *d*, *g*, *f*, *s*, *j*, *v*, *ç* (*z*), *y*, selten *mn*: *calumnia*; in volkstümlichen Wörtern wurde es *mr* — *mbr*: altsp. *homne* — *hombre*.
tiempo, *tremblar*; für *mb* häufig *m* allein: *paloma*, *amos* neb. *ambos* u. a.; s. unter B.

4. *n* nicht vor *b*.

nr: *honra*, *Enrique*; sonst erleichtert durch *d*: *pon-d-ré*, *ven-d-ré*, alt *hon-d-ra*; in Zusammensetzungen: *inracional*, *sonreir*.

nl nur in Compositis: *inleible* oder *inlegible*, *ponlo* (poner); *inllevable*.

nm nur in Compositis: *inmortal*, *conmemorar*; z. T. auch in der klassischen Form *mm* — *m* übernommen: *imortal*, *comover*; sonst dafür auch *lm*: *alma*.

nn in Compositis: *sinnúmero*; auszerdem findet sich *nn* in *perenne* gegen alle Regel.

nb, *np* in alter Orthographie für *mp*: *nonbrar*, *tienpo*, *enperador*, *sienpre*; teilweise auch *lv* dafür: *Huelva* (Onoba); *sentir*, *ancho*, *cinco*; dafür auch *lg*: *comulgar* (communicare); *andar*, *pongo*, *vengo*, *ninfa*, *inmenso*; sonst durch Assimilation vielfach nur *s*: *mesa*, *mes* u. a.; *nst*: *costumbre*, *ángel*, *envidia*; *n* allein für *nv*: *Reinaldos* (Reginwalt); *once*, auch *c* allein: *Vicente* neben *Vincente*.

ny in Compositis: *cónyuge* und in *ñ*: *España*.

§ 183. 5. *p* nicht vor *m*, *c* (*k*) *f*, *j*, *v*, *y*.

pr: *pro*, *primero*; z. Teil *br*: *abrir*, *pobre* u. a.

pl: *planta*, *soplo*, *copla*; in volkstümlichen Wörtern dafür häufig *ll*: *llorar*, *lleno* und *bl*: *doble* neb. *duplo*.

pn nur in alter Orthographie für *mn*: *dapno*, *solepnidat*.

pt: *óptimo*, *apto*, alt *captal* oder *capdal*; meist durch Assimilation oder Vokalisirung entfernt: *catar*, *roto*, *escrito*; *sétimo* neben *séptimo*; *caudal*, *cautivo*.

ps: *eclipsar*, *cápsula* (gelehrt).

pç in alter Orthographie: *discrepcion* für *discrecion*; sonst *nupcias*.

6. ***t*** nicht vor *n*, *p*, *c* (*k*), *b*, *d*, *g*, *f*, *j*, *v*, *ç*, *y*.

tr: *tras*, *cuatro*.

tl: *Atlante*; *stl* — *sl*: *uslar* (ustulare).

tm nur in Fremdwörtern: *tmésis*; *stm* — *sm*: *asma*.

ts in der Verbindung *ch* = *tsch*: *dicho*, *ancho*.

7. ***c*** = ***k*** nicht vor *m*, *n*, *p*, *b*, *d*, *g*, *f*, *j*, *v*, *y*.

cr: *cruz*.

cl: *concluir*.

ct: *acto* gelehrt; alt: *auctor*, *sancto*, *rictad*, *fructo*, *sojecto*; dann durch *t* allein ersetzt: *tratar*, *fruto*, *sujeto*, *autor*.

cs = *x*: *máximo*, *próximo*; vor anderen Konsonanten = *s*: *esprimir*, *esterior*, *esclamar*, *escelente*.

cç: *accion*, *direccion* u. ähnl.; auch *ç* allein: *dicion*, *aficion* (affectione), *acceptar*; das einfache *ç* überwiegt jetzt.

§ 184. 8. ***b*** nicht vor *g*.

br: *ebrio*, *cabra*, *pobre*.

bl: *hablar*, *doble*.

bm in Compositis: *subministrar*; häufig *m* allein: *sumiso*.

bn „ „ *abnegar*.

bp „ „ *subpolar*.

bt „ „ *subterráneo*; in alter Orthographie: *cabtela* (cautela).

bc in Compositis: *subcutáneo*.

bd „ „ *abdicar*; alt *debda* u. ähnl.; *cobdicia*, *dubda*, *cibdat*, *abdoritat*; neusp. *deuda*, *codicia*, *duda*, *ciudad*, *autoridad*.

bf in Compositis: *subfeudo*.

bs „ „ *observar*, *absurdo*; alt *cabsa*.

bj „ „ *subjeto*, *abjurar*, *objeto*.

bv „ „ *subvenir*.

bç in alter Orthographie: *orebçe* (oréfice).

by in Compositis: *subyugar*.

9. ***d*** nicht vor *p*, *t*.

dr: *Madrid*.

dl in Compositis: *dadlo*, *dadle* u. s. w.

dm „ „ *dadme*.

dn in Compositis: *dadnos*; *adnado* (antenatus).
dt in alter Orthographie: *adtor* = *azor* (acceptore).
dc (*k*) in Compositis: *adquirir*.
db alt: *adbogado* f. *abogado*.
dg alt: *judgar* = *juzgar*, *mayoradgo* = *mayorazgo*.
ds in Compositis: *adscribir*.
dj „ „ *adjetivo*, *adjunto*, *adjutor*.
dv „ „ *adviento*, *adversario*, *advertir*; *v* allein: *avertir*.
dy „ „ *adyacente*; *y* allein; *ayudar*.

10. ***g*** nicht vor *p*, *t*, *c* (*k*) *b*, *f*, *j*, *v*, *ç*, *y*.
gr: *grande*, *agrio*, *suegro*; zum Theil nur *r*: *pereza*, *entero*.
gl: *glande*, *siglo*, *regla*, *cinglar*; *l* allein: *lande*, *liron* (glis), *lúten*.
gm: *agmen* (gel.); in griech. Wörtern: *sagma*, *dogma*; sonst nur *m*: *aumentar*, *flema*.
gn: *digno*; *ngn* — *ngl*: *ingle* (ingu(i)ne); *n* allein: *conocer* und in älterer Orthographie *dino*, *indino*, *sino* u. a. dgl.
gd: alt *esmeragda*, neusp. *esmeralda*; *baldaquin* (Bagdad).
gs = *x*.

§ 185. 11. ***f*** nicht vor *m*, *n*, *p*, *t*, *c* (*k*), *b*, *d*, *g*, *s*, *j*, *v*, *ç*, *y*.
fr: *frio*, *'Africa*, *sufrir*.
fl: *Flándes*, *flor*, *deflorar*; *l* allein: *lacio*.

12. ***sr***: *Israel*, *aslilla*, *eslabon*, *desrotar* u. ähnl.
sl: *isla*; *desliar* u. ähnl.
sm: *pasmar*, *asmar*, *cisma*.
sn: *cisne*, *asno*.
sp: *espía*, *aspa*; *esponer*.
st: *estar*, *hasta*; *destacar*.
sc: *escribir*, *ascua*; *esclarecer*.
sb: *desbaratar*, *esbozo* u. ähnl. Composs.
sd: *esdrújulo*, *Esdras*; Composita wie *desdeñar*.
sg: *asgo*, *sesga*; *disgusto*, *desgracia*.
sf: Composita wie *desflorar*, *esfuerzo*.
sj: Composita wie *desjuntar*.
sv: Composita wie *desvarío*.
sç: *escena*, *doscientos*, *descender*; dafür auch *ç* allein: *eceto* = *escepto*, *docientos*, *trecientos*; *crecer*, *conocer*.
sy in Compositis wie: *desyugar*.

13. ***j*** kommt vor anderen Konsonanten nicht vor.

§ 186. 14. ***v*** kommt vor anderen Konsonanten nicht vor; vgl. *estrajar* aus *extravagare*, *hoya* aus *fovea* u. a.

15. ***ç*** (*z*) nicht vor *p*, *b*, *d*, *f*, *j*, *v*, *y*
zr: *azre* (acere Ahorn)

zl in Compositis: *hazlo*, *hazle* u. s. w.
zm: *diezmo*; und in Compositis: *hazmé*.
zn: *graznido*, *once*; in Compositis: *haznos*.
zt in Compositis: *hazte*.
zc: *conozco*; *zg*: *juzgar*.
zs in Compositis: *hazselo* u. ähnl.
16. *y* kommt vor anderen Konsonanten nicht vor.

§ 187. Konsonantverbindungen durch Einschiebung eines Konsonanten erleichtert.

Vgl. **lat.** hiem-p-s, sum-p-si, sum-p-tus.

Span. *mr* aus lat. *mr* oder *mn* — ***mbr***: *cohombro* (cucum(*e*)re, *hombro* (hum(*e*)rus); *hombre* (hom(*i*)ne), *hembra* (fem(*i*)na), *lumbre* (lum(*i*)ne), *legumbre* (legum(*i*)ne), und durch Analogie danach die auf *udo*, *udinis*: *muchedumbre* (multitudine); *sembrar* (seminare).

nr — ***ndr***: *cendrada*, Sch. F. *cernada* (*cinerata), *pondré* (pon(*e*)r-é) *tendré*, *vendré* (venir); alt *hóndra* = *honra* (honor).

Vgl. griech. ἀν-δ-ρός, frz. *gendre* (generum).

lr — ***ldr***: *valdré* (val(*e*)r-é), *saldré* (sal(*i*)r-é).

ml — ***mbl***: *semblar* (sim(*u*)lare), *temblar* (tremulare). Vgl. frz. *comble* (cumulus).

sr od. *zr* — ***zdr***: alt *lazdrado* (aus laceratus), *Esdras*; alt *istría* = *exir-ía*.

§ 188. Zuweilen werden Konsonanten ohne zwingenden Grund nur des Wohlklanges wegen zugefügt.

n vor *c*: *fincar*.

n vor *s*, *x*: *ensayo* u. a.; vor *ç*, *z*: *mancilla*, *manzana*.

n vor *d*, *t*: *linterna*, *rendir*; vor *ch*: *mancha*.

vor *g*: *ninguno* (nec-unus) und altsp. *nin* = *ni* aus *nec-nenc* (s. unter *n*).

vor *j*: *enjundia*, *enjambre*.

s: *consuno* (de cons.), zusammen, wenn nicht etwa die alte Form *consouno* auf *con so uno* = *cum sub uno* hinweist.

r nach anlautendem *b*, *g*, *f*, *p*, *t*, *est*: *bretónica*, *graznar*, *frisuelo*, *pringue*, *tronar*, *estrella*; s. mehr Beisp. unter *R*.

Im Inl. besonders nach *t*: *ristre*, altsp. *mientre* f. *miente*, *mente* (vgl. unter *R*).

Zur Verstärkung von Suffixen (s. unter *R*).

l vor *d*: *eneldo* u. sonst. (s. unter *L*).

m vor *b*: *embriago*, *zam*, — *som* aus *sub*: *zambucar* (s. unter *M*).

d nach *l* ziemlich häufig, z. B. *bulda*, und nach *n*, z. B. *péndola* (s. unter *D*).

b nach *m*, *n*, *r* (s. unter *B*).

Inlautende Konsonanten zwischen Vokalen geschwunden.

§ 139. **Lat.** mone(*j*)o, mone(*j*)is, ama(*v*)isti — amàsti, flo(*v*)ont — fluunt; prendere aus pre(*h*)endere.

ver aus ve(*s*)er (ἔαρ, ϝέσαρ).

ama(*f*)ui — amavi.

Im **Span.** häufig ***d***: *raiz* (radice), *juez* (judice), *concluir* (concludere), *fiar* (fidere), *creer* (credere), *caer* (cadere), *reir* (ridere), *oir* (audire), *ser* aus *seer* (sedere), *tea* (taeda), *hastio* (fasti(*d*)ium), *sucio* (sucidus), *cobarde* (cauda), *traicion*, *traidor* (traditore), *amais(-des)*, *amábais*, alt *amábades*, *temíais*, *amárais* u. s w.; *amaos* (amad-os), *temeos*, *salíos*; *aun* (adhuc).

g: *liar*, Sch. F. *ligar*, *leer* (legere), *huir* (fugere), *cuidar* (cogitare), *veinte* (viginti), *treinta* (triginta) u. d. anderen Zehner, *saúco* (sabucus), *saeta* (sagitta), *maestro*, *mas* alt. leon. *mais* (magis), *pais* (pagensis), *faena*, Sch. F. *fagina* — *hacina*, *navio* (navi(*g*)ium).

b: *has* (ha(*b*)es), *hay* (ha(*b*)et), *ha* (ha(*b*)e, *hemos* (ha(*b*)emos), *heis* für *habeis* in der Futurbildung, *han* ha(*b*)en; — *ia*, *ias* u. s. w. in der Bildung des Condicionals für *ha(b)ia*, *ha(b)ias* u. s. w. Endung — *ia* des Imperfekts = *ibam* und — *ebam*.

v: *rio* (rivus), Endung — *io* aus *ivus*: *vacio*, *estio* (aestivum), *Luis*; *buey* (bove), alt *paon* (pavone); aus dem Franz. *vianda*; *recua*, Sch. F. *récova*; *aduana*, Sch. F. *divan*; *duela*, Sch. F. *dovela*.

h: *traer* (traere) neben *el traje*, *Juan* (Johannes).

f — *h*: *boarda*, Sch. F. *bufarda*, das in *boharda* überging.

j, ***y***: *vamos* aus *va(y)amos*, *aullar*, *baile* u. *baul* (bajulus), *Varea* (Vereja), *peor* (pejore); leon. *maor*, *audar* u. a.

r: *proa* (prora); andal. *paecé* (parecer), *hubiea* (hubiera).

c (*k*): Verba — *ear* aus lat. — icare und nach Analogie derselben, z. B. *emplear* (implicare); *dean*; *har* u. *dir* (für hacer, decir) in den Futuren *haré*, *diré*.

Vgl. die Beispiele unter den Vokalzusammensetzungen *ae*, *ao*, *ea*, *oa*, *ai*, *au*, *ia*, *ua*, *ei*, *ie*, *eu*, *ue*, *oi*, *io*, *eo*, *oe*, *iu*, *ui*, *uai*, *uei*, *iai*, *iei*.

§ 140. **Auslaut.**

Das **Lateinische** folgt keiner festen Regel, bewahrt sich aber im Allgemeinen eine ziemliche Freiheit der Konsonantverbindungen:

ferunt, *hunc*, *volt*, *fert*; *scrobs*, *ars*, *fers*, *puls*; *feren(t)s*, *fon(t)s*, *hiems* od. *hiemps*, *urbs*, *arx*, *falx*; dagegen *vir(s)*, *quatuor(s)*, *vi(l)s*, *sal(s)*, *novō(n)s*, *novā(n)s*.

Gemination wird nicht geduldet: *os óssis*, *fel fellis*.

ct: *lac(t)*; *rd*: *cor(d)*.

Auslautendes *s*, *m*, *t* wurde im Vulgärrömisch nur schwach gesprochen, daher das Schwanken in der Schrift, während das klassische Latein an fester Regel festhielt.

s im Ausl des Nom. Sing.: in älteren Inschriften *Tetió*, *Furio*, *Corneli*, *Clodi* für *Corneli(ó)s*, *Clodi(o)s*.

Auslautendes *s* metrisch vor konsonantischem Anlaute von volkstümlichen Dichtern nicht gerechnet. Sogar Schwanken in der Schriftsprache: *amabaris* — *amabare*, *magis* — *maye*, *potis* — *pote*; und regelmäszig *hei hi*, *magistrei magistri* für das ältere *heis*, *magistreis*; gen. Sing. auf *ae* für das ältere *aes*: *suaes*, *dimidiaes; puer*, *vir*, *quatuor*, *acer* aus *puer(o)s*, *vir(o)s*, *quatuor(e)s*, *acr(i)s*; *vigil(s)*.

m im Auslaute war auch nur schwach hörbar und wurde darum oft nicht ausgedrückt: *oino*, *viro*, *duonoro* stehen neben *pócolom*, *sacrom*; metrisch wurde es als stumm behandelt.

Auch die Aussprache von *n* war schwach: *alioqui* neb. *alioquin*.

t war im älteren Latein schwach hörbar wie *d* und wurde darum auch oft nicht geschrieben: *patre* neben *Gnaivod*. Erhalten hat es sich in der Flexion in *quod* und *id*. Altertümlich sind Formen wie *equod*, *estod* = *esto*.

Dagegen ist durchweg erhalten das nicht ursprünglich auslautende, sondern erst durch Vokalabfall in den Auslaut gekommene *t*: *it* aus *iti*, *vehit(i)*, *vehunt(i)*; alt sind Formen wie *dede* (dedet = dedit), *dedro* (dederunt). Erhalten hat sich in der 3. Person Plur. die kürzere Form: *fecere* neben *fecerunt*.

§ 141. Im **Spanischen** ist jeder vokalische Auslaut zulässig, jedoch finden sich mehrere Diphthongen nicht: *la cosa*, *á* (ad), *bajá* (Pascha); *libre* (liber frei), *é* = *y*, (et), *amé* (amavi); *la hipótesi* (= *is*), *y*, *i* (et), *dí* (dedi), *aquí* hier, *rubí* (Rubin), *partí* (partivi); *amo* (amo), *amó* (amavit), *ó* (aut); *espíritu*, *ú* = *ó*, *el Perú*; *Dánae*, *trae* od. *tra-e*; *nao* (nave) od. *na-o*; *aérea*; *Guipúzcoa*; *hay* es gibt (habet); *patria*; *agua*; *rey* (rege); *pie* (pede), *serie*; *fluctuo*, *continuo*; *fue*, *tenue*; *hoy* (hodie), *estoy*; *dio* (dedit), *partio*, *precio*; *idóneo*; *héroe*; *muy* (multum adv.); *fui*; *guay* wehe; *buey* (bove).

Der Auslaut — *á*, — *é*, — *í*, — *ó*, — *ú* ist in Substantiven unspanisch und unbeliebt; weshalb an dahingehörige Fremdwörter vielfach Konsonanten und ganzen Silben angefügt werden. (S. darüber unter der Deklination). In der Konjugation findet sich auslautendes — *ó* beseitigt in den einsilbigen Formen: *soy* (sum), *doy* (do), *voy* (vado); *estoy* (sto); mundartlich (andal.) erzeugt durch Konsonantabfall: *mejó(r)*, *mujé(r)*, *amá(d)* u. a. dgl. *papé(l)*, *caudá(l)*.

§ 142. Von Konsonanten können im Auslaute nur stehen ein-

faches *l*, *n*, *r*, *s*, *d*, *z*, selten *j* (*x*), andere Konsonanten nur in unveränderten Fremd- und biblischen Wörtern.

Diese Beschränkung hatte Konsonantenwechsel oder Abfall oder Vokalzufügung, dies besonders bei Fremdwörtern, zur Folge. Aber auch erlaubter Auslaut ist häufig abgefallen.

Im Altspanischen ist der Auslaut noch freier: *cum* (como), *art*, *cort*, *segund*, *grant grand*, *algunt*, *bondat*, *queret*, *malament*, *much*, *anoch*, *cab*, *quisab*, *princep*, *duc*, *ric*, *of* (hube), *nuef*, *nief*, *alcall*.

§ 143. 1. Konsonantwechsel *m* — *n*: *tan*, *cuan*, *quien*, *con*, *Belen* (Bethlehem).

t — *d*: *virtud*, *ciudad*, *pared*, *amad*, *temed*, *id*.

§ 144. 2. Apokope.

b: *so* (sub), *Yago*, *quizá*, alt *quisab* (quis sapit?)

c (*k*): *dí* (dic), *sí*, *así* (sic), *ahí* (hic).

f: *José*.

m: *soy*, altsp. *só*, *ame*, *tema*, *parta*; *amaba*, *amara*, *amase*, *amare* u. s. w., *ya* (jam), *siete*, *nueve*, *diez*, *once* etc., *ciento*, *conmigo*, *contigo*, *ello*, *lo*, *ella la*; *nunca*.

t: *cabo* (caput), *amo*, *eme*, *parta* u. s. w.; *y* od. *é* (et), *ó* (aut).

Konsonantgruppen: 1. *ni* (nec, — nenc ninc — nin — ni), *áun* und *aún* (adhuc — aunc — aun); *aman*, *amen*, *amaban*, *amaron*, *es* (est), *son* (sunt), *eran*, *fueron*, *pos* und *pues* (post), *segun* (secundum).

2. *tras*, *es* aus *ex* in *des* (de ex), *seis* aus *sex* — *ses* — *seis* oder durch Konsonantenauflösung: *sec-s* — *seis*.

§ 145. 3. Vokalzufügung.

Span. Wörter: *entónces* aus altsp. *estonce* od. *estonza*, d. i. *extunc* (es kann hier auch das lat. Suffix-ce angenommen werden).

Fremdwörter:

1. *relief* (frz.), *harem*, *cenit*.
   Judith, *Nembroth Nembrod*, *Isac*, *Jacob*, *Caleb*, *Josef* (José) u. s. w
2. *norte*, *este*, *oeste*, *duque*, *estoque* (Stock), *borde*, *Enrique*, *jefe* (chef), *jarope* (sirop).

   Eine Menge arabischer Wörter; schon im spanischen Vulgärarabisch wurde vielfach ein *a* dem konsonantischen Auslaute zugefügt: *aç-çod* — *azuda*, *aç-çilk* — *acelga*. Andere Beispiele: *almajaneque*, katal. *almajanech* (al-mandjanîc, dies vom griech. *μάγγανον*); *alfaqueque* (al-faccâc); *elche* ('ildj), *zafareche* (cihrîdj),

azeche, *azebuche*, *azabache*; *alarde* (al-'ardh), *albayalde* (al-baiyâdh), *alfaide*; *alfayate* (al-khaiyât), *azafate*, *acirate*; *acemite* (as-samîd), *alcahuete* (al-cauwâd), *alcaide*; *alarife* al-'arîf), *almojarife*, *arrecife*; *calibre* (ḳalib), *sorbete* u. a.

§ 146. 4. Abfall zulässigen Auslautes.
d: *á* (= ad), *que* (quod od. quid); *fé* (fides).
n: *no*, *ni* (nin), *maravedí* (ar. *marâbe'tin*).
r: *frade*.

§ 147. **Auflösung von Konsonanten zu Vokalen**, die sich mit dem vorhergehenden Vokale (welcher auch durch Attraktion in Verbindung mit dem anderen treten kann) zum Diphthongen verbinden, od. kontrahirt werden oder Transposition und Assibilation erfahren.

Griech. Endung — *ιος*, *ίων* aus — *jος*, *jων*: *πάτριος* aus patarjas, *τελείω* aus *τελεσjω*, *εἴην*, *κενεός* aus *κενjός*, *στερεός στερρός* aus *στερjός*.

κτένjω — *κτένιω* — *κτείνω*, *μέλανjα* — *μέλαινα*; ebenso *χείρων*, *φθείρω*, *πλῦνω*, *κλῖνω*, *ὀφείλω*.

δύο aus *δϜω*, *κύων* aus *quanis* lat. canis; *γουνός* aus *γονϜός*, *οὖλος* = *ὅλος* neb. lat. salvus, *παῦρος* neben parvus, *νεῦρος* neben nervus.

Lat. *medius*, *patrius* (*-ja-s*), *siem*, *siet* (*as-jā-m*, *as-ja-t*); vgl. Schleicher, Comp. S. 245; *auceps*, *aucella*, *fautum* (faveo), *lautus*, *quatuor*; neb. *alvos*, *arvom*, *eqvos* stehen, *vacuos*, *nocuos*; *relicuos*, u. *reliqvos*, *acua* n. *aqva*; *tenvia*, *genva* neb. *tenuia*, *genua*; *contiguos*, *deciduos*, *ingenuos*; *sudor* aus *svidor* — *suidor*. S. Schleicher, S. 246.

Span. 1. *ac*: *hecho* aus *factus* — *faito* — *feito* — *fetio* — *fecho*, *hecho*, *leche* aus *lacte* u. a.; Sch. F. *auto* — *acto*; pop. *caráuter*, andal. *caráiter*; *Jaime*, catal. *Jaume* (Jacobus).
2. *ec*: *seis*, *peine*, *deleite*; andal. *defeuto*.
3. *oc*: *coctus* — *coito* — *cotio* — *cocho*; *cuita* = *cocta* oder von *cogitare* = sp. *cuidar*, Sch. F. *cuitar?*
4. *eg*: *rey*, *reina*, *reino* aus *regno* — *re-j-no* — *reino*; alt *fleuma* (flegma).
5. *ah*: *gaita*, *aguaitar* (dsch. wahten).
6. *ab*, *ap*: *ausente* aus *absente*; andal. *defeuto*, *cautivo* aus *captivus*, *bautizar*.
7. *av*: *blao* (blau), *nao* (nave), alt *aulana* (avellana).
8. *ev*, *eb*, *ep*: *leudar* (levitare), *deuda* (debita), *Ceuta* (Septa), *beodo* altsp. *bebdo* (*bibitus).

9. *iv*: *ciudad* aus *civ(i)tate.*
10. *ad*: andal. *lairon;* catal. *caure* (*caer*).
11. *at: fraire*, *fraile*, *fray.*
12. *ed*: catal. *hereu* (herede), *seu* (sedet).
13. *al:* andal. *baicon*; *Gaula*, *sauce* Sch. F. *sauz; outro* (F. J.).
14. *ul: muy* und *mucho* aus *multus* — *muito* (ptg.) — 1. *mui* (muy), 2. *mutio* — *mucho*; *buitre* (vult(u)re).
15. *ar*: andal. *baico.*
16. *er*: andal. *beigantin*; *or:* andal. *poiqué.*
17. *qua*, *quu* d. i. *qva*, *qvu*: *cual*, *cuanto*, *cualidad* Sch. F. *calidad*, *igual* (aequalis), *ecuador* (aequatore), *agua*, *acueducho*, *antiguo.*
18. *va: averiguar* u. ähnl. (verif(i)care — vericfar — verigvar).
19. *wa*: *Suabia*, *guardar; Guadiana*, *alguacil* neb. *alvacil*; *guay* aus *vai.*
20. *we*: *Noruega*, *Suecia*; *oeste* (West).
21. *wi*: *Suiza.*
22. *ra* und *ro: algebia* n. *algebra*, *balaustra* n. *balaustia* u. a.; *cabro* n. *cabio*, *labio* n. *labro*, *en fraguante* = *in flagranti*, *sanguaza* neb. *sangraza.*
23. *rj*, *fj*, *vj*, *tj*: *esturion* (dtsch. sturjo), *garfio* (krapfjo), *ataviar* (goth. ga-têvjan, taujan), *sitiar* (alts. *sittian?*)

Umstellung von Konsonanten.

§ 148. Sie war auch im Vulgärarabisch häufig, und einige spanische Wörter rühren in ihrer Form schon daher.

1. Eine **Konsonantgruppe** wird umgestellt:

Beispiele:

dn (*tn*) — *nd: rienda* (ital. *rédina* von *retina,* — *rendna* — *renda?*)
andado, *alnado* (antenado — ad-nado — andado E. W. II, 94.); *candado* (catenatum), pop. *calnado*, altsp. *candar* verschliessen.
altsp. *cortandos*, *dandos*, *tenendos*, *yndos* für *cortad* — *nos* etc. (vielleicht *dadnos* — *dandnos* — *dandos?* vgl. § 461).

dl (*tl*) — *ld*: *espalda* (spathula)
cabildo (capitulum), alt *cabillo*
tilde (titulus), *rolde* (rotulus)
molde (modulus)
arrelde aus arab. *ar-ratl*
altsp. *amalde*, *daldes*, *toveldo* u. ähnl. für *amadle*, *dad-les*, *tuvete-lo* (vgl. § 461).

Umgekehrt *ld*, *lt* — *dl*, *tl*, *ll*: altsp. *falla* (falta), *alcall* (alcalde); s. unter *ll.*

dv, *db* — *bd*: alt *bibda*, *bebda* neusp. *viuda* (vidua).
bl — *lb*: *olbidar olvidar*, alt *óblidar*.
alba, Sch. F. *abla*.
ll — *lf*: *adelfa* (arab. *ad-diflâ*, vulgärarab. *adelfa* aus griech. δάφνη; E. W. II, 85).
st — *ts*, *z*; s. unter *z*.
str, *sr* — *rz*: *escarzar*, Sch. F. *castrar*.
rc (*k*) — *cr*: *aliacran* aus arab. *al-yarcân* (schon im Vulgärarabisch mit Transposition).
x = *cs* — *sc* (*sg*): alt *visco* (= vixit), cat. *trasch* (traxit).
escamar alt *escaminar*, Sch. F. *examinar*.
lascar Sch. F. *laxar* (dejar)
lasca „ „ *laxó*
tascar „ „ *taxar*
nesgo „ „ *nexo*
(Mich. St. 252).
ns, *nz*, *nc* — *sn*: alt *masnado* alt f. *manoseado*
alt *brosno* f. *bronco* (Rz); *bronce*, Sch. F. *brozno*
binza, Sch. F. *bizna*
brinza „ „ *brizna*, *brezna*
gozne „ „ *gonce*
bl — *lb*, *lv*: alt *puelvo* (Alx) f. *pueblo*
ml — *lm*: *colmo* aus cumulus
rl — *lr*: alt *bulra* (Rz.) f. *burla*
„ *alrote* (Rz.) f. *arlote*
tr — *rt*: *curtir* aus *conterere* — *cuntrir*
nr — *rn*: *yerno* (gen(e)ro), *tierno* (ten(e)ro); alt *porné*, *terné*
cernada — Sch. F. *cendrada* (cinerata)
rv — *vr*: *yero* (Sch. F. *ervo*) vermutlich aus *ervum* — *evro* — *ero* — *yero*.
vg (= *fc*) — *gv* — *gu*: (*a*)*veriguar* (verif(i)care) u. ähnl. mit Scheideformen auf — *ficar*.
gn — *ng* — *ñ*: *estanque* od. *estaño* (stagnum)
puño (pugnus), *seño* (signum)
nm — *mn* — *ñ*: *niño* aus *min*(*i*)*mus* — *mimno*.

§ 149. 2. **Ein Konsonant verändert seine Stellung innerhalb der Silbe oder springt in eine andere über.** Es erinnert dies an die Umstellung der Laute in den indogermanischen Wurzeln; vgl. Schleicher, Comp. 333. Es betrifft fast ausschlieszlich *r* u. *l*; zu vergl. griech. θάρσος — θράσος, δέδορκα — ἔδρακον.

r. 1. Von lat. integrum kommt her:

1. adj. *entero*, altsp. *entrego*.
2. *enterar(se)*, altsp. *entergar(se)*.
3. *entregar*, *la entrega*.
4. gelehrte Sch. F. *integrar*.

also *egr* — *e(g)r* — *erg* — *reg*; vgl. E. W. II, 127. Mich. 252.
esgrima, *esgrimir* von deutsch *skirm*.
alt *madurgar* f. *madrugar*.
alt *fremoso* (hermoso formosus), *fremosura*.
alt *garnate* f. *granate* (Al.).
tropa, Sch. F. *turba*.
turba turma Sch. F. *trufa*.
torcha — *trocha*.
alt *estormento* (instrumentum).
huerco orco, Sch. F. *ogro*.
bergante (Brigant; E. W. I, 85).
trujal (torcular).
alt *perlado* (prel.), *perlación* (S. Ild.)
alt *pergonar* (preg.),
preguntar (percontari).
alt *precebir* (perc.)
marmello, Sch. F. *membrillo* (melimelum).
brimbillada für *brimill.*, aus *mermelada*.
Stadt *Trujillo* aus *Turgalium*; *Júcar* aus *Sucro*.

2. *costra*, Sch. F. *crusta*, *encostrar*, gel. Sch. F. *encrustar*.
cancro, Sch. F. *cranco*.
alt *pedrica* (pred.)
escarzar, gel. Sch. F. *castrar* } Mich. 252.
secrestar, gel. Sch. F. *secuestrar* }
arce (acer, is Ahorn).
abrevar neben alt *abebrar*, *breba* — *bebra*, *brebaje* neben *bebrage* (*biberaticum).
alt *dagron* f. *dragon* (Alf. XI).
cabrion, Sch. F. *caviron*.
pretina (pectorina).
pretil neb. *petril*.
prendar aus *pignorare* — *pendrar* — *prendar*; danach *la prenda* = pignora.
prieto, *apretar* (pectorare), E. W. II, 167; altsp. *apertar* (Rz.)
fragua, Sch. F. *fábrica*, *forja*.
estruendo (tonitrus) und *tronido* (tonítrus).

trozo, gel. Sch. F. *torso*.
alt *estrupo* (struprum).
curtir und *derretir* aus *conterere* und *deterere*.
quebrar (crepare), *quebrantar*, alt *querebantar* (P. de José).
escudriñar (scrutinium, E. W. II, 129). *escudriño* — gel. Sch. F. *escrutinio* (Mich. 252).
cocodrilo.
corchete (frz. crochet).
pesebre (praesepe).

§ 150. *l*. 1. alt *blasmo* (bálsamo, Rz.)
floja (foja focha), gel. Sch. F. *fulica* (Mich. 252).
2. alt *blago* (baculum).
alt *plovar*, *plovado* (poblar).
brivia für *blivia* neben *biblia*.
brivisco bibelfest für *bliv*. (bibl.)
frasco für *flasco* (vasculum).
Blas (Bás(i)lius).
chopo aus *plopus* für *pop(u)lus*, Sch. F. *pobo*.
plafon (frz.) — Sch. F. *paflon*.

§ 151. *s*. 1. *pócima* Arzneitrank für *potsima* (*ποτίσμα*, E. W. II, 166).
censual — Sch. F. *cenosal*.
escupir — gel. Sch. F. *cuspir* (conspuere od. exconspuere).
2. alt *amasdo* (P. C.) für *asmado* (aestimare).
Vgl. griech. *ἱερός* aus *ἴερος*, d. i. *ἴσερος*, *εἱπόμην* aus *ἐσεπόμην*, *ἧμαι* aus *ἥσμαι*, *ἡμεῖς* aus *ἀσμεῖς* mit Ersatzdehnung (vgl. *ἄμμες*).

§ 152. Der *y* Laut in der Verbindung mit *l* und *n*, also in *ll*, *ñ*:
alt *lanno laño* für *llano*, *lenno leño* f. *lleno*; doch wäre hier auch blosse Verschiedenheit der alten Schreibweise denkbar.
alt *sollevar*, neusp. *soliviar*, gel. Sch. F. *sublevar* (Mich. 252).

§ 153. 3. **Konsonanten in verschiedenen Silben tauschen ihre Stellung** z. B.
r—l:*) *milagro* (miraculum), alt *miraglo*, *-clo*.
peligro (periculum), alt *periglo*, *-ar*.

---

*) Indes hindert nichts, besonders wenn man altsp. Formen wie *parabra* erwägt, einen Uebergang von *l* in *r* und dann den des anderen *r* in *l* (durch Dissimilation) anzunehmen.

altsp. *cralo* (claro).
peraile neb. *pelaire* (von pelo).
palabra (parabola).
muladar, portug. *muradal* (von murus, E. W. II, 157).
clérigo — Sch. F. *crego.*

r—p: *carapuza* neb. *caperuza.*
carapachon Sch. F. *caparazon.*

n—l: *aliento* (anhelitus — an(h)el(i)to — aliento), daneben *eneldo* Sch. F. *anhélito*, u. Vb. *alentar.*
esquilena neb. *esquinela.*
aguinaldo neb. *aguilando.*

d—n: *centidonia* neb. *centinodia.*

d—l: *galardon* (aus widarlôn).

z, *s—l*: *azulaque* neb. *aluzaque.*
pecilgo neb. *pellizgo.*

g—l: *murciélago* aus *murciégalo* (von murciego).
mallugar neb. *magullar.*

k (*g*) *m*: *alharmaga* neb. *alhargama.*
adarmaga — *adargama* (ar. ad-darmaca, mit Transposition schon im Vulgärarabisch.).

h—m: *alhomada* neb. *almohada.*
almahaca aus *hamaca.*

h—n: *zahanoria* neb. *zanahoria*, auch *san*.. (katal. *safranaria*, ptg. *cenoura*).

h—b: *albahaca* neb. *alhabaca* (arab. al-habaca, aber mit Transposition schon im Vulgärarab.)

v, *b—g*: *bagasa* — *gavasa*, E. W. II, 136 unter *garzo.*

v—k(*g*): *azogue* aus arab. *az-zauwâc*, vulgärarab. *az-zauca.*

f—g: *folguin* (Rz.) — *golfin* (C. d. B.)
foguete (focus) — Sch. G. *cohete* (für cof.)

v—j: *vujas*, *huviar* (P. C.) aus *juvassem*, *juvare*, oder etwa aus *obviare?*

g—j: *aguaja* neb. *ajuaga.*

s—j: *sajar* (sauciare) — alt *jasar.*

z—f, *h*: *zaferir*, *zah.* neb. *fazerir* *haz.*, entweder *sub-ferire* (Diez) oder *faz* (faciem) *ferire* (Mich. Romania 1873).
zahen Sch. F. *hacen* (arab.)

z—g: *zarco*, Sch. F. *garzo*, E. W. II, 136.

s, *z—b*: *zabucar* (sub . .) — Sch. F. *bazucar.*

z—d: *sucio* (sucidus) — Sch. F. *soez.*

ç—t: *bostezar* aus *oscitare.*

pl = *ch—t*: *chaton* — Sch. F. *tachon.*

§ 154. **4. Versetzung ganzer Silben oder Lautgruppen:**

mastranto mastranzo aus *mentastrum*, E. W. II, 154.
rededor, Sch. F. *derredor* (Mich. 226).
orondado, gel. Sch. F. *undulado*, E. W. II, 160. } Mich. 252.
lóbrego — *lugubre.* }

Verzeichniss der durch Metathesis entstandenen populären Doppel- und Scheideformen bei Mich. 236, der popul.-gelehrten ib. 252.

§ 155. **Assimilation zusammenstehender Vokale.**

lat. *u* wird *o* nach *e*, *i*: *aureolus*, *gladiolus* neben *longulus* u. a.

Im Spanischen zeigt sich die Neigung, die flüssigen Diphthongen zu erzeugen, sei es durch Vokalwechsel oder durch Tonverschiebung:

1. *juez* aus altsp. *juiz* (judice), *aire* aus *aere* (lat. aĕre).

2. *dios* aus *deus*, *áun* aus *adhuc* (zugleich zur Differenzirung von *aún*), *Duero*, *muero*, *suelo* u. a. (s. unter *ue*) aus *Durius*, *morior*, *soleo* — *Dúiro*, *móiro*, *sóilo*.

§ 156. **Assimilation zusammenstehender Konsonanten.**

1. Der erste Konsonant wird dem zweiten angepaszt.

a) Vollständige Assimilation:

Vgl. griech. σν — νν: ἕννυμι, σμ — μμ: äol. ἔμμι (ἔσ-μι), φιλομμειδής (-σμει), φμ — μμ: γράμμα, πμ — μμ: κόμμα, νλ — λλ: συλλέγω, νρ — ῤῥ: συῤῥέω, δσ — σσ: ποσσί, daraus ποσί u. s. w.

lat. pm — mm: summus, gm — mm: flamma (vgl. flagrare), cr — rr: serra (vgl. secare), dl — ll: sella (sedere), lapillus (lapid(u)lus), rl — ll: puella, stella, nl — ll: asellus, ds — ss: ēsse (edere — edre — edse), sn — nn: penna (petna — pesna).

Mit Vereinfachung des Doppelkonsonanten und Ersatzdehnung: *suasi*, *pes*, *miles*, *formosus* aus *formonsus*, *equos* (aus equom-s — equon-s), *cosul*, *quotiens* (quotients), *major* aus *mag-jor*, *ajo* aus *ag-jo* (vgl. ad-agium), *sejungo* (sedj.), *pejero*, (perj.), *dijudico* (disj.), *trajicio* (transj.)

Span. *dito* neben *dicho* (ben-, maldito) aus *dictus*, *roto* (ruptus), *tratar* (tractare), *fruto* (fructus), *oso* (ursus), *mesa* (mensa), *soso* (insulsus), *ese* aus *ipse*, *sueño* aus *somnus*, *doña* aus dom(i)na; *virrey virey* aus *vice-rege*; *llave*, *llande*, *llano*, *trillar*, *llama*, alt *amalle* aus *clave*, *glande*, *planus*, *trib(u)lare*, *flamma*, *amar-le*; *ala* (in(u)la), *lacio*, *lastimar* u. a. (s. unter L); alt *murmullo* aus *murmurio* — *murmurjo*; *daño* (damnum); *puño* (pugnus); *conocer* aus *cognoscere*, *vámonos* und ähnl. aus *vámosnos* — altsp. *vámonnos* — *vámonos*.

Mehr Beispiele s. unter den betreffenden Konsonanten.

§ 157. b) annähernde Assimilation.

lat. actus (ag-tus), scriptus(b-t), vectus (veh. aus vagh-tus), segmentum(c-m), salignus(c-n), somnus (sop-nus), Samnium (Sab-nium); quadraginta (tr.); sustinere (subt.).

Span. *abrir* (aperire), *doble* (duplex), *pueblo* (populus), *agrio* (acre), *siglo* (sec(u)lum), *tilde* aus *titulus* — *tidle*, *esmeraldo* aus *smaragdus*, *Ciempozuelos* = *cien(to)poz.*; *ciempiés* neb. *cienpiés*, *cientop.*; *alma* aus *an(i)ma*; *estremo* (geschr. auch extremo) aus *extremus*, *mayorazgo*, alt *mayoradgo*; *crezco* (cresco), *lindo* (limp(i)dus), *ninfa* (nympha), *murmullo* aus *murmurio* — *murmurjo*.

§ 158. Der zweite Konsonant wird dem ersten angepaszt.

a) vollständige Assimilation:

Vgl. griech. *νϝ* = *νν*: äol. *γόννος* = *γουνός* aus *γονϝος*), *λj*—*λλ*: *πολλο* —, *πϝ*—*ππ*: *ἵππος* aus *ἵπϝος*, *ἴκϝος*, *νj*—*νν*: *κτέννω*, *κτείνω* aus *κτένjω*, *ϱj*—*ϱϱ*: *χέϱϱων* = *χείϱων* aus *χεϱjων*, *λj*—*λλ*: *στέλλω*, *ἄλλος*, *τϝ*—*ττ*(*σσ*): *τέτταϱες* aus *τέτϝαϱες*,, *τj*—*ττ*: *ἐϱέττω*; *γj*, *κj*, *χj* — *ττ*: *πλήττω*, *ἥττων*, *ἐλάττων* (daneben Assimilation in *σσ*).

Lat. Superlativendung — timus (op-timus) nach *s*, *r*, *l*: is-simus, er-rimus, il-limus;

rs—*rr*: torreo, terra, ferrem, *ls*—*ll*: vellem, *st*—*ss*(*s*): censor, censum, fissus aus fid-tus — fis-tus, gressus aus gred-tus — grestus, fossa, passus, esum (ed-tum — es-tum — essum — esum), clausum, usus (uti), tonsus, vicesimus (vicent — tumus), versus (vert-tus).

Span. alt *ezquerro* aus *izquierdo*.

§ 159. b) annähernde Assimilation.

lat. mansum aus mantum, pulsus (l-t), sparsus (spar(g)tus), tentus neb. tensus, maximus, d. i. mag-simus (timus), fixus, d. i. fig — sus(tus), noxa (noc-ta, vgl. nocere), lapsus (p-t.).

Span. *hombre* aus *homne* (homine) — *hom-re* — *hom-b-re*, *hembra* aus *fem(i)na* u. s. w.

olvidar für *olbidar*, alt *oblidar* (oblivisci — oblitum), alt *dubdar* (dubitare), *duendo* (dom(i)tus), *conde* (com(i)te), *asgo* oder *azgo* aus *a(pi)sco(r)*.

§ 160. Assimilation durch Veränderung der ganzen Konsonantgruppe.

altsp. *embidia*, *ambidos* aus *envidia*, *invitus*; *mayoradgo* aus **majorat(i)cum*, daraus *mayorazgo*, alt *judgar* aus *jud(i)care*, neu *juzgar*; alt *cibdat* (civ(i)tate); alt *cabdal* (cap(i)talis); *comulgar* (communicare); *Huelva* (Onoba), *(a)paciguar* u. ähn. aus *paci(f(i)car* — *pacivgar* — *paciguar*.

§ 161. Assimilation von Vokal und Konsonant.

lat. *u* ist besonders bei Labialen beliebt: occupo, au-cup-ium neben capere, concipere, contubernium von taberna, optumus später optimus.

vor *l* wird *o* zu *u*: alt pocolum — poculum, cosol — consul, epistula — ἐπιστολή.

u statt *a* (*e*, *i*) vor *l*+Cons.: salsus — insulsus, sepelio – sepultus.

u vor *n*: ferunt, homunculus.

U. a. der Art, vgl. Schleicher, Comp. S. 94 ff.

Span. *ei* für *ai* besonders vor *t*: *hecho* aus *factus*, *leche* aus *lacte*, (faito, laite — feito, leite — fetio, letie — fetjo, letje), *pleito* (placitum), *aceite* aus arab. *azzait*; *freile* aus *fraile*, *teimado* neb. *taim.* Vgl. unter *ei.*

er — *ir*, — *or* vielfach in *ar* verändert: *Sarga*, *sarta*, *lagarto*, *barrer*, *barrena*, *barrueco*, *varraco*, *marmello*, *varbasco*, *vardasca*, *zarceta*, *sargento*;

maravilla, *zarcillo.*

tarta, *tartaruga*, *arroz*, *alcarraza*, *tarazon*, *maravedí*; vgl. unter a und den tonlosen Vocalen.

§ 162. Dissimilation zusammenstehender Vokale.

lat. Endung itas — etas: veritas, aber pietas, ebrietas; itis — etis: equitis, aber abietis, parietis, arietis; īnus — ēnus: divinus, aber alienus; igare — egare: levigare, aber variegare; *o* erhielt sich in der Endung *os*, *om* nach *u*, *v*: equos equom, novom, mortuos.

Umgekehrt ii, dii neben ei, dei.

Im Spanischen hierfür keine Beispiele.

§ 163. Dissimilation zusammenstehender Konsonanten.

Lat. *t*, *d*, vor *d* wird *s*: fid-tus — fistus, daraus fissus; equester aus equet-ter, pedester, claustrum, potestas aus pote(n)t-tas, ēst, ēstis aus ed(i)t, ed(i)tis.

Hierher würde die Verwandlung des lat. *mm*, *ll*, *rr* (= *nm*, *nl*, *nr*) in span. *nm*, *nl*, *nr* gehören, wofern man darin nicht vielmehr eine Beibehaltung vulgärlateinischer Lautgruppen sehen will: *conmover* (commovere), *inleible* (illegibilis), *inracional* (irracionalis).

§ 164. Zuweilen fand Assimilation und Dissimilation **unter Einwirkung der benachbarten Silbe** statt.

1. Assimilation (vgl. Diez, E. W. I, Vorr. 23.)

Lat. vinolentus neb. turbulentus; denn *o* steht dem vorhergehenden *i* näher als *u* (Schleicher S. 93); exul n. exilium, facultas n. facilis, stabulum n. stabilis, bene n. bonos; und nonus aus novimus — nomus.

Span. *Gólgota* f. *Gólgata*, *Salamon* f. *Salomon*, *Sasamon* (Stadt) aus *Segisamo*, *Tarazona* aus *Turiaso*, *Tortosa* aus *Dertosa*, *Badalona* aus *Baetulo*; *salvage* aus *silvaticus*.

Vgl. auch § 127.

niño aus *mimimo* — *miño*, *ñoño* f. *noño* u. a. dgl., alt *cononcía* f. *conocía* (Bc.), *salchicha* für *salsicha* (lat. salsicius), altcat. *xixanta* (six.); vgl. auch § 148 unter *dn* und § 461.

§ 165. 2. Dissimilation (vgl. Diez, a. a. O.)

Lat. tenebrae f. temesbrae (dsch. Dämmerung); Suffix — aris u. — alis: mortalis, aber vulgaris, popularis, epularis u. a.; steti für stesti, spopondi f. spospondi.

Span. unbetontes *e* für *i* vor folgendem *i*, *i* für *e* vor folgendem *ie*; vgl. § 118 u. 119.

Cardona (Cortona).

é und *ú* vor Wörtern die mit *i* und *o* anlauten: *padre é higo*, *el dia ú hora*.

sastre für *sartre* (sartore), *arcen* für altlat. argere = aggere (adg.), *fabuco* f. *faguco* (fagus), *filomena* f. *filomela*, *cárcel*, *mármol*, *árbol* u. a. dgl. (s. unt. R.).

sele, *sela*, *seles* u. s. w. aus dem altspan. *ge-le* u. s. w. beibehalten für *lele*, *lela* u. s. w.

postrar (prostrar), *propio* (proprius), *cribar* (cribrar), *la criba* (Pl. von cribrum), *arado* (aratrum), *cirujano* neb. *cirurjano*, *crisopasio* neb. *crisopraso*.

§ 166. Etwas der Assimilation verwandtes ist die Attraktion eines unbetonten Vokals zu dem tontragenden, womit dann häufig Kontraktion verbunden ist. S. § 133.

Beispiele: *a* + Kons. + *i*: *albarius* — *albaire*, Sch. F. *albero*, *fraxinus* — *fresno*, *basium* — *beso*, *capio* — *quepo*, *sapio* — *se(po)* — *sé*, *sapiam* — *sepa*.

a + K. + *e*: *caseus* — *queso*, *habeo* — *he(bo)* — *hé*, *placeat* — *plega* oder *plegue*.

e + K. + *i*: *materies* — ptg. *madeira*, sp. *madera*.

u + K. + *i*: *Durius* — *Duero*, *muria* — *salmuera*.

a + K. + *u*: *habui* — *hube*, alt *hobe*.

i + K. + *u*: *vidua* — *viuda*.

§ 167. Das genaue Gegenteil ist die Entfernung eines ursprünglichen oder durch Konsonantenauflösung entstandenen unbetonten Vokals vom betonten Vokale weg.

Beispiele: *ai, ei* + Kons. — *a, e* + Kons. + *i*: *factus* — *faito feito* — *fetio* — *fetjo* — *fecho hecho.*

ui + K. — *u* + K. + *i*: *multus* — *muito* — *1. muy*, *2. mutio* — *mutjo* — *mucho.*

oi + K. — *o* + K. + *i*: *octo* — *oito* — *otio* — *otjo* — *ocho.*

ii + K. — *i* + K. + *i*: *dictus* — *diito* — *ditio* — *ditjo* — *dicho.*

eu + K. — *e* + K. + *u*: *leuga* — *legua.*

iu + K. — *i(e)* + K. + *u*: *triuwa* — *tregua.*

§ 168. **Einflusz der Betonung und Position auf die Vokale.**

1. Betontes kurzes *e* und *o* erzeugten hinter sich einen kurzen *i* Laut; es entstanden also *ẹ̆ⁱ*, *ọ̆ⁱ*, daraus durch Tonverschiebung und Assimilation *íe*, *úe*: *bene* — *bẹ̆ⁱne* — *bien*, *bonus* — *bọ̆ⁱno* — *búeno.*

2. Andere aus betonten Vokalen hervorgegangene Diphthonge: *ó—ói*: *oigo*, *doy*, *soy*, *voy*, *estoy*, altsp. *dó* u. s. w.; *á—ái*: *caigo*, *traigo*, *baile bailar*, altleon. *baixo abaixar*; *é—éi*: *seid*, Sch. F. *cid*; altsp. ?*amei* aus *amé*, ?*crey* aus *cre[de]* u. a., vgl. § 413, *leido* (Bc.) aus *laetus.*

3. Seltener ist die Diphthongirung in der unbetonten Silbe: *buenísimo* neu neb. *bonísimo*, *ciertísimo* n. *certísimo*, *tiernísimo* u. *tern.* (tierno = tenero), *dientecillo* neb. *dentecillo*, *cieguezuelo* n. *ceguezuelo*, *cuerpecico* neb. *corpecico*, u. a. dgl.; *mieloso*, *cuerdero*, *muestrario*, *huebrada*, *huesudo* (hueso = ossum) *piedrecita* u. a. dgl. altleon. *mayxiella* (maxilla) *Moises*; *seisen*, Sch. F. *sesen.* Endlich die regelmäszigen Verbalformen *amasteis*, *fuisteis* etc. aus altsp. *amastes*, *fuistes.*

4. Der Nebenaccent schützt den Diphthongen nicht: *nuevamente*, *recientemente*, aber Subst. *la miente* (z. B. *parar mientes*); altsp. jedoch auch in den Adverbien — *miente*, — *mientre.*

§ 169. Veränderung der Wortform durch **Analogie**; bestimmte Regeln lassen sich hier nicht aufstellen.

1. Eine Wortform wird verändert, weil sie weniger häufig ist, in ihrem Klange aber an häufiger vorkommende oder verwandte erinnert; die Sprache sucht einen ungewöhnlichen Klang zu beseitigen.

adamante wurde *diamante* nach Analogie von *diáfano* u. ähnl.; *monstruo* aus *monstrum* nach *monstruosos* und nach denen auf *-uo*, wie *arduo;* u. a. dgl. Vgl. unter *Prothese*, *Epenthese* und *Prosthese.*

Es betrifft dies namentlich auch Ortsnamen: *Trujillo* aus *Turgalium*, *Caparra* aus *Capera*, *Mertola* aus *Myrtilis*, *Sidònia* aus *Asido*, *Carmona* aus *Carmo*, *Pampluna* aus *Pompaelo*, d. i. Stadt des Pompejus (bask. *ilia* Stadt), *Tarazona* aus *Turiaso*, *Tarragona* aus *Tarraco*, *Barcelona* aus *Barcino*, *Isona* aus *Aeso*, *Guisona* aus *Jesso*, *Cartagena* aus *Carthagine.*

Fremdwörter wie *Ambéres* — Antwerpen, *Burdeos* — Bordeaux, *Brema* — Bremen, *Hamburgo*, *Zelanda*, *Hollanda* u. s. w.

Sehr häufig in den Suffixen.

Lat. -aceus, -iceus, -uceus wurde span. *-az*, *-iz*, *-uz* nach Analogie von *-ax, -ix*, *ux*: *montaraz*, *aprendiz*, *abenuz*, *andaluz* u. s. w.

lat. -arius wurde span. *1. -ero*, *2. -el* nach Anal. von *-er*, *eris: laurel*, *lebrel* (leporarius), *cuartel*, *vergel* (viridarius).

erius: *menester* aus *ministerium.*

lat. -atius wurde *-az* nach Anal. von *-ax*, *acis: solaz* (solatium).

lat. mălum wurde *el mal* nach Anal. derer auf *-al*, *alis.*

lat. ellus wurde *-el* nach Anal. von *-elis*: *batel*, *bajel*, *tropel.*

lat. -ersus, -esus wurde *-ez* nach Analogie von *-ex*, *ecis*: *tez* (tersus) und *-es* nach Anal. von *-ensis*: *revés* (reversus), *través.*

lat. -udo, udinis = sp. *údine* wurde 1. *-umbre* nach Anal. von *-umen*, *inis* (z. B. lumbre:) *muchedumbre* (multitudine), *costumbre* (consuetudine); 2. *-ud* nach Anal. von *-us*, *utis* (z. B. virtud): *multitud* (denn schwerlich liegt hier die lat. Nominativform mit abgeworfenem *o* vor).

Lat. 1. -ĕnus, 2. ĭnus, 3. ŏnus wurden *ăno* nach Anal. mit Formen wie *bálano*, *huérfano*, *órgano*:

1. *ébano.*

2. *pámpano*, *cuébano*, *árgano.*

2. *abrótano*, *almuédano*, *diágano*,

Ebenso wurden lat. -ălus und -ărus zu *-ano: búfano* (búfalo), *címbano* (címbalo), *pífano* (pifaro).

Dieses Suffix *-ăno* wird dann nach Analogie der vorhandenen Wörter gerne noch ganz frei angefügt: *búzano* (buzo), *médano*, *mégano*, *sótano*, *tángano*, *trástano*, *zángano* (zanco), *carámbano* (cálamo).

-ădo: *párpado* aus *palbebra* nach andern wie *hígado.*

Präfixe. *al-*, der arabische Artikel, beeinfluszte häufig den Anlaut: *almario*, *albedrío;* *almuerzo* (admorsus); *almidon* (amylum);

auch ganz frei vorgesetzt; s. unter Prothese.

de- durch *dis-* verdrängt: *desarmar*, *desformar*, *desnegar*, *desnudar*, *desesperar*.

per-, prae-, pro- verwirrt: *porfía* (perfidia), *perfilar* (it. profilare).

§ 170. 2. Eine bestimmte Wortform erhält die Bedeutung eines festumschriebenen lexikalischen oder grammatischen Begriffes; dem schlieszen sich nun zugehörige Wörter und Formen an: Anbildung (Diez, E. W. I, Vorr. 24).

Namen der Wochentage: nach *Mártes*, *Juéves*, *Viérnes* wurden gebildet *Lúnes* (Lunae dies), *Miércoles* (Mercurii d.).

Perfektformen: Nach *hube hobe* (habui — haubi), *supe sope* (sapui) entstanden *tuve*, *estuve*, *anduve*, alt *sove* (von ser = seder), *crove;* altsp. nach *estide* (steti) — *andide.*

Praes.: nach *valgo*, *tengo*, *vengo* u. a. entstand *pongo*, nach *oigo* — *caigo*, *traigo* (jedoch vgl. oben § 168, 2 u. unter der Konjugation).

Vermischung der 2. und 3. span. Konjugation in den meisten Formen; siehe unter der Konjugation.

§ 171. 3. Begriffsverwandte ähnlich klingende Wörter mischen und bestimmen sich (Diez, E, W. I, Vorr. 24): von span. *rehusar* kommt man zunächst auf *refusar*, denn *h* aus *c* ist selten; dies entstand aus *refutare* durch Einflusz des begrifflich nahestehenden *recusare*; also $\left.\begin{array}{l}\textit{refutare}\\ \textit{recusare}\end{array}\right\}$ *rehusar; nubloso* aus *neb(u)losus* durch Einflusz des begriffs- und stammverwandten *nube* etc. daher auch *nubiloso* u. poet. *nuboso.*

§ 172. Volksetymologie oder Umdeutung unverständlicher, besonders fremder Wörter (vgl. Diez, E. W. I, Vorr. 25 und Fuchs, Rom. Spr. 113):

1. *malencónico* für *melancólico* (mal — encono), *nigromancia* (*νεκρομαντεία*; niger — magia), *palafren* (paraveredus — freno), *visorey* = *vicerey*, *virey*; *mariposa* (man y posa — María, s. Mich. Stud. 109); katal. *Gesusalem* (Jerus. — Gesús).

2. Nur um des Anklangs an Bekanntes willen, ohne Gewinn für die Bedeutung: *ruiseñor* (rossignol, lusciniola), *alfónsigo* für *alfócigo* od. *alfóstigo* (ar. al-fostoc), *rodrigon* (ridica), *altamisa* (artemisia. E. W. II, 94); *Sierra de „Elvira“* bei Granada = *Illiberis* (d. i. ib. Neustadt), *Caracuel* (Carcuvium), *Consuegra* (Consabura), *Lagos* (Latobriga).

Dritter Teil.

Herkunft der spanischen Laute.



Vorbemerkung.

§ 174. Aus gleichem Grundlaute haben sich in stammverwandten Wörtern oder in Fortbildungen desselben Etymons je nach der Lautgruppe sehr oft verschiedene Laute entwickelt, nicht nur wo sich volkstümliche und gelehrte oder entlehnte Wörter gegenüberstehen, sondern auch in parallelen volkstümlichen Formen.

Z. B. lat. fac-ere, fec-i, factum, facere:

Span. 1. *faccion*, *factor*, *efecto* u. a.; altsp. *facion*, *fator*, *efeto* u. s. w. *afeccion*, Sch. F. *aficion*.
2. *fácil* u. a.
3. *hacer*, *haces*, *haz* u. s. w.
4. *fecho*, *a*; *hecho*, *bienhechor* u. a.
5. *hago*, *haga*.
6. *haré* aus *hacer-hé*, *haría* aus *hacer-hía*.
7. *hice*, *hizo* u. s. w.

lat. sapere: 1. *Sapiencia* (alt).
2. *sabes* u. s. w. *sabio*, *sabiduría*.
3. *supe* aus *saupi* (sapui).
4. *sé* aus *sepo* = *saipo* (sapio), *sepa* (sapiam).
5. *sabré*, *sabría* aus *saber-hé*, *saber-hía*.

Betonte Vokale.

(Ueber die Behandlung unbetonter Vokale s. oben § 94 ff.)

§ 175. *a*. 1. Es entspricht in betonter und unbetonter Silbe, vor ein- oder mehrfacher Konsonanz im Allgemeinen einem ursprünglichen langen oder kurzen *a*: *amamos*, *amábamos*.

Bei deutsch-spanischen Wörtern zeigt das Ahd. auch das umgelautete *e*: *agasajar* (dsch. saljan, gaselhan), *escanciar* (skenkan).

2. aus lat. *e* (*ae*): *asmar* (aestimare), *yantar* (jentare); alt *rastar*.

Besonders vor *r*: *sarga* (serica), *sarta* (serta), *lagarto* (lacertus), *barrer* (verrere); vgl. die tonlosen Vokale.

Anstatt *en* in einigen französischen Fremdwörtern, wo es im Französischen wie *ang* gesprochen wird: *dantelado, ranzon, ensamblar, revanchar, secansa, tenante, persevante.*

Doppel- und Scheideformen *e—a* bei Mich. 227.

Anm. Im Spätlat. gab es einen dem a ähnlichen Laut des ē, vielfach bezeichnet durch ae (v. Corssen I.).

3. Aus lat. *i* selten. Sch. Formen *a* (pop.) — *i* (gel.) s. Mich. St. 254 (*calandro — cilindro, canasta — canistro).*

4. Aus lat. *o* bes. vor *r*, selten: *para* aus *pro ad.*

Doppel- und Scheideformen *a—o* bei Mich. Stud. 229 (pop. *escarba — escorba, tarta — torta, zanco — zoco*) und 254 (pop. *árgano — órgano, cava — cova*).

5. Aus *au*: Sch. Formen *engace engaste — encausto, flato — flauto, saz — sauce*, s. Mich. Stud. 230 und einige populär-gelehrte Sch. F. ib. 254.

6. Aus griech. und goth. *ai* (= ahd. *ei, ê*): page (*παιδίον*), *gala* (ahd. geil), *gana* (geinon?), *guadañar* (weidanon), *garañon* (hreinno), *raza* (reiza), *lastar* für einen anderen bezahlen, büssen (dsch. leistan).

7. Durch Zusammenziehung von *a-i, a-e*: *recata* im Alx. = *recaida, mastro* u. *mase* = *maestro, maese, mas* (ma(*g*)is), *vas* (va(*d*)is) u. s. w.

8. Vielfach im Anlaute durch Aphärese verloren gegangen: *brótano* (abr.), *cantueso* (acanthus), *diamante, cetrero, cetrería* (acceptorarius; acceptor vulgär für accipiter), *crébol*, Sch. F. *acrefolio, garzo* Sch. F. *agarico, jada*, Sch. F. *azada, Gadea* (Agatha), *guja*, Sch. F. *aguja, labarda, lesna* (ahd. alansa), alt *londiga* (alh.), *laud* (al-'ud), alt *lopizia* (*alpez*), *mayorana* (amaracum), vulg. *por mor de, morela* (von amor), *morga* (amurca), *morgado*, Sch. F. *amorgado, pelde* Sch. F. *apelde, apelo, jurugo* (apicula), *postema*, vulg. *póstolo, botica bodega, Pulla* (Apulia), *Guileña* (Aquileja), *Ronda* (Arunda), *suela zuela*, Sch. F. *azuela* (asciola), *vanguardia, bespa, yunque*, Sch. F. *ayunque*, vgl. Mich. St. 74, Anm. u. 272.

§ 176. *e*. 1. Gleich ursprünglich langem oder durch Konsonantausfall langgewordenem lat. *e*:

avena, cera, creo (credo), *debo* (debeo), *lleno* (plenus), *quieto, remo, red* (rete), *semen, cruel, regla, candela, espero, tela, tres, velo, vena, veneno, arboleda* u. ähnl., *haber, tener* u. d. a. Infinitive II. lat. Conj., *me, te, se*, Endung — *es* III. Decl. Plur.

mesa (mensa), *mes* (mense).



= *ae* u. *oe*: *heces*, *heno*, *ledo*, *preda* (altsp. *prea*), *tea* (taeda), *tedio*, *Bétis*, *César*; *cena*, *hembra*, *pena*, *comedia*, *tragedia*.

Anm. ae (oe) schon in der ältesten lat. Volkssprache wie e gesprochen, daher Schreibungen wie: questores, Pestano, Cesula, victorie, tristitie, Diane. Das Landvolk sprach zu Varro's Zeit: edus (haed.), fedus, Mesius, Cecilius, pretorem. Im vulgären Spätlatein dann allgemein e (vgl. Schuchardt, I, 245 ff, 263 ff, 286 ff, 304 ff.)

2. Gleich betontem lat. *ĕ* vor mehrfacher Konsonanz (wofür oft *ie*), besonders in drittletzter Silbe:

lento, *senso* u. *seso*, *mente* (altsp. auch *miente*) in der Bildung der Adverbien.

bestia, *férreo*, *méspero* (mespilum), *pérsigo*, *pértiga* (altsp. auch *piert*..), *témpora* (Schläfe), *término*, *vértebra*.

Aus deutschem *ĕ*, dem Romanen meist als *i* geboten: *yelmo* Helm.

3. Gleich betontem lat. *ĕ* vor einfacher Konsonanz in der drittletzten Silbe (wofür der Regel nach *ie*):

adulterio, *género*, *lépido*, *médico* (altsp. *miege*), *mérito*, *menester* (ministerium); altsp. *fera-ment* (Bc.).

4. Aus betontem lat. *ĭ* in Position: *cepo* (cippus), *crespo*, *cresta*, *letra*, *lengua*, *pez*, alt *pexe* (pisce), *enfermo*, *seco* (siccus), *espeso* (spissus), *verga*, *selva*, *cerco*, *cerca*, *entre*, *cesta*, *maestro*, *saeta* (sagitta), *seña* (signa), *sendos* (singulos), *vencer*, *venda* (vitta), *el* (ille), *este* (iste), *ese* (ipse).

verde (vir(i)dis), *dedo* (dig(i)tus), *neto* (nit(i)dus).

ceja (cilia — cilja).

altsp. *prencepe* (Alx.).

Aus deutschem *i* (od. goth. *aí* = ahd. *ë*): *fresco*.

Aus arab. *ĭ*: *alheña* (al-hinna), *acelga* (as-silk(a).

5. Aus lat. betontem *ĭ* vor einfacher Konsonanz: *en*, *bebo*, *cedo*, (cito), *fe* (fides), *frego*, *ménos*, *pez* (pic-e), *pera*, *plego*, *recio* (rigidus), *seno*, *sed* (site), *temo* (timeo), *vez* (vic-e), alt *vezo* = *costumbre* (vitium), *veo* (video), *trébol* (trífolium).

Suffix — *eza* (= lat. — ĭtia, — ĭcia): *llaneza*, *pereza*, *blandeza*, *dureza*, *justeza* u. a.

Vor muta cum liquida *r*: *negro*, *hebra* (fibra), *pebre* (piper-e).

Aus lat. *ī* nicht häufig: *esteva* (stiva), *pega* (neben *pia* = l. pica), *carena*, *cerveza*, *corneja* (cornicula), *papel* (papyrus), *le* (illi), *les* (illis); altsp. *fégado* (Alx.) = *hígado* (ficatum).

7. Aus *ó* (*u*) vermittels *ue*: *fleco* (floccus — flueco — fleco), *frente* *culebra* (colubra), *estera* (storea), *lengos* *lejos* (longus), *lerdo*

(it. *lordo*), *pest* — = *post* — in Compositis wie *pestoreja* und *pescuezo* (E. W. II, 165), *serba* (sorbum).

Altsp. kommen vor *flueco*, *fruente*, *culuebro*, *nocherniego* (nocturnus)

Sch. Formen *dero* — *dor; dero* — *torio; ero* — *orio* bei Mich. St. 242. 244, 265.

8. Aus *a* im Diphthongen *ai* und vor Gutturalen: *hecho* (facto — faito — feito — fetio — hecho), *trecho* (tractus), *pecho* (pactum), *leche* (lacte), *echar* (jactare); *aceite* (ar. *az-zayt*).

madeja (mataxa), *eje* (axis), *mejilla* (max.), *alegre* (alacr-is).

Sonst aus *a*: *Suero* = dsch. *Suâri*, *Palencia* (Pallantia), *Baeza* (Vivatia).

Aus arab. *ā*, das im spanischen Vulgärarabisch wie *î* gesprochen wurde: *alcahuete* (*al-cauwâd*), *alférez* (*al-fâris*), *almena* (1. = *al-man'a*, 2. = *al-manâ*), *almirez* (*al-mihrâz*), *al(h)acena* (*al-khazâna*), *acémila* (*az-zâmila*) u. a.

9. Vereinzelt aus *eu*, getrennt in *e—u*: *legua* (it. *lega*, frz. *lieue* = *leuca leuga*, gallische Meile von 1500 passus).

Aus *iu*: *tregua* (dsch. *triuwa triwa*).

Aus *ie*: *quedo*, Sch. F. *quieto*, *quito*.

10. Aus *e—e* durch Kontraction: *ser* (se(d)er), *ver* (ve(d)er), *ves* (vi(d)es), *ve*, *vemos*, *veis*, *ven*, *ve*.

Aus *e—i* durch Attraktion: *madera* (materia).

„ *ea*: *Andres* (Andreas).

11. Aus *a—i* oder *a—e*: *lego* (laicus), altsp. *mestre*, *mestria* (ma(g)ister); Perfectum *amé* (ama(v)i), *ve*, altsp. *vay* = *vade* (vgl. *hay ha* aus *habet*).

Durch Attraktion: *primero*, *dinero*, *granero*, *mortero*, *caballero*, *enero* (januarius), *arquero*, *estero*, *cetrero* (acceptorarius s. E. W. s. v.) *carcelero*, *sendero* (semitarius), *mercader* u. a. altsp. *somero* (Alx. = *alto*, *encima*), *tabernero* (Alx. = *bebedor*).

beso (basium), *quepo* (capio), *sepa* (sapium), *sé* (sapio), *he* (habeo), *plega* od. *plegue* (placeat), *fresno* (fraxinus), *cereza* (cerasea?), danach *cereso* (cerasus), *era* (area), Stadt *Vera* (Barea), *vergel* (viridarium), *alerce* (larice); *lelo* = *fatuo* von λάλιος, poet. für λάλος? *Antequera* (Anticaria).

Aus arab. *ai*: *aldea* (*adh-dhai'a*), *almea* (*al-mai'a*), *almez* (*al-mays*), *jeque* (*chaijkh*), *azotea* (*as-sotaiha*).

12. Scheideformen *e—a* bei Mich. 227; durch Attraktion: *ar* (= arium) — *ero*; *er* (= arium) — *ero*; *el* (= arium) — *ero*; *al* (= arium) — *ero*, ib. 242, 264 f. 271.

Dazu *llanten* — *plantage* (= lat. plantagin-e); wenn nicht von

llanten u. ähnl. gebildeten vielmehr anzunehmen ist, dasz sie auf dem Wege der Tonverschiebung entstanden seien; vgl. oben § 64.

Eine Anzahl von Wörtern auf — *er* od. *ier* = lat. arius ist französischen Ursprungs: *bachiller*, *chanciller*, *consiller*, *escuyer*, *echiquier*, *furrier*, *brigadier*, *grafier*, *hujier* (*buj. uj. us. lauj.*), *frutier*, *sausier*, *secreter* (secretaire), *potagier* u. ähnl.; vgl. Mich. St. 119.

13. Aphärese vor *e*: *briaga*, (ebriacus), Sch. F. *embriago*, *Cabra* (Egabrum), *gurbion gorbion* (aus arabisirtem *euphorbium*), alt *letuario* (elect . .), *limosna*, *Lorca* (Eliocroca), *Mérida*, *Medel* (Emetherius), vulg. *minencia*, Sch. F. *eminencia*, *miramolin* (emir), *nebrina* neb. *enebr.* (juniperus), vulg. *bispe* u. *piscopal*, *bizma vizma*, *vilma* Sch. F. *epítima*, alt *radío* (errativus), *ruqueta* (eruca), *risípola dis. risípula isipula*, Sch. F. *erisipula*, *rizar* Sch. F. *erizar*, *pitafio* oder *petafio* (Rz.)

Dahin gehören auch die Formen des Artikels und Pronomens *le*, *la*, *lo*, *les*, *los*, *las* und *el*, (Artikel oder Pron. demonstr.), *ella*, *ello* u. s. w., mit *de* und *a*: *del* (de el), *al* (á el), *della* (de ella), *dello*, *dellos*, *dellas*.

Für das Altspanische kommt dazu noch die Aphäsere von *e* in *el*, *él*, *en*, *ella* (ela), *este* hinzu, fast allein aber nach vorangehendem Vokale: *cadaldia* (cada el dia), *quexosol* (quexoso el), *quel* (que el), *contral* (contra el), *sol* (so el), *antel* (ante el), *paral* (para el).

dél, *ál* (de él, á él), *alte* (á él te); *mincal*, *tencal* (mi en cale, te en cale);

dola (? do ella).

Selten ohne Verbindung mit vorhergehendem Vokale: *stos* = *estos* (Alf. XI), *'naquel*, *'nel*, *'naqueste* (en aquel, el, aqueste).

Vor *x* in Compos.: *jaguar* (exaquare), *jalbejar* (exalbare), *jambrar* (examinare), *jarcia* (ἐξάρτιον), *zarpar* (exharpare?)

Aph. von *ae*: *Gil*, Sch. F. *Egidio*, *ruginoso*, Sch. F. *eruginoso*, *gitano*, Sch. F. *egipciano*, *Millan*, Sch. F. *Emiliano*.

Aphärese von *in* s. unter *n*; das *n* bleibt in *noramala*, *norabuena*, *namorado*. s. Mich. St. 74 f. u. 272.

Aphärese von *he*, *hae* s. unter *h*.

§ 177. *i*. 1. aus lat. *ī*: *convido*, *cribo*, *crin* (crinis), *digo* (dico), *hijo* (filius), *hilo*, *higo* (ficus), *fin*, *frio*, altsp. *frido* (frigidus(, *frivolo*, *giro*, *lirio*, *lima*, *lino*, *miga* (mica), *nido*, *pia* (pica), *pino*, *riba*, *escribo*, *escriño* (scrinium), *sibilo*, *simia*, *espiga*, *espino*, *vil*, *vino*, *viso*, *feliz*, *amigo*, *gentil*, *ruina*, *cautivo*, *libra*.

Die Infinitive auf — *ir*, wie *oir* (audire), *partir sentir*.

Deutsch: *giga* (gîge), *gris*, *guisa*, *iva* (îwa), *lista* (lîsta), *mita* (ags. mîte), *rico* (rîhhi).

Aus arab. *î*: *acemite* (as-samîd), *adalid* (ad-dalîl), *alamin* (al-amîn), *alarife* (al-'arîf) u. a.

2. Aus *ĭ* vor Vokalen: *dia*, *pio*, *via*.

3. Aus lat. *ĭ* vor einfacher Konsonanz, besonders in drittletzter Silbe:

arbitrio, *discípulo*, *envidia*, *líquido*, *mijo* (milium), *mínimo* (Sch. F. *menino* u. *niño*), *nítido* (Sch. F. *neto*), *rígido* (Sch. F. recio), *símil*, *título*, *viuda* (vidua), *vicio*, *hechizo* (facticius), *ficticio*, *familia*, *maravilla* (mirabilia), *posible*, *terrible*, *marítimo*, *justicia*, *servicio*.

Ligo (und *lio*), *estriga* (strix, strig-is), *sin*.

Vor *muta* c. liqu. *r*: *libro*, *tigre*.

4. Aus lat. *ĭ* in Position (span. meist *e*), besonders vor *ll*, *n*, *s*:

arcilla (argilla), *brillar*, *mil*, *píldora* (pillula), *villa*;

cinco, *cincho* (cinctus), *finjo* (fingo), *quinto*, *exstinguo*; *arista*, *asisto*, *conquista*, *epístola*, *fisco*, *ministro*, *triste*; *dicho* (dictus), *digno*, *firme*, *obispo* (episcopus), *virgen*.

5. Deutsch *ĭ*, welches selbst aus *e* entstand: *esgrimir* (skirman), *eslinga* (slinka), *espiar* (spehon), *tirar* (zēran, goth. tairan), *triscar* (goth. *thriskan*, ahd. *dreskan*).

6. Aus griech. *ŭ*, *ū* = lat. *y*, *i*: *abiso* od. *abismo*, *lira*, *asilo* (ἄσυλον), *mártir*. Compos. mit *sin* —, *dis* —: *síntoma*, *díscolo*.

Sch. Formen: *gruta* — *cripta*, *tufo* — *tifo* (s. Mich. St. 254.)

7. Aus *ē*: *conmigo*, *contigo*, *consigo* (mecum, tecum, secum), *racimo*, *Jbiza* (Ebusa), altsp. *venino*.

Anm. Im Spätlat. gab es eine nach ī hinneigende Aussprache des ē, wofür darum vielfach auch i geschrieben wurde (Corssen I.)

8. Aus *ĕ*: *y* (*i*) = et, *tibio* (tepidus), *mio*, *ni* (nec), *pido* (peto) und die danach gehenden Verba.

9. Aus *ĕ* in Position: *silla* altsp. auch *siella*, *níspera* (mespilum), altsp. auch *niésp.*, *víspera*, altsp. *viésp.*, *armiño* (armenius — armenjus), *castillo* und *Castilla*, *neguilla* (nigella), *mismo*, altsp. *mesmo*.

Doppel- und Scheideformen *e*—*i* bei Mich. St. 227, 252.

10. Im Altleonesischen (durch portug. Einflusz) häufig *i*, wo das span. *e* hat: *rimo*, *dixar* (dejar), *vices*, *vinga*, *siso*, *dibda* (deuda).

11. = lat. *ae*: *Galicia* (Gallaecia), *judio* (judaeus). *siglo* altsp. *sieglo*.

13. Aus *a*: *acibar* (arab. *açabir*) Aloe.

12. Aus *u* (*o*): *mizco* und *almizcle* neben *muscato*, *moscada*.

Scheideformen *i*—*u* bei Mich. St. 230.

Aus arab. *o*: *algibe* (al-djob); *albóndiga* (al-bondoc), *alfócigo* u. *alfístigo* (al-fostoc), *alhóndiga* (al-fondoc).

14. = deutsch *iu*: *esquivar*, *esquivo* (skiuhan), *quilla* (kiol), *Gustios* (= goth. *guths-thius* Gottesknecht).

15. Durch Kontraktion *porfia* (perfidia). Die altsp. Formen des Conjunctivi Praet. auf — *is*(*e*) und — *ir*(*a*), neusp. — *iese* — *iera*: *perdis*(*e*), *vira* (*viera* videram) u. a.; *partis* aus *parties* = *partides*, lat. partitis; *quito*, Sch. F. *quieto*, *quitar*, Sch. F. *quietar* (Mich. St. 228).

§ 178. ***o.*** 1. = lat. *ó*: *corona*, *don* (donum), *flor*, *honor*, *leon*, *no*, *nono*, *nos*, *vos*, *persona*, *pomo*, *como* (quomodo), *sol*, *solo*, *voz*, *voto*, *glorioso*, *nombre*, *nacion*, *razon*, Endung — *os* des Plurals II. Dekl. z. B. *dos hijos* (duos filios).

2. = lat. *ŏ* vor einfacher Konsonanz, besonders in der drittletzten Silbe (gewöhnl. sp. *ue*): *católico*, *cófino*, *cólera*, *propósito*, *propio*, *sólido*, *estómago*;

modo, *nota*, *rosa*, *tomo*, *tono*, *dolor* (dolo), altsp. *bono*, *jogo*, *abolo*, *novo*, *scola* (Alx.), *poden* (P. C.).

3. = lat. *ŏ* in Position (oft dafür *ue*): *monte*, *pronto*, *torno*.

altsp. *conta* (Bc.), *contar cuntar* (Alx.), *oste* (hueste), *volta*.

4. = deutsch *o*: *esporon espolon*, *estoque*.

5. Selten = lat. *ū*: *copa* (lat. cupa u. cuppa), *odre* (lat. utre).

6. = lat. *ŭ* vor einfacher Konsonanz: *gola*, *jóven*, *lobo* (lupus), *lodo* (lutum), *pozo* (puteus), *podar* beschneiden (podo), *toba* (tuba), *moco*, *con*, *somos*, alt *só*=*soy* (sum).

Vor muta cum liquida: *cobre* (1. cuprum, 2. Conj. Prs. von *cobrar* (re-cuperare), 3. alt für *cubre* = cooperit), *logro* (lucror), *sobre* (supra — super), *sobro* (supero). *podre*, *doble* (duplex).

7. = lat. *ŭ* in Position (entsprechend *i*—*e*): *bola*, *colmo*, *hondo*, (fundus), *honda*, *gota*, *lomo* (lumbus), *plomo*, *rojo* (rubeus — rubjus), *torre*, *donde* (de-unde), *orso*, *oso*, *roto* (ruptus), *la derrota*, *abondo*, *ampolla*, *angosto*, *boca*, *box* od. *boj* (buxus), *cohombro* (cucumere), *colcha* (culcita), *corto*, *corvo*, *entonces* (ex-tuncce), *horca* (furca), *horno* (furnus), *hombro* (humerus), *polo*, *polvo* u. *pólvera* (pulvere), *popa* (puppis), *redondo rotondo rotundo*, *tordo*, *torpe*, *soto* — in Compp. = lat. subtus, *tórtola* (turture), *sordo*, *tos* (tussis), *tronco*, *pozo* (puteus — putjus), *jornada* (von diurnus), *codo* (cub(i)tus — altsp. *cobdo*), altsp. *otra* (ultra).

Doppel- und Scheideformen *o*—*u* bei Mich. St. 228, 253.

Im Altspanischen hat *o* an Stelle vor lat. *u* noch weiteren Umfang.

8. = deutsch *u*: *mofar* (mupfen), *Alfonso* (— funs).

= arab. *u*: *albacora* (al-bacur), *albogue* (al-buc), *adobe* (at-tuba), *alajor* (al-'achur), *azogue* u. *azoguejo* Markt (as-suc).

9, = griech. υ, lat. *y*, das teils als *i*, teils als *u* aufgefaszt wurde, daher einige Sch. Formen; vgl. unter *i*.

bolsa (m. lat. bursa), *codeso* (*κύτισος*), *gruta* (*κρύπτα*), *onza* (= *lonza*, *λύγξ*), *trozo* (*θύρσος*?), *mostacho* (*μύσταξ*), *tomillo* (thymum), *estoraque* (*στύραξ*), *serpol* (serpyllum).

10. Aus lat. *á* selten: *corcova*, pop.; gel. Sch. F. *concava* (Mich. St. 254).

11. Aus lat. *au*. Dieser Wechsel vollzog sich schon im Lateinischen selber, z. B. claudere, clostrum — Clusius, immer im Oskischen; doch behauptete sich *au* im Spanischen meistenteils.

oro, *oso* (*ausare) wage, *o* (aut), *cola* (cauda), *col*, *cosa*, *coto* (cautus), *hoz* (faux u. falx), *joya* (gaudia), *loar* (laudare), *poco*, *pobre*, *poso* (reposo), *ronco* (raucus), *toro*, *tesoro*, *moro*; altsp. *oriella* (von aura, Bc.), *aloeta* (alauda).

12. aus *al*—*au*: *coz* (calce), *otro*, *bobo* (E. W. II, 108), *escoplo* (scalprum), *otero* (altarium), *popar*, *soto* (saltus), *topo* (talpa), altsp. *sotar* (saltare, Alx.)

13. Aus *ab*—*au*: *sorra* Sand, Ballast (saburra).

Aus *ag*—*au*: *soma* (sagma — sauma — soma).

Daher eine Anzahl Sch. Formen z. B. *causa* — *cosa*; *hoz* — *falce*, Mich. St. 254, 257.

Durch Attraktion des *u*: *cerrojo* (aseraculum), altsp. *hobo* (habuit), *sopo* u. a.

14. Aus goth. *au* = ahd. *ô*, *ou*, selten *au*, altn. *au*, ags. *eá*: *botar* (mhd. bôzen), *galopar* (hlaupan), *lonja* (louba), *lote* (hlauts), *lozano* (g. laus. ahd. lôs), *robar* (roub), *sopa* (altn. saup), *Froyla* (Frauila).

15. Aus arab. *au*: *azogue* Quecksilber (vulg. arab. az-zauca aus az-zauâc), *azote* (as-saut).

16. Aus *ĕ*: *por* = per, das sich mit pro mischte.

17. Durch Kontraktion: *Jorge*, altsp. *vo* = *voy* (va(d)o).

18. Aphärese von *o*: *Jofre* (Onofrius), *Lisboa* (Olysippo), vgl. Mich. St. 75, Anm.

Aphärese von *ho* s. unter *h*.

§ 179. ***u***. 1. = lat. *ú* (fast ausnahmslos): *agudo*, *bruma*, *bruto*, *búbalo*, *buho* (bubo), *crudo*, *cuyo*, *culo*, *cuba* (cupa), *cura*, *duzgo* in Compp. (duco), *duro*, *humo*, *huso* (fusus), *confuso*, *húmedo*, *julio*, *junio*, *lucio*, *luz*, *lumbre* (lumine), *muro*, *muralla*, *música*, *mudo*, *nube*, *nudo*,

escuro, *pluma*, *pruno*, *puro*, *ruga*, *escudo* (scutum), *seguro*, *espuma*, *costumbre* (consuetudine), *sugo* (sugus), *sudo*, *consumo*, *uno*, *uso*, *útil*, *uva*, *futuro*, *natura*, *virtud*; altsp. *flumen*, *mur* (mure), Comp. *murciélago* od. *murciégalo* (m. caecus).

2. = lat. *ŭ* vor einfacher Konsonanz od. Vokalen (gewöhl. *o*): *cúmulo*, *dubio*, *flúido*, *numero*, *lluvia* (pl.), *duda*, *huyo*, (fugio), *rujo* (rugio), *cruz* (cruce), *gula* (neben gola), *yugo*, *rudo* (rudis).

Vor muta cum liqu.: *rubro*, *duplo* (*duplus*).

3. = lat. *ŭ* in Position, besonders vor *ch*, *ñ*, *nj* (sonst span. *o*): *cúspide*, *rústico*, *túrbido*, *escucho* (ausculto), *cumbre* (culmine), *culpa*, *culto*, *curso*, *dulce*, *fruto*, *gruño* (grunnio), *gusto*, *justo*, *lucho* (luctor), *mucho* (multus), *mundo*, *nulo* (nullus), *puño* (pugnus), *punjo*, *purgo*, *turbo*, *sulco*, *azufre* (sulphure), *unjo*, *uña* (ungula).

4. = griech. *υ*, lat. *y* (sonst *o*, vgl. unter *o*): *tufo*, *murta*, *gruta*.

5. = deutsch *ū*: *bruno*, *buco*, *buque* (bûh), *escuma* (scûm), altsp. *adrunar* (rûnen).

= deutsch *ŭ*: *almussa* (Mütze), *cundir* (goth. cunds), *estufa* (stupa), *tumbar* (altn. tumba).

= arab. *u*: *abenuz* (abnus, dies von griech. ἔβενος), *adufre* (adduff), *alamud* (al-'amud).

6. = lat. *ó*: *yuso* (deorsum — deōsum), *octubre*, *nudo*.

7. = lat. *ŏ* vor einfacher Konsonanz: *cubro* (cooperio).

8. = lat. *ŏ* in Position ziemlich häufig (neben *o*, *ue*): *cumplo*, *curto* (contero), *pregunto* (percontor), *tundo* (tondeo); altsp. *uzo* (ostium), *cuntar* = *contar*, *cuntir* (contigere) = *acontecer*, *nusco* (nobiscum) u. *vusco* (vobiscum).

Scheideformen *u*—*o* bei Mich. St. 228, 253.

9. = lat. *i*: *yunque* (incus).

10. = lat. *e*: *zuño*, Sch. F. *ceño* (Mich. St. 230).

11. Durch Attraktion von *u* zu *a* = altsp. *o*: *supo* (sopo), *hubo* (hobo), und durch Analogie *tuvo*, *anduvo* u. a.

Vokalverbindungen, betonte und unbetonte.

§ 180. *ae* ($\widehat{ae}$, $\overset{\llcorner}{ae}$, *á*—*e*, *a*—*é*). 1. Ursprünglich: *F$\widehat{ae}$tonte*, *Dan$\widehat{ae}$*.

2. Durch Konsonantausfall; *caer* (cadere), *ac$\widehat{ae}$cer* (accidere), *traer* (trahere), *saeta* (sagitta), *maestro*.

3. Altsp. *tr$\widehat{ae}$dor* (Alx. = *traidor*), *m$\widehat{ae}$stral* (= magistral).

4. Durch Zusammensetzung: *contraescritura*.

§ 181. *ao* ($\widehat{ao}$, $\overset{\llcorner}{ao}$, *á*—*o*, *a*—*ó*). 1. Ursprünglich: *caos*, *Faraon*.

2. Durch Konsonantausfall oder Schwächung: *ahora* (hac hora = altsp. *agora*), *paon* (pavone), *amaos* (amad-os) u. ähnl.

3. = *av*, *au*: *la nao* (navis), *blao* (blau); altertümlich für *au*: *jáola* (jaula).

4. Durch Zusammensetzung: *estraordinario.*

§ 182. *ea* (*ea*, *ea*, *e—á*, *é—a*). 1. Ursprünglich: *idónea*, *etérea*, u. ähnl. Adjj. femin., *línea*, *Bóreas*; *real* wirklich, *beato*, *oceano*, *Oreadas*, *recrear*; *idea*, *Galatea.*

2. Durch Konsonantausfall: *fea* (foeda), *fealtad*, *leal* (legalis), *lealtad*, *real* (regalis); Sch. Formen *meaja* — *medalla*, *peaña* — *peldaño* (pedaneus), *apear* (pes, -dis), *desear*; *crea* (credam), *sea* (sedeam), *vea* (videam), Stadt *Varea* (Vereja).

Die vielen Verba — *ear* = lat. — icare s. unter der Verbalbildung.

3. Altsp. *meatad* = nsp. *mitad* (medietate).

§ 183. *oa* (*oa*, *oa*, *o—á*, *ó—a*). 1. Ursprünglich: *Joaquin*, *Guipúzcoa.*

2. Durch Konsonantausfall: *loar* (laudare), *proa* (prora); *boarda* Dachfenster, Sch. F. *bufarda* Schürloch d. Ofens; Stadt *Roa* (Rauda).

Altertümlich für *ua*: *egoal* (igual, Rz.)

3. Durch Komposition: *coartar*, *coagular.*

§ 184. *ai* (*ai*, *ai*, *a—í*). 1. Durch Konsonantausfall: *traidor* (trad.), *traicion*, *airado* (ad-ir).

amábais u. s. w. (— atis = altsp. — *ades*), *amais*, *temais*, *vais* (vaditis).

hay (habet oder durch Diphthongirung des *á*), *vaina* (vagina), altleon. *mais.*

aina (agina), *raiz* (radice), *pais* (pagensis), *caida caia*, *caímos* u. s. f. (cadere), *ainde* (ad . .).

2. Aus *ae*: *aire* (aere).

3. = goth. *ai*, ahd. *ei*, *ê*: *airon* (heigro), *guay* (g. vai), altsp. *laido* (leid).

4. arab. *alcaide* (câ'id); *azofaifa* (az-zo-faizat), *daifa* (dhayfa).

5. Durch Attraktion: *donaire*, *colaire* (— ari —).
6. Unorganisch durch Analogie: *caigo* (cado), *traigo* (traho).
7. = *a* + Kons.
   1. *ac*: *Jaime* (Jacobus), pop. andal. *caraiter*.
   2. *ad*: andal. *lairon*, *laira*, *pairon*.
   3. *al*: „ *caicular*, *aigo*, *baicon*.
   4. *ar*: „ *embaicacion*, *baico*, *caigá* (cargar), *gairo* (garbo), *laigá* (largar).
   5. *at*: lat. frater — 1. *frade*.
      fratre — 2. *fraire* = { 1. *fraile* — *fray*. 2. *freile* — *frey*. }

Vergl. indes E. W. II, 133.

8. = *a* unter dem Einflusse des folgenden Konsonanten: *bailar* (ballare), altleon. *mayxiella* (maxilla, Alx.), *abaixar* (abajar, F. J.); vgl. § 168.

§ 185. ***au.*** (*au*, *au a—ú*). 1. Ursprünglich: *aura*, *austro*, *Austria*, *causa*, *claustro*, *fraude*, *lauro*, *pausa*, *restauro*, *aula*, *aumentar*, *autor*, *autoridad*, *naufragar*, *aurora*, *augmentar*, meist dafür span. *o*.

2. deutsch *au*: *bauzador*.

arab. *au*: *ataujia* (at-tauchiya); ar. *u*: (*a*)*laud* (al-'ud).

3. durch Konsonantausfall: *aun* (*aun* und *aún*), *paular* (padular) Sumpf, *sauco* (sabucus), *taurete*, Sch. F. zu *taburete* (*sorra* Ballast aus *saburra* — *saurra*).

4. durch Konsonantauflösung:
   1. *ac*, *ag*, (*ah*): *launa* (laganum), volksthüml. *carauter*; katal. *Jaume*, *traure* (trahere), (vgl. *Somo* aus *Sagma* — *Sauma*). Sch. Formen *auto* — *acto*, *pauta* — *pacto*.
   2. *ap*, *ab*, *av* (vgl. lat. auceps, aucella, fautor, lautus): *cautivo*, *ausente*, *caudal*, *caudillo* (capitellum), *bautizar*, *raudo* (rap(i)dus), *jaudo*, *jauto* (insip(i)dus), *lauda* (láp(i)da); pop. *laurente* (labrante),
      Altsp. *faular* n. *falar* (hablar), *paraula* (palabra), *aulana* (avellana), *taula* neb. *tabla*, *laudo* (lab(i)dus), katal. *sauló*.

Sch. Formen *ap*, *ab* (gel.) — *au* (pop.) bei Mich. St. 257.

3. *al*: *sauce*, Sch. F. *sauz*, *Gaula*, *faraute* (heraldus dsch.), altsp. *autan* (al-tanto = aliud tantum), *cauce* Sch. F. *cáliz*.

4. *ad* im Katal.: *caure* (sp. caer).

5. *aj*: *baile* (baj(u)lus), Sch. F. *baul*.

5. Französ. Ursprungs: *gaucho* (gauche), *jaula* (jaiole, geôle), *rauta* (route).

6. Durch Zusammensetzung: *aunar*, *aullar*, *ahuyentar*; *auno*, *aullo*.

§ 186. ***ia.*** (*ia*, *ia*, *i—á*, *í—a*). 1. Ursprünglich: *gracia*, *gloria*, *justicia* u. a.; *hácia*; *variable*, *diablo*, *diafano*; durch Analogie danach *diamante* (adamante).

Verba — *iar*: *preciamos*, *preciad*, *preciado* u. s. f.

Diago, *Diana*, *Ariadna*;

tia (*θεία*), *alegria*, *harmonía*, *filosofía*, *Maria*, *Ilíada*, *varía* (Verbalform), *via*.

2. aus *ea*: *criar*, *criado*, *crianza*; *mia* (mea).

3. aus *ie*: *día*.

4. durch Konsonantausfall: *vianda*, *viandero*, Sch. F. *vivandero*, *confiar*, *confianza* u. a. *liar* (ligare), *aliar*, *desliar*, *lidiar* (litigare), *resfriar* (frigidus(, *frialdad*; *guia* (frz. guide), *porfia* (perfidia), *fria* (frigida). Verbalformen *partia* (partibam = partiebam), danach *tenia* u. s. f., *ria* (rideam).

5. durch Konsonantauflösung: Doppelformen *algebra* — *algebia*, *balaustra* — *balaustia*, *cimbra* (cymbalum) — *cimbia* u. *cimbria*, *ostra* — *ostia* (cabro — cabio u. cabrio).

§ 187. ***ua.*** (*ua*, *ua*, *u—á*, *ú—a*). 1. Ursprünglich: *lengua*, *estatua*, *continua*, *antigua*, *cu* aus *qu*: *agua*, *aguaducho*, *cuatro*, *cuarto*, *escuadra*, *escuadron*, (E. W. I, s. quatro) *cual*, *cuanto*, *cuando*, *igual*; *persuado*, *suave*, *puntual*; *fluctúa*, *continúa* (Verbalform).

2. durch Transposition: *legua* (leuca).

3. durch Konsonantausfall: *aduana*, Sch. F. *divan*, *recua*, Sch. F. *récova*; *Juan* (Johannes).

4. durch Konsonantauflösung: *en fraguante* (= en fragrante, aus en flag.., in flagranti), *sanguaza* neben *sangraza* (s. Mich. St. 240).

5. aus deutsch *wa*: *Suabia*, *Suarez* (goth. svêrs, ahd. suâri, schwer), *guarda*, *guardar*.

6. aus arab. *va*: *Guadiana*, *Guadelupe*, *Guadalquivir*, *Guadalete*, *Guadalaviar*, *Guadix* u. s. f. (arab. vad Flusz), *alguacil* od. *alvacil* (al-vazir).

§ 188. ***ei.*** (*ei*, *ei* *e—i*). 1. Ursprünglich: *deidad* (deitate).

2. aus lat. *i*, altsp. *e*: *amásteis* (amavistis amastis), *visteis*, *fuisteis* u. s. f.

Sch. F. *ei—i*: *seid* — *cid* (Mich. St. 230).

3. aus lat. *ae*: altsp. *leido* (laetus, Bc.).

Sch. Formen *ei—e*: *seiseno*, *seisen* — *sesen*, *seceno* (Mich. St. 230.)

4. aus *ai*: *freile*, *fraile*; *frey*, *fray*; *teimado*, *taim.*; *aceite* (arab. az-zait).

5. durch Attraktion: Stadt *Leiva Leyva* aus *Libia*.

6. durch Konsonantausfall: *teneis*, *ameis* (tenetis, ametis — altsp. *tenedes*, *amedes*), *amaréis* (amare habetis — altsp. *amaredes*), *amáreis* (amaritis — altsp. *amáredes*), *amáseis* (amassetis = altsp. *amásedes*); *lei*, *leimos*, *leia* u. s. w. (legere), *rei* u. s. f. (ridere), *crei* u. s. f. (credere).)

7. durch Konsonantauflösung: *rey*, *ley*, *grey*, *reina* (reg(i)na), *reino*, *reinar*; *seis* (sec—s), *peine* (pec(ti)ne), *deleite*, *deleitar* (delectare).

Sch. Formen (pop.-gel.): *afeitar* — *afectar*, *deleitacion* — *delectacion*, *pleito* — *plácito*.

ig — *ei*: *veinte* (viginti), *treinta* (triginta).

er: andal. *beigantin* = *berg.*

8. Im Altsp., besonders Altleon. findet sich häufig durch port. Einfluss *ei*(*ey*), wo das span. *e* = lat. *ĕ*, *ĭ*, *ae*, *a—i* hat: *Peidro* (Bc.) *Aleymanna*, *conseijo*, *espeijo*, *meijor*, *queymar*, *queyxa* (Alx.); *beyzo*, *eichar*, *eidat*, *eyglesia*, *guerreyar*, *leigo*, *mandadeiro* (F. J.)

§ 189. ***ou.*** (*ou*, *ou*, *o—ú*). 1. aus *o* oder *au*: leon. *couti*, = *cuti*, *moudura*, (motura), *renouvar* (Alf. XI), *ousar* (osar), *outumno* (otoño (Alx.), *houra* (hora).

2. im Altleon. und Katal. durch Konsonantauflösung: *outro* (altro, F. J.), *alou* (alodium).

§ 190. ***ie.*** (*ie*, *ie*, *i—é*, *i—e*). 1. Ursprünglich: *serie*, *especie*, *piedad*, *ebriedad*; *durmiendo*, u. s. f.; *oriente*, *quieto*; *aleli-es* (Plur.), *rubi-es*, *varies* (Verbalform).

2. ie = lat. ĕ vor einfacher Konsonanz: *bien*, *diez*, *fiero*, *hiel* (fel), *miel*, *miedo*, *pié*, *niego*, *siego* (seco), *tiene* (tenet), *hiero* (ferio), *viene* u. d. übrigen Verba der Art; *pieza* (petium), *piélago*, *Javier* (Xaverius);

altsp. *prieçes* (preces, Bc.) *matiera* (madera, Bc.), *miege* (med(i)cus).

leon. *ie ye* (et).

Vor muta cum liqu.: *niebla* (nebula), *fiebra*, *hiedra* (hedera), *liebre* (lepore), *piedra*.

Im Altleonesischen häufig *e*, dem Portug. entsprechend, (vgl. Gessner, das Altleon. S. 5.)

3. ie = lat. ĕ in Position: *ciento*, *ciervo*, *diente*, *diestro* (dextero), *hierro* (ferrum), *confieso*, *fiesta*, *miembro*, *mierla*, *mies*, *piel* (pellis), *pienso* und *pierdo* und die danach gehenden Verba, *reciente*, *siempre*, *siete* (septem), *tiempo*, *tienda*, *tierra*, *habiendo*, *perdiendo* u. s. f., *estiercol* (stercore), *sierpe* (serpens), *sierra*, *siervo*, *tieso* (tensus — tesus) *viento*, *vientro*, *abierto*, *cubierto*.

Subst. *miente*, Adverbia altsp. — *miente*, — *mientre* = neusp. *mente*.

Altspan. *finiestra*, *Sagramiento*, *vierbo*, *viéspera viespras*, *taliento*, *piértega* (pértiga), *viesso* (versus), *traviesso*.

deutsch: *fieltro* (felz, Filz), Sch. F. *filtro*.

In unbetonter Silbe nur ausnahmsweise: *ciervático*, *mieloso*, besser *meloso*, *tiernísimo* = *ternísimo*.

Im Anlaute und zwischen Vokalen *ye* = *y* cons. + *e*: *yegua* (equa), *yerno* (generum), *yelo* od. *hielo* (gelu), *yerba*, *yema* (gemma), *yerro* (error), *yesca* (esca), *yente* u. *yendo* (iente = eunte, iendo = eundo), *creyendo* (credendo), *ayer* (a-heri).

Doppel- und Scheideformen *e—ie* bei Mich. St. 228; 253.

4. ie aus lat ĭ vor einfacher Konsonanz: *nieve* (nive), *pliego* (u. *plego*), *riego*.

4 Sch. Formen bei Mich. St. 253.

5. aus lat. ĭ vor mehrfacher Konsonanz: *siniestro*; alt *siemple*.

Scheideformen *caramiello* — *carmillo*, *calam.*, *riesgo* — *risco*, Mich. St. 228.

6. = lat. ī: Sch. F. *fil*—*fiel* (Mich. 228).

7. Häufiger noch ie für span. *i* = lat. *i* oder *e* im Altspan. und besonders Altleonesischen, besonders im Suffix — *illo*: *anyello*, *castiello*, *Castiella*, *poquiello*, *noviello*, *flumenciello*, *cuchielo*, *cadiello* (caudillo), *senciello*, *capiello*; *canastiello* u. *Siella* (P. C.);

abiespa, *sieglo* (P. C.);

partiemos, *pudiemos*, *viniemos*, *ouiemos*, *diemos*; *vienga*, *viesta*; *sobrevieno*, *avieno* u. dgl.

7. aus lat. *ae*: *cielo*, *ciego*, *cieno*, *griego*, *quiero* (sonst *e*).

8. durch Konsonantenausfall: *rie* (ridet), *riendo* (ridendo), *niel* (neila), Sch. F. zu *nigela*, *fiel*, *fieldad*.

9. Ueber span. *ier* = *iarius* in Wörtern französ. Ursprungs siehe unter E.

§ 191. ***uo*** (*uo*, *uo*, *u — ó*, *ú — o*). 1. Ursprünglich: *mutuo*, *arduo*, *perpetuo*, *suntuoso*, *tempestuoso*, *impetuoso* u. a. *fluctúo*, *continúo* (Prs.), *du-o*.

2. aus lat. *quo*: *antiguo* u. a.; *cuota* Sch. F. *cota*.

3. im Perfekt der Verba — *uar* aus *u-ávit* — *u-áu(it)* — *uó*: *fluctuó*, *averiguó* u. a.

§ 192. ***eu***. *eu*, *eu*, *e—ú*. 1. Ursprünglich: *Europa*, *eulogio*, *Eusebio*; *neutro*, *Zeusis*, *Euro*; *Creúsa*.

2. Konsonantenausfall: *peujal* neben *pegujal*, *treudo* (pop.), Sch. F. *tributo* (gel.).

3. Konsonantenauflösung: *deuda* (debita) *deudo*, Sch. F. *débito*, *leudar* (levitare), *leudo* (*levitum), *Ceuta* (Septa), *reutar* (reptare), altsp. *fleuma* = *flema* (Alx.), *beudez* (= beod.), *neula* (Alx.).

katal. *hereu* (herede), *peu*, *seu* (sedet und Subst. sedes), *veu*, *seure*, *veure*.

andal. *ec—eu*: *reuto*, *defeuto*, *respeuto*.

4. durch Zusammensetzung: *re-uno*.

§ 193. ***ue*** (*ue*, *ue*, *u—é*, *ú—e*). 1. Ursprünglich: *pueril*, *bilingüe*, *pingüe*, *tenue*; *elocuente*, *fueron*; die Konjunktive der Verba — *uar*: *fluctúe* u. a. *almuédano*, (almuĕddhin).

2. *ue* aus lat. *ŏ* vor einfacher Konsonanz: *bueno*, *abuelo*, *hijuelo* u. a., *buey* (bove), *cuezo*, *cuece* (coquo, coquit), *duele*, *duelo* (dolor), *fuego* (focus), *fuero*, *fuera*, *juego*, *Jueves*, (Jovis dies), *luego* (loco), *muela*, *muele* (molit), *mueve* (movet), *nueve* (novem), *nuevo*, *huele* (olet), *prueba*, *ruego*, *rueda* (rota), *escuela* (schola), *suelo* (solum), *sueno*, *tuero* (torus), *vuelo*.

altsp. *huebos* od. *huevos* (opus), *cuer* (cor), *nuece* (nocet), *muedo* (modo).

3. *ue* = *ŏ* vor muta cum liquida: *huebra* (op(e)ra), *pueblo* (pop(u)lus), *suegro* (soc(e)ro), leones. *uueyo* (oc(u)lus).

4. *ue* aus lat. *ŏ* in Position vor *l*, *m*, *n*, *r*, *s*; sonst span. *o*: *cuelgo* (colloco), *cuello* (collum), *duendo* (dom(i)tus), *fuelle*, *muelle* (mollis), *suelto* (sol(vi)tum), *cuento* (com(pu)to), *luengo*, *fuente*, *puente*, *encuentro*, *dueño* (dominus), *sueño* (somnus und somnium), *cuerda* (chorda), *cuerdo* (cord(a)tus), *acuerdo*, *muerto*, *muerte*, *puerto*, *puerta*, *suerte*, *fuerte*, *huerto* u. *huerta*, *tuerto* (tortus), *duermo*, *cuerno*, *cuerpo*, *cuervo*, *huerco* (orcus), *huérfano* (orphanus), *huesa* (fossa), *hueste* (hostis), *nuestro* u. *vuestro* (nostro, vostro), *hueso* (ossum = os), *huésped* (hospite), *pues* (post), *puerco*, *puerro*, *Siguenza* (Segontia).

altsp. *cuende* (comite), *flueco*, *cuentra* (Alx.), *fruente*, daraus *frente* (Alx.), *mueso* (morsus); altleon. *fuerma*, *nueche*.

Auch zuweilen in unbetonter Silbe: *cuerdero*, *muestrario*, *huesudo*, *huebrada*, altsp. *cuentar*, leon. *fuerzador*, *puestura*.

Im Altleon., dem Portug. entsprechend häufiger *o*, z. B. *bono*, *corpo*, *posto* u. a. Gessner, d. Altleon. 5.

aus deutsch *o* (goth. *ô*, ahd. *ô*, *uo* oder goth. *u*, *aú*, ahd. *ŏ*): *espuela*, alt *espuera* (sporo), *huesa* (hosa), *rueca* (rocco).

Scheideformen *o*—*ue*, *hue* bei Mich. St. 229; 253.

5. aus lat. *ō*: *cigueña* (ciconia), *cuelo* (colo), *consuelo*, *mueble*, *huevo* (ovum), altsp. *cuemo* = *como* (P. C.).

6. aus lat. *ŭ*: *nuez* (nuce), *nuera* (nurus), *vergüenza* (verecundia), altsp. (Urkunde von 1075) *cueva* (cubat), *duecho* = *ducho* (od. auch = doctus?) *culuebra* — neusp. *culebra*.

Einige Sch. Formen *u*—*ue* bei Mich. S. 229.

7. = lat. *ū*: altsp. *nuedo*, leon. *luedo*,

8. = lat. *au*: altleon.: *puebre* (pobre), *pueco* (paucus).

9. aus *ē*: *suero* Molken (serum).

Doppel- und Scheideformen bei Mich. St. 229.

10. lat. -quae = sp. — *cue*: *acueducho* od. *acueducto*.

11. aus deutsch *we*: *Noruegu*, *Suecia*, *Suero* (Suâri).

12. durch Konsonantenausfall: *cruel*, *crueldad*, altsp. *cuedar* = *cuidar*, *duela*, Sch. F. *dovela*, *recuero*, Sch. F. *recovero*.

13. aus *ui*: *fue* = *fuit* (altsp. auch = *fui*) zur Unterscheidung von 1. Pers. *fui*; *juez* (ju(d)ice mit Accentverschiebung — altsp. *juiz*).

14. *ue* durch Attraktion eines *i* od. *e* zu *o* od. *u*: *aguero* (augurium), *Duero* (Durius), *mastuerzo* (nasturtium), *sabueso* (segusius)

Spür-, Leithund, *cuero* (corium), *muero* (morior), *huero* (οὔριος), *salmuera* (muria) Salzlake, *suelo* (soleo), *suela* (solea).

Jedoch lassen sich diese Formen auch durch einfache Diphthongirung von *o* und *u* in *ue* und Synkope des *i*(*e*) erklären.

§ 194. ***oi*** (*oi*, *oi*, *o—í*). 1. Ursprünglich: *heroico*, *heroina*.

2. durch Konsonantenausfall: *sois* (altsp. *sódes* — *soes* — *sois*), *hoy* (hodie), *oir*, *oimos*, *ois*, *oia*, *oi* u. s. f. *oidor*, *oidoria*.

3. aus betontem *o*, besonders im Auslaute einsilbiger Wörter: *oigo* (audio — audjo — oyo); altsp. *descoig* (escoge, R. d. O.); *doy*, *soy*, *voy*, *estoy*; altsp. *dó*, *só*, *vó*, *estó*.

4. aus unbetontem *o*: *Moises*.

5. durch Konsonantenauflösung: andal. *poiqué* (porque).

6. durch Zusammensetzung: *coincidir*.

7. französischen Ursprungs: *toison*, *convoi*, *rentoi* (rends-toi), *voilá*, *acroy*, *citoyen* (v. Mich. St. 119).

8. alterthümlich für *ui*: *roido*.

9. im Altleon. wie im Portug. = *ue*: *salmoirada* = *salmuera* (Alx.), *coyro*, *Doyro* u. a.

§ 195. ***io*** (*io*, *io*, *i—ó*, *í—o*). 1. Ursprünglich: *violeta*, *precio*, *odio*, *serio*, *necio*, *region*, *nacion*, *accion* u. s. f.; *superior*, *inferior*, u. a.; *viola*, *septentrion*, *ocioso*, *curioso* u. a.; Verbalformen — *ió*, wie *envió* (Perf.); *albedrio* (arbitrium mit Tonverschiebung), *Hiperíon*, *pío*, *impío*, *tio* (θεῖος), *periodo*; *envio* u. a. (Prs.)

2. aus *éu*: *dios* (déus); *mío*.

3. durch Konsonantenausfall: *recio* (rigidus), *limpio* (limpidus), *escalio*, *lacio*, *livio*, *lucio*, *turbio*.

estio (aestivum), *río* (rivus).

prioste, Sch. F. *preboste*, *riorta* — *retuerta*, *virio* — *verde*.

navío (navigium), *frio* (altsp. *frido* = frigidus), *río* (rideo).

salíos u. a. (Imperativ).

4. durch Konsonantenauflösung: *cabio cabro cabrio*, *labio labro*, *crisopasio crisopraso*.

5. in der II. und III. Konjugation: *partio* (aus partivit nach

Analogie der I. Konj. *amó*), *temio*; *dar*: *dio* (dedit — dido — *dio* — *dio*).

§ 196. ***eo*** (*eo*, *eo*, *eo*, *é—o*, *e—ó*). 1. Ursprünglich: *museo*, *Orfeo*, *Pirineo* u. a. *'Eolo*. *Teodosio*, *Leon*, *Leonor*, *Leonardo*, *Cleopatra*;

idóneo, *óleo*;

guárde-os.

2. altertümlich für *eu*: *deoda* (*deuda*).

3. aus *io*: *campeon*, *Elíseos campos* (Ἠλύσιος).

4. durch Konsonantenausfall: *meollo* (medulla), *feo* (foedus), *peor*, *Eo* (Flusz in Gallizien) aus *Ivia*, *volvé-os*, *deteneos* od. *detené-os* u. a.

veo (video). Verba *-eo*: *meneo*, *deseo*, *señoreo* u. a. (lat. -icare).

5. durch Konsonantenauflösung: *beodo* (*bibitus), altsp. *bebdo* (Rz.); vgl. *beudez* (Alx.)

§ 197. ***oe*** (*oe*, *oe*, *oe*, *ó—e*, *o—é*). 1. Ursprünglich: *heroe*, *poeta*.

2. durch Konsonantenausfall: *roer* (rodere), *roe*, *roes*, *roemos*, u. s. f.

loe Konj. von *loar* (laudare).

3. durch Konsonantenauflösung: *oeste* (West).

4. in Zusammensetzungen: *proemio*, *coexistir*, *coetáneo*.

§ 198. ***iu*** (*iu*, *iu*, *iu*, *i—ú*). 1. Ursprünglich *triunfo*.

2. durch Konsonantenausfall: katal. *riure*, *occiure*.

3. durch Konsonantenauflösung: *líudo* = *leúdo* (levitum), *ciudad*.

4. durch Attraktion: *viuda* (vidua).

§ 199. ***ui*** (*ui*, *ui*, *ui*, *u—i*). 1. Ursprünglich aber vielfach mit Accentverschiebung: *ruina*, *ruin*, *argüir*, *restituir*, *atribuir* u. a.

fui, *fuiste*, *fuimos*, *fuisteis*; *fluido*, *circuito*, *gratuito*, *fortuito*.

2. durch Konsonantenausfall: *huir*, *huida* (fugere), *Luis*, *juicio*, *ruido*, Sch. F. *rugido*, *cuidar* (cogitare), *cuido*.

[illegible]tenauflösung: *muy* (multum — muito), *buitre* [illegible] *Twy* (in Galizien) aus *Tude*.

4. = deutsch *wi*: *Suiza*.

5. unorganisch durch Volksetymologie: *ruiseñor* (*rossignol* lusciniola).

§ 200. Triphthonge.

uai: 1. aus *vai*: Interj. *guay*.

2. Durch Konsonantenausfall in der 2. Pers. Plur. von Verben — *guar* = lat. ficare: *averiguais*, *santiguais*.

uei: Durch Konsonantenausfall: *buey* (bove), altsp. *bueitre* (vulture); *averigueis*.

iai: Durch Konsonantenausfall: *variais*, *preciais*.

iei: „ „ *varieis*, *precieis*.

§ 201. *h*. 1. = lat. *h*: *haber*, *hábil*, *habitar*, *heredero* (hereditarius), *hereje* (αἱρετικός), *héroe*, *hoy*, *hombre*, *honor*, *hora*, *horror*, *huésped*, *hombro* (humerus), *huerto huerta*, *ahí* (hic).

2. Deutsch *h*: *halar* (halon), *heraldo*, *hardido ard.*, alt *fardido* (hart).

Arab. *h* ('ain od. ha): *alhanzaro*, *alhidada*; *hafiz*, *hacino*, *hasta*, *horro*, *alhamel*, *almohalla*, *alholba*; *alholí*.

3. Aus *ge*, *gi*, *j*: *helar*, *hielo* leon. *gielo*, *gelada*, *hieso* (s. unter *y*); *hermano*, *hinojo* (genuculum), leon. *gynoio*, *ienoio*, alt *ahina* = nsp. *aína*, *ahullar* = *aullar* (ejulare).

Doppel- und Scheideformen bei Mich. 232.

4. Aus *g* (vor *a*, *o*, *u*); im Anlaute: *guanaco* n. *huan.*, *guirnalda* n. *hirn.*, *güero* n. *huero* u. a. Doppelformen bei Mich. 232.

Im Inlaute: *Calahorra* u. *Loharre* (Calagurris), *Mahon* (Magone). Sch. F. *agur* — *ahur* (augurium).

Vgl. griech. *h* aus *j* (*y*): ἧπαρ — *jecur* u. a.; Schleicher C. 211; lat. *hiems* (χειμών) u. a., ib. 239.

5. Aus *c*: catal. *dehembre*, *vehí* (vicinus).

6. Aus *f* sehr häufig; im Altsp. noch überwiegend *f*. Diesen Wechsel zeigt schon das Altlateinische; z. B. *haba*, *hilum*; sonst selten: *horda* neb. *forda*, *mi-hi* n. *tibi* (*b* aus *bh*); vgl. Schleicher S. 243. Besondere Abneigung gegen das *f* zeigt das Baskische.

Im Anl.: *haba*, *hablar*, *hacer*, *hambre* (*fam(i)ne), *harto*, *haz* (fac, facies, fascis), *hender*, *herir*, *hierro*, *hijo*, *hilo*, *hoja*, *honda*, *hondo*, [illegible] *horma*, *horno*, *hostigar* (fust.), *huir* (fugere), *humo*, *hurto*, *huso*, [illegible] *hornaza* (fornace).

Alt: *hebrero*, *hedo* (feo), *alahé* = *á la fé*, *hu* (fué), *huerte*, *huego*. In diesen Wörtern jetzt *f*.

Arab. (*fa*): *alhóndiga* (alfondoq), *alhócigo*, *cahîz* (daneben die Formen mit *f*). Aus arab. *khâ*, welches *f* wurde: *almohada*, *alhucema*, *alhacena*, *alhelí* (alacena, alelí).

Eine Menge von Doppel- und Scheideformen *h* — *f* bei Mich. 231, 254; z. B. *falcon* (Geschütz), *halcon* (Falke), *falda* (Schlosz, Rand u. a.) — *halda* (groszer Sack), *faz* (facies) — *haz* (facies u. fascis), *ferro* (eiserner Anker) — *hierro*, *fibra* (Fiber) — *hebra* (Faser des Fadens), *filo* (Schneide, Zwirn) — *hilo* (Faden, Draht, Reihe u. a.)

Für *f* im Inlaute in Compos. *dehesa*, *sahumar* (sub — fum.), *ahogar*, *Sahagun* (Sanct Facunt P. C.);

moho (mofo von deutsch muffen), *cadahalso*.

7. = lat. *v*, welches *f* wurde; *hemencia* (alt = *veh.*), *hisca* (viscum), *harnero* (vannus), alt *enhoto*;

hé = sieh da, aus ve oder ved, Imperat. von ver.

Vgl. griech. *ἑσπέρα* — *vespera*, *ἕννυμι* — *vestire*; Schleicher C. 217.

8. = *b*: *búho*.

9. Aus dem arab. Hauchlaute, welcher span. *f*, dann *h* wurde: *horro* (forro, ar. ʽhorr), *almohaza*, alt — *faza* (alme ʽhassah), *rehen* *refen* (rehân), *rahez* (rachîç), *almohada* (almechaddah), *alholba* (al ʽholbah), *baharî* (baʽhri), *zahareño* (çaʽhrâ).

10. Aus *s*, *z*: siehe die bei Mich. 234 angeführten Doppel- und Scheideformen.

Vgl. griech *ἑδ* = *sed* —, *ἑπτά* — *septem*, *ἕπω* — *sequor*, *οὗ*, *οἷ*, *ἕ* = *sui*, *sibi*, *se*, *ἑκυρός* — *socer*; Schleicher, C. 212.

11. **Zugefügt:** Im Anlaute regelmäszig vor *ue* (nach Velasco nur dazu, damit nicht nach alter Orthographie *ve* wie *we*, sondern wie *ue* gesprochen werde!): *huebra* (Sch. F. *obra*), *huérfano*, *huérgano* (Sch. F. *órgano*), *huevo*, *hueso*, *huerco* Sch. F. *ogro* (orcus), *Huesca* (Osca), *huele* (olet), alt *huebos* (opus).

Im Inlaute *pihuela*, *vihuela*; die Diminutivendung — *huela* (güela); *alcahuete* (arab. al-cauwâd).

Andere Fälle: *hazada* neb. *azada*, *henchir* alt *fenchir* (implere), *hinchar* (gel. Sch. F. *inflar*), *hedrar* (gel. Sch. F. *iterar*), *hermita*, *hiero*, *yero* (ervum), *hullera* (Sch. F. *ojera*, alt *ollera* = ocularia), *urce* gel. Sch. F. *huz*.

Im Altsp. noch häufiger: *hun* (Apol.), *horo* (M. E. aurum), *ma ho bien* (mal ó b. R. d. O.); so auch im Altportug. *ha* (á), hi (y), *ho*, *hir*, *huno*.

Vulgär: *hamigo*, *hapreciable*, *hinposible* (vgl. Mich. 112, Anm.)

Vgl. griech. ἵππος, ὅλος, ὕστερος durch Analogie (Schleicher C. 213), lat. humerus (ib. 239).

12. **Abfall** von *h*: *ora* (Sch. F. *hora*) *arenque*, *aliento*, *España*; *lote* (hlauts ahd. hlôz), *Luis* (Hludowîc), *arenga* (ahd. hring), *arpa* Sch. F. *harpa*, *hárapo*, *arpado* — *farpado* (harp.).

Im Anlaute noch häufiger im Vulgärsp.: *e*, *an*, *emos*, *abian*, *ermano*.

Vor *ie* = *ye*: *yerba*, *yedra*, *yerto*, *yelmo*, *ayer* (heri), *yelo*, *yerno* u. a.

Im Inlaute: *traer*.

Vgl. fürs Griech. Schleicher C. 214, fürs Lat. ib. 239.

Arab. *h*: *alazan* (alʿhaçan), *al(h)acena*, *al(h)elí*, *asesino* (ʿhaschisch), *cero* (çiʿhron); die arab. weiche Kehlaspirata ʿ*ain* ohne Spur im Span.: *alarde* (alʿarʿd), *arroba* (arrobʿa); viell. in *atalaya* (ʿtalʿaah).

13. **Aphärese** von *ha*: *bitácora*, Sch. F. *habitáculo*, *lacha*, andal. f. *alacha* (halec).

Aphärese von *hae*: *morroides* (haem.).

„ „ *he*: *migraña*, Sch. F. *hemicrania*, *mina*, Sch. F. *hemina*; gall. *Zaquiel*.

Aphärese von *hi*: *bernia*, Sch. F. *hibernia*, *tiricia*, Sch. F. *hictericia*.

Aphärese von *ho*: *reloj* (horologium).

„ „ *hy*: *poteca*, vulg. f. *hip*., gall. *Chinto* (Hyac.) vgl. dazu Mich. St. 76 Anm. u. 272.

§ 202. *r*. 1. Ursprünglich: *rayo*, *red*, *rio*, *rosa* u. s. w. (s. oben unter Aussprache).

2. = lat. *rr*: *esperezo* (exporrectio), altsp. *coredor*, *escurir*.

3. Vielfach für *l*: im Inlaute zwischen zwei Vokalen: *lirio*, *caramillo* (von calamus), *néspero* (mespilum), *fraile*, *arenque* (halec), altsp. *parabra* (palabra*), *jauarí* (jabalí).

Im Auslaute: *ruiseñor* (*lusciniola*, durch Volksetymologie); arab. *alcacel alcacer*, *alfilel alfiler* (Dissimilation).

Vor Konsonanten: *surco*, *párpado* (palbebra), *pardo* (pal(i)dus), *escarpelo* (scalpellum), *marfil* (alfil); *arcaduz* (ar. alcaduz), *alborbolas* (albuelvolas), *alforvas* (alholba), altsp. *Burgaria* (Bulg.), *armorzar* (alm. Rz.)

Nach Konsonanten. Im Portugiesischen steht *pr*, *br*, *cr*, *gr*, *fr*

*) Oder durch Assimilation, resp. Stellenwechsel der Konsonanten r u. l, s oben.

statt *pl*, *bl* u. s. w.; selten im Spanischen, dagegen oft im Altleon. und auch sonst im Altspanischen.

Das Alex. lied schwankt, Beispiele daraus: *asembrar*, *branco*, *comprir*, *diabroría*, *dobrar*, *obrada* (oblata = ofrenda), *prazo*, *priego*, *preyto*, *perigro*, *progo* (plugo). Sonst: *prazo*, *fraco*, *enfraquecer*, *pretear* (pleitar), *comprimento*, *siegro* (siglo), *jograles* (juglares), *perigro*, *pobracion*, *muebre*, *praser* (placer), *tenbra* (tiembla), *copra*, *esprandor* (splendor), *fabró*, *frota*, *pras* (place), *tempro*, *pracio* (plazo), *emprear*, *enxiempro* (ejemplo), *frema*, *Crusniego Crunnigo* (Cluniacum, Ruiz), *ecripsado* (C. d. B.)

D. Q.: *prazga* = *placeat* (plega).

Neusp. *palabra* (parab(o)la), *Mur-viedro* (murus vet(u)lus), *engrudo* (gluten), *alondra* (alodla), altsp. *alguandre* (aliquant(u)lum); *acetre* (arab. as-sitl).

Doppel- und Scheideformen *t—l* bei Mich. St. 230, 254.

4. aus ***n*** in *mn*, mit eingeschobenem *b*:

hombre (hom(i)ne), *hembra* (fem(i)na), *nombre* (nom(i)ne), *cumbre* (cu(l)m(i)ne), *enjambre* (examine), *mimbre* (vimine), *arambre* (aeramine), *pelambre*, *horambre* (foramine), *sembrar*, *nombrar*.

Substantiva — *umbre*: *lumbre* (lum(i)ne), *alumbre*, *legumbre*, *salumbre*, *herrumbre*, *techumbre*.

Danach durch Analogie eine Anzahl lat. Substantiva auf — *udo*, *ĭnis* und neugebildete: *certidumbre*, *firmedumbre*, *costumbre*, *fortedumbre*, *gravedumbre*, *muchedumbre* u. a. (vgl. darüber Mich. St. 246).

Nach Analogie von *hombre* u. ähnl. auch *hambre* (*fam(i)ne).

Das Altspanische hat auch *mn* und *m* allein, wie das Portug.

Das Leonesische schwankt: *nomnar* u. *nomne*, *nombrar*, *mansidumne*, *firmidumne* u. a.

Nach Gessner (das Altleon. 12) war *mbr* im Kastilischen früh, schon vor den ältesten Denkmälern gebräuchlich, im Norden aber, im Leon. u Navarrischen, erhielt sich durch portug. und provenzalischen Einflusz *mn* länger.

Sonst *r* für *n* nur selten: *rabel* (nablium), *cofre* (cophinus), *sangre* (sang(ui)ne), altsp. *sangne* (Bc.), *mermar* (*minimare). Doppelf. *marganesa* — *manganesa*, *alcarcil* — *alcancil*; Sch. Formen *carcomer* — *concomer*, *carcava* — *concava*, s. Mich. St. 231*).

5. aus ***d***: *lámpara*; andere Beispiele, besonders aus dem Andalusischen und Kubanischen, bei Mich. St. 236; z. B. andalus. *siguirilla* = *seguidilla*, *Garitana* = *Gaditana*, *mentira* = *mentida*.

---

*) Dagegen nicht curtido — contrito (Mich 254); curtir aus conterere durch Umstellung von tr: co(n)trir — curtir.

Vgl. lat. meridies (medid.), altlat. nach Priscian arfari, arger, arvolare, arvenire u. a., (vgl. Diez Gr. II, 420).

6. aus *s* (*z*) im Spanischen wol kaum; nur Apol. 63 hat *llardrado* (lazdrado); catal. *fantarma*, *llirimachia* (Lysimachia).

Häufig im Latein: generis (genesos), majores, erat (esat), carmen (casmen), diurnus u. ho-diernus (dies), arbor neben arbos, amor aus amos, d. i. amo-se; Schleicher, C. 258.

7. *r* durch Assimilation oder Ausstoszung des ersten Lautes aus ***fr, dr, gr, tr, vr;*** Scheideformen *r*, pop. — *fr* u. s. w., gel. bei Mich. St. 259: *cero* — *cifra*, *cadera* — *cátedra*, *entero* — *integro*, *enterar* — *integrar*, *albirar* — *arbitrar*, *yero* — *ervo* aus (evro).

8. aus ***u***: *algrinal* u. *grija* neben *alquinal* u. *güija*, *guija*; vielleicht *sangre* also aus *sangui(ne)*; vgl. Mich. St. 243.

9. Ueber die Umstellung und Transposition dés *r* s. oben § 149.

10. **Eingeschoben.** 1. nach anlautendem *b*, *g*, *f*, *p*, *t*, *est: bretónica*, *brújula* (von buj = pyxis, vgl. aber E. W. I, 78), *brusela* neb. *bus.*, *broslar* neb. *bosl.*

graznar neb. *gazn.*, *graznido* — *gazn.*, katal. *gróndola.*

frisol, *frisuelo* (phaseolus).

pringue.

tronar, *trueno*, *trompa* (tuba), *traste.*

estrella, *estribo* (Sch. F. *entibo*, lat. stipes).

Im Inlaute: *ristre* (restis), *cómitre*, Sch. F. zu *conde*, *galera* (s. darüber E. W. I).

altsp. *antre*, daher *delantre*, *adelantre*, *hiniestra*, *crebrantrar* (Bc.),

Adverbia — *mientre; adufre adufe* (ar. ad-duff), *calibre* (arab. calib), *almocafre almocafe* (al-mikhtâf).

Scheideformen durch Epenthese des *r* bei Mich. St. 247.

11. Eingeschoben *r* u. *er* zur Verstärkung von Suffixen: *medr-oso* (oder durch Analogie nach *temer-oso*).

Durch Analogie: *porquería*, *infantería* u. a. (s. Wortbildung).

12. Einige Male ist ursprünglich *r* **ausgefallen**: *proa*; *canasta*, *quemar*, *temblar*, *criba* (cribrum), *postrar*, *arado*. mundartl. *aradro*; *suso*, *traves*, *oso;* alt *mueso*, *(a)vieso*, *coso*, *sobejo* (superculus); *sacho* — *sarculo*, *macho* — *márculo*; *cirujano* neben *cirurjano*, *bujaca* neb. *burjaca* (byrsa), *estepa* — *estrepa*, *estallido* — *estrallido* u. ähnl.

Dazu einige Sch. Formen bei Mich. St. 247.

popul. *maese* (maestro), *nueso*, *vueso.*

Abfall am Ende: *frade* (*cofradía*).

13. Im Kubanischen zu *i* aufgelöst, im Andalus. ab- und ausfallend: *mejó*, *señó*, *mujé*; *paecé* (parecer), *hubiea.*

§ 203. *rr*: 1. **ursprünglich:** *hierro* (ferrum), *correr* u. a.

2. = **lat.** *r* **nach kurzem Vokale:** *carrizo* (carex), *espárrago*, *guitarra*, *párroco*, *marron* (mas, — ris; E. W. II, 153), *murria*. Sch. F. gel. *corro*, *pandurria* — pop. *coro*, *panduria* (Mich. St. 271).

3. **Compos.** *bancarrota*, *(al)deredor* u. *(al)derredor*.

4. Im Altspan. überhaupt vielfach statt des einfachen tönenden und tonlosen *r*: *grran*, *honrra*, *sonrrisar* u. a.

5. **Durch Assimilation:** *virrey* (Cald.), *arroba* (al-r.), *cortarramas* (*cortas r*, nach Velasco), altsp. *esquerro* (izquierdo).

§ 204. *l*: 1. ursprünglich: *lavar*, *lindo* (limpidus), *lograr*, *luego*, u. s. f.; s. unter Aussprache.

2. Im Altspan. findet es sich vielfach im Anlaute verdoppelt, z. B. leones. *llado*, *llegar*, *llodo*, *llinage*, späteres Asturisch: *lluzca*, *llevantar*, wo das Lateinische und Spanische einfaches *l* hat: ungewiss ob als Zeichen des *l mouillée* oder nur als orthographische Eigentümlichkeit, um den tonlosen Laut zu bezeichnen, wie *ss*, *rr*, *ff* im Anlaute steht.

Regelmäszig so im Katalonischen zur Bezeichnung des *l mouillée*; im Inlaute und Auslaute Fälle wie *dellant*, *mill* = *delante*, *mil*.

3. Aus *ll*: *anguila*, *capelo*, *nulo*.

altsp. *peleja*.

In Comp.: *malograr*, *malvar* (s. E. W. II, 151).

Durch Silbenabfall: *piel*, *el* (ille), *la* (illa), *lo* (illom), *le* (illi), *les* (illis) u. s. w.

4. Aus *r* im Inlaute zwischen Vokalen: *celebro*, *cilantro* *cul.* (coriandro), *alambre* (aeramine), *quilate* (ar. quîrât), *silo* (sirus), *Catalina*, *miércoles* (dies Mercurii), *plegaria* (precaria), *taladro*, *palabra* (parabola) altsp. *parabla*, *paraula* (vielleicht durch Stellenwechsel der beiden Konsonanten), *palafren* (paraveredus), *pelegrino* (durch Dissimil.), *fraile*, *freile*, *freylia* (fraire u. s. w.); *alquile alquilar* (al-kira, s. E. W. II, 94), *jaloque* (arab. schoruq *Sirocco*).

altsp. *pórpola* (P. C.), *palias* (Alx.).

alholi (ar. al-hory).

Vor Konsonanten: *almario*, *albedrio* (arbitrium), wol durch Einfluss des arab. Artikels;

Beltran (Bertram), *Bernaldo* n. *Bernardo*.

Nach Konsonanten: *br*: *blandir* (frz. *brandir*, dsch. brand), *blandon* (dsch. brand), *roble* (robore), *tinieblas*; altsp. *blazo braçero* (Alf. XI.) *ablеriar*, *blavo* (Rz.), *poble* (Rz.), *pobledat pobleza*.

pr: *plática*, *templar*, *esplinque* Vogelschlinge (dsch. springa, sprinka).

alt *plojetisado* (Alf. XI), *plorecho* (ib.), *siemple* (ib.), *conplasse* (ib.).

gr: *peligro* (periculum), vielleicht durch Stellenwechsel der Konsonanten.

cr: *ancla* (ancora), *recluta* (frz. *recrut* Nachwuchs).

fr: altsp. *fleilía* (freilía); *flete* (dsch. Fracht), *flavila* (Urk. für *frauila*).

Im Auslaute: *papel* (papyrus), *capiscol* (caput cori); *añafil* (arab. an-nafir), *alguazil* (ar. al-wazîr), *anadel* (ar. an-nâtir).

Durch Dissimilation mit vorhergehendem *r*: *cárcel*, *mármol*, *árbol*, *corcel* Rennpferd (cursarius), *grafiel*, *furriel*, *vergel* (viridarium), *laurel*, *lebrel* (leporarius), *cuartel*, *broquel* (buccularius), *granel*, *arrebol* (rubor).

altsp. *ganal* (Alx. 2155), *logal lugal* (ib.), *Meder Medel* (Rz.)

Doppel- und Scheideformen *l*—*r* bei Mich. St. 230, 254; *el-ero*, *al-ero* 244; *al-ario*, *el-ario* 271.

Im Kubanischen *l* und *r* geradezu mit einander vertauscht.

Vgl im Griech. z. B. λευκός, *luc-s* (von St. ruk), πολύς, πίμπλημι ὅλος u. a.; Schleicher, C. 220.

Im Lat. loqu-or, linquo, griech. λιπ — (rik), levis, ἐλαχύς u. a. ibid. 249.

5. Aus *n*. **Im Anlaute:** *Lebrija* (Nebrissa), *Lepanto* (Naupactus).

Im Inlaute zwischen Vokalen: *calonge* (canonicus), *Antolin*, *Barcelona* (Barcino), *Bolonia*, *Palermo; beleño* (venenum), *embeliñar* u. *envelenar* (Rz.); altsp. *palal* (panal, Rz.); *galima* (ar. ganîma), *falifa* (ar. khanîfa).

Vor Konsonanten: *alma* (an(i)ma), *Huelva* (On(o)ba), *comulgar* (comun(i)care), *comungar* leon. u. navarr.

Nach Konsonanten: *engle* (inguine).

Im Auslaute: *toronjil* (ar. torondjân).

6. Aus *d*, *t* (vgl. lat. olor, lacryma, Ulysses, levir (δαήρ), lingua, impelimentum neb. imped., delicare neb. ded.).

Im Anlaut: bask. *langer* (frz. *danger*); *dejar* (laxare, frz. *laisser*, wenn man nicht *de-laxare* zu Grunde legen will).

Im Inlaute zwischen Vokalen: *cola* (cauda), *esquela* (scheda), wofern man nicht caud(u)la und sched(u)la anzunehmen hat.

calamina Galmei, gel. Sch. F. *cadmía* Kobalt, *Madrileño* (Madrid), *comilon* (comedon), *zabila* (zabida), *cigala* n. *chigarra* (cicada), *sacaliña* n. *socalina* aus *sacadiña*, *socadina*.

altsp. *melecina* (medic.); kuban. *vel-ay* (vedahí).

Vor Konsonanten: *almuerzo* (admorsus), durch Einflusz des arab. Artikels; *mielga* (med(i)ca), *talmia* (tadmia f. tazmia), *vilma*, *bilma* (bidma, bizma), *pielgo* (piedgo = pedicum), *alnado* (antenado — adnado); altsp. (leon.): *julgar* (jud(i)care, *portalgo* (portat(i)cum), *fu*-

malga (fumat(i)ca), *nalga* (natica), *selmana* (septimana), *vilva* (vidua vidva, nsp. *viuda*), *delma* (dedma = dezma); popul. *calnado* (candado — cadnado; s. E. W. II, 113), kuban. *alvertir*, *almirar*, *almitir* für *adv.* u. s. w.

Nach Konsonanten: altsp. *beblado* neb. *bebdado* (bebdo, beodo = bibitus).

Im Auslaute: *Gil* (Ae-gid-ius), *poncil* neb. *poncidre* (pomum citrus), *ardil* (ardid, durch Dissimil.), *almul* (almud); pop. *Madril* (vgl. Mich. Stud. 112. Anm.).

Vgl. Mich. Stud. 236; ebendaselbst einige Scheideformen *d—l*.

7. Aus ***g***: *(en)jalma* (sagma) Saumsattel, *esmeralda*, altsp. *esmeracde* (Alx.), *baldaquin*, altsp. *balanquin* (von Bagdad. E. W. I, 48).

8. Aus ***nl, bl, gl, fl,*** durch Assimilation (*ll—l*), oder durch einfachen Abfall des ersten Konsonanten: *ala* Alant (in(u)la), *fala* = *habla* (gel. Sch. F. *fábula*), *soliman* — gel. Sch. F. *sublimado* (vgl. Mich. St. 259); *lacio*, *landra*, *luten*, *lastimar*. Sch. Formen bei Mich. St. 272.

9. Aus ***au,*** wie umgekehrt *au* aus *al*: *calma*, *galtera* (prz. gauta) Backen des Helms, kat. *altreiar* (prz. autr.)

10. ***tl*** umgestellt in *ld* (oder assimilirt zu *ll*): *cabildo* (capitulum), *espalda* (spathula), *rolde* Kreis von Personen (rotulus), Sch. F. *rollo*, *rol*; s. § 149.

11. Für ***bd*** (*pt*), ***bc*** im Leones. zuweilen *ld*, *lc*, nicht im Span., selten im Portug.: *coldo* (cobdo — cubitus), *delda* (debda — debita), *dulda* u. *duldar*, daraus sogar *dunda*, *muelda* (muebda, mueda), *embeldar* (*imbibitare = *embeodor*), *recaldar* (häufig im Alx. = recapitare — *recaudar*), *alteza* (apteza), *alce* (abce, auce).

12. ***l*** **epenthetisch und prothetisch,** 1. vor *d*: *eneldo* (anethum), *peldaño* (pedaneus), Sch. F. *peaña*, *peana*.

arab. *albayalde*, *alcalde*, *arrabal(de)*; (s. E. W. II, 126).

2. *espliego* (espique), Sch. F. *espiga* (spica).

3. Um den Anlaut *al* zu erzeugen: *almidon* (amylum), *almendra* (amygdala), *almirante* (ar. amir-al-bhar = frz. *amiral*), *aldea* (adhdhai'a), *aldaba* (adh-dhabba).

4. Prothese von *al*; s. unter *a* und Mich. St. 250, 251, 272.

Prosthese: *alquicer alquicel* (ar. al-kisâ).

13. Der arab., französische oder spanische Artikel *al*, *l'* irrtümlich [illegible] gezogen: *laud* (al-nud), *loba* (l'aube), Leibroc[illegible] *leste* (el este), Sch. F. *este*.

14. Umgekehrt Abfall des *l* im Anlaute: *azul* (lazuwerd), *onza* (lynx), *orsa*, durch irrtümliche Auffassung des *l* als des Artikels; Sch. F. pop. *adral*, gel. *lateral*.

Ausfall des *l* 1. nach *c*, *f*: *carbunco* (carbunculum), *caustra* (claustro, Rz.) *gilofe*, *girofe* (girofle).

2. *azufre* (sulphure); *cruedat* (S. Ild.); *a(l)jonjolí*; *alfarma* (ar. al-harmal), altsp. *rabé* (rabel, Rz.).

Im Andalusischen im Auslaute abfallend; *papé*, *caudá*, *marfi*. (Mich. St. 112 Anm.)

15. *al* — *ai* im Andalus.: *caicular*, *aigo*, *baicon*.; ebenso im Kubanischen.

§ 205. ***ll*** (*ly*), altsp. *lh*, *li*.

1. Im Altsp. findet man für jetziges *ll* vielfach auch nur *l*, z. B. im P. d. C: *falar*, *calar*, *falir*, *lama*, *legar*, *leno*, *lorar*, *lanna* (*llana*); und umgekehrt. Der erweichte Laut (*l mouillée*) und der harte scheinen damals noch nicht genau fixirt gewesen zu sein, und es ist für den älteren Zustand der Sprache nicht überall auszumachen, ob eine lautliche oder nur orthographische Verschiedenheit von dem jetzigen anzunehmen ist.

2. = lat. ***ll***: *arcilla*, *avellana*, *ballesta*, *bello*, *bullir*, *caballo*, *castillo*, *centella*, *cuello*, *calle*, *cillero*, *fallecer*, *fullero*, *fuelle*, *gallina*, *grillo*, *ello*, *ella*, *ellos*, *-as*, *meollo*, *muelle* (mollis), *pollo*, *estrella*, *silla*, *vasallo*, *villa*; Endung — *illo*.

altsp. *ciella* (cella, sp. *celda*), *pielle* (P. C.), *toller*, *mill*; leon. u. astur. *lle*, *lla* u. s. w. (= illi, illam, sp. *le*, *la*).

3. = lat. ***l***: *camello*, *muelle* (moles), *pella* (pila), *querella*, *callar*, Sch. F. *calar* (χαλᾶν); *llodo*, *llosco*, altsp. *llegar* = *ligar* (Alx.), *dellant*.

So im Catalon. immer im Anlaute: *llengua*, *llibre*, *llog*, *llum*.

Astur.: *llágrima*, *lleche*, *lloco*, *lluego*, *lluna*; *lluzca*, *llevantar*.

Altleon.: *llado*, *llegar*, *llodo*, *llinage* (vgl. oben § 204).

Eine ziemliche Anzahl Doppel- und Scheideformen bei Mich. St. 239, 255.

4. ***li*** (*le*): *llevar* (lievar), *batalla*, *maravilla*, *canalla*, *humillar*, *Sevilla* (Hispalis, arabisirt Jschbilia), popul. *afillar* (ahijar); *follar* Sch. F. *foliar* (hojar); *tallar*, Sch. F. *talear* (tajar).

altsp. *callente*.

Sch. Formen *ll*—*li* bei Mich. St. ebend.

5. ***rl***: altsp. *contrallo*, *murmullo*.

6. ***dl***: alt *homecillo* (homicidium), *mello* (medius)

7. Aus ***cl*** durch Assimilation: *llave*, *malla* (mac(u)la), *mallo*,

llamar, *grulla* (gru(i)c(u)la), *cavilla cabilla* (clavicula), *cabillon*; *cello*, Sch. F. *cercho* (circulus).

Altsp. u. popul. *abella* (apicula — sp. *abeja*); pop. *agenollar* (*ahinojar*).

8. Aus ***gl*** durch Assimil.: *sellar* (sig(i)lare), *llande*, *gallardo* (?ags. gagol).

Sch. F. *lleira* — *glera*, *glarea* (Mich. St. 239).

9. Aus ***pl*** durch Assimil.: *llago*, *llano*, *lleno*, *llorar*, *llover* (pluere), *escollo* (scop(u)lus).

Sch. F. *plantage* — *llanten*, *pleita* Geflecht (plicita) — *llecho* vereinigt.

Im Alexanderliede auch noch *pl*, wie *plano*, *pleno*, *plenero*, sonst aber überwiegend schon im Altspan. *ll* (*l*); vereinzelt *ch*, wie *changer* (plangere).

10. Aus ***bl*** durch Assimil.: *trillar* (trib(u)lare), *enjulla* (insubulum), *chillar*, (sibilare).

Altsp. *fallar* (hablar).

11. Aus ***fl*** durch Assim.: *llama*, Alx. *flamma*, *sollamar*, Sch. F. *soflamar* (M. St. 239), *hallar* (afflare, Sch. F. *ajar*; E. W. II, 84, 86).

12. Aus ***tl*** durch Assim.: im Altspan. zuweilen wie *viello* (vet(u)lus) F. J., *cabillo* (capitulum — sp. *cabildo*).

13. Aus ***rl*** u. ***sl*** im Altleon. (wie Portug.) in der Zusammensetzung durch Assimil.

1. *pello*, *pelo*; *pollo*, *polo* u. ähnl. = *per lo*, *por lo*.

2. *nollo*, *nolo*; *vollos*, *volos* u. ähnl. = *nos lo*, *vos los*.

3. *todollos*, *todolos*; *amballas*, *ambalas* = *todos los*, *ambas las*.

Aus *rl* bis auf Cervantes bei der Inklination des Pronomens an den Infinitiv: *hacello*, *amalla* u. ähnl.

Scheideformen *cl*, *gl*, *fl*, *pl* gel. — *ll* pop. bei M. St. 256, 257.

14. aus ***lt*** u. ***ld*** wol durch Umstellung in *tl*, *dl* und dann Assimilation: altsp. *falla* (P. C.) = *falta*, *escuella* (ib.) = *escolta*; altsp. *alcall* (alcalde), *deballe* (de balde).

15. = lat. ***j***: altsp. *lluguiero* (yugo, = ‚*el carretero ó labrador*', Rz.); *Mallora* (Majorica).

16. vertauscht mit ***ñ***: vulg. *deñ all* = *del año*; besonders im Kubanischen.

escalla neb. *escaña* (escanda), *domellar* neb. *domeñar*. S. Mich. St. 234).

§ **206.** ***m***. 1. ursprünglich: *la mano*, *amar* u. s. w. (s. unter Aussprache).

2. **= *mm*:** *sumo*, *comover* neb. *conmover*, *imortal* neb, *inmortal*.

3. aus ***n*:** alt *mueso* = *nueso*, *nuestro*; *mastuerzo* (nasturtium).

Selten im Altleon. (nach dem Portug.). im Auslaute: *aom* (aun); *furem forem*, *falsarem*, *emparassem*, *fezessem*, *sanassem*; *quem* (quien), *sem*, *linagem*.

Zuweilen auch sonst in alter Orthographie: *Guillem*.

Vor *b*, *p*: *embestir* (inv.); altsp. *embidia*, *comboy*, (convoy), *ambidos* Adv. (invitus);

el simpecado (bei Fern. Cab.); *mamparar* (Alx.) = *manu parare* (E. W. II, 151); *Ciempozuelos* (ciento p.).

4. aus ***b*, *v*:** *cáñamo* (cannabis), *Jaime* (Jacobus), *vagamundo* (durch Volksetymologie), *menjui* neb. *benjuí*; kuban. *flomotomía* (flebot).

altsp. *mermejo* (berm. F. Gonz.), *mandurria* (band. Rz.)

mimbre (vimen), *milano* u. *vilano* (villus Zotte, E. W. II, 155), alt: *eslamina* (*esclavina* Rz.).

Daher eine ziemliche Anzal Doppel- und ein Paar Sch. Formen *m*—*b*(*v*) bei Mich St. 234, 235, 255;

5. **Eingeschoben.** Vor *b*, *p*: *embriago*, *lampazo* (lappaceus), *bompres*, *lambrusca*, *atambal* (= atambor, ar. tabal), *lamparon*, *lampsana*, *pampirolada* neb. *pap*.., *estrimbote* neb. *estrib*.., *trompezar* neb. *trop*.. u. a. Ueberall wo *za*- oder *so*- (= sub) vor ein mit *b* oder *p* anlautendes Wort tritt: *zambucar*, *zambullir*, *zambuzar*, *sompesar* (Mich. St. 246).

Sch. Formen daher bei Mich. St. 247, wo die Sch. Formen *mb* (*mp*) — *b* und *mb* (*mp*) — *m* gemischt stehen.

6. **Prothetisch:** *marfil*, nach Mich. St. 35 aus *arfil*, *alfil* Elephant, durch Analogie mit *mármol*; nach andren von ar. nabfil.

7. Ueber die Endung *-umbre* an Stelle von lat. ud(i)ne s. unter *r*, No. 4.

8. **Geschwunden** vor *n* durch Assimilation: *Agamenon*, *coluna*, *antena* (lat. antemna und antenna).

Im Auslaute: *ya*, *siete*, *nueve*, *diez*, *once*, *doce* u. s. w. *nunca*.

§ 207. ***n*.** (In alten Drucken auch *nn* = *n*).

1. ursprünglich: s. Beispiele unter Aussprache.

2. Die Assimilation vor *m* unterbleibt: *inmenso*, *conmemorar*, *conmover*; daneben auch *comover* u. a.

3. = ***nn*, *ñ*:** *delinar* für *deliñar*, Sch. F. *delinear* (gel.), *escalona* neb. *escaloña*, Sch. F. *Ascalonia* (gel.); *cana*, Sch. F. *caña* (lat. canna), *pena*, Sch. F. *peña* (penna).

Irrtümlich ist *nn* beibehalten in *perenne*, sonst in Compositis bewahrt: *innovar*, *innato*, *innumerable*, *ennegrecer*, *ennoblecer*, *sinnumero*.

4. aus ***l:*** *encina* (ilicina), *nivel* (libella), *Carmen* (Carmel), *Niebla* (Ilipula), altsp. u. popul. *mortandad* (mortalitate), *punzó* neb. *pulzó*, *puncela* n. *pulcela*, *anequin* n. *alequin*, *sancochar* n. *salcochar*, *búfano* n. *búfalo*, *gámbano* n. *gámbalo* (vgl. Mich. St. 230); *filomena* n. *filomela* (durch Dissimilation), *malencónico* = *melancolico*, durch Umdeutung.

nutria rutra entw. aus lat. lutra lytra oder direkt vom griech. ἐνυδρίς.

Im Leonesischen aus *l* durch Assimilation:

1. *enno(s)*, *enna(s)*, *conno(s)*, *conna(s)* = *en lo(s)*, *en la(s)*, *con lo(s)*, *con la(s)*, zuweilen auch *senna* = *sen(sia) la* u. a. mit Abfall der ersten Silbe: *no*, *na*, *nos*, *nas*.
2. *tenienno*, *sabenno*, *avienna*, *aduganno*, *denno*, *dianno*, *pesquiranna* u. ähnl., auch mit einem *n* geschrieben = *tenien* (tenían) *lo*, *saben lo* u. s. w.
3. *guarden na villa* = *la v.* (altportug. *den nos mouros* = *los m.*).
4. *bien no*, *quieno* u. a. = *bien lo*, *quien lo*.

5. aus ***r:*** *arcen* aus altlat. argere = adgere, dass, wie es scheint, durch Dissimilation in argene verändert wurde, *pífano* neb. *pífaro*, *patena*, Sch. F. zu *patera* (vgl. Mich. St. 231).

6. aus ***m:*** *néspera* (mespilum), alt *naguela* (magalia), *nembrar* (memorare) = *acordarse* (F. J., Alx.), *nembro* (miembro); *quien* (quem), *con*, *tan*, *interin*, *Adan*, *Abrahan*, *Belen*, *Jerusalen*; altsp. *ren* (frz. *rien*); *Bertran* od. *Beltran*, *Gauteran* (Walfram), *almocaden* u. *albotan* (arab.)

Vgl. im Griech. im Auslaute ν für μ, z. B. im Accus. Sing., im Suffixe — *or* (1. Pers. Sing.); Schleicher C. 219, 230.

vor *b*, *p*: altsp. *Vanva* (Bamba F. G.), *fanbriento*, *nonbrar*, *tienpo*, *tenprada* u. a.

vor *d*, *t*: *lindo* (lim(pi)dus) Sch. F. *limpio*, *lindar*, *andas* (am(i)tes); E. W. II, 90); *conde* (com(i)te), *contar* (com(pu)tare), *duendo* (dom(i)tus), *senda* (semita), *circundar*.

vor *g*: *fangoso* (famicosus) s. E. W. I, 172.

vor *f*: *ninfa*, *linfa*, *anfibio*, *anfiteatro*, *sinfonía*.

7. aus ***d:*** *palafren* (paraveredus), wol durch Umdeutung nach frenum.

8. aus ***g:*** *almendra* (amygdala).

9. aus arab. ***b*** im Ausl.: *almotacen* (al-mohtesib), *alacran* (alacrab).

10. ***gn*** = ***n:*** im älteren Span. *dino* neb. *digno* u. a.

Sch. F. *malina* — *maligna*, *sino* — *signo*, (Mich. St. 259.)

11. Eingeschoben, ***n*** oder im Anlaute ***en***: Vor ***t***, ***d***, (*pt*): *linterna*, *garganta* (für gargata), *encentar* (inceptare — incettare), *enteco*, Sch. F. *héctico*, *cimenterio* (coemet.).

andar (aditare), *rendir* (reddere), *alondra* (alod(u)la), *mandrial*, Sch. F. *madrigal*, *rendar*, Sch. F. *redrar* (reiterare).

Vor ***c***: *fincar*, *fincanza* Sch. F. *ficancia*, *trinquete* Fockmast u. *estrinque estrenque* Seil (von Strick, E. W. II, 130), *ronco* (raucus mit Einmischung von *roncar*, E. W. II, 175), *enclusa* (exclusa), *pintor*, *pintura*, *pintar*, *finta*, Sch. F. *ficta*.

Sch. Formen bei Mich. St. 244.

Lat. nec, sic, adhuc, illic wurden nenc, sinc, aunc, illinc — altsp. *nin*, *sin*, *aun*, *allin* (G. Vic.) — neusp. *ni*, *si*, *aun*, *allí*; *ansi* aus aeque sic — *ancsi*.

Vor ***g***: *gringo*, Sch. F. *greco* und *griego*, *langosta* (locusta), *parangon* (Sch. F. paragon), *singlar* (segeln), *ninguno* (nec-unus), *renglon*, Sch. F. *reglon*.

Vor ***s***(***x***): *ensayo* (exagium), *mensage* (leon. message), *cansar* (quassare), *enforzar* (*exfortiare), *ensalzar* (exaltiare), *entonces* (extunc-ce), *fonsadera*, Sch. F. *fosataria*, *fonsal*.

Vor ***ç***, ***z*** (*ti*): *mancilla*, *manzana* (matiana), *ponzoña* (potione), Sch. F. *pocion*, *trenza* (ital. treccia), *zonzo* (soso — insulsus), *arancel* (ar-riçâla).

altsp. *condencion* (condicion, Alf. XI).

Vor ***ch***: *mancha* (mac(u)la); *bronche*, Sch. F. *broche*, *broncha* — *brocha*, *lancha*, Sch. F. *laja*.

Vor ***f***: *alcanfor* (al-câfur).

Vor ***j*** (x, g): *enjundia* (axungia), *lonja*, Sch. F. *logia*, *enjambre* (examen), *enjugar* (exsuccare), *menjurge*, Sch. F. *mejurge* (von miscere).

altsp. *menge* (medicus), *mengear*, *mengia* u. a., *enjemplo*, *enjiemplo*, *ensiemplo* (P. C.)

Aus dem Arabischen: *enjebe*, *ajebe* (ach-chab).

Vor ***r***: *enrizar*, Sch. F. *erizar*.

Im Altleon. (wie im Portug.) gewöhnlich kein *n*: *exemplo*, seltner *enx.*, *exambre*, *lagosta*, *maziella* (mancilla), *message*, *mazana* (auch bei Bc.), *poçon peçon* (auch altkastil.). Umgekehrt *fonsado* = *fosado* (E. W. II, 133), *enxaltamiento*.

12. Prothese vor ***en*** (*em*), vgl. § 117: *enclenque* (ahd. slinc od. lat. clinicus? s. W. Foerster in der Zeitschr. f. Rom. Phil. I, 4), *entibo* für *enstibo* (stipare); *embojo*, Sch. F. *boj*, *buje*, *enser*, Sch. F. *ser*, *entenalla* u. *antenalla*, Sch. F. *tenaza*; *encajenar* — *alienar* (gel.), *endeble* (E. W. II, 125) — *débil* (gel.), *endilgar* — *delegar* (gel.),

5. Arab. **ch**: *alcachofa* (alcharschufa), *fasquia* (fas'chia), *alcamiz*, *alcana*, *jeque* (ar. cheikh).

6. Frz. **ch**: *cange* (change).

7. Span. *c* = lat. **qu**, welches schon im Lat. vielfach gleich *c* gesetzt wurde (cocus, cotidie; cod, condam, alico, anticus, oblicus; umgek. quoepiscopus u. a.): *calidad*, *cantidad*, *calificar*, *como*, *casi*, *catorce* (quatuordecim), *cinco* (quinque), *quince* (quindecim), *quinto*, *cotidiano*, *delinco* u. *delinquir*, *que*, *quien* (quem), *nunca*, *escama*, *querer* (quaerere), *querella*, *quedo* (quietus), *quitar*; *blanco*, *marco*.

8. Sp. **cu** = lat. **qu**: *cual*, *cuanto*, *cuestion*, *cuatro*, *cuarto*, *cuarenta* (quadriginta), *cincuenta* (quinquaginta), *consecuencia*, *propincuo*, alt *propinco*.

9. Aus **c** vor *e* u. *i* u. *z*: *duque* (duce), *pervenza* n. *pervenca*, *embauzador* n. *embaucador*.

Anm. *jusquiamo* u. *squirol* nach Joret (du C etc. 86) aus den populären Formen **jusquiamum*, *squirolum* statt der klassischen *hyosciamum*, *sciur(ol)um*.

10. = **cc** vor *a*, *o*, *u*: *baca*, *boca*, *chico* (ciccus), *flaco*, *flueco*, *moco*, *bico* (becc.), *pecar*, *saco*, *seco* (siccus), *suco*, *vaca*, *soco* (soccus).

11. Aus **g** selten: *Cádiz* (Gades), aber *Gaditano*, *cangrena* (gangraena), *Cinca* (Cinga ein Flusz), *camaron* (gamaro Garnele?). Vulgär. *dicno*, *alecrar*.

12. Deutsch **g** (ursprüngl. *k*): *desfalcar*, (falkon für falgan), *confalon* (gundfana), *esplinque* (springa).

13. Deutsch **h**: *tacaño* (zâhi).

14. **ct** assimilirt zu *tt* — *t*, besonders in der alten Sprache, aber auch noch bei den klassischen Dichtern, heute besonders im Vulgärspan.: *fruto*, *tratar*, *matar*, *bendito*, *olfato*; *adrede* (directus), *efeto*, *perfeto*, *otubre*, *noturno*, *peto*, *petrina*, *respeto*, *platicar*, *flotar*, *letor* (D. Q.), *letura*, *retor*, *conduto* (Lope), *vitoria* (Lope), *Vitor*, *dotrina* (Lope), *vitima*, *protetor*, *dotor*.

ct nach Konsonanten: *punto*, *santo*, *junto*, *llanto*, *entuerto* (torctus), Sch. F. *antorcha* u. a. (vgl. Mich. St. 241).

Lat. **cce**, **cci**, **cti** = sp. *z*, *ç*: *azor*, alt *aztor* (P. C. acceptore, E. W. I, 37), *bisaza* (bisaccium, E. W. I, 70), *destrozo* (destructio? oder von *destrozar*, dies von *torso?*), *acelerar*, *aceptar*, *suceder suceso sucesor*. Daher einige Doppelformen wie *facion faccion*, *dicion diccion* u. a. Sch. Form *afeccion* — *aficion*. Mich. St. 256.

Das *cc* bleibt in *accidente* (*acid.* nur altsp.), *accesion* u. a.

Doppel- u. Scheideformen *t* — *ch* = (*ct*) bei Mich. St. 240, *t* — *ct* (gel.) S. 258.

15. Irrtümlich *ct* für *c*: *profecta* (F. Gonz.) = *profeta*.

16. Ausgefallen zwischen Vokalen: *emplear* (implicare) u. ähnl.; *dean* (decanus).

§ 212. **b.** 1. = lat. **b** im Anlaute: *bueno*, *beber* u. s. w.

Im Inlaute. Zwischen Vokalen im Roman. meist in *v* übergegangen, erhalten im Span.: *beber*, *caballo*, *hábito*, *abominable*, *cibo*, *débil*, *globo*, *librar*, *libro*, *plebe*, *silbar*, *establecer*, *ebrio*, *febrero*, *fiebre*, *haber*, *público*, *deber*, *probar*, *escribir*, *tabla*; *obligar*, *obsceno*, *obstar*, *absolver*, *abstener*, *substancia*.

Aus dem Arab.: *bacarí*, *badana*, *baladí*; *albanega*, *albayalde*, daneben *alvanega*, *alvayalde* u. a.

2. Aus **bb**: *abreviar*.

Altsp. *bb* erhalten: *abbat*.

3. Aus **p**, selten im Anlaute: *bodega* (apoteca), *balota* (Sch. F. pelota) u. a. Sch. Formen.

Im Inlaute: *abeja* (apicula), *abierto*, *abrir*, *Abril*, *cabestro* (pi), *cabo*, *cabeza*, *cabello*, *caber*, *recibir*, *concebir*, *cabra*, *cabron*, *cebolla*, *cobre*, *cubrir*, *cuba*, *doblar*, *doble*, *obispo*, *lebrel* (leporarius), *lobo* (aber *Lope*), *mancebo*, *obra*, *pobre*, *pebre*, *pueblo*, *rabo* u. valenc. *raboso* = *raposo*, *riba*, *ribera*, *saber*, *sabio*, *sabor*, *jenabe* (sinapis), *soberbio*, *sobre*, *tríbedes* (tripodes).

Altsp. *sebellir*, daraus neusp. *zabullir*? (sepelire, Alx.), *cabdal*, *cabdillo*, *recabdar*, *cobdicia*, *rebto* u. a.; dagegen *baptismo*, *captivar*, *aptar*, *óptimo*.

Scheideformen *p* — *b* bei Mich. St. 238.

4. Aus **v**: *balumba* (volumen), *abogado*, alt *adbogado* (advocatus), *barrer* (verrere), *barrena* (verrina, veruina), *bermejo*, *belorta* (vil.), *beleño* (venenum, vermiculus), *boda* (vota), *buitre* (vulture), *bóveda* (volvita, Sch. F. vuelta), *abuelo* (avolus), *basto*, *berruca* u. *berrueco* od. *barr.* (verruca), *Basco*, *betónica* (vett.); *embestir* (inv).

Deutsch **v**: *Ubalia* (Wallia), *garbar* (garawan).

Vulgär.: *rebista*, *bario*; im Kubanischen immer *b* für *v* (Mich. St. 112 Anm.); ebenso im Baskischen.

Altsp. *berdat*, *bolver*, *bivir*, *tube* (von tener); *ambidos* (invitus), *embidia*, *comboy* (conv.); *lebdar* (levitare), *muebdo* (movitus), *cibdad* (civitate).

Scheideformen *b* — *v* bei Mich. St. 231, 254.

5. Aus **f**: *cuébano* (cophinus), *ábrego* (africus), *Estéban* (Stephanus), *Cristóval* od. *-bal* (Christophorus), *bramido*, *rábano*, *toba*

(tophus Tuffstein), *trébol* (trifolium), *crebol* (arifol..), *acebo* (aquif.). *buraco furaco huraco* (von forare, so dasz entw. *b* aus *f* entstanden oder *b* vorgesetzt ist).

Einige Doppel- u. Sch. Formen bei Mich. St. 237 f; 255.

Vgl. lat. *ruber* neb. *rufus* (aus w. rudh. ἐρυθρός). *sibilus*, *sibilare* neb. *sifilus, are*; *ama-bam* (fui), *ambo* (ἄμφω), *nebula* (νεφέλη).

6. Aus **m**: *bandibula* (man.), *bolinete* neb. *mol.*

Altsp. *márbol*, *bierven* (*vermine Bc.).

Eine Anzahl Doppel- u. Sch. Formen *b* — *m* bei Mich. St. 234 f.

7. Aus **g**: volkstümlich *abur* = *agur* (augurium); *sabueso* neb. *sagueso* (segusius), *fabuco* (von fagus durch Dissimilation).

Andal. *abujero* (aguj.), *boardilla*, Sch. F. *guardilla.*

Vgl. Mich. St. 236 f.

Vgl. griech. St. βα-, βαρύς (gravis), βάλανος (glans) u. a. Schleicher Comp. S. 205.

8. Aus **h** im Anl.. s. unter *v*.

9. Aus **u**, **o**: *Pablo*, *alabar* (allau(d)are), *bata*, Sch. F, *huata*; *Ybañez* (Johannes, Sch. F. *Juanez*).

Alt: *abteza* (apt.) = *auteza* für *alt*.. (Bc.), *abdencia*, *abze*, *cabsa*, *cabsar*, *aptuno* od. *abt.* = autumnus (otoño), *vibda* (viuda).

10. **Zugefügt** im Anlaute: *bostezar* (oscitare).

11. **Eingeschoben** hinter *m*: *dombo* Kuppeldach), *balumba* (volumen); alt *cambariella* (camarilla, Bc.); *gámbaro* (cammarus), einige Sch. Formen bei Mich. S. 247.

Vor *r*: *bronco* Sch. F. *ronco* (raucus), *brusco*, Sch. F. *rusco*, *broco* — *rueca.*

Zwischen *ml*: *semblar*, *temblar* (tremulare), *rambla* (ar. raml Sand).

Altsp. *nimbla* = *ni me la* (P. C.)

Katal. *adzemble* = kastil. *acémila.*

Vgl. franz. *hum-b-le.*

Zwischen *mr*: *cambra*, *cogombro* (cucumere), *hombro* (humerus), *membrar* (memorare), *Tambre* (Flusz in Gallicien) aus *Tamara*, *Alhambra*, *zambra* (zamr), *alfombra*, *alumbre*, *azumbre* (Sch. F. *tomin*).

Altsp. *combré* = *comeré*, daraus fälschlich *combrer* = *comer.*

Vgl. griech. μεσημ-β-ρία, ἄμ-β-ροτος, μέμ-β-λωκα; frz. nombre (numerus).

Zw. *mr* das aus *mn* hervorgegangen: *hombre*, *hembra* (fem(i)na, *nombre*, *lumbre*, *arambre*, *mimbre* (vimine), *hambre* (entweder durch Analogie oder aus *famine), *estambre*, *legumbre* u. s. w.

Dazu die Subst. auf *-udo*, *ĭnis*, welche der Analogie derer auf *umen*. *ĭnis* folgen, z. B.

firmedumbre, *servidumbre*, *muchedumbre*, *costumbre* (consuetudine) *certidumbre*, *asperedumbre* u. a., und neugebildete, z. B. *fiambre* (an Stelle von *friambre* von frio) *vegedambre*, *quejambre* (= queja).

Mehr Beispiele s. bei Mich. St. 246.

Im Altsp. auch *mn* oder *m*: *quexumne*, *quexume*; *servedume* u. a.

12. **Eingeschoben** zur Hiatustilgung: *cobarde* = *codarde* (von cauda) – *coart* (prov. coart), *casobar*; vgl. unter *v*. Fälschlich vor *t* zugesetzt: *trabtaron* = *trataron* (Alf. XI.)

13. **Ausgefallen**, resp. durch Assimilation verloren:

Hinter *m*: *paloma*, *amos*, altsp. *cama* (cambe, frz. jambe), *Jarama* (Saramba), alt *atamor*, *camear* *camiar*, *lamer*, *plomo*, *jamon* Sch. F. *jambon*, *limo* — *limbo*, *lomo* *loma* *loba* — *lombo*, *rumo* — *rumbo* (vgl. Mich. St. 247).

Vor *d* (*t*) *codo*, *dudar*; *soterrar*, *sutil*, *malato* (male habitus, nach Roensch; altsp. *malabdi* Pas. de. J. Chr.)

Vor *l* im Anlaute: *lastima* (E. W. I, 65).

Vor *m*: *sumiso*.

Vor *j*: *sujeto*.

Vor *s*: *asconder*, *oscuro*, *escuro* (vgl. lat. jussi).

Vor *v*: alt *uviar* (obviar?)

Im Inlaute zwischen Vokalen: *hediondo* (*foetibundus), *la nue* (P. C. = nube), *prioste*, Sch. F. *preboste*, *taurete*, Sch. F. *taburete*; *has* (habes), *ha* u. s. w., *partía* (partibam) u. s. w.

§ 218. ***d***. 1. = lat. ***d***, besonders im Anlaute, im Inlaut oft verschwunden:

dar, *daño*, *de*, *deber*, *diez*, *dios*, *diminuir*, *des-*, *dis-*, *dueño*, *dolor*, *dormir*, u. s. f.

adorar, *ceder*, *crudo*, *estudio*, *grado*, *medio*, *modo*, *nido*, *mudo*, *odio*, *odor*, *persuadir*, *fraude*.

Altsp. *creder* = *creer*, *cader* = *caer*, *roder* = *roer*, *seder* = *seer*, *ser*, *porfidia* = *porfía*, *lodor* (von laudare), *odredes* = *oireis*, *amades* = *amais* u. s. w., *los piedes* (piés).

2. Deutsch ***d***: *dardo* (ags. daradh), *banda* (goth. bandi), *bordel* (goth. baúrd), *brida* (ags. bridel), *guardar* (ags. vadan) u. a.

3. Arab ***d***: *dala* (dalâlah), *daifa*, *darsenal*, *dinero* (ar. dînâr, dies aus δηνάριον); *adarve*, *adarme*, *alidada*, *aldea*, *aldaba*, *alcalde* (alcâdhi); *almud*, *alarde*, *albayalde*, u. a.; *almuédano* (al-muĕddhin); *almud*, *alcaide* (câ'id).

4. = ***t*** (***th***) im In- und Auslaute; schon früh auf Inschriften

Fälle wie *limides*, *Badaus* (Batavus), *iradum*; in Urkunden *mercado*, *strada*, *quarrada*, *lidus*, *podibat*.

amado, *ayudar*, *dedo*, *emperador*, *lodo*, *miedo*, *mudar*, *dudar*, *padilla*, *rueda*, *saludar*, *sentido*, *espada*, *estrada*, *todo*, *vida*, *aluda*, *balido*, *convidar*, *pedir* (petere), *hado hada* (fatum, a), *greda* (creta), *hedor* (foetor), *igualdad*, *ciudad*, *fieldad*, *nadar*, *ruda* (Raute), *sábado*, *frade*, *cofradía*, *madre*, *padre*, *odre* (utere), *conde*, *endivia* (intyba), *senda* (semita), *baladron* (balathro), *beodo* (alt bebdo = bibitus), *deuda* (debita, altsp. *debda*).

abad, *ciudad*, *edad*, *pared* (pariete), *sed* (sitis), *red* (rete), *lid* (lite), *Madrid*, *salud*, *virtud* u. s. w., *amad*, *tened*, *tenid* u. s. w.

Vgl. noch altsp. *tránsido* (Alx.), *ambidos* (invitus), *pedicion*, *penedencia*, *combid* (convite, Rz.).

Sonst im Altsp. noch vielfach *t*.

Endung *-aticus*, *-adgo*, *-azgo*, *-algo*; siehe unter Assimilation und *g*.

5. Deutsch **t**: *bedel* (bitil), *guiar*, alt *guidar* (vitan).

6. Deutsch **th**: *dansar* (ahd. danson, goth. thinsan); *Federico* (Frithareiks, ahd. Fridurîh), *Rodrigo*, *dardo* (daradh).

7. Arab. **t**: *algodon*, Sch. F. *coton*, *badana*, *adobe*, *ajedrea*, *almadraque* (almaʿtraʿh), *maravedí* (marâbeʿtin); *ataud* (at-tâbut).

Scheideformen *d* — *t* bei Mich. St. 238.

8. Aus **l**: *dejar* (laxare oder de-laxare? frz. laisser), *dintel*, Sch. F. *lintel lendel lendero* (limitarius); vulg. *diquiá* (liquidar); alt *devantar* f. *levantar*.

aldmidon (amylum), *monipodio* (monopolium); ptg. *escada* (= *escala* od. sp. *escalada*, altptg. *escaada*? s. E. W. II, 128), *vedija*, *guedeja*? E. W. II, 191.

medrar, Sch. F. zu *mejorar* (meliorare), *sendos* (sin(gu)los).

Altsp. *aduergada* = *alb* . .

adalid aus *adalil* durch Dissimil.; *alfid* aus *alfil* (E. W. II, 85; Mich. Stud. 18, 236).

9. Aus **r**: *panadizo* (panaricium), *pórfido* (Porphyr), *rado* (alt), *disípula* (erysípula = ἐρυσίπελας), *polvareda* neb. *polvarera*, *acidate* neb. *acir* . ., *sequedal secadal* neb. *sequeral*, *Villadiego* (villariego), *alarido* (? alarîr), cub. *molleda* (mollero); bask. *amodío* (amorío) (Mich. St. 235, 236).

10. Aus **g**: *enjundia* (von axungia E. W. 127), einige Doppelformen bei Mich. St. 237, z. B. *dratil* — *gratil*, *varendaja varengaja* (von varenga), *drapo grapa*; *surdir*, Sch. F. *surgir*.

11. *dr* aus **zr**: *sidra* (sicera).

12. **Prothese** von *d*: *despojo*, gel. Sch. F. *espolio*, *desquierdo* f. *izqu*.

Andal. *dalguno, daquí, dentrar, dequilibrio, dir, deniforme* (unif.); *desaminar* für *exam.* (Cerv. Rinc. y. Cort.).

13. **Eingeschoben** zwischen *lr*: *valdré* (valer), *saldré* (salir).

Zw. *nr: tendré, pondré, vendré* (venir); *engendrar* u. a., altsp. *pendrar*, neusp. *prendar* = pignorare; alt *hondra, hondrar*; *cendrera*, Sch. F. *cineraria*, alt *cendra* Asche (cinere).

Vgl. griech. *ἀν-δ-ρός*, frz. gendre.

Zw. *sr* (*zr*): *Esdras*; alt *lazdrado* neb. *lazr.*, *ladr.* (lacerare).

Nach *l*: *bulda, celda, humilde* (alt auch *húmil*), *rebelde, toldo* (tholus), *píldora, atildar* (dsch. tilian), *caldifa apelde lap. pelde* von *apelar*, Sch. F. *apelo, rivalde* neb. *rival, codecildo* neb. *codecillo.* Sch. Formen *buldero — bulero, enceldar — encellar.*

Nach *n*: *péndola*, Sch. F. *péñola, abéñola, pendol — peñol, penol, avecindar, amerindar* (alt; *merino* = majorinus), *arapende* neb. *arapenne* (alt).

14. **Epithese** von *do* nach *r*: *husardo, jaguardo, cujuardo* neben *-ar* nach Analogie von *leopardo* und ähnl.

15. **Verlust** des *d.*

1. Aphärese *almática,- tiga* (dalm.), *amacena* (dam.), *anta* (danta); Sch. Formen *arsenal — darsena, arsena — tercena, atarazana.*
2. Im Kastilianischen häufig verloren im Inlaute zwischen Vokalen: *con-, ex-, incluir, oir, caer, roer, raer, ser* (se(d)er), *poseer, creer, ver* (ve(d)er), *loar* (laudare), *pié* (pede), *peon, fé* (fide), *cruo, cruel crueza crueldad, feo* (foedus), *fiar, confiar, fiel* (fidelis), *hoy* (hodie), *juez* (judice), *raiz* (radice), *meollo* (medulla), *porfía* (perfidia), *hastío* (fastidium), *tea* (taeda), *desear, juicio, paraiso, amaos* = *amad-os, teneos, partíos.*

   Endung *-io* aus *-idus*: *frio, escalio, lacio, limpio, livio, lucio, pudio, rancio, recio* (rigidus), *sucio, tibio* (tep.), *turbio, flojo, mustio, marcho* (dimin. marchito) s. Mich. St. 83.

   Altsp. *badía* (batida, Bc.), *acogía* (Bc.), *meio* (medio), *puagra* (pod.), *aorar, aojar, saluar, suor, prear* (praedari), *envía* (envidia), *cadera* (catedra).
3. Im Auslaute: *á* (ad), *segun* (secundum), *que* (quod quid).

   Vgl. griech. *παῖ(δ)* u. ähnl.; lat. *senatu-d, partei-d, mari-d navale-d, conventioni-d, Gnaivo-d, sententia-d, ea-d, pro-d* (pro-sum neb. prod-est).
4. Im Vulgärsp. wie z. T. im Altsp. im Auslaute wegfallend (durchweg im Kuban.): *mitá, salú, maldá, esclabitú, beluntá* (vol.); *su mercé*; *amá, leé, oí* (amad, leed, oid).

5. **Aus dem Andalusischen** im Anlaute und zwischen Vokalen ganz verbannt (und dann wieder am unrechten Orte zugefügt, s. oben):
   a) Anl.: *ivertir*, *ejar*, *escanso*, *inero*, *olore* (Dolores), *oblon*, *on*, *ifunto;*
   b) Inl.: *Pero* (Pedro), *mare*, *pare* (daraus mae, pae), *piera*, *olvía*, *reondo*, *via*, *moo*, *meico*, *amao*, *suceío*, *occurío* (amado. sucedido, occurrido);
   c) Ausl.: *calamiá*, *necesiá*, *vaniá*, *Madrí*;
   d) Auflösung in *i*: *lairon*, *laira*, *pairin*.
   Vgl. Mich. Stud. 112 Anm.
6. *nd* — *n*: alt u. katal. *anar* (andar), *cuano* (S. Ild. = *cuando*), *fonil* (fundibulum), kat. *fonament*, *Blanes* (Blanda); *Gerona* (Gerunda), *Segona*, *manar* (mandar).
   Vgl. lat. *grunnire*, *dispennere* Plaut.)

§ 214. ***g*** vor *a*, *o*, *u*.

1. = lat. ***g*** vor ***a***, ***o***, ***u***, gewöhnl. im Anlaute: *gallo gallina*, *gárrulo*, *gáulo* (gallus), *gloria*, *gnomon*, *gobernar*, *gota* (gutta), *gozo* (gaudio), *gracia*, *grado*, *griego*, *grey* (grege), *gusto* u. s. f.

Im Inlaute: *castigar*, *fatigar*, *fuga*, *yugo*, *legar*, *negro*, *llaga* (pl.) Alt *pegricia*, *pegrizoso*.

lengua, *argüir*, *exstinguir* (stummes u), *languir*, *sangre*.

dogma, *enigma*, *fragmento*.

digno, *signo*, alt *regno*.

2. Deutsch ***g***: *gabela* (ags. gaful), *albergue* (heriberga), *giga* (gîge).

Arab. ***g***: *galima*, *gacela*, *garrama*, *guilla*; *algofra*, *algafias*.

3. = lat. ***g*** vor ***e*** u. ***i*** nur selten: *regalar* (regel.), *erguir* od. *erguer*, *erigir* (erigere) Sch. F. *ercer*, E. W. II, 127.

4. = ***k*** (lat. *c* vor *a*, *o*, *u*, *ch*). Im Anlaute gewöhnlich *c* erhalten, *g* z. B. in: *graso*, *gambaro* (cammarus), *gamella* (cam.), *garbillo* (cribellum), *gato* (catus), *gavia* (cavea) Mastkorb, Käfig, Grube, *greda*, *gruta*.

Oft im Inlaute zwischen Vokalen und vor *r*, *l*: *arábigo*, *agrio*, *amigo*, *embriago* (ebriacus), *brugo* (bruchus), *ciego* (caecus), *digo* *iglesia*, *fuego*, *dragon*, *higo*, *hormiga*, *juego*, *lago*, *laguna*, *lagarto* (lacartus für lacertus), *latuga*, *luego*, *legua* (leuca), *Lugo* (lucus), *Málaga*, *conmigo contigo consigo*, (con-mecum u s. w.), *miga*, *Miguel*, *anegar* (necare), *pagar*, *pega* (pica), *pértiga*, *segar*, *Portugal* (Portus-Cale), *segundo segun*, *segur* (securis), *seguro*, *espiga*, *estómago*, *trigo* (triticum), *triguera* (herba triticaria), *verruga*, *vejiga* (vesica), *ver-*

güenza (verecundia); *alegre*, *lágrima*, *magro*, *milagro*, *Segre* (Sicoris), *siglo*; aus dem Mittellat. kamen schon mit *g*: *sagrado*, *abogado* (advocatus), *vengar* (vindicare).

Sch. Formen *g—k* bei Mich. St. 238, 255.

Aus dem Arabischen: *alfóndiga* (al-fondoq), *albóndiga*, *azogue*, *alhelga*.

Zugleich zur Beseitigung unangenehmen Gleichklangs: *cogulla*, *cogujada* (cuc.), *cogumela* (cuc.), *cogombro* (cucumere); vgl. Mich. St. 17 f.

altspan. *cloaga*, *segredo*.

In der vulgären Sprache noch viel mehr Wörter, z. B.:

Anlaut: *guerido*, *gueto*, *gumunista*, *guince*, *guestionar*, *greencia*.

Inlaut: *caragol*, *difigultad*, *partigular*, *perseguсion*, *sirgulacion*, *osgurentismo*, *disgurso*, (Mich. St. S. 112 Anm.)

Erweichung von *k* zu *g* im Griech. u. Lateinischen nicht häufig: *φραγ* — neb. *φράσσω*, farcio, *μίσγω* neb. misceo, *πληγή* neb. *πλήσσω*; viginti, triginta neb. *εἴκοσι*, *τριάκοντα* und de-cem, Saguntum — *Ζάκυνθος*, negotium aus nec-otium, gubernare neb. *κυβερνάω* (vgl. Schleicher, C. 202, 232).

sc—sg, *zg*: *asgo* od. *azgo* (apiscor), *fisga* (fiskôn), *fizgo* (fisco), *rasgar* (rasicare), *riesgo* (ital. risco).

dc—dg—zg u. *lg*: *judgar*, daraus *juzgar*, leon. *julgar*.

Endung — *aticus*: *tc—dg—zg* od. *lg*: alt *mayoradgo*, nsp. *mayorazgo*, leon. *portalgo*.

5. lat ***qu*** zwischen Vokalen 1. — *gu*: *agua*, *yegua* (equa), *antiguo*, *igual* (aequalis), alt *alguandre* (aliquantulum).

2. — *g*: *algo* (al(i)quod), *álguien* (aliquem), *sigo* (sequor), *seguir* (*u* stumm), alt *antigo*.

3. — *c* (*k*) u. *cu*, siehe unter *c* (*k*).

6. deutsch ***k***: *Rodrigo*, *brigola* (brechel), *garfio*, *grapa*, *gratar* (kratzen).

7. ar. ***q***: *albogue* (instrumento músico pastoril de viento, Rz. = buq).

Sch. Formen *k—g* bei Mich. St. 238, 255.

8. Entsprechend einem ***c*** vor ***e*** und ***i*** vor den Suffixen — *udo*, — *on*, z. B. *cervigudo*, *narigon*, *perdigon*, *rapagon* (vgl. die entspr. Substantiva und Adj. *cerviz*, *nariz*, *perdiz*, *rapaz*). Diese Bildungen scheinen danach in frühe Zeit hinaufzugehen, wo lat. *c* auch vor *e* und *i* noch den *k*-Laut hatte; *narigudo* nach Analogie.

guitarra = *cithara*, durch Einflusz des griech. *κιθάρα*.

9. = ***h***. Deutsch *h*: *trigar* (goth. threihan), *galopar* (hlaupan), alt *degun* (dihein).

Arab. *h*: *garrobo* (charrûb), *magacen*.

Mundartlich für span. *h*: *güevo*, *güerto*, *güeso*, *güebra*, *güespet* (huesped), *pigüela* (pih.); astur. *güeyu* (ojo), *guertu* (Mich. St. 112 Anm.).

Doppelformen *g—h* bei Mich. St. 232.

10. Für *j*: Alte Formen, wie *genoio*, *ginoio*, *inoio*, *inogo*, *finojo* u. ähnl., promiscue; *guego* (P. d. C.), *viega* (Ap.), *enogo* (R. d. O.); vulgär *higo* (hijo).

11. Für *y* (Kons.) aus *e* und *i*: *salgo*, *vengo*, *tengo*, *valgo* aus *salio* — *saljo* (= salyo) u. s. w.; *oigo* neben *oyo*; vulgär *baiga* (vaya).

Sch. Formen *compango* — *compaño*, *saborgar* — *saborear*.

12. Lat. *b*: *gramido* = *br*. (Alx. 965); astur. *güe* (buey), *Alagon* Stadt in Navarra (Allobon).

Volkstüml. andal. *güeno* (enhoragüena), *gofetá* (bofetada), *gorracho*, *groma*, *gromita*, *guñuelo*, *gurro*, *gurra*.

13. Lat. *v*: *gómito*, *gascon*; alt *golpe* (vulpes), *golpeja*.

Volkstüml. andal. *agüelo* (= *abuelo* avolus), auch im D. Qu., *regolver*, aragon. *fagüeño* (favonius); bask. *leganna* (frz. levain), *poroganza* (probanza).

Häufig im Kubanischen.

Dazu die Doppel- und Sch. Formen *b* (*v*) — *g* bei Mich. St. 236 f.: *regueldo* — *revuelto*, *gastar* — *vastar*, *guedeja* — *vedija*.

14. *gu* für deutsch *w*: *guarir* (warjan), *tregua* (triuwa); m. lat. Gualtarius, Gualbertus, Guichingo, Guido; Gulfilas (isid. Chron.)

Mit stummem *u*: *guerra*, *guisa*.

15. Arab. *w* (*v*): *Guadalaviar* (Vad al abiar), *Guadalquivir* (Vad al quebîr), *Guadiana* (Vad Anas), *Guadelupe* (Vad elûb), *Guadalajara* u. s. w., *alguacil* (alvacil, vazîr).

Umgekehrt in einer arab. Handschr. ava = span. *agua*.

16. = *d*: *gazapo* (dasypus), *golfin dolfin* (delphinus), *gragea*, *dragea* (frz. dragée — τράγημα), *gamo*, *a* (dama).

Doppel- und Sch. Formen bei Mich. St. 237.

17. **Eingeschoben** zur Hiatustilgung: altcatal. *pregon* (= prov. preon), *vigüela* od. *vih.* . (viola), Suff. — *güela* für — *huela*.

18. **Epenthese** vor *ua*: *mangual* Dreschflegel (manual, E. W. II, 151), *menguar* (minuere).

19. Vor *u* im Anlaute: *guanaco* (huan.); katal. *gosar*; vielleicht auch *garbanzo* aus griech. ἐρεβ, ὀροβ (Mich. St. 250, gegen Diez).

20. **Ausgefallen** vor *n*: *iman* (Magnesius), *conocer*, *desden*, altertümlich *dino*, *sino*, *sina*, *sinificar*, *sinal*, *inorante*, *punar*.

Umgekehrt fälschlich vor *n* zugefügt: *magnifiesto* durch Umdeutung (Castig.).

Vor *m*: *aumentar*, *flema* (phlegma), *pimiento* (pigmentum).

Vor *l*: *lande*, *liron*, *luten*.

Vor *r*: *pereza*, alt *pegricia* (pigritia), *entero* (integro).

Vor *d*: *Madalena* n. *Magd.*, *dedo* (dig(i)tus), *frio* altsp. *frido*, m. lat. fons fridus (frig(i)dus).

21. **Im Anlaute** ganz geschwunden oder in *h* abgeschwächt: *encía* (gingiva), *Elvira* (in Urkunden *Geluira*, *Geloira*), *onar* für *ganar guanar* (Mich. 250).

g—h im Anl.: *hermano*, *hinojo* (genuculum), *helar*, *helado*.

Betontes *ge* = *gie* — *hie* — *ie* — *ye*: *yelo* od. *hielo* (altsp. *gielo*), *yema* (gemma), *yerno* (genero), *yeso* (gypsus), *leyenda*.

22. **Im Inlaute zwischen Vokalen:** *reina* (od. aus rég(i)na = *rei-na*, wie *reino* aus regno, *rey* aus reg-e), altsp. noch *regina* (S. Ild.), *cuidar* (cogit.), *huir* (fugere), *espurrir* (exporrigere), *leer*, *navear* (alt = *navigare*), *naveador*, *Leon* (Legione), *leal*, *real*, *liar*, *lidiar* (litigare), *mas* (ma(g)is), *aína* (agina E. W. I, 10), *maestro*, *niel* (nigellus), *país* (pagensis), *saeta* (sagitta), *seellar* (alt = *sellar* sigillare), *seello* (sello), *sain* (sagina), *veinte*, *treinta* u. s. w., *vaina*.

Zu *h* geschwächt im Inlaute: *Calahorra*, *Loharre* (Calagurris), *Mahon* (Magone).

23. Die Endung ***gio*** wurde entweder zu *gjo* = sp. *gyo*, wovon *g* ausfiel; oder *g* fiel ohne Weiteres aus und Vokalkontraktion trat ein:

1. *huyo* (fugio), *Pelayo Payo* (Pelagius), *ensayo* (exagium).
2. *navío* (navigium — navi(g)io — navío).

§ 215. *f*. 1. = ursprünglich *f*, im Anlaute dafür meist *h*: *fácil*, *falso*, *faltar*, *fama*, *familia*, *favor*, *faja* (fascia), *fé* (fides), *feliz*, *feo* (foedus), *fiesta*, *fiel* (fidelis), *fin*, *firme*, *fijar* (fixare), *fuí* u. s. w., *fuego* (focus), *fuente*, *fuera* (foras), *fuerte*, *fuga*, *fumar*, *furia* u. a.

Im Altspan. auszerdem oft *f*, wo jetzt *h* steht, so z. B. auch im D. Qu., wo der Stil der Ritterromane nachgeahmt wird.

2. Griech. ***ph***: *filosofía*, *fotografía*, *catástrofe*, *Sofía*, *cofre cofin* (cophinus).

3. Deutsch *f* (goth. *p*): *agarrafar* (krapfo krafo), *mofar* (mupfen), *rifar* (bair. riffen), *arrufar* (raufen), *esquife* (Schiff).

4. Arab. *f* (nie span. *h*): *faluca* (folk), *fardo* (far'd), *faro* (fârah), *fustan*, *fulano*, *alférez* (alfâres), *alfócigo*, *alfóndiga*, *añafil*, *azafete*, *azafran*, *azofaifa*, *cafre* (câfir), *calafatear*, *canfora* (câfûr), *cenifa* (sanifah), *cifra* (çifr), *garrafa*, *girafa*, *jarifo*, *almojarife*, *arrecife*.

5. Im Auslaute in Fremdwörtern aus dem Französischen, wie *relief*.

6. = *ff* (wofür nie *h* eintrat): *diferir*, *ofender*, *sufocar*, *afligir*.

7. Aus **v.** Vgl. in den Kassler Glossen Formen wie *ferrat*, *fidelli*, *fomeras*; und deutsch Fiedel, Vesper, Vogt, Veilchen.

palafren (paraveredus), *frasco* (vasculum).

Alt: *fisca* (viscus) = *hisca*, *enfoto* (enhoto, Alx.) = *en confianza, fiado en el auxilio*, *fé* = *vé*, neusp. *hé* (bei Cerv. *véla ahí muerta*).

Im Ausl. altspan. *nuef* (novem).

8. Aus **p**, **b**: *trofeo*, *golfo*, *escofina* (scob.), *befre* (bíbaro).

Alt *tinfano* (tymp., R. d. P.).

Einige Doppelformen *f* — *b* bei Mich. St. 237, und *besque* — *hisca* 238.

Vgl. Griech. *ἀλείφω* — *λίπα* u. a., *βλέφαρον* — *βλέπω*, *κεφαλή* — caput, *σαφής* u. *σοφός* — sapiens; Schleicher C. 204); lat. bufalus.

9. Aus **h** oder vorgesetzt: Doppelf. *huraco furaco* (*buraco*, *juraco*).

Vgl. im Latein. aus *gh*: fel (*χόλος*) u. a ; Schleicher, C. 240.

10. Aus deutsch **h**: *faca* (frz. haque), *faraute* (Herold, frz. héraut), *fardito* (frz. hardi), *fonta* (honte).

bofordar (bohorder), *farpa* Sch. F. zu *harpa*, *arpa* (la harpe).

Einige Doppel- und Scheideformen *f*—*h* bei Mich. St. 231.

Anlaut *fl* aus *hl*: *flanco* (hlancha).

11. Arab. **h**, **ch**: *albufeira* (albo'heirah), *alfange* (E. W. II, 91), *rafez rahez* (rachîç), *café* (qahuah); *aljofar* (al ġauhar, E. W. II, 93), *Mafomat*, dann *Mahoma*, alt *Mafamede*, *alfiler* (al-khilâl), *alfombra* (al-chomrah, E. W. II, 91), *alforja* (al-chorġ), *alfoz* (al'hauz); altsp. *fasta* = *hasta*, *almofalla* = *almohalla*.

12. Geschwunden vor *l*; s. unter *l* (z. B. *lacio* = flaccidus).

Vor *t*: *tisis tísico*.

Nach *l*: *Alonso*.

§ **216.** ***s*** (in alter Orthographie für den scharfen Laut auch *ss*).

1. Lat. ***s*** in den meisten Fällen bewahrt.

2. = ***ss***: *asentir*, *poseer*, *amase* (amavissem).

3. Durch Assimilation an Stelle von *x* = *cs*.

a. Vor Konsonanten: *diestro*, *fresno* (fraxinus), *testo*, *espurrir* (exporrigere), *estremo*, *estranjero*, *escusar*, *Sisto* und *siesta* neb. *sexto*.

Die hierher gehörigen Wörter werden teils mit *x*, teils mit *s* geschrieben, teils unbestimmt, die Aussprache unterdrückt den *k*-Laut immer mehr.

b. Nach Konsonanten: *ansio*, *ansia*, *ansioso*.

c. Zwischen Vokalen: *sesenta* (sexaginta), *tasar*, *tósigo* (toxicum), *complesion* (*complision*).

d. Im Auslaute: *seis* (sex, oder aus sek-s — seis durch Auflösung der Konsonanten), *des-de* (de-ex-de); *Pólus* neben *Pólux*, *fénis* — *fénix*.

7 Sch. Formen *s* (pop.) — *x* (gel.) bei Mich. St. 259.

4. ***x*** = *cs* umgestellt zu ***sc***, ***sg***: *escaminar* (C. d. B.) u. *escamar* (examinar), *lascar*, Sch. F. *laxar* — *dejar*, *tascar* — *taxar*, *nesgo* — *nexo*; altsp. *visco* (vixit); katal. *trasch* (traxit).

5. Duch Assimilation aus ***rs***: *oso* (ursus), alt *viesso* (verso — versus, Alx.) *traviesso* (Alx. in der Bed. von *difícil*, *malo* = transversus).

ns: *mesa*, *mostrar*.

ps: *ese* (ipse), *yeso* (gypsus), gel. Sch. F. *gipso* (in Urkunden *issa*, *scrisi*).

(*bs* — *s* — *j*: *ajenjo* absinthium).

ls: *fasso* = *falso* (alt, Alx.); *soso*, gel. Sch. F. *insulso* (*pujar* = *pusar* aus *pulsar*, gel. Sch. F.).

Scheideformen *rs* (gel.) — *s* (pop.) bei Mich. 259—62.

„ *ns* „ — *s* „ „ „ 262.

6. = arab. ***sch***: *sorbete* (schorb).

7. Für *z* (*c*), im Altsp. häufig das weiche *s* im Inlaute zwischen Vokalen und im Auslaute:

asedo (= ac., malo), *apostiso*, *asina* (= monton), *carriso cosina*, *entisar* (atiz.), *entropesar*, *faser*, *diser fásia*, *muresillo* Mäuschen, *noblesa*, *claresa*, *nusir* (nocere), *prises* (preces), *menasar*, *solas*, *ajenus* (ar. xenuz), *dus* (dulce), *fas* (la haz), *ases* (= esuadrones, Alx.) *fos* (hoz), *mancebes* (juventud), *assas*, *pecadris*, *fis* (hice), *vos* (la voz), *joes* (juez).

Sonst vor und nach Konson.: *ascona*, *amistad* (*amicitate), *asre* (acere, s. E. W. unter acero), *ensiva*, (*encía* gingiva), *erser* (erigere — *ercer*).

Vulgär: *selo* (cielo).

Arab. *z*: *carmesí* (qermazî).

Doppel- und Sch. Formen *s*—*z* bei Mich. 233.

8. Für ***d***: *losa* (pop.) — gel. Sch. F. *laude* (Mich. 255). Stadt *Rosas* im äuszersten N. O. (das alte Rhodae).

Alt *amistas* = *amistad* u. ähnl.

9. Aus ***r***: *sastre* (sartore) durch Dissimilation, *pesquerir* (perquirere).

Andalus. *casne* (carne), *chaslá* (charlar), *etesniá* (eternidad), *cosná*

(cornado), *laigasle* (largarle), *dasle* (darle), *eclarasle* (declararle); s. Mich. St. 112 Anm.

10. Aus *f*: katal. *sinigrez* (foenum graecum), *sivella* (fibula).

11. Aus *h*: einige Doppel- und Sch. Formen bei Mich. St. 234: *cosecha*, Sch. F. *cohecho* (collectus, wenn nicht von consectus?).

12. **Hinzugefügt:**

a) Am Ende von Adverbien (s. unten § 468): *ántes*, *sines* (alt), *entónces*, *márras* (alt), *miéntras*, *quizás*, *núncas*, *léjos* (longo), *des* wol = *de ex* in *desde*, *despues*, *desque*.
Katal. *sols*, *tals*, *segons*.

b) Im Altsp. oft unorganisch vor *c* und *z*, besonders nach Analogie der Verba auf — *escer*, neusp. — *ecer* und der Wörter — *esce* . .: *presces* u. *presciar*, *rescebir*, *nescesario*, *nescesidat*, *amenaszar*, *aparescencia*, *monescillo*, *melescina*.

c) Im Anlaute zusammen mit dem prothetischen *e*: *escambron*, *escofia*, *escomenzar*, *escontra*, *estropezar*, *escalofrios* u. a.
Sehr häufig so im Altspan.
Sch. Formen *escarzar* — *castrar*, *estruendo* — *tronido*.

d) *des* zusammengeworfen mit *de*: *descortezar*, *desdeñar*, *desflorar*, *desecho*, *desmerecer*, *desviar*.

e) In der Zusammensetzung: *de consuno; sosiego*, *sosegar* (subaequare, E. W. II, 181) nach Analogie anderer Compos. mit *sos* — (= sub); *sombra* = ? sub umbra (Mich. St. 62).

13. **Abfall** von *s* impurum.

a) Im Anlaute: *pasmar*, *pasmo*, Sch. F. *espasmo*, alt *tancar* (ahd. stanga), *trinquete* (Strick), *tripa* (Strippe), *tocho* (stultus), Sch. F. *estulto*, *quina* — *esquina* u. a.; *ciencia*, *Cipion*, *cetro*, *cédula*, *centella*, *cepillar* (scapellare), *cisma*, *zambo* (scambus).
Geschützt durch das prothetische *e*: *escena*, *escuela*.
S. Mich. St. 74, 272, 248.

b) Im Inlaute in *sc*: in den Verbis altsp. — *escer* = neusp. *ecer*: *nacer*, *conocer*, *crecer* u. s. f.
Sonst: alt *deciplo* (discipulus); *necio* (alt *nescio*, *nescedat*), *haz* (fascis), *pez* (piscis), *azada* (von ascia), *(con)decender* (D. Qu.), *ruiseñor* (lusciniola).

c) Im Auslaute volkstümlich, regelmäszig im Kubanischen: *todas las noche*, *lejo*, *empué*, *Jesú*, *é*, *Cai* (Cádiz, Gades), *Olore* (Dolores).

Vgl. den Abfall von *s* im Griech. vor *ν*, *ρ*, *μ τ* und zwischen Vokalen: μένους = μένεσος, φέρῃ = φέρεσαι (Schleicher, C. 214, 215); lat. Genit. familia-s, terra-s, via-s, u. s. w.

§ 217. *j*, *g* vor *e*, *i*; in alter Orthographie auch *x*, *i*.

1. Lat. *j* und *i*-Vokal vor Vokalen:

a) *jamas* (jam magis), *juego* (jocus), *Jesus*, *justo*, *juez* (judice), *junio*, *julio*, *jóven*. Noch häufiger im Leones. (wie im Portug.), z. B. *xantar* (sp. *yantar*), *getar ietar* (jactare, sp. *echar*), *janero* (enero), so auch in navarr. Urkunden.

b) *granja* (granea), *estranjero*.

2. Arab. *j*: *jasmin* (jâsamîn).

3. Lat. *g* vor *e*, *i*: *genero*, *general*, *gente*, *gemir*, *regir*, *fingir*, *Egipto*, *gigante*, *reloj* (horologium); altsp. *gielo*, *gelada*, *gynoio*, *ienoio*; navarr. *giso* = sp. *yeso* (gypsus).

4. *h*: *trage*.

Aus *hi* im Anlaute vor Vokalen: *jerarquía*, *geroglífico* (neben *hierogl.*), *Jerónimo*, *Jerusalen*, *Jacinto*. Im Andalusischen jedes *h* wie *j* gesprochen, daher ihr Spitzname *jándalo*.

5. *s*, *ss*: *jeringa* (syringe), *jerga* (serica), *jabon* (sapo), *jalma enjalma* (sagma), *jenabe* (sinapis), *jugo* (sucus), *gimio*, *a* (simia), *jorgina* (bask. sorguina), *enjabido* (insipidus), *jibia* (sepia), *enjullo* (insubulum), *jaque* Schach, *Gelanda*, *Jenil* (Singilis), *Júcar* (Sucro), *Castrojeriz* (Castrum Sirici), *Jigonza* (Segontia), *Juarez* (Suarez), *Játiva* (Setabis), *Jalon* (Salo).

Sch. F. *satureya* (gel.) — *ajedrea* (pop.)

Im Auslaute: *carcaj* (carchesium), Sch. F. *galces garces calces*, *carquesio*.

Im Inlaute: *peregil* (petroselinum), *vejiga* (vesica), *burjaca bujaco* (byrsa), *pájaro* (passere), *bajel*, *bajo*, *cejar* (cessare), *Brujas* (Brüssel), *Carija*, *Lebrija* (Nebrissa).

Altsp. *Xanxon*, *Mexias*, *Ximon*, *eglegia* (P. C. = iglesia), *cogecha* (Bc.), *caxcas* (cáscaras), *registir* (res., R. d. P.).

6. *x* (*cs* — *is* — *si* — *j* oder *ss*—*s*—*j*): *fijar*, *madeja* (metaxa), *bujo*, *box* od. *boj*, *mejilla*, *tejo* (taxus), *cojo* (coxa), *tejer*, *jamete* (ἑξάμιτος), *jaurado* (exaug.), *dejar* aus *lejar* oder *delejar* (laxare), *lujo*, *prójimo* (Subst.), *dije*, *traje*, *conduje*, *ejemplo*, *ejército*, *Gérges*, *Genofonte*, *Jenófanes*; über *jaguar*, *jalbegar*, *jambrar*, *jarcia* s. unter *e* (Aphärese von *e* in *ex* —).

Alt: *ax* (axis, Bc.) = neusp. *eje*.

Sch. Formen *j* (pop.) — *x* (gel.) bei Mich. St. 257.

7. *sc*: *fajo faja* (fascis), *peje* (piscis), *Jimena* (in Urkunden *Scemena*, *Esc.*), alt *dexenxo* (descensus).

8. *ci*, *ti*, *sti*, *ci*: *lijar* — *lisiar* (Mich. 263); *ajenjo* (absynthium), *an* —, *congoja* (angustia); *sajar* (sauciare), *antruejo* (aus introtio), Sch. F. zu *introito* (vgl. Mich. 263).

wechselt, z. B. *cavallo*, *aver* (haber); immer *v* für *b* im F. G., z. B. *Vanva*.

Im Neusp. selten: *maravilla* (mirabilia), *olvido*, *olvidar* (oblitum). Sch. F. *viril* (pop.) — *berilo* (gel.) Mich. 254.

5. Aus *p*: *verdolaga* (portulaca durch Einflusz von verde).

6. Aus *f*: *Cristóval*, *clavel* (*καρυόφυλλον*), *Santovenia* (durch Umdeutung aus Santa Eufemia).

Alt: *tova toba* (Alx.).

a-paciguar u. ähnl. aus *apacif(i)car* — *apacivgar* — *apacigvar* — *apaciguar*.

7. Aus *u*-Vokal im Anlaute: altsp. *verco* (infierno, diablo), auch *huergo* (orcus) Rz. 802, *vesped* (F. G., huesped), *veste* (P. C. hueste), *verta* (ib. huerta), sofern nicht *v* hier als *u* zu sprechen ist.

8. *v* und *b* aus *h* im Anlaute: altsp. *vuedia* (hueydia = hoy dia), *vueste* (Alx.); neusp. *bujier* neb. *hujier*, *ujier* (ostiarius, frz. huissier), *bucha* neb. *hucha*, katal. vuit (frz. huit), *vuitanta* (*oit. oct.* octoginta), *vora*.

9. Aus *m*: *vierven* neb. *vierme* (*vermine), *vervenzon* (Bc.).

10. Für *g*, *c*; nach *g* wurde ein *u*, *v* eingeschoben, wie in lat. *anguis*, *vivus* aus *vigvus* (vig in vixi = vigsi, victum), *brevis* aus *bregvis* (*βραχύς*), *levis* (*ἐλαχύς*), *nix nivis* (nigvis); dann fiel *g* aus, vgl. Schleicher, Comp. 235, 238.

Alt *auvero* (P. C., agüero); vulgär *nevocio*, *persevir* (— *guir*), (s. Mich. St. 112 Anm.); *vomitiva* (com., Fern. Cab.).

Sch. F. *levístico* (pop.) — *ligústico* (gel.).

11. **Zugefügt** im Anlaute: *valcavera* (Alx., = *alcavela*, — *bela*).

12. **Eingeschoben** zur Hiatustilgung: *llover* (vgl. lat. pluvia, fluvius), *casobar*, *citoval*, *botava* neb. *botua*, *voved'o* (frz. vouède, guède); alt *juvicio*, *judivo*.

Sch. Formen *corbata* — *Croata*, *alabar* — *loar* (Mich. 243).

13. **Ausgefallen**:

a) Im Anlaute: *os* (Pron. conj.), Sch. Form *vos* (Pron. absol.); alt *uestro*; *impla*, Sch. F. *grimpola* (Wimpel).

b) Zwischen Vokalen: *rio* (rivus), *buey* (bove), *friolero*, *encía* (gingiva) *vacío*, *estío* u. ähnl.; *vianda* (aus dem Franz.), *recua*, Sch. F. *recova*, *aduana* — *divan*; alt *paon* (pavon), *paor*, *priado*, *donadío*, *proenzal* u. *la Proenza*, *Proeza* (la Provence).

c) Nach *l*: *polilla* (pulvis), *Gonzalo* (— *lvo*).

d) Vor *y* cons., *g*: *hoya* (fovea), *estragar* (extravagare).

e) Deutsches Suffix — walt: *Arnaldos*, *Reynaldos* (Reginwalt).

5 Scheideformen durch Ausfall von *v* bei Mich. St. 241.

Vgl. d. lat. Beisp, wo *v* geschwunden ist: deus (devos); suus

(sovos), fluunt (flovont), fui (fuvi), boum (bovum), udus (uvidus), motus (movitus), prudens (providens), nolo (nevolo), sultis (sivultis), amarunt (amaverunt); se, sibi aus sve, svibi, te, tibi aus tve, tvibi; canis (cvanis), suadeo f. suadveo (sua(d)vis, ἡδύς); s. Schleicher, C. 247.

§ 219. *z* vor *e*, i (alt auch *ç*).

1. Bask. *z*: *zaga*, *zaque*, *azimo*.

2. Griech. *z*: *celo*, *bautizar*, *céfiro*.

3. Deutsch *z*: *zinco* (Zink), *cazo* (chezi), *orza* (lurz), *pinzar* (pfetzen), *melza* od. *melsa* (milzi).

4. Arab. *z*: *azafran* (zâfarân), *zafarí*, *zagal*, *zambra*, *zorzal*, *zaranda*, *zarco* (zaraq); *azoque* (azzaibaq), *aceite* (zait), *acémila*, *azogue*, *azote*, *acelga*; *abarraz*, *alquermez*, *alcaduz*, *alcamiz*, *arroz* u. a.

Arab. *ç*: *cifra*, *cero* (cïhron), *cendal*, *zurron* (çorrah); *alcázar* (qaçr), *azofar* (açç̧ofr); *algez*, *alficoz*, *alcance* (alqanaç).

5. Aus *s* in vielen Fällen; denn vermutlich passirte *ç*, *z* in seiner Lautwandelung von *ts*, *ds* zu dem jetzigen Laute durch *s*, *z* hindurch.

zándalo (Sandelholz), *azufre* (Sulphur), *zugar* (sucus), *zapa* (sappa; vgl. Rönsch in der Ztschr. f. R. Phil. I.), *cedazo* (setaceum), *cerrar* (sera), Sch. F. *serrar*, *cenefa*, *cifra*, *zampoña*, Sch. F. *sinfonía*, alt *çinfonia* (Rz.), *zueco*, *zócalo* (Sch. F. choclo von soccus), *zurdo*, *Cerdeña*, *Cervántes* (Servandus), *cidro* (sicera), *acechar* (assectari), *Ceuta* (septa).

quizá altsp. *quesa* (qui sapit), *cerveza* (cerevisia), *Corzo Córcega*, *'Jbiza* (Ebusa), *rozar*, *rucio* (russeus), alt *decir* (descendere), *almuerzo* (ad-morsus).

nazco, *conozco*, *crezco*, *mezclo* (misculo).

Rodriguez, *Hernandez*, *Gomez*, *Velasquez*, *Cádiz* (Gades).

Vulgär: *haz* (has), *descanzo*.

Bask. *cerbitu* (servire), *cihoa* (sevum).

Von den Andalusiern immer gelispelt (cecear), z. B. *Zevilla*, *tezoro*, *Dioz*.

Doppel- und Sch. Formen *z* — *s* bei Mich. 233, 260 ff.

6. Arab. *s*: *zeca* (sekkah), *zumaque* (sommâq), *azúcar* (sokkar), *arancel* (arasel), *azafete* (assafa'te), *azote* (assau't), *azucena* (assûsan), *taza* (tassah).

Arab. *sch*: *albricia* (albaschârah), *alcobaça*.

7. Ital. *g*: *celosía*, *cenogil* (ginocchiello).

8. Aus *st*, *ct* durch Umstellung: D. F. *almáciga* neb. *almástiga* (aus arabisirtem mastyx), *alfócigo* neb. *alfóstigo* (arzal — fostoc) u. a. (Mich. 258).

gozo, (gustus od. gaudium?), *rezar* (recitare), *cerrion* (stirio, E. W. II, 116), *acipado* (stipatus), *trance* (transitus), *escarzar* (excarstare für excastrare), *mozo* (mustus), *azor* (alt *aztor*, *astor* von vulg. lat. *acceptòr*, alt *uzo* (ostium), *broza* (deutsch burst, brusta); *biznaga* (pastinaca), wol durch Analogie nach anderen Wörtern mit *bis*, — *biz* —; *mozárabe* (mosta'rab), *azaguan* (ostuân).

Zúñiga neb. *Stúñiga Est.*, *Baza* (Basti), *Zaragoza* (Caesaris Augusta), *Ecija* (Astigi — arab. Estidja), *Cazlona* (Castulone), *Ezla* (Astura).

Sch. Formen *z* — *st* bei Mich. 258, vgl. aber die Berichtigung auf S. 277.

9. **Lat. *te*, *ti*** vor Vokalen — span. *ce*, *ci* (*tio* — *sio* — *cio*; spätere röm. Volkssprache *eziam*, *justizia*): *nacion*, *salutacion*, *estacion*, *cociente*, *gracia*, *palacio*, *servicio*, *precio*, *cecear* (*s* wie *ç* sprechen).

10. ***cti***: *accion*, *affliccion*, *faccion*; daneben Formen mit einfachem *ç*: *dicion*. Vgl. unter *k* § 211 No. 13.

11. Irrtümlich gesetzt für lat. *x* = *ks*: *refleccion* statt *reflexion*.

Anm. In den Endungen *cia*, *cio*, *cion* (= lat. tia, tius, tio, nis) tilgt das Portug. mit Vorliebe den Vokal *i*, das Span. wahrt ihn meist. So schon in alter Zeit; das Altleonesische hat beide Bildungen willkürlich neben einander, z. B. cançon, creença, criaçon, fallença, ganança, guarnizon, repentença; dagegen alabancia, matancia, demonstrancia, segurancia, força forcia, esforçar forciar. Gessner, p. 19.

12. = ***ç***, ***z***: *razon*, *tizon*, *canzon*; *dureza*, *plaza* (platea), *lienzo* (linteum), *lenzuelo*, *marzo*, *pozo* (puteus), *escarcela* (scortea), *Ponce* (Pontius), *pozoña*, alt *pozon pezon* (Alx.), *avestruz* (avis struthio), *cazar* (captiare).

Alt *prez* (precio).

Sch. Formen lat. *te*, *ti* vor Vokalen = span. *ce*, *ci* — *z*, *ç* bei Mich. St. einige von denen unter 241, 242, 263.

13. ***té***, ***tí***: *democracia*, *Milciades*, *Macias*.

14. ***de***, ***di*** vor Vokalen = *ce*, *ci*: Urkunde vom 8. Jahrh. *mecia* (media).

15. ***de***, ***di*** vor Vokalen = *ç*, *z*: in der röm. Volkssprache *zabolus*, *zaconus*, *zametrus*, *zeta*, Urkunde vom 8. Jahrh. *zebus* = *diebus*; span. *verguenza* (verecundia), *berza* (viridia od. brassica?), *bazo* (badius).

16. ***t***, ***d*** vor einfachem Vokale: *gonce* (contus?), *mozuar*, Sch. F. *mutilar* (gel.) Mich. 255. Dagegen *bostezar* aus *oscitare* durch Konsonantenumstellung, *zegrí* arab. (thagrî), altport. (*arser* = ardere *asunada*).

17. ***t***, ***d*** vor Konsonanten: Endung — *azgo* (adgo) aus at(i)cus, z. B. *mayorazgo*, *consulazgo*; daher zwei Sch. Formen *azgo* — *age* M. St. 251.

juzgo (judico u. judicum in der Zusammensetzung *Fuero Juzgo*), *bizma* (epitima); *mazmorra* (ar. matmura), *añazmes* (ar. an-natm).

18. *t*, *d* im Auslaute, populär u. altsp.: *Madriz* (Bc.); *hafiz* (ar. hafidh).

19 Aus **ce, ci** + Vokal mit synkopirtem *e* (*i*): *menazas* (minacias), *calza*, *calzada* (calcia von calx, calcis; vgl. darüber Rönsch, in der Zeitschrift für Rom. Phil. I, 417), *hechizo* (facticius), *erizo*, *erizar* (ericius) und andere mit dem Suffixe — icius = sp. — *izo*, *lanza*.

Stand lat. k vor i mit einem anderen Vokale, so wurde i dem j fast gleich gesprochen. Daher schon früher im Lateinischen selber cio, ciu u. a. = tjo, tju. Daher Schwanken der Schreibweise zwischen ci und ti vom Ende des 2. Jahrh. p. Chr. an.

20. **che, chi** + Vokal in älteren Wörtern: *arzobispo* (archiepiscopus), *brazo* (brachium).

21. **que, qui** + Vokal: *lazo*.

Scheideformen lat. — sp. *ce*, *ci* — sp. *z*, *ç* bei Mich. St. 241, 263, § 33, 1 mit Ausnahme von *acuciar*, *potencia*, *vicio*, derer auf *-icia*, *-icie* und derer auf *-cion*.

qui — *z*: *petequia* (gel.) — *pedazo* (pop.).

22. Aus lat. **ce, ci, cae, coe** + Konsonant. Der Uebergang aus lat. *ci*, *ce*, d. i. *ki*, *ke* in den Sibilanten *č* (*tsch*), dann *ts* und die hieraus sich weiter entwickelnden Laute geschah erst vom 8. Jahrhundert an. Das Gleiche zeigt schon der umbrische Dialekt, z. B. *çesna*, *paçe*.

ceder, *cedro*, *ciego* (caecus), *cegar*, *celar*, *celebrar*, *celebro* (cerebrum), *cielo* (caelum), *cimiento* (caem.), *cenar*, *ceniza* (von cinis), *censo*, *ciento*, *centeno*, *centro*, *ceñir* (cingere), *carcillo* (circellus), *cera*, *céraso*, *cerca* (circa), *cierto*, *cerciorar* (certiorem facere), *cibo*, *ciudad*.

condicion, *patricio*, *doce* (duodecim), *trece*, *hacer*, *hice* (feci), *decir*, *paz*, *haz* (facies), *vez* (vicis), *diez* (decem), *nuez*, *cerviz*, *hoz*, *atroz*, *luz*, *cruz*, *juicio* (judicium), *juez* (judice).

once (undecim), *catorce*, *quince*.

diezmo (decimus).

23. **che, chi**: *cirujano*, *cirurjia cirujia*, *Celidonia*, *catecismo* u. *catequismo*.

24. **que, qui**: *cinco*, *cincuenta* (durch Dissimilation), daneben Formen wie *quincuagesimo*, *quinquenio* u. a., *torcer*, *acebo* (aquifolium), *cocer*, *cerceta* (querquedula).

25. Aus **k** (*ca*, *co*, *cu*): *lombriz* (lumbricus), *zumaya* u. *comaya*, *cima*, Sch. F. *quima* (*κῦμα*, Mich. 237).

26. Aus **ge, gi** + Vokal: *recio* (regidus), *Jerez* (Asta regia), *Vierzo* (St. in Gallicien, lat Bergidum).

27. Aus ***ge, gi*** + Konson. (nach *r*, *n*): *arcilla* (E. W. II), *ercer*, Sch. F. *erguir*, *arcen* (altlat. arger für ad-ger), *encía* (gingiva), *uncir*, alt *juncir*, *esparzo*, *esparcir*; alt *espargir*.

sencillo (singellus?), *burzes* (burgues, Apol.), *onceia* (Bc.) aus *unguicula.

28. ***ga***: *zabache* (gagates?)

29. *j* durch Entwickelung eines *d* vor *j*: *zinebro* (juniperus); vgl. griech. ζυγ — jugum u. a. Schleicher, C. 210.

30. **Eingeschoben** vor dem eigentlichen Suffixe: *av-ec-ica*, *hombr-ez-uelo*, *muger-c-ita*, *montecillo*, *animalejo* (animal-ic-ulus), *lobezno*, *cieguezuelo*, *mayorcico*.

31. **Ausgefallen** zwischen Vokalen: Infin. *har*, *dir* in den Futurformen *haré*, *diré*.

Katal. *dir*, *fer*, *deya* (dicebat), *feya* (faciebat), *dehembre*, *rebre* (recibir).

32. Im Andalus. und Kuban. im Auslaute unterdrückt: *Cai* (Cadiz).

§ 220. ***y*** Konsonant. Die Aussprache von *y* als nicht vokalischem Laute im Anlaute vor Vokalen scheint in der alten Zeit noch nicht fest gewesen zu sein; wenigstens läszt die Schreibweise *hyo* = *yo*, *syo* = *siyo* und *hya* = *ya* (z B. *hyas ve*) im P. d. C., auf vokalische Aussprache schlieszen. Sicher ist dies in dem mit *ye* anlautenden Wörtern, welches auf ein aus *e* umgelautetes *ie* zurückgeht.

1. = lat. *j*: *ya* (jam), *yacer*, *yugo*, *yógar*, *yoglar*, *Yuste*, *ayuntar*, *ayuntamiento*, *ayudar* (adjutare), *mayo*, *Pompeyo*, *ayunar* (jejunare), *cuyo*.

Altsp. *peyor*, *deyecto*, *quiyote* (Rz.), *corteyar* (M. E.), *abeja* neb. *abeya*, *aconsejar* n. *aconseyar* u. a.

Sch. Formen *y—j* bei Mich. 232: *ayustar* — *aj.*, *mayo* — *majo*, *yogar* — *jugar*, *yunta* — *junta*.

2. = ***g***: *yo* (aus (*e*)*go* od. aus *e*(*g*)*o* — *io*, *ió*, *yo*), *yeldo jaldo* (Sch. F. *gueldo gualdo*), *desmayar* (deutsch magan), alt *naveyar*; *reyes*, *leyes* u. a., wobei man an *reges* oder an den span. Singular *rey* denken kann, dessen *y* Vokal im Inlaute zu *y* Kons. wurde.

baya (bacca, baca), Sch. F. *baga*, E. W. II, 107, *sayo* — *saco* (*sago*) (vgl. Mich. 232).

3. Aus ***y*** (***i***) Vokal; im Anlaute:

1. *yo* (s. oben); *yegua* (equa — iegua — yegua), *yerro* (error), *yermo* (eremus), *yesca* (esca), *yervo*.
2. *yedra* (hedera — hied(e)ra — iedra — yedra), *yerba*, da-

neben *hiedra*, *hierba*, *yerto* Sch. F. *jertas* (hirtus), *yelmo* (Helm), leon. *elmo*.

3. *yelo* (gelu), *yema* Sch. F. *gemma*, *yerno* (aus gen(e)ro), leon. *genro*, *yeso* (gypsus), alt *yente* (gente).

Man könnte in 3. auch an direkte Ableitung von *g* denken. Dagegen sprechen aber altspan. Formen wie *gielo*, *hielo*, *gelada*, *ielada* (Berc.), *hiema*, *hieso*, *hyerno* (P. C.); sodann die auch sonst häufige Schwächung von anl. *g* zu *h* (siehe unter *h*), nach dessen Abfall dann im Anlaute das aus *e* diphthongirte *ie* übrig blieb; dieses wurde zu *ye* (*gelu* — *gielo* — *hielo* — *ielo* — *yelo*). Es kann auch *g* direkt abgefallen sein.

4. Im Inlaute zwischen Vokalen: *cayó* (von caer), *cayeron*, *cayese*, *cayera*, *cayere*, *cayendo*; *leyó* u. s. w., *creyó*, *royó* etc., *la leyenda*, Sch. F. *legenda*; *ayer* (a-heri).

Alt *veyera* = nsp. *viera* (F. G.).

5. Konsonantirung des *i* mit Ausfall des vorhergehenden Konsonanten.

li: *joyo* od. *luello* (lolio), alt *moyer* (*mujer*), *toyer*, (tollere). Im Kubanischen *y* für *ll* u. *y* zusammen (Mich. 112 Anm.).

6. ***bi, vi*** (*bj*, *vj*): *hoya* u. *hoyuela* Sch. F. *fovéola*, *roya*, Sch. F. *rubio* (Mich. 264).

7. ***di*** (*dj*): *poyo* Sch. F. *podio*, *rayo* Sch. F. *radio*, *bayo*, *oyo* = *oigo* (audio), alt *peyon* (= nsp. *peon*), alt *riya* (rideam); *joyoso*, Sch. F. *gaudioso*, *meya* — *media*, *moyo* — *modio*, *seyente* — *sediente*.

8. ***gi***: *ensayo* (exagium), *haya* (fagea), *playa* Sch. F. *plaga?* (plagia Servius); *ayo?* (s. darüber E. W. II, 103), *huyo* (fugio), Stadt *Toya* (Tugia).

9. ***si***: alt *igreya* (iglesia).

10. **Prothese**: *yunque ayunque* (incude).

11. **Eingeschoben** zur Hiatustilgung, zugleich nach Analogie von Formen wie *oyo*, *huyo*, welche indes auch ihrerseits unabhängig vom lat. audio, fugio, vom span. Stamme (Infin. *oir*, *huir*) abgeleitet werden können).

a) Immer nach betontem *u*, worauf ein zweiter Vokal folgt: *arguyo*, *contribuyo*, *arguya*, *arguye*.

b) in anderen Verbalformen: *oyes*, *oye*; altsp. *oyestes* = *oisteis*; *traye* = *trae* (entweder *y* eingeschoben oder aus *h* entstanden), *retrayer*, *cayer*, *creyer*, *seyer*, *veyer*.
galeya (*galea* aus *galera*, M. E.).

12. **Verlust**:

a) Im Anlaute: *echar* (ejectare, jactare), Sch. F. *jetar*, gel. *jactar*, *enero* (januarius), *enebro zinebro*, Sch. F. *ginebra*, gel.

junipero, *uñir*, *uncir* (jungere), *ayuno*, gel. Sch. F. *jejuno*, *Jllan*, gel. Sch. F. *Julian* (vgl. Mich. 272).

Alt *acer* (*yacer*) u. *iacer* (Alx.); in *uviar* (P. C.) *hubiar huyar* (juvare) scheint eine Umstellung eingetreten zu sein *juvare* — *uvjare* (od. *obviar?*).

b) Zwischen Vokalen: *aullar* (ejulare). *vamos* aus *va*(*y*)*amos*.

Leon. *maor*, *maoral*, *mao* (*mayo*), *audar* (*ayudar*).

Vgl. lat. moneo, sedo; capis, capit; obex; minor, minus; ero, is, it u. a. Schleicher, C. 245.

§ 221. **ch,** jetzt zur Bezeichnung von *tsch*, früher auch von *k*; z. B. *Chintila*, *Quintila*, *Rechila Requila* im 10. Jahrh., *achesto*, *aquesto* u. ähnl. im 11., *che* = *quod* im 13. (vgl. *Joret*, *du C.* etc. S. 84), später *chî* = *ki*, *chi* = *tschi*. Dem Laute nach fiel es im Altsp. mit *x*, *j*, *g* fast zusammen, daher ein Schwanken in der Schreibweise, z. B. *Sanchez Sanchiz* neb. *Sangez Sangiz*.

1. Aus *s*: *choclo* (socculus), *chuflar chiflar* (bask. *chardina*, *chimihoa* [simia]).

Sch. Formen *chupar* — *sopar*, *bolchaca* — *bursaca*, *tachar* — *tasar* (taxare), Mich. 233; *chuzo* — *zuzo suizo*.

Dazu *albérchigo* (*péjego*) — *pérsico* (gel.) ib. 255.

2. Bask. **ch**: *chacona*, *chaparra*, *charro*.

3. Deutsch **sch**: *chamberga* (schomberg), *chorlo* (schörl).

Deutsch *z*: *bocha* (bozza), *flecha* (flitz), *pincha*.

4. Arab. **sch**: *achaque* (aschaki), *alcarchofa*.

5. Arab. *ǵ* (dsch.): *elche* ('ilǵ), *zafareche*, *azeche*, *azebuche*, *azabache* (überall ein *e* zur Beseitigung des unspanischen Auslautes angefügt).

6. Franz. ***j*, *ge***: *chubarba* (jubarbe).

7. Aus franz. **ch** oft = lat. *k*, vgl. Mich. 119: *bachiller*, *campion*, *champiñon*, *champaña*, *chanciller*, *chambra*, *chambelan*, *chantillon*, *chantre*, *chanzoneta*, *chaperon*, *chaple*, *chapitel*, *charnela*, *charpa*, *chaza*, *chimenea*, *chocar*, *chofete*, *marchar*, *merchante*; *feticho* = frz. *fétiche*, dies aus dem portug. *feitiço* = facticius, span. Sch. F. *hechizo* (Mich. 156).

Manche dieser franz. Lehnwörter sind alten Ursprungs; so findet sich schon im Altspan. *merchandía* = mercancia.

8. Aus ital. ***ci*, *sci***: *chancha*, *charlar*, *facha*, *bicha*.

9. Aus ***ce*, *ci*** + Vokal: *picho* (piceus), *salchicha* (salsicium), *marcho*, *marchito* von marci(d)us; Endungen — *aceus*, — *oceus*, — *uceus* = sp. — *acho*, — *ocho*, — *ucho*, z. B. *borracha*, *garnacha*, *hornacha*,

garrocha, *muchacho*, *penacho*, *ricacho*, *verdacho*, *vulgacho*, *aguilucho*, *avechucho*, *carducha*, *capucho*, *mazucho*.

Parallel mit *z* in einer ziemlichen Anzahl von Doppel- u. Sch. Formen bei Mich. 232 f. (bask. *borchu* = *fuerza*, *marchoa* = *marzo*).

10. Aus **c** vor **e, i** + Kons. (s. oben bei *z*): *chinche* (cimice), *chico* (ciccum), *chícharo* (cicer), *lechino* (licinium), *Elche* (Ilici), *piche*, Sch. F. *pez* (pice), *Alechipe* Stadt in Andalusien (Lacippo); bask. *chingolu* (cinculum).

11. Aus griech. — lat. **ch**: *archipiélago*, *archiduque*, *archi* — *bravísimo* u. ähnl.

12. Aus **k** (*ca*, *co*, *cu*): *chantre* (cantore), Doppel- und Sch. Formen bei Mich. 237.

Konsonantgruppen:

13. **pi**: *pichon* (pipione), *reprochar* (*repropiare), *reproche*, Sch. F. *repropio*.

14. **sc** (*si* — *sj*): *tocho* (?tosco), *cacho*, *cacha* (casco? s. darüber jedoch E. W. II, 111, 114).

15. **pl** (*pi* — *pj*): *chanela chinela* (planus), *ancho* Sch. F. *amplo*, *chopo* (populus — ploppus), *chato* (πλατύς od. dsch. platt), *chaton*, umgestellt in *tachon*, *henchir* (implere), *choza* (pluteus oder clusa, *llosa*?), alt *changer* (Alx. plangere), *chus* (plus, Bc. S. Mill.).

16. **cl** (*ci* — *cj*): *chabasca* (clava), *hacha* (fac(u)la), *cuchara* (cochlearia), *espiche* (spiculum), *concha* (cónch(y)lium), *mancha* (macula), *nauchel* (nauclerus), *sacho* (sarculum), *cercho* Sch. F. *cello* (circulus), 1. *macho*, Sch. F. *mallo* u. *martillo* (marculus), 2. *macho* (masculus); *plancha* wol schwerlich aus *planula*, sondern aus plan(u)-c(u)la.

Im Altleon. noch in Wörtern, wo im Span. *ll*, *j* steht, z. B. *chamar* (jamar) = *llamar*.

17. **tl** (*ti* — *tj*): *cachorro* (von catulus).

18. **fl** (*fi* — *fj*): *hinchar*.

Scheideformen *cl*, *pl*, *fl* (gel.) — *ch* (pop.) bei Mich. 256, 257.

19. **pt, bt** (*it* — *ti* — *tj*): alt *malacho*, *malato* (male aptus od. male habitus).

20. **ct** (*ct* — *it* — *ti* — *tj*): *dicho*, *hecho*, *pecho* (pectus u. pactum), *lecho*, *leche*, *luchar*, *noche* (altsp. *noyte*), *ocho*, *despecho*, *lechuga*, (vgl. Schuchardt I, 78), *techo*, *estrecho*, *ducho*, *derecho*, *trecho*, *biscocho*, *melcocha*, *torcha* (torcta), umgest. *trocha*, *acechar* (assectari); *cincho*, *pincho*, *Sancho*, — *ez*, alt *conducho*, *frucho*, *ochubre*.

Viele Doppel- u. Scheideformen *t* (= *ct*) — *ch* bei Mich. 240, 257.

21. **lt** (*lt* — *it* — *ti* — *tj*): *mucho*, in Composs. *multi* —; leon.

u. altsp. *muito* (einmal im Alx.), oft im Navarr.; *cuchillo* (cultellus), *escuchar*, alt *escultar* (auscultare), *puches* (pultes E. W. II, 168); *bochorno*, Sch. F. *vulturno* (gel.), *tocho* — *estulto* (od. *tosco?*).

22. **tc** *(ti — tj): percha* (pert(i)ca), *corcho-a-e* (cortice), *pancho* (pantice).

23. Durch Assimilation getrennter Konsonanten: *salchicha* (salsicium).

§ 222. *x*; vgl. darüber *s* und *j*.

1. Zur Bezeichnung der tonlosen Kehlaspirata nur noch in wenigen Wörtern im Auslaute üblich, wie *relox*, *box*, und auch da meist schon durch *j* ersetzt oder abgeworfen: *reloj*, *reló*.

2. = **cs** und so von neueren Orthographen auch geschrieben; vor *p*, *t*, *c* wie *s* gesprochen und daher häufig *s* statt *x* gesetzt; s. darüber unter *s*.

Ursprung. 1. Es geht zwischen Vokalen auf lat. *x* zurück: *maximo*, *sexo*, *exámen*, *exéquias*, *eximir*, *exigir*.

2. Aus lat. **cc**: *Guadix* aus arab. Wadi-Asch, d. i. Tal von Acci.

Vierter Teil.

Entwickelung der spanischen Sprache.

Sprachschatz und Wortbildung.

---

§ 223. Die spanische Sprache ist in ihren Anfängen nichts anderes als ein Provinzialdialekt des Vulgärlateins, dessen Bezeichnungen bei den Alten sind oppidanum genus dicendi, pedestris sermo, plebejus sermo, proletarius sermo, quotidianus sermo, rusticitas, rusticus sermo, rustica Romana lingua, usualis sermo, sermo vulgaris, sermo ruralis, simplex, publicus, im Gegensatze zum klassischen Latein, der Schriftsprache, lingua Latina oder sermo urbanus. (S. Schuchardt, Vok. d. Vulg. L. I, 102).

Dieser sermo vulgaris oder d. lingua Romana bürgerte sich in Spanien*) rasch ein. Denn mit der Besiegung der Kantabrer an der Nordküste unter Augustus, 25 a. Chr., war die ganze Halbinsel römischer Herrschaft und einer im S. und O. schnell, im Binnenlande und N. langsam vorschreitenden sprachlichen Romanisirung unterworfen.

Von den Turdetanern im Süden sagt Strabo: *οἱ μέν τοι Τουρδιτανοὶ τελέως εἰς τὸν Ῥωμαίων μεταβέβληνται τρόπον οὐδὲ τῆς διαλέκτου τῆς σφετέρας ἔτι μεμνημένοι***). Doch bestand daneben

*) Der Name Hispania ist möglicherweise aus der altgriechischen Gesammtbenennung der Halbinsel Hesperia umgestaltet worden; „wenigstens gibt es für denselben keine andere haltbare Erklärung". S. Kiepert, Lehrbuch der alten Geogr. § 417.

**) Die Turdetaner kamen als Küstenbewohner zuerst mit den zivilisirten Fremden (Phöniziern, Karthagern, Griechen, Römern) in enge Berührung und nahmen von ihnen den Gebrauch der Schrift, das Wohnen in wohlgebauten Städten, den Betrieb vieler Handwerke an, so dasz sie als friedliches Kulturvolk den kriegerischen Charakter ihrer übrigen Stammesgenossen ganz eingebüszt hatten und nur Söldnerheere hielten. (S. Kiepert, A. Geogr. § 419.) Für die vollständige Romanisirung zeugt auch Cordubas literarische Blüte; daher, aus der Landschaft der Turduler, stammten Seneca, Lucan, Martial, und Cicero nennt eine ganze cordubensische Dichterschule.

Besonders trugen zur Romanisirung auch die römischen Militärkolonieen bei, wie Italica auf der rechten Seite des Baetis, 6 Millien aufwärts von Hispalis (Sevilla),

noch zur Zeit Cicero's die einheimische Sprache; denn derselbe sagt in einem Vergleiche: Tamquam si Poeni aut Hispani in senatu nostro sine interprete loquerentur. Und Tacitus bemerkt von einem Termestiner der gefoltert wurde: Sermone patrio clamitavit.

§ 224. Von Anfang an differenzirte sich das Vulgärlatein der iberischen Halbinsel von dem Italiens und der übrigen Provinzen, besonders unter dem Einflusse der alteinheimischen Sprache oder Sprachen oder auch durch selbständiges Weiterleben, bei den Turdetanern werden frühzeitig Provinzialismen erwähnt, sei es nun dasz solche aus der einheimischen Sprache herrührten oder aus lateinischen Wurzeln.

§ 225. Vermöge der lateinischen Wortbildungssuffixe, z. T. auch einiger neuer germanischer, iberischer, griechischer ersetzte jene hispano-romanische Sprache wie die übrigen romanischen Sprachen, was sie an lateinischem Wortvorrate, besonders an Stamm-Verben eingebüszt hatte. Eine andre Quelle der Bereicherung wurden die Scheideformen, d. h. parallele von derselben Grundform herkommende, dann aber begrifflich geschiedene Formen.

§ 226. Weiterhin bezog das junge Spanisch, auf literarischem Wege, neuen Sprachstoff aus dem durch das Mittelalter hin fortlebenden Mittellateinisch; auch das Umgekehrte war z. T. der Fall (Il faut bien distinguer deux basses latinités, celle de laquelle le Roman á été fait, et celle qui a été faite sur le Roman. Littré).

§ 227. Die frühesten Zeugnisse dieser sich eigentümlich fortbildenden römischen Sprache bietet Isidor († um 635) in seinen Origines oder Etymologieen; einige der von ihm als spanisch bezeichneten Wörter sind wieder verloren gegangen.

Der Uebergang von einem blossen Dialekte des Vulgärlateins zu einer selbständigen Sprache mag in die Zeit gesetzt werden, wo die römischen Provinzen aufhörten, Verbindung unter einander als Glieder eines Ganzen zu haben.

§ 228. Im weiteren Verlaufe machten sich die Einflüsse des Gothischen, dann des Arabischen in der Entwickelung der Laute

---

106 von Scipio angelegt, Heimat der Kaiser Trajan und Hadrian; Emerita Augusta (Mérida), angelegt 23 v. Chr. und sofort mit den Veteranen zweier Legionen bevölkert, noch jetzt voller römischer Bauwerke (s. Kiepert, § 422.)

und der Bildung des Sprachschatzes geltend. Griechische Elemente drangen auf verschiedenen Wegen ein, einmal aus den griechischen Kolonieen der Halbinsel, dann durch die Vermittelung des Lateinischen; ferner dadurch, dasz das Griechische die Handelssprache der Mittelmeerländer wurde, dann durch die Ausbreitung des Christenthums, in Folge dessen sich die griechischen Ausdrücke der Kirche, meist in lateinischer Form, überall verbreiteten. Endlich sind es griechische Gelehrten- und Fremdwörter.

§ 229. Auch nach dem Erlöschen der iberischen und keltiberischen Sprachen übte das Baskische noch einen nicht geringen Einflusz auf die Gestaltung des Spanischen; die Menge des daher rührenden Sprachstoffes ist aber noch nicht klar genug gestellt.

§ 230. Aus dem klassischen Lateinisch wurden von Gelehrten frühzeitig, besonders aber seit dem Wiederaufleben der klassischen Studien, viele Lehnwörter eingeführt, die z. T. mit altspanischen Wörtern Scheideformen ergaben.

Endlich sind später Elemente aus den übrigen modernen europäischen Sprachen eingedrungen, besonders aus dem Französischen und Italienischen, sowie aus den Sprachen der Eingeborenen Amerikas, die je nach gröszerer oder geringerer Anformung an das Gepräge der spanischen Sprache als Lehn- oder Fremdwörter erscheinen.

Jedoch ist zu bemerken, dasz der eigentlichen Fremdwörter nur eine sehr geringe Zahl da ist, die sich auf der einen Seite fort und fort dadurch vermindert, dasz die Fremdwörter spanische Umformung erleiden und dadurch zum Range von Lehnwörtern emporsteigen; während sie auf der anderen Seite immerzu neuen Zuwachs durch die internationale wissenschaftliche und technische Terminologie erhält. All den übrigen zahlreichen fremden Sprachgehalt hat das Spanische sich nach seinen Sprachformen zu eigen gemacht, so dasz sie einen fast durchaus einheitlichen Charakter zeigt.

§ 231. Die lateinische Schriftsprache blieb neben oder über der neu sich bildenden hispano-romanischen Volkssprache für Regierung, Kirche und Wissenschaft durch die erste Zeit des Mittelalters noch in Geltung, das Volk aber sprach sie nicht. Die künstlich konservirte lateinische und die Volkssprache traten in scharfen Gegensatz und Streit, in einen viel gröszeren als worin einst das klassische und volkstümliche Lateinisch gestanden hatten. Die populäre Sprache wird als lenguage usual, locucion rústica, idioma corriente, lengua nostra oder propia, roman paladino (adj. von palam)

bezeichnet; oder sie führt kurzweg den Namen **Romance** (d. i. Adv. romanice), im Gegensatze zum Lateinischen. So sagt Berceo im Anfange: *Quiero fer una pròsa en roman paladino, en qual suele el pueblo fablar á su vecino. Ca no so tan letrado por fer otro latino.* Derselbe u. a. braucht das Vb. *romanzar* im Sinne von *poner en romance, traducir al castellano.* Auch sonst *romance* = Volkssprache: *eso en buen romance quiere decir* (wie wir sagen „auf gut Deutsch").

Ladino bekam daher auch die Bedeutung „schlau, verschmitzt"; doch auch im Sinne von „des Spanischen kundig" kommt *latinado* im P. d. C. vor: *un moro latinado.*

Zuerst wurde das gothische Alphabet auf dem Konzile von Leon 1091 aufgegeben; dann erhob Alfons X der Weise 1252—1281 die kastilianische Volkssprache zur allgemeinen Sprache des Landes und beförderte zugleich die Literatur durch seine Anregungen und eigenen Schriften. Drei Jahrhunderte braucht die Sprache dann noch, um sich zur Regelmäszigkeit und Gesetzmäszigkeit, zur Bestimmtheit und Einfachheit herauszubilden.

Mit der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts erreichte sie im groszen Ganzen ihren Abschlusz. Die Unterschiede der heutigen Schriftsprache von der damaligen sind in Bezug auf Flexion und Lautlehre gering, grösser in Bezug auf Sprachgebrauch und Syntax.

§ 282. Die vorzüglichsten erhaltenen Denkmäler dieser älteren Periode der spanischen Sprache.

Im Allgemeinen vgl. man darüber Ticknors Geschichte der schönen Literatur in Spanien, deutsch mit Zusätzen von N. H. Julius; dazu den Supplementband von Adolf Wolf.

I. Poesien:

Poema del Cid aus der Mitte oder zweiten Hälfte des XII. Jahrhunderts, also kurze Zeit nach dem Tode des Cids verfaszt, ursprünglich etwa 4000 Verse, von denen einige Hundert verloren gegangen sind; das einzige Manuscript vom Jahre 1207. Vgl. Dozy, Recherches sur l'histoire et la littérature de l'Espagne pendant le Moyen âge; 2. Aufl. Leyden 1860, S. 84 ff.

Poesías de Gonzalo de Berceo († um 1268), zusammen an 13000 Verse. Sie enthalten 1. *Vida del glorioso Confesor Sancto Domingo de Silos.* 2. *la estoria* (hist.) *de Sennor Sant Millan, formada de latin en romançe.* 3. *del sacrifiçio de la Missa.* 4. *Martyrio de Sant Laurençio.* 5. *Loores de nuestra Sennora.* 6. *de los Signos que aparesçeran ante del juiçio.* 7. *Milagros de nuestra Sennora.* 8. *el Duelo que fizo la Virgen Maria el dia de la pasion de su fijo Jesu Christo.*



9. *Vida de Sancta Oria Virgen.* 10. *Himnos.* Dazu *loor de Don Gonzalo de Berceo, dun trovador famado de Rioja la tierra.*

Poema ó libro de Alejandro, von *Juan Lorenzo de Segura*, vielleicht in dem Dialekte von Salamanca, der dem Kastilianischen nahe verwandt ist.

Poesías ó cantares de Joan Roiz arcipreste de Hita († 1351).

Libro ó poema de Apolonio (*rey de Tiro*), etwa 2600 Verse.

Vida de Santa María Egipciaca, 1400 kurze Verse.

Adoracion de los Reyes, 250 Verse.

Vida de San Ildefonso por el beneficiado de Ubeda.

Proverbios morales del Rabbi Santob (*Don Sem Tob*).

Tractado de la doctrina.

Danza general de la Muerte.

Revelacion de un Ermitaño.

Leyendas del Conde Don Fernando Gonzalez de Castilla oder kürzer *Poema del Conde Fernan Gonzalez.*

Poema de José.

Rimado od. *libro de Palacio* (*este libro fiço el honrrado Caballero Pero Lopez de Ayala estando preso*).

Poema de Alfonso onceno, rey de Castilla y de Leon.

Diese Poesien sind zusammen enthalten in den „*Poetas Castellanos anteriores al Siglo XV*; *coleccion hecha por Don Tomas Antonio Sanchez, continuada por el excelsísimo Señor Don Pedro José Pidal, considerablemente aumentada é ilustrada á vista de los códices y manuscritos antiguos por Don Florencio Janer.* Madrid 1864 (*Biblioteca de Autores Españoles desde la formacion del lenguage hasta nuestros dias*).

Noch älter vielleicht als das *Poema del Cid* oder doch aus etwa derselben Zeit ist das *Poema de los Reyes Magos*, nach *Amador de los Rios* aus dem XI. Jahrhundert.

Crónica rimada del Cid (Ed. Fr. Michel u. Wolf. Wien 1847). Nur der Anfang ist erhalten. Orthographie und Grammatik aus dem XV. Jahrhundert, das Gedicht selbst älter, aus dem Ende des XII. oder Anfange des XIII. Jahrhunderts; vgl. Dozy, Recherches S. 91—102.

Dazu kommen die Volkspoesien, die ältesten Romanzen, z. B. von Karl dem Groszen und seinen Paladinen u. a., *Coplas* und *Seguidillas* (im *Romancero Castellano, ed. Duran* in der *Bibl. de Aut. Esp.*, u. *Cancionerō popular, ed. Lafuente y Alcántara.* Madr. 1856).

Ferner *Disputacion entre el Cuerpo y el alma.*

Libro de Cántigas von Alfons X, in galizischem Dialekte.

§ 288. 2 Werke in Prosa.

Calila é Dymna de Abdallah Ben Al-Mocaffa, Uebersetzung einer arabischen Version des indischen Fabelbuches des Bidpai, auf Alfons' X Veranlassung gemacht.

Castigos é documentos del rey Don Sancho (IV°, Sohnes Alfons' X, für seinen Sohn Ferdinand IV geschrieben).

Obras de Don Juan Manuel († 1347).

1. *Prólogo.*
2. *Libro del Caballero et del Escudero.*
3. *Tratado que fizo Don Juan Manuel sobre las armas que fueron dadas á su padre el infante Don Manuel et porqué él et sus descendientes pudiesen facer caballeros non lo siendo, et de cómo pasó la fabla que con el rey Don Sancho hobo ante que finase.*
4. *El libro de los castigos ó consejos que fizo Don Juan Manuel para su fijo, et es llamado por otro nombre el libro infinido.*
5. *De las maneras del amor.*
6. *Libro de los Estados, dos partes.*
7. *Libro de los frailes predicadores.*
8. *Libro de Patronio* oder *Conde Lucanor, dos partes.*
9. *Tractado en que se prueba por razon que Sancta María está en cuerpo et alma en paraiso.*

El libro de los Enxemplos.

Libro de los Gatos.

Libro de las Consolaciones de la vida humana por el antipapa Luna (Pedro de Luna, † 1423 od. 24.)

Diese Werke sind herausgegeben in dem 51. Bande der *Biblioteca de Autores Españoles* etc.: *Escritores en prosa anteriores al siglo XV, recogidos e ilustrados por Don Pascual de Gayangos.*

Dazu kommen die Sammlungen von Gesetzen, veranstaltet von Alfons X:

1. *Fuero juzgo* = forum judicum, Westgothisches Richtergesetzbuch, abgefaszt unter Ferdinand dem Heiligen.
2. *Las siete partidas*, herausgegeben in Band III der „*Códices Españoles*“ von der Kgl. span. Akademie (Madr. 1841).
3. *Fuero real* u. a., herausgegeben von der Kgl. span. Akademie der Geschichte „*Opúsculos legales del rey Don Alfonso el Sabio*“ (Madr. 1837).

Weltchronik Alfons' X, nur fragmentarisch erhalten.

Crónica general desselben Königs (Mitte XIII. Jahrh.); vgl. darüber Dozy, Recherches etc.

La gran conquista de Ultramar, Geschichte der Kreuzzüge; *ed. Gayangos* in der *Biblioteca de Aut. Esp.* (Madr. 1858).

Unter Alfons XI: *Becerro* (Adelsregister).

Libro de monterias (1878 von *Navarro* und im selben Jahre von *Gutierrez de la Vega* herausgegeben).

Mehrere Chroniken (In den „*Crónicas de los Reyes de Castilla desde Don Alfonso el Sabio hasta los Reyes Católicos*“. Bd. I. Madr. 1876).

Weiterhin Chroniken von *Ayala*, *Juan Nuñez de Villaizan*.

Crónica del Cid zuerst in Burgos 1512 publizirt von *Juan de Velorado*, Abt von *S. Pedro de Cardeña*, ist nichts als der auf den Cid bezügliche Teil der *Crónica general*, von einem Ignoranten des XV. od. XVI. Jahrhunderts retouchirt und willkürlich verändert; vgl. Dozy, Recherches etc.

Amadis de Gaula (s. Braunfels, Kritischer Versuch über den Roman Amadis von Gallien, Leipz. 1876).

§ 284. Von Anfang an gab es seit Einführung des Lateinischen in den verschiedenen Landschaften mehrere Dialekte der hispanoromanischen Volkssprache, wegen der verschiedenen Vorbedingungen ebensowohl, als wegen der Verschiedenheit der Zeit und Intensivität der römischen Invasion, s. § 224.

Die älteste Bevölkerung der historischen Zeit war eine gleichartige, in der Vorzeit wahrscheinlich noch viel weiter über Südeuropa verbreitete, die ihrerseits wiederum, wie die ältesten Funde u. a. beweisen, eine noch frühere Kulturstufe verdrängt hat, von den Griechen die iberische benannt, im N. O. angeblich mit [illegible] gurern gemischt. Ihr letzter sprachlich selbständig [illegible] Rest sind die Basken (Euscaldunac), welche die beider[illegible] hänge der Westpyrenäen bewohnen.

Die ältesten Kolonien waren die phönikischen an der [illegible] *Aggadir* = locus conseptus, „Veste“, daraus *Gadir* [illegible] *Gades*, *Cádiz*, zu Augustus Zeit die dritte Stadt [illegible] dem gegenüberliegenden Portus Gaditanus (*Puerto* [illegible] in der stets das phönikische Element, selbst [illegible] hand behielt, ungeachtet der Akkommod[illegible] Das Volk der Bastuler zwischen der [illegible] meer wurde wegen der starken Zu[illegible] gradezu *Βαστλοφοίνικες*, Bastuli [illegible] der Gegend des späteren Al[illegible] (Adra); vgl. Kiepert, A. G. § [illegible]

Ueber die Iberer [illegible]

Westende der Pyrenäen*) eindringenden Kelten, welche historisch nicht genau zu bestimmen, aber nach 500 v. Chr. und vor die keltischen Eroberungszüge nach Italien und der unteren Donau anzusetzen ist. Sie reichte im S.W. bis über den Anas (Guadiana), längs der Westküste bis zum N.-Ende, sonst aber nur bis über das mittlere Hochland; der südliche und östliche Teil der Halbinsel, sowie das nördliche Gebirgsland blieben davon frei, wie die räumliche Verteilung der von den echtiberischen leicht zu unterscheidenden keltischen Ortsnamen beweist, die zum gröszten Teile mit dem kelt. Worte briga, brica „Burg" zusammengesetzt sind. Von diesen keltischen Eindringlingen fanden die Römer nur noch vereinzelte und weit zerstreute Reste, die Trümmer einer einst über die ganze nordwestliche Hälfte der Halbinsel verbreiteten Volksmasse. (Nach Kiepert, alte Geographie § 418; man vergleiche auch über die ältesten Bevölkerungsschichten der Pyrenäen Achille Luchaire, Études sur les idiomes pyrénéens de la region française. Paris 1879).

Die Herrschaft der Karthager seit 237 v. Chr. umfaszte den Süden und die Ostküste, wahrscheinlich auch den gröszten Teil des inneren Hochlandes, die Insel Ibiza und die Balearen schon viel früher; frei davon blieben Gallaecia (Galicia) und Asturia; Hauptstadt Carthago Nova = Cartagena. Griechische Kolonisten gab es u. a. in der iberischen Stadt Saguntum, vielleicht von Massalia eineingewanderte, dann in Emporiae im N.O., halb griechisch halb iberisch (ἐμπορεῖον, castel de Ampurias. Kiepert, A. G. 428.)

§ 285. Weiterhin wurde diese Scheidung in Dialekte noch entschiedener in Folge der ungleichen Mischung der früheren mit den gothischen und arabischen Elementen, sowie durch die geschichtliche Sonderentwickelung der Landschaften und Königreiche. Das sogenannte Altspanisch ist also kein klarer Begriff; es ist nicht sowohl eine einheitliche Sprache, wie das jetzt herrschende Neuspanisch, d. h. das Kastilianische, als die Summa der Dialekte, wie sie sich bis zum Anfange des 16. Jahrhunderts entwickelt hatten, entsprechend den verschiedenen bis dahin bestehenden Herrschaften.

§ 286. Erst die Zentralisirung der Macht konnte eine gleiche

---

*) Nicht ohne Wahrscheinlichkeit ist auch vermutet worden, dasz das keltische Völkchen der Arotrebae od. Artabri an der äuszersten in viele tiefeinschneidende Buchten (rias) gespaltenen N.W. Küste Galliziens über See von den schifffahrtkundigen Venetern im N.W. Galliens angesiedelt worden sei. S. Kiepert, A. G. § 423

der Sprache zur Folge haben; indem Kastilien zum Mittelpunkt der politisch geeinigten Halbinsel, ja eines Weltreiches wurde, wurde auch der kastilianische Dialekt der maszgebende für alles was den Gesammtstaat, die Regierung, den Hof und die höhere Bildung betraf. Das Kastilianische wurde das Spanische *κατ' ἐξοχήν*; ja es verbreitete seine Herrschaft zeitweilig sogar bis über die Nachbarländer. Es zog mit ein in das zuletzt den Mauren abgewonnene Andalusien; es wurde maszgebend für die jenseits des Ozeans eroberten Länder. Im 16. Jahrhundert dominirte die spanische Sprache in Deutschland, Flandern, Italien und Frankreich eine Zeit lang auch in England; es spielte eine Rolle, wie im 17. und 18. das Französische. Sie wird genannt *„la lengua muy comun á todas naciones“* (Domenichi), und Richelieu war *„aficionado á escribir en español“*. Man studirte, schrieb und sprach sie auszerhalb ihrer Heimat; man dichtete wol sogar in ihr; Margaretha von Valois, die Schwester Franz' I, meinte: *le langage castillan est sans comparaison mieux déclarant cette passión d'amour que n'est le français.*

§ 287. Jedoch bewahrten die anderen Dialekte mehr oder weniger zäh und glücklich ihre selbständige Existenz; ja sie brachten es teilweise zu besonderen Literaturen. Im Laufe der Zeit hat dann das Kastilische die schwächeren Dialekte im Kampfe ums Dasein gradezu verdrängt oder doch beeinfluszt und tut dies noch immerfort, oder es besteht wenigstens über ihnen als allgemeine Reichssprache. So wurde es z. B. des Leonesischen und Navarresischen mehr und mehr Herr, in welchen z. B. der Spirant *j*, wie in *fijo*, *ajeno* statt *ll* erst gegen Ende des 15. Jahrhunderts zur uneingeschränkten Geltung gekommen zu sein scheint (s. Gessner, d. Altleon. S. 8) und die Lautverbindung *mn*(*m*) durch die altkastilische *mbr* verdrängt wurde.

Dazu kommt, dasz der Einflusz, den in der älteren Zeit Nachbarsprachen, wie das Portugiesische und Provenzalische, auf die Dialekte ausübten, seitdem gebrochen ist.

§ 288. Die Hauptmundarten sind:

1. **Das Kastilianische** (*el castellano*), die Reichssprache, überall von Regierungswegen gesprochen und geschrieben; auszer in den baskischen Provinzen, in Navarra und Katalonien auch allgemeine Sprache der Gebildeten. Die einzelnen Provinzen haben Verschiedenheiten in der Aussprache und im Wortschatze; besonders in Andalusien formte es sich um, die andalusische Volkspoesie zeigt ein reiches sprachliches Leben; ebenso in Süd- und Zentralamerika.

Das beste Kastilisch wird den Toledanern zugeschrieben; die vier Hauptuntermundarten sind die von Logroño oder Rioja, worin in der ältesten Zeit Berceo dichtete, die von Aragon, die von Estremadura und die von Andalusien und Murcia.

2. **Das Portugiesische** (*lingua Portugueza*, urspr. *portugaleza*), Schriftsprache seit dem 12. Jahrhundert; Blüte der portug. Lyrik im 15. Jahrh.; noch im 14. Jahrh. von spanischen Lyrikern gebraucht (vgl. Bellermann, Liederbücher S. 23). Reinhardstöttner, Grammatik der Portug. Sprache, Strassburg 1878.

3. **Das Gallizische** (*galiciano* oder *gallego*), früh für lyrische Dichtung ausgebildet; Lieder (*cántigas*) von Alfons X, Lieder des Dichters Macías; Urkunden in Esp. Sagr. Bd. XLI. Damals mit dem Nordportugiesischen oder Minhoto fast identisch. Ohne neuere Literatur, gesprochen in den Provinzen la Coruña, Vigo, Lugo, Orense.

Schon in alter Zeit bildeten die Callaïci, romanisirt Gallaeci und Asturiani, vor der römischen Eroberung, mit den Lusitanern politisch eine Einheit (nach Strabo's Zeugnis).

4. **Das Asturianische** oder Bable und **Altleonesische**, zwischen dem Kastilischen und Portugiesischen liegend und schwankend. Im Altleonesischen gedichtet das *Poema de Alejandro*; Urkunden in España Sagrada, Handschriften des Fuero Juzgo (vgl. Gessner, das Altleonesische). Es ist kein einheitlicher Dialekt, die einzelnen altleon. Schriften zeigen vielfache Verschiedenheiten und schwanken zwischen kastilischem und portugiesischem Gebrauche oder verbinden sie auch beide. Einige neuere asturische Dichtungen: *Coleccion de poesias en dialecto asturiano 1839*; der Dialekt ist aber in Verfall. Unterdialekte sind der von Bierzo (Bergidum), der von Orbigo und der von Astorga oder Maragato, in dem das Alexanderlied gedichtet ist.

5. **Das Navarrische.**

6. **Das Katalanische,** allgemeine Landessprache in den Provinzen Barcelona, Tarragona, Lérida und Gerona. Frühzeitig literarisch gepflegt, zeitweise aber durch die Herrschaft des verwandten Provenzalischen od. Limousinischen beeinträchtigt.

7. **Das Valencianische,** fast im ganzen Königreiche Valencia gesprochen; die Sprache der Gebildeten aber ist meist das Kastilianische. Volkslieder.

8. **Das Mallorkanische** auf den Balearen. Volkslieder und komische Dichtungen.

§ 289. Beispiele für Vocabula rustica od. vulgaria, sordida, welche im Spanischen erhalten sind oder für solche klassisch-lat. Wörter, welche nur die vulgärlat. Bedeutung bewahrt haben:

Vulg. lat.	Span.
abbreviare	*abreviar* abkürzen.
acror	altsp. *agror* Säure.
acucula	*aguja* Nadel.
aditare	*andar* gehen.
adjutare	*ayudar* helfen.
adpretiare	*apreciar* schätzen.
adlaudare, all.	*alabar* loben.
amicabilis	*amigable* freundschaftlich.
apprendere	*aprender* lernen.
appropiare	*apropiar* zueignen.
arboreta	*arboleda* Baumpflanzung.
arbusta	*arbusta*, *-o* Strauch.
astrum Glück	*desastre* Unglück.
augmentare	*aumentar* mehren.
avicella	*avecilla* Vögelchen.
badius	*bayo* braun (vom Pferde).
bassus (crassus, humilis)	*bajo* niedrig.
Pl. batualia, battalia	*batalla* Schlacht.
batuere	*bater batir*.
bisaccium, Plural -a	*bisaza* Quersack.
bucca	*boca* Mund.
buccea Bissen — bucceale	*bozal* Maulkorb.
burgus	*burgo* Vorstadt; *Búrgos*.
burrae Possen	*borras*; *burla*.
burricus kleines Pferd	*borrico* Esel.
caballus	*caballo* Pferd.
caballarius	*caballero* Reiter, Ritter.
cambiare	*cambiar* wechseln.
camisia	*camisa* Hemd.
campanius = campestris, Plur. campania	*campaña* Ebene.
captivare	*cautivar* gefangen nehmen.
carricare	*cargar* beladen.
catus	*gato* Katze.
cava = caverna	*cava* Kellerei.
civitas	*ciudad* Stadt.
combinare	*combinar* zusammenfassen.

Vulg. lat.	Span.
sapius (vgl. ne-sapius).	*sabio* Weise.
sommnolentus	*soñoliento* schläfrig.
spatha (σπάϑη)	*espada* Schwert.
spathula	*espalda* Schulter.
species	*especia* Gewürz.
stagnum (stannum)	*estaño* Zinn.
testa	*testa* Kopf.
unio, onis	*union* Einigung.
vacivus	*vacío* leer.
valentia	*valentía* Tapferkeit; *valenza* Gunst.
vasum = vas	*vaso* Glas.
victualis, Pl. -alia	*vitualla* Lebensmittel.
villa	*villa* Dorf.

§ 240. Beispiele für mittellateinische Wörter und Formen, oder altlateinische Wörter mit neuen Bedeutungen. Zum Teil unterscheiden sich die Wörter der mittleren Latinität auch blos durch Formveränderung von denen des alten Latein, z. B. cattare = captare, colpus = colaphus, cosinus = consobrinus; zum Teil sind es neue Bildungen wie auca, cappa, companium, furo, plagia, poledrus. Manche sind nicht erst im M. Lat. entstanden, sondern werden nur da zuerst angetroffen, mögen aber längst vorher im Gebrauche gewesen sein. Endlich kann manches m. lat. Wort aus dem Romanischen erschlossen werden, mit Berufung auf die Bildung, z. B. it. rípido steil = m. lat. ripidus; im Romanischen wurde -idus nicht zu Neubildungen verwendet.

Mittel-lat.	Span.
accega (acies)	*arcea* Schnepfe.
aciarium (acies)	*acero* Stahl.
amaricare	*amargar* verbittern.
ambactia, -axia von ambactus, dies aus dsch. andbaht Dienstmann.	*embajada* Gesandtschaft.
amma = strix	*ama* Amme, Haushälterin.
astrosus	*astroso* unglücklich.
auca (avica)	*auca, oca* Gans.
baia	*bahía* Bai.
ballare (Augustin)	*bailar* tanzen.
baro, barus freier Mann	*varon* Mann.

Mittel-lat.	Span.
vascellus (basc.)	*bajel* Schiff (*bajillo bajilla*; *vasillo*; *vajilla vasija*).
bastonus	*baston* Stock.
caballicare	*cabalgar* reiten.
caldaria	*caldera* Kessel.
cama (χαμαί)	*cama* Bett.
caminus	*camino* Weg.
campana	*campana* Glocke.
campio, onis	*campeon* Krieger.
capa (capio?)	*capa* Mantel.
capanna	*cabaña* Hütte.
capere Platz haben	*caber*.
capitalis	*capital* — *caudal* — *cabal*.
capitaneus, -anus	*capitan* Anführer.
capitulum	*cabildo*.
capulum	*cable* Kabel.
casa	*casa* Haus.
cattare (pt)	altsp. *catar* wahrnehmen.
causa = res	*cosa*, Sch. F. *causa*.
cecinus (cicer)	*cisne* Schwan.
charta	*carta* Brief.
chors	*la corte* Hof.
ciconia	*cigüeña* Storch.
circare	*cercar* umringen.
collina	*colina* Hügel.
colomellus	*colmillo* Augenzahn.
colpus (colaphus)	*golpe* Schlag.
comes	*conde* Graf.
companium (panis)	*compañía* Gesellschaft.
comparare	*comprar* kaufen.
contrariare	*contrariar* widersprehcen.
cortinae	*cortina* Vorhang.
costa	*costa*, *cuesta* Rippe, Seite u. s. w.
crema	*crema* Rahm.
cusir (consuere)	*cusir*, *coser* nähen.
dativa	*dádiva* Gabe.
disfacere (diff.)	*deshacer* auflösen.
directum	*derecho* Recht.
drappus	*trapo* Lappen.
esca	*yesca* Zunder.
sperare	*esperar* (er)warten.

Mittel-lat.	Span.
exclusa	*esclusa* Schleuse.
ficatum (συκωτόν)	*higado.*
flasco	*flasco*, *frasco* Flasche.
focus	*fuego* Feuer.
fontana	*fontana* Quelle.
forestis (foris)	*floresta* (mit Anbildung an flor) Wald, Aue.
fortia, forcia	*fuerza* Kraft.
frater	*fray*, *fra* Bruder, Mönch.
furo	*huron* Frettchen.
gamba	*gamba*, altsp. *camba* Bein.
gannare	*en-gañar* täuschen.
gannum	*engaño* Täuschung.
hostis = exercitus	*hueste* Heer.
incensum	*incienso* Weihrauch.
infans = puer	*infante* Kind, Infant.
infirmus	*enfermo* krank, *enfermedad.*
laxare	*dejar.*
lorandrum (rhododendrum)	*oleandro.*
mantum	*manto* Mantel u. a. dgl.
matrina	*madrina* Stiefmutter, Pathin.
merces Erbarmen	*merced* Lohn, Gnade.
minimus	*niño* Kind.
monitare	*amonestar* ermahnen.
montanea, -ia Plur. scil. *loca*	*montaña* Berg.
necare	*anegar* ertränken.
pacare	*pagar* bezahlen.
pagensis	altsp. *pages*, nsp. *payes* Landsmann Sch. F. *pais* Land.
paganus	*pagano* Landmann, Heide.
pantanum	*pantano* Sumpf.
parabola	*palabra.*
parcus parricus	*parque* Park.
parare	*parar* anhalten, trans. u. intr.
pariculus	*parejo* gleich.
pariens	*pariente* der Verwandte.
partire od. -ri	*partir* teilen, abreisen.
passus	*paso* Schritt, Uebergang, Durchgang u. s. w.
pensare	*pensar* denken.
petium Plur.	*pieza* Stück.

Mittel-lat.	Span.
peregrinus	*peregrino*, *pelegr.* fremd, Pilger.
placitum	*pleito* Prozesz.
plagia	*playa* Gestade.
praestare	*prestar* borgen.
pretiare	*preciar* schätzen.
prostrare	*postrar* niederstrecken.
pulletrus poledrus	*potro* Füllen.
senior	*señor* Herr.
soca, soga	*soga* Strick.
solatiari, -are	*solazar* ergötzen.
soror	*sor* Schwester, Nonne.
taratrum, -trus (*τέρετρον*)	*taladro* Bohrer.
testimoniare	*testimoniar* bezeugen.
tornare	*tornar* wenden.
troppus	*tropa* Trupp.
tructa	*trucha* Forelle.
vassus	*vasallo* Vasall.
vermiculus (vermis)	*bermejo* rotbraun.
viaticum	*viage* Reise.

§ 241. Die **gothische Sprache**, die lingua barbara od. theotisca, germanica behauptete sich in Spanien neben der romanischen Volkssprache kürzere Zeit als andere deutsche Sprachen in anderen romanischen Ländern. Die Verschmelzung zwischen Westgothen und Römern ging seit König Reccareds Uebertritt zum katholischen Christenthum 634 schnell vor sich; bis dahin hatte das Westgothische auch in der Kirche und im öffentlichen Leben geherrscht. Die deutschen Wörter im Spanischen (300—400) scheiden sich in zwei Schichten: die altertümliche gothische Form hatte a, i; ai; p, t, d, wo die spätere e, ĕ; ei; f, z und t hatte; Grenze im 6. Jahrh. Dazu kommen einige spätere Lehnwörten wie *lasquenete*.

Beispiele.

1. Substantiva auf *a*.

Deutsch	Span.
werra	*guerra* Krieg.
raub	*ropa Kleid*;
	robo Raub;
	robar rauben, altsp. *robir*.

Deutsch	Span.
letze	*liza* Schranke des Turnierplatzes, der Platz selbst.
skirm, skerm Schild, Schutz	*esgrima* Fechtkunst; *escaramucha* Scharmützel; *esgrimir* eine Waffe schwingen.
zarga Schutzwehr	*tarja* Tartsche; *darga*, *adarga*, *darca* Schild; *atarjea* Einfassung eines Kanals.
ahd. asc Esche	*azcona* Speer.
helmbarte breites Beil zum Durchhauen des Helmes	*alabarda* Hellebarde.
flitz	*flecha*, altsp. *frecha* Pfeil.
sporo, accus. sporon	{ altsp. *esporon* Sporn, { nsp. *espolon*; { altsp. *espuera*, { nsp. *espuela*; vb. *espolear*.
brittil, prîtil	*brida* Zaum.
ags. gafol, gaful Abgabe (von Vb. gifan); m. lat. gab(u)lum gabella	*gabela* Abgabe, Steuer.
ahd. kiol	*quilla* Kiel.
schw. skot, nhd. schote, nld. schoot	*escota* ein Tau zum Anziehen der Segel.
ndl. hangmat, hangmac	*hamaca*, *amahaca* Hängematte.
orza	*orza* das sog. Schwert des Schiffes; *orza de avante* das Schiff nach links (auch = *urceus*).
ndl. reede, mhd. rade	*rada* Rhede.
goth. fiskôn fischen, ahd. fisker Dreizack	*fisga* Dreizack zum Fischen; *fisgar* verspotten.
engl. hack, hack-ney Mietklepper, nld. hakke-nei, frz. haquenée	altsp. *facanea*, nsp. *hacanea* Klepper.
altfr. haque	altsp. *faca*, nsp. *haca* mittelgroszes Pferd.
fehe, ausländischer Marder	kat. *fagina*, *fuina* Marder.
ags. tite, nhd. zitze	*teta* Euter; Vb. *tetar*.

Deutsch	Span.
?ahd. baldrich Gurt	(*baldriga*) *barriga* Bauch.
ahd. skinâ Nadel;	*esquena* Rückgrat;
ahd. skena skina Röhre	*esquinela* Beinharnisch.
ahd. ancha Genick	*anca* Hüfte,
	ancas Kreuz der Lastthiere.
ahd. gran, Plur. grani;	*greña* verworrenes Haar;
mhd. gran Barthaar der Oberlippe;	altsp. *greñon* Bart, Haar.
nhd. granne Stachel der Aehre.	
ahd. milzi Milz, Leber	*melsa* Milz.
engl. weld	*gualda* Pflanze zum Gelbfärben;
nhd. wau	*gualdo* gelb;
	altsp. *guado* gelbe Farbe.
ahd. spelta, spelza, spelzo;	*espelta* Spelz.
mlat. spelta.	
land	altsp. *landa* Haide, Ebene.
bair. mott aufgehäufte Moorerde;	*mota* 1. Erdaufwurf; 2. Knoten im Tuche.
ndl. mot Abfall von Torf.	
m. lat. laca, ostind. Harz	*laca* Lack;
	lacre.
ahd. geilî Prunk, Stolz;	*gala* Feierkleid, Anstand, Anmut;
mhd. geile Ueppigkeit, Lustigkeit	*galon* Borte;
	galante artig, freigebig;
	galanteria;
	galan(o) hübsch, geputzt, artig;
	galania, *galanura*.
ahd. wîs, nhd. weise,	*guisa* Weise;
alts. wîsa	altsp. *guisar* zubereiten.
balths, ahd. bald kühn, freimütig (keck, eitel?)	altkat. *baud* keck, üppig, fröhlich;
	baldo leer, entblöst;
	de balde; *en b.* vergebens;
	baldio unbenützt, brach, altsp. auch = schlecht;
	balda unnütze Sache, Mangel, Schwäche;
	baldar hindern;
	baldon Beschimpfung;
	altsp. *en baldon* = *en balde*.

Oder alle diese Wörter abzuleiten von arab. **baʿtala** unnütz sein (*batla* — *balda*).

Deutsch	**Span.**
ahd. franco frei;	*franco* frei, aufrichtig;
ags. franca Wurfspiesz;	Subst. *franqueza*;
lat. Francia	*frances* französisch.
mhd. grîs, grîse grau;	
mlat. griseus	altsp. *griseo* grau; *gris* grau, Grauwerk; *griseta* grauer Stoff.
ahd. dansôn ziehen, dehnen	*danzar* tanzen; *danza* Tanz.
ahd. warnôn warnen	altsp. *guarnir*, *guarnecer* umgeben, einfassen, ausrüsten.
	garnacha Ueberrock.
goth. varjan wehren, ahd. werjan	altsp. *guarir*, *guarecer* genesen; schützen, sich flüchten;
	garita sicherer Ort, Warte, heimliches Gemach;
	guarida Zuflucht, Befreiung.
ahd. wartên Acht haben;	*guardar* behüten;
wardja	*guardia* Wache, *guarda;*
	guardian Hüter;
	gardingo Wächter, behutsam;
	altsp. *esguardar* betrachten.
ahd. windan	*guindar* aufwinden;
	guindola Winde, Haspel.
goth. vitan beobachten, bewachen	*guiar* führen;
	guia Führer.
ahd. wagôn,	*bogar* rudern, sich fortrudern;
mhd. wagen, sich bewegen	*boga* das Rudern, der Ruderer, die Mannschaft; Schwang, Zug.
goth taíran,	*tirar* ziehen;
ahd. zëran zerreiszen	*tirar* Zug;
	es-tirazar ziehen, schleifen.

2. Substantiva — *e*.

heriberga	*albergue* Wirtshaus; Vb. *albergar*.
hornwerk	*hornabeque* Hornwerk.
helm	*yelmo*, altsp. *elmo* Helm;
	almete Helm.
stock	*estoque* Stoszdegen.
landsknecht	*lasquenete*.
herold	*faraute*, *haraute*, *heraldo* Herold.

Deutsch	Span.
goth. vadi, ahd. wetti Pfand, mhd. wette Bürgschaft, Busze.	*gage* Pfand, Sold.
altfries. werand, warend von ahd. Vb. wërên leisten, verbürgen.	*garante* Gewährsmann; Vb. *garantir*.
ahd. skif,	*esquife* Boot;
goth. skip	*esquifar*, *esquipar* ein Schiff ausrüsten.
engl. flyboat	*flibote*, *filibote* kleines Seeschiff.
ags. nordh	*norte* Nord.
ags. east	*este*, altsp. *leste* Osten.
ahd. harinc	*arenque* Hering.
ahd. buwisc, buisc; m. lat. buscus, boscus Holz	*bosque* Gehölz; *boscage*; *emboscar* in den Busch, in den Hinterhalt legen.
m. lat vantus, schwed. dän. vante	*guante* Panzerhandschuh.
lêvjan verraten	*aleve* treulos, altsp. auch Subst. Treulosigkeit.

3. Substantiva — *o*.

Siehe oben 1. *robo*, *guado*, *gardingo*.
2. *yelmo* (*elmo*) *heraldo*.

bank	*banco* Bank.
spiz Spitze	*espeto*, *espedo*, *espiedo* Bratspiesz.
ags. daradh, darodh, ahd. tart Spiesz.	*dardo* Wurfspiesz, Pfeil.
ahd. hlaupan	*galopar* gallopiren; *galopo* Läufer
ban	*bando* öffentl. Verkündigung; *bandir* öffentl. verkündigen; *abandonar* verlassen (von altfr. u. prov. bandon Bann, Willkür).
marah-scalc, mhd. marschalc	*mariscalco* (*mani-*, *mali-*) Hufschmied.
sklave (slave)	*esclavo* Sklav; *esclavina* grober Pilgerrock.
alôd, m. lat. alodium	*alodio* freies Erblehen.
ahd. dahs, m. lat. taxus, taxo	*tejon* Dachs; *tasugo*.
ahd. braccho, nhd. bracke	*braco* Jagdhund, stumpfnasig.
gans	*ganso* Gans, dumm.
altsächs. u. mhd. turn	(torno) *tormo* hoher einzelner Felsen.
ahd. mhd. wat Furt;	*vado* Furt;
ahd. watan, mhd. waten	*vadear* durchs Wasser gehen; *esguazo* das Waten;

Deutsch.	Span.
	esguazar waten;
	?*guácharo* wassersüchtig;
	guachapear das Wasser mit d. Füszen trüben.
ahd. skërn Spötterei; skernôn verspotten	*escarnio* Spott; Vb. *escarnir*.
ahd. urguol ausgezeichnet	altsp. *urgulloso* stolz;
	orgullo, altsp. *arguyo* Stolz.
ahd. gâhi kräftig, rasch, nhd. jähe	altsp. *gayo* munter, lebhaft, bunt;
	gayo Holzhäher;
	gayar bunt machen.
goth. laistjan folgen; ahd. leistjan, leistên leisten	*lastar* für einen anderen zahlen mit dem Vorbehalte der Rückzahlung;
	Subst. *lasto* Recht des Bürgen auf Rückzahlung.
magan können, vermögen;	*des-mayar* in Ohnmacht fallen;
ahd. magên stark sein	*desmayo* Ohnmacht, Schreck.
ahd. scencan, Subst. scenco,	*escanciar* einschenken;
m. lat. scancio	*escanciano* Schenke.

4. Substantiva mit konsonantischem Auslaute; siehe oben:
   1. *esporon* (*espolon*), *galon*.
   2. *greñon*, *baldon*, *guardian*.
   3. *tejon*.

Deutsch.	Span.
bûten	*botin* Beute.
ags. blase brennende Fackel, mhd. blas.	*blason* Wappen, Ruhm, Preis;
	blasonar rühmen, sich rühmen.
brant	altvalenc. *brant*;
	blandir eine Waffe schwingen;
	blandon Fackel.
haakbus Hakenbüchse	(*h*)*arcabuz* Kugelbüchse.
gundfano (gundja Kampf — fano Tuch), cundfano	*confalon* Fahne.
sago Sager	altsp. *sayon* Gerichtsdiener.
alts. scepeno, ahd. sceffeno Schöffe	*esclavin* Richter.
m. l. barigildus	*barrachel* Häscherhauptmann.
ahd petil Büttel	*bedel* Gerichtsbote.

Deutsch.	Span.
ahd. sini-scalh, m. lat. seniscalcus ältester Diener	*senescal* Oberhofmeister.
ahd. skilling	*escalin* Schilling.
ags. feordhling	altsp. *ferlin* ($^1/_4$ Denar).
ags. bât	*batel* Nachen.
ahd. mast	*mastil* Mastbaum.
ags. sûdh	*sud* Süden.
ags. vest	altsp. *ovest* Westen.
altndl. wrênjo, ahd. reineo, m. lat. waranio Hengst	*guarañon*, altsp. *guaran* Hengst.
ahd. sparwari	altsp. *esparvel* Sperber; *esparavel*, Wurfnetz.
ahd. sturio, sturo	*esturion* Stör.
ahd. sin Sinn	altsp. *sen* Verstand; *senado* verständig.
nld. mots, schwz. mutz abgestutzt	*mocho* verstümmelt (oder v. *mutilus*?); vb. *mochar*; *mochin* Scharfrichter.
ahd. hartjan stärken, kräftigen	*ardido* kühn, altsp. *fardido*; altsp. *ardil* Kühnheit, *ardid* listig, List, Kunstgriff.

5. Adjektiva.

1. — *o*. Siehe oben:

a) *gualdo*, *galano*, *baldo balde baldío*, *franco*, *griseo*, *gardingo*.

b) *braco*, *guácharo*, *orgulloso*, *gayo*.

c) *senado*, *mocho*, *ardido fardido*.

Deutsch.	Span.
ahd. ubbâ, uppâ eitel, umsonst	*á ufo* umsonst, auf fremde Kosten; *ufano* eitel, stolz.
ahd. blanch, mhd. blanc	*blanco* weisz.
ahd. blâo, blaw	altsp. *blavo* blau.
ahd. brûn	*bruno* braun; Vb. *bruñir*.
rîchi	*rico* reich.
ahd. twer, dwerch quer	altsp. *guerchó* schielend.
ahd. frisc	*fresco* frisch, jung.
?ags. gagol mutwillig	*gallardo* munter, kräftig, kühn.
ahd. leid verhaszt	altsp. *laido* häszlich; altsp. *laizar* kränken, verletzen.
goth. listeigs, ahd. listîc kunstreich	*listo* gewandt, flink.
ahd. lôs leer, leicht, anmutig	*lozano* fröhlich, munter.
strûhhal (straucheln)	*esdrújulo* daktylisch.
ahd. zâhi zähe, geizig	*tacaño* geizig, verschmitzt.

Deutsch.	**Span.**
ahd. skiuhan scheuen	*esquivar* meiden; *esquivo* spröde.

2. Auf — *e*. Siehe oben 1. *galante*, *balde*.
2. *aleve*.

3. Auf Konsonanten, s. oben unter 1. *galan*, *gris*.
4. *ardid*.

6. Verba. 1. — *ar*. Siehe oben:
1. *robar*, *espolear*, *fisgar*, *tetar*, *guisar*, *baldar*, *danzar*, *guardar* *esguardar*, *guindar*, *guiar*, *bogar*, *tirar* *estirazar*.
2. *albergar*, *esquifar* *esquipar*, *emboscar*.
3. *galopar*, *abandonar*, *vadear*, *esguazar*, *guachapear*, *gayar*, *lastar*, *desmayar*, *escanciar*.
4. *blasonar*, *mochar*.
5. *laizar*, *esquivar*.

Deutsch.	**Span.**
ndl. bogen biegen	*bojar* eine Insel od. dgl. umschiffen.
altn. hala ziehen, ahd. halôn	*halar* anholen.
ndd. hissen	*izar* in die Höhe ziehen.
ndl. trekken	*atracar* ein Schiff heranziehen.
goth. thriscan, ahd. drēscan dreschen	*triscar* mit den Füssen lärmen, unruhig sein, Streiche spielen.
ahd. chrâzon kratzen	*gratar* kratzen.
ahd. marran, m. lat. marrire	*marrar* fehlschlagen, abirren; *a-marrido* betrübt; ? *maraña* Verwirrung, *marañar*.
ndd. rapen raffen	*rapar* gewaltsam wegführen, scheren.
ahd. gisello, gasaljo, Geselle, Freund; Vb. gaselljan	*a-gasajar* freundlich aufnehmen.
ahd. stamphon stampfen	*estampar* eindrücken, drucken.
alts. tômian ledig machen	*tomar* nehmen, fühlen, leiden.
ahd. wahtên Wache halten	*a-guaitar* auflauern.
ahd. zuchôn, zucken, goth. tekan	*tocar* berühren.

2. Verba — *er*.
guarnecer, *guarecer* } s. oben sub 1.

3. Verba — *ir*, siehe oben:
sub 1. *robir*, *esgrimir*, *guarnir*, *guarir*.
„ 2. *garantir*.
„ 3. *bandir*, *escarnir*.
„ 4. *blandir*.
„ 5. *bruñir* *broñir*.

a-marrido, s. *marrar*.

Deutsch.	Span.
ahd. frumjan fördern, vollbringen, schaffen	*fornir* versorgen, ausstatten.
ahd. jehan aussagen, zugestehen	altsp. *jaquir* überlassen, verlassen, altkat. = erlauben.

7. Deutsch ist die Endung der Patronymica — *ez*, wie *Rodriguez*, *Fernandez*; ursprünglich — *iz*, gothische Genitivendung: *Roderiquiz* in Urkunden = goth. Hrôthareikis; *Fredinandiz*, *Fernandez* = goth. Frithanantis.

Diese Endung ist dann auch auf andere Namen angewendet, wie *Flori* — *Florez*, *Fortunii* — *Fortuñez*; *Pelagii* — *Pelaez*, *Petri* — *Perez*, *Sanctii* — *Sanchez* (analog den Tagesnamen *Miércoles*, *Lúnes*).

Ueber deutsche Suffixe s. unter der Wortbildung.

§ 242. **Baskische od. keltiberische und iberische Wörter** (gegen 100); der grössere Teil ist aus dem Baskischen (*Escuara*), doch ist die Möglichkeit, dass manche schon früh aus dem Iberischen in das Spanische eingedrungen seien, nicht zu bestreiten.

1. Iberische Wörter.

Iber. und Span. *celia* eine Art Weizenbier.
„ „ „ *cetra* Lederschild.
„ „ „ *dureta* Badebank, Badewanne.
? Iber. lancea, span. *lanza* Lanze.
Iber. und span. *palacra*, *palacrana* Goldklumpen.

Iber. — lat. canthus Reif am Rade, *κανθός*, span. *canto* Rand.
„ „ cusculium *coscojo* Scharlachbeere.

Iber. — lat. ballux, balluca Goldsand, sp. *baluz* kleiner Goldklumpen.

Iber. — lat. gurdus dumm, span. *gordo* dick.

---

2. Baskische Wörter.

Bask. und span. *balsa* Anhäufung, Pfütze, Flosz.

Bask.	Span.
bero-ur-ga Warmwasserstelle	*burga* warme Heilquelle.
chamar-asko viel Kleines	*chamarasca* Reisbündel.
est-archa Harpunenhalter	*estacha* Harpunentau.
gaco-itsua blinder Schlüssel	*ganzúa* Dietrich.
gose-utsa lauter Hunger	*gazuza* groszer Hunger.

Bask.	Span.
eguiya Ecke, Kante;	*guijo* Kiesel, Kieselhaufen;
eguij-arria, egui-arria Eckstein	*guija* Kiesel, viereckige Erbse, altsp. *grija*; *guijarro* Kieselstein.
gur-mina Zuneigungsübel	*gurrumina* übertriebene Unterwürfigkeit des Mannes.
izaga = ïa Binse + aga Fülle	*izaga* binsenreicher Ort.
emandrea schwaches Weib	*mandria* Memme.
modorra Baumstumpf; ein in dumpfem Schlafe Liegender	*modorra* tiefer Schlaf; *modurria* Stumpfheit; *modorro* einfältig, Tölpel; *modorrar* betäuben; *modorrear* schläfrig sein.
nava Ebene	*nava* Ebene (*navas de Tolosa*); ? *Nav-arra*.
oquertzea sich verdrehen	*oqueruela* Knoten im Faden.
asserecina ernsthafter Streit	*sarracina* blutiger Streit.
sucartu aus sua Feuer u. carra Flamme	*socarrar* versengen; *socarra* Verschmitztheit; *socarron*.
osa ulea die ganze Wolle	*zalea* Schafpelz mit der Wolle.
echamarra Zeichen des Hauses	*zamarro* Schafpelz; *zamarra chamarra* weiter Rock aus Schafpelz.
zanahoria gelbe	Wurzel, Mohrrübe.
zarria, charria Schwein	*zarria* Schmutz unten an dem Kleide.
zurigaña, churigaña der oben geweiszte Teil	*zirigaña* übertriebene Schmeichelei.

Vielleicht auch *amapola* Mohn, wenn nicht = *papola* (lat. papaver). *jorguina*, *jorgina* Hexe; *enjorguinar* ruszig machen; *zaga* Gepäck hinten auf dem Wagen, Hinterteil; altsp. adv. hinten; *rezaga* Nachtrab,. im P. C. auch *zaga* in dieser Bedeutung.

---

garbantzua aus garan Korn u. antzua trocken	*garbanzo* Kichererbse.
Erbera aus erachi bera hinabsteigen machen.	*hervero* Schlund, Kehle.
Birigueta (bide-gue-ta wegloser Ort)	*vericueto* rauher Weg.
zatoa Stück	*zato* Stück Brot.

---

alabea was sich nach unten neigt	*álabe* auf den Boden herabhängende-

Bask.	Span.
	Zweig, Schaufel des Rades, Dachtraufe.
ardita (ardia Schaf)	*ardite* Heller.
zaquia, zaguia (zato — quia) Lederschlauch.	*zaque* Weinschlauch.
m. lat. saraballa, — bella	*zaragüelles* Faltenhosen.

Morcoa dicker Darm	*morcon* Blutwurst.
murua Hügel	*moron* Hügel; Stadtname.

Vielleicht auch *ademan* Haltung, Geberde und *desman* Unordnung.

---

lela, loloa ohne Salz	*lelo* einfältig (od. λάλιος = λάλος?).

---

§ 248. Arabische Wörter.

Engelmann's Glossaire „*des mots Espagnols et Portugais dérivés de l'Arabe*" (Leyden, 2. Aufl. 1869) *) enthält 650 Artikel. Sie bezeichnen meist sinnliche Gegenstände oder sind termini technici aus den Naturwissenschaften, der Medicin, Mathematik, Astronomie, Musik. Einige betreffen Staatseinrichtungen, Aemter, Würden, Masze, Gewichte oder das Kriegswesen; keiner ist aus dem Bereiche des geistigen Lebens.

Einige sind aus dem Persischen (und Sanskrit) oder aus dem Lateinischen und Griechischen ins Arabische gekommen; vgl. unten 1. ajedrez, azúcar, azul, borax, camisa; 2. albaricoque; abenuz, adelfa, alambique, atriaca, atramuz, alquimia, almajaneque, dinero.

Die meisten arabisch-spanischen Wörter kennzeichnen sich durch den arab. Artikel al—; doch ist diese Anfangssilbe auch in wenigen nicht ursprünglich, sondern erst durch eingeschobenes *l* hervorgebracht worden, wie in *aldaba*, *aldea*, *almirante*.

Die eingeführten arabischen Nomina sind der Ableitung fähig, vgl. achaque — achacar, aceite — aceituna, azul — azulejo, algarabe — algaravía.

Man vgl. über die Form der arab.-span. Wörter auch unter Teil III, über die Herkunft der span. Laute.

Beispiele.

1. Naturwissenschaften.

Pflanzenreich: *abenuz* Ebenholz von arab. abnus, dies vom griech.

---

*) Anmerkungen und Zusätze dazu von Marcus J. Müller in den Sitzungsberichten der philos.-philol. Klasse der Kgl. bair. Akad. d. W. zu München 1861.

Staat, Verwaltung, Familie.

alcabalas, *garramas* Steuern (al-cabâla, garâma).
almojarife, *almosar..*, *almozar..* Steuereinnehmer (al-mochrif).
alcalde Richter, Schulze (al-câdhi).
alcaide Burgvogt (al-câ'id).
alcázar Burg (al-caçr).
alcuña alcurnia Abstammung, soviel wie *linage* (al-conya).
aduana Duane (dîwân, aus dem Persischen).
califa (khalîfa).
miram(am)olin = amir-al-muminîn „Herrscher der Gläubigen".
muley = maulâyâ „mein Herr", und Eigenname.
rehen Geiszel (rahn).
trujaman, kat. *torcimany* Dragoman (tardjumân).
zaida Herrin (sayida); auch Eigenname.

Kriegswesen.

adalid adalil Führer (ad-dalîl).
?*adarga darga* Schild (ad-dar(a)ca); vgl. S. 178.
alarde Musterung (al-'ardh).
alfange Säbel (al-khandjar).
almirante = amir-al-bahr Befehlshaber zur See.
almogárabes almogávares Leichtbewaffnete zu Fuss oder zu Pferde (al-moghâwir).
añafil Trompete (an-nafir).
arsenal atarazana (dâr-cinâ'a).
atabal Pauke (at-tabl).
atalaya Wachturm, Warte (at-tâli'a).
atambor Trommel (tonbur aus pers. tanbur).
tahalí Wehrgehänge (haly Gürtel).
?*(a)zaga* Nachtrab (sâca); vgl. S. 186.

Seewesen.

arraez Kapitän (ar-ra'is).
místico, kat. *mastech* eine Art Schiff (mistakh); vielleicht auch *cárabo carabela* und *faluca* (von carûb und folc).

Ausdrücke aus Kunst, Handwerk und dem täglichen Leben.

acicalar poliren (ac-çical Politur).
alambique Destillirkolben (al-anbîc, dies von griech. ἄμβιξ).
(a)laud Laute (al-'ud).
albañil albañir Maurer (al-bannâ).
albarda Strohsattel (al-barda'a).

alberca Wasserbassin (al-birca).
alcaduz Schöpfeimer der Noria (al-câdus).
alcahuete Kupplerin (ad-cauwâd).
alcalá Schlosz, und Eigenname (al-cal'a).
alcántara Brücke, und Eigenname (al-cantara).
alcarraza Krug (al-corrâz).
alcoba Alkoven (al-cobba).
alcohol (al-cohl).
alfilel alfiler Stecknadel (al-khilâl).
alfombra Teppich (al-khomra).
alforja Knappsack (al-khordj).
algibe Zisterne (al-djobb).
alhacena alacena Wandschrank (al-khazâna).
alhaja Einrichtung, Kleinod u. a. (al-hâdja).
almacen mugacen Magazin (al-makhzan).
almena Zinne des Daches (al-man'a); vgl. auch oben unter Metrologie.
almirez Mörser (al-mihrâz, im spanischen Vulgärarabisch gespr. — îz).
almohada Kissen (al-mikhadda).
almoneda Auktion (al-monâdiya).
alquiler Vermietung (al-kirâ).
alquimia Chemie (al-quimiya von griech. χημεία).
arrabal Vorstadt (ar-rabadh — *arrabalde* — *arrabal*).
arracife arrecife Chaussée (ar-racîf).
ata(h)ud Sarg (at-tâbut).
(a)jarabe Syrup (ach-charâb).
ajedrez Schachspiel (ach-chitrendj, aus dem Persischen und weiter aus dem Sanskrit).
ajuar Ausstattung der Frau (ach-chuar).
acequia Wasserleitung (as-sâquija).
azotea flaches Dach (as-sotaiha, Dimin. von as-sath).
calibre Gieszform, Leisten (calib).
caravana (carwân, aus dem Persischen).
cendal ein Seidenstoff (çandal).
gaita Flöte (gayta).
jarra Topf (djarra).
mazmorra Kerker (matmura).
momia Mumie (mumiya von mum Wachs).
rabel Violine mit 1—2 Saiten (rabâb).
ribete Besatz (ribât).
roque Turm im Schachspiel (rokh).
sábana Laken (sabaniya aus Saban bei Bagdad).
sorbete Sorbet (chorba von Wurzel charaba trinken).

tabique, altsp. *tesbique texb.* dünne Ziegelwand (tachbîc).
turbante Turban, von pers. dulbend.
jerga Stoff von grober Wolle (chârica).
zaragüelles weite Hosen (sirwâl).

Sonstige arabisch-spanische Wörter.

altsp. *adunia* sehr (ad-donya).
albricias Lohn für eine gute Botschaft, ptg. alviçara, valenc. albixeres (al-bichâra).
algazara Lärm.
azul blau (arab. — pers. lazuwerd, daher lapis lazuli); abgeleitet *azulejo* glasirtes Tontäfelchen u. a.
bodoque Kugel, Klumpen (bondoc).
cafre grausam, roh; Kaffer (câfir ungläubig).
fulano ein gewisser (fulân).
hasta bis (hatta).
horro frei von .. (horr); davon *ahorrar* sparen.
ojalá o dasz doch! (enschâ allâh wenn Gott will).
rafez refez rahez rehez gemein (rahhîç).
zagal Bursch (zagal).

Bestimmte individuelle Bezeichnungen.

alarbe arabisch, der Araber (al-'arab).
alcana Name einer Strasse in Toledo, wo die jüdischen Händler wohnten.
algarbe, Algarve, d. i. der Occident (al-garb); davon *algaravia* Sprache der Mauren.
mozárabe Christen inmitten der Morisken, speziell in Toledo (mosta'rib).
mudéjares, den Christen zinsbare Mauren (modjâr). speziell die Morisken von Granada, während die von Aragon *tagarinos* hieszen.
mulato, arabischen Vaters und fremder Mutter (mowallad).

Dazu eine Fülle von Eigennamen.

§ 244. **Griechische Wörter** sind, wie oben bemerkt worden ist, auf verschiedenen Wegen und zu verschiedenen Zeiten ins Spanische gekommen. Daraus erklärt es sich, dasz ihre ursprüngliche Form mehr oder weniger verändert worden ist, dasz viele statt ihres ursprünglichen den lateinischen Accent tragen. Das ursprüngliche Genus ist bei vielen der spanischen Endung zu Liebe aufgegeben worden, doch ohne feste Regel.

Beispiele solcher Wörter, welche direkt oder auf dem Wege des Mittellateinischen übernommen sind.

Griech.	Span.
βαυκάλιον, m. lat. baucalis	*bocal* Weinkrug.
βοῦτις, *βύτις*	*bota* Weinschlauch.
βόρσα, m. lat. byrsa	*bolsa* Börse.
γυμνήτης	*ginete* Kavallerist.
γύψος	*yeso* Kalk.
δύσκολος	*discolo* ausschweifend.
ἔρημος	*yermo* öde.
ζωμός	*zumo* Saft.
ἡμικρανία	*migraña* Kopfschmerz.
θεῖος, *θεία*	*tio*, *tia* Onkel, Tante.
θύρσος	*trozo* Stück.
θύμος	*tomillo* Thymian.
κάρα, m. lat. cara	*cara* Gesicht.
κάραβος	*carabela* eine Art Schiff.
καῦμα	*calma* heisze Tageszeit, Windstille, Ruhe.
κόλλα	*cola* Leim.
κόλπος	*golfo* Golf.
κρύπτη	*gruta* Grotte.
κυδώνιον	*melo-coton* Pfirsich.
μύσταξ	*mostacho* Schnurrbart.
μύξα	*mecha* Docht.
νῆμα	*nema* Siegel.
ὀσμή	*husmo*, *husma* Witterung, Geruch.
παιδίον	*page* Page.
παλαίειν	*pelear* kämpfen.
παραβολή m. lat. parabola	*palabra* Wort.
πλατύς	*chato* platt, stumpfnasig.
σάβανον, spätlat. sabanum	*sábana* Laken.
σάγμα, lat. sagma	*salma*, alt *soma*, Last, ein Maasz.
σκάπτειν	*zapar* graben.
σμύρις, *σμίρις*	*esmeril* Schmirgel.
σπιθαμή	*espita* Spanne.
στρατιώτης	*estradiote* Reiter mit langgeschnallten Bügeln.
τάλαντον	*talante* Wage.
τραγήματα	*dragea*, *gragea* Zuckerwerk.
τρύπανον	*trépano* Bohrer.
τύφος	*tufo* Qualm.
φαρός	*fanal* Schiffslaterne.

χαῖος — *cayado* Hirtenstab.
χαλᾶν — *calar* hinablassen, sondiren; Sch. F. *callar* schweigen.

Ein altes Adj. *rece* = leicht wird erwähnt in dem Sprichworte: „*huésped que se convida rece es de hartar*; ob = ῥᾴδιος? *Lelo* = *fatuo*, ob aus λάλιος = λάλος? od. baskisch?

Die zahlreichen gelehrten oder kirchlichen griechischen Wörter im Spanischen sind entweder direkt oder durch's Lateinische eingeführt worden. Danach haben sie entweder ihren ursprünglichen Accent behalten, oder sie haben zur lateinischen Form den griechischen Accent wiederhergestellt; oder sie haben mit der lateinischen Form den lateinischen erhalten; oder sie haben den gemeinsamen graeco — lateinischen Accent; oder endlich sie haben einen ganz neuen. Im Allgemeinen sind sie nicht verändert, abgesehen von der verschiedenen Orthographie: *t* für ϑ, *th*, *f* für φ, *ph*.

Beispiele: 1. Wörter auf — *ía* wie *harmonía*, *simpatía*, *categoría*, *teoría*, *manía*, *monarquía*, *tiranía*, *filosofía*, *teología*, *apología*, *arqueología*, *filología* u. a. dgl., *fotografía*, *litografía* u. a. dgl. Einige schwanken: *mineralogía* u. *mineralogia*, *zoología* u. *zoologia*, *diplomacía* u. *diplomacia*; *idea*; *guitarra*, Sch. F. *cítara*, *cítola*; *filántropo*, *misántropo*, *síntoma*, *acónito*, *féretro*, *parásito*, *atmósfera*, *ídolo*, *epigrama*, *metamórfosis*, *héroe*, *metéoro*.

Jago, *Jaime*, Sch. F. *Jacobo*, *Basilio*, Sch. F. *Blas* (Blasius), *Jsidro*, Sch. F. *Jsidoro*, *Ebro* (Ἴβηρος), *Adra* Seestadt in Andalusien (Ἄβδηρα), *Heráclito*, *Helena Elena*, *Sofia*, *Polixena*, *Eufrosina*, *Omfale*.

2. *ágata*, *nómada* (νομάς, ἀδος), *crónica*, *época*, *práctica*, *escolástica*, *estético*, *hipócrita*, *déspota* (wol auch beeinflusst durch den gr. Vokat δέσποτα), *cólera*, *limosna* (ἐλεημοσύνη), *plaza* (πλατεῖα); *cátedra*, Sch. F. *cadera*, *la epígrafe*, *la catástrofe*, *el síncope*, *el apóstrofe*; *pólipo*, *carácter*, Pl. *caractéres*; *preste* (πρεσβύτερος); *academia*, *tragedia*, *comedia*, *democrácia*, *teocracia*, *zampoña*, Sch. F. *sinfonía*, *degaña*, Sch. F. *decanía*, *iglesia*; *Ilíada*, danach *Lusiadas*.

biblia, *dinastía*, *energía*, *simpatía*, *apatía*, *aroma*, *sistema*, *programa*, *blasfemo*, *asilo*, *horizonte*, *los ilotas* (Heloten), *abiso* (ἄβυσσος), *talento*.

Taranto (Τάραντος), *Lepanto* (Ναύπακτος), *Epiro* (Ἤπειρος), *Antioquía*, *Alexandría* und die meisten Personennamen, wie *Empédocles*, *Péricles*, *Polícrates*, *Aquíles*, *Euménidas*, *Melpómene*, *Etiope*, *'Agate*, *Teodoro*, *Ciclope*.

3. *la crísis* od. *crisi*, *la síntesis*, *la tésis*, *la dósis*.
la base, *la metrópoli*.

la crisma, el tema.

el periodo, el sarcófago, efímero, epíteto, análogo, teólogo, Archipiélago, símbolo, Elíseos campos (Ἠλύσιος).

el apóstol, el mártir, ángel.

4. *Dário* altsp. u. ptg., (Lus. III, 41), *Orféo, Peléo, Teséo* u. a., von *Rengifo* aber auch *'Orfeo Péleo* u. s. w. betont, *Cecrópe, Arquímedes, Esquilés* u. *Esquílo* (Αἴσχυλος), *Timotéo; Agamenon, Gerion, Jason, Orion, Licaon, Helicon, Anacreon* (u. *Anacreonte*), *Aristógiton.*

§ 245. Romanische Wortbildung.

Viele einfache lateinische Wörter wurden in Folge der Abstumpfung der Endungen unbequem und dunkel und darum, oder wegen der dadurch mit herbeigeführten Gleichheit mit anderen Wörtern, oder sonst aus anderen Gründen aufgegeben. Ihr Verlust ist hauptsächlich durch reiche Ableitung ersetzt worden. Anderseits hat dieselbe für viele neue Begriffe den Ausdruck geschaffen.

An Stelle der Primitiva treten vielfach Ableitungen und besonders Diminutiva mit der Bedeutung des aufgegebenen Primitivs, z. B. *lugar* Stelle (locus), *hogar* Herd (focus), *oreja* Ohr (auricula), *oveja* Schaf (ovicula), *abeja* Biene (apicula), *abuelo* Groszvater (avolus).

Dem entsprechend tritt im älteren Spanisch eine Neigung für den Gebrauch von Diminutiven an Stelle der Primitiva hervor, z. B. bei *Berceo almiella*, d. i. *almilla* = *alma* („*usábanse mucho semejantes diminutivos en tiempo de Berceo, más por gracia y estilo de hablar que porque verdaderamente lo fuesen de parte del objeto*“).

Eine solche Neigung zeigte schon das Vulgärlatein; Beisp. bei den lat. Komikern wie aetatula (aetas), pausillus u. pauxillulum, conplusculos dies, obunctula togula; clanculum.

Von den lateinischen Suffixen sind einige erstarrt und werden als solche nicht mehr gefühlt, wie — bulus, — bra, — elis, — monium, — ester, — uster, — uus. Andere werden spärlich gebraucht, wie — bundus, — lentus, — tus, tutis. Andere haben grösseren Umfang gewonnen, wie — ia, — entus, — erna, — issa, — aster, — icus, — entus. Andere haben ihre Bedeutung präcisirt, wie — alis, gebraucht gleich dem lat. — etum; — amen kollektivisch; — ineus (*eño*) für Gentilicia, — on augmentativ. Neue Suffixe sind durch Abänderung des Vokals gewonnen z. B. — *ocho*, — *ucho* aus — *acho*, — *icho*; *uno* aus *ano*, — *ino*; — *asco*, — *esco*, — *usco* aus *isco*. Zum Teil hat ein und dasselbe Suffix Doppelformen, wie — *icia* und — *eza*, oder Scheideformen ergeben, wie — *aticum* — *adgo* und — *age*.

Im Allgemeinen hat der Vokal *i* und *e* verkleinernde, *o* ver-

gröszernde und vergröbernde, *u* herabsetzende Kraft; *a* in der Mitte der Vokalreihe ist unbestimmt.

Jedes als solches gefühltes Suffix erhält den Ton; lat. — ĭnus daher = sp. — *íno*, lat. ĭa, wenn als Suffix gefühlt, = span. *ía*, lat. ŏlus = sp. *uélo*.

An deutsche u. a. Wörter treten die lateinischen Suffixe an wie an lateinische z. B. *blanco* — *blancor*, *blancura* u. a., *guerra* — *guerrero guerrilla*, *rico* — *riqueza ricazo ricacho*, *marca* — *marquese*, *a*.

Die deutschen Suffixe werden, wenn sie lateinischen ähnlich sind, diesen angepaszt und betont, z. B. schilling — *escalin*, skepeno — *esclavin*.

Einige wenige spanische Suffixe sind nichtlateinischen Ursprungs: deutsch — ing, — ling, — hart, — wart; iberisch — arra, — orra, der Ursprung einiger ist noch dunkel z. B. — *éca*.

Es können mehrere Suffixe aneinander gereiht werden: *hombr-ec-iqu-illo*, *muger-on-acha*, *moc-et-on-azo*, *cab-ez-al-ico* od. *cabezal-illo* od. *cabezal-ejo* u. ähnl.

Auch Suffixe gleicher Bedeutung: *chiqu-it-illo*, *chiqu-it-ico* (vgl. lat. puellula, griech. *βιβλάριον*, *βιβλαρίδιον*).

Analogie erzeugt falsche Ableitungen und führt zur Verwechslung der Suffixe: *caballer-ia*, *tesorer-ia*, *companer-ia* u. a.; danach nun auch *infant-er-ia*, *porqueria*; *temer-oso* (u. a. auf — *r-oso*); danach *med-r-oso*, *asqueroso*.

pepin aus *pepon*, *costumbre*, alt *costume* aus *consuetudine* u. a. nach Analogie derer auf lat. — umen, — umine; *magnitud* u. ähnl. nach Analogie derer auf — us, utis, wie *virtud*.

tersus wurde *tez* durch Einflusz der Subst. auf — *ex*, — *ecis*; *reversus* wurde *reves* und nicht *reverso* od. *reveso revieso*, nach Anal. von anderen Subst. und Adj. auf — ensis = sp. *es*; malum wurde *el mal* nach Anal. von Subst. auf — al, — alis; u. a. dgl. s. unter den einzelnen Suffixen u. § 169.

Das Geschlecht des Primitivs bestimmt das des Derivatums nicht mit Notwendigkeit: *el* (= *la*) *águila* — *el aguilucho*, *la espada* — *el espadin* u. *espadon*, *la carta* — *el cartazo*, *el lagarto* = *la lagartija la mata* — *el matojo*, *la guija* — *el guijarro*, *la aldea* — *el aldeorro*, *la cama* — *el camastro*.

Sch. Formen: *el cabezuelo* — *la cabezuela*.

§ 246. I. Nomen.

1. Substantiva unmittelbar aus Adjektiven. Vgl. lat. vinea = sp. *viña*, und die vielen Neutra wie factum = sp. *el hecho*, dictum = sp. *el dicho*, bonum u. malum = sp. *el bien*, *mal*; vulg. lat. cava = ca-

verna, sp. *la cava*. Bei einigen ist möglicherweise ursprünglich ein Substantivum gen. fem. zu denken; andere (wo nicht alle?) könnten als Neutrum Plur. gefaszt werden; vgl. darüber die erste Deklination.

el (= *la*) *alba* Morgendämmerung, *la clara* Eiweisz, *la gruesa* Haufe (*grueso* dick), *la larga* Weite, *la casta* Raçe (*castus* rein; E. W. II, 115); *la(s)nueva(s)* Neuigkeit(en), *la novela* Novelle, *la presa* die Beute, *la llava* flaches Werkzeug, Kelle; Sch. F. *plana* Ebene, *plano* Plan; *el* (= *la*) *ansia* Angst (anxius, E. W. II, 96); *la mielga* Luzerne (*melica*, d. i. medica scil. planta); *la traviesa* (transversa) Querbalken, *la granja* Scheune (graneus); *el* (= *la*) *haya* Buche (fageus), *la juncia* Cyperngras (junceus), *la playa* Ufer (m. lat. plagia = litus), Sch. F. *plaga* Himmelsstrich; *la croza* Krücke (*cruceus von crux); altsp. *la condesa* Haufe Menschen u. Sch. F. *la condensa* Vorratskammer (condensus; E. W. II, 120); *la ajuagā(s)* (aquatica, scil. piedra?) Spath, *la higuera* Feigenbaum (ficaria), *la porquera* Schwarzwildlager, (porcaria), *la ribera* Ufer (riparia), *la plegaria* Bittte (precaria), *la cajera*, Sch. F. *quijera*, *la hoguera* Scheiterhaufen Sch. F. *focaria*, *la floresta* Forst, Hain, Blumenlese (vom m. lat. forestis dem Wildbanne unterworfener Wald, von foris, mit Anbildung an *la flor*); altsp. *la aleve* Treulosigkeit, *la tarde* Nachmittag (tardus), *el* u. *la pringue* (lat. Subst. pingue); *el verano* Sommer u. *el invierno* Winter. *el infierno* Hölle, *peregrino* Pilger, *el cerezo* (*ceraseus) Kirschbaum, *el céreo* Wachsbaum, *vidrio* Glas (vitreus); *la tez* (tersus, a), *el reves* (reversus), *el hospital*.

Ebenso aus Participien; doch ist bei ihnen noch weniger zu bestimmen, ob im einzelnen Falle diese Bildung vorliege oder ob man das Neutrum Pluralis oder eine Substantivbildung aus einem vom Supinum aus neugewonnenen Verbum anzunehmen habe. Die Bedeutung ist zu erwägen, doch entscheidet sie nicht; es kann endlich auch ein und dieselbe Form je nach ihren verschiedenen Bedeutungen auf mehrfache Weise erklärt werden. Dergleichen Substantiva sind: *la defensa* Verteidigung, Verbot, Sch. F. *la dehesa* Weide, *la cosecha* Ernte (entw. = consecta E. W. II, 121 oder = collecta Mich. Studien S. 234), *la vuelta* Rückgabe, Rückkehr (volvita), *la sospecha* Verdacht (suspectus), *la conducta* Verhalten, *la promesa* Versprechen, *la empresa* Unternehmung, *la ruta* Weg, Route (rupta via), *armada* Kriegsflotte, *la expensa*, gewöhnl. Plur., Kosten; falsch gebildet *la oferta* von *oferir*. Es gibt z. B. die Verba *defensar*, *cosechar*, *sospechar*, von denen man die entsprechenden Subst. ableiten kann.

§ 247. 2. **Umgekehrt Adjektiva aus Substantiven.**

braco stumpfnasig (braco Bracke, Jagdhund), *burdel* geil (m. lat.

bordellum = sp. *burdel* Bordell), *chico* klein (ciccus), *hondo* tief (fundus), *hidalgo* Subst. u. Adj., *puerco* Subst. u. Adj., *ruin* verdorben, schlecht (ruina), *bermejo* rot (vermiculus).

§ 248. 3. **Substantiva mobilia fem. gen.**, zum Teil auch adjektivischer Bedeutung, besonders die Völkernamen und die mit Ableitungssilben gebildeten, **direkt vom Masculinum auf** — *o*, — *e* **oder mit konsonantischem Auslaute gebildet:**

lat. filius — filia = sp. *hijo* — *hija*, germanus — germana = sp. *hermano*, — *a*, equus, equa = *yegua*, lupus — lupa = *lobo* — *loba*, asinus — asina = *asno* — *asna*, mulus — mula, = *mulo* — *mula* ursus — ursa = *oso* — *osa*; palumbus od. palumbes — palumba = *palomo* — *paloma*; griech. ϑεῖος — ϑεία = sp. *tio* — *tia*.

Span. a. *la suegra* Schwiegermutter (*el suegro*), *la abuela* Groszmutter (*el abuelo* = avolus, Dim. von avus), *la niña* Mädchen (*niño* Kind = minimus), *el* (= *la*) *aya* Erzieherin (*el ayo*, E. W. II, 103), *la heredera* Erbin (*el heredero*), *el mancebo* Bursche — *la manceba* Mädchen (mancipium), *el raposo* — *la raposa* Fuchs (E. W. II, 171), *el jumento* Esel — *la jumenta* (jumentum), *el perro* Hund — *la perra*, *el tórtolo* (turtur) — *la tórtola* Ringeltaube, *el gato* — *la gata* Katze (catus), *el conejo* Kaninchen (cuniculus) — *la coneja*.

Völkernamen subst. u. adj.: *la castellana*, *la Italiana*, *la Habanera*, *la Valenciana*, *la Húngara*; *Madrileña*, *Malagueña*, *Gaditana*, *Sevillana* u. a.

b. *el infante* — *la infanta* (infans, tis), *el gigante* — *la giganta*, *el sastre* (sartor, is) — *la sastra*; *el tigre* — *la tigra*, *el elefante* — *la elefante*, vgl. lat. clienta von cliens (lat. Kom.).

Zugleiche Adjektiva: *el pobrete* — *la pobreta* (pobre), *el bobote* Dummkopf (bobo) — *la bobota*.

Participialformen, wenn sie ganz substantivische Bedeutung bekommen haben: *el doliente* — *la dolienta* (M. E.), *el preguntante* — *la preguntanta* (D. Q.), *el pariente* — *la parienta* d. Verwandte, *el sirviente* — *la sirvienta*; *el comediante* — *la comedianta*, *confidente* — *confidenta*.

Ausnahmsweise *Feminina* wie *la intrigante*.

c. **Von Masculinis auf** - *or*, zum Teil zugleich als Adjektiva gebraucht.

el señor — *la señora* (seniore), *el autor* — *la autora* (auctore); *la servidora*, *narradora*, *amadora*, *cantora*, *gobernadora*, *habladora* (von *hablar* fabulari), *pintora*, *pastora*, *redentora*, *destructora*, *protectora*, *vencedora* (*vencer* = *vincere*), *pecadora*; *intercesora*, *priora*, *profesora*, *bienhechora* (*benefacere*), *mordedora* eine mit beiszender

Zunge (*morder*), *gruñidora* (*gruñir* grunzen, keifen), *tajadora* (*tajar* schneiden); *mercadera* (*mercader* Kaufmann).

Ausnahmsweise ohne Motion: *una buena fablador* (M. E.).

In der alten Sprache zuweilen — *era* durch Analogie: *cantadera.*

el huésped Wirt, Gast (hospite) — *la huéspeda.*

el dios — *la diosa*, *marques* — *marquesa.*

el Frances — *la Francesa*, *Ingles* — *Inglesa*, *Portugues* — *Portuguesa*, *Aragones* — *Aragonesa*, *Holandes* — *sa*, *Dinamarques* — *sa*; *Andaluz* — *Andaluza.*

el leon — *la leona*, *el bailarin* Tänzer — *la bailarina*, *holgazan* Faulpelz — *holgazana*, *alazan* Fuchs (vom Pferde gesagt) — *alazana*, *moceton* junger Mensch — *mocetona*, *mamanton* — *mamantona* (*mamar* hängen), *pobreton* — *pobretona* (von *pobrete*), *griton-a.*

Valon — *Valona*, *Aleman* — *Alemana*, *Catalan* — *Catalana.*

zagal Schäfer — *zagala*, *coronel* Oberst — *coronela*, *lebrel* Windhund (leporarius) — *lebrela*, *la oficiala.*

d. Umgekehrt ist die Masculinform aus der Femininalform movirt: *la ama* — *el amo* (s. E. W. II, 94), *nieta* (neptis) — *nieto.*

e. Auch die lateinische Endung — trix (zu — tor), ist in einer Anzahl von Wörtern erhalten, neben denen z. T. die romanische Bildung auf tora (dora) steht:

emperatriz emperadora, *embajatriz embajadora*, *motriz motora*, *tutriz tutora*, *protectriz protectora*, *cantatriz cantora*; *ultriz*, *electriz* Kurfürstin, *nodriz* (*nutriz*), *institutriz*, *actriz* (daneben in anderer Bedeutung *actora*).

§ 249. 4. **Nomina unmittelbar vom Verbalstamme durch Anfügung einer Geschlechtsendung gebildet**; Accent und Vokalisation richten sich nach dem Verbum.

Vgl. lat. acus, coquus, in-cola, currus, mergus; advena; vulg. lat. proba = sp. *prueba.*

Span. 1. **Erste Konjugation:** *el abundo*, *acuerdo* Uebereinstimmung, *adorno*, *alivio* Erleichterung, *cambio* (*cambiar*), *castigo*, *comando*, *yerro* (*errar*, oder von der Nomin. Form *error*), *espurgo* Reinigung, *el medro* (*medrar* — *mejorar*), *lio* Bündel (ligare), *lloro* (*llorar* = plorare), *ruego* (*rogar*), *torno*, *vuelo* (*volar*); altsp. *blasmo* (blasphemare), *conforto* (*confortar* ermutigen), *esfuerzo* (*esforzar*) *destino* Bestimmung (lat. Vb. déstino, rom. *destíno*).

la ayuda, *la estima*, *compra* (*comprar* = comparare), *duda* (*dudar* = dubitare), *dura* Dauer, *lleva*, *liga*, *mezcla*, *pesca* Fischfang, *purga*, *torna* Zurückgabe, *falta*, *suplica* (lat. súpplico, rom. *suplíco*), *nata* Rahm (? von natare, E. W. II, 159), *la toma* Einnahme, *la*

proclama, Proklamation, *la espera* d. Warten, *la consigna*, Verhaftsbefehl, *la protesta*, *la mejora* (*mejorar* verbessern), *la reforma*, *alarma* (*alarmar* gebildet von *al arma*), *requisa* und *pesquisa* Untersuchung. und *pesquis* Ueberlegung (*requisar* u. *pesquisar* = perqu. vom Stamme *quaes* = quaer gebildet), *justa* Turnier (*juxtare), *cuita* Not, nach Diez = *cocta*, oder Sch. F. zu altsp. *cuida* Sorge (*cuidar* = cogitare)?, altsp. *premia* Not, Zwang (a-premiar), *la merca* = *la compra*.

Zweifelhaft sind Subst. wie *la defensa*, *cosecha*, *vuelta* u. s. w.; s. darüber oben § 246.

el alce das Abheben, *realce*, *alcance*, *á trueque* (v. trocar), *el contraste*, *desquite* Entschädigung, *toque*, *temple* Beschaffenheit (*templar* = temperare), *el corte* (cortar) Schneide, *disfrute* Genusz, *el roce* Berührung (rozar), *desenlaze*, *pliegue* Falte (plicar), *ataque* Angriff.

2. und 3. Konjugation: *la cierne* u. *la cierna* Blüte des Getreides, Weines u. a., das Beste eines Dinges, Sch. F. *el cierno* Mark der Bäume (cernere, altsp. *cernir*), *capa* Mantel (?capere), *la prenda* (prendere, wenn nicht vielmehr von pignore od. pignora; Mich. St. 179, vgl. § 149), *la rienda* (retinere — rétinet), *tunda* Tuchscheren, Tracht Prügel (tundere — tundir), *tuerca* Schraubenmutter (torquere — torcer).

el (= *la*) *asa* Griff (asir = apisci).

el trage (*traer* = l. trahere) Tracht; *los distingos* Unterscheidungen; *el pido* Bitte (*pedir* = petere). Man möchte bei solchen Bildungen unmittelbar an die substantivirte 1. Pers. Sing. Prs. denken, ebenso wie die Infinitive substantivirt sind: *los dires y tomares*, *los placeres*, *parecer(es)* u. a.

Verba fremden Ursprungs: altsp. *la trova* Vers (trovar), *el guia* Führer (*guiar* von dsch. witan); *el guasto* Verbrauch (*guastar*), *el tiro* Schusz (*tirar*).

Adjektiva: *furo* wild.

§ 250. 5. Ueber die substantivirten **Infinitive** s. unter der Deklination.

6. **Pronomina und Zahlwörter** direkt substantivirt: *todos esos nadas*, *dos treses*.

7. **Partikeln unmittelbar zu Subst. gemacht:** altsp. *la pro*, neusp. gebraucht *en pro de*.., *las afueras* Umgebung, *los alrededores*, *los peros* (Spr. W. *los peros no maduran*), *un sí*, *un no*; *los síes*.

los ayes (*ay*) *los ay de mies* (scherzhaft bei Cald.).

Ableitung durch Suffixe; s. d. Uebersicht b. Diez, R. Gr. II, 292 ff.

1. **Rein vokalische Ableitung.**

§ 251. Lat. -eus, ius = sp. *eo*, *io*.

Adjektiva aus dem Latein.: *aéreo*, *áureo*, *férreo*, *ígneo*; *ebrio*, *necio* (nescius), *propio*, *sabio*.

Aus dem Spätlat.: *virgíneo*.

Neu: *espelteo* (espelta Spelz, aus dem Deutschen).

Anbildungen einfacher Adjektiven: *agrio*, altsp. *agre* (acris), altsp. *crasio* = *craso*, *gurvio* = *corvo*, *novio*, *soberbio* (vgl. lat. floreus, russeus, Albius, Claudius, Furius).

§ 252. Lat. *ia*, oft an andre Suffixe angefügt: angustia, fallacia, gratia, invidia = sp. *con-goja*, *falacia*, *gracia*, *envidia*; m. lat. fortia forcia = sp. *fuerza* Kraft.

Für Neubildungen im Spanischen gemäss der oben (§ 245) angeführten Regel *ía:* Substantiva meist denominal, wenig verbale; die meisten Abstrakta, eine Würde bezeichnend, auch Kollektiva:

la alegría Freude (alegre = alacre), *cortesía* Höflichkeit (cortes), *falsía* Falschheit, *valentía* Tapferkeit, *valía* Wert, *villanía* Niedrigkeit, *garantía*, *sequía* Dürre, *mejoría* Besserung.

baronía, *señoría*, *alcaldía*, *capellanía*, *maestría* Magisterwürde.

cofradía, *mayoría*, *compañía* (m. lat. companium).

algaravía arab. Sprache, *germanía* Rotwelsch.

mercancía Waare (= *mercadería*).

Von Partikeln: *la demasía* Uebermasz (demás = de magis übrig, übrigens), *travesía* Quere (través von transversus).

§ 253. *-ería* von Wörtern auf *-arius* = sp. *ero* gebildet oder nach Analogie von solchen; unlateinisch, um ein Geschäft, den Ort desselben, ein Produkt auszudrücken, oder kollektivisch:

1, *joyería* Juwelenhandel; gel. Wort *secretaría* von *secretario* mit Unterdrückung eines *i*.

2. *blanquería* Bleiche (blanco), *fundería* Gieszerei, *hornería* Bäckerei.

3. *porquería* Schweinerei; Plur. Fleischwaaren vom Schwein (puerco), *bellaquería* Nichtswürdigkeit (bellaco von vilis), *fullería* Betrug.

4. *artillería*, *infantería*, *caballería*, *campañería*, *flechería* Schützencorps, *judería* Judenviertel, *morería* Maurenviertel.

Die auf *-uría* siehe unter *r*.

§ 254. Geographische Namen.

-ia: lat. — rom. *Italia*, *Grecia*, *Asia*, *Bretaña*, *España*, *Galia* (Gallia).

Roman. *Persia*, *Prusia*, *Rusia*, *Alemania*, *Francia*, *Suecia* Schweden, *Austria*, *Escocia* Schottland.

Baviera.

Borgoña, *Cataluña*; *Castilla.*

-ía: *Andalucía*, *Lombardía*, *Hungría*, *Turquía.*

-a: *Holanda*, *Irlanda*, *Islanda.*

§ 255. Lat. -ĭum = sp. *io*: *convivio*, *imperio*, *refugio*, *servicio*, *murmurio mormullo* Murmeln.

ío: *lacerío* Mühsal (lacer).

Apokope der Endung: *menester*, *mester* (ministerium), nach Analogie andrer auf *-er*.

§ 256. Lat. -uus, -vus = sp. *-uo*: *contiguo* angrenzend, *antiguo*, *arduo*, *inicuo*, *continuo*, *perpetuo.*

-vo: *salvo.*

= sp. *o*: *contino*, *inico*, *muerto.*

Durch Attraktion = sp. *u* + Kons. + *o*: *viudo* (viduus).

2. **Ableitung mit einfacher Konsonanz.**

§ 257. *c.* Lat. -acus = sp. *aco*, *ago*: *embriago* (ebriacus).

Neu: *bellaco* (*viliacus).

-achus (griech.): *mónago*, Sch. F. *monge.*

Lat. aca = sp. *aca*: Neu *barraca*, *burjaca* Ranzen od. *bursaca*, *bujaca*, *burchaca*, Sch. F. *bolchaca* (v. byrsa), *carraca* Art Schiff, *casaca* Kittel, *espinaca* Kraut (spina), *matraca* Klapper (arab.), *urraca* Elster.

-aga: *verdolaga* (portulaca).

Dazu Suffix *-aga*, *-aya* in Ortsnamen, viell. iberischen Ursprungs:

Amoraga, *Arechaga*, *Arriaga*, *Arteaga*, *Estenaga*, *Gonzaga*, *Madariaga*, *Urteaga*, *Zamarraga.*

Anaya, *Arnaya*, *Celaya*, *Minaya*, *Osnaya*, *Salaya.*

§ 258. *-ec-* ungewisz woher?

babieca Tropf (babia das Gaffen), *charmeca* Terpentinbaum, *holleca* ein kleiner Vogel (herreruelo), *muñeca* Handgelenk, Puppe (*muñon* gr. Armmuskel).

§ 259. Lat. -īcus, -īcum = sp. *ico*, *igo*: *mendigo*, *pudico.*

amigo, *ombligo* (umbilicus), *postigo.*

-iz (nach Analogie von ix, icis): *lombriz* (lumbricus).

Lat. ica = sp. *ica*, *iga*: *hormiga* (formica), altsp. *lechiga* (lectica), *vejiga* (vesica).

Lat. -icus 1. = sp. -*ico*: *módico*, *público*, *rústico*, *láïco*, *itálico*, *médico*.

2. = -*igo*, -*ego*: *tósigo* (toxicum), *ábrego* (ventus africus).

3. = sp. -*ego*, -*iego*: *borrego* einfältig, junges Lamm, *cadañego* jährlich (cada año), *cristianego*, *frailego* (*fray* Mönch), *ni-ego* (nidus) Nestfalke.

aldaniego (aldea Dorf), *andariego* gut zu Fusz (andar), *palaciego* (palacio Pallast), *pinariego* (pino Fichte), *veraniego* (verano Sommer).

Manchego (Mancha), *Judiego* (judaicus), *Mondego* (Munda), *Castaniega*, *Noriega*, *Savariego*. Diese Namen vielleicht gebildet nach Gallego = Gallaecus.

4. Mit Synkope des *i* — *ge*: *canonge*, *herege* (haereticus), alt *miege* (medicus).

-ica = *ica*, *iga*: *fábrica*, *pértiga*.

§ 260. Sp. Diminutivendung -*ico*, -*ica*, vielleicht deutschen Ursprungs: *bonico*, *llanico*, *menudico*, *morenico*, *tantico*; *callandico* (D. Q.);

-*cico*: *cieguecico*, *brevecico*; *campecico* u. *campesico* (veranlaszt durch campesino).

Subst. *animalico*, *asnico*, *perrico*;

casica, *abejica* (abeja = apicula Biene), *barbica*, *tijerica*;

Juanico, -*ca*; *Perico*, -*ca* *Sanchico*, -*ca*.

-*cico*, *cica*: *airecico*, *arbolecico*, *pastorcico*, *ovecico* (huevo);

avecica, *mugercica*, *imagencica*, *fuentecica*; *lengüesica* (für -cica).

Ohne Diminutivbedeutung: *hocico* Schnauze, Rüssel (hoz = fauce), *pellico* Pelzrock (pellis), *villancico* ein Lied.

-*ique*: *dedo meñique* (minimus) d. kleine Finger.

§ 261. Lat. -at-icus = sp. *át-ico*: *fanático*, *lunático*, *silvático*, *Asiático*.

Neu: *bobático* (bobo Tropf), *friático*, *temático* (tema Eigensinn).

-at-icum = sp. -*adgo*, *azgo*; zum Teil wol nicht volkstümliche Wörter, sondern gelehrt-juristische:

Neu: *alguaciladgo* u. -*azgo*, *almirantadgo* u. -*azgo*, *cardenaladgo* u. -*azgo*, *consuladgo* u. -*azgo*, *mayorazgo*; *terrazgo* Pachtzins, *hallazgo* Fundgeld, Fund, *cillazgo* Bodenzins, *colodrazgo* Weinsteuer, *montazgo* Weidezins, *hartazgo* Fütterung.

= Sp. -*age* (*aje*), -*aja*, z. T. aus dem Französ. -age od. provenz. -atge:

salvage (silvaticus).

viage Reise (viaticum).

Neu: *aprendizage* Lehrzeit, *brebage* u. *brebajo* Getränk, altsp. *bevragio* od. *bebraio* (*biberaticum), altsp. *barnage* (Alx. *baronaticum), *cordage* Tauwerk, *carnage* Fleisch, Gemetzel, *herbage* Weidezins, Weide (Aragon), *homenage* Huldigung, *hospedage* Bewirtung, *linage* Geschlecht, *lenguage* Sprache, *mensage* Botschaft, *orage* stürmisches Wetter, *parage* Gegend, *personage* Persönlichkeit, *ultrage* Beleidigung, *vasallage* Vasallität, *village* Dorf, *visage* Fratze, *la ventaja* Vorteil (*abantaticum).

§ 262. -oc- = sp. *uec: doncellueca* alte Jungfer, *morueco* Widder, *ballueco* Unkraut.

§ 263. Lat. -ucus = sp. *uco*, *ugo:* Adj. *caduco*.

Neu: *astrugo* (Bc.) glücklich, *machuco* reif an Verstand (macho), *maluco* (kränklich).

Subst. *saúco* (sambucus), *carruco* kleiner Wagen.

Neu: *abejaruco* Bienenfresser, *almendruco* grüne Mandel, *besugo* ein Fisch, *fabuco* Buchecker (für faguco durch Dissimil.), *mendrugo* Bettelbrot, *pajaruco* groszer Vogel, *tasugo* Dachs, *verdugo* Gerte, Henker.

-uca = sp. *-uca*, *-uga: oruga* (eruca) Raupe, *lechuga* (lactuca), *verruga* (verruca) Runzel.

Neu: *carruca* Grünfink, *faluca* od. *falua* ein Schiff, *mazuca* Schwertlilie, *pechuga* Brust des Geflügels, *tortuga* Schildkröte (m. lat. tortuca. E. W. I, 411), altsp. *massuca* Keule.

§ 264. Lat. -ax acis, -ex ecis, -ex icis, -ix īcis und ĭcis, -ox ocis = span. *-az*, *-ez*, *-iz* und *-ice*, *-ce*, *-oz:*

capaz, *falaz*, *feraz*.

pómez (pumex).

cerviz, *perdiz*, *raiz*, *cáliz; apéndice*; *sauce* (salix, cis), *sorce* (sorex, icis), *atroz*, *feroz*.

Uebergang in die 1. u. 2. Deklination, sofern nicht Adjektivformen zu Grunde liegen:

limaza (limax), *pulga* (pulex), *romaza* (rumex).

Neu: *barniz* Firnisz.

Durch Analogie danach umgebildet: *lombriz* (lumbricus).

§ 265. Lat. -aceus = sp. *-azo*, *-acho*, z. T. augmentativ und pejorativ: Neue Adjj. *anchazo*, *grandazo*, *pocazo* (Bc.), *ricazo ricacho*,

viejazo od. *vejazo*, *feazo*, *amarillazo* blaszgelb, *verdacho* lauchgrün; *vivaracho* sehr lebhaft.

= *az* (nach Analogie derer auf -ax, -acis = sp. *az*): *montaraz*, *paloma torcaz*, alt. *torcaza* Ringeltaube.

Subst. vulg. lat. minaciae = sp. *a-menaza(s)*.

Viele neue Subst. *espinazo* Rückgrat, *grimazo* Grimasse, *hormazo* Ziegelmauer (forma), *capacho* Kiepe, *mostacho* *muchacho* d. Junge (mocho), *penacho* Federbusch; *arcaza* (arca), *galeaza* (von galea = galera), *hilaza* Gespinnst, *linaza* Leinsamen, *mordaza* Knebel, *picaza* Elster, *pinaza* Pinasse (Schiff), *terraza* irdenes Gefäsz, *vinaza* Nachwein.

hornaza hornacha Ofen, *borracha* Schlauch, *carnacha* Aas, *garnacha* langes Amtskleid u. a.

augm. *arbolazo*, *animalazo*, *bueyazo* (buey), *herejazo*; *bezacho* Dicklippe; *hombracho*, u. *hombrachon*, *corpanchon* (cuerpo); *gallinaza*, *caraza*, *barbaza*, *herbaza* (yerba).

pejorat. *caballazo; vulgacho*, *poblacho*, *dicharacho* (dicho), *mujeraza*, *aguacha*.

Zur Bezeichnung der Wirkung eines Instruments: *abanicazo* (abanico Fächer), *acicatazo*, Spornstich (acicate), *agujazo* (aguja), *bolazo*, *cuchillazo*, *cañonazo*, *dardazo* (dardo Pfeil), *flechazo* (flecha), *fusilazo*, *latigazo* (látigo), *manotazo* (mano), *picazo* (pica), *puntillazo* (puntillas Fuszspitzen), *zapatazo* (zapato).

= *aqueo: globo terráqueo;* daneben *el terrazo = jarro.*

§ 266. Lat. -icius = sp. *-izo -ezo*, *-icio*, *-iz*, (nach Analogie von ix, icis), *-icho: avenedizo* (adventicius), *hechizo* (facticius), *ficticio* (ficticius).

Neue Adjj.: *achacadizo* hinterlistig (*achacar*), *agostizo* im August geboren, *azotadizo* peitschenswert (azotar), *cambiadizo* wechselnd (Rz), *castizo* echt (casta), *huidizo* flüchtig (huir), *puente levadizo* Zugbrücke, *mestizo* (miscere), *pajizo* strohern (paja), *postizo* untergeschoben.

Diminutiv: *blanquizo* (blanco).

Substantive, meist Concreta: *caballerizo* Stallmeister, *cabrerizo* Ziegenhirt, *acortadizo* Stückchen (a-cortar), *apartadizo* Kabinet (apartar), *cañizo* Rohrhütte (caña), *carrizo* Schwertlilie (l. carex), *gollizo* Kehle (gula), *hechizo* Zauber (facticius), *pasadizo* enger Gang (pasar).

agachadiza Schnepfe (agachar), *caballeriza* Stall, *cañiza* Leinwandart, *corteza* Rinde (cortex), *hortaliza* Gemüse, *pelliza* Pelz, *longaniza* lange, dünne Wurst (vulg. lat. — span. *longáno* od. *longábo*).

-iz: *aprendiz* Lehrling, *filadiz* Floretseide (filar).

icho: capricho, *salchicha* Wurst.

§ 267. Lat. oceus = sp. *-ozo*, *ocho*: Neue Subst. *mazocho* (mazo) Schlägel, *garrocha* (garra) Wurfspiess mit Haken.

§ 268. Lat. -uceus = sp. *-uzo*, *-uz* (nach Analogie von ux, ucis) *-ucho*: Neue Adjj.: *lechuzo* saugend (leche), *machucho* reif an Verstand (*macho*).

Neue Subst.: *terruzo* Erdreich, *Andaluz*, *Guipuz*.

abenuz (ébano) Ebenholz, *orozuz* Süszholz, *testuz* Hinterkopf (testa).

capucho u. *capuz* Kapuze (capa).

caperuza Mütze.

carducha grosze Kratze (cardo), *garrucha* Kloben (garra).

Dimin. u. pejorativ: *animalucho*, *burrucho* Eselsfutter (burro), *aguilucho* Bastardadler, *avechucho* häszlicher Vogel; *demonichucho*; *gentuza* Gesindel, *casucha*.

§ 269. *d.* Lat. -ĭdus als Suffix nicht mehr gefühlt, daher = sp. *-ĭdo* und keine Neubildungen: *árido*, *nítido*, *cal(i)do*, *lindo* (limp(i)do), *raudo* reiszend (rab(i)do — rau-do); *frio* (frig(i)do — altsp. *frido*).

= *i͡o*: *limpio*, *recio* laut (rigidus), *sucio* (sucidus) schmutzig, *tibio* (tepidus).

= *ĭdo*: *enjabido* (in-sapidus).

§ 270. *l.* Lat. -(e)ŏlus, -(i)ŏlus. 1. = sp. *-éolo* in gel. Wörtern: *maléolo*, pop. Sch. F. *majuelo*; *fovéola*, pop. Sch. F. *hoyuela*.

2. = sp. *-yólo*, *-yóla*: *gayola*, Sch. F. franz. Urspr. *jáula* (caveola).

3. = sp. *-ol*: *fasol*, *frisol*, Sch. F. *frisuelo*, gel. *faséolo* (phaseolus).

4. = sp. *(h)u͡elo*, *-ol*, diminutiv: *hijuelo* (filiolus), *lenzuelo* (linteolum) *orzuelo* Gerstenkorn (hordeolus); *ruiseñor*, altsp. *rosseñol* (lusciniola), durch Analogie derer auf or, oris (span. *-ol*) und Volksetymologie; *español* (vgl. darüber Diez, Gramm. I, 95).

Neu: *abuelo* (avus), *buñuelo* (frz. beignet), *pañuelo* Tuch (*paño*), *sanguijuela* (vulg. lat. sangisuga = sp. *sanguija*), *viruela(s)* Pocken, *pajuela* Schwefelhölzchen.

Mit diminutiver Bedeutung: *aceruelo* kleiner Degen (acero), *herreruelo* ein Vogel, *mozuelo* (mozo); *Judihuelo* (judío); *demoñuelo* (demonio), *hojuela* (hoja), *plazuela*; *aldehuela* (aldea); *bategüela*, *corregüela* (batea, correa).

-ezuelo, *-izuelo*, *-zuelo* dimin. nach Art von *cabezuelo* u. *-zuela*

(cabeza): *cornezuelo* (cuerno), *pañizuelo* (paño), *autorzuelo*; *pecezuelo*, *bestezuela*.

anzuelo (hamus) Angelhaken.

Neue Adjj.: *bajuelo*, *cojuelo*, *chicuelo*, *grasuelo*, *suzuelo* (Bc.) *cieguezuelo*, *fortezuelo*.

Vergl. dazu unter § 266.

Adv. *lejuelos* (léjos).

§ 271. Lat. -ŭlus, -ŭla, als Ableitungs-Suffix nicht mehr gefühlt, darum = sp., *-ŭla -ŭlo*, nicht dimin.: *cingulo* Gürtel, *tribulo* eine Pflanze, *férula* Rute, *fistula* Sch. F. *fistola*.

Mit Synkope des *u* = *-lo*, *-la*: *pueblo* (populus), *espejo* (speculum). *tabla* (tabula), *espalda* (vulg. lat. spathula).

Neu: *brújula* Kompasz (für *bújula*), *girándula*, *guíndola*, *góndola*; *orla* Rand (ora).

Adjectiva: *crédulo*, *péndulo*.

viejo (vet(u)lus).

§ 272. Lat. -ac-ulus. 1. = sp. *áculo* in gel. Wörtern: *signáculo*, pop. Sch. F. *señuelo* u. *señal?* (Mich. St. S. 270).

2. = sp. *-ajo*, *-allo* (aus ac(u)lo): *gobernallo* od. *-alle* (gubernaculum), *graja* (graculus) Krähe, *navaja* (novacula) Messer.

Neu: *acertajo* Rätsel (acertar), *cascajo* Kies (casco), *espantajo* Schreckbild (espantar), *estropajo* Wisch (estropo), *latinajo* Küchenlatein, *lavajo* Viehtränke (lavar), *migaja* Krümchen, Kleinigkeit (l. mica), *regajo* Pfütze (regar), *rodaja* Rädchen (l. rota), *sonaja* Schelle (sonar), *tinaja* Kufe (tina), *trabajo* (trabar).

§ 273. Lat. -ec-ulus, -ic-ulus = sp. *-ejo*, *-ijo*, *-illo*: *conejo* (cuniculus), *follejo* od. holl. (folliculus).

abeja (apicula), *corneja* (cornicula), *oveja* (ovicula), *oreja* (auricula), *clavija* (clavicula), *lenteja* (lenticula), *vulpeja* (vulpecula).

Transpos. *peligro* (periculum).

Neu: *abracijo* Umarmung (abrazar), *acertijo* Rätsel (acertar), *ahoguijo* Halsentzündung (ahogar), *armadijo* Falle (armar), *regocijo* Fröhlichkeit (gozar), *gracijo* Scherz, *azulejo* Kornblume (azul), *cangrejo* Krabbe (l. cancer), *vencejo* Band (l. vincire), *junquillo* Narcisse (junco).

botija weitbauchiger Krug mit engem Halse (bota), *lagartija* Eidechse (lagarto = lacertus), *molleja* Kalbsmilch (l. mollis), *yacija* Lager (yacer).

Diminutiv: *anillejo* (anillo), *animalejo*, *arbolejo*, *cordelejo*, *lugarejo*, *zagalejo*; *cuchilleja* (cuchilla), *anadeja* (anade), *canaleja* Rinne.

Neue Adjj.: (*bermejo* aus Subst. vermiculus), *parejo* gleich (par), *añejo* (año).

Dimin. *amarillejo* (amarillo), *poquillejo* (poquillo Rz).

§ 274. Lat. -uc-ŭlus, z. T. aus -ic-ŭlus, -unc-ulus = span. *-ojo*, *-ujo*, *-ollo*, *-ullo*, *-ocho.*: *añojo* (*cordero de un año*, Bc.), *piojo* (peduculus, pediculus Dimin. von *pedis* Laus), *hinojo* (foenuculum und genuculum).

aguja (acucula), *panoja* u. *panocha* Büschel (panucula, panic. von panus).

Neu: *capullo* Büschel, *cerrojo* Riegel (cerrar), *granujo* Blatter (grano), *matojo* Gebüsch (mata), *redrojo* Spätling (*redro* zurück), *somorgujo* Taucher (sub-mergere).

magullo Quetschung (maca).

burbuja Wasserblase (borbolla, borbuja).

Adjj. dimin.: *blandujo* (blando), *magrujo* (magro).

Lat. -c-ŭlus an Konsonanten angefügt, sp. Synkope des *u*: *carbunclo* (carbunculus), *muslo* (mus(cu)lus.

Altsp. *sobejo* (*superculus) überflüssig.

Lat. -b-ulus: *fonil* (fundibulum) nach Analogie derer auf -ilis.

§ 275. Lat. -ēla = sp. *ela: candela*, *cautela*, *clientela*, *parentela*, *tutela.*

= *-ella*: *querella* (durch Analogie andrer auf -ello, -ella; doch auch lat. querella geschr.)

§ 276. Lat. -alis, -ale = sp. *al.*

Adjj. *igual* (aequalis), *caudal* (capitalis), *legal* und *leal* (legalis), *mortal*, *natural.*

meridional (spätlat.), *real* (sp. l.)

Neu: *celestial*, *divinal*, *filosofal*, *fisical*, *frescal*, *frutal*, *mayoral*, *mundanal*, *perenal*, *teologal*, *terrenal.*

Subst. *canal*, *animal.*

Neu: *cardinal* od. *cardenal* Beule, *arsenal*, *bocal* (boca), *casal* Meierei, *portal*, *quintal* Zentner, *señal* (signum od. = signaculum?).

Mit dem Begriffe des lat. Suffixes -etum: *espinal* (= spinetum Dornhecke), *alcornocal* (alcornoque Kornelkirsche), *almendral* (almendra = amygdalus), *alverjal* u. *arvejal* (arveja Erbse), *arenal* (arena), *cerezal* (*cereza* von lat. ceraseus), *hinojal* (hinojo Fenchel), *naranjal*,

peñascal (*peñasco* Fels), *robledal* Steineichenwald, *arrozal* Reisfeld, *jaral* (*jara* kretische Ciste), *lodazal* (*lodo* = lutum).

Lat. -aris identisch mit -alis, jenes gesetzt, wenn das Primitiv auf *l* auslautet: vulgaris, popularis, epularis, singularis; plur-alis, mortalis. Im Rom. ebenso, auszerdem *l* nach *li* od. sp. *ll*, z. B. *cebollal*; vgl. unten -aris = sp. *-ar*.

§ 277. Lat. — ēlis = sp. — *el*: *cruël* (crudelis), *fïel* (fidelis).

§ 278. Lat. ĭlis = sp. — *il*: Adj. *civil*, *gentil*, *jovenil*, *sutil* (subtilis).

Neu: *caballeril*, *cerril* bergig (*cerro* Hügel), *concejil* gemeinschaftlich (*concejo* concilium), *escuderil* (*escudero* Schildknappe), *femenil*, *mugeril*, *pastoril*, *señoril*, *varonil*.

Substantiva: *cubil* (cubile), *henil* (foenile) Heuboden, *sedil*.

Neu: *badil* Feuerschaufel, *barril* Fasz, *buril* Grabstichel, *carril* (carro) Geleise, *dedil* (dedo) Fingerring, *focil* Feuerstahl, *fondil* Trichter (fundere), *mongil* Kutte (monge), *pernil* Schinken (pierna), *pretil* Brüstung (aus *pectoril*, wie *pretina* aus *pectorina*), *redil* Pferch (*red* = l. rete).

marfil Elfenbein, Sch. F. *alfil*, *arfil* (arab.).

Lat. -ĭlis, nicht mehr als Suffix gefühlt = sp. *-il*: *fácil*, *fértil*, *frágil*, *grácil*, *útil*.

humilde (humilis) demütig.

Lat. -b-ĭlis 1. = sp. *-bil*: *flébil*.

2. = sp. *-ble*: *amable*, *amigable*, *credible*, *visible*, *voluble*, *cantable* (spätlat.).

Von Substantiven: *favorable*, *razonable*.

Neu: *agradable* (*agradar* gefallen), *plegable* (*plegar* plicare), (*in*)*gobernable*, *realizable*, *agible* tunlich, (*in*)*asequible* (assequi), *preferible*, *tangible*, *apetecible*, *convenible*, *temible*, *movible*, *sufrible*, *legislable*; *perfectible*, *factible*; *falible* trüglich.

Von Substantiven: *hermanable* brüderlich (hermano), *manuable* handlich, *apacible* friedlich (paz).

§ 279. — ulis im Span. nicht vorhanden, *azul* blau aus dem Persischen, s. E. W. I, 42 u. § 243.

— lia Endung d. Nom. Plur. gen. ntr. von Adj. — lis; daraus Substantiva — *lla*, — *ja*, Feminina 1 Decl., s. unter § 374.

Neu danach gebildet: *baraja* Verwirrung, *canalla* Hundevolk, *rocalla* Gestein, *remasaja* Ueberbleibsel (remansum), *baratijas* geringe Waaren, *gentualla* Pöbel.

§ 280. **m.** Lat. -āmen, ĭnis 1. = sp. — *ame, ambre* (am(i)ne — amre — ambre): *alambre* (aeramen), *enjambre* (examen), *velambre* (velamen).

2. = *ámen*: *certámen, vejámen* (vexamen).

Neu in kollektivischem Sinne: *bestiame*, *leñame* (*leño* = lignum), *cochambre* Schweinerei, *corambre* (corium = sp. *cuero*), *fiambre* kaltes Fleisch (frio), *osambre* (*hueso* ossum), *pelambre* (*pelo* Haar).

botámen Tonnenwerk.

§ 281. Lat. -īmen, ĭnis 1. = sp. *-imbre* (im(i)ne -imre -imbre): *mimbre* Weide (vimen).

2. = *ímen*: *crímen.*

Neu: *urdímbre* od. *urdiembre* Aufzug des Garnes (*urdir*).

§ 282. Lat. -ūmen, ĭnis 1. = sp. — *ume,* — *umbre* (um(i)ne — umre — umbre): *herrumbre* (ferrumen), *legumbre* (legumen).

2. = *-úmen: acúmen.*

3. = *-un*: *betun*, altsp. *bitume* Asphalt.

Neu in kollekt. Sinne: *cardume(n)* groszer Zug Fische, *techumbre*, hohes Dach (*techo*).

§ 283. **n.** Lat. -anus 1. = sp. Adj. *-ano*: *mundano*, *humano*, *pagano*, *urbano*, *rusticano.*

Neu: *anciano*, alt (*ante*), *cercano* nahe (*cerca*), *certano* (l. certus), *comarcano* (*comarca*), *hortelano* (l. hortus), altsp. *jusano* unterst (Alx. adv. *jus* = deorsum), *susano* oberst (*sus* = sursum), *lejano* (*léjos*), *liviano* (levis), *lozano* üppig (E. W. II, 149), *soberano* (super), *tardano* (tarde), *temprano* früh (*temporanus), *ufano* stolz (ahd. ubbâ), *villano* gemein (villa).

italiano, *prusiano*, *romano*, *galicano*, *mantuano*, *napolitano*, *veneciano*, *gaditano* (*Gades* — *Cádiz*), *castellano*, *valenciano*, *zamorano*, *sevillano* u. a.

— *an*: *aleman*, *catalan*, *persian*; *alazan* (vgl. E. W. II, 87), möglicherweise identisch mit dem ebendaselbst angeführten *albazano*).

2. **Subst.** *-ano*, *-an* (nach Analogie derer auf *-anis*), *-ana*: *decano dean.*

Neu: *ciudadano* (*ciudad*), *escanciano* Schenk (*escanciar*; ahd. scencan), *escribano* (*scriba*), *serrano* (*sierra* Gebirge), *gusano* Wurm (cossus Holzwurm), *pantano* Sumpf, *solano* Ostwind (sol), *verano* Sommer (ver).

capellan, *capitan*, *castellan*, *guardian* (*guardia*, m. lat. capus E. W. II, 136), *gavilan* Sperber, *milan* Weihe (miluus).

hilvan (*hilo vano*).

campana Glocke, *fontana* (fons), *mañana* (mane), Morgen, *mayorana*.

sotana Sutane (altsp. *soto*, subtus), *tartana* kleines Schiff, *ventana* (ventus) Fenster.

-es-ano: *artesano* Handwerker, *cortesano* (*la corte*), *parmesano*.

§ 284. Lat. -enus, -ena = sp. *-eno*, *-ena*: *ageno* (alienus), *lleno* (plenus).

arena, *avena*, *cadena*; *veneno*.

Die span. Endung *-ena* neu und durch Entstellung entstanden: *carena* (*carina*), *patena* (*patĭna*) Schaumünze, *faena*, Sch. F. *hacina* u. *fagina* (von *fascis*).

Fremden Ursprungs: *azucena* (arab.) Lilie, *barrena* Bohrer, *bafena* Lunge, *melena* Mähne.

Adj. *moreno* (*moro*).

§ 285. Lat. -īnus = sp. *-ino*, *-in* (nach Analogie derer auf *o*, *inis*) und *i*: *cervino* (cervus), *divino*, *marino*, *latino* u. *ladino*, *numantino*, *florentino* u. *florentin* u. a.

Neue Adjj. (Stoff, Herkunft): *dañino* (*daño* damnum), *paladino* (palam), *argelino* (Argel Algier), *granadino*, *vizcaino*, *bilbaino*, *alcalaino*.

mallorquin.

marroquí, *granadí*, *berberí*.

Subst.: *sobrino* (sobrinus), *molino* (= mola), *pollino* Esel (pullus).

Neu: *padrino* Pathe, *camino* Weg, *cigoñino* (*cigueña*), *palomino*; *menino* u. Sch. F. *niño* Knabe aus minimus.

estornin Staar, *mastin* Rüde, *rocin* Klepper, *bacin* (veraltet) Becken, *festin* Fest, *florin*, *jardin* Garten, *fortin* kleine Schanze, *peluquin* kleine Perrücke.

Verbalia: *danzarin*, *bailarin*, *cantarin*.

Lat. -īna = sp. *-ina*: *gallina*, *ruina*, *cocina* (vulg. lat. coquina), *farina*, *resina* Harz, *colina* Hügel (m. lat. collina), *madrina* Stiefmutter (m. lat. matrina; vgl. *padrino*).

Neu (Denominativa mit konkreter Bedeutung): *bolina* Senkblei, *calcina* Kalk, *cantina* Keller, *cortina* Vorhang, *encina* (*ilicina* für *ilicea* von *ilex*) Steineiche, *esclavina* Pilgermantel, *hacina* (*fagina*), Haufen Garben oder Heu, *neblina* dichter Nebel, *salvagina* Wildpret, *zebelina* Zobel.

Dazu *carena*, *faena* s. oben § 284.

§ 286. Lat. -ĭnus in Adjj. = sp. *-īno*: *cristalino*, *cedrino*, *laurino*, *mirtino*, *mirrino*.

In Subst. = sp. -*(ĭ)no: asno* (asinus), *dueño* (dominus), *fresno* (fraxinus).

carpe Buche (carpĭnus für carpīnus), *cofre* (cophinus).

Lat, -ĭna = sp. *-ĭna, (ĭ)na: página*; *hembra* (*femina*).

= sp. *-īna: bocína* (*búcĭna*).

— sp. *-ēna*: *patena* (*patĭna*).

§ 287. Lat. -ic-inus = sp. *-ezno*, *-esno* zur Bezeichnung der Abkunft.

Neu: *judezno* (Bc. Judensohn), *gamezno* (*gamo*), *lobezno* (*lobo*), *osezno*, *pavezno* (*pavo*, Rz.), *pecadesno* (*pecado* Teufel, Rz.), *perrezno*, *viborezno*.

Sächlich: *rodezno* Schaufelrad, *torrezno* gerösteter Speck.

§ 288. Sp. *-īno* in Diminutiven, vielleicht zu erklären aus dem lat. -īnus, welches die Abstammung, also das Jüngere, das Kleinere bezeichnet: sororinus, libertinus, amitina.

Adj.: *verdino* hochgrün.

Subst.: *ansarino* (*ánsar*), *palomino*.

espadin (*espada*).

§ 289. Lat. -ūnus = sp. *ūno*: *ayuno* (*jejunus*), *importuno*, *oportuno*.

Ein anderes *-ūno* zum Ausdrucke der Herkunft oder Aehnlichkeit ist wol nur eine Variation zu *-ino*: *asnuno*, *bobuno* (*bobo* Dummkopf), *caballuno*, *cabruno*, *vacuno*, *carneruno*, *cervuno*, *raposuno*, *zorruno*, *gatuno*.

§ 290. Lat. -edo, inis = sp. *-edo*: *pinguedo* Fett, *torpedo*.

Lat. -ido, inis = sp. *-ídine*: altsp. *libidine*.

Lat. -t-udo, inis, 1. = sp. *-ud* nach Analogie derer auf lat. -us, utis: *latitud*, *magnitud*, *multitud*, *lentitud*, altsp. *consuetud*, *mansuetud*.

Neu: *aptitud* (lat. in-eptitudo), *certitud*, *esclavitud*, *gratitud*, *quietud*, *exactitud*.

2. = sp. *-umbre* nach Analogie derer auf *-umen*, *uminis*: *costumbre* (*consuetudo*), *dulcedumbre*, *mansuedumbre*, *muchedumbre*, *servidumbre*; altsp. *firmedumbre*, *gravedumbre*, *fortidumbre*.

Neu: *pesadumbre*, *podredumbre*; altsp. *franquedumbre*, *quejumbre*.

§ 291. Lat. -āg-o, ag-inis 1. = sp. *-ago*: *fárrago*.

2. = sp. *-ágine: vorágine*.

3. = *-ágen*: *imágen*.

4. = *-en*: *herren* (Sch. F. *farragine*), *sarten* (*sartagine*).

5. = *-in*: *serrin* (*serragine*), *magin* Einbildungskraft, Sch. F. zu *imágen?*

Lat. ĭg-o, ig-inis 1. = sp. *-igo*: altsp. *caligo*, Sch. F. *calina*, *el vértigo*.

2. = *-igen*: *origen*.

3. = *-in*: *hollin* (*fuligine*), *rubin* (*rubigine*).

Lat. -ūg-o, ug-inis 1. = sp. *-ugo*.

2. = sp. *-in*: *orin* (*aerugine*), *herrin* (*ferrugine*).

§ **292.** Lat -o, ōnis = sp. *-on*: *ladron* (latrone), *halcon* (vulg. lat. falco), *carbon*, *leon*, *paon* (pavone), *pulmon*.

Neu: *bufon* Spaszmacher, *burlon* (*burlar*), *buscon* (*buscar*), *chillon* der gern pfeift, *dormilon* (*dormir*), *comilon* groszer Esser, *espion* (*espiar*), *holgon* lustiger Bruder (*holgar*), *miron* Beobachter (*mirar*), *punzon* Pfriem (*punzar* stechen), *peon* Fuszgänger, Infanterist (lat. pes, dis), *resbalon* Fehltritt (*resbalar* ausgleiten), *soplon* Ohrenbläser, *temeron* (*temer*), *cabron* (*cabra*), *castron* verschnittener Bock (*castrar*), *huron* Frettchen (lat. fur), *lechon* (Milch)schwein (*leche*), altsp. *moton* (ital. montone, frz. mouton von mutilus), *perdigon* junges Feldhuhn, Schrot (perdix), *tejon* Dachs (ahd. dahs, m. l. taxus), *baston* (E. W. I, 58), *bordon* Pilgerstab, *canton* Ecke, *cajon* (*caja*), *corazon* Herz, *monton* Haufen, *moron* Hügel, *rincon* Winkel, *talon* Ferse (talus), *turbion* Regengusz (*turbiar* = *turbar*).

Augmentativ: *bocon* (l. bucco) Dickback, *menton* Kinn (l. mento Langkinn von mentum).

Neu: *airon*, *autoron*, *caballon*, *garganton* gefräszig (*garganta* Kehle), *hombron* (*hombre*), *lebron* (*liebre* lepus), *troncon* (*tronco*), *espadon* (*espada*), *salon*, *fantasmon*; *angelon-azo*, *hombron-azo*; *abejon* Hornisse (*abeja* Biene), *birlon* Kegelkönig (*birla* Kegel); *arqueton* (*arca*) *cazolon* (*cazuela* von *cazo*); *barbon*, *denton* einer mit groszem Barte, mit starken Zähnen.

Neue Adj.: *bobon*, *frion*, *moceton*, *griton*; *grandon-azo*, *grandill-on*, *pobret-on*.

Völkernamen: *Breton*, *Valon*, *Frison*, *Japon*, *Saxon*.

§ **293.** Lat. -io, -ionis = sp. *-ion*; lat. -nio, -lio und -tio = sp. *-ñon*, *-llon*, *-cion* u. *zon*: *el ludion*, *tabelion*, *escorpion*; *la legion*, *opinion*, *union*; *tension*, *prision*, *ocasion*, *ilusion*.

el pabellon (papilio); *la opcion*, *nacion*, *accion*, *faccion*, *nutricion*, *razon*, *el tizon*, altsp. *la pozon* (Alx.) altsp. *canzon* für *cancion*.

Nom. Form: *el avestruz*, (avis struthio); *desperdicio*, ? *destrozo* (destructio oder vom Vb. *destrozar*), *esperezo* (exporrectio).

Neu: *el clerizon* Chorknabe, *compañon*, *infanzon* (m. lat. infantio),

§ 801. Lat. -arius 1. = sp. Adj. *-ario*: *contrario*.

2. = *-ero*: *primero*, *lechero* milchig.

Neu: *delantero* vorn befindlich (delante), *postrero* (mit eingeschobenem *r* von post oder von posterus) und *postrimero* (nach primero gebildet) letzte, *verdadero* wahr (*verdad*); altsp. *baldrero* (Bc.) freiwillig, *cabdalero* (Alx.) = *principal*, *cobdiciadero* (Bc.) habsüchtig, *drechurero* (*derecho*) u. a.

Subst.: *arquero* (arcuarius), *carbonero*, *ollero* (ollarius).

3. = sp. *-er*, *-el* (nach Analogie derer auf *er*, *eris*): *lebrel* (canis leporarius), *cuartel* (quartarius).

Neu: *caballero*, *camarero* Kämmerer, *carnero* Widder, *carnicero* Schlächter, *cordero*, *molinero*, *boyero* (*buey*), *portero* Pförtner, Lamm (*cuerda*).

mercader, altsp. *mercadero* Kaufmann, *laurel* Lorbeer.

romero, altsp. *romeo* Pilger = der welcher nach Rom pilgert, s. E. W. I, 357.

Lat. -aria entw. Femin. Sing. od. Ntr. Plur. = sp. *-era*: *higuera* Feigenbaum (ficus), *porquera* Schwarzwildlager, *ribera* Ufer (ripa), *plegaria* (precaria) Bitte.

Neu: *bandera* Banner, *barrera* Barrière, *carrera* Laufbahn, *estribera* Steigbügel (*estribo*), *aceitera* Oelflasche, *boyera* Ochsenstall (*buey*). *ceguera* Verblendung (*ciejo* caecus).

Lat. -arium = sp. *-ario*, *-ero*, *-ar*, *-el* zur Bezeichnung dessen, worin das Primitiv enthalten ist: *armario*.

habar (*haba faba*) Bohnenfeld, *pomar* Obstgarten, *vivar* Thiergarten.

vergel Blumengarten (viridarium).

Neu: *acero* Stahl (*acies*), *hormiguero* Ameisenhaufen, (*hormiga formica*), *tintero* Tintenfasz.

jaquel Schachbrett, *broquel* frz. bouclier.

§ 802. Lat. -orius, -s-orius 1. = sp. Adj. *-torio*, *-sorio*: *amatorio*, *laudatorio*, *transitorio*, *censorio*;

Aus dem Spätlat.: *contradictorio*, *colatorio* (colare), *curatorio*, *delusorio*.

Neu: *embajatorio*, *mortuorio*, *narratorio*, altsp. *placentorio* = *placentero* gefällig (G. Vic.).

2. Viele neue zur Bezeichnung der Möglichkeit od. Notwendigkeit, direkt vom Verbum, mit der Endung *-dero*: *casadero* mannbar (*casar*), *duradero* dauernd, *hacedero* tunlich, *fallecedero* vergänglich, *segadero* reif zum Mähen, *venidero* kommend.

3. *-uero*: alt *asmaduero* = *capaz de asmarse* (aestimare), *de pensarse* (Bc.).

4. **Subst. neu:** *escapatoria* Ausflucht, *palmatoria* Rute, *pepitoria* Fricassée.

amasadera Backtrog (*amasar* kneten).

5. **Lat. Neutra** -torium = sp. *-torio*, *-dero*, *-dor*: *auditorio*, *dormitorio*.

Aus dem Spätlat.: *purgatorio*.

Neu: *ermitorio* = *ermita*, *reflectorio*, *comedor* Eszzimmer, *lavador* Sch. F. *lavadero* Waschhaus, *mirador* Warte, oberste Etage, *obrador* Werkstätte; *embarcadero* Bahnhof, *abrigadero* Zufluchtsort.

§ 303. *s.* Lat. -osus = *-oso*: *glorioso*, *ingenioso*; aus dem Spätlat. *fastuoso*, *sonoroso*, *vigoroso*, *virtuoso*, altsp. *joyoso* (*la joyosa* ein Schwert des Cid).

Neu: *amoroso, dichoso* (*dicha* Glück), *dificultoso*, *orgulloso* (*orgullo* Stolz aus dem deutschen urguol), *piadoso* fromm (*piedad*), *temeroso* (*temor*), *valeroso* (*valor*); *asqueroso* (asco) eklich, *medroso* (miedo metus).

Augmentativ: *caudaloso* reichhaltig (*caudal*), *rancioso* ranzig (*rancio*).

Subst.: *el raposo, la raposa* Fuchs (E. W. II, 171).

§ 304. Lat. -atus = sp. *-ado* (Aemter, Würden): *condado* (comitatus), *consulado*, *ducado*, *obispado* (episcopatus).

Neu: *marquesado*, *reinado*.

§ 305. Lat. -atus, -itus, -utus = sp. *-ato*, *-ado*, *-ito*, *-ido*, *-uto*, *-udo*, die participiale Form zu denominativen Bildungen verwandt; *-udo* ist zugleich die altsp. Endung des Partic. Perf. II. Conj , jetzt nur noch als Ableitungssuffix erhalten, um eine Abnormität zu bezeichnen).

1. **Adj.:** *barbado*, *astuto*, *cornudo*, *nasudo*.

Neu: *bandado* (*banda*) gestreift, *demasiado* (*demas* — *demasía*) allzugrosz, allzusehr, *gibado* (*giba*) buklig, *sensato* (*senso*) vernünftig, *taimado* verschmitzt; *barato* billig (E. W. I, 52).

bellido (*bello*), *dolorido* (*dolor*), *garrido* niedlich (arab.), *vellido* (*vello*) zottig.

barbudo (mit starkem Barte), *cabelludo, cabezudo, corpudo* beleibt, *cortezudo* mit starker Rinde, *concienzudo* ängstlich gewissenhaft, *dentudo*, *locudo* töricht (C. d. B.), *membrudo*, *ojudo*, *plomudo* mit Blei gefüllt (C. d. B.), *sesudo* (von *seso* sensus) vernünftig, *zapatudo* dicke Schuhe tragend.

2. **Subst.** fast durchweg auf *-ado* u. *-ada*, *-ata*:

Neu: *altivo*, *pensativo*.

baldío unfruchtbar (*balde*), *bravío* unbändig, *sombrío* finster, *tardío* langsam, altsp. *radío* für *erradio* verirrt (Bc., F. J.).

Subst.: *donativo*; *saliva*, *encía* (*gingiva*), *la comitiva* (comitivus).

Neu: *motivo*, *visiva* Sehkraft; *dádiva* Geschenk; *bailío* Komtur, *falsío* Füllsel, *gentío* Volksmenge, *poderío* Macht, *rocío* Thau (ros).

Doppelkonsonanz.

§ 314. ***ll.*** Lat. -ellus, -illus, -illa, -illum = sp. *-elo*, *-ela*, *-illo*, *-illa* (auch für lat. ŭlus) meist ohne Deminutivbedeutung: *cuchillo* Messer (cultellus).

Neu: *capelo* Hut, *modelo*; *anillo* (anulus Ring), *caudillo* Held, *martillo* Hammer, *amiguillo*, *ovillo* Knäuel (*huevo*), *esportillo* Armkorb, *ciudadela* (= *civitatula*) Citadelle, *astilla* Splitter(= *hastula*), *boquilla*, *arenilla* Streusand.

= *-el* (nach Analogie derer auf *-elis*): *batel* Brot, *tropel* Trupp, *bajel*.

In diminutiver Bedeutung: *animalillo*, *asnillo*; *botilla*, *alcobilla*, *abejilla*, *frutilla*; *gatill-azo*.

Adj.: *agrillo* (*agrio*), *amargillo*, *poquillo*, *cerradillo*.

Lat. -c-ellus, -c-illus = sp. *-cillo* (vielfach an Stelle von lat. -cŭlus):

Neu: *carboncillo* (carbunculus), *hombrecillo* (homunculus), *amorcillo*; *cancioncilla*, *mugercilla* (muliercula), *airecillo*, *montecillo*, *avecilla* (avicula), *abejoncillo* (*abejon* Hummel); *fuercecilla*.

Adj.: *cieguecillo*.

Irrtümlich auch *sc* im älteren Sp.: *monescillo*.

Lat. -ullus = sp.? Das Wort *casulla* Meszgewand aus m. lat. casula; *orgullo* aus dem Deutschen, alt murmullo f. murmurio.

§ 315. ***rr.*** Die Suffixe *-arr*, *-orr*, *-urr* rühren nicht aus dem Lateinischen, wo nur *saburra* Ballast vorkommt, sondern aus dem Baskischen, wo sie sehr verbreitet sind.

1. *-arr*: *bizarro* stattlich, tapfer, *cocharro* Becher (*cocha*), *guijarro* Kieselstein (*guija*), *mocarro* Tropfen (*moco*), *bobarron* (*bobo* Tölpel).

el panarra Tölpel, Fresser, *cigarra*, *chicharra* (*cicada*), *cimitarra*, *gamarra* Sprungriemen, *pizarra* Schiefer, *zamarra* Rock.

Pizarro, *Lazarra*, *Mudarra*, *Segarra*.

2. *-orr*, *-urr*: *babazorro* Schlingel, *picorro* Reitknecht, (*pico*; C. d. B.), *cachorro* junges Tier (*cacho*), *aldeorro* (*aldea*), *cimorro* Glockenturm.

chaborra junges Mädchen, *machorra* unfruchtbares Schaf (*macho*),

pitorra Schnepfe (*pito* Pfeife), *mazorra* groszer Schlägel (*maza*), *camorra* Zank, *modorra* Betäubung, *pachorra* Trägheit (*pachon* träger Mensch).

cazurro verstockt.

§ 816. *ss.* Spätlat. -issa (= gr. ισσα) zur Motion dienend (sacerdos — sacerdotissa, diaconus — diaconissa) = sp. *-isa*, *-esa*: *sacerdotisa*, *diaconisa*, *poetisa*, *profetisa*; *abadesa* (*abad*).

Neu: *diablesa* (*diablo*), *duquesa*, *juglaresa*, *alcaidesa*, *condesa*, *baronesa*; *princesa* (*principe*), *canonesa* (*canónigo*).

Für *deesa* steht *diosa*.

§ 817. *tt* nicht aus dem Lateinischen, dunklen Ursprungs, diminutiv. Spuren davon im M. lat., z. B. capritum (Lex. Sal.) = sp. *cabrito*; pilotellus = sp. *pelotilla* (von *pel-ota*).

-att = sp. *-ate*, *-ato* zur Bezeichnung der Herkunft: *avenate* Hafertrank, *uvate* Traubenmusz, *horcate* Gabelholz.

Diminutiv: *cervate*, *chibato* (*chibo* junger Ziegenbock), *lebrato* (*liebre*), *lobato*, *mulato*; *novato* Neuling.

-ett **diminutiv** = sp. *-ito*, *-eto*, *-eta*, *-ete*: *lobito*, *perrito*, *señorito*, *-a*, *amiguita*, *muleto*, *arqueta* (*arca*), *aleta*, *carreta* (*carro*), *narigueta* (*nariz*), *camareta*, *alfangete* (*alfange* Säbel), *bailete* (*baile*), *cojinete*, *ojete* (*ojo*).

-cito: *aguijoncito*, *hombrecito*, *jovencito*, *mugercita*; *hacecito* (*haz* Bündel), *cuerdecita*; *meloncete*.

Ohne diminut. Sinn: *almete* Helm, *birreta* u. *birrete* (vulg. l. *birrus*) Barett, *copete* (*copo*) Haarbüschel, *mosquete*, *carreto* Karren, *coleto* Koller, *corbeta corbita* Korvette, *trompeta*.

Adj. dimin. Sinnes: *agrete* (*agrio*), *pobrete*, *alegrete*; *amarillito*, *bonito* hübsch, *poquito*, *tantito*, *cieguecito* (*ciego*), *brevecito*.

Adverbia: *cerquita*, *despacito*, *quedito*.

-ott zur Bezeichnung der Grösze, Tüchtigkeit, Angehörigkeit = sp. *-ote*, *-ota*.

Subst.: *arlote* Müsziggänger, *capote* (*capa*) Kaputze, *galeote* (*galera*) Sträfling, *guillote* Tagdieb, *garrote* (*garra*) Knebel, *quijote* Beinharnisch, *bellota* Eichel, *gaviota* Möve (*gavia*), *mayota* Erdbeere, *pelota* Ball (l. pila).

Augmentativ und Pejorativ: *angelote*, *librote*, *caballerote*, *herejote*, *capote*, *picarote*, *barcote*.

Adj.: *grandote*, *viejote*, *morenote*, *bobote*.

Auch zugleich Diminutiv: *amigote*, *hidalgote*, *camarote*, *palote* Trommelstock, *anclote* kleiner Anker.

dent, *mercante* Kaufmann, *sargento* Sergeant (servire); *el corriente* Strömung (correr), *creciente* zunehmender Mond, Flut, *levante* Ostwind, Osten, *poniente* Westen, *semblante* Gesicht (*semblar* similare), *andante*.

Neu: *comediante*, *bergante* (= ital. brigante); aus dem Deutschen *galan(te)* schön, höflich; arab. Herkunft *turbante*; entstellt aus *-ento*: *talante*, Sch. F. *talento*.

§ 826. Lat. -antia, -entia = sp. *-ancia*, *-encia*, *-anza*, *-enza*: *ignorancia*, *obediencia*, *sapiencia*, *valencia*.

Neu: *estancia* Wohnung, *fragrancia* Duft, *creencia* (creer), *dolencia*, *temencia; acordanza* Einklang, *bonanza* ruhiges Wetter, *errancia* u. *erranza* (= error), *fianza* Bürgschaft (fiar), *membranza* Erinnerung, *venganza* Rache (vengar), *sabenza* (saber).

= *entia*: *valentia* Sch. F. zu *valencia*.

nd. Lat. -undia -sp. *uenza*: *verguenza* (verecundia).

§ 827. ***rd.*** Deutsch -hard, -hart, im Ahd. in Namen (Deganhart, Eburhart, Meginhart, Meinhart, Reginhart od. Reinhart, Perinhart), im Mhd. auch in Appellativen, gewöhnlich in schlimmer Bedeutung (z. B. nîthart, lüghart) = sp. *-ardo*, *arte: Ricardo*, *Gerardo*, *Guajardo*, *Pichardo*; *Ajarte*, *Bayarte*, *Guillarte*, *Huarte*, *Iriarte*, *Lasarte*, *Loarte*, *Posarte*, *Recarte*, *Ricarte*, *Susarte*, *Ugarte*.

Neu: Adjj. *bastardo*, *gallardo* schön, tapfer; *cobarde* feig (für *codardo* Alx. — *coardo*).

Subst. *begardo* Begarde, Ketzer, *galavardo* fauler Schlingel; *moscarda* Bremse, *petardo* Sprengbüchse; *bombarda*, Art Schiff, Mörser, *espingarda* Geschütz; *estandarte*, *velarte* feines Tuch.

§ 828. ***rn.*** Lat. -erna = sp. *erna*: *basterna* Reisewagen, *caverna*, *cisterna*, *linterna* (laterna), *lucerna*, *taberna*.

Neu: *caserna*, *calaverna* Schädel (= calavera); *galerno* Nordwestwind (provenz. galerna).

Adjj. *moderno*, *quinterno* (nach quaterno).

Lat. -urnus = sp. *-urno*, *orno*: *diurno*, *diuturno*, *nocturno*, *taciturno; buchorno* od. *bochorno* Ostwind (vulturnus).

Neu: *piorno* Ginster.

§ 829. ***sc.*** *-asco*, *-asca* scheint eine rein phonetische Steigerung von *-isc* zu sein, gebraucht zur Verstärkung des Stammbegriffs.

Adjj. *friasco* kühl (G. Vic.).

Subst. *peñasco* Fels;

borrasca Sturm, *carrasca* Steineiche, *chabasca* Gerte, *chamarasca* Reisbündel (bask.), *hojarasca* dichtes Laub; *nevasca* Schneegestöber, *verdasca* dünne Gerte.

Ruveliasco, *Mercoriasco*, *Farasco; terra Cardanasca*, *Penianasca.*

Sp. *-isco* u. *-esco* (gr. *-ίσκος* u. deutsch -isch) in Adjj. zum Ausdrucke der Art, Herkunft, Aehnlichkeit: *arenisco*, *blanquisco*, *brivisco* bibelfest; *levantisco* aus der Levante, *morisco*; *brujesco* (*bruja* Hexe), *caballeresco*, *chatesco* platt (chato), *frailesco*; *berberisco* u. *barbarasco*, *tudesco*, *turquesco.*

Subst. *aprisco* Schafstall, *pedrisco* Steinhagel (piedra); *ventisca* Sturmwind; *parentesco* Verwandtschaft; *patesca* Schiffsrolle.

Lat. -uscus = *-usco*: *molusco* od. *molusca.*

Neu: Adjj. *negrusco*, *pardusco* graulich.

Subst. *borusca* trocknes Blatt.

§ 830. ***sm.*** Lat. -ismus (gr. *-ισμός*) = *-ismo*: *arcaismo.*

Neu: *morisma* Mauren-Land und Leute, altsp. *sofrismo* (= sufrimiento); neusp. *salvagismo* Verwilderung, Rohheit.

§ 831. ***st.*** *-ast* aus anderen Suffixen abgeändert: *banasta* groszer Korb aus *banastra* (von banna), *canasta* Korb aus canistrum; *bocaste* Bergmannsausdruck (?), *codaste* Hintersteven (coda).

Lat. -estus = *-esto: funesto*, *honesto*, *modesto*, *molesto.*

Lat. -estris = sp. *estre*: *ecuestre*, *palustre*, *terrestre;* danach wol altsp. *celestre.*

Lat. -ista (gr. *-ίστης*) z. T. zugl. Subst. u. Adj.: *bautista* (bapt.), *evangelista*, *psalmista.*

Neu: *arbitrista* Projektmacher, *camarista* (*cámara* der hohe Rat Kastiliens), *feudista* Kenner des Feudalwesens, *humanista*, *obscurantista*, *optimista*, *pesimista*, *contrabandista*, *absolutista*, *racionalista*, *comunista*, *bañista* Badegast; *nortista* Nordländer u. nördlich.

Lat. -aster zur Bezeichnung der unvollkommenen Annäherung an den Stammbegriff, und daher verschlimmernd und verkleinernd:

Subst. *padrastro*, *hijastro*, *hermanastro*, *medicastro*, *olivastro.*

madrastra, *pilastra* Wandpfeiler.

sollastre schmutziger Mensch.

Augmentativ *pollastro*, Dimin. *cochastro* Ferkel, *camastro* kleines Bett.

Verbalableitung.

§ 832. Unmittelbare Ableitung von Verben der I. u. III. Konj.

(z. B. *a-premiar* von *premere*), aus Substantiven und Adjektiven (Partizipien), z. T. auch anderen Wortklassen.

I. Aus einfachem Nomen.

1. Aus Substantiven: *arbolar* aufpflanzen (*árbol* Baum), *fadar hadar* wahrsagen (fatum), *finar*, *frutar*, *hurgar* mit d. Gabel umstören (furca), *plomar* mit einer Plombe versehen, *penar*, *preciar* (pretiare), *escudar* schirmen, *ventar* (*venta* Verkauf).
2. Aus Adjektiven: *gravar* (gravare), *limpiar* (limpidare), *llenar* (*lleno*), *quedar* (quietare) bleiben, *agraviar*, *agrandar(se)*, *menorar*, Sch. F. *menguar*, *mejorar*, Sch. F. *medrar*. Partic.: *lisiar* von laesus (E. W. II, 148).

II. Aus abgeleitetem Nomen.

Lat. -ĭa: *congojar* = *angustiare* mit Anbildung an Composs. aus con- (angustia = sp. *congoja*); *envidiar*.

-aticum: *viajar* (*viage*), *ultrajar* beleidigen (*ultrage*).

-aceus: *embarazar* hindern (*embarazo*).

-culus: *trabajar* (*trabajo* Arbeit).

-ela: *querellar* (*querella*).

-alis: *ajornalar* auf Taglohn mieten (*jornal*), *igualar* (*igual*).

-ĭlis: *semejar* (similis), *humillar* (humiliare).

-alia, -ilia: *amortajar* (*mortaja* Leichenkleid), *batallar* (*batalla*), *maravillar* (*maravilla*).

-īnus: *caminar* (camino).

-o, -onis: *baldonar* beschimpfen (*baldon*), *cantonar* (*canton*).

-tio, sio: *ocasionar*, *cuestionar* (*cuestion*).

-udo, ĭnis vermischt mit -umen, ĭnis: *acostumbrar* (*costumbre*).

-igo, ĭnis: *originar* (*origen*).

-aneus: *hazañar* (*hazaña* Tat), *estrañar* (*estraño*) wundern.

-ura: *aventurar* (*aventura*) wagen, *misturar*.

-arius: *contrariar* widersprechen.

-tas, -tatis = span. *-dad*, mit Synkope von *-da*: *facilitar* (*facilidad*), *dificultar* (*dificultad*), *agilitar* (*agilidad*), *capacitar* (*capacidad*), *libertar* (*libertad*), *posibilitar* (*posibilidad*), *tempestar* wettern (*tempestad*).

-tius: *solazar* ergötzen (*solaz*).

-itia: *codiciar* (*codicia*), *justiciar* richten.

-ivus: *cultivar*, *motivar*, *cautivar* (captivus *cautivo*).

-ellus: *atropellar* über den Haufen werfen (*tropel*).

-ott: *balotar* (*balota* Kügelchen).

-undus: *vagabondar* (*vàgabundo*).

-mentum: *parlamentar* (*parlamento*).

-antia, -entia: *esperanzar*, *reverenciar*, *sentenciar* verurteilen.
-ard: *acobardar* feige machen (*cobarde*).

§ 883. Durch falsche Auffassung laleinischer Nomina entstanden Verba wie *legislar*, Gesetze geben: lat. legis lator legislator — sp. *legislador legislator* u. a. — Vb. *legislar*; *postrar*: lat. prosterno — prostratum — sp. *postrado*, *postrador*, *postracion* — Vb. *postrar*.

Mittelbare Verbalableitung.

1. Mit einfacher Konsonanz.

§ 884. *c*. Lat. -icare = sp. *-icar*, *-egar*, *-ear* (*-etear*), *-car*, *gar*, teils denominativ und die Aeuszerung, den Zustand oder die Tätigkeit des Primitivs ausdrückend, auch faktitiv: *fabricar*, *masticar*; *albegar* u. *albicar* in *albicante* weiszlich, *amargar* (amaricare), *holgar* (follicare) ruhen, *juzgar* (judicare), *vengar* (vindicare); *verdear* (viridicare); *pacificar* u. (*a*)*paciguar*, *testificar* u. (*a*)-*testiguar*, *verificar* u. *averiguar* u. ähnl.;

teils verbal, frequentativ oder diminutiv: *mordicar*.

Neu: *apesgar* beschweren (*peso*), *aungar* (*a-uno*) vereinigen (= *aunar*), *cabalgar* reiten (caballo), *madrugar* früh aufstehen (maturus), *otorgar* bewilligen (auctor), *rascar* kratzen (rasum), *saborgar* (Bc.) schmackhaft machen (*sapor*), *salgar* salzen, *volcar* (wälzen) *vuelco*), *alborear* tagen (*albor* Dämmerung), *aletear* die Flügel schnell bewegen, *anadear* wie eine Ente gehen, *apalear* prügeln (*palo* Stock), *apuñear* u. *apuñetear* mit der Faust schlagen, *amarillear*, *azulear* (*amarillo* gelb, *azul* blau), *bachillerear* schwatzen, *balancear* schwanken, *barquear* mit der Fähre fahren, *boquear* den Mund öffnen, *blanquear* (*blanco*), *doñear* mit Damen verkehren (*doña*), *falsear* fälschen, *juguetear* spielen (*juguete*), *guerrear* kriegen (*guerra*), *izquierdear* fehlgehen (D. Q.), *laborear* ackern (mlat. laboricare), *manear* an den Händen lähmen (*mano*) u. *menear* (E. W. II, 155), *muchachear* Kinderei treiben, *ojear* Blicke werfen, *pleitear* prozessiren (*pleito*), *saborear* = *saborgar*, *señorear* beherrschen (*señor*), *truhanear* Possen treiben (*truhan*), *tacañear* betrügen (*tacaño*), *vanear* faseln (*vano*), *ventear* wittern (*viento*), *volatear* flattern (*volar*). Endlich scherzhafte Bildungen, wie *sigismundear*, *cintiar*, *laurear*, *fenisear*, *dianar* behandeln wie, reden von Sigismund, Cintia u. s. w.

= Sp. *-ejar*, bes. im Altspan. üblich, entweder durch Lautveränderung oder indem nach Ausfall von *c* ein *j* zur Hiatustilgung eingeschoben ist: *cortejar* höflich behandeln (*corte*), *velejar* segeln (*velo*), *festejar* feiern.

Daraus Substantiva: *el blanqueo*, *cortejo*, *manejo*, *meneo* u. a.

§ 885. *l.* Lat. -ulare, denominativ u. verbal, z. T. mit diminutiver Bedeutung: *modular*, *postular*.

Neu: *tremolar, mezclar* (misculare).

Lat. -c-ulare: *barbullar* in den Bart reden, *mamujar* u. *mamullar* nicht recht saugen, *mascujar* nicht recht kauen.

§ 886. *t.* Lat. -tare, -sare = sp. *-tar*, *-dar*, *-sar*, Frequentativa mit der Bedeutung des Primitivs; *ayudar* (adjutare), *pensar* denken u. Sch. F. *pesar* wiegen, *cantar*, *echar* werfen (jactare, ejectare u. Sch. F. *jetar*, *jitar*, *jactar*), *despechar* (despectare).

Neu: *osar* wagen (ausum), *rehusar* verschmähen (refusum), *juntar* vereinigen (junctum), *olvidar* vergessen (oblitum), *despertar* aufwecken (experrectum), *aquistar* erwerben (ad-quis(i)tum), *untar* salben (unctum), *usar* brauchen, *avisar* benachrichtigen (ad-visum), *catar* wahrnehmen (captare), Sch. F. *captar*, *faltar* (*fallere* — *fallitare) fehlen, *gravitar* (gravare).

Lat. -tiare, -siare aus Participien und Adjj. auf -tus, sus; transitive frequentativa: *cazar* jagen (*captiare), *aguzar* schärfen (acutus), *alzar* erhöhen (altus), *escorzar* verkürzen (curtus), *adelgazar* verdünnen (delicatus), *frezar* wühlen wie die Schweine (frictus), *menuzar* verkleinern (minutus), *aderezar* grademachen (directus), *trazar* entwerfen (tractus).

§ 887. *z.* Sp. lat. -izare, sonst -issare (= gr. *-ίζειν*), imitativ = sp. *-izar*.

1. **Zur Bezeichnung der Fähigkeit in der Art des Primitivs:** *judaizar*, *grecizar*.

Neu: *moralizar*, *poetizar*.

2. **Zur Bezeichnung der Uebertragung des Primitivbegriffs auf andre Gegenstände:** *latinizar* lateinisch machen, *autorizar* (sp. lat. auctorizare), *bautizar* taufen, *escandalizar*.

Neu: *españolizar*, *esclavizar*, *sutilizar* verfeinern, *eternizar*, *polvorizar*, *suavizar*.

3. **Blosze Wirkung des Primitivs:** *tiranizar*.

§ 888. Sp. *-ucar*: *machucar* u. *machacar* (*machar*) zerstoszen, *besucar* oft küssen (*beso*).

-usar: *encantusar* durch Gesang berücken, *engatusar* anlocken (*gato*).

-azar: estirazar ausdehnen.

-uzar: *despeluzar* das Haar verwirren, *relampaguzar* oft blitzen.

§ 839. Ableiung mit Doppelkonsonanz.

Lat. -illare = sp. *-illar*, *-ellar*: **Neu** *(a-)dentellar* beiszen.

Lat. -attare, -ettare, -ottare = sp. *-atar*, *itar*, *otar*: *balitar* häufig blöken (*balare*), *escarvitar* häufig scharren (Bc. *escarbar*), *peditar* oft bitten (pedir).

barbotar murmeln (*barba*).

§ 840. Ableitung mit mehrfacher Konsonanz.

nt. Lat. -antare, -entare = sp. *-antar*, *entar*: *presentar* (Adj. praesens).

Neue Participialverba, meist Transitiva von Intransitiven gebildet: *calentar* wärmen (*calens*, *tis*; E. W. II 112), *a-crecentar* mehren (*crecer*), *herventar* zum Sieden bringen (*hervir*), *alentar* (statt *alantar* von *halare*, od. von *halitare*) *aposentar* beherbergen, statt *aposantar* von *posante* (l. pausare, E. W. II, 97), *ahuyentar* scheuchen (*huir*), *levantar* erheben (*llevar* E. W. II, 148), *mamantar* säugen (Bc. *mamar*), *amedrentar* ängstigen (metuens; vgl. *medroso*), *mollentar* erweichen (mollir od. gew. mullir), *apacentar* auf die Weide führen (pacer), *aparentar* scheinen machen, zeigen (l. apparere), *espantar* erschrecken (l. pavere), *quebrantar* brechen (l. crepare), *enriquentar* bereichern (C. d. B., *rico*), *sentar* setzen (altsp. *seentar* = *sedentare*, E. W. II, 379).

§ 841. ***sc.*** Lat. Inchoativa -ascere, -escere, -iscere = altsp. *-scer*, nsp. *-cer*: *clarecer*, *magrecer*, *negrecer*, *empobrecer*, (sp. lat. pauperascere).

Viele neue, z. T. an Stelle früherer Primitiven, die im Altsp. auch noch üblich waren, z. B. *padir*, *gradir*, *perir*, (vgl. die Konjugation): *carecer* (*carere*), *enflaquecer* dünn werden (*flaco*), *agradecer* danken (*grado*), *amanecer* (l. mane) u. *anochecer* (*noche*) tagen und Nacht werden, *enmalecer* s. verschlimmern, *merecer* verdienen, *obscurecer* dunkeln, *padecer* leiden (*pati*), *parecer* scheinen (*parere*), *perecer* umkommen (*perire*), *fallecer* sterben (*fallere*), *envejecer* altern (*viejo* vetulus), *verdecer* grünen (*verde*).

Transitiv: *apetecer* verlangen (*petere*), *bastecer* versorgen (*bastir*), *guarnecer* versehen (*guarnir*).

§ 842. *-iscar*, *-izcar*: *mordiscar* oft ein wenig beiszen, *pellizcar* kneifen.

chamuscar leicht anbrennen.

-znar: *graznar*, altsp. *gaznar* krächzen, *lloviznar* u. *molliznar* ein wenig regnen, *despeluznar* (= *-zar*) die Haare emporsträuben, *voznar* schreien.

Zusammensetzung.

§ 343. In den **eigentlichen Compositis** steht das Bestimmungswort in der Regel vor dem näher bestimmten, welches den Hauptbegriff enthält. Ist jenes flectirbar, so steht es entweder in der absoluten Form oder hat den Bindevokal *i*: lat. merobibus; montivagus, pacificus, sp. *casapuerta*, *cabizbajo*; *maniobra*, *cabeziancho*, *altibajo*.

Uneigentliche Composita sind Verbindungen syntaktisch zusammengehöriger Wörter, die ursprünglich auch getrennt geschrieben werden konnten, dann aber meist durch lautliche Veränderungen fester verwuchsen:

Lat. respublica, legislator, manumittere, bene — und maledicere. Span. *república*, *avestruz* (avis struthio), *legislador*, *ben* — und *maldecir*, *terremoto* (terrae motus), *Finisterre*, *acue-* od. *agueducto* (aquaeductus), *pesuña* (pedis ungula), *fidedigno*, *fehaciente* (fidem faciens), *hidalgo* (*hijo de algo*).

§ 344. 1. **Das Bestimmungswort ist ein Substantiv.**

a. **Substantiv mit Substantiv.**

1. Sie stehen beide auf gleicher Linie, im Verhältnisse einer Addition: *cerapez* Salbe von Wachs und Pech,

leopardo, *ajoqueso* Gericht aus Knoblauch und Käse; altsp. *mustalpa* (Ruiz), *murtopo*.

mergánsar (E. W. II, 155), *avestruz* = *ave-estruz*, *salitre* (sal nitrum).

coliflor, *gallipavo*, *capisayo* kurzer Ueberrock, *santiamen*; *artimañas*.

Paras. *capigorron* Tagedieb (*capa* + *gorra*), *paniaguado* Hausfreund (*pan* + *agua*, Don Qu.).

Anm. Es liegt näher in „*i*“ hier die Konjunktion als den Bindevokal zu sehen.

2. Das zweite Substantiv gibt einen Vergleich an oder enthält einen Metapher: *la carta — prólogo* Brief der die Stelle der Vorrede vertritt, *sala — vestíbulo*; *el hombre — cárcel* der Mensch der ein personifizirtes Gefängnis ist, *hombre — horca* (Galgen) bei Galdós.

3. Das erste Substantiv steht in genitivischem Verhältnisse:

cabrahigo wilder Feigenbaum, *casapuerta*, *zarzarosa* Hagerose, *aguaducho* = *agueducto*; *cervicabra* Rehgeisz, *gallipuente* Steg, *pavipollo* junger Truthahn, *maniobra*.

4. Das erste Substantiv drückt die Beschaffenheit des zweiten aus, z. B. lat. arcuballista.

Span. *oropel* Goldhaut, Rauschegold, *varapalo* gertenartiger Stock,

ferrocarril Eisenbahn; *arquimesa* Ladentisch, *artimaña*, *carricoche* Wagenkutsche.

5. Das zweite Substantiv ist Bestimmungswort und steht in genitivischem Verhältnisse:

aguamiel Honigwasser, Meth, *aguachirle* Tresterwein (*chirle* eine Art wilder Trauben), *aguavida* Aquavit, *bocamanga*, *bocacalle*, *cañamiel*, *madreperla*, *madreselva* Geisblatt, *maestresala maestrescuela* (*maestr'-escuela*), *condestable* (*cond'estable*), *mayordomo*; *capiscol* Domsänger (*caput scholae?*), *argolla* (*aro-gola*), *ferropea* Fuszeisen; *Ciudadrodrigo* u. ähnl., *Villadiego, Mondragon* f. *Montedragon*; *Fuentidueña.*

6. Das zweite Substantiv steht im Objektsverhältnisse oder im Sinne eines Relativsatzes, um die Qualität anzugeben:

puerco-espin Stachelschwein, *pezespada* Schwertfisch; *testaferro* = *cabeza de hierro* derjenige, welcher bei einem Geldgeschäfte den Namen gibt; *cachicuerno* einen Stil von Horn habend.

7. Verbindung durch Präpositionen, getrennt oder verbunden geschrieben:

hidalgo od. *hijodalgo* (*hijo de algo*), *hideputa*, *hideperro*, *ayuda-(de)cámara*, *ayudante de campo*, *hombre de bien*, *hombria de bien*, *Valdepeñas; pundonor* = *punto de honor*; *aguamanos* (*agua á manos* oder auch *agua-manos*), alt *mestrasala* (*maestre á sala*); *trampantojo* Blendwerk (*trampa antojo*).

Anm. Die Composita unter 5, 6, 7 sind unsicher in der Flexion; diese richtet sich danach, ob die beiden Bestandtheile, namentlich von uneigentlichen Compositis, noch als solche gefühlt werden; eine lautliche Veränderung des ersten im Auslaute oder der Bindevokal schliessen die Flexion des ersten Bestandteiles unbedingt aus: *los maestresalas, hidalgos* od. *hijosdalgo, ayudas de cámara.*

§ 845. *b.* **Substantiv mit Adjektiv.** Das Substantiv gibt die Beziehung an, in der das Adjektiv verstanden werden soll; das Adjektiv kann substantivische Bedeutung annehmen:

alablanco ein Vogel, Weiszflügel, *bocabierto* (*boc'ab.*) bei Gil Vic., *testarudo*, *cabizbajo*, *cabezcorbo* im Alex., *rectángulo* rechteckig und Rechteck.

aliabierto, *barbiespeso*, *barbirojo*, *boquiancho*, *cabecilargo*, *campaniforme*, *cariredondo*, *cariacedo* sauermienig, *carilargo*, *casquiblando*, *casquivano*, *cejijunto*, *cuellicorto* u. *cuellilargo*, *culiblanco* Bachstelze, *dentivano* Pferd mit groszen weit von einander abstehenden Zähnen, *nariagudo*, *ojinegro*, *pasilargo*, *patiestevado* krummbeinig, *pedicoj* (Sbst. von lat. coxo für catax, E. W. I, 141), *peliblando*, *pelicorto*, *pelicano* grauhaarig.

§ 846. c. **Substantiv mit Verben oder Verbaladjektiven.**

1. **Im Verhältnis des Accusativs,** wie lat. tergiversari, satisfacere, merobibus, pacificus; belligerare, pacificare.

Span. *carcomer* (nach Dietz = *carnem comedere*, aber wol vielmehr = *con-comer*), alt *fementir*, *fementido*, *maniatar*, *perniquebrar*; *escamondar* viell. f. *escamimondar* (E. W. II, 128), *zaherir* = *fazherir*, *facerir*? *fehaciente*, *lugarteniente* = frz. lieutenant; kat. *capgirar*.

Vielleicht auch *halagar* = *faciem legare* od. *lagare* — *fazlagar* — *fallagar* — *halagar*, wie Jules Cornu, Romania 1880, B. IX, S. 71 ff. vermutet, vgl. Diez E. W. s. v.

2. **Im Verhältnisse des Ablativs,** wie lat. manumittere.

Span. alt *captener* aufrecht halten, eigentlich am Kopfe halten, *caplevar*, *manlevar*, *mantener*, *mamparar* = *manu parare*, *salpicar* mit Salz besprengen; *maniobrar*; *bocabierto* od. *boca abierto*, *cabez colgado*, *cabez tornado*, sofern man in diesen Verbindungen nicht die Partizipien in aktivischem Sinne, das Substantiv also als Accusativ auffassen will.

Vielleicht auch altsp. *fazilado fezilado* bekümmert; s. J. Cornu a. oben angef. Orte.

§ 847. 2. **Das Bestimmungswort ist ein Adjektiv.**

a. **Adjektiv mit Substantiv,** jenes in attributivem Verhältnisse.

1. Adjektiv voran: *altobordo* Hochbord, *mediodia*, alt *meydia*, *salvoconducto*, *falsabraga* (= *contramuralla*), *vanagloria*, *mediacaña*, *medianoche*, *gentilhombre*; *bonvaron* eine Pflanze, *buenandanza*, *malentrada* Abgabe, alt *rico-ome* od. *rico-ombre*, *ricombre* (Alx.); *primavera* Frühling (Pluralform).

Dahin gehören die Adverbia auf — *mente*, z. B. *malamente*, *buenamente*, eigentlich Ablativformen.

Eigennamen: *Bonafé*, *Bonaventura*, *Pintaflor*, *Sahagun* (*San facundo*), *Santillana* (*Sancta Juliana*), *Nuevo-Mundo*.

Anm. Aus dem Französischen *petimetre* Stutzer = *petit maître*.

2. Adjektiv nach, wie lat. rosmarinus, respublica = sp. *república*.

Span. *turbamulta*, *melcocha*, *paternoster* od. *padrenuestro*, *murciego* (= *mure caeco*), davon *murciégalo* und *murciélago*; *vinagre*, *mozalvete* (*mozo-albus*? wie im Deutschen „grün“ so gebraucht wird); *avutarda* Trappe, ein geminirtes Substantiv, *utarda* = *otarda* aus *ave tarda* (s. E. W. sub voce); Pluralformen: *cartas pueblas* = *c. públicas*, *carnestolendas*. *Estantigua* Gespenst vielleicht = *estatua antigua*?

Eigennamen: *Campofrio*, *Fonseca* (*Fonte sicca*), *Fuentemayor*, *Sotomayor*, *Montalegre*, *Murviedro* (*Muro vetere*), *Ripalda* (*Ripa alta*),

Torralva, *Valverde*, *Villalva*; Pluralformen: *Saavedra* (*Sata vetera*), *Estados-Unidos*, *Paises-Bajos*.
mandoble (*mano doble*) ein mit beiden Händen ausgeführter Schwerthieb.

§ 848. b. **Adjektiv oder Zahlwort mit Substantiv** zur Bezeichnung einer Person oder Sache, der der zusammengesetzte Begriff als Besitz zukommt, wie deutsch Rotbart, Weiszgesicht, Tausendfusz:

Barbaroja, *el Centopiés* (*Cerv. Nov.*), *milgrano*, *milhojas*.

Adj. lat. magnanimus; sp. *curvilíneo*, *mileño*, *multilátero*, *univalvo* einschalig.

Anm. Auch hier richtet sich die Flexion danach, in welchem Grade die beiden Bestandteile zu einem Worte verwachsen sind: *mediascañas*, *gentileshombres*, *ricoshomes*, *casasmatas* (i. e. *casas armatas*); dagegen *falzabragas*, *vanaglorias*, *repúblicas*, *murciegos* u. s. w.

§ 849. c. **Adjektiv mit Adjektiv.**

1. Beide stehen grammatisch gleich, im Verhältnisse der Addition, wie deutsch bittersüsz, lat. dulcacidus. Im Spanischen häufig auch substantivirt: *agridulce*, *verdinegro*; *anchicorta* breiter kurzer Degen, *calofrio* Fieberanfall, *dulcamara* od. *dulzamara* Bittersüsz, *altibajo* unebener Boden, Glückwechsel.

Im Verhältnisse mathematischer Multiplikation: *plano plano* Quadrat × Quadrat, d. i. 4. Potenz, *planosólido* Quadrat × Kubus, d. i. 5. Potenz.

2. Das erste bestimmt das zweite adverbial, wie deutsch leichtgläubig, tollkühn.

§ 850. d. **Adjektiv oder Adverbium mit Verben oder Verbaladjektiven,** wie lat. lactificare; solivagus. Span. *dulcificar*, *equiparar*; *omnisciente*, *omnipotente*.

Parasynth.: *omniciencia*; *soliloquio*; *largomira* Fernrohr; *todopoderoso*.

§ 851. 3. **Verbalzusammensetzung.**

Im Griechischen und Deutschen kann der Verbalstamm mit einem Nomen verbunden werden, z. B. ἀρχέλαος, φιλάνθρωπος; Sprichwort, Lesebuch, Rechenlehrer.

Im Lateinischen kann nur Verbum mit Verbum verbunden werden: obstupefacere, calefacere, calefieri, expergefieri. Im Spanischen ist auch diese Zusammensetzung nicht da.

§ 852. 4. Partikelzusammensetzung.

Die lateinischen Zusammensetzungen mit Raumpartikeln sind erhalten; diese werden auch zu neuen verwendet, ausgenommen ob, se-, subter, intro. Dazu kommen noch extra, foras, infra, subtus, supra, ultra, inde. Neugeschaffene Partikeln sind zur Zusammensetzung untauglich; nur dentro findet sich in einigen Fällen: dentrotraer.

Die lateinische und spanische Form stehen z. T. nebeneinander und bilden Scheideformen, z. B. intermitir — entremeter.

Der lateinische Ablaut nicht berücksichtigt und auch wieder aufgegeben oder aus dem Vulgärlatein nicht übernommen:

Im älteren Mittellateinisch recadere, tradăre, rejacĕre, infrangere, adsallire, inclaudere.

Span. *deshacer* (dis-facere); *esparcir* (ex-spergere), *desplacer* (displicere).

mileño nach biennis, biennius u. a. gebildet.

Durch Verdunkelung von Praefixen kann eine Häufung derselben eintreten: alt *encomenzar* (in-com-in-itiare), *concomer* und daraus wol *carcomer* aus con-com-edere, *corcusir* = con-con-suere; *conmigo*, *contigo*, *consigo*, alt *connusco*, *convusco* = con-mecum u. s. w.

§ 853. 1. Zusammensetzung von Präpositionen u. anderen Partikeln mit Nominibus. Die Präpositionen haben 1. entweder adverbiale Bedeutung, oder 2. präpositionale, z. B. *avambrazo* (abante — brachium) bedeutet 1. der Arm vorne, Vorderarm = *antebrazo*, 2. Schiene, welche vor dem Arme liegt, Armschiene; 1. *circonvecino* der Nachbar welcher herum wohnt, der Umwohner, dagegen 2. *circumpolar* um den Pol herum liegend.

Zu der zweiten Klasse treten noch Parasyntheta, z. B. *acabar* von *á cabo* zu Ende bringen, *apear* von *á pié* zu Fusze bringen, absteigen machen, *apearse* absteigen.

Auch die Composita der zweiten Klassen bilden den Plural, wie die einfachen Nomina: *parasol* — *parasoles*, *sinrazon* — *sinrazones*.

Lat. ad = sp. *á*. 1. Lat. adprobus = *valde probus* (Komiker); span. *adagio*.

2. Sp. *afare* = frz. affaire, *amaños* (ad manum) Werkzeuge; *alerta* (s. E. W. sub v.)

Anm. In *los alrededores* und *las afueras* ist die Präposition schon mit dem Adverbium untrennbar verbunden und als solche nicht mehr gefühlt.

ante: 1. *antebrazo*.

2. *antojo*, davon *antojar*, *antepecho*, Adv. *de antemano*. Zweifelhaft, ob zu 1 oder 2 zu rechnen, sind *antecámara*, *antesála*.

abante: *avambrazo* und *avampié(s)* in der Bedeutung „Vorderarm“ und „Vorderfusz“ zu 1., in der Bed. „Schiene“ und „Oberschuh zu 2. gehörig.

anti, sp. auch *ante*: 2. *antipapa*, *antiputrido*; *Antecristo*.

circum = sp. *circon* —: 1. *circonvecino*.

2. *circumpolar*.

cum = sp. *con*: 1. *compaño*, *compañía* u. s. w., *comarca*, *cormano* (= congermanus), *cohereditario* oder *coheretero*, *copropietario*; *confin* und *los confines*.

2. *de consuno* zusammen.

contra: 1. *contrabalansa*, *contraprueba*, *contraquilla*.

Ungewisz *contratiempo*.

dis: *desamor*, *desconsolacion*, *desgracia*, *desmaña*, *desórden*; *desconforme*, *desnudo*.

inter = sp. entre: 1. *entresuelo* = frz. entresol.

2. *entreancho*, *entrefino*, *entrecejo*, *el entrepuentes*.

in zur Negation im Lateinischen: imperitus, ignavus, imbellis u. a.; inquisitus (re inquaesita), inauratus, inlautus bei den Komikern; ebenso im Span., z. B. *inacabable*, *inadvertido*, *incapaz*, *incansable* u. s. w.

per zur Steigerung selten im Altspanischen: *perdañoso* sehr schädlich.

post = span. *pos*, *pest*, *pes*:

1. *pospierna*;

2. *pestorejo*, *pescuezo*, Nacken (*cuezo* Kübel = Kopf).

pro: 2. *propina*, *propineja*.

Span. *por*: 2. *pormenor* Detail, namentl. d. Plural; *el porvenir* Zukunft, von *por menor* und *por venir* zu scheiden.

pro-ad = *para*: 2. *parasol*, *paragua*, *pararayo*.

re: *rebueno* gut und wieder gut, d. i. sehr gut, *refino*, altsp. *remejor* u. *repeor*.

sin: 2. *la sinrazon*, *un sinnúmero*, *sinsabor*.

sub = sp. *so*: 2. *soprior*, *sopeña*, *sochantre* Vorsinger, *socolor* Vorwand, von *so color* zu scheiden.

subtus = sp. *sota-*: 2. *sotabanco*, *sotabasa*, *sotavento*, *sotacapitan*, *sotaministro*.

super = sp. *sobre*: 1. *sobreescrito* Aufschrift u. ähnl.

2. *sobrecama*, *sobreceja*, *sobreguarda*, *sobremesa*, *sobretarde* später Abend u. a., *estar sobreaviso*; *sobrehumano*, *sobrenatural*, *sobrelleno* übervoll, *sobreseguro*.

supra = sp. *sobra*: 2. altsp. *sobrabien*, *sobragrant*, *sobramucho*.
trans = sp. *trans* und *tras*: 2. *transabuelo*, *traspié*.
ultra: 2. *ultramar*, davon *ultramarino*; Parasynth. *ultramontano*.

§ 854. Andre Präfixa nominalen, verbalen od. adverbialen Ursprungs:

archi- im Span. 1. *archi-*, 2. *arqui-*, 3. *arci-*, *arz-*: 1. *archiduque*, *archiganzúa*, *archibello*, 2. *arquitecto*, *arquitrabe*, 3. *arcidianazgo*, *arzobispo*.

vice-: *vicealmirante*, *vizconde*, *visorey* od. *virey*.

bien und mal: *bienandanza*, *bienvenida* u. a.; *malastrugo*, *malcontento*.

vis- od. bis-: *vislumbre* (od. *bisl.*), *bisojo* (od. *visojo*); vermutlich nichts andres, als lat. *bis* zweimal, das noch in *bisabuelo*, *biscocho* vorliegt.

tricolor, *tresañejo*, *trasdoblo* dreifach (tres-duplex od. vielmehr trans-duplum?)
tartaranieto, *tartarabuelo* unklaren Ursprungs.

semi-: *semidormido*, *semiputrido*.

medio-: *mediopaño*, *mediohermano*, *medio-relieve*; *mediacama*, *mediacaña*, *mediacolumna*, *mediahermana* u. a. *medio-*, *media* steht an Stelle des Adverbiums.

Zu scheiden davon ist *medio*, *media* im Sinne von dimidius, wie *mediodia*, *medianoche*, s. oben.

Anm. Einige scheiden *mediodia* Süden, Südwind von *medio dia* Mittagszeit; danach wäre dann *media noche* zu schreiben.

no(n) nur im Altsp.: *no-certanedas*, *non-cura*, *non-fé* u. s. w.

§ 855. 2. Zusammensetzung von Verben mit Partikeln.

ab, abs: *esconder* für *absconder*. Keine neuen Bildungen.

ad: Parasyntheta *adverar*, *acordar*, *adivinar*, *arrastrar*, *asomar*, *apear*, *acabar*. Faktitiv: *agrandar*, *adulzar*, *aviltar*, *avivar*.

ante: *antecoger*, *anteferir*, *antemostrar*.

cum: lat. cooperire, collocare, cogere = coagere, consuere, conterere = span. *cubrir*, *colgar*, *coger*, *coser* und *cusir*, *curtir*.

combatir, *combinar*, *comenzar* (con-initiare); *corcovar*, *corcusir* (concurvare, con-consuere).

Parasynth. *congeniar* eng befreundet werden.

contra: *contraguardar*, *contrahacer*, *contrastar*.

de: *debatir*, *decaer*, *defallecer*, *degollar*, *deleznar*, *demarcar*, *deparar*, *departir*; Parasynth. *degradar*.

ex (= sp. *ex*, *es*, *ens*, *enx* od. *enj-*, *e*; auszerdem mit *des-* ver-

wechselt: *estirar;* Parasynth. *escampar*, *escarmenar*, *esfogar*, *esmerar*, *explayar*, *ensanchar*, *enjugar*.

in: Parasynth. *enamorar*, *enlisar*, *embarcar*, *empachar*; ***am**brollar*, ***am**parar*; *añadir* = *ennadir* (inaddere).

Inchoativ oder faktitiv: Paras. *encojar*, *enderezar*, *endulzar*, *enfadar*, *engordar*, *engrosar*.

inter = sp. *entre* mit dem Begriffe des Indermittestehens, der Halbheit: *entremezclar*, *entreabrir*, *entreoir*.

per: *percatar*, *perdonar*, *perfilar*, *pergeñar*, *perlongar*; alt *perchufar*, *perentender*, *persaber*.

post: Parasynth. *postergar*.

prae: *predeterminar*.

pro: *propasar*, Paras. *prohijar*, (*porfijado* Bc.), *promediar*.

retro: *retrovender*.

sub: ***san**cochar*; ***so**freir*, *sojuzgar*, alt *sonegar*; ***son**risar*, *sonrojar*, *sonsacar*; ***za**bullir* (sub-bullire od. sepelire?) *zaherir* (vgl. aber § 346); ***zam**puzar* oder *chapuzar*. Paras. *sofaldar*, *soterrar*.

trans: *trasloar*, *traslumbrar*, *traspasar*, *trastornar*, *travestir*, *trasoir*; Paras. *trasnochar*.

dis = sp. *dis-*, *des-*: 1. Trennung: *desatar*, *desbaratar*, *descabalgar*, *descabellar*, *descabezar*, *descargar*, *descontinuar*, *desfrazar*, *desgastar*, *desguarnir*, *deshacer; disgustar*, *disminuir*; *derramar*, *derrocar*, *derrancar*.

2. Aufhören einer Thätigkeit, Verneinung: *desamar* (quien bien ama, bien desama), *descreer*.

des statt lat. de: *desarmar*, *desformar*, *desnegar*, *desnudar*, *desesperar*.

re-: *realzar*, *rebesar*, *recaer*, *repensar*, *resoplar*, *reavivar*, *reimprimir*.

Alt ro: *romanecer Apol.*

extra: Paras. *extravasar*, *extravenar*, *extraviar*.

foras: *foragido*, alt *forarado* bei Bc. ausgeackert, alt *forfecho*.

subtus: ***sos**entender*, *soslinear*, ***subs**traer*.

super: ***sobre**beber*, *sobremontar*, *sobrepasar*, *sobrepujar*, *sobresaltar*, ***sor**prender*.

ultra: *ultrapasar*.

dentro vereinzelt: *dentrotraer*.

§ 356. Zusammensetzung mit Adverbien:

***bien**aventurar*, *biendecir*, *bienestar*, *bienquerer*; ***mal**baratar*, *malcasar*, *maldecir*, alt *malfazer*, *malversar*, *malparar*, *malograr* f. *mallograr*, *malvar* = *male levare*.

Wegen dieser häufigen Zusammensetzung von *bien* und *mal* mit Verben finden sich diese Adverbien auch häufig gegen die regelmäszige Wortstellung vorangesetzt, z. B. *para bien y mal pasar*, *de mi bien y mal estar*, *por el bien parecer* (D. Qu.)

menos: *menoscabar*, *menospreciar*.

uni: *univocar*.

Ueber die zum groszen Teile zusammengesetzten Partikeln, deren Schreibweise in einem Worte oder in zweien vielfach schwankt, z. B. *conque*, *sinque*, *paraque*, *encuanto*, *conefecto*, *denuevo*, *sinembargo* u. a. siehe unter der Uebersicht derselben.

§ 857. 5. Zusammensetzung durch Phrasen:

1. **Die 2. Person des Imperativs oder 3. Pers. Indicativi mit Substantiv, Adjektiv, Pronomen oder Partikeln.**

a) Das Substantiv in direkter Abhängigkeit vom Verbum, wie lat. facsimile, dsch. Traugott, Fürchtegott, Habedank, Störefried, Zeitvertreib. Span. *abrojo* (abre ojo) Fuszangel, *alborotapueblos* Aufwiegler, *alzapié* Fallstrick, *buscapié*, *buscavidas* Neugieriger, *puntapié*, *arrebata-capas* Manteldieb, *alzacuello* steifer Kragen, *atapiernas* Strumpfband, *azotacalles* Pflastertreter, *batihoja* Goldschläger, *besamanos* Handkusz, *brocamanton* Agraffe, *cascanueces* Nuszknacker, *cortabolsas* Beutelschneider, *el cumpleaños* Geburtstag, *calzatrapas* Falle („leg Kniffe an“), *engañabobos*, *chótacabras* Ziegenmelker, *cortaplumas* od. *templaplumas* Federmesser, *el descuellacabras*, *el pelagatos*, *espantanublados* Schwarzkünstler, *ganapan* Tagelöhner, *guardapiés*, *lameplatos* Tellerlecker, *guardasol*, *quitasol*, *tragaldaba*, *pasacalle* Gassenhauer, *quitamanchas*, *sacabotas* Stiefelknecht, *limpiadientes* od. *mondadientes* Zahnstocher, Adv. *á regañadientes*, *papahigo*, *pasapiedra* eine Pflanze auf den Klippen. *pasaporto* od. *p. porte*, *pazpuerca* Schweinehirtin (pacer) im D. Qu. II, 5, *perdonavidas* (valentones y. p. de profesion, G. Bl.); *el pláceme* Beschluss, *el pésame* Beileid.

Namen: *Urdemalas*, *puerto de Arrebatacapas* (G. Bl.)

b) Verbalformen mit Pronomen u. Infinitiv, wie ital. lasciamistare, sp. *hazmereir* Spaszmacher (G. Bl.)

c) Verbot: *noli me tangere*, deutsch Vergiszmeinnicht.

d) Verbum + Präposition + Substantiv: *girasol* (gira á sol), *tornasol*, *tornaviage* Rückkehr, *andarío* (anda á rio, wenn nicht vielmehr Ableitung von *andar*), *saltimbanca* (salta en

banco) od. *saltimbanquis*, od. *saltabancos* (s. á b.) od. *saltambarca* Bänkelsänger.

e) Imperativ mit Vokativ: *pasagonzalo* kleiner unvorhergesehener Schlag (vermutlich von einem Spiele genommen); aus dem Griech. *Kirieeleison* mit dem Plural *Kirieeleisones*.

f) Verbum (Imperativ od. Indikativ) mit Adjektiv od. Adverbium, wie deutsch Lebewohl, Leberecht.

Sp. *estafermo* eine Holzfigur nach der man schieszt, *pisacorto* der welcher kleine Schritte macht.

g) Verbum mit Partikel, wie dsch. Kehraus, Frühauf statt Stehfrühauf, ital. vogavanti, frz. passavant.

2. **Zwei und mehr Imperative:**

alzaprima Hebel (heb und drücke), katal. *als-aprem* u. auch sp. *alzaprime*, *ganapierde* das Spiel „wer verliert gewinnt", *muerde-huye*.

cantimplora Gieszkanne (*canta y plora*, frz. chantepleure), *vaiven* Schaukel, Wechsel (*va y ven*), *quita-y-pon* Zierrat der Maultiere, *mariposa* aus *man y posa* (Mich. Stud. S. 109); *un correveidile político* (*corre ve y díle*) ein Nachrichtüberbringer, bei *Galdós*, *Terror de 1824*.

3. **3. Person Conj:** *los vivas y mueras*.

4. **Zusammensetzung durch Verdoppelung**, wie franz. bonbon, portg. *luze-luze* Leuchtwürmchen.

1. *ro-ró* Wiegenkind (Interjekt. *ró*), *gorri-gorri* od. *gorigori* Kindergesang*), *pasa-pasa* Taschenspielerei. Ob *cachivache* hierher gehört, ist ungewisz.

2. Durch Reduplikation, wie frz. pé-père, mé-mère, fi-file u. ähnl.

Hierher gehören auch die Steigerungsformen der Adjektiva und Adverbia, wie *quedo quedo*, *poco poquito*, *poco á poco* u. a.; s.

5. **Interjektionale Ausrufe:** *adios*, *pordios*, *pordiosero* Bettler, *pordiosear*, *enhorabuena* Glückwunsch und *enhoramala* oder *noramala* Fluch; *en hora buena* und *en hora mala*! sind Wunschsätze.

6. **Relativstäze:** *quienquiera*, *quienesqu.*, *cualquiera cualesqu.*, *dondequiera* u. a.

7. **Fragesätze:** *los quehaceres* (aus qué hacer?).

8. **Ganze Sätze mit dem Artikel substantivirt:** *los oires y dirétes* Rederei, Klatsch (*oir y diré-te*), *un no sé qué de* ein Gewisses von . . ., *en un quitame allá esas pajas* in einem Augenblicke.

---

*) „*palabra con que los niños significan el canto que se hace á los que llevan á enterrar*". *Gorrigorri enterremos á este pobre*, Spr. W.

1. Bildung der spanischen Nominalform.

§ 358. Die Form des spanischen Nomens und die Deklination beruht auf zwei Prinzipien, dem der Abstumpfung der Endungen (Apokope der Konsonanten und Verschmelzung der Vokale *e* und *i*, *o* und *u*), und dem der Analogie, die den Prozesz der Vereinfachung der Casusformen abschlosz*).

1. *s* als Auslaut des Singulars nach kurzem Vokale fiel regelmäszig ab in den Nominibus I. Dekl.: scriba(s), in denen auf — *r* II. Dekl.: liber(us), gener(us); vir, vultur (= vulturis od. vulturus); in ipse, iste für ipsus, istus oder ipsis, istis. Dazu dichterische Formen wie famul(us) (Ennius, Lucr.), debil(is) (Enn.), simil, persimil. Viel allgemeiner wurde der Abfall des *s* nach kurzem Vokale im Vulgärlatein; wurde es auch noch geschrieben, so hörte man es doch nicht mehr; auf Grabschriften und Münzen ist es vielfach ganz weggelassen.

2. Auslautendes *m* hatte, wie die Prosodie der lateinischen Dichter zeigt, einen dumpfen, kaum hörbaren Laut, der je länger, je mehr ganz verstummte. Die Endungen am, om = um, em wurden dann auch ganz ohne *m* geschrieben: Corsica, viro, urbe auf Inschr. als Accus.; zuletzt ganz regelmäszig: *ardente*, *positu*, *fatu*, *monumentu*, *extra pariete* u. s. f. Ebenso bei den Zahlwörtern und Verbalformen auf *m*: z. B. span. *siete*, *nueve*, *diez*, *once*, *ciento* u. s. f. = lat. septem, novem, decem, undecim, centum; span. *soy* (alt *só*), *dé*, *diga*, *haga*, *era*, *fuera*, *fuese* = lat. sum, dem, dicam, faciam, eram, fueram, fuissem.

---

*) Anm. Vgl. zu dem Folgendem Franc. d'Ovidio, sull'origine dell'unica forma flessionale del nome italiano; Pisa 1872, und dazu die Anzeigen und Zusätze von Ascoli in den Ricordi bibliografici (im Archivio glottol. ital. B. II, S. 416—438); von Schuchardt in Kuhns Zeitschrift B. 22; von Tobler in den Gött. Gel. Anzeigen 1872, Stück 48; von Mussafia und P. Meyer in der Romania, B. I; von Flechia in der Riv. torinese B. I; von Canello in der Riv. di filol. rom. B. I.

Anm. Damit hängt zusammen, dass im Alt- und Vulgärlatein Neutra und Masculina 2. Dekl. vielfach schwanken; Beisp. bei den lat. Komikern: collus, collum, clipeus clipeum, scutus scutum, penus penum, uterus uterum, forus forum, caseus caseum, pannus pannum, omnem fretum, rogus rogum.

4. Dekl.: gelus f. gelu.

3. Im Spätlatein trat im Nomin. und Accus. der Stämme auf *o* für diesen Vokal *u* ein: campos, campom — campus, campum. Das Vulgärlatein behielt oder stellte *o* wieder her, das Volk sprach campos, campom; aurom, captom, divom, tuom; altlat. oino, optumo, viro, Samnio. Davon wurden auch die Stämme auf *u* betroffen, wie domus — domos; d. h. die zweite und vierte Dekl. fielen zusammen: magistratos; spirito, uso; Gen. oder Nom. Plur. senati, quaesti, soniti, fructi, piscati, tumulti, sumpti, porti; Gen. Plur. versorum f. versuum; cum tragicis versis.

4. In den Endungen der III. Dekl. *i* (Accus. u. Abl.) und *is* (Nom.) trat *e* an Stelle von *i*.

Mit dieser Vermischung von *e* und *i*, *es* und *is* hängt zusammen, dasz die 5. lat. Deklination durch die 3. ersetzt wurde.

5. Auch die verschiedenen Deklinationen mischten sich: aliquis f. aliquibus, dibus f. diis, pannibus f. pannis, generibus = generis, decembro für decembri; ossuum = ossum (od. ossorum).

6. Unregelmäszigkeiten wurden schon bei altlat. Dichtern und dann immer mehr aufgegeben: Nom. ipsus, Gen. ipsi, toti, uni für ipsius, totius, unius; Voc. puere; Nom. Pl. es für ii, ques für qui; ibus für iis.

§ 359. Auf diese Weise verschwanden vielfach die Casusunterschiede. Zugleich damit ging das Gefühl für den bestimmten syntaktischen Gebrauch der Casusformen verloren; die Casus wurden vielfach einer für den anderen gesetzt. So findet sich in folgenden Beispielen der Accusativ an Stelle des Ablativs: a latus, ab aedem, cum conjugem suam, pro salutem; an Stelle des Genitivs: pietatem causa, in senu mare; noctem, quem für nocti, cui; sogar für den Nominativ. Der Ablativ findet sich für den Accusativ: ante fronte, ob meritis, ob perpetuo amore, per quo, in vinculis missus, ab ante oculis; für den Nominativ: factis, iis für facti, ii u. a.

§ 360. Der durch die Verwirrung der Endungen und die mangelhafte Unterscheidung der einzelnen Casus gestörten Flexion kam die Sprache mit dem Gebrauche der Präpostionen de u. ad zu Hülfe. Es war eine frühe volkstümliche Neigung, wie im Deutschen, den Genitiv und Dativ durch dieselben zu umschreiben; römische In-

schriften bieten Beispiele wie: curator de sacra via, oppida de Samnitibus; Plautus: hunc ad carnificem dabo; Terenz: pauperem ad ditem dari; Varro: quod apparet ad agricolas.

Regelmäszige Beispiele aus der Grammatik des klassischen Lateins, welche die frühe Vorliebe für Präpositionen zeigen, sind:

1. **Präpositionen statt des Genitivs:** amor dei und amor erga (in) deum; pietas erga (adversus) parentes, selten parentum; acerrimus omnium und ex omnibus; inter maxima vitia (oder maximorum vitiorum) nullum; de tribus hoc extremum; unus de (e) multis.

2. **Präpositionen für den Dativ:** amicus erga neben dem Dativ. utilis ad, aptus ad und Dativ; communicare aliquid cum aliquo gewöhnlicher als alicui; incumbere in (ad) litteras u. litteris; adhibere ad u. Dativ; conferre cum, coniungere cum, consentire cum neben dem Dativ u. a. accedere ad aliquem, ad rempublicam; admovere copias in (ad) locum; adesse in senatu, ad iudicium; accidere ad pedes alicuius; vox accidit ad aures; incidere in aliquem, in morbum, in periculum; incurrere in hostem; invadere in castra; se inicere in medios hostes; inferre signa in hostem; procumbere ante pedes, ad genua; attendere animum ad aliquid; insultare in rempublicam; scribere ad aliquem neben dem Dativ.

3. **Auch für den Ablativ traten vielfach Präpositionen ein:** ex, de aliqua natus; ob, propter, causa, prae, um den Grund auszudrücken; niti in aliqua re; per zum Ausdrucke des Mittels; cum zum Ausdrucke der Art und Weise; ex, a (ab, abs), de zum Ausdrucke der Trennung.

Die Zufügung der Präposition ad = sp. *á* zum Objektsaccusativ findet sich erst in lat. Urkunden vom 11. Jahrh. an; s. unten unter der Dekl.

Diese Neigung zur Umschreibung der Casus durch Präpositionen nahm mit der Zerrüttung der Casusendungen und mit der Verdunkelung der Casusbedeutungen immer mehr zu und wurde schlieszlich eine Notwendigkeit; der Genitiv wurde nun regelrecht mit *de*, der Dativ mit ad = span. *á* umschrieben; zugleich behielten *de* u. *á* ihre eigentliche präpositionale Bedeutung in weitestem Umfange. Andere Präpositionen haben einen viel geringeren Anteil, um das Genitiv- und Dativverhältniss auszudrücken, z. B. *experto en las leyes*, expertus legum. *capaz*, *útil para*, geräumig für, lat. d. Gen. u. Dativ. *nadie entre todos*, nullus omnium. *amor hácia dios* amor dei.

§ 861. Span. Beispiele für den Genitiv: 1. *la bondad de Dios*, *los peligros de la muerte* (bonitas dei, pericula mortis), *modo de vivir* (modus vivendi). 2. *amor de su señor* Liebe zu seinem Herrn, *temor de la muerte* (timor mortis), *temor de perder* (timor perdendi),

rencuentro de la muerte mit dem Tode, 3. *la menor de estas causas* (minima causarum), *grande número de soldados* (magnus numerus militum), *gran cantidad de oro* (magnum pondus auri), *muchos de los ciudadanos* (multi civium). 4. *hombre de suma prudencia* (homo summae prudentiae), *armada de trescientos navíos* (classis 300 navium), *viage de tres dias* (iter tridui). 5. *lleno de viento* (plenus venti), *deseoso* (*ansioso*) *de ver* (cupidus videndi). 6. *acordarse de alguna cosa* (recordari alicuius rei). 7. *argüir*, *convencer*, *condenar*, *absolver á alguno de una cosa* (arguere u. s. w. aliquem alicuius rei). 8. *el juego del ajedrez*, *el nombre de*.. (Identität).

Beispiele für den Dativ: 1. *dar al rey* (dare regi), *resistir al enemigo* (resistere inimico). 2. *favorecer á los amigos* (favere amicis).

Sonst treten zum Ausdrucke des Dativverhältnisses vielfach auch *de*, *en*, *para* ein.

Der lateinische Ablativ wird durch die Präpositionen *de*, *á*, *con*, *por* (= per) ausgedrückt: *de noche* (nocte, noctu), *de tal modo* (tali modo), *pronto de mano* (paratus manu), altsp. *fruir de* (frui c. abl.); *digno de* (dignus); *á las ocho* (octava hora), *matar á hierro* (mactare ferro); *adornar con flores* (ornare floribus).

§ 862. Im Munde des Volkes lautete demnach die lateinische Deklination im Singular, mit Ausnahme derer nach der dritten, welche den Vokal des Stammauslautes verändern, und mit Ausnahme der ungleichsilbigen nach der dritten, so:

Nom.	rosa	lupo(s)	fructo(s), resp. frutto(s).
Gen.	de rosa	de lupo	de fructo
Dat.	ad rosa(m)	ad lupo(m)	ad fructo(m)
Acc.	rosa(m)	lupo(m)	fructo(m)
Abl.	cum rosa, per rosa(m) u. a.	cum lupo	cum fructo

Nom.	clave(s)	fide(s), resp. fede(s)	pane(s)	flébile(s)
Gen.	de clave	de fide	de pane	de flebile
Dat.	ad clave(m)	ad fidem	ad pane(m)	ad flebile(m)
Acc.	clave(m)	fide(m)	pane(m)	flebile(m)
Abl.	cum clave	cum fide	cum pane	cum flebile

Damit waren die Casusformen des Singulars auf eine einzige reduzirt, span. Nom. *rosa*, *lobo*, *fruto*, *llave*, *fe*, altsp. *fede*, *pan*, *flébil*; Genit. *de rosa*, *lobo* u. s. w., Dat. *á rosa* u. s. w., Abl. *con rosa* u. s. w.

§ 868. Die ungleichsilbigen Nomina der 3. Deklination.

1. Solche, deren Nominativ sich von den übrigen Casibus nur durch die Endung unterscheidet.

Nom.	arbor	sal	martyr
Gen.	de arbore	de sale	de martyre
Dat.	ad arbore(m)	ad sale(m)	ad martyre(m)
Acc.	arbore(m)	sale(m)	martyre(m)
Abl.	cum arbore	cum sale	cum martyre

Es ergaben sich als Nominative: arbor, sal, martyr;
als Cas. Obl.: arbore, sale, martyre.

Nach Apokope des auslautenden *e* entstand auch hier eine einzige Singularform: span. *árbol*, *sal*, *mártir*.

2. a) **Nomin. mit verändertem Auslaute des Stammes** (nach Verlust des Vokals).

Nom.	ars	mors	pars	frons	mons
Gen.	de arte	de morte	de parte	de fronte	de monte.
Dat.	ad arte(m)				
Acc.	arte(m)	u.	s.	w.	
Abl.	cum arte				

b) **Nomin. u. Cas. obl. mit verschiedenem Ausgange.**

Nom.	princeps	hospes	virgo		
Gen.	de principe	de hospite	de virgine		
Dat.	ad principe(m)	ad hospite(m)			
Acc.	principe(m)	hospite(m)	u.	s.	w.
Abl.	cum principe	cum hospite			

c) **Nomin. und Cas. obl. durch die Betonung und z. T. zugleich durch den Stammauslaut verschieden.**

Nom.	ámor	férox	véritas	sálus	áctio
Gen.	de amóre	de feróce	de veritáte	de salúte	de actióne
Dat.	ad amore(m)				
Acc.	amore(m)	u.	s.	w.	
Abl.	cum amore				

d) **Gleichsilbige mit Synkope des Stammvokals im Cas. obl.**

Nom.	pater	celeber
Gen.	de patre	de celebre
Dat.	ad patre(m)	ad celebre(m)

u. s. w.

Es ergab sich also eine Form für den Nominativ, eine andere von jener durch die Endung und meist auch Betonung verschiedene Sammelform für die Casus obliqui. Die Analogie und das Streben nach völliger Uniformität trieb aber auch hier zur Reduktion bis auf einen einzigen Casus hin. In den meisten Fällen ist dies der quantitativ überwiegende der Casus obliqui gewesen, in einigen der Nominativ, in wenigen sind beide erhalten.

§ 864. Diese Einheit konnte indes auf zwei Weisen erreicht werden.

1. Entweder gelangte die Volkssprache dazu an Stelle der z. T. stark abweichenden Nominativformen, die überdies vielfach zu kurz wurden (ar(s), mor(s) u. s. w.), eine der Analogie der übrigen Casus entsprechende, eine verständlichere zu substituiren, indem sie dieselbe von jenen aus mit der Endung -is analytisch gewann. Es entstanden also folgende neue Nominativformen:

artis, mortis, partis, frontis, montis; principis, hospitis, virginis; amoris, ferocis, veritatis, salutis, actionis; patris, celebris.

Daraus muszte dann die gleiche Form, wie die des Casus obl. hervorgehen, span. *arte*, *muerte*, *parte*, *frente* (aus fruente), *monte*; *principe*, *huésped*, *virgen*; *amor*, *feroz*, *verdad*, *salud*, *accion*; *padre*, *célebre*.

Eine solche Entwickelung fand in der Tat nachweislich im Altlateinischen, im klassischen und im nachklassischen Latein statt; es verschwanden die ungleichsilbigen Nominative vor den gleichsilbigen, oder sie gehen beide nebeneinander her; oder es ist wenigstens der Auslaut des Stammes gleich geworden.

Beisp. Nom. mentis u. mens, trabes, opis, stirpes, faces, Polluces, merces (= merx), frondis (antiqu. f. frons), lentis, mentis, sortis, mugilis, lienis, gliris, vulturis, turturis; pulver, cucumer, ciner, vomer und vomeris, assis, bessis, semissis, bovis, suis, gruis; Terentinatis f. Terentinas. Adjj. immemoris, celeris, concordis u. discordis, praecoquis (praecox), paris.

Auf Inschriften: antistites u. a. (Schuchardt I, 35); vgl. auch d'Arbois de Jubainville, la déclinaison latine en Gaule à l'époque Mérovingienne, S. 76 ff., citirt von Mussafia in der Anzeige d'Ovidios, Romania I, 494.

Zum Teil kamen auch heteroklitische Nominativformen auf, die aber dem Casus obliquus ähnlicher waren, wie der ursprüngliche ungleichsilbige Nominativ:

Lat. promoscida, Persida = promoscis, Persis (Schuch. III, 9); span. *la fronda*, *la pólvora*, *cendra* (cinis, eris), *tórtola*, *grua*, *cohombro* (cucumer), *juro*; *agro* u. *agrio* (von acris, Nom. acer), *acre* unpopulär. Vgl. neugr. Nomin. *πατέρος*, *μητέρα*, *πατρίδα*, *γυναῖκα*.

Anm. Umgekehrt zeigt das Alt- und Vulgärlateinische Beispiele von Einfluss der Nominativform auf die der andern Casus; es finden sich bei röm. Komikern Formen wie herem (heredem), hebem (hebetem), quie (quiete).

In den Wörtern auf *er* aber II. und III. Dekl., wo schon das Lateinische schwankte, wie puer — puerus, aper — aprus, armiger — us, socer — us, lacer — us, ruber — brus, exter — rus, ludicer

— crus, campester — stris gewann die volle Form die Oberhand; daher span. z. B. *suegro*, *rubio*, *campestre*.

Oder wenn man annimmt, dasz eine solche Neubildung eines gleichsilbigen Nominativs sich nicht auf alle hierhergehörigen Nomina erstreckt hat, besonders nicht auf die mit beweglichem Accente, so bleibt die Annahme übrig, dasz die Sprache des Volkes bei den Imparisyllabis III. Dekl. nach der Analogie der übrigen Deklinationsweisen ohne Weiteres auch hier eine einzige Singularform ausschied, in den meisten Fällen die des Casus obliquus, die Nominativform also kurzweg abschaffte, wie es im Plurale geschehen ist.

Für das Spanische kommt beides auf dasselbe Resultat hinaus. Denn ob man z. B. zu lat. pede = pede, pede(m) od. amóre = amore, amore(m) oder patre einen Nominativ pedis oder pedes, amoris oder amores, patris oder patres konstruirt, woraus dann pede, amore, patre, span. *piede* — *pié*, *amor*, *padre* entstand, oder ob man annimmt, neben der Form des Cas. obl. pede, amore, patre haben die Nominativformen pes, ámor, pater zunächst fortbestanden und seien dann nach Analogie durch pede, amóre, patre einfach verdrängt worden, ist für das Resultat gleichgiltig und insofern auch für die Untersuchung, als jedenfalls die ursprüngliche Nominativform unter dem Einflusse der quantitativ überwiegenden Form der Cas. obl. gewichen ist.

§ 365. Von den **Neutris** erhielten die nach der zweiten Deklin. die Endung — o, wie die Masculina; von denen nach der dritten stimmten bei denen auf — e ebenfalls Nominativ und Cas. obl. überein: mare, de mare, ad mare, mare, cum mare.

Für die ungleichsilbigen ergeben sich folgende Paradigmen:

Nom.	corpus,	marmor,	latus,	sulphur,	caput,	poema
Gen.	de corpore,	marmore,	latere,	sulphure,	capite,	poemate
Dat.	ad corpus,	marmor,	latus,	sulphur,	caput,	poema
Acc.	corpus,	marmor,	latus,	sulphur,	caput,	poema
Abl.	cum corpore,	marmore,	latere,	sulphure,	capite,	poemate.

Hier war also das Uebergewicht auf Seiten der kürzeren Nom. und Accus. Form; diese zog in den meisten Fällen die mehrsilbige nach sich, um so mehr da Accentgleichheit da war, Einheit aber nach Analogie der überwiegenden Menge der anderen Substantiva verlangt wurde. Bei denen auf — us und den griechischen auf — a kam noch die Analogie der zweiten und ersten Dekl. hinzu, wie auch der teilweise Genuswechsel der letzteren zeigt: *la fantasma*, *la flema* u. a. Sie würden sich also als Heteroclita durch Analogie darstellen, wie im Griech. der Acc. *Σωκράτην*, *τετράπουν*, im Latein.

pelagus nach der 2. Dekl. = griech. *πέλαγος*, *εος*, Orpheus, ei = gr. *Ὀρφεύς*, *έως*.

Eine ähnliche Heteroklisie der Neutra der 3. Dekl. zeigen lateinische Formen wie marmorem, papaverem, sulphurem.

So ergaben sich span. *cuerpo*, *mármol*, *lado*, *cabo*, *poema*; dagegen *azufre* (sulphure), *enjambre* (Sch. F. exámen), *horambre* (foramine), *lumbre* (lumine), *cumbre* (culmine), *género* (genere) u. a., bei denen sich eine Umbildung nach Analogie der Masculina und Feminina voraussetzen läszt (vgl. oben die lat. Beispiele), wie auch das weibliche Geschlecht einiger, wie *lumbre*, *cumbre*, zeigt.

§ 866. Im **Plurale** ergeben sich folgende Paradigmen:
rose (rosae), de rosis, ad rosas, rosas, cum rosis.
campi, de campis, ad campos, campos, cum campis.
fructi, de fructis, ad fructos, fructos, cum fructis.
homines, de hominibus (od. hominis), ad homines, homines, cum hominibus (od. hominis).

Auch hier verlangte das Streben nach Einheit und die Analogie der Singularformen die Wahl einer einzigen Form für den ganzen Plural. Da aber Sing. rosa, campo, fructo, homine schon feststanden, so entschied sich das Spanische für die Accusativform des Plurals, oder auch, es fügte für die Pluralbildung zu der Singularform das den meisten Pluralformen eigene *s* hinzu: span. *rosas, campos*, *frutos*, *hombres*.

Die Neutra richteten sich im Plurale nach den Singularformen: span. *cuerpos*, *mármoles*, *lados*, *cabos*.

Ausgenommen die Pluralformen auf — a, welche Singularia der 1. Dekl. wurden: *el arma*, *la maravilla*.

§ 867. Aus diesem Prozesse also ging die Form der weitaus meisten spanischen Nomina hervor; es gibt indes einige Ausnahmen, welche bestimmte lateinische Casusendungen bewahrt haben.

1. Der lat. **Nominativ** ist erhalten in Namen wie *Cárlos*, *Márcos*, *Pilátos*, *Luis*, *Vénus*, *Júpiter*, *Apolo*, *Pólux*, *Nápoles*; ferner *dios* mit Accentverschiebung aus deus; altsp. *res* (Alx.); *avestruz* (avis struthio), *esperezo* (experrectio); *el régimen* u. ähnl.; viell. *sor* (soror); *victor* od. *vítor* als Interjektion gebraucht, während *vencedor* Sieger ist; nach Diez (E. W. II, 180) vielleicht auch *soez* = *suis* (sus), doch wol vielmehr = sucidus.

Lat. sartor, tóris hätte entweder *sárto(r)* oder *sartór(e)* ergeben können, statt dessen erhielt die Form der Cas. obl. *sartore* den Accent des Nominativs: *sártore*, daraus enstand *sastre*; titio gab

1. *tizo* Rauchkohle, 2. aus *titione* entstand *tizon* Feuerbrand, und *tizona* Schwert, 3. aus *titione* mit dem Accente des Nominativs *tizne* Rusz (vgl unter der Accentverschiebung).

Andre Scheideformen, welche auf die lat. Nominativform und auf die Form der Cas. Obl. zurückgehen, sind:

Lúcifer Luzbel und *lucífero*; *preste* Priester u. *presbítero*.

duelo aus *dólo(r)*, das heteroklitisch in die zweite Dekl. überging, wie die Neutra auf *-us*, und *dolor*.

Ebenso *yerro* u. *error; geno* (= *linage* Geschlecht) u. *género; polvo* Staub u. *pólvora* Pulver.

frade fray fra aus *frater* und *fraire fraile freire* aus *fratre*.

lápiz (lapis) u. *lápida*, *lauda*.

Altsp. *pares* bei Bc. u. *pared* (pariete).

farrago Gemengsel u. *herren* (farragine) grüne Saat zum Futtern.

exámen Prüfung u. *enjambre* Bienenschwarm.

Atlas = *Atlas* als Buch und *Atlante* = *Atlas* als Person.

íris Regenbogen u. *jíride* eine Art Schwertlilie.

gigas Wohlbeleibtheit u. *gigante*, *jayan* Gigant, Riese.

drago Ramme, Drachenblutbaum u. *dragon* Drache.

prefacio u. *prefacion*, *index* u. *índice*.

caligo Finsternisz u. *calina* (caligine) Heerrauch, Nebel.

ordo und *órden*.

verme u. *vierven* (*vermine).

virgo u. *vírgen*.

sierpe (serpens — serpes) u. *serpiente*.

balco u. *balcon*.

Vgl. darüber auch Mich., Stud. S. 179.

Formen wie *multitud* (neben *muchedumbre* od. *muchad.*), *magnitud* u. a. gehen nicht sowohl auf die betr. lat. Nominative auf *-do*, *-dinis* zurück, sondern folgen der Analogie der Substantiva auf *-us*, *-utis*; vgl. darüber die Wortbildung.

Nominativformen sind endlich die Substantiva auf *-is* griechischen Ursprungs:

el énfasis, *la tésis* u. s. w.

Adj. *reacio* widerspenstig aus *reactio? puya*, *pua* aus *pugio?*

doble, *triple*, *cuádruple* können *duplex*, *triplex*, *quadruplex* sein, oder Nebenformen zu *duplo*, *triplo*, *cuádruplo* aus lat. duplus u. s. w.

Pron. *yo* (ego), *tú*; *este*, *ese* u. die damit zusammengesetzten *aqueste*, *aquese*.

§ 368. 2. **Genitiv:** *Mártes* (dies Martis), *Jueves* (dies Jovis), *Viérnes* (d. Veneris); darnach durch Analogie auch *Lúnes* (dies Lunae),

Miércoles (d. Mercurii). *Fuero Juzgo* = *forum* (Recht) *judicum*. *Pentecóstes* od. *Pentecostés?* (*ἡμέρα τῆς Πεντηκοστῆς*), *cuyo* aus *cujus* als neues Possessivpron. Dazu manches Compositum, das einen Genitiv enthält, wie *Finisterre*, *terremoto*, *agueducho*, *condestable*, *feligres* (filius gregis), *pesuña* (pedis ungula).

Die Endung *ez* (*iz*) der Patronymica ist nach Diez (E. W. II, Vorr. S. 15) gothische Genitivendung, also filius zu suppliren: *Roderiquiz* in Urkunden, später *Rodriguez* ist = Hrôthareikis, *Fredinandiz*, *Fernandez* = goth. Frithanantis. Durch Analogie darnach gebildet: *Florez*, *Fortuñez*, *Pelaez*, *Perez*, *Sanchez* = Flori, Fortunii, Pelagii, Petri, Sanctii.

3. **Dativ**: in wenigen Wörtern, z. B. dem mod. *omnibus*, und in Zusammensetzungen wie *crucifijo*.

Pronominalformen *mí*, *ti*, *sí*, *le* (illi), *les* (illis).

4. **Ablativ** in den Adverbien auf *mente*; *como* wie (quomodo), *hoy* (hodie), *ogaño* (hoc anno); dazu die wenigen Composs. wie *finibusterre*, Cerv. Nov. (= Galgen), *fidedigno*.

5. **Entschiedene Accusativformen**: *la Jlíada*, *la Enéida* (danach *Lusíadas*); viell. *la lámpara* (*λαμπάδα*).

Pron. *me*, *te*, *se*; *quien*, *álguien*; altsp. *ren* (frz. rien).

2. Deklination.

§ 369. 1. Der absolute Casus ist Nominativ und Accusativ. Besondere Formen für beide Casus haben nur die Pronomia personalia *yo* ich, *me*, *mí* mich; *tú* du, *te tí* dich; Pron. absol. N. und Acc. *él*, *ella*, *ello*, *ellos*, *ellas*; daneben das Pron. conj. Accus. *le*, *la*, *lo*, *los*, *las*; *se*, *sí* sich.

Um aber das Objektsverhältniss recht hervorzuheben, wird zu dem Objekts-Accusativ der Personennamen und der Namen von persönlich vorgestellten Sachen, zuweilen von Sachen auch ohne diese Bedingung, meist die Präposition *á* (= ad) hinzugefügt, welche auch schon zum Ausdruck des Dativverhältnisses dient; in lat. Urkunden seit dem 11. Jahrh. 1. *lo veo hacer á todos*, ich sehe es alle tun; *con la misma facilidad matan á un hombre que á una vaca. Dió á sus hijos* (Dativ) *á sabios maestros* (Accus.). *Se vende á sí mismo*; *no conozco á nadie*; *nos llamó á todos* od. *á todos nos llamó*; *ensilla á Rocinante y tu jumento.*

2. *tienen por preceptores al diablo y al uso. Vence el dolor á la razon. Mis razones cansan al cielo. gané á Tarifa. á Teca y á Teruel perderás* (P. d. C.)

3. *Hacía al sitio mas agradable* (Cerv.). *aprovechan á la ne-*

cessidade (Romance). *Si Dios me ficiere á tanta merced* (Cond. Luc.). *Esto bastó para que diese al diablo al galanteo* (Gil Blas). *tenia en poco á los encantos; ellas llevando en los rostros y en los ojos á la honestitad y en los piés á la ligereza; más quiero un solo negro de la uña de mi alma, que á todo mi cuerpo.* Wegen der Inversion: *á tan triste despedida el uno del otro hacen* (Rom.). *rige al verbo la preposicion* (Gram. de la Acad.) Zuweilen auch um der gröszeren Deutlichkeit willen: *mató el perro al lobo*; *unos anteojos que hacen parecer oro al cobre, á la pobreza riqueza.*

Ohne Präposition: *un caballero conozco*; *veo aquel hombre. traia un varon y á la muger* (Cerv.)

Bei **Zahlangaben** nur wenn sie partitiv sind: *un padre tenia dos hijos*, nicht *á dos h.; hizo fusillar á siete de ellos*; ebensowenig bei unbestimmten Objektsbegriffen, z. A. *yo he visto sabios doctores*, *los cuales instruyeron jóvenes etc.*

á darf endlich nicht stehen, sobald die Verba des Machens, Wählens, Ernennens, welche einen doppelten Accusativ regieren können, nur den Accusativ bei sich haben, welcher das Resultat der Fähigkeit des Verbums ausdrückt, z. B. *hacer á todos hombres esclavos ó obrerös;* demgemäsz: *hizo esclavos ó obr. en todas las tierras*; *nombrar á alguno embajador*, also: *el rey nombró embajadores nuevos; eligir* od. *escoger á alguna muger esposa*, also: *el tal escogió buenas esposas para sus hijos.*

Nach einem auf *a* auslautenden Worte bleibt *á* wegen des schlechten Klanges besser weg, doch nicht notwendig: *ama(á) tus padres, mira(á) aquella muger.*

2. Der absolute Casus, beim Pronomen der Accusativ, selten der Nominativ, mit *de* drückt das Genitiv-, mit *á* das Dativverhältniss aus.

3. Die absolute Pluralform wird durch Anhängung von *-s*, resp. *-es* an die Singularform gebildet.

Paradigma.

	Sing.	**Plur.**
Nom.	*hombre*, homo	*hombres*, homines
Gen.	*de hombre*, hominis	*de hombres*, hominum
Dat.	*á hombre*, homini	*á hombres*, hominibus
Acc.	*hombre, á hombre*, hominem	*hombres, á hombres*, homines
Abl.	*de, con, por hombre*, homine	*de, con, pōr hombres*, hominibus.

	Sing.	Plur.
Nom.	*muger*, mulier	*mugeres*, mulieres
Gen.	*de muger*, mulieris	*de mugeres*, mulierum
Dat.	*á muger*, mulieri	*á mugeres*, mulieribus
Acc.	*muger*, *á m.*, mulierem	*mugeres*, *á m.*, mulieres
Abl.	*de*, *con*, *por muger*, muliere	*de*, *con*, *por mugeres*, mulieribus.

3. Der Artikel.

§ 370. Der bestimmte Artikel.

	Sing.			Plur.	
Nom.	*el*	*la* [*el*]	*lo*	*los*	*las*
Gen.	*del*	*de la* [*del*]	*de lo*	*de los*	*de las*
Dat.	*al*	*á la* [*al*]	*á lo*	*á los*	*á las*
Acc.	*el* (*al*)	*la* (*á la*) [*el* (*al*)]	*lo* (*á lo*)	*los* (*á los*)	*las* (*á las*)

Der unbestimmte Artikel.

	Sing.		Plur.	
Nom.	*uno*, *un*	*una* [*un*]	*unos*	*unas*
Gen.	*de uno*, *de un*	*de una* [*un*]	*de unos*	*de unas*
Dat.	*á uno*, *á un*	*á una* [*un*]	*á unos*	*á unas*
Acc.	*uno* (*á uno*), *un* (*á un*)	*una* (*á una*) [*un* (*á un*)]	*unos* (*á unos*)	*unas* (*á unas*)

Der spanische bestimmte Artikel ist das lateinische Pronomen ille od. elle, welches vom 6. Jahrhundert an als Artikel gebraucht worden ist, der unbestimmte Artikel wurde erst später allgemein und im Gegensatze zu ille notwendig, wie im Deutschen und Neugriechischen.

Anm. 1. Im Altspanischen, besonders im Leonesischen finden sich die vollen Formen *ello*, *ella*, *ellos*, *ellas* od. *ele*, *ela* u. s. w.: *ello mal*, *ela maldat*, *elos poblos*, *ellas cosas*.

2. Im Leones. *llo*, *lla*, *llos*, *llas* nicht selten, ebenso im Asturischen, worin *ll* als erweichter oder auch als einfacher Laut gesprochen worden ist (Gessner, das Leonesische S. 16 f.)

3. Im Altsp., bes. Leones. ist *lo* häufig maskuliner Artikel = *el*, entstanden aus *ello*: *lo lazo*.

4. Dieses *lo* = *el* wurde im Altspan. vor Vokalen *l'*: *l'infant*, *l'arenal*, *lencontrado* (*l'enc.* = *el encuentro*).

Dagegen verlor *la* nie seinen Vokal.

5. Statt *la*, *de la*, *á la* brauchte man im Altsp. vor Vokalen und anlautendem *h* allgemein *el*, *del*, *al* (d. h. *ella* — *ela* — *el'* — *el*):

el amistad, *el amistanza*, *el angustia*, *el altura*, *el alegría*, *el antigüedad*, *el agonía*, *el almohada*; *el esperanza*; *el hora*.

del estribera.

al una (espada) dicen Colada e al otra Tizon (P. d. C.).

Cervantes: *al Aurora*, *al Andalucía*, *al aldea; Garcilaso*: *el altura*, *el arena*, *el aspereza*; *L. de Leon: el arboleda*, *el alameda* u. s. w.

Heute steht *el*, *del*, *al* als femininer Artikel notwendig nur noch vor zweisilbigen Substantiven (nicht Adjektiven), welche mit betontem *a* oder *ha* anlauten sonst ist der Gebrauch schwankend: *el agua*, *el ala*, *el alba*, *el alma*, *el ave*, *el ama*, *el Austria*; *el habla* (die Redeweise), *el hambre* (famem), *el harpa*.

Plural: *las aguas*, *las alas* u. s. w.

Dagegen: *la 'Africa*, *la ánima*; *la abeja*, *la amistad*, *la alegría*; *la esperanza; la hora; la alta sierra*.

Ebenso *un* und *algun* statt *una*: *un asta*, *un ave*, *un arca vieja*, *un hacha*; *un hora* (Cerv.), *algun hora*.

6. Altsp., bes. leon. ist die Verschmelzung des Artikels mit Präpositionen, Pronominalformen, Konjunktionen und sogar Verbalformen:

enno = *en lo*, *enna* = *en la*, *ennos* = *enlos*, *ennas* = *en las*. *conno* = *con lo* u. s. w. *senna* = *sen(sin)la*.

Verkürzt: *eno*, *no*; *ena na; enos*, *nos*; *enas*, *nas*.

sol = *so el*. *pollo* = *por lo*. *pelo* = *per lo*. *palas* = *para las* u. a.

Altportug. bis zum 15. Jahrh. kommt vor: *todollos*, *todollas*, *ambollos*, *ambollas* und ähnl. = *todos los* etc., so auch einige Male im Leonesischen: *todo los*, *toda las*, *todolos*. Vereinzelt: *los unos tra los* (= *trallos*) *otros*. S. Gessner a. a. O.

quandol polvo = *cuando el polvo*.

guarden nos mouros = *g. los m.*

7. Die portug. Form *a* = *la* findet sich vereinzelt im Altleonesichen (Gessner, p. 18): *tiene a cosa*.

8. Bei Verbindung mehrerer Substantiven von verschiedenem Genus und Numerus durch *y* (*e*), *ó* (*ú*), *ni* wird der bestimmte Artikel häufig nur zum ersten gesetzt, oder es wird beim Genitiv und Dativ zwar der Artikel, aber nicht die Präposition wiederholt. Das Gleiche findet statt beim unbestimmten Artikel, bei dem Pronomen possessivum und demonstrativum.

Beispiele:

1. *el sosiego y libertad pasada*. *la humildad y dolor*. *los pensamientos y memorias*.

2. *del valor y fama* (Cerv.). *en la guerra y sosiego. al termino y raya* (Cerv.). *al rigor y estrecheza* (Cerv.)
3. *del rigor y el desden* (Cerv.). *del gusto ó la pena. del dia y la hora. del descubrimiento y la poblacion. de la corona y el cetro. del orígen y la formacion. de la honra y el provecho.*
4. *un pabellon ó tienda. la ciudad es famosa por su limpieza, suntuosos edificios, fresco rio y apacibles calles. aquel silencio y soledad.*

9. Zum Ausdruck des Objektsverhältnisses erhält der Accusativ noch die Präposition *á* (= *ad*), wenn das Objekt eine Person oder persönlich gedachte Sache ist, zuweilen auch sonst (s. oben § 369).

10. Den neutralen Artikel enthalten nur Adjektiva, die dadurch substantivirt werden, sei es in allgemeiner oder besonderer Bedeutung: *lo grande, lo bueno, lo malo, lo hermoso. Lo hondo de esta valle, lo alto desta sierra.*

11. Im Altsp. hat *ello*, *ella* zuweilen noch seine ursprüngliche demonstrative Bedeutung: *della part e della* (P. d. C.) distributiv, von der einen Seite wie von der andern.

12. Wie im Mittellateinischen ipse als Artikel vorkommt (qui eis donavit ipsum vivere), so im Altsp. *esse, essa*; *ese, esa* (= ipse): *Paris, essa ciudade. Esos nobles fuertes Godos* (Rom.). So auch jetzt noch in volkstümlicher Redeweise: *irse por esos mundos de Dios*; *por esas calles* (Cerv.).

Ebenso zuweilen *aquel: en aquel dia de cras*, am morgenden Tage.

4. Endungen und Pluralbildung der Nomina.

§ 371. Die spanischen Substantiva sind Masculina oder Feminina; die lateinischen Neutra sind meist zum Masculinum geschlagen worden. Der lateinischen 1. Deklination entsprechen im Allgemeinen die span. Substantiva auf *-a*, der lat. zweiten die auf *-o*, der lat. dritten die auf *-e* oder einen Konsonanten. Die lat. vierte ist mit der zweiten auf *-o*, die fünfte mit der ersten auf *-a* oder dritten auf *-e* vereinigt: *el puerto, la mano, el cuerno*; *el dia* (dies), *la serie, la fé* (fides). Uebertritte aus der einen in die andre Deklination sind nicht sehr häufig; sie haben ihren Grund besonders darin, dass die Sprache der Endung *-a* die Feminina, der Endung *-o* die Masculina zuzuweisen bestrebt war: *la nuera* (nurus), *la suegra* (socrus), *la nieta* (neptis); altsp. *el compatrioto* neben *compatriota*, *el déspoto* u. *déspota*; ferner darin, dasz nach dem Gesetze der Analogie bestimmten Begriffskategorieen bestimmte Endungen zugewiesen wurden, wie

z. B. fast alle Baumnamen Masculina auf *o*, die Namen der Obstarten Feminina auf *a* wurden: *el tilo* (tilia), *el abeto* (abies), *el olivo* (l. oliva der Oelbaum); *la poma* Apfel, Obst, *la pera*, *la mora*, *la oliva*, *la castaña* u. s. w.

Uebersicht der Ausgänge und Pluralbildungen.

1. *el poeta*, *los poetas*; *la hija* (filia), *las hijas*; *el arma*, *las armas* (aus lat. Plural arma).
2. *el hijo*, *los hijos*; *la mano*, *las manos*.
3. *el padre*, *los padres*; *la madre*, *las madres*.
4. a) *el espíritu*, *los espíritus*;
   b) *la metrópoli*.
5. a) *el papá*, *los papás*; *la mamá*, *las mamás*;
   b) *el bajá*, *los bajáes*.
6. *el café*, *los cafés*; *el pié*, *los piés* (lat. pede Fusz);
7. a) *el jabalí* (Eber), *los jabalíes*; *el sí*, *los síes* (das Ja). Daneben seltner *-í*, *ís*: *bisturí* (Messer der Wundärzte), *bisturís*; *cadí*, *cadíes* u. *cadís*;
   b) *el maravedí*, *los maravedís*, *maravedíes*, *maravedises*.
8. a) *el rondó*, *los rondós*;
   b) (*el* u.) *la pró* (= *provecho* Vorteil), (*los* u.) *las próes*.
   c) *reló* = *reloj* (s. 11 b).
9. *el biricú* Degengehänge), *los biricúes*; *el* und *la tribú*, *los* u. *las tribús*.
10. a) *el rey*, *los reyes*; *la ley*, *las leyes*; *el buey*, *los bueyes* (lat. bove Rind); altsp. Pl. *los reys*;
    b) *el estay*, *los estais* (Stag).
11. a) *el dolor*, *los dolores*; *la flor*, *las flores*;
    el mal, *los males*; *la cárcel*, *las cárceles* (carcere);
    el bien, *los bienes*; *la nacion*, *las naciones* (natione);
    el huésped, *los huéspedes*; *la ciudad*, *las ciudades* (civitate);
    el dios, *los dioses* (deus); *la mies*, *las mieses*, das Getreide (messe).
    b) *el pez*, *los peces* (piscis); *la voz*, *las voces* (voce);
    el relox od. *reloj*, *los reloges* od. *relojes* (horologium).
12. a) *el fénix*, *los fénices*;
    el flámen, *los flámines*, *flámenes*;
    la virago, *las virágines*;
    la testudo, *las testudines*;
    el index (el indice), *los índices*;
    el lord, *los lores*.

12\. b) Indeclinabilia: *el, los éxstasis* (est.); *el, la, los, las análisis*; *la, las hipótesis* (auch *la hipótesi*, s. oben 4b); *el, los lúnes, mártes* u. s. w.

13\. Eigennamen: *Sanchez, los Sanchez. Guzman, los Guzmanes. los Sócrates, los Cicerones. Don Juanes, don Sanchos. Dos Sevillas.*

§ 872. **5. Geschlecht und Herkunft der Substantiva** (abgesehen von den durch Neubildung gewonnenen).

1\. **Die Substantiva auf** *-a* sind Feminina, soweit nicht das natürliche Geschlecht oder fremder Ursprung in Betracht kommt.

1\. Masculina: *el monarca, bautista, papa, profeta, apóstata, asceta, poeta, evangelista, arbitrista* u. ähnl., alt *compaña* (*Myo Cid e sus compañas*), *los antípodas*; *semita*; *Belga, Persa, Celta* u. a.

el dia; *el Sena* (la Seine), *el Elba* (die Elbe), *el Marna* wegen *el rio* der Flusz; *el Etna* wegen *el monte.*

2\. Feminina: *la persona, la recluta* Rekrut; *la haca* (jaca) ein kleines Pferd, *corneja* Krähe (cornicula), *mosca, rana.*

Ist das männliche Tier gemeint, so bezeichnet man es durch ein zugesetztes *macho: una rana macho* und *una rana hembra.*

3\. Communia ohne Veränderung der Bedeutung durch den Artikel: *el* und *la espía, guarda* (*yo soy guarda perpetua*, sagt ein Mann von sich), *guía, centinela, mana* (das Manna).

4\. Communia; der mascul. Artikel bezeichnet die männliche, der feminine die weibliche Person: *el* u. *la camarada, el* u. *la homicida, el* u. *la* (*com*)*patriota, el* u. *la organista, el* u. *la entusiasta, el* u. *la Escita* u. a.

5\. Communia; verschiedenes Geschlecht und verschiedene Bedeutung: *el lengua* der Dolmetsch, *la lengua* die Zunge, Sprache; *el corneta, trompeta* der Cornet, Trompeter, *la c., tr.* die Instrumente; *el cura* frz. *le curé, la cura* die Pflege, die Kur; *el corbata = ministro de capa y espada, la corb.* die Kravate; *el golilla* obrigkeitliche Person, *la g.* steifer Halskragen für obrigkeitliche Personen; *el justicia* Gerichtsbeamter, *la j.* Gerechtigkeit; *el vista* der Zollbeamte, Visitator, *la vista* d. Gesicht; *el ayuda* Gehilfe, z. B. *ay. de cámara* Kammerdiener, *la ay.* Hilfe. *el cometa* Komet, *la c.* Papierdrache, *el mapa* geographische Karte, *la m.* das Vortreffliche einer Sache; *el tema* die Aufgabe, *la tema* Eigensinn; *el atalaya* Turmwächter, *la at.* Wachturm; *el boga* der Ruderer, *la b.* das Ruder; *el aroma* Gewürz, Aroma, *la ar.* Blüte des Aromabaums (einer Art Akazie); *el águila* masc. Adlerfisch, *el* (= *la*) *águila* fem. Adler; *el cólera* d. Cholera, *la c.* der Zorn.

Anm. Von verschiedenem Ursprunge kommen formell zusammen *el planeta* der Planet und *la planeta* das Meszgewand; *el llama* Lama, *la llama* Flamma.

6. Die Wörter auf *-a* griechischen Ursprungs (α, ατος), sind grösztentheils Masculina: *el problema*, *el clima*, *el programa*, *el sistema*, *el poema*, *el dilema*, *el dogma*, *el apotegma*, *el enigma*, *el prisma*, *el síntoma* (Symptom), *el sofisma*, *el anatema*.

la fantasma, *la estratagema*, *la nema* (Siegel; τὸ νῆμα der Faden), *el* (= *la*) *asma* (Asthma), *la apostema* Geschwür, *la monograma*, *la flema* (Phlegma).

el und *la cisma*, *el* und *la crisma* (χρίσμα Salböl).

Díe Auffassung griechischer Neutra auf — *a* als Formen der ersten lat. Deklination fem. gen. findet sich schon im Lateinischen; vgl. Formen aus lat. Komikern wie abl. schemā, syrmā; acc. diademam, dogmam. Und analog Gen. Plur. poematorum; ähnl. melos als Ntr. und Mascul. (vgl. auch § 365).

Ursprung der Substantiva auf a.

§ 378. 1. Lat. erste Deklination: *el poeta*, *el Persa*; *la persona*, *el* (= *la*) *águila*, *la mesa* (mensa), *la estrella* (stella), *la tierra*, *el* (= *la*) *agua*, *la fortuna*, *la puerta* u. s. w. *las tinieblas* (tenebras), *las exequias*, *las delicias*, *Aténas*, *Tébas*.

2. Lat. zweite Deklination: *la haya* (fagus), *la esmeralda* (smaragdus).

Scheideformen: *la huerta* der Gemüsegarten, *el huerto* ein kleiner Lustgarten; *la rama* der grüne Zweig, das Laub, *el ramo* der abgeschnittene Zweig; *la moda* die Mode, *el modo* = modus; *la pana* Plüsch u. a., *el paño* = pannus; *la bóveda* das Gewölbe (volvĭta), *el bulto* der Körper, Gegenstand, *la lambrija* und *el lombriz* = lumbricus.

Denia (Dianium).

las canas (cani capilli).

Pompeya (Pompeji), *'Ecija* (Astigi), *Baza* (Basti).

3. Lat. dritte Deklination: *la nieta* (nepte), *la pulga* (pulice), *la panza* (pantice), *la popa* (puppe); durch Anbildung an d. Suffix — *aza*: *la limaza* (limace, Wegeschnecke), *la romaza* (rumice), *la bigornia* (bicorne) Hornambos, auch *bigorne*, *la cendra* (cinere); *la corcha* (cortice), *la puya*, *pua* (pugio?).

Altsp. *la caracta*, *las Alpas*, *las navas* (P. C.).

el fuste — *la fusta* (fustis); *la crema* Rahm, *el cremor* Extrakt; *la buba* (*las bubas*) und *el bubon* (βουβών); *la corpa* Metallklumpen, der aus dem Schachte kommt, *el cuerpo* der Körper.

la grua Krahn (grue), Sch. F. *el grullo* u. *la grulla* d. Kranich.

la nuca Genick (nuce?), Sch. F. *la nuez* Nusz.

la Tizona (titione), Sch. F. *tizon* u. *tizne.*

la lápida (lauda) Inschrifttafel, Sch. F. *el lápiz* der Bleistift.

la calina dicker Nebel, Sch. F. *el caligo* u. *la caligine* Finsterniss.

Auszerdem geographische Namen, z. B. *Turia* (Flusz) aus Turis, *sierra de Elvira* aus Illiberis, *Játiva* aus Jaetabis; *Sidonia* aus Asido, *Carmona* aus Carmo, *Osuna* aus Urso, *Pampluna* aus Pompaelo, *Tarragona* aus Tarraco u. a.

4. Lat. vierte Deklination: *la suera, la nuera.*

Sch. F.: *el fruto* Frucht, *la fruta* Obst (nach Analogie der Fruchtnamen); *el grado* Grad, *la grada* Stufe (= *escalon*).

5. Lat. fünfte Deklination: *el dia*; *la facha* (facies), Sch. F. *la haz*, *faz*, *facie*; *la especia* Gewürz, *la especie* die Species.

§ 874. 6. Lateinische Neutra Pluralis auf *a* 2. u. 3. Deklination sind zu Femininis der ersten Deklin. geworden. Bei einigen der zahlreichen hierher gehörigen span. Substantiva kann man zweifeln, ob sie nicht durch einfachen Uebertritt in die erste Deklin. zu erklären sind, besonders wenn sie Scheideformen zu andern Wörtern auf *o* und *e* bilden. Der Geschlechtswechsel brauchte nicht aufzufallen, wie z. B. aus culmen, inis und lumen, inis sp. *la cumbre* und *la lumbre* geworden ist, von wo aus ein weiterer Schritt zu *la cumbra* und *la lumbra* leicht gewesen wäre, ebenso gut mag man bei Wörtern wie *la prenda*, *la joya* an einen heteroklitisch umgebildeten Singular *pignore*, *gaudio* denken. Indes sind die sicheren Beispiele zahlreich genug, um auch für zweifelhafte jene Ableitung vom Neutrum Pluralis zu empfehlen. Die Bedeutung entscheidet nicht, da so entstandene Substantiva keine kollektivische Bedeutung zu haben brauchen, z. B. *el arma* die Waffe, *las armas* die Waffen; *la hoja* das Blatt (folia), *las hojas* die Blätter; ferner die Fruchtnamen wie *la pera* (pirum, a), *las peras.*

Bei denjenigen, welche von lat. Adjektiven und Partizipien 2. Dekl. herkommen, kann man auch die Femininalform des Singulars annehmen, besonders mit Ergänzung eines Substantivs allgemeinen Inhalts, wie *res.* Indes manche werden durch den lateinischen Gebrauch bestätigt, und die analogen nach der 3. Dekl. sind unzweifelhaft; darum ist es erlaubt auch die anderen hierzu zu ziehen. Endlich kann man bei manchen an unmittelbar von Verbis frequentativis abgeleitete Substantiva auf — *a* denken; wie *la duda*, *la estima*, *la suplica*, *la reforma* unmittelbar von den Verben dubitare, aestimare, supplicare, reformare = sp. *dudar*, *estimar*, *suplicar*, *reformar* abgeleitet sind, so kann man *la defensa*, *la promesa*, *la torcha*, *la pérdida* von

den Verbis defensare = span. *defensar*, *promissare, tortare, *perditare ableiten.

Die Bedeutung ist zwar mit in Betracht zu ziehen, kann aber doch zur Bestimmung der Ableitung nicht als entscheidend gelten; denn bei dem vielfachen Wechsel der Bedeutung und dem Uebergehen aus einer in die andere kann ein Plural von ursprünglich kollektivischer Bedeutung sehr wol zuerst singularischen Sinn, dann abstrakte Bedeutung erhalten haben; ebenso substantivirte Adjektiv- oder Partizipformen; und umgekehrt konnten Substantiva abstracta wie *promesa*, wenn man es von promissare ableitet: das Versprechen = die Versprechung als Handlung, dann konkrete Bedeutung erhalten: das Versprochene (vgl. § 246).

Vielfach wird also die genaue Herkunft nicht mit Sicherheit ausgemacht werden können, zuweilen mag ein Wort auch seine verschiedenen Bedeutungen aus mehrfacher Ableitung haben; z. B. *cosecha* Ernte mag vielleicht 1. in der Bedeutung „die eingesammelten Früchte" von Neutr. Plur. collecta oder auch consecta herkommen, oder von Fem. Sing. collecta, scil. res; 2. im Sinne von Ernte aber, d. h. der Handlung des Einerntens, von dem Verbum frequent. *collectare od. consectare = span. *cosechar*; sowie *la seca* 1. = Trockenheit, Dürre, Fem. Sing. von siccus, 2. = Sandbank Ntr. Plur. (vgl. lat. Subst. siccum).

Vielleicht kann man auch annehmen, dasz es im Vulgärlateinischen für manche Neutra nicht auf uns überlieferte Nebenformen auf — *a* gegeben hat, wie es z. B. sagum, saga, sagus — sp. *saya* und *sayo* neben einander gibt.

Anm. Es ist zweifelhaft ob dieser Gebrauch der Neutra Pluralis als Singulare 1. Dekl. schon im Lateinischen begonnen hat; es findet sich neben labium auch labia labea — labeae.

Ich gebe im Folgenden eine Liste solcher Substantiva auf — *a*, die entweder sicher neutrale Pluralformen sind oder sich wenigstens als solche erklären lassen; auf Vollständigkeit kann dieselbe keinen Anspruch machen.

1. Zweite Deklination.

a) Substantiva.

la arbusta und *el arbusto* Strauch.
la arboleda Baumgarten (arboretum).
el arma, *las armas* Waffe.
la bisaza Quersack (pop. lat. bisaccium).
la bitácora Nachthaus (habitaculum), Sch. F. *habitáculo*.
la boda altsp. *vota* Hochzeit (votum), Sch. F. *voto*.
la braza Klafter (brachia), Sch. F. *brazo*.

la canasta (canistrum), Sch. F. *canistro.*
la Castilla, — *el castillo* (castellum).
la ceja Augenbraue, Sch. F. *el cejo* (super-cilium).
la claustra u. *el claustro,* Kreuzgang; *los claustros* Kloster.
la compaña u. Sch. F. *la compañía* (m. lat. companium), wenn man nicht *compañía* als Ableitung von *compaña* ansehen will.
la concha (conchylia).
la conseja Fabel (consilium).
la criba (cribrum).
la cuchara (cochlear, -re, -arium), Sch. F. *cuchar.*
la cuera lederne Jacke und *la cuja* led. Beutel, Sch. F. *cuero.*
la duena Gabe, altsp. *dona, las donas,* Jahreszulage in den Eisenhämmern; Sch. F. *dono, dón.*
la fada od. *hada* 1. Fee, z. B. *fadas albas y negras* Rz. (vulg. lat. fata Parce); 2. = *el hado,* Sch. F. *el hado* und *fato.*
la ferramienta od. *herr.* eisernes Werkzeug.
la fondamenta, Sch. F. *el fundamento.*
la grana Same, Sch. F. *grano* Korn; *la milgrana* = *granada.*
la hila Reihe, *hilas* Charpie, Sch. F. *hilo* Faden.
la hisca Vogelleim (viscum), E. W. II, 143.
la hoja Blatt (folium), Sch. F. *foja* und *folio* (m. lat. folia).
alt *la yola* (C. Gen.); Sch. F. *el ídolo.*
la joya Kleinod (gaudium).
la labia Wohlredenheit, Sch. F. *labio, labrio, labro* Lippe.
la launa Metallplatte, Degenklinge, Art Ziegelerde (láganum), E. W. II, 147.
la leña (und *ligna*) Brennholz, Sch. F. *leño* Holz.
?*la manopla* Panzerhandschuh, Sch. F. *manípulo*; *manojo.*
la pieza Stück (m. lat. petium Stück Land).
la punilla wilder Dill (foeniculum), Sch. F. *hinojo.*
? *Saavedra* = *Sata vetera.*
la salceda Weidenpflanzung (salicetum = salictum).
la seña, alt *signa* das Zeichen, Kennzeichen; *senna* bei Rz. = *estandarte,* Sch. F. *signo.*
la sofraja (suffragium).
la terraja und Sch. F. *tarraja* (von teretrum).
la testimonia, Sch. F. *testimonio.*
la tormenta Sturm, Sch. F. *tormento* Pein.
la valla der Wall.
la vajilla Tafelgeschirr, Sch. F. *vasija* Gefäsz (vasculum — vascillum).
la vela d. Segel, Sch. F. *velo* Schleier.

alt *la vestimenta* = *vestido.*
la vierba bei Bc. = *locuela.*

Dazu die Obstarten: *la cereza* Kirsche (cerasum), *la fraga* (fragum), *la manzana*, *mora*, *poma* (und *el pomo*), *pera*; *figa* im Alx.

b) Adjektiva und Participia. Vgl. hierüber das bei der Ableitung der Feminina auf — *a* unmittelbar vom Adjektiv Bemerkte, sowie die dort aufgeführten Substantiva, die unmittelbar von der Femininform des Adjektivs gewonnen sind (§ 246). Denn die hierher gehörigen Wörter lassen alle die Ableitung, ob vom Femininum Sing. oder Neutr. Pluralis oder event. vom Verbis frequent., unbestimmt; daher im Folgenden auch der Zusatz Scheideform nur gelten soll, wenn man sich die aufgeführten Wörter als ursprüngliche Pluralformen deutet.

el acta Verhandlung, Beschlusz, Abhandlung; *las actas* = lat. vitae; Sch. F. *el acto*; *el auto* (lat. Subst. actum).
la adjunta Zusatz, Beilage (man könnte an *carta adjuncta* denken); Sch. F. *el adjunto.*
la anécdota Anekdote und Sch. F. Adj. u. Subst. *anécdoto.*
alt *la buena* Habe, Vermögen (bona).
la caldera Kessel (calidarium); Sch. F. *caldero.*
la campaña u. Sch. F. *champaña* (campaneus, -nius); dazu
la campiña Flur.
la cántiga, *cántica* und *cántiga* Lied; Sch. F. *cántico* (lat. Subst. canticum).
la cendrera (cinerarius).
Vielleicht ist *Ceuta* auch als Plural zu fassen = Saepta, der Bedeutung nach gleich *Agaddir* od. *Gadîr* = locus conseptus, Veste.
la cibera Getreide; Mühltrichter (cibarius).
la composta = *composicion*; ebenso *impuesta* = *imposita.*
la cosecha Ernte (consecta od. collecta); Sch. F. colecta; Sch. F. *cohecho.*
la dádiva Gabe (dativus); zu vgl. *el donativo* freiwillige Steuer an den König.
la data Datum u. a., Sch. F. *el dato* Begebenheit, Umstand; *la dada* der Besitz einer Sache.
la defensa Verbot; Sch. F. *la dehesa.*
la derecha 1. *scil. mano.* 2. im Sinne von *bien*, *utilidad* bei Rz.
la deuda Schuld (debitum).
la dicha 1. Glück, Schicksal; 2. = *el dicho* bei Bc. Sch. F. 1. *el dicho* = lat. Subst. dictum; 2. *la dicta*, *la dita.*
las entrañas Eingeweide (intraneus).
la esclusa Schleuse.

la fecha od. *hecha* Datum, Sch. F. *fecho* Verhandlung; *el hecho* Tat = lat. factum.

la fiesta Fest (lat. Subst. festum).

la gesta Heldentaten (vielleicht entstanden aus *res gesta*, m. lat. gesta), auch *el gesto* (Rz.), z. B. *aquí s'empieza la gestà de Mio Cid.*

las institutas Institutionen, Sch. F. *el instituto* (lat. Subst. institutum).

la medalla, altsp. *meaja*; s. E. W. I, 269 f.; Sch. F. *metalla* Goldblättchen.

la oblada Opfer für einen Verstorbenen; Sch. F. *oblata.*

la paradoja Paradoxe.

la pauta Linienbret; Sch. F. *pacto.*

la peaña, *peana* Fuszgestell; Sch. F. *peaño* (pedaneus), *peldaño.*

la pérdida Verlust.

la pleita Geflecht (plectus = plexus).

la presa das Ergreifen, der Fang (prehensa).

alt *la primeria* = *el principio*, bei Bc.

la promesa das Versprechen (lat. Subst. promissum).

la punta die Spitze; Sch. F. 1. *puncha* Stachel; 2. *punto* (lat. Subst. punctum).

la renta (reddita); Sch. F. *rédito.*

la sagrada im Alx. = *sagramento*; Sch. F. *sagrado* Asyl.

la sarta Schnur (sartum = sertum).

la seca Sandbank (lat. Subst. siccum).

la torcha, Sch. F. 1. *torta*, 2. *tuerto* (lat. Subst. tortum).

la antorcha Fackel.

la retuerta das Sichwinden der Wege.

la venta Verkauf (vendita).

la ventura Schicksal, *aventura* Abenteuer.

las veras die Wahrhaftigkeit, der Ernst, z. B. *con todas veras* in allem Ernste, *con más veras*, *con las veras que puedo*; *que sacaba tan malas (veras) de sus burlas* (D. Q.).

Dazu eine Menge von Substantiven auf — *anda* u. *enda*, entweder alte Partizipialformen des Futurs oder Neubildungen nach Analogie:

la hacienda, *la prebenda*, *la leyenda*, *la ofrenda.*

2. Dritte Deklination.

a) Substantiva.

Altsp. *el* od. *la animalia*, auch *alimaña*; Sch. F. *animal.*

la balumba Haufe von Sachen; Sch. F. 1. *balumbo*, *balume* Sache von groszem Umfange; 2. *el volúmen* das Volumen.

la jura = *juramento*; Sch. F. *el juro.*

la milla Meile; Sch. F. *mil.*

la nomina Namenverzeichnis; Sch. F. *nombre.*

la obra Werk (entw. Neutr. Plur. von opus od. Fem. Sing. 1. Dekl. opera oder auch beides); Sch. F. *ópera.*

la pécora Stück Vieh.

la péñora, Sch. F. 1. *la prenda*; 2. *peño; prenda* aus *pignora* unter dem Einflusse von *prendar* = pignorare (vgl. Jules Cornu, Romania, 1880, B. XI.).

las témporas Schläfe.

la témpora Quatember; Sch. F. *tiempo.*

la turba u. Sch. F. *turma* (tumer).

la primavera Frühling.

las visceras Eingeweide.

b) Adjektiva.

? *la berza* Kohl (viridia oder = brassica; Sch. F. *brásica?*).

la insignia Unterscheidungszeichen u. a.; Sch. F. alt *la ensina* (lat. Subst. insigne).

la luminaria Licht im Fenster, ewige Lampe u. a.; Sch. F. *lumbraria* und *lumbrera* (luminar oder *luminaris).

la maravilla Wunder (m. lat. Subst. mirabilia).

la molla = *miga*; Sch. F. *el muelle* Feder.

la muralla Mauer; Sch. F. *mural* Mauerquadrant.

las parias Tribut.

la vitualla Lebensmittel (vulg. lat. victualis).

la volatilia und *volatilla* Geflügel.

Dazu eine Menge analoge Neubildungen auf — *alla*, wie

la antigualla altes Stück.

la batalla Schlacht (batuere).

la canalla Hundevolk (lat. canarius od. *canalis?).

entenella od. *ant.* Schraubstock.

la rocalla Gestein.

Die Neubildungen auf — *aja*, wie *baraja* (E. W. I, 55), *baratijas, mortaja, remasaja, ventaja*, lassen sich auf — *alia* und — *acula* zurückführen.

3. Vierte Deklination.

la corna Spitze, Flagge u. Sch. F. *cuerna* Horngefäsz, Geweih; Sch. F. *cuerno.*

§ 375. Deutschen Ursprungs (vgl. § 241): *guerra, ropa, liza, esgrima, escaramucha, tarja, darga adarga darca atarjea, azcona, alabarda, flecha* alt *frecha, espuera espuela, brida, gabela, quilla, escota, hamaca amahaca, orza, rada, fisga*, alt *facanea* = neusp. *hacanea, faca*

— *haca*, *fuina*, *teta*, *barriga*, *esquena*, *esquinela*, *anca*, *greña*, *melsa*, *gualda*, *espelta*, alt *lauda*, *mota*, *laca*, *gala*, *galantería*, *galania*, *-ura*, *guisa*, *balda*, *franqueza*, *griseta*, *danza*, *garnacha*, *garita*, *guarida*, *guardia guarda*, *guindola*, *guia*, *boga*, *tira*.

Iberischen und baskischen Ursprungs (vgl. § 242): *celia*, *cetra*, *dureta*, *lanza*, *palacra palacrana*; *balsa*, *burga*, *chamarasca*, *estacha*, *ganzúa*, *gazupa*, *guija*, *gurrumina*, *izaga*, *mandria*, *modorra* und *modurria*, *nava* und *Navarra*, *oqueruela*, *sarracina*, *socarra*, *zalla*, *zamarra*, *zanahoria*, *zarria*, *zirigaña*, *jorguina jorgina*, *zaga* und *rezaga*.

Griechischen Ursprungs (vgl. § 244): *bota*, *bolsa*, *migraña*, *tia*, *cara*, *carabela*, *calma*, *cola*, *mecha*, *nema*, *palabra*, *sábana*, *salma* (alt *soma*), *espita*, *dragea*. Dazu die vielen gelehrten Wörter auf — *ĭa*, *ía*, *ea*, *ica* u. a., und die aus griechischen Neutris hervorgegangenen, s. oben § 372, 6.

§ 376. Die Substantiva auf *o* sind Masculina; femin. nur *la mano* (manus), *la nao* (nave); Comm. *el* u. *la testigo*, *el* u. *la reo*.

Ursprung.

1. Lat. 2. und 4. Deklination, auch die Neutra der 2. Dekl. auf *um*, wie *el jumento* Esel, *mancebo* junger Mensch (mancipium), *hierro* (ferrum), *oro* (aurum), *vino*.

2. Lat. 1. Deklination: *el lagarto* (lacerta), dagegen *lagartija* Dimin., *párpado* (*palpebra*), *meollo* (*medulla*), *molino* (vulg. lat. molina = mola), *merlo* (merula und Nebenform merulus).

Bäume: *el tilo* Linde, *el olivo*.

Scheideform: *el madero* Stück Holz, Balken, *madera* Holz als Stoff; *el cuenco* irdener Klumpen, Waschkübel, *la cuenca* hölzerner Napf, Augenhöhle; *hormigo* eine Speise, *hormiga* Ameise; *liño* Reihe von Weinstöcken, *liña* = *línea*; *porro* Dummkopf, *porra* Keule.

3. Lat. 3. Deklination: *el abeto* (abiete), *el tórtolo* (turture), *pájaro* Vogel (passere), *el tiempo*, *pecho*, Sch. F. *peto* (pectus), *cabo* (caput).

Bei *el hueso* und *vaso* liegt es näher lat. ossum und vasum als os und vas zu Grunde zu legen.

Dann die oben § 367 aufgeführten Subst. auf *o*, welche auf Nominativformen der 3. Dekl. zurückgehen, neben denen solche stehen, denen die Cas. obl. zu Grunde liegen.

Scheideformen: *la nave* und *la nao* (*el navío* = navigium); *el código* Gesetzbuch, *códice* Handschrift; altsp. *el juro* und *la jura*. *virio* ein Vogel und *verde* grün; *fajo* und *el haz* Bündel, jedes mit verschiedener Anwendung.

Deutschen Ursprungs (vgl. § 241): *robo*, *guado*, *gardingo*, *yelmo*, *heraldo*, *banco*, *espeto espedo espiedo*, *dardo*, *galopo*, *bando*, *mariscalco*, *esclavo*, *alodio*, *tasugo*, *braco*, *ganso*, *tormo*, *vado*, *esguazo*, *escarnio*, *orgullo*, *gayo*, *lasto*, *desmayo*, *escanciano*.

Iberischen und baskischen Ursprungs (vgl. § 242): *canto*, *coscojo*, *guijo* u. *guijarro*, *modorro*, *zamarro*, *garbanzo*, *hervero*, *vericueto*, *zato*.

Griechischen Ursprungs (vgl. § 244): *yeso*, *zumo*, *tio*, *golfo*, *mostacho*, *husmo husma*, *tufo*, *cayado*, *trépano* und gelehrte Wörter. Aus der griech. dritten Deklination: *el acrópolo*, *necrópolo*; *Orfeo* u. ähnl. nach lat. Orpheus, i.

§ 377. Die Substantiva auf *e*. Das Geschlecht entspricht im Allgemeinen dem Lateinischen.

Ausnahmen: Masc. *el valle*, *el sauce* (salice) und *el lárice*, *alerce* nach Analogie der anderen Baumnamen.

Comm. *el* u. *la arte*, *el* u. *la dote*, *el* u. *la puente*, *el* u. *la pringue* Fett, *el* u. *la tizne* Rusz; *el* u. *la consorte*, *comparte* Prozeszgenosz, *cómplice*, *hereje*, *intérprete*, *habitante*, *descendiente*; *el* und *la ánade* (anate).

Fem. *la liebre* (lepore), *la hueste* Heer (hoste), *la fuente* (unsicher im Lat.), *la chinche* (cimice), *la sangre* (sanguine).

Lat. Communia: *el infante* (*la infanta*), *el lince*.

la calle (nach Anal. von *la rua*), *la serpiente*.

Versch. Geschlecht u. versch. Bedeutung: *el clave* Klavier, *la clave*, *llave* Schlüssel; *el falange* Fingerknöchel, *la falange* Phalanx; *el parte* Bericht, *la parte* Teil, *las partes* Eigenschaften.

Verschiedenen Ursprungs: *el corte* die Schneide (von *cortar*), *la corte* Hof (lat. chorte aus cohorte).

Die lat. Neutra werden meist Masculina: *el nombre*, *el pebre* (pipere), *el roble* Steineiche (robore); *la lumbre*, *cumbre*, *legumbre* (lumine, culmine, legumine), *la leche* (vulg. lat. Nom. lacte).

Ursprung:

1. Lat. 3. Dekl.

2. Lat. 1. Dekl. Sch. F. *el macle* u. *la macla*.

3. Lat. 5. Dekl. *la efigie*, *la serie*; *la especie* (Species), Sch. F. *la especia* Spezerei.

Anm. Leones. auch *la progenia*.

4. Nicht selten aus der lat. 2. Dekl. *el cobre* (cuprum), *el cisne* (cycnus), *el gobernalle* (gubernaculum), *Felipe* neb. altsp. *Felipo*.

Scheideformen: *el maestro* (maeso) — *maestre* (maese), *presbítero* — *preste*, *dueño* — *domine* (vielleicht aus dem Vokativ entstanden). *jugue* feuchter Schmutz — *jugo* (succus), *mache* — *macho*, *golfo*

— *gorfe*, *lasto* — *lastre*, *calibo* (*gal.*) — *calibre*, *tímpano* (*témp.*) — *timbre*, *preboste* — *prepuesto*, *zaque* — *sago*, *sayo*, *detalle* — *detajo*.

aguaje(*ge*) Strömung — *ajuaga* Spath (durch Metathesis).

Deutschen Ursprungs (vgl. § 241): *albergue*, *hornabeque*, *almete*, *estoque*, *lasquenete*, *faraute haraute*, *gage*, *garante*, *esquife*, *flibote*, *norte*, *este*, *arenque*, *bosque boscage*, *guante*.

Iberischen u. bask. Ursprungs (vgl. § 242): *dlabe*, *ardite*, *zaque*, *zaragüelles*.

Griech. Ursprungs (vgl. § 244): *ginete*, *page*, *estradiote*, *talante* und gelehrte Wörter, namentlich aus der griechischen ersten, häufig mit Genuswechsel: *la catástrofe*; *el apóstrofe*, *el síncope*.

§ 378. No. 4a. umfaszt nur **drei** nicht altromanische Wörter: *el espíritu*, *el ímpetu*, *el* u. *la tribu* oder *tribú* (No. 9).

No. 4b. griechische Wörter auf *is* mit Nebenformen auf *i*.

No. 5. Fremdwörter, meist arab. Ursprungs: *el bajá*, *albalá* Urkunde, Patent, *sofá*, *falbalá* Falbel. *Canadá*; *el* u. *la maná* Manna, *papá*, *mamá*.

Deutsch: *colzá*, *colsat*, *colsate* Kohlsaat.

No. 6. Fremdwörter, besond. aus dem Französischen: *el té*, *el café*, *canapé*, *corsé*, *tupé*, *mué* (= *muer*, *Moirée*), *bisoñe*, *calañé*, *balancé*, *barulé*, *cabriolé*, *canelé*, *chamaré*, *comité*, *croché*, *cupé*, *ecarté*, *flajolé*, *fricasé*, *glacé*, *laqué*, *patué* (patois), *petipié*, *piqué*, *plaqué*, *puré*, *quinqué*, *rapé*, *relevé*, *oboé obué obú* (hautbois).

pié entst. aus pede — piede mit Abwerfung der Endsilbe; alter Plural. *piedes*, leon. auch *pia*.

la fe aus fide — fede (vgl. Mich. St. S. 118).

No. 7a. Wenige Fremdwörter, meist arab. und franz. Herkunft:

1. *berberí*, *marroquí*, *neblí*, *baharí*, *borní*, *jabalí* Eber, *maniquí* Gliederpuppe, *alelí* Levcoje, *tahalí*, *maravedí*, *borceguí* Halbstiefel, *zahorí*, *poleví* od. *ponleví* (pons levis), *glasí*, *rondí*, *cequí* Zechine, *colibrí*, *escusalí* Schürze, *zaquizamí* Dachstube.

2. *el sí*, *los síes* (sic), *isla de los ay de míes* (scherzhaft bei Cald.).

No. 8a. Wenige Fremdwörter, bes. aus dem Französ.: *burló* u. *burlote* (brûlot), *buró*, *fricandó*, *paletó*, *punzó* u. *pulzol* (ponceau), *rocló*, *rondó*, *ruló*, *chacó* Tschako.

No. 8b. *la pró*, *algunt pró*, *vuestra pró*, *otra pró*, *tantas proes*, neusp. *en pro de* zum Besten von . ., altsp. auch = *honrado*, *los pros* = *los nobles*. Leones. u. altsp. *proe*, *prol* (?).

No. 8c. *reló;* diese Form nimmt immermehr überhand an Stelle von *reloj* (*relox*) = lat. horologium Uhr; Plural *reloges* od. *relojes*.

No. 9. Einige Fremdwörter, bes. aus dem Französ.: *ambigú*, *sortú*, *tisú*, *tolú*, *biricú* (*obú* s. *oboé*); deutsch: *rú*, *rús* Rusz.

Anm. zu 5—9. Bei diesen Fremdwörtern schafft die Sprache den miszlibigen Auslaut gern fort.

1. Durch Nebenformen auf *n*, *e*, *s*, *z*. *r*, *t*.
2. Sie behält sogar auslautendes *c* (= *k*) bei.
3. Sie erweitert dieses zu *que*.
4. Sie fügt durch Analogie *c* an (s. Mich. St. S. 118).

Beisp. 1. *resedá resedan*, *Belzebú Berzabú Belzebút*, *bambú bambus*, *jabalí jabalin*, *alcaucí alcaucil*, *arrequí arrequin*, *baldequí baldequin*, *punzó pulzol*, *benjuí benjuin*, *albañí albañil albañir*, *manequí manequin*, *celemí celemin*, *carmesí carmesin*, *cequí cequin*, *aliacá aliacan*, *albalá albaran*, *croquí croquis*, *lí lis*.

2. *lilá lilac*, *chabrá chabrac*, *fra frac*, *copec*, *haiduc*.

3. *frac fraque*, *copeque*, *haiduque*, *choque* (*choc*).

4. *Belzebú Berzebuc*, *bambú bambuc*, *paletó paletoque*.

Umgekehrt wiederum sind einige Formen mit auslautendem betonten Vokale durch Apokope des auslautenden Kons. oder der letzten Silbe entstanden: *aljonjolí* Sch. F. *gergelin*, *-ino*, *hollí hollin*, *cumpá compadre*, *fra* (*fray*) *frade*, und *pié* (= *piede*). (Vgl. Mich. a. a. O. u. S. 268).

§ 379. No. 10a. Diphthongischer Auslaut entweder entstanden durch Ausfall eines inlautenden Konsonanten oder durch dessen Vokalisirung: rege — re(g)e — *rey*, le(g)e — *ley*, gre(g)e — *grey*, bo(v)e — *buey*; oder rege — rei(e) — *rey* u. s. w. (vgl. *muy* aus multo), oder auch nach Apokope der Endung durch Diphthongirung des betonten auslautenden *e*: ré(ge) — *rey* u. s. w., bué(ve) — *buey* (vgl. *doy*, *soy*, *hay*). *Grey*, *rey*, *ley* sind in Berceo, Apol. und Alex. noch zweisilbig gemessen; Nebenformen *lee*, *gree* (vgl. Jules Cornu in der Romania, 1880, B. IX, S. 71).

Im Plurale erhält das *y* vor der Endung — *es* konsonantischen Laut, wenn man nicht *leyes* unmittelbar aus lat. leges durch Erweichung erklären will, womit *bueyes* nicht übereinstimmen würde. Dagegen gehen die altsp. Plurale *rëys*, *lëys*, *grëys* direkt auf reges u. s. w. zurück.

Das Geschlecht entspricht dem lateinischen; jedoch *la grey* (grege).

Aus dem Französischen: *el convoy*, *rentoi* (rends-toi).

Interj. *ay ai*, Plur. *los ayes*.

Sch. F. *ensay* Münzprobe u. *ensayo* Versuch (exagium).

§ 880. No. 11a. Lateinische Wörter, bes. der 3. Dekl., welche das finale *e* od. *o* nach *l*, *n*, *r*, *s*, *z*, *y*, *j*, *k* abgeworfen und daher konsonantischen Auslaut bekommen haben. Dazu lateinische Neutra, die meist Masculina geworden sind. Häufig trat nach Abwerfung der Endung Veränderung des Auslautes ein, wie in *cárcel* (carcer-e), *mármol* (marmor), *huésped* (hospit-e), *pez* (pisc-e), *origen* (origine), *cal* (calce), *argen* (argentum); *pié* (ped-e) verlor noch das *d* (No. 6). Selten ist im Altleon. die portug. Endung *em*: *linagem*. Doppelkonsonanz, die in den Auslaut trat, wurde vereinfacht: *el cipres* (cypress-us), *el metal* (metall-us), *la mies* (mess-em). Im Altleonesischen ist vielfach das auslautende *e* (resp. *o*) erhalten: *virtude*, *pece* (= *pez*), *captividade*, *cidade* (= *ciudad*), *crueldade*, *piedade*, *lide*, *sede* (*sed* = site od. siti), *coze*, *falsidade*, *heredade*, *veyeze* (*vejez* Alter), *vide* (vite), *cárcere* (= *cárcel* F. J.), s. Gessner, d. Altleones. S. 18. Sonst sind altsp. *el apóstolo* (*apóstol*), *el dono* (= *el don* Geschenk), *el ángelo* (leon. = *el ángel*).

Umgekehrt ist altsp. *el capítol* (= *capítulo*, *cabildo*).

Aus diesem Schwanken der Endung gingen eine ziemlich grosse Anzahl von Doppel- und Scheideformen hervor; s. Mich. St. 243 f.

Es fallen auch Konsonanten und ganze Silben ab. Daher einige Scheideformen bei Mich. S. 244.

No. 11b. Solche Wörter, deren konsonantischer Auslaut im Singular *z*, *x* (= *j*) bei der Pluralbildung durch *c*, *g* od. *j* bezeichnet wird: *voz voces*, *vez veces*, *pez peces*, *paz*, *paces*, *luz luces*; *relox* (*reloj*) *reloges*, *carcax* (*j*) Köcher, *almofrex* (*j*) Bettelsack, *dix* (*j*) Amulet, *almoradux* (*j*) Mayoran.

Das Geschlecht entspricht im Allgemeinen dem lateinischen.

Ausnahmen 1. *el árbol* (arbore) folgte der Analogie der Baumnamen; *el origen* (origine), *el fornaz* (fornace, auch im Altlat. masc.)

2. *la flor*, *la pared* (pariete), *la pómez* (pumice), *la cárcel* (carcere), *la sal*. Die lat. Masculina auf — *or* sind im Altspanischen und z. T. auch im Neusp. vielfach auch Feminina: *la vuestra amor*, *la labor*, *claror*, *color*, *dolor*, *onor*, *olor*, *sabor*, *sudor*.

3. **Lat. Communia:** *el fin; la crin*, *la piel*, *la red* (retis Nebenform zu rete), *la perdiz* (perdice, zuweilen masc.), *la cal* (calce, selten mascul.)

4. **Lat. Neutra:** *la miel, hiel*, vielleicht nur aus euphonischem Grunde, wie Delius meint.

5. **Span. Comm.:** *el* u. *la jóven*, *el* u. *la mártir*, *el* u. *la órden*, *el* u. *la márgen* (auch lat. margo z. T. femin.), *el* u. *la mar* (immer *el mar* mit einem Adjekt.).

Sch. F. *el canal* Kanal, *la canal* Rinne, Graben.

Verschiedenen Ursprungs: *el haz* (fasce) — *la haz* (facie); *el pez* (pisce) — *la pez* (pice).

Herkunft: 1. Lat. 3. Dekl.

Scheideformen: *val* — *valle* (beide mit dem Plural *valles*), *iman* — *diamante*, *abad* — *abate*.

2. Lat. 1. Dekl. Sch. F. *espin* — *espina*.

3. Lat. 2. u. 4. Dekl. *el apóstol*, *ángel*, *don* Geschenk. Aus der Nominativform: *dios*, altsp. auch *dío*, *los dios*; *Lúcifer*.

Sch. F. *bajel* gr. Schiff — *bajillo* Weinfasz, *vasillo*, Dimin. zu *vaso* — *vajilla* Tischgerät, *vasija* Gefäsz, *boj* (buxus), — *buje*, *don* vor Eigennamen = Herr (auch vor Femininis: *don Elvira*, wo es sich damit gerade so verhält, wie mit dem Artikel *el* für *la* vor Femininis) — *dueño*. *fil* — *filo*, *pal* — *palo*, *papel* — *pabilo*, *viril* — *brillo* (berilo), *crisol* — *crisuelo*, *mandil* Mantel — *mantillo*; *escolan* — *escolano*, *man* — *mano*, *patron* — *patrono*, *ton* — *tono*, *cofin* — *cuébano*, *pámpol* — *pámpano*, *son* — *sueno*, *tron* — *trueno*; *fres* — *freso*, *ras* — *raso*, *tez* — *terso*; *agur* — *agüero augurio*, *prez* — *precio*; *epistolar* — *epistolero*, *palmar* — *palmero*; *granel* — *granero*, *lebrel* — *lebrero*; *fosal* — *fosero*; *matador* — *matadero*; *argen* — *argente argento*; *paladin* — *paladino*; *crebol* — *acrefolio*, *trébol* — *trefolio*, *menester* — *ministerio* u. a. dgl. s. Mich. St. S. 243 f., 245, 271.

4. Lat. 5. Dekl. Altsp. d. Nomin. *res* (*res mala*), Accus. *ren* (= frz. rien).

§ 881. 5. Sonstige lat. Wörter mit konsonantischem Auslaute.

a) Die substantivirten Infinitive oder aus Infinitiven gebildeten Phrasen: *el parecer* Meinung, *un callar* Schweigen, *el sér* Wesen, *el deber* Pflicht, *el poder* Gewalt, *el decir* Aussage, Gedicht, *el comer* Essen, *el desmayar-se*, das Ohnmächtigwerden, altsp. *el affer*, *afer*, *afar* (frz. affaire).

Plural: *los comeres* Eszwaaren, *los deberes*, *los procederes*, *los poderes*, *los viveres* Lebensmittel, *los haberes* Habe, *cantares* Gesänge, *los decires* Nachreden, *los dares y tomares*, *los dires y dirétes* (*diré-te*, werde dir sagen), Wortwechsel, *los quehaceres* (*qué hacer*, was zu tun), die Geschäfte.

Schon im Mittellat. solcher Gebrauch: pro velle, ultra posse, ad esse, donavit eis ipsum (= Artikel) vivere vel regnare.

Die Konstruktion solcher Infinitive:

1. Der Infinitiv behält seine verbale Kraft: *un secreto desear-os*, *el comunicar los males*, *el huir la ocasion*, *el reprender á otros*, *el haber hallado compañía*, *lo que pienso hacer es el rogar al cielo*; *al verle* als er ihn sah, *al ver que* als er sah dasz.

2. Er wird rein substantivisch gebraucht.

a) Verbunden mit dem Genitivus subjectivus: *al salir* (romper), *del dia, al decir de algunos, estar en poder de alguno.*

b) Mit dem Genitivus objectivus: *el perder de lo ganado, el entrar de la ciudad, al subir de una loma.*

3. Verbunden

a) mit Adverbium: *el bien morir*;

b) mit Adjektiven: *á buen callar llaman Sancho* (Spr.) *el mucho beber.*

4. Abhängig gemacht: *el sobresalto del estar en duda de conocerte, la gana del comer; anejo al ser rico, al verle* als er (man u. s. w.) ihn sah; *dudaron el fiarse ni confiar.*

5. Mit einem Subjekte; der Artikel gehört dann zu dem ganzen Infinitivsatze: *el decirlo yo no os ofenda, el decirlo tú y entenderlo yo me causa admiracion, al salir la lumbre pura del sol;* vgl. die Konjugation § 425.

§ 882. Deutschen Ursprungs: *esporon espolon, galon, baldon, guardian, greñon, tejon, botin, blason. blandon,* (*h*)*arcabuz, confalon,* alt *sayon, esclavin, barrachel, bedel, senescal, escalin,* alt *ferlin, batel, mastil, sud,* alt *ovest, guarañon, esparvel* u. *esparavel, esturion,* alt *sen, mochin,* alt *ardil, ardid.*

Iberischen und baskischen Ursprungs: *baluz*; *morcon, moron, ? ademan* u. *desman.* (S. § 242).

Griech. Urspr.: *bocal, melo-coton, esmeril, fanal*; *apóstol, ángel, mártir* und gelehrte Wörter auf *-is.* (S. § 244).

§ 883. No. 12a u. 12b. Fremdwörter, die als solche entweder der Flexion der Sprache folgen, der sie entnommen sind, besonders der lateinischen, oder indeklinabel sind. Andre haben wenigstens in der Endung sich soweit den spanischen angeähnelt, dasz sie die spanische Pluralbildung vertragen; sie sind in den §§ 241—244 über die Bildung des Sprachschatzes aufgeführt.

Das Geschlecht der griech. Wörter auf *-is* ist schwankend: *la dósis, la tésis, la metamórfosis.*

Dagegen: *el éxtasis, el énfasis.*

Das Plural *-s* erhalten substantivirte Pronominal-, Numeralformen und Partikeln: *todos esos nadas, los treses, los sies, los peros.*

6. Genus.

§ 884. **Das grammatische Geschlecht** ist bei den einzelnen Klassen der Substantiva mit aufgeführt worden. Ueber das natürliche Geschlecht ist im Allgemeinen noch hinzuzufügen:

1. **Masculina** sind die Namen der Monate, Tage, Winde und Himmelsrichtungen und der meisten Bäume, Flüsse, Berge.

Beispiele:

1. *enero* (januarius), *febrero*, *marzo*, *abril*, *mayo*, *junio*, *julio*, *agosto*, *setiembre*, *octubre*, *noviembre*, *diciembre*.
2. *domingo* (dominicus), *lúnes*, *mártes*, *miércoles*, *juéves*, *viérnes*, *sábado*.
3. *el norte*, *sud* u. Sch. F. *sur*, *levante* oder *este*, *poniente;* dagegen *la tramontana* Nordwind.
4. *el moral* Maulbeerbaum, *peral* Birnbaum, *albaricoque* Aprikosenbaum, *albérchigo* Pfirsichbaum, *roble*, *tilo*, *pino*, *manzano* u. s. w. Ausgen. *la higuera*, *la noguera* Feigen- und Nuszbaum, *la encina* Eiche, *haya* (fagea).
5. *el Ródano*, *el Rin*, *el Elba*, *el Sena*, *el Marna*, *el Miño*, *Duero*, *Tajo*, *Guadiana*, *Guadalquivir*, *Ebro*.
6. *el Cáusaco*, *Etna*, *Líbano*, *Olimpo*, *Vesuvio*.
   los Alpes.

Die übrigen geographischen Namen sind ohne feste Regel, sowohl was die Endung als was die Ableitung betrifft; einige haben immer den Artikel bei sich, andre ohne Zwang:

el Ferrol, *el Japon*, *el Perú*, *el Chile*, meist *el Toboso*, *el Brasil*, *el Palatinado* (weil eigentlich Appellativ), *los Paises Bajos*, *la Suiza*, *la Mancha*, *la China*, *la Valaquia*, *la Moldavia*, *la Coruña*, *la Habana*, *la Haya* (der Haag), *la Meca*.

7) Die Zahlnamen auszer *la una: el tres*, *el seis*.
8) Die Namen der Noten: *el do*, *el mi*.

§ 885. 2. **Feminina** sind die meisten Namen der Früchte und die Namen der Buchstaben.

Ausgen. *albaricoque* Aprikose, *albérchigo* Pfirsich (gleich den Baumnamen), *higo* (ficus), *limon* Citrone, *membrillo* Quitte.

la jota, *la zeta*, *las dos rr*.

Communia. Wie im Lateinischen werden Benennungen von Personen ohne Aenderung der Endung als Communia gebraucht: *el* und *la camarada*, *homicida*, *artífice*, *reo*, *testigo*.

Ueber die Mobilia siehe bei der Wortbildung.

§ 886. 3. **Neutra** sind keine eigentlichen Substantiva, sondern nur substantivirte Adjektiva, Participien und Pronomina mit oder ohne Artikel, um den Begriff des Adjektivs u. s. w. im Allgemeinen oder Partiellen abstrakt zusammenzufassen.

lo bueno das Gute, *lo malo* das Böse, *la ancho* (amplum) das

oder die Breite, *lo útil* das Nützliche, *lo rojo, verde, blanco* das Rot, Grün, Weisz, *lo mejor* das Bessere oder Beste, *lo más justo* das Gerechteste, *lo primero* das Erste, *lo conveniente* das Passende, *lo dispuesto por las leyes* das von den Gesetzen angeordnete, *lo pasado* das Vergangene, die Vergangenheit, *lo futuro, venidero* das Zukünftige, Kommende, *lo cual = id quod. Que se dice de nuevo?* Was sagt man von Neuem, Neues? *pelearon á lo divino* sie kämpften nach Weise des Göttlichen, oder der Götter, *á lo español* nach spanischer Weise. *De mio, de tuyo, de suyo* u. s. w., von meinem, deinem, seinem, i. e. nach meinem u. s. w. Charakter, von Natur, *uno y otro* beides, *otro tal* und *otro tanto, (lo) tal* solches; *á lo cual* worauf, *lo mismo* das Gleiche, *otro poco, poquito, algun más, algo mas. Lo flaco de nuestra carne* das Schwache, die Schwachheit unsres Fleisches; *lo hondo de esta valle* das oder die Tiefe dieses Tales; *lo alto desta sierra* das Hohe, die Höhe dieses Gebirges; *lo primero que hizo.*

Statt des Adjektivs und Partizips ein Relativsatz: *lo nuevo = lo que es nuevo. lo pasado = lo que ha pasado.*

Daneben können solche Adjektivformen mit *el* oder *la* zu konkreten Substantivbegriffen erhoben werden: *el hondo* die Tiefe, (als Konkretum), *el estrecho* die Enge als ein Ort, *el bueno, malo* der Gute, Böse (*el bien, mal,* das Gute, Uebel), *el negro* der Schwarze, *el blanco* der Weisze, das Ziel, Eiweisz, *el mejor* der Beste, *el inconveniente* eine unzuträgliche Sache.

Statt des Adjektivs mit dem neutralen Artikel stehen:

1. Entsprechende Substantiva:

de verse tratar á lo señor sich behandelt sehen nach der Weise des Herrn; *á lo San Anton.*

2. Das flektirte auf das Subjekt bezogene Adjektiv:

en lo compasiva y generosa ganaba á todas las habitantes.

per lo duros, incómodos y rigidos servian para martirio etc.

3. Das neutrale Adjektiv oder Partizip mit einem einschränkenden Relativsatze.

los habian informado de lo bien admitido que estaba.

la prudencia y lo bien hallado que estaba con él, pedian que —

no puedo explicar lo sorprendido que me quedé.

para resarcir lo mal que habia comido; quiero manifestarle lo mucho que me intereso.

no puedes dudar lo mucho que te quiero.

4. das flektirte Adjektiv od. Partiz. mit einem einschränkenden Relativsatze.

ella se asombraba de no estar todo lo horrorizada que debia estar.

hemos visto lo incompleta que se halla la biblioteca; lo incompletísima que aun se halla.

mostraba bien lo contenta que quedaba de él.

nadie sabe lo atentos y bondadosos que són.

pienso en lo afortunados que somos.

5. Ein Adverbium mit einschränkendem Relativsatze.

quejóse de lo tristemente que vivia.

correspondí lo mejor que pude.

6. *lo*, *esto*, *eso*, *aquello* u. a. mit *de*.

En lo de citar, lo de haber sido, esto de estas redes, esto de la caballería andante, aquello de la manta, lo primero en que reparais de los sonetos, epigramas ó elogios.

Numerus.

§ 887. 1. Substantiva, welche im Plural erstens die Bedeutung des mehrfachen Singulars haben und auszerdem eine zweite verschiedene, wenn auch verwandte:

los padres 1. Väter, 2. Eltern; *hijos* 1. Söhne, 2. Kinder; *hermanos* 1. Brüder, 2. Geschwister u. dgl. mehr. *reyes* 1. Könige, 2. König und Königin, z. B. *lõs reyes católicos*, Ferdinand und Isabella; ebenso *los tios* Onkel und Tante, *los condes, duques*; *las ánimas* 1. Seelen, 2. Nachtgeläute; *las vísperas* 1. Vorabende, 2. Vespergebet; *partes* 1. Teile, 2. gute Eigenschaften; *barreduras* 1. die wiederholten Handlungen des Kehrens, 2. Kehricht; *esposas* 1. Gattinnen, 2. Handschellen; *brincos* 1. Sprünge, 2. Flitterstaat; *el acero* Stahl, *los aceros* Schärfe; *el anteojo* Fernrohr, *los anteojos* Brille; *el dia* Tag, *los dias* Namenstag; *el celo* Eifer, *los celos* Eifersucht; *amor* Liebe, *amores* Liebschaft.

2. Plural mit verstärkter Bedeutung des Singulars oder zum Ausdrucke der Summe gleichartiger Gefühlsregungen und Aeusserungen: *las nieves*, *lluvias*, *arenas*, *los polvos*, *trigos*, *las cenizas*, *lanas*, *carnes*, *las barbas*, *los cielos*; *los gritos*, *las voces* Geschrei, lautes Rufen, *los destinos*, *las sospechas*, *los temores*, *miedos*, *iras*.

3. Der Plural umfaszt die mehreren Individuen angehörigen gleichen Körperteile oder Kräfte: *los rostros*, *las vidas*, *las muertes*, *los pechos*, *los valores*.

Doch ohne Notwendigkeit: *la espalda vuelven.*

4. Konventionell gesetzt beim Grusze; eigentlich um den Grusz von dem einzelnen Falle auf jeden andern zu verallgemeinern: *buenos dias*, *buenas tardes*, *buenas noches*.

5. Pluralia tantum

a) vom Lateinischen überkommene: *las borras* Possen, Lappa-

lien (E. W. I, 77), *las bragas* (braccas), *las canas* (canos capillos), *las delicias*, *las exequias*, altsp. *las letras* u. *la letra* Brief, *los esponsales*, *esposayas* (sponsalia), *las tinieblas* u. *la tiniebla*, *las amenazas* und *la amenaza*, altsp. *las presces* (= preces). Eine fehlerhafte Bildung *los metamorfóseos* (aus *μεταμορφώσεων*).

b) Neugebildete: *las albricias* Dank und Lohn für eine gute Nachricht, *las entrañas* Eingeweide (intraneas), *tenazas* Zange, *tijeras*, zuweilen auch *tijera* Scheere, *los amaños* Handwerkzeug, *alforjas* (seltner Sing.) Ranzen, *las trébedes* (tripus), *las carnestolendas* Fastnacht, *los andurriales* unwegsame Gegenden, *las andas* (angarillas) Tragbahre, *las despabiladeras* Lichtputze, *las efemérides*, *los greguescos* (= calzon), *los modales* Manieren, *las semejas* Aehnlichkeit, *las setenas* Strafe des siebenfachen Ersatzes, *las parrillas* Rost.

los comeres, *víveres*, *los dires y dirétes*, *los dares y tomares* s. § 381.

los alrededores, *los afueras*.

c) Die geographischen Pluralia werden als solche entweder noch gefühlt und behandelt, oder sie werden als Singularia gebraucht:

1. *los Alpes*, *los Pirineos*, *Apeninos*, *las Indias*, *los Paises Bajos* (*les Pays Bas*), *Estados Unidos*.
2. *Cádiz* (*Gades*), *Aténas* (*la sabia Aténas*, *Rioja*), *Rosas*, *Tébas* (*la antigua Tébas*), *dos-Barrios*, *dos-Puentes* Zweibrücken, *Asturias* (*el mayor hablador de todo Asturias*), *Compozuelos*, *Ciempozuelos*, *los Arcos*, *Buenos-Aires*, *Búrgos* (E. W. I, 72).

d) Neugebildete scheinbare Pluralformen: *Ródas*, *Lóndres*, *Burdéos*, *Ambéres*.

Nomen Adjectivum.

§ 888. 1. Uebersicht der Paradigmen.

1. *bueno buena* (bonus, a), *negro negra* (nigro-, a).

2. *pobrete pobreta* armselig (von *pobre*), *grandote* (augment. von *grande*), *gigante giganta*.

3. *vencedor vencedora*, *amenazador*, *-dora*.

español española.

aleman alemana, *holgazan*, *-zana* müsziggängerisch, *haron*, *-ona*, träge.

frances francesa.

andaluz andaluza.

4. *belga*, *persa*, *indígena*, *hipócrita*, *nortista* nördlich (*regiones n..s*), *nómada* (νομάς, άδος).

5. *alegre* (*alácre*), *célebre*, *silvestre*, *breve*, *dulce*, *humilde* (humile), *adorable*, *prudente*, *inteligente*.

6. *marroquí*, *baladí* wertlos.

7. *par*, *mayor*, *mejor* (meliore).

real (1. regalis, 2. *realis), *fiel* (fidelis), *fácil*, *azul* (s. E. W. I, 42).

jóven (juvenis), *ruin* böse, *comun*.

cortes höflich, *gris* grau.

capaz, *soez* (*sohez*) gemein (sucidus), *feliz*, *precoz* (praecoce); Plur. *capaces* u. s. w.

§ 889. 2. Herkunft.

No. 1. *o*, *a*.

1. Von latein. Adjj. auf us, a, um und er, ra, rum.
2. Von latein. Adjj. auf er, ris, re: *agrio* herbe (Sch. F. *ácre* scharf) von acris oder vulg. lat. acer, acra, acrum.
3. Von lat. Adjj. auf is, e: *rudo*, *tristo* (einige Male in den alten Romanzen), *lóbrego*, Sch. F. *lúgubre*.
4. Von lat. Adjj. einer Endung: *vetro*, *vedro* in den Namen *Castelvetro*, *Murviedro* (vgl. *Saavedra*).
5. deutschen Ursprungs (vgl. § 241): *gualdo*, *galano*, *baldo* u. *baldio*, *franco*, *griseo*, *gardingo*, *braco*, *guácharo*, *orgulloso*, *gayo*, *senado*, *mocho*, *ardido* u. *fardido*, *ufano*, *blanco*, alt *blavo*, *bruno*, *rico*, alt *guercho*, *fresco*, *gallardo*, alt *laido*, *listo*, *lozano*, *esdrújulo*, *tacaño*, *esquivo*.
6. iberisch und baskisch (vgl. § 242): *gordo*, *modorro*.
7. griechisch (vgl. § 244): *díscolo*, *yermo*, *chato*, *?lelo*, und gelehrte Wörter.

2. Adjj. gebildet mit den Ableitungssuffixen *-ete*, *-ote*; und die auf *-ante*, *ente*, welche auf lateinische Substantiva oder Participia auf

ans, ens zurückgehen und zugleich als Substantiva mobilia gebraucht werden, doch nicht konsequent: *la comedianta*, dagegen *la intrigante* u. a. dgl.

3. Adjj. mit konsonantischem Auslaute, entweder Völkernamen, oder gebildet mit den Ableitungssuffixen *-or ora, -on ona, -an ana*; die meisten zugleich Substantiva mobilia.

Beisp.: *armas vencedōras, lengua mordedora, flecha amenazadora, rayos bienhechores, idea salvadora, causas generadoras, ofertas coruptoras, clases conservadoras, afirmaciones tranquilizadoras, seductòr halago;* nur Adjektiva sind *amenazador*; *frion*, augment. von *frio* (frigidus), *hampon* stolz, aufgeblasen, *grandon*, *haron* träge; *varona* (muger varona R. d. O.)

Auch neutral mit *ser* in der Bedeutung des Verbums: *es desolador que* es ist betrübend dasz ...

Anm. Auch die Substant. femin. auf *triz* kommen zuweilen adjektivisch vor, wie die entsprechenden auf *dora*: *causa motriz* bewegende Ursache.

4. Wenige Adjj., besonders Völkernamen. Dazu die auf *-ista*, die zugleich Subst. und Adjektiva sind; vgl. unter der Wortbildung. Z. B. *causa absolutista, opiniones pesimistas, paises nortistas* u. s. w. *móviles ó escrúpulos egoistas.*

5. Adjj. auf *e*.

1. Von lat. Adjj. auf er, ris, re: *alegre, célebre, pedestre, silvestre, ecuestre* (equestre) u. a.
2. Von lat. Adjj. auf is, e: *breve, suave, dulce, amable, humilde, imbele* (imbelle), *fuerte* u. a.
3. Von lat. Adjj. einer Endung: *pobre, inerte, potente,* alt *ingente, prudente, ignorante, inteligente.*
4. Von lat. Adjj. auf us oder er, a, um: *firme* (m. lat. firmis), *libre*, *pigre*, altsp. *lueñe* (longus), *misme* (*mismo* selbst aus -met ipsimus).

Deutschen Ursprungs (vgl. § 241): *galante, balde, aleve.*

6. Adjj. auf *í* nur wenige fremde: *marroquí, berberí* (= berberisco), *baladí.*

7. Adjj. mit konsonant. Auslaute.

1. Lat. Comparative: *mayor, menor, mejor, peor, inferior, superior, interior* u. s. w.
2. Lat. Adjj. auf is, e: *fácil, difícil, hábil, senil, viril, fiel, real, especial, universal, esencial.*
   comun, confin.
   cortes (cortensis).
3. Lat. Adjj. einer Endung: *par, impar, dispar.*
   jóven.

sagaz, *capaz*, *audaz*, *feliz*, *infeliz*, *devoraz*, *precoz*, *veloz*, *rapaz* (einmal in D. Q. femin. *rapaza*).

4. *soez* von *sucidus* (oder dem vulg. lat. suis?); *azul*; *ruin*, unmittelbar vom Subst. ruina; *mas*, Adj. und Adv. von magis.

Deutschen Ursprungs: *galan*, *gris*, *ardid*.

Baskisch: *socarron*.

8. Auch attributive Substantiva werden ohne Weiteres in adjektivischem Sinne gebraucht: *el suelo* oder *pais virgen* jungfräulicher Boden; *hipócrita corrupcion* heuchlerische Verderbnis, *carta prólogo* als Prolog dienender Brief.

Daraus ergaben sich dann scheinbare Composita, wie *hombre-cárcel*, *hombre-horca*, *sala-vestíbulo*; s. § 344.

§ 390. 3. Abwerfung des Endvokals oder der ganzen Endsilbe unmittelbar vor dem Substantiv in folgenden Fällen:

1. *bueno*, *malo*: *buen hombre*, *mal hombre*.

Altspan. ebenso *bono*: *el bon viejo don Beltrane*.

Altspan. auch *bello*, *fino*, *franco*, Adj. u. Adv. *mucho* (multus), abgekürzt zu *bel* (Rz.), *fin*, *franc* (Alx.), *much* (*much estraña* = muy estr.).

2. Die Pronomina *alguno*, *ninguno*, wie der unbestimmte Artikel, und *cualquiera*, *quienquiera*, altsp. auch *nulo*, mittelbar und unmittelbar vor dem Substantiv: *algun* (*grande*) *peligro* irgend eine Gefahr, *ningun pueblo* kein Volk, *cualquièr* (*otro*) *lugar* jeder beliebige, irgend ein Ort, *quienquier amigo*.

3. *primero*, *tercero*, *postrero*, *postrimero*: *el primer dia* der erste Tag, *el tercer año*, *el postrer juicio* das jüngste Gericht.

Anm. 1. *una*, *ninguna*, *alguna* = *un*, *ningun*, *algun* vor zweisilbigen mit a, ha anlautenden Substantiven: *un ave*, *un hacha* Fackel, Beil. Ebenso *buena* = *buen* zuweilen: *en buen hora*, *á buen hambre no es menester salsas*; und *primera* = *primer* dichterisch auch vor Consonanten: *la primer vez*.

Anm. 2. Bei denen sub 2 auszer *uno* und denen sub 3 ist die Elision nicht notwendig; man findet: *en el primero lugar*, *el primero dia*.

4. *Santo*, *santa*: *San Pedro*, *San Pablo*, *San Anton*, *San Sebastiano*; nur *Santo Domingo*, *Santo Tomas* oder *Tomé*, *Santo Toribio*, weil hier die Apokope von *-to* leicht eine miszverständliche Aussprache ergeben könnte.

5. *ciento*: *cien caballeros*, *cien damas*, *cien mil soldados*; altsp. auch *cient*.

6. *grande* vor Masculinis und femininis im Singular und Plural: *un gran rey*, *una gran reina*, *la gran casa*, *la gran ciudad de Toboso*, *gran riqueza y gran poder y gran honra*; *gran caballos*; doch ohne

Notwendigkeit; vor Vokalen meist *grande*: *grande esperanza*, *grănde amiga suya*, *grande emperador*.

Anm. Magnus ist noch erhalten:

1. in Eigennamen: *Carlos Magno*, *San Basilio Magno*.
2. im Altsp. = *maño*, *manno*.
3. in den Composs. *tamaño* und *cuanmaño*.

4. Comparation.

§ 391. 1. **Comparativ.**

a) organische Comparativformen: *mejor*, *peor*, *mayor* (leon. maor Alx.), *menor*, *mas*, *ménos* (Adjj. u. Advv.), altsp. *genzor* in positiver Bedeutung, vielleicht aus *gentilior* (vgl. prov. *gens*, Comp. *genser*) (*tanto avie el cuerpo genzor* M. E.). Von den lat. Positiven sind *bueno*, *malo*, *mucho* (multus) *poco* (paucus) erhalten, Für das veraltete *magno* (s. oben § 390) und *parvo* traten ein *grande* und *pequeño* (von *pic* Spitze).

Der Form, nicht der Bedeutung nach, Comparative sind: *prior* (gewöhnlich als Subst.), *anterior*, *posterior*, *citerior*, *anterior*, *interior*, *exterior* (*est*..), *inferior*, *superior*, *deterior*.

b) Umschreibung durch 1. *mas* (= magis) und *ménos* mit dem Positiv: *mas bueno*, *mas malo*, *mas pequeño* u. s. w. Auch der Comparativ *mas* und *ménos* selbst in adjektivischem Sinne (z. B. *mas*, *ménos palabras* mehr, weniger Worte) wird in der älteren Sprache umschrieben gefunden: *con mas pocas palabras*, mit weniger Worten, *mas mucho placer*, mehr Freude.

Diese Advv. *mas*, *ménos* treten auch zu Substantiven, um ihren Begriff zu erhöhen oder zu vermindern: *mas ladron*, mehr, d. h. ein gröszerer Spitzbube.

2. durch das veraltete *plus*: *plus generales* (Alx.) *plus blanca* (ib.) *plus vermejo* (Bc.).

3. *tan*, *tanto* — *como*, *no ménos* — *que*.

Mit Substantiven: *Somos tan caballeros como vosotros*; *aquel es tan señor de mi vida que* — (vgl. Plautus: *tam ego homo sum quam tu*).

c) Verstärkung des Comparativs durch die Adverbien *mucho*, altsp. auch *muy* (beide = multum); altsp. *mas*; *harto* = ziemlich (fartum, vollgestopft); *tanto*, *cuánto*; Verringerung durch *poco*.

Mucho mejor oder *mas bueno* (multo melior), *poco mejor*, *harto mejor*; altsp. *muy mas* (C. L.), viel mehr, *muy mayor*, *mejor*, *peor* viel gröszer, besser, schlechter.

Zu *mas mejor* (Rz.) vgl. lat. magis major, magis unicus, und

die Comparationsbildungen vom Superlativ aus: *proximior*; gr. μᾶλλον ὀλβιώτερος; dsch. ersterer, letzterer.

Anm. Wenn *mucho* u. *poco* zu einem Femininum im Comparativ treten, so richten sie sich danach in ihrer Form: *mucha mas distancia* viel mehr Abstand (Cald.) *mucha mayor agudeza* viel grösserer Scharfsinn (Flor.), *de poca mas edad* von wenig mehr Alter, wenig älter.

Im Positiv: *mucha bella estoria* = *muy bella historia* (Alx.). Vgl. die ähnliche rückwirkende Kraft des Substantivs beim Teilungsgenitiv: *una poca de discrecion* = *un poco de d.* ein wenig Klugheit.

§ 892. 2. **Superlativ.**

1. Relative Steigerung zur Angabe eines höchsten oder niedrigsten Grades unter mehreren.

a) Organische Comparationsformen.

1. Die Comparativa *mejor*, *peor*, *mayor*, *menor*, *mas*, *ménos*, gewöhnlich mit dem bestimmten Artikel: *el mejor de todos* der beste von allen, *lo ménos que vale* das Wenigste, was er wert ist.

   Für *los ménos* ist zu gebrauchen *poquísimos*, die absolute Superlativbildung.

2. Die lat. Superlativformen *óptimo*, *pésimo*, *máximo*, *mínimo*, gewöhnlich mit dem Artikel.

3. (*el*) *último*, *íntimo*, *próximo* (*prójimo* ist Subst. der Nächste), *extremo* (*estr* . .), *ínfimo*, *supremo* od. *sumo*, *postremo* (und *postrero*).

   primo hat seine ursprüngliche Bedeutung nicht mehr, sondern heiszt 1. vortrefflich, 2. der Vetter; dafür trat ein *primero* (primarius).

b) Umschreibung durch Adverbien mit dem Positiv.

1. *mas* und *ménos* mit dem Artikel: *el mas fuerte, bueno, grande entre nosotros* (fortissimus, optimus, maximus inter nos), *el ménos malo de aquellos* der am wenigsten schlechte von jenen

Anm. Statt des Artikels treten die Pronomina possess. und demonstr. ein:

1. *mi mejor amigo, tu mas grande dicha* dein grösztes Glück.
2. *esta, aquella mayor calamidad* dieses, jenes grösztes Unglück.

Der Artikel fehlt, wenn der Superlativ nach dem Subst. mit dem bestimmten Artikel steht: *los paises mas cultos* die kultivirtesten Länder, *la desdicha mas fuerte* das schwerste Unglück. Dagegen *un valle el mas secreto* ein Tal, welches das verborgenste ist; *un mancebo el mas lindo*; *los Masagetas, gente la mas valiente.*

§ 893. 2. Absolute Steigerung zur Angabe eines sehr hohen

Grades ohne bestimmten Vergleich, daher meist mit dem unbestimmten Artikel beim attributiven Adjektiv.

a) Organische Formen.

1. — *ísimo* (lat. issimus): *durísimo*, *piísimo*, *finísimo*, *brevísimo*, *cortesísimo*, *utilísimo*, sehr hart, fromm u. s. w.

   Auch an Partizipien: *afligidísimo* sehr betrübt, *queridísimo* sehr geliebt, *por bien empleadísima* (D. Q.).

2. *-érrimo* (lat. errimus): *aspérrimo*, *celebérrimo*.

3. *-ílimo*: *facílimo* und *facilísimo*, *dificílimo* und *dificilísimo*.

Anm. Nach den ursprünglichen lat. Superlativformen richten sich 1. *bueno*, *nuevo*, *fuerte*, *cierto*, *tierno*, *valiente* und ähnliche, bei welchen mit der Betonung der Stammsilbe auch der Umlaut in den Diphthongen *ue* und *ie* wegfällt, also *bonísimo*, *novísimo*, *fortísimo*, *certísimo*, *ternísimo*, *valentísimo*. Indessen kommen doch auch Formen vor wie *buenísimo*, *tiernísimo*.

2. *acre* scharf — *acérrimo* sehr heftig, *célebre* — *celebérrimo*, *pobre* — *paupérrimo*, *salubre* — *salubérrimo*, *libre* — *libérrimo*, *íntegro* — *integérrimo*, *mísero* — *misérrimo*, *áspero* — *aspérrimo*. Daneben aber auch Formen wie *asperísimo*, *pobrísimo*.

3. *noble*, *amable* (nobilis, amabilis) — *nobilísimo*, *amabilísimo*.

4. *cruel*, *fiel* (crudelis, fidelis) — *crudelísimo*, *fidelísimo;* doch auch *cruelísimo*.

5. *soberbio* — *superbísimo*, *sagrado* — *sacratísimo*.

6. Die auf *go* und *guo* schwanken: *amicísimo* und *amiguísimo* von *amigo* (amicus), *antiquísimo* und *antigüísimo* von *antiguo* (antiquus).

7. *blanco*, *rico*, *poco* — *blanquísimo*, *riquísimo*, *poquísimo*. *amargo* — *amarguísimo*, *largo* — *larguísimo*.

8. *feliz*, *audaz* — *felicísimo*, *audacísimo*.

9. *necio* (nescius), *recio* (rigidus) stark, *limpio* (limpidus), *necesario* — *necísimo*, *recísimo*, *limpísimo*, *necesarísimo;* man vgl. lat. Comparative wie *sobrior* von sobrius bei röm. Komikern. Ausgen. *frio* (frigidus), *pio*, *agrio* — *friísimo*, *piísimo*, *agriísimo*.

10. *magnífico*, *benéfico* — *magnificentísimo*, *beneficentísimo*. Ebenso *munífico*.

11. *sabio* (sapius = sapiens) — *sapientísimo*.

12. Ohne Positiv sind: *potísimo* hauptsächlichst, *consultísimo*, *ubérrimo*.

13. Doppelte Comparationsform: *superiorísimo*, *inferiorísimo*, *primísimo* (vgl. Apulej. postremissimus, Arnob. minimissimus, ml. ultimissimus). Verstärkung durch *muy*, *mas*, *bien*, wie lat. multo: *muy sabrosísimo*, *la muy finísima esmeralda*, *la mas mínima obra*, *la mas ínfima muger*, *por bien empleadísima* (D. Q.).

14. Scherzhaft übertreibende Superlativformen, besonders von Substantiven: *mismísimo* (*mismo* selbst), wie lat. ipsissimus (Plaut., Afran.), *el señor monísimo* (D. Q.), der Herr der ein Erzaffe ist, *usurerísimo* Erzwucherer, *señorísimo a*, *dueñísima*, *cuitísima*, *Manchísima*, *escuderísimo*, *Quijotísimo*, *servidorísimo*, sogar von der Verbalform *quisiéredes* (= lat. quaesiveritis) — *quisieredísimis* (s. D. Q. II, 38).

(Vgl. dergl. im Lat.: oculissime homo, o patrue mi patruissime, Plaut.; und im Kanzleistil des M. A. dominissimus, servissima omnium ancillarum. Griech. Kom.: Δαναώτατος).

§ 394. b) Umschreibung durch Adverbien und Präfixe, bei den meisten Adjj. auf *r*, *l*, *n* allein zulässig, nicht der organische Superlativ.

1. **muy** und altsp. **mucho** = sehr.

   muy bueno = *bonísimo*, altsp. *muy muchos* = *muchísimos*; *mucho honrado*, *una priesa much estraña*, *mucho avie grand plaza*, *mucho ouo* (= *hubo*) *buenas aves* (Vogelzeichen).

   mucho, *muy* verbunden mit den organischen Comparativ- und Superlativformen s. oben § 391 und 393, 13.

   muy mit Substantiven: *es muy Español*, *muy señor mio* (in der Anrede im Briefe), *muy amigos*, *es muy dama*, *es muy muger de casa*.

   Altsp. *muy fijos d'algo*.

2. Altsp. **fuerte, fuert** (= franz. fort aus lat. forte).
3. **bien:** *bien claro*, *bien malo* (mit d. Superl. s. oben § 393, 13).
4. **harto** (= fartum) sehr, ziemlich und zu sehr: *una vida harto pesada para llevarla más tiempo.*
5. **asaz,** altsp. **assaz** (satis), vulgär (D. d. l. l. 82).

   Auch adjektivisch mit *de* gebraucht: *asaz de desdichada es la persona* (D. Q.), *asaz sería de desdichado* (ib.)

6. **sobra** und **sobre** (supra, super), jenes altsp., im Neusp. *sobre* und zwar untrennbar:

   sobrelleno, *sobrenatural*, *sobreseguro*.

   Altsp.: *sobre bien*, *sobra bien*, *sobra grant*, *sobra mucho* getrennt oder in einem Worte; auch *sobejo* (superculum), z. B. *sobejo grand calor*.

7. **tan** hinweisend = so sehr, und *cuán* ausrufend = wie sehr: *los cantos eran tan consolables*, *se presentó tan orondo y tan erguido*; *cuán hermosas son!*

   Vor Substantiven: *tan bacía es el yelmo de Mambrin!*

8. **per** als Präfix selten: *perdañoso* (Teatro ed. Böhl S. 10 b).
9. **re** Präfix: *rebueno* (*rebien*), *refino*, *relindo*, *relleno*, *redicho* (redselig), *suyo y resuyo*.

Im Altsp. auch *remejor*, *repeor*, weit besser, schlimmer.

Ursprünglich im Verbum: *requemar*, *requebrar*, *recondenar* u. a.

Volkstümlich *rete-*: *retebueno*.

10. *archi* — *archirespetable* u. dgl.

c) Wiederholung des Adjektivs: *metieronle vivo vivo en una tumba*.

d) Diminutiv- und Augmentativsuffixe: *amarillejo* und *amarillito* bläszlich, gelblich; *cieguezuelo* (ciego blind); *mayorcico*; *agrillo*, *cerradillo*, *grandazo*, *grandote*.

Zahlwort.

§ 895. 1. **Cardinalzahlen.**

0 *zero.*
1 *uno, a, un; unos, unas.*
2 *dos.*
3 *tres.*
4 *cuatro.*
5 *cinco.*
6 *seis*, altsp. *seys, seyes* (P. C.)
7 *siete.*
8 *ocho.*
9 *nueve*, altsp. *nuef* (P. C.)
10 *diez.*
11 *once.*
12 *doce.*
13 *trece.*
14 *catorce.*
15 *quince.*
16 *dies y seis* od. *dieziseis*, altsp. *deciseys* (Rom.).
17 *diez y siete* od. *diezisiete*, altsp. *decisiete.*
18 *diez y ocho* od. *dieziocho* altsp. *deciocho.*
19 *diez y nueve* od. *diezinueve.*
20 *veinte.*
21 *veinte y uno, a* od. *veintiuno, a.*
22 *veinte y dos* od. *veintidos* u. s. w.
30 *treinta.*
31 *treinta y uno, a* od. *treintaiuno.*
32 *treinta y dos* oder *treintaidos* u. s. w.
40 *cuarenta.*
41 *cuarenta y uno* od. *cuarentaiuno* u. s. w.
50 *cincuenta.*
60 *sesenta.*
70 *setenta.*
80 *ochenta.*
90 *noventa.*
100 *ciento, cien*, altsp. *cient.*
101 *ciento y uno, a.*
200 *doscientos, as* od. *docientos, as*, altsp. *ducientos.*
300 *trescientos, as* od. *trecientos, as.*
400 *cuatrocientos, as.*
500 *quinientos, as.*
600 *seiscientos, as.*
700 *setecientos, as.*
800 *ochocientos, as.*
900 *novecientos, as.*
1000 *mil*, altsp. *mill.*
1100 *mil y ciento* u. s. w.
2000 *dos mil.*
3000 *tres mil* u. s. w.
100 000 *cien mil.*
200 000 *doscientos mil.*
1 000 000 *millon* od. *un cuento.*
2 000 000 *dos millones.*
1 000 000 000 *un millar de cuentos.*
1 Billion: *un billon, un cuento de cuentos, un millon de millones.*
1 Trillion: *un trillon.*

Anm. 1. Femininal-Nebenform zu *dos* im Altsp. *duas*: *duas naves* (Alx.), *duas virtudes* (F. J.), und *dues*: *dues fijas* (P. C.).

2. Dazu kommt *ambos*, altsp. *amos, as, entrambos, as* (= *entre ambos* od. *entre á ambos*), altsp. *entramos, as.*

3. Auch verbunden *ambos* (od. *entrambos*) *á dos* beide zusammen z. B. *de entrambos á dos se ha hecho una tercia naturaleza* (Cerv.); *de entre á dos* = *de entrambos* (Cerv.).

4. *uno y otro* jeder von beiden: *personas de uno y otro sexo*;

auch *uno y otra*, *una y otro*, z. B. *estudió hombres y cosas escribiendo despues sobre unos y otras.*

Altsp. *él y él*: *della part e della* od. *della e della part* (= *una y otra*) von beiden Seiten; *ellos é ellos* (Alx. = *unos y otros*); *ellos ni ellos* = neutri.

5. Ueber die Verkürzung von *uno* in *un* gilt das über den unbestimmten Artikel *uno* Gesagte, s. § 370, 5; doch bleibt *uno* meist voll in den zusammengesetzten Zahlen. *uno* nach einem anderen Zahlworte hat das Substantiv im Singular od. Plural nach sich: *treinta y uno libro* oder *un libro*; *treinta y uno libros.*

6. Man begegnet bei mod. Schriftstellern Pluralformen, wie *treintas*: *á la treintas horas* nach 30 St.; eine instinktive der Bedeutung entsprechende Bildung; vielleicht ist altsp. *seyes* = *seis* eben so zu erklären.

7. *mil* wird immer als Masculinum betrachtet, ein folgendes Femininum regiert also eine vorhergehende veränderliche Zahl nicht: *doscientos mil pesetas.*

8. Die Verbindung durch *y* ist nur nötig bei den letzten Gliedern einer Summe: *mil sietecientos setenta y ocho.*

9. *millon* erhält *de*, wenn d. Substantiv unmittelbar folgt: *un millon de palabras.*

10. Substantivirt sind die Zahlwörterbezeichnungen von Mengen oder Namen von Ziffern oder Gegenständen, welche durch diese bezeichnet werden: *muchos miles* viele Tausende, *dos sesenta* zwei Schock, *el seis* die Sechs, die Karte Sechs, *dos treses, seises*, zwei Dreie, Sechse, *el quince* ein Spiel.

11. Unbestimmt grosze Zahlen werden bezeichnet durch 100, 1000, altrom. auch 500 (vgl. lat. sexcenti in solchem Sinne und Plautus: *quingentos cocos*, *quingentos curculiones*). 14 Tage = zwei Wochen: *quince dias* (*quinze jours*), wie bei uns „acht Tage“.

§ 396. 2. Die Ordinalzahlen.

1 *primero, a* (*primo* in den zusammengesetzen Zahlen).
2 *segundo.*
3 *tercio, tercero.*
4 *cuarto.*
5 *quinto.*
6 *sexto, sesto.*
7 *séptimo sétimo, seteno.*
8 *octavo, ocheno.*
9 *nono, noveno.*
10 *décimo, deceno.*
11 *undécimo.*
12 *duodécimo, doceno.*
13 *décimo tercio, decimotercio, treceno.*
14 *décimo cuarto, decimocuarto, catorceno.*
15 *decimo quinto, quinceno* u. s. w.
20 *vigésimo, veinteno.*
21 *vigésimo primo.*

22 *vigésimo segundo* u. s. w.
30 *trigésimo*, *trecésimo*, *treinteno.*
40 *cuadragésimo*, *cuarenteno.*
50 *quincuagésimo*, *cincuenteno.*
60 *sexagésimo*, *sesenteno.*
70 *septuagésimo*, *setuagésimo*, *setenteno.*
80 *octogésimo*, *ochenteno.*
90 *nonagésimo*, *noventeno.*
100 *centésimo*, *centeno.*
200 *ducentésimo.*
300 *trecentésimo.*
400 *cuadringentésimo.*
500 *quingentésimo.*
600 *seiscentésimo.*
700 *septingentésimo.*
800 *octogentésimo.*
900 *nonagentésimo.*
1000 *milésimo*, *mileno.*
2000 *dosmilésimo.*
3000 *tresmilésimo* u. s. w.
100 000 *cienmilésimo.*
1 000 000 *millonésimo.*

Anm. 1. Ueber die Abwerfung des *o* in *primero*, *tercero* siehe unter den Adjektiven § 390.

2. Die Ordinalia auf *eno* kommen von den lat. Distributivzahlen auf — eni her; sie können nur für sich allein gebraucht werden.

3. Subst. sind *primo* (Vetter), *segundo* und *segunda*, *tercero* und *tercera*, *Tercera*, *cuarto* und *cuarta* u. s. w.; *la cuaresma* Fastenzeit, altsp. *la cincuésima* od. *cincuesma* Pfingsten, *céntimo* der Centime.

4. Statt der Ordinalzahlen treten häufig die Cardinalzahlen in Aufzählungen ein, wie wir sagen Numero sechs, Platz sieben, Kapitel acht, das Jahr ein Tausend achthundert, z. B. *la cincuenta y dos (edicion)*; *Carlos doce* (Charles XII.), *Luis catorce* (Louis XIV.), *página veinte*; *á los cincuenta años de edad* im 50sten Lebensjahre; *el primer enero*, *el primer(o) de enero*, *el dos de enero*, *á tres de mayo* am dritten Mai; *estamos á veinte y cinco de abril* wie haben den 25sten April, *á los diez y ocho de marzo* am 18. März; *en 20 de marzo de 1878*; *esto fué el año de 1878* im Jahre 1878; *el año 1813*, *en 1813*; *qué hora es? es la una* es ist eins, *son las dos*, *son las tres y cuarto*, *las cuatro y media*, *á las seis*, *á las siete ménos cuarto* = $6\frac{3}{4}$, *á los cinco minutos para las ocho* = 5 Minuten vor 8. *Ha dado* od. *han dado las nueve*, es hat neun geschlagen.

Als **Eigennamen** gelten die Ordinalien bei gleichnamigen Personennamen, also ohne Artikel: *Felipe Segundo*, *Cárlos Cuarto;* bei vorhergehendem *don* aber mit Artikel: *el rey don Cárlos el Primero.*

5. Bildungen wie deutsch „selbdritt“ (griech. τρίτος αὐτός, lat. sibi tertius od. se tertio, frz. lui-troisième) fehlen im Spanischen.

§ 397. 3. Multiplicativzahlen.

1 *simple*
2 *doble duplo.*
3 *triple tríplice triplo* (*treb* Alx.).
4 *cuádruple cuádruplo.*
5 *quíntuplo.*
6 *séxtuplo.*

7 *séptuplo.*	12 *duodécuplo.*
8 *óctuplo.*	100 *céntuplo.*
10 *décuplo.*	

Adverbia multiplicativa.

1 *una vez* (lat. vice), altsp. *vegada*, *vuelta*;	*la primera vez*, *por l. pr. v.*
2 *dos veces*	*la segunda vez*, *por l. s. v.*; *otra vez*; *en segundo lugar* u. ähnl.
3 *tres veces* u. s. w.	*la tercera vez*, *por l. t. v.*;

Anm. Das lat. *bis* hat sich in einigen Zusammensetzungen erhalten: *bisojo*, *bizco* schielend, *bizcocho* Zwieback, *bisasado* (Bc.).

§ 898. 4. **Distributivzahlen.**

1 *sendos* (= singulos), *uno á uno*, *uno por uno*, *de uno en uno.*
2 *dos á dos* u. s. w.

Anm. 1. *sendos* nur in den casibus obliquis gebräuchlich: *les pusieron á los animales sendos manojos* sie legten den Tieren je ein Bündel hin, *doce pueblos de sendas regiones* (Alx.) = *duodeni populi ex singulis regionibus.*

2. Die ursprünglichen lat. Distributiva sind noch erhalten in Adjektiven auf — ario: *binario* aus zwei Teilen bestehend, *ternario*, *cuaternario*;

el terno, *el cuaterno* die Terne, Quaterne.

3. Umschreibung mit *cada*: *cada tres meses*, *mozos de diez y seis años cada uno.*

4. *della part e della* (= *de una y otra parte*) *pora la vista se adouaban* (P. C.).

§ 899. **Brüche.**

2 *la mitad*, *media parte.*	10 *un decimo*, *diezmo* (*la diezma* = $\frac{1}{10}$ Franc).
3 *la* od. *una tercia*, *el* od. *un tercio*, *la tercera parte.*	11 *un onzavo.*
4 *un cuarto*, *la cuarta parte* u. s. w.	12 *un dozavo* u. s. w.
5 *un quinto.*	16 *dieziseisavo* (*un libro en* 16°).
6 *un sexto*, *una sesma.*	20 *veintavo.*
7 *un séptimo sétimo.*	21 *treintavo.*
8 *un octavo.*	100 *centavo.*
9 *un noveno.*	1000 *un milésimo.*

Zusammengesetzte Brüche werden aus der Cardinalzahl mit dem Substantiv und der in gleichem Geschlechte folgenden Bruchzahl gebildet: *dos libras y media* = $2\frac{1}{2}$ Pfd., *dos duros y cuarto* = $2\frac{1}{4}$ Duro.

§ 400. **Numeralsubstantiva.**

1 *la unidad.*	20 *veintena.*
2 *un par.*	30 *treintena.*
3 *la trinidad.*	40 *cuarentena.*
10 *una decena.*	60 *sesentena.*
12 *una docena.*	100 *centena, un centenar.*
15 *quincena.*	1000 *un millar.*

Pronomen.

§ 401. **1. Pronomen personale absolutum.**

1.	2.
yo	*tú*
de mí	*de tí*
á mí	*á tí*
mí (á mí), altsp. *me*	*tí (á tí)*
nos; *nosotros, as*	*vos*; *vosotros, as*
de nos; *nosotros, as*	*de vos*; *vosotros, as*
á nos; „	*á vos*; „
nos (á nos); „	*vos (á vos)* „

3.

	él, altsp. u. leon. *elle, ele elli.*	*ella*	*ello*
de sí	*de él, dél*	*de ella, della*	*de ello, dello*
á sí	*á él*	*á ella*	*á ello*
sí (á sí)	*él (á él)*	*ella (á ella)*	*ello*
	ellos	*ellas*	
de sí	*de ellos, dellos*	*de ellas, dellas*	
á sí	*á ellos*	*á ellas*	
sí (á sí)	*ellos (á ellos)*	*ellas (á ellas).*	

Anm. 1. *yo* entstanden aus *ego* mit Tonverschiebung, sei es durch Ausfall des *g* (*e(g)o — éo — io — ió — yo*) oder durch Erweichung des *g* (*ego — éjo — ejó — yo*); *mí, tí, sí* wol aus den lat. Dativen. Altsp. *me*: *lo que está entre vos y me* (Rom.). *mí, tú, sí, él* mit dem Accentzeichen zum Unterschiede von gleichlautenden Wörtern mit anderer Bedeutung; danach dann auch *tí* (s. § 88).

2. Ueber *á* mit dem Accusativ s. § 369.

3. Statt der Accusativform kommen in Verbindung mit Präpositionen zuweilen die Nominativformen vor: *yo á tú adoro y en tú tengo todo mi tesoro* (M. E.), *á solo tú = á tí solo* (D. Q. Pról.), *entre yo y ellas* (P. C.). Bei *entre* regelmäszig, wenn es zwei Personen in dem Sinne von „sowol — als auch" verbindet; vgl. darüber die Präpositionen.

4. *si* ist reflexiv, *él* u. s. w. nicht reflexiv; doch kommen Ausnahmen vor, wie auch schon im Vulgärlateinischen: *entre si* im Altsp. und auch im D. Q. zweimal = *entre él*, ebenso *consigo* = *con él* mehrere Male ebend.

Umgekehrt *él* = *si*: *vió venir hácia él*; *los cabellos ... toda entorno la escondieron debajo de ellos*; *que dé con él* (= *consigo*) *á mis piés*; *entre él* (= *si*) *y Anselmo* (sämmtl. aus D. Q.), *fablaron entre él y elle* er und sie zusammen (C. L.). Bei *entre* regelmäszig, wenn der Nominativ erfordert ist, s. oben No. 3.

Anm. Die Anwendung des Pron. reflex. in Nebensätzen ist dieselbe wie in den Hauptsätzen, abweichend vom Lateinischen. Das Verhältniss zum Subjekte des Nebensatzes ist entscheidend.

4. Aus mecum, tecum, secum, nobiscum, vobiscum wurde *migo*, *tigo*, *sigo*, *nusco* od. *nosco*, *vusco*. Die Bedeutung der zweiten Silbe wurde dann nicht mehr verstanden und jene Formen nochmals mit *con* (cum) zusammengesetzt: *conmigo*, altsp. *comigo*; *contigo*; *sonsigo*, altsp. auch *consiguo*, altsp. *connosco*, *conosco*, *connusco*, *conusco*; *convusco*, *conbusco*, *con busco* u. ähnl.

Anm. *nos* u. *vos* mit folgendem *lo* u. a. ergeben im Leones. *vollo* u. a; vgl. unter Pron. conjunctum.

5. *nos* und *vos* statt *nosotros*, *vosotros* (*nos*, *vos alteros*) und dem entsprechend *nuestro*, *vuestro* sind nur noch in folgenden Fällen gebräuchlich:

1. im Kurialstil, hervorgerufen durch das *nos* der römischen Kaiser: *nos don Alfonso*, *rey de España*; *nos los inquisidores*.
2. in der feierlichen Anrede an Höhergestellte, wie Gott, den König; bei Dichtern auch an personifizirte Gegenstände: *De vos solo espero ayuda*, *Dios mio*; *llegamos á vuestros piés*, *gran Señor*. Also auch *vuestra Majestad*, *vuestra Alteza* u. a.; vgl. unten No. 7.
3. In der Anrede des Höhergestellten an den Niederen, z. B. des Don Quijote an Sancho Panza.

Die Konstruktion des Adjektivs und Partizips richtet sich dann nach dem Sinne, das Verbum steht im Plural: *vos* (Sing.) *sois discreto*, *hermosa*; *vos* (Plur.) *sois discretos*, *hermosas*.

6. *tú* und *tuyo* wird angewendet:

1. zum Ausdruck der Liebe und Freundschaft.
2. des Zornes und der Verachtung.
3. in der Anrede an Gott und Heilige, neben *vos*.
4. in der Anrede an den Niederen, neben *vos*.

Indes scheiden die älteren Dichter zwischen *vos* und *tú* nicht scharf.

Bem. *tutear* (kat. *tuejar*) = lat. tuissare, *vosear* = vobisare: „du“ und „ihr“ in der Anrede gebrauchen.

7. Die gewöhnliche Anrede an den Gleichgestellten und im Plural sogar in der familiären Sprache (gleich dem deutschen „Sie") ist *vuestra merced*, *vuestras mercedes* oder zusammengezogen *usted*, *ustedes* (kat. *vosté*); abgekürzt *V. m. Vmd Vm*, *Vd*, *V*; *Vmds Vms Vds. V. V.*; an Höhere *vuestra reverencia* od. *usencia* (kat. *vosencia*), *vuestra señoría* od. *useñoría*, *usía*, *V. S.* (kat. *vosenyoría*); an den König *Vuestra* od. *Su Magestad*, *V. M.*

Sonstige spezielle Formeln: *Vuestra* od. *Su Santidad*, *Vuestra Paternidad* an Mönche, *Vuestra Reverencia*, *Vuestra Maternidad* an Nonnen, *Vuestra Beatitud* Eure Hochehrwürden; *Vuestra Señoria* od. *Vueseñoría Ilustrísima* = *V. S. I.*; *Su* oder *Vuestra Excelencia* oder *Vuecelencia* = *Su Exc.*ª, *V. E.*, *vuestra* od. *su Alteza*, *vuestra Ilustrísima* Eure Durchlaucht.

Diese Substantiva verlangen die dritte Person Sing. od. Plur. des Verbums und das Pronomen conjunctum der dritten Person. Das Partizip und das Adjektiv richten sich nach dem Sinne, ob Maskulinum oder Femininum. In der Fortsetzung werden entweder jene Substantiva wiederholt, oder es genügt die dritte Person des Verbums, wie bei jedem anderen, mehreren unmittelbar auf einanderfolgenden Sätzen gemeinsamen Subjekte; also nicht *ella* zu gebrauchen. In kürzeren Sätzen bleibt *Usted* auch ganz weg, und man kann sich auf das zu supplirende doch mit einem Pron. conjunctum beziehen. Auch hier wie beim Pron. absol. und possessivum tritt das Pron. conjunctum häufig noch pleonastisch hinzu (vgl. § 404, 2 u. 405, 4).

Beispiele:

Vd me lo dijo, *Vds me lo dijeron*; *Vd me preguntó*, *Vds me preguntaron por ello*, *yo le*, *les respondí* (*á Vd*, *á Vds*); *Vd dice*, *Vds dicen que estuvieron allí*, *yo no le*, *los*, *las ví* (*á Vd*, *á Vds*); *Vd lo quiere saber*, *Vdes lo quieren saber*, *pues se lo diré* (*á Vd.* od. *á Vds*); *está Vd listo*, *están Vds listos*, resp. *lista*, *listas? Enseñómelo Vd todo*, *y cuando me fuí*, *añadió* (*Vd*); *Dígame* (*scil. Vd*), *qué tal ha sido? yo se lo diré todo* (*scil. á Vd*).

8. *de mí*, *de ti*, *de sí*, *de nosotros*, *de vosotros* stehen neben dem Pron. poss. *mi*, *tu*, *su*, *nuestro*, *vuestro* als eigentliche Genitive nur in objektivem und partitivem, selten in anderem Sinne, indem sonst dafür der Regel nach die Pronomina possessiva eintreten; dagegen steht *de él*, *de ella*, *de ellos*, *as* in jedem genitivischen Verhältnisse.

Also:

a) altsp. *el alma de mí* (C. Gen.), *juro al cuerpo de mí* (G. Vic.); dafür regelrechter *mi alma* und *mi cuerpo*.

b) *por amor de mí* und *por amor mío*, *por mi amor*, aus Liebe

zu mir. *vengar su injuria* das ihm zugefügte Unrecht. *mi respeto* Achtung vor mir. *su victoria estimo* den Sieg über sich.

c) *una parte de mi* oder *una parte mia.*

d) *el alma de él*, *de ella* u. s. w. oder *el alma suya*, *su alma.*

9. Altsp. ist noch der Genitivus Sing. u. Plur. des Pronomens 3. Pers. *ende*, *en* (= lat. inde, fr. en), zusammenges. *dent* (überliefert aus dem M. lat., z. B. si inde potis manducare, qui inde aliquid vult dicere): *hagades ende sabor*, *so* (= *soy*) *ende bien certero*, *él non quiso ende parte*, *lo que ende ha notado en su corazon*; altsp. *encal* od. *incal* = *importa* es ist daran gelegen, *dellos poco min* (= me en) *cal* (P. C.); — und *y* für den Dativ oder = *en ello* (lat. ibi): *si algun embargo y no fuere* (m. lat. schon früh ibi = *in ea re*); daraus und aus *ha* (= es gibt), möglicherweise die Form *hay.*

10. Endlich können lokale und temporale Adverbia die Stelle von Pronominibus mit einer Präposition vertreten, z. B. *conoce Vd este pais? Sí, estuve allí dos años* = *en él*, oder *iré allá dentro de poco* = *á él*; vgl. *donde*, *de donde*, *á donde* (*do*) beim Relativ.

11. a) Das deutsche „es" als Subjekt impersoneller Verba wird spanisch nicht ausgedrückt, ebensowenig wie „ich, du, er, wir, ihr sie", also: *me parece* es scheint mir, *hay* es gibt, *llueve* es regnet.

b) Weist aber das Pronomen „es" mit Nachdruck auf einen neutralen Begriff zurück oder auf ein folgendes explikatives *que* hin, wie lateinisch id, so kann *ello* im Sinne von *esto* stehen: *lo venidero parece*, *como ello es*, *infinito*; *como* (wofern) *ello sea así*, *como lo es*; *ello es cierto que* ....

c) Endlich kommt *ello* als Ausdruck der gesammten zu erwartenden Folgen und Umstände vor: *el cómo ó para qué nos encantó*, *nadie lo sabe*, *y ello dirá andando los tiempos*; *ahora bien*, *ello dirá*, und so öfter.

d) *ello* als Objekt mit Nachdruck zurückweisend: *todo ello* (*lo*) *tengo dicho.*

e) Auf neutrale Begriffe bezüglich dienen *de ello* davon, darüber, *á ello* dahin, dazu, dafür, *con ello* damit, *por ello* dadurch, *para ello* dafür, *sobre ello* darüber, *entre ello* dazwischen u. s. w.

§ 402. 2. Pronomen personale conjunctum.

	1.	2.		3.		
Dat.	*me*	*te*	*se*	*le* (altsp. *li*)	*le* (*la*)	*le*
Acc.	*me*	*te*	*se*	*le* (*lo*)	*la*	*lo*
Dat.	*nos*	*os* (altsp. *vos*)	*se*	*les* (altsp. *lis*)	*les* (*las*)	
Acc.	*nos*	*os* (altsp. *vos*)	*se*	*los*	*las*	

Anm. 1. *me* kommt schon im Lateinischen bei Ennius und

Lucilius als Dativ vor; es erscheinen also *mi* und *me* als Scheideformen, nach denen sich dann die der 2. und 3. Person im Singular richteten, auch *li* (lat. illi) in *le* überging.

2. Im Altsp. findet sich und ist im Andalusischen noch gebräuchlich *mos* für *nos*, vielleicht durch Einflusz des Singulars *me*, wie vulgärdeutsch „mer" für „wir."

3. *vos* kommt bis zum 15. Jahrh. vor, seitdem Scheidung des Pron. absol. und conj., abgesehen von der Zusammensetzung *vosotros*.

4. *lo* für *le* im Accusativ (illom) herrscht in der älteren Sprache vor, doch erscheint *le* schon im P. d. C., bei Berceo u. a. Regelmässig wird es vom 16. Jahrh. an, ohne dasz *lo* ganz verschwindet; bei Cervantes hie und da.

Ueber die Bedeutung von *le* als indefiniten Pronomens siehe unter dem Pron. indefinitum § 408, 5.

5. Die Gleichheit des Dat. und Acc. Sing. *le* verursachte, dasz auch die Femininalform *la* (= *illam*) als Dativ gebräuchlich wurde und als solcher bei den Neueren sehr üblich ist; schon bei Cerv. sehr häufig, im D. Q. gegen 40 Mal. Umgekehrt findet sich hie und da *le* als Acc. femin. Selten im Plur. *las* als Dativ.

6. Aus demselben Grunde findet sich auch *les* als Acc. Plur. miszbräuchlich, noch nicht im P. d. C., aber schon im Alex. (*les puedo ventar*), C. L. (*fué les ferir*); bei Cerv. und sonst einige Male; auch im modernen Sp. nur selten. Umgekehrt auch, doch noch seltner und zu verwerfen, *los* als Dativform (*gran esfuerzo los ponia* Rom.).

7. Im Altsp. bis zum 14. und z. T. 15. Jahrh. werden *me*, *te*, *se*, *le*, *lo*, wie im Provenzalischen, mit Elision des Vokals suffigirt: *quel fará pró* = *que le fará pro*. *fizol* = *fizo lo*, *diól* = *dió le*, *la manol va besar* = *va á besarle la mano*, *quescasaren* = *que se c.*; catal. *pro*[illegible] = *se prueba*, *enamoras*.

8. Assimilation des *l* bei *le*, *la*, *lo* u. s. w. durch Inklination [illegible] den vorhergehenden Konsonanten im Altsp., bes. Leones. [illegible] Altportug., nicht im Neuptg.: *avienna* (*aviene la*), *tenie*[illegible] (= *tenian*) *lo*, *sabenno* od. *sabeno*, *aduganno*, *trayga*[illegible] (*prendan lo*), *denno*, *bienno bieno* (*bien lo*), auch [illegible] *bien no acabar*, *vieno* (*viene lo*), *quieno* (*quien lo*). [illegible] *nen nas* (= *ni(n)las*): *no deven aver* [illegible]

9. Assimilation des vorhergehenden K[illegible] Pron. 3. Pers. im Leones.: *vollo* = *vosl*[illegible] d. Leones. p. 14).

10. Altsp., bes. leon. sind [illegible] statt *le*, *les*, entstanden [illegible] wie das ptg. *che* (vgl. oben [illegible]

4. Präpositionen: *como el cabdal rio que todos beben delli* = *del cual* (Berc.); *la fuente que beben todos della* (C. é D.); *un laberinto que no aciertes á salir dél*; *todos los homes* (*hombres*) *que se pobló dellos el mundo.*

un valle que toda cosa en él me daba gloria = *en el cual*; *pendencia que á lo que entiendo mi señor Don Quij. se halló en ella* = *en la cual*; *aquella region do no se espera en ella un dia sosegado* (Cerv.) = *en la cual.*

de linage que atraviesan por él muchos de los mejores.

5. Mit Infinitiven: *cosa que fuese imposible el cumplirla*; *algunas cosas que el hacellas ó no le seria de honra*; *dos coces que á darlas en el pecho . . .* (Don Quij. I, 29); *malos nombres que el diablo los sufra; cosas y causas que es menester mas espacio para decirlas; desgracias que el traerlas á la memoria no me sirve.*

5. Fortsetzung des Relativs durch das Pron. conjunctum (wie im Lateinischen durch is): *los libros que ellos habian leido y áun les eran muy aficionados.*

6. *lo* mit *ser* u. a., wie deutsch „es" bezüglich auf ein vorangehendes Subst. oder Adjektiv: *una señora que en la gravedad lo parecia; yo lo he sido* (*artífice*) *de la mia* (*ventura*); *era fresca la mañana y daba muestras de serlo asimismo el dia*; bezüglich auf *así*: *siendo esto así como lo es*; *como* (wofern) *ello sea así como lo es.* Ebenso relat. *que*: *miserable que eres* (*que* ist Ntr.).

7. *lo* pleonastisch zusammen mit dem Pron. possessivum oder demonstr.: *de todo lo cual era señora esta que ahora lo es mia* (*que lo es tuya*) welche jetzt meine ist (D. Q.), *hermanas que no lo eran mias* Schwestern, welche nicht die meinen waren (D. Q.), *si quisiéredes ser mi amigo* (*esposo*), *yo lo seré vuestro* (*vuestra*) = so werde ich eurer (eure) sein; *caballeros que tales lo parecian*; *no entiendo esa razon, solo entiendo que lo será muy grande* (Cerv.)

8. Cervantes liebt es mit einer gewissen Manirirtheit durch das Pronomen conjunctum auf ein Substantiv in ganz anderem Zusammenhange, ja in anderem Sinne hinzuweisen, z. B. *qué ventura es esta que la des á esta tierra con tu presencia*; *ventura* = 1. Geschick, Zufall 2. Glück; und mit *ventura* häufig solche Verbindungen. Ja er weist sogar mehrere Male mit dem Pron. conj. auf eine Verbal- od. Adjektivform, die zugleich ein Substantiv sein könnte, zurück, z. B. *lo que falta* (fehlt) *es que tu no la* (*la falta*) *hagas en lo que más conviniere* (Gal.); *soy contento porque me le dará* (*scil. el contento*) *muy grande el ver* etc. (Pers. y S.); *tú que con tantas sinrazones*

muestras la razon que me fuerza á que la (scil. la fuerza) haga á la cansada vida que aborrezco.

9. Elliptischer Gebrauch von *le, la, los, las* mit Ergänzung eines Substantivs sehr häufig in sprichwörtlichen Redensarten, grade wie der des Ntr. *lo* und des deutschen „es“, des bestimmten Artikels oder eines Adjektivs und Pron. indef., z. B. *donde las dan, las toman; haberlas* od. *haberselas con alguno, aquí las hé, las has habido con un alma, si las hubiera, con quien las habia.*

quien las sabe, las tañe; el se las tenía tiesas (las orejas), se las llevó tan buenas (las nuevas), le aconsejé que se viniese á correrla conmigo (la via) D. Q., *no las tuvo todas consigo; á quien Dios se la diere, San Pedro se la bendiga; mucho los vais (los pasos) tras la opinion.*

Vgl. *tomar las de Villadiego.*

lo ha de los cascos, allá se lo hayan (sibi habeant), *como lo pasa Vd?*

levantarse á mayores, la primera (die erste Fahrt), *ninguna (scil. palabra), con cuantas (libras?) entraba la romana, una no más (scil. vez).*

10. Pron. conj. im Dativ häufig in dem gleichen Sinne, wie das entsprechende Pron. possessivum:

casi le hacia sombra á todo el cuerpo = hacia s. á todo su cuerpo; no le pudo ver el rostro = no p. v. su rostro; leyóle en la suspension su deseo = leyó en su s. su deseo; le graduaron la discrecion; si hubiera oido estas razones al hombrecito; alábole la condicion; no me oyó la respuesta.

---

3. **Als reziprokes Pronomen** dient das Pron. person. absol. und conjunctum, auch noch mit Hinzufügung von *unos de (á, con* etc.) *otros: juntémonos (á nosotros) y ayudémonos (unos á otros); sed amigos y daos las manos (= dad-os); si en lleno se acertaban, por lo ménos se dividirian y fendirian de arriba abajo* (D. Q.); *qué de cosas has ensartado unas en otras!* (D. Q.).

§ 405. 4. Pronomen possessivum.

a) ***mio, a,*** altsp. *meu, miño, mienno;* ***tuyo, a,*** altsp. *teu;* ***suyo, a,*** altsp. *seu.*

nuestro, a, altsp. *nostro, nueso, a;* ***vuestro, a,*** altsp. *vostro, vueso, a;* ***suyo, a.***

cuyo s. unter d. Relativis.

Anm. Die Deklination ist die der Adjektiva.

vuestro entstanden aus *vostro*, nicht *vestro*; in *tuyo* und *suyo* ist das *y* um des Wohlklangs willen eingefügt wie in den Verbalformen *arguyo*, *trayo* (= traigo); *vueso* ist populär und besonders üblich in der Anrede: *Vuesa Merced*, *Vuesa Magestad*, *Vuesalteza*, *Vueseñoria*, *Vuecelencia* od. *Vuecencia*.

b) ***mi***, Pl. ***mis***; ***tu***, Pl. ***tus***, altsp. *to*, *tos*; *tue*, *tuo*, *tua*; (*lo to* das Deinige im P. C.); ***su***, Pl. ***sus***, altsp. *so*, *sos* (*lo so* das Seinige), Fem. *sa* (wie im Provenz.), Mascul. u. Fem. *sue*.

Anm. Diese Formen sind aus den verkürzten Formen von *meus*, *tuus*, *suus* entstanden; schon Ennius hat *sam*, *sos*, *sis*.

su u. *suyo* sowohl reflexiv als nichtreflexiv; deutlichere Scheidung durch Anwendung der Genitive des Pron. personale.

Anwendung der beiden Formen.

1. *mi*, *tu*, *su* stehen jetzt gewöhnlich ohne Artikel, im Altsp. und zuweilen auch noch bei Cerv. mit ihm, jetzt noch in volkstümlicher Sprechweise: *el su gobierno*, *al mi buen vecino*, *al mi caro amigo*, *la su mula*, *el su gobierno*, *una su hermana* (Cerv.), *madre*, *la mi madre* (F. Cab.).

Altsp. *el mi corazon, los mis ojos*, *la mi mugier complida*, *la mi alma, el tu padre, la tu vida*, *las sus bocas*, *las sus fijas*, *el su cuerpo*, *los sos ojos*.

2. *mio*, *tuyo*, *suyo*, *nuestro*, *vuestro* stehen entweder nach dem Substantiv, alstp. auch zwischen Artikel und Subst. und vor dem Substantiv ohne Artikel, oder mit dem Artikel, indem man ein Substantiv zu ergänzen hat; oder neutral, wie die Adjektiva, oder substantivisch.

a) *el suceso mio*, *los amigos mios*.

b) *el mio señor* (P. C.), *los mios dias*, *el tuyo descontento* (Cerv. Gal.), *la vuestra fermosura* (D. Q.).

c) *mio amigo*, *mio buen caballo*, *mio comer*, *mio regno*, *mia fé!* (D. Q.).

d) *lo mio* u. s. w.; *de mio* meinerseits (*yo de mio me soy pacifico* Cerv.).

e) *cada dia ahorcaba el suyo* seinen Mann; *conoce Dios á los suyos*.

Verbindung von 1 und 2: *mal tratas mi amor y la fé mia*; *mi bien y gloria mia!*

3. *mio* u. s. w. nach dem unbestimmten Artikel: *un servidor mio* = *un servidor que tengo* od. *uno de mis servidores*; seltener *un mi servidor*, *una mi servidora*.

Ebenso nach einem unbestimmten Pronomen: *algun escritor nuestro* irgend einer von unseren Schriftstellern; *sin ningun mere-*

cimiento nuestro ohne irgend ein Verdienst von uns; *cualquiera razon tuya* jeden beliebigen Grund den du angibst; *con mucho dolor suyo, con tanta solicitud mia*; *sabia cuan grande amiga suya era* (D. Q.); *con muchos amigos suyos.*

4. Prädikativ entweder mit und ohne Artikel oder mit vorangehendem neutralen *lo*: *esta casa es (la) mia*; *de todo lo cual era señora esta que ahora lo es mia* (Cerv.).

5. Pleonastisch mit Genitiven verbunden: *los sus fechos dellos, non pongas gran fieldat en su mano de aquel que te quiere mal, su hermano dellos, en Búrgos dél entró su carta* (P. C.), *so sobrino del Campeador, sos mañas de los infantes, su madre de dios, su mérito de Vd,* Ihr Verdienst, *sus méritos de Vdes.*

Ebenso *cuyo: Cuya historia de los dos era la mas peregrina* (Cerv.).

6. Das Possessiv hinweisend auf ein Substantiv im Nominativ durch Wechsel der Konstruktion: *La villa sin regidores su triunfo será breve = el tr. de la villa s. r. será br.* (vgl. § 404, 3).

7. Das Relativum *que* als allgemeine Form relativischer Anknüpfung mit dem Possessiv statt des Genitivs des Relativs: *las flores, que sus mayores favores son quemados* (C. gen.) = *de las cuales*; *harta ventura tiene un delincuente, que está en su lengua su vida ó su muerte* = in dessen Zunge; *las letras humanas que es su fin* = deren Ende; *la señora que hasta ahora no sé su gracia* deren Namen.

§ 406. 5. Prononima demonstrativa.

1. *este, a, o, os, as*; altsp. *esti*, dieser, Pronomen der ersten Person.

2. *ese, esa, eso, esos, esas*; altsp. auch *esse* u. s. w. und *issi*, jener, Pron. der zweiten Person.

3. *el, la, lo, los, las*; altsp. *ello, ella, os, as*, auch *elo* u. s. w. alte Singular- und Pluralform *elli*, derjenige, mit folgendem Relativ.

4. *aqueste, a, o, os, as*, dieser hier.

5. *aquese, a, o, os, as*, jener da, altsp. auch *aques* vor Maskulinen.

6. *aquel, aquella, aquello, os, as*, altsp. *aquela* u. s. w., jener, Pron. der dritten Person; als solches dient es, um in Gegensatz zu *este* zu treten, wie deutsch jener — dieser. Auch in der Bedeutung von *el*, durch ein folgendes Relativ erklärt.

7. *tal*, altsp. *á tal* oder *atal.*

8. *tanto*, altsp. *á tanto.*

9. *el otro* zuweilen verächtlich gebraucht = jener da (lat. iste).

Anm. 1. Entstanden sind die sechs ersten aus lat. iste oder istic, ipse, ille (elle), ecce iste od. istic od. eccu' istic, ecce ipse, ecce ille; vgl. Verbindungen der lat. Volkssprache, wie ecca (ecce ea),

eccum (ecce eum), eccam, eccos, eccilla (ecce illa), eccillud, eccillum, eccillam, eccistam bei den röm. Komikern.

2. Nach Analogie des aus lat. istic abgekürzten altsp. *esti* wurde aus lat. ipse altsp. *essi*.

3. *ese* als aus ipse entstanden, hat in einigen sprichwörtlichen Verbindungen die Bedeutung von „ebenderselbe“: *eso me hace* mir gilt es gleich.

4. In Verbindung dienen *este* und *aquel* zum destributiven Ausdrucke unbestimmter Gegenstände: *esta y aquella parte* der und der Teil, die und die Seite.

Ueber altsp. *ello y ello* = beide s. § 395, über *ese*, *aquel* als Artikel s. § 370, 12.

5. *tal* und *tanto* kommen als reine Demonstrativa vor, auch ohne den Nebenbegriff der Qualität und Quantität, also *el tal* = dieser, der genannte, z. B. *la tal Preciosa* (Cerv.), *los tales escritores*, *un presente del tal vuestro padre*; *si lo tal oyera* wenn ich dieses hörte; *nunca tal creyera*, nie hätte ich dieses geglaubt, *no hay tal* dies ist nicht der Fall, *con tal que* unter der Bedingung dasz, *cosa que tal valga* eine Sache die solches (dies) wert sei; *otro tal* und *otro tanto*, das Gleiche und ebensoviel (= *lo mismo*).

tal como: *te la* (*la paga*) *hubiera dado tal como buena* als eine gute (vgl. Pron. indefin.).

§ 407. 6. Pronomina relativa und interrogativa.

Beide Klassen haben, wie meist im Lateinischen, gleiche Form, zum Unterschiede erhält jedoch das Interrogativum das Accentzeichen.

Relativa.	Interrogativa.
1. ***que***, altsp. *qui*, als Sing. u. Plur. mascul. u. Ntr., welcher, subst. u. adj.	*qué*, altsp. *quí*, *de qué*, *á qué*. Als Ntr. 1. = *quid* 2. = *quantum* (*qué de* . . .).
el, *la*, *lo*, *los*, *las que*, subst. altsp. *el* . . . . *qui*.	*el*, *la*, *lo*, *los*, *las qué*.
que dient zur Ergänzung eines in sich nicht abgeschlossenen Gedankens, *el que* = *el cual*; zu scheiden von den Fällen, wo *el* Pron. demonstr. ist.	
2. ***quien*** Sing. u. Plur., *de quien*, *á quien*; *quienes* Plur., *de quienes*, *á quienes*, welcher, subst. u. adj., masc. u. fem.	*quién*, *de quién*, *á quién*. *quiénes*, *de quiénes*, *á quiénes*.

quien dient wie *el cual* zur Fortsetzung der Erzählung und zugleich auch wie *que* zur Ergänzung.

3. **cual**, *cuales*, wie beschaffen, adj.

el, la, lo cual; *del, de la, de lo cual*; *al, á la, á lo cual*;

los, las cuales; *de los, las cuales*; *á los, las cuales*, welcher, subst. und adj.

el cual dient zur loseren Fortsetzung der Erzählung.

4. **cuyo**, *a, os, as*, Pron. possessivum = dessen, deren.

5. **cuanto**, *a, os, as* adj. wie grosz, wie viel.

Ntr. *cuanto* subst. wie viel.

6. **Relative Adverbien** an Stelle der Pronomm.: *du, do, onde, donde* = *en* cum rel. (örtlich) u. altsp. = *de* c. rel.; *cuando* = *en* c. rel. (zeitlich); *porque* = *por* c. rel.; *como* = *que, los cuales, cuanto*.

cuál, cuáles welcher; *qué tal* wie beschaffen.

el, la, lo cuál; *del, de la, de lo cuál, al, á la, á lo cuál.*

los, las cuáles; *de los, las cuáles*; *á los, las cuáles.*

cúyo, a, os, as.

cuánto, a, os, as, qué tanto.

Ntr. *cuánto*, *el cuánto* der wievielste.

Anm. 1. *que* ist Sammelform für lat. qui, quod, quis, quid; *quien* = lat. quem; *cual* = quale; *cuyo* = cujus, das zum Adjektiv wurde; *cuanto* = quantus; *du, do* = de ubi, *donde* = de unde; *cuando* = quando; *porque* = per quod; *como* = quomodo.

2. *qui* im Altsp. sehr häufig: *aquel qui, el qui la face*; *los qui*; *en qui* in wem, worin; *dadlas á qui quisiéredes*; *Dios en qui creemos* (Bc.); *á qui lo él mandasse ó á quien fuer otorgado* (S. Part.).

3. *quien* als adjektivisches Relativ besonders bei Personen oder persönl. gedachten Begriffen: *dueñas de quien so (= soy) yo servida* (P. C.), *mi hijo de quien, personas de quien* od. *de quienes, el cielo á quien plugo* (placuit), *la galeota con quien, aquel por quien.*

Seinem Ursprunge entsprechend kann es nicht neutral sein, dazu dient *que, qué*; *en quién piensas*, an wen denkst du? *en qué p.*, woran denkst du? oder *qué cosa*: *qué cosa os ha acontecido?*

4. *del cual* u. s. w. nachgestellt: *la habilidad del cual* dessen Geschicklichkeit; *algunos de los cuales* von denen einige.

5. Wird der Begriff eines einzelnen Wortes durch das Relativ aufgenommen, so steht *lo que*; auch das auf den Inhalt des ganzen

vorhergehenden Satzes zurückweisende „was" (id quod) ist gewöhnlich nicht *que* allein, sondern *lo que, lo cual.*

6. *el qué* steht im indirekten Fragesatze, der Subjekt oder Objekt bildet: *me tiene confuso el qué dirá el antiguo legislador.*

7. Der explikative Relativsatz verlangt das Pronom. demonstr. *el, la, lo* od. *aquel, aquella, aquello*: *allí me sucedió lo que habeis visto*; altsp. aber auch ohne dasselbe. Das unbestimmte Pronom. demonstr. wird nicht ausgedrückt: *no tienen de que disputar.*

8. In der Konstruktion eines Relativs mit einem Infinitiv hat meist eine zweifache Möglichkeit der Erklärung statt; man kann jene Konstruktion als aus einem Relativsatze oder aus einem indirekten Fragesatze hervorgegangen ansehen und demgemäsz das Pron. relat. accentuiren oder nicht; immer Fragewort ist es in dubitativen Sätzen; z. B. *no tienen de que* od. *de qué hablar*; aber *no sé qué hacer.*

9. *lo que* steht nach dem Komparativ an Stelle von *que* = als, wenn der verglichene Satz ein besonderes Prädikat hat: *aquel es más rico de lo que se piensa*; aber *es mas rico que nosotros*; *llegaron más presto de lo que quisieron*; *salí más de priesa de lo que había entrado.*

10. *cuyo* ist Possessivum. Auszerdem steht es zuweilen, um andere genitivische Verhältnisse auszudrücken, wie z. B. *murió gobernador, cuyo empleo* (*i. e. el empleo de gobernador*) = welches Amt. Endlich an Stelle eines adjektivischen *que* in Verbindung mit einem Substantiv: *Don Quijote de cuyo grandísimo caballero habreis leido. Mi cuyo* = mein Geliebter.

11. *du, onde, donde, don* im Altsp. als Genitiv gebraucht, wie das demonstr. *ende* (franz. dont) = *de que, del cual, de quien, de los cuales*: *el regno onde el rey es alma e cabeza* (S. Part.); *poró* (= lat. per ubi) = *por donde, por lo cual* (P. C.). Gegenwärtig dient *donde* im Sinne eines Pron. relativum nur noch in lokaler Bedeutung (wie m. lat. ubi = in quo, apud quem, unde = ex, a quo): *la casa de donde ha salido, el lugar donde, las sepulturas donde están enterrados, en los palacios do está* (Rom.).

cuando: *el dia cuando* = *en el cual, (en) que.*

porque: *la razon porque* = *por la cual, por que.*

como: *tantas burlas como hicieron*; *juntó tanta gente como pudo* = *cuanta pudo* (so viel als), *he leido tantos libros como tú.*

12. Haben Demonstrativ und Relativ gleiche Präposition, so wird sie beim Relativ unterdrückt, so dasz z. B. *que* im Sinne von *de que, á que, con que, en que* steht: *debes tú caer en lo que cayó el cuerco* (Cal. é D.) = *en lo en que c. el c.*; *en la dura ocasion que te inroco* (Cerv.) = *en que, en la cual te inv.*; *en el primer lugar que*

llegase. trataron de la extraña locura de Don Qu. y del modo que le habían hallado; *dar consejo del modo que había de buscar una mujer. en la mayor confusion que jamas he estado. sea dado por siervo á la muger que fizo fuerza* (F. J.) = *á la m. á que*, *á la cual f. f.* Nach *mismo* od. gleichbedeutenden Pronom.: *volvió con el mismo silencio que había venido*; *mueras con las mismas armas que matas; úntase con aquel ungüento que se él untó*; *del modo que la he servido.* (Doch läszt sich dieses *que* syntaktisch auch als Konjunktion auffassen).

13. Endlich steht *que* allein im Sinne des Genitivus partitivus (ein Fall, in dem gewöhnlich noch der Genitiv des Pron. demonstr. *él* folgt, s. § 404, 4): *halló otros versos y cartas que algunas pudo leer* (Cerv.) = *de las cuales* od. *que algunas de ellas p. l.*; *dos perros que el uno se llamaba Cipion* (Cerv.) = *de los cuales* od. *que el uno dellos; peregrinos que tienen por costumbre de venir muchos dellos*; *tres pollinos que cada uno era como un castillo*; *sus cautivos que llegó á tener tres mil*; *tengo dos hijos que el menor estudia.*

Dos frailes, que el uno es tio del rey, el otro hermano del conde (Rom.); *diez gigantes que á cada uno le sirven de piernas dos torres*; *que cada cosa por sí destas ó todas juntas* = *de las cuales cosas cada una*; *los armas que pocas ó casi ninguna tenian; seis botas de vino que cada uno sacó la suya.*

14. Im Sinne des Dativs: *en casa de home que su muger faga tuerto* = *al cual*, bei jemandem, dem sein Weib Unrecht tut.

15. *el quien* (is qui, derjenige welcher), *del quien*, *al quien*, *en el quien* u. s. w. mit Präpositionen abgekürzt durch *quien*, altsp. auch *qui*, *de quien*, *á quien*, *en quien* u. s. w.: *quien teme ser engañado bien merece serlo*; *no era justo provocar á quien le tenía en su poder*; *yo doy á quien amo; no hableis de quien es ausente.*

has de poner los ojos en quien eres; vgl. hierzu die Präpositionen.

Gleiche Unterdrückung des Demonstrativs bei *quienquiera*, *cualquiera* mit oder ohne *que*: *Dios castigará á quienquiera habrá traspasado sus leyes*; *cualquiera lo dirá sera castigado, decid la verdad á quienquiera que vos hableis*; und bei *cual*, *cuanto*: *serviré con cuanto las fuerzas alcanzaren*; *no halló ninguno de cuantos criados tenía*; *á maravilla lo han cuantos que y son* (P. C.).

Ebenso bei *como*: *hago como quien soy*, *haces como quien eres*; *como á inventores ... y como á quien da ocasion. como que hacia de señas (como uno que ...).*

16. *el de quien* (is cuius), *el á quien* u. s. w. abgekürzt durch *de quien*, *á quien* u. s. w.: *yo odio de quien no puedo vengarme*; *yo no soy á quien llamas*; *él como á quien tocaba disponer ...*; *tener con quien comunicar. el de quien* auch durch *cuyo* gegeben: *pareció que*

podía correr algun peligro cuya era la criatura = *el de quien era l. cr.* (Cerv.).

Diese Freiheit der Konstruktion schon im späteren Lat. und im Mittell., z. B. cui minus dimittitur, minus diligit = is cui m. d. (Vulg.).

Ebenso mit dem Interrogativ, mit Attraktion des Substantivs zu diesem: *sobre qué medio se podría tomar* = *sobre el medio que se p. t.*

17. *quien*, altsp. *qui* statt eines Bedingungssatzes *si alguno* . . .: *que vale la gloriosa qui la sabe rogar* (Bc.); *esta es de grand forcia, qui la podies aver* (Alx.). Besonders nach *como: así como quien dice*; *eso me parece como quien tiene dineros en mitad del golfo* D. Q. (ebenso lat. qui = si quis).

18. Ein Satz mit *que* dem Sinne nach gleich einem Kondizionalsatze mit Pron. demonstr. od. pers. conj.: *Lo digo y lo dijera con cien bocas que tuviera* (Spr. W.) = *si las tuviera.*

19. Die Verbindung des Relativs mit einem Substantiv od. Pron. demonstr. wird oft, besonders bei Cervantes, als eine so feste betrachtet, dasz eine dem Sinne nach zum Relativ gehörige Präposition vor die ganze Verbindung tritt, z. B. *vió del modo que trataban* = *vió el modo de que tr.*, *no sé de los que soy*, *porque veais en el término que le tenian sus desventuras* = *el termino en que l. t.*; *dínos á lo que vienes*; *advierten con la vehemencia y ahinco que le riñe*; *viendo con el ahinco que la muger suspiraba*; *estas horas no son en las que han de venir á negociar* = *no son las en que* . . .

Sogar: *deso es lo que yo reniego* = *eso es lo de que yo r.* (D. Q.).

Und mit doppelter Präposition: *en el estilo que más me ocupo es en el cómico* (Cerv.) = *el estilo en que, en el cual más me ocupo es el cómico.*

§ 408. 7. Pronomina indefinita.

1. *uno*, *a*, *os*, *as*, irgend einer, 1. unbest. Artikel, 2. Zahlwort, 3. = quidam, 4. = aliquis, 5. = man: *uno ha de querer ver* man will doch sehen, 6. im Plur. = nonnulli, 7. im Gegensatze zu *otro* oder ähnl. ist es Demonstrativpronomen, dieser — jener; *unos — otros* diese — jene, die einen — die andern; neutral *ni uno ni otro* weder das eine noch das andere.

Ueber die Elision des *o* oder *a* s. § 370, 5.

2. *otro*, altsp. *altro*, *otri*, *otrie*; *de otri*, *d'otri*, *á otri* ein anderer. *otri* entweder durch Analogie von altsp. *esti*, *elli*, *essi* entstanden, od. aus *otrie*, dieses aus lat. álterius, áltrius, ótrius (vgl. nadie).

Für den Genitiv *de otro, de otros* tritt das Adj. *ageno* = lat. alienus ein; *uno y otro* = jeder von beiden; *uno del otro*, *uno al otro* = einander u. s. w.; vgl. § 404.

uno que otro der eine oder andere; beide.

3. *ál*, accentuirt zum Unterschiede vom Artikel = lat. alid (s. Diez E. W. I, 12), jetzt höchstens noch in sprichwörtlichen Redensarten gebräuchlich, häufig im Altsp., einige Male noch bei Cervantes, immer mit neutraler Bedeutung: *qui ál quisiere* (P. C.); *non quiero ál levar* (Alx.); *no ál sinon* nicht anders als; *non por ál salvo* nicht anders wodurch als; *en ál estuvo que en encantamentos* (D. Q.); *de ál que* (Cerv.) = *de otro modo que*; *en ál va el engañó* (Spr.); *so el sayal hay ál* (Spr.); *lo uno — lo ál.*

4. *alguno, a, os, as* (verkürzt in *algun* wie *uno*), altsp. *algunt, algund* = lat. aliqui- od. alic-unus: 1. = aliquis, zuweilen dem unbestimmten Artikel gleich, 2. = quidam, 3. im Plur. = nonnulli, doch stärker als *unos*, 4. mit Singularen = einiger: *algun dinero, alguna gente.*

5. Auch *le* wird so unbestimmt gebraucht: *le he visto temblar,* ich habe einen, manchen zittern sehen (Cerv.).

6. *algo* neutral = lat. aliquod, soviel als *alguna cosa*, etwas: *mas vale algo que nada* (Spr.), *algo nuevo, algo de nuevo.* Dann altsp. als Substantiv gebraucht, s. v. a. Besitz, Vermögen, Stand: *un algo, grant algo* ein gut Teil; *de su algo* von dem Seinigen; *vuestros algos* euer Besitz; *almas, cuerpos y algos* (Rz.). Daher *fijo d'algo* = *hidalgo*, sofern nicht etwa *algo* auch persönliche Bedeutung gehabt, den Inhaber eines *algo* bezeichnet hat; s. Diez, E. W. II, 142. Ein scherzhafter Plural im D. Q. II, 29: *Has topado algo? Y áun algos, respondió Sancho.*

Als Adverbium = einigermaszen: *parece algo admirado.*

6. Altsp. *alguanto* od. *alquanto* (= lat. aliquantum) bei Bc., persönlich: *alquantos dellos*, einige von ihnen.

7. *álguien* Subst. irgend einer (= aliquem).

Altsp. *ullo, a, os, as.*

Altsp. *qualque* irgend einer (= qualiscumque), ein Italianismus.

Altsp. *quisque* jeder bei Bc.

Altsp. *quiquier* im P. C., aus *qui* und dem Conj. *quiera* von *querer* wollen, wie d. lat. quivis.

quienquiera, quienquier, quienesquiera oder in vollständiger Satzform *quien se quiera que, quienquiera que*, wer auch immer, subst.

cualquiera, cualquier, cualquiera que, cualesquiera, subst. u. adj., wer oder welcher auch immer, irgend ein; jeder.

Ntr. *cualquiera* was auch immer. Alte Form *cualsequier.*

Altsp. *si vel cual, si vuel cual, si vel que, si vuel que* = *cualquiera, cualquier cosa* (aus lat. velle); (vgl. *si vel cuando* = *para siempre*).

Altsp. *cascun* jeder (= lat. quisque unus).

cada Adj. jeder, verwandt mit *quot*, *cot*, wie viele auch immer; oder aus dem altsp. *quiscadauno*, *quiscada* (P. C.) = lat. quisque ad unum im Sinne von ad unum omnes; s. Diez, E. W. I, 97. Eine dritte Erklärung leitet es von dem distributiven griech. *κατά* ab.

Subst. *cada uno*, *cada cual*; mit Zahlwörtern: *cada mil hombres* (Prädikat im Singular). Mit Konjunktionen: *cada que*, *cada cuando* allemal wenn.

Altsp. *alguandre*, vielleicht aus aliquantulum, mit Weglassung der Negation (wie bei *nada*) im Sinne von „nichts" (P. C.).

todo 1. ganz mit dem Artikel oder entsprechenden Pronomen und Zahlwort vor Substantiven, die ihn verlangen: *todo el dia*, *todo su pais*, *todo aquel año*, *todas tres mugeres*; *en toda España*. 2. jeder in Beziehung auf eine Gesammtheit, deren Teil bezeichnet wird: *como todo hombre sabe*, *en todos dias de mi vida*. 3. *todos* alle; Ntr. *todo* alles subst. u. adj.: *todo esto*, *eso*, *lo cual* u. s. w. Ueber *todo lo* vgl. § 404, 2.

Subst. *el todo* das Ganze; *del todo* gänzlich.

sendos, altsp. *sennos* = lat. singulos — *sinlos* einzelne, je ein.

cierto = quidam, mit und ohne Artikel vor dem Substantiv; nach dem Substantiv = certus.

cual s. unter *tal* und den Konjunktionen § 510.

cuanto s. unter *tanto*; *unos cuantos* einige.

tanto auf ein bestimmtes und unbestimmtes Quantum hinweisend, z. T. von dem demonstrativen *tanto* kaum zu trennen. 1. bestimmt = soviel, 2. *tanto*, *un tanto* ein ungefähres Quantum; *algun tanto* ein ziemliches Teil; *tantas de cosas* soviele Dinge; *tanto cuanto* ein wenig (*no se hubo movido tanto cuanto*).

Altsp. im Alx. auch *quanto* u. *quantiello* = *algun tanto*, *algun poco*. Auch mit Zahlwörtern: *pagar con el cuatro tanto* mit dem Vierfachen; vgl. d. Pron. demonstr.

tal 1. bestimmt = so beschaffen, 2. unbestimmt = nonnemo, mancher: *tal ha reido que llora*, *tal vez* manches Mal, 3. (*un*) *tal* = quidam: *un tal lo ha dicho*, *un tal Gonzalo*; *tal mes de tal año*, *lo tal* das Betreffende, 4. distributiv: *hacer tales y tales cosas*, das u. das tun. Vgl. *tal* als Pron. demonstr. oben § 406.

tal (*ó*) *cual* der oder jener, irgend einer, als Ausdruck d. Gleichgiltigkeit; ebenso *tal por cual; tal y cual* dies und jenes.

Aehnlich wie *tal* No. 1 wird *el semejante* ein solcher gebraucht.

fulano, *zutano*, *zitano*, *-a*, erster und zweiter Unbekanter; ersteres von arab. folân, s. E. W. II, 134; letzteres unsicher (certus??).

mismo selbst Superl. *mismísimo*, altsp. *meismo* = *lat. metipsimus; s. Diez, E. W. I, 270. 1. *el mismo* = idem, z. B. *al mismo tiempo*,

á un mismo paso, una misma patria, con todas estas mismas partes. auf das Pron. poss. bezogen: *de mi mismo patron = del mismo patron que yo tenia*, 2. = ipse, vor und nach dem Subst., *la estrañeza del mismo caso*; *en el mismo infierno*, in der Hölle selbst; *del mundo mismo, á mí mismo, mi padre me lo dijo él mismo*; *hoy mismo, ahora mismo, así mismo* u. a., 3. = *propio*: *tu misma persona*, 4. steigernd mit und ohne *hasta*: (*Hasta*) *el mismo Sancho Pansa tuvo pavor grandísimo.*

propio 1. = proprius eigen, 2. = *mismo: tomar venganza en mí propio* (Cerv.); *por sí propios* (Cerv.); *segun tú propio me has dicho*; *á mí propio* (Cald.); *es ella propia.*

se eigentlich reflexiv zur Umschreibung des Passivs, dann selbstständig = man. Daher doppelte Konstruktion; s. darüber unter dem Verbum.

ninguno, a, os, as keiner, subst. u. adj.; altsp. *ningunt, ningund, nenguno.* Ueber *ningun* s. oben § 390 (aus lat. nec-unus).

Altsp. *nullo, a, os, as, nulo* etc., *nul.*

nada ntr. nichts, *nadie*, altsp. *nado, nadi* Subst. niemand. Vom lat. nata, natus geboren; *nata* scil. res, *nado* scil. homo, etwas Geborenes, ein Geborener, d. h. irgend etwas, irgend einer, vgl. lat. concedere homini nato nemini (Plaut.).

In dieser positiven Bedeutung findet sich *omne nado, nado, nada* = irgend jemand, jeder im Altsp., auch *ombre nacido, persona nacida*: *que no ventasen omne nado* (P. C.); *non quiere casarse con otro ome nado* (Rz.); *non me priso fijo de mugier nada* (P. C.). Da es immer mit der Negation verbunden wurde, so blieb diese dann ganz weg und *nada, nado* allein erhielten negative Bedeutung (vgl. das frz. rien, pas, point). Ebenso *cosa alguna = nada* nichts, *jamas* niemals. *nadi* entstand aus *nado*, nach Analogie von *esti, elli, essi, otri* (siehe darüber oben), „indem man mit der Endung *i* die persönliche Bedeutung des Pronomens ausdrückte". *nadie* für *nadi* wol nach Analogie der Pronomm. *ese, este, aqueste, aquese, alguien.*

Erhalten ist die Negation in dem Compos. *nonada* nichts, das zugleich auch die Bedeutung von non nihil = ein wenig hat; von jenem das Verbum *anonadar* zu nichte machen.

nada, wie lat. nihil, steht auch als starke Negation = gar nicht: *yo nada temo la muerte*; *la muchacha es nada boba; las piernas eran no nada limpias*; *no nada ligero.*

§ 409. Konstruktion der negativen Pronomina *nulo, ninguno, nada, nadie* und des Adv. *nunca* (nunquam).

1. Stehen sie nach dem Verbum, so bekommt dieses noch

die einfache Negation, z. B. *non facien nul perdon* (Bc.); *no la dejaria ver de nadie*; *no importa nada*; *no pensó nunca en esto*; *no será posible hallar ahora ninguno.*

2. Stehen sie vor dem Verbum, so ist die Negation nicht notwendig, kann aber stehen: *nulla ren destruia* (Alx.); *ninguna palabra creo*; *nadie osó contradecir. Que nadi nol diesse posada* (P. C.); *nada non perderá* (ib.); *nul consejo non daba* (Bc.); *nada no veo*; *que ninguno no quede* (Cerv.).

3. Zwei Pronomina negativa, dazu noch *no*: *porque no sepa ninguno nada*; *sin que nada á nadie envidie.* Diese Häufung schon im Vulg.- und Mittell.: neque nullo modo; nemini nihil boni facere; nec per meum nullum ingenium numquam perdedit.

Gewöhnlich ist diese Häufung in der Verbindung von *nada* und *nadie*, sonst nicht.

4. Statt der negativen Pronomina stehen die entsprechenden positiven mit *no*: *no alguno*, wenn adjektivisch, meist nach dem Subst. gestellt. *no uno*, altsp. *non ome*, *hombre*; *no persona*, *no cosa* (auch wie *nada* = *no: no me agrada cosa esta*), *no jamas*: *nó sentió palabra alguna*; *no podia decir ni una palabra*; *no hay cosa* = *nada*; *non podia saber ome*; *hombre non vos podria decir cosa*; *no pareció jamas.*

jamas wird dann auch allein negativ gebraucht: *el jamas como se debe alabado caballero.*

5a. Nach positiven Komparativen (und Superlativen) folgt gewöhnlich dem negativen Sinne des Verglichenen entsprechend das negative Pron.: *admiráronse todos y mas los duques que ninguno*, *más pena que ninguna muerte*; *eran muy más alegres que nunca fueron ántes* (Alx.); *el mas buen caballero que en ningun siglo se hubiese visto*; *mas está para dormir que para escuchar á nadie.*

Ebenso nach *otro*, *ántes que* u. *ántes de*: *ántes que hallase ninguno*, *antes que preguntase nada.*

Doch auch *alguno* u. d. a.: *el mas conveniente y necesario* (scil. *ejercicio*) *que otro alguno.*

b. In dem negativen Vergleiche: *yo no soy como ningun otro.*

c. Nach der Komparation und *para que*: *soy muy noble* oder *demasiado noble para que pueda delatar á nadie.*

6. Die negativen Pronom. im Sinne der positiven nach vorhergehender Negation im abhängigen Satze: *no es bien que ninguna misericordia me valga*; *nunca vinieron fisicos que le valiesen nada*; *nunca habia leido que ninguno los hubiese traido* (los *dineros*).

7. Nach nicht verneintem *sin*: *sin ayuda de nadie*, aber: *no sin alguna duda*; *sin que nadie le viese*; *sin hablar palabra ninguna*; *sin duda alguna*; *sin nunca haberme visto.*

8a. In der Frage, die eine verneinende Anwort involvirt oder in Sätzen, die von einer solchen Frage abhängen: *hizo amòr á ningun pecho cobarde? quien vió nunca tal mal? yo recado de nadie?* Ich sollte von jemandem einen Auftrag haben? *Como puedes asegurarme que tienes recado de nadie?*

b. In der Frage, welcher *no* als Ausdruck der Erwartung einer bejahenden Antwort zugefügt ist: *No han oido Vds nada de nuevo? ho me traes ninguno de tus amigos?* Doch ebensowohl das positive Pron. od. Adv.

c. In dem Ausrufe, der einen negativen Sinn involvirt: *porque querer dar á entender á nadie que Amadis no fué en el mundo será querer persuadir que el sol no alumbra* (D. Q. I, 49).

9. Im bedingenden und dem davon abhängigen negativ gedachten Satze: *si se vuelve nulla otra*; *si nunqua tornasses*; *la enhoramala sea para mí, si diere consejo á nadie, si él supiese que yo estoy hablando con nadie.*

10. Wie *no* (§ 481) gewöhnlich in dem durch *que* oder *de* mit dem Infinitiv von negativen Aussagen abhängig gemachten Satze, d. h. nach den Verbis des Zweifelns, Leugnens, Unterlassens, Säumens, Fürchtens, Vermeidens, Verbietens, Hinderns und den entsprechenden Adjectivis.

§ 410. 8. Distributiva.

uno — *otro*, auch neutral das Eine — d. Andre: *uno* [illegible] *D. Quij. y otro el (caballero) de los Espejos*; — *lo uno* — *lo* [illegible]

otro — *otro.*

el uno — *quien* (— *quien*).

éste — *aquél.*

quién — *quién*, z. B. *quién canta quién baila.*

tal — *tal* so — wie: *tal amo tal criado* wie [illegible] Knecht; *tal vida tal muerte.*

tal — *tal* und *cuál* — *cuál* der eine — der [illegible] *por el aire claro va volando, cuál por el verde* [illegible] *mas* — *cuál ménos.*

Altsp. *que* — *que* z. B. *que enfermos* [illegible] die einen fielen krank, die andern gesund.

§ 411. 9. Substantiva zum Ersatz der [illegible] meist mit der Negation.

Sechster Teil.

Konjugation.

---

nacioron, *trajioron*, *dixioron*, *pusioron*, *cayoron*, *sovioron* (= *fueron*), *ixioron* (*exir*), *cuntioron* (= *acontecieron*).

Im Leonesischen Synkope des *e* in der dritten Pers. Pl. Perf., im Conjunctivus Perf. *-iera* u. *-iese* und im Conj. fut. (= lat. fut. II) *-iere*; dazu noch Elision des auslautenden *e*, z. T. auch des *a*:

bolviron = *volvieron*, *dixiron*, *metiron*, *partiron*, *acorriron*, *foiron* (*huyeron*).

repentira, *salira salir*, *valira*, *vira* (videram); *tuvisse*, *valisse*, *vencise*; *cobris*, *moris*, *perdis*.

nacir (naciere), *contir* (= aconteciere), *avenir* (aviniere), *ovir* (hubiere), *quisir* (quisiere), *repentir*, *vivir* (viviere), *vir* (viere), *vendir*.

Oder diese Formen gehen direkt auf die lateinischen Perfecta dixerunt, volverunt u. s. w. zurück, mit Wechsel von *e* in *i*, nach deren Analogie andere diese Bildung auch annahmen.

(Vgl. über *-ieron*, *-ioron*, *-iron* Jules Cornu in der Romania, 1880, B. IX, S. 17).

3. *o* ist erhalten: *amo*, *temo*, *parto*; *amando*, *temiendo*, *partiendo*.

o—e, durch Einflusz der übrigen Personen: *amare* Conj. Fut. aus lat. Fut. exactum *amaro*, *amavero*, altsp. auch noch *-o*: *tornaro*, *tomaro*, *pudiero*, *fuero*, *salliero* (saliero), *fallesciero*, *sopiero*, *oviero*, *soviero*; auch dieses *e* im Altsp. häufig elidiert, z. B. *nacir* = naciere, *contir* (von contir (contigere) = *acontecer*), *mandar*, *fuer*, *visquier* (von vivir), *dixier*.

4. *i—e*: im älteren Spanisch *amades* = *amatis*, *temedes*, *partides*; *amedes*, *temades*, *partades*; *amábades*, *temíades*, *partiades*; *amárades*, *temiérades*, *partiérades*; *amásedes*, *temiésedes*, *partiéredes*; *amaredes* (Indic. Fut.) *amáredes*, *amaríades* u. s. w.

Daraus wurde dann nach Synkope des *d* der Diphthong *ái*, *éi*; *ie* (z. B. *tollies* P. C. = lat. tollitis), kontrahirt in *í*: *amais*, *temeis*, *partis*; *ameis*, *temeis*, *partais*; *amábais*, *temíais*, *partíais* u. s. w. Dieses sind die heute gültigen Formen. Bis ins 17. Jahrhundert, auch noch bei Cald., gehen beide Formen auf *-des* und *-is* nebeneinander her; die ältere hält sich besonders bei betonter drittletzter Silbe. Beispiele aus Cerv.: *queredes*, *veredes*; *llevábades*, *cantárades*, *cobrásedes*, *durmiésedes*, *seriades*, *fuéredes*.

Unorganisch durch Analogie findet sich auch einmal *distedes* *disteis* (dedistis).

Endlich wird *ei* im Altsp. noch in *e* kontrahirt: *tenés* (= *tenedes*), *valés*, *verés*, *sabrés*, *ternés*; so noch heute in d. Volkssprache (andal.).

Im Neuspanischen, 1. in den Endungen des lat. Perfekts: *hice*, *vine*, *puse*, *dije* u. a., oder mit Apokope des *e* altsp. *fiz*, *fis*, *vin*, *pus*, *vid*, *adux*, *quis*, *pris*; *amaste* = *amasti* (*amavisti*). 2. Fut. Exactum:

amares aus *amaris* (amaveris), *amare* (amaverit), *amáremos*, *amáredes* od. *amáreis*, *amaren*. Im Altsp., besonders im Leon., in der ersten und zweiten Pers. Plur. Conj. Fut. (= lat. Fut. II.) Synkope des *e*, häufiger in der ersten, als in der zweiten: *estoviermos* = *estuviéremos*, *podiermos* = *pudiéremos*; *fezierdes* = *hiciéredes*, *hiciéreis*, *dierdes*, *supierdes*, *quisierdes*, *pudierdes*, *vierdes*.

Dazu die Synkope des vorhergehenden *e*: *furmos* = *fuéremos*, *furdes*, *comirdes* = *comiéredes*, *virdes*.

3. Präs. Ind. u. Imperat.: *lees* (legis), *lee* (legit), *leed* (legite) u. s. w., *haces*, *hace*, *haced* (facis, facit, facite), *parte* (parti); altsp. aber auch Formen wie *ley* = legit, *fay* = facit, *oy* (audi), für neusp. *lee*, *hace*, *oye*.

i — altsp. ***e*** — ***ei*** in der 2. Pers. Plur. Perf.: 1. altsp. *dijistes*, *vistes*, *fuestes*, *fecistes*, *oistes*. 2. neusp. *dijisteis*, *visteis*, *fuisteis*, *hicisteis*, *oísteis*.

i — ***ie***: altsp. *viniemos* = *vinimos*, *fyçiemos* = *hicimos*, *venciemos*, *tovyemos*, *viemos*.

dijiestes, *viestes*, *nasquiestes*.

estiedo = *estido* (*estuvo*).

i abgefallen: *amó* = *amavit*, *amauit*.

5. ***u*** — ***o***: *amamos*, *tememos*, *partimos*; *amemos*, *temamos*, *partamos*; *amábamos*, *temíamos* und so fort in allen ersten Pers. Plur. *amaron* = *amarunt*, *amaverunt*, *temieron*, *partieron*.

§ 414. 6. Die Konsonanten.

1. Ausl. ***m*** ist durchweg abgefalllen: *ame*, *tema*, *parta*; *amaba*, *temía*, *partía*; *amara*, *temiera*, *partiera*; *amase*, *temiese*, *partiese*; *amare*, *temiere*, *partiere*; *soy* (sum).

Inl. ***m*** erhalten: *amamos*, *tememos*, *partimos*; *amemos*, *amábamos* u. s. f.

2. Ausl. ***s*** ist erhalten: *amas*, *temes*, *partes*; *ames*, *temas*, *partas*, *amabas*, *amaras*, *amases*, *amares* u. s. w. *amamos*, *amemos*, *amábamos* u. s. w., *amáis*, *améis*, *amábais* u. s. w.

Inl. ***s*** erhalten: *amaste*, *amásteis*; *temiste*, *temísteis*; *amase temiese* u. s. w.

3. Ausl. ***t*** ist abgefallen: *ama* (amat), *ame*, *amaba*, *amara*, *amase*, *amare*; *aman*, *amen*, *amaban*, *amaran*, *amasen*, *amaren*.

Im Altsp. noch *t*, bes. *nt* (*nd*): *sofret* (sufre); *tienent*, *fazent*, *puedent*, *prendent*, *sabent*, *perdent*, *ayant* (hayan).

Inl. *t* nach *s* und *n* bleibt: *amaste*, *amasteis*; *amante*.

Sonst in *d* erweicht und endlich ganz beseitigt in der Endung

-tis: *amatis* — *amades*, *amais*, *timetis* — *temedes*, *temeis*, *partitis* — *partides*, *parties*, *partis* u. s. w.

Imperativ: *amad*, *temed*, *partid*; altsp. auch ohne *d*: *andá*, *serví*, *decí*, *tené* (bei Cerv, Num.), *vuestro furor ejecutá en mi vida* (Garc), *vengalo* (P. C.) = *vengá-lo*; so jetzt noch in der Vulgärsprache.

Partic.: *amado*, *temido*, *partido*; im Andalusischen auch hier das *d* kaum hörbar.

4. Inl. *d* erhalten: *amando*, *temiendo*, *partiendo*.

5. Inl. *n* bleibt: *aman*, *temen*, *parten*; *amen*, *teman*, *partan*; *amaban*, *amaron*, *amaran*; *amasen* u. s. w.

amando, *amante* u. s. w.

6. Inl. *r* bleibt: *amaron*, *temieron*, *partieron*; *amaran*, *amaren* u. s. w., *amar*, *temer*, *partir*.

Volkstümliche Formen der 3. Pers. Plur. Perf. sind *dijon* (= *dijeron*), *trajon* (*trajeron*), *hizon* (*hicieron*), *puson* (*pusieron*). Diese Formen sind entweder als aus Synkope der Formen *dixĕrunt*, *traxĕrunt*, *fecĕrunt* hervorgegangen zu erklären, oder als direkte Fortbildungen von der 3. Pers. Sing. aus: *dijo* — *dijon* etc.

7. Inl. *b* erhalten in der 1. Conj.: *amaba* u. s. w., ausgestoszen in der 2. und 3. Conj.: *temia*, *partia* u. s. w. ausgenommen *iba* von *ir* gehen.

8. Inl. *v* 1. *v*—*u*: *amavit* — *amauit* — *amáu* — *amáo* oder *amóu* — *amó*, *temevit* für *timuit* — *teméu* od. *teméo* — *temío* — *temió*, *partīvit* — *partíu* oder *partío* — *partió*; diesen Gang der Lautentwickelung zeigen die portugiesischen und altleonesischen Formen: 1. *amou*, *parou* (parar) = *amau*, *parau*; 2. *meteo*, *vendeo*, *perdeo*, *rompeo*, *ardeo*, *astableceo*, *prendeo*, *prometeo*; (s. Gessner, d. Leon. S. 24). Die Accentverschiebung — *ío* — *ió* beruht auf der Analogie der I. Konjugation und auf dem auch sonst herrschenden Streben nach Diphthongbildung (vgl. § 69). Der Analogie dieser regelmäszigen Bildungsweise (lat. avit, — evit, — ivit) folgten dann auch die starken Perfektformen wie *hizo*, *dijo* (od. altsp. mit Elision des *o* Formen wie *hiz*) = *fecit*, *dixit*, wenn man nicht *fec-u-it*, *dix-u-it* annehmen will. Einige derselben machten sogar die Accentverschiebung mit: *dió*, *vió* aus *dío*, *vio* (*dido*, *vido* = lat. dedit, vidit) *fuí* u. *fué* für *fúi*, *fúe*; dazu die fraglichen alten Formen *aprisó* für *apriso* (aprender), *visquió* und *viscó* (vivir), *yogó* (yacer). Siehe über diese Formen unter der Uebersicht der Perfektformen.

2. Ausgestoszen: *amavi* — *amai* — *amé*; *amaste*, *amámos*, *amásteis*, *amaron*, *amara*, *amase*, *amare* u. s. w., *partí* und danach *temí*, *partiste*, *partímos* u. s. w.

Die einzelnen Personen des Verbums werden also trotz der Ab-

schwächung der Endungen noch deutlich genug erkannt, bis auf wenige Fälle, so dasz die Personalpronomina entbehrt werden können. Dieselben treten nur um des Nachdrucks willen hinzu. Ueber *ello* als Subjekt vgl § 401, No. 11.

§ 415. 2. Die Stammvokale.

1. *a* in der ersten lat. Konj. hat sich erhalten: *amas*, *ama* = amat, *amamos*, *amais*, *aman*; *ama*, *amad*; *amaba* u. s. w.; *amar*, *amaré*, *amaría*; *amado*; *amante*; *amando*.

Im Perfekt und den davon abgeleiteten Formen ist durchweg Synkope des *v* eingetreten, wie z. T. schon im Lat., und dann *a* mit dem Vokale der Endung kontrahirt worden: *amé* (amavi — *amai*), *amaste*, altsp. *ameste* (amavisti), *amámos* (amavimus), *amásteis* (amavistis), *amáron* (amaverunt); *amara* (amaveram) u. s. w.; *amase* (amavissem) u. s. w.; *amare* (amavero) u. s. w.

Anm. Die erste Pers. Sing. lautete im Leon. z. T. auch, wie im Portug., *amei*, *criei*, *falsei* u. a. (s. Gessner, S. 24), entweder weil das scharfbetonte auslautende *e* ein nachklingendes *i* erzeugte („*la i ultima equivale al acento agudo de crié*“), oder weil *ai* (= avi) wie auch sonst in *ei* überging.

In der 3. Pers. Sing. Perf. ist *v* zu *u*, dieses mit *a* zusammen zu *o* geworden: *amó* = amavit — *amauit*; s. oben § 414, 8.

2. *e* der zweiten lat. Konjugation erhalten: *temes*, *teme*, *tememos*, *temeis*, *temen*; *teme*, *temed*; *temer*, *temeré*, *temería*.

Zum Konsonanten geworden: *tengo*, *valgo*, *yazgo* (jaceo).

Synkope: *temo* = timeo; *tema* u. s. w. = timeam.

Attraktion: *hé* aus habeo — *haibo* — *hé*(*bo*), *yego* (jaceo).

Hierher gehören die meisten Verba der lat. 3. Konjug., die ihre selbständige Flexion einbüszten; z. B. facere = sp. *hacer*, mittere = sp. *meter* werden nun konjugirt auf Grund der Stämme face —, mitte —: *haces* – facis, *hace*, *hacemos*, *haceis*, *hacen*; *haced*; *hacer*; *metes*, *mete*, *metemos*, *meteis*, *meten*, *meter*.

Im Altspan. häufige Elision des auslaut. *e*, sei es, dasz es ursprünglich zum Stamme gehörte (2. lat. Konj.) oder aus dem Bindevokale *i* hervorgegangen ist: *promed* = *promete*, *fal* (fallit), *pláz-me*, *yaz*, *contez*, *puet* (puede), *ten*, *ditz* (dice), *sol* (suele). Ebenso in Imperativen, neusp. *ten* (tene), *pon*, *haz* (fac), *ven*, *sal*; *dí* (dic), *ve* (vide).

Die übrigen Formen folgen der Analogie der Verba auf — *ir*.

3. *i* der lat. 4. (und 3.) Konjug. erhalten: *partimos*, *partid* = *partite*; *partía* u. s. w. (partibam = partiebam); *partir*, *partiré*, *partiría*; *partido*; *partiente*; *partiendo*.

Kontraktion mit dem Vokale der Endung: *partis* = lat. partitis, altsp. *partides*, *parties* — *partis*.

Zum **Konsonanten** geworden: *vengo*, *salgo*; *huyo* (od. zu erklären wie *atribuyo* u. a. durch Einschub von *y*).

Synkope: *parto* = partio, *parta* = partiam u. s. w.

Attraktion: *sé*, *sepa* (sapio, sapiam), *quepo* (capio).

Perfekt u. s. w. gebildet wie das der Verba — *ar*: *parti* (partivi, partii), *partiste* (partivisti), *partimos*, *partisteis*, *partieron*; *partiera* = partiveram, *partieram* mit Accentverschiebung u. s. w., *partiese* (partivissem, partiisem) u. s. w.; *partiere* (partivero, partiero) u. s. w. Die dritte Pers. Sing. Perf. nach Analogie der ersten Konj. betont: *partió*.

Der Analogie dieser Formen folgen die entsprechenden der Verba auf *er: temia* u. s. w.; *temido*; *temiente*; *temiendo; temi*, *temiste*, *temió* (altsp. auch ohne *i*: *creó*). *temimos*, *temisteis*, *temieron*; *temiera* u. s. w.; *temiese* u. s. w.; *temiere* u. s. w.

Anm. 1. Die 3. Pers. Sing. u. Plur. Perf. endet bei den Verben auf — *chir cher*, *llir ller*, *ñir ñer* gewöhnlich nicht auf *ió*, *ieron*, sondern nur auf *ó*, *eron*; *ll* und *ñ* enthalten schon den *j*-Laut (= sp. *y*).

Anm. 2. Altsp. lautete die Endung des Partic. Perf. *udo*, jetzt nur noch übrig in *tenudo* und als Suffix zur Bildung von Adjektiven, um irgend eine körperliche Abnormität zu bezeichnen (vgl. Michaelis, Studien S. 30 ff.).

Umgekehrt folgen die Verba auf *ir* der Analogie derer auf *er*: Präs. *partes*, *parte*, *parten;* Imperat. *parte*.

Bem. Schon im Vulgärlatein fielen die zweite und vierte Konjugation vielfach zusammen, und es würde eine durchgängige Verschmelzung eingetreten sein, „wenn sich nicht die Verba in *ĕre* mit denen in *ēre* vermischt und einen Gegendruck gegen deren Hinneigung zur *i*-Konjugation ausgeübt hätten“. S. Schuchardt Voc. d. V. L. I, 268 ff.

§ 416. Es ergeben sich also **drei spanische regelmäszige Konjugationen**, eine *a*-, *e*- und *i*-Konjugation mit den Infinitiven auf — *ar*, *er*, *ir*. Die zweite und dritte fallen fast durchweg zusammen und scheiden sich nur in folgenden Formen:

1. Infinitiv *temer*, *partir* 2. erste u. zweite Pers. Pl. Ind. Präs. *tememos teméis*, *partimos partis*, 3. zweite Pers. Pl. Imperat. Präs. *temed*, *partid*, 4. altsp. Partic. Perf. *temudo*, *partido*.

Dazu kommen Abweichungen von der regelmäszigen Flexion im Präsens Indic. und Conj.; im Perfectum und den von ihm abgeleiteten Modis, d. h. allen denjenigen Formen, welche auf die lateinischen Perfecta auf — *i*, das unmittelbar an den Stamm tritt, auf

— *ui* und — *si* zurückgehen; in den Participiis Perf., die auf lat. auf — *tus* und — *sus* zurückgehen, das unmittelbar an den Stamm tritt; im Gerundium und im Futurum I. u. II. (Condicional).

Soweit die span. Verba nicht Neubildungen sind, entspricht die Klasse auf — *ar* der ersten lat. Konjugation, die auf — *er* der lat. zweiten und dritten Konj., die auf *ir* der lat. vierten Konjugation. Jedoch gibt es eine ziemliche Anzahl von Uebertritten aus der einen in die andere, besonders aus der span. zweiten auf — *er* in die sp. dritte auf — *ir*; weil diese zwei Klassen sich nur in wenigen Formen schieden, so konnte hier am leichtesten Unsicherheit eintreten. Das jetzige Spanisch hat daher viele Verba auf — *ir*, die im Altsp. noch — *er* hatten. Ueberdies ist anzunehmen, dasz im Vulgärlatein die Form auf — *ire* statt der auf — *ere* von vielen schon vorhanden war.

§ 417. 1. Uebertritt aus der *e*- in die *a*-Konjug.: *consumar* (consumere), *fiar* altsp. *fidar* (fidere; wenn es nicht von fidus abzuleiten ist), *mear* (mejere), *menguar* (minuere), *sobar* kneten neben *sobajar* (subigere), *torrar*, *turrar*, *esturar* rosten (torrere, ext.; E. W. II, 186); *urgara* bei Galdós von *urgar* = *urgir?*

2. Uebertritte aus der *a*- in die *e*- oder *i*-Konjugation kommen kaum vor; im Alx findet sich *robir* u. *robido* = *robar robado.*

3. Uebertritte aus der *e*- in die *i*-Konjugation, resp. Beibehaltung einer vulgärlateinischen Nebenform auf — *ire*. Beispiele: *aborrir* (abhorrere), *abolir* (abolere), *añadir* (in -addere), *for-agir* (foras agere) verbannen, *argüir* (arguere), *asir* (apisci), *batir* (batuere) und *ab.*, *comb.*, *deb.*, *ceñir* (cingere) und Komposs., *con-*, *re-*, *per-cebir* (capere), *dis-cernir* und *con-cernir*, *con-cluir*, *ex-cluir*, *in-cluir*, *a-cudir*, *re-cudir* oder *recodir* (cutere, s. E. W. unter *cudir*), *cusir* (consuere), *decir* 1. = dicere, composs. *contrad.*, *desd.*, *entred.*, *interd.*, *pred.*, *bend.*, *mald.*; 2. altsp. = *desidere*, E. W. II, 124; *derretir* (deterere), *curtir* aus conterere (E. W. II, 122); *a-*, *con-*, *de-*, *in-*, *re-*, *tra-ducir*, *engreir(se)* (ingredi?), *erguir* (erigere), Sch. F. *ercer*, *escribir* (scribere), *con-*, *de-*, *di-*, *in-*, *pre-*, *pro-*, *re-*, *tras-ferir* (ferre), *sufrir* (sufferre), daneben *ferir herir* aus lat. ferire; *fingir* u. Sch. F. *heñir*, *fluir* (fluere), *con-*, *in-fluir*, *con-*, *e-*, *in-fundir*, *gruir* und *con-gr.* (gruere), *henchir* (implere), *ad-herir* (adhaerere), *in-hibir*, *hundir* (fundere), *huir* (fugere), *imbuir*, *languir* (languere), *co-*, *e-legir*, *lucir*, *di-luir*, *dis-minuir*, *morir* (mori u. altlat. moriri), *muir* (mulgere), *muñir* (monere), altsp. *nocir*, altsp. *parcir* (parcere), *parir* (parĕre), *o-*, *su-*, *de-*, *im-primir*, *pedir*, *com-*, *re-petir*, *pudir* (putere), *ad-*, *inquirir*, *re-querir*, *pes-querir* (= per-quirere), *regir*, *cor-regir*, *reir*

(ridere), *rendir* (reddere), *reñir* (ringi), *ar-repentir* (paenitere), *di-* u. *der-ruir* (diruere), *inter-rumpir* (aber *romper* und davon die anderen Composs.), *seguir* (sequi), *cons.*, *pers.*, *pros.*, *esparcir* alt *espargir* (ex-spargere), *cuspir* u. *escupir* (conspuere oder ex-con-spuere), *estatuir* (statuere), *con-*, *de-*, *in-*, *re-*, *pro-*, *re-*, *sub-stituir*, *con-streñir* (stringere), *con-*, *in-*, *ob-struir*, *cusir* (consuere), *teñir* (tinguere), *a-*, *con-*, *dis-tribuir*, *ad-*, *con-*, *contro-*, *di-*, *in-*, *per-vertir*, *vivir*.

Altsp. (leon.) Formen auf ursprüngl. — *er* häufig, z. B. *añader*, *combater*, *contradicer*, *erger*, *confonder*, *morer*, *premer*, *romper*, *render*, *rier*, *sofrer*, *viver*, *aducer*, *changer* (plangere), *correger*, *costrener* und *costriñer*, *dizer*, *encher* (henchir), *escrever*, *fonder* (hundir), *morrer*, *renner* (*reñir*), s. Gessner S. 26.

3. Bestand der spanischen Tempora und Modi.

§ 418. 1. Von den lateinischen Verbalformen sind verloren gegangen:

1. Futurum I.
2. Imperfectum Conjunctivi
3. Perfectum Conjunctivi
4. Imperativus Perfecti
5. Infinitivus Perfecti

(1.–5.: Activi.)

6. Supinum.
7. Participium fut. act. u. passivi bis auf wenige Reste, wie *futuro* und Adjektiv- und Substantivformen auf — *ando a*, *endo a*.
8. Das ganze nicht umschriebene Passivum und Deponens*) mit Ausnahme des Partic. Fut. Pass. (No. 7).

Anm. Die Verbaladjectiva auf — *undo* haben sich z. T. erhalten: *vagabundo* und *vagamundo* (durch Volksetymologie), *una sabionda* (femme savante); die meisten sind unvolkstümlich und von Dichtern eingeführt: *furibundo*, *rubic.*, *morib.*, *meditab.*, *cogitab.*, *sitib.*, *errab.*; vgl. Mich. Studien S. 135, und unter der Wortbildung.

2. Veränderte Bedeutung haben erhalten:

1. das Plusquamperfectum Indicativi
2. „ „ Conjunctivi
3. „ Futurum II.

(1.–3.: Activi)

*) Das Deponens schwankte schon im Altlateinischen sehr stark, wie folgende zwei Reihen zeigen:

1. auspicare, proficiscere, vagare, praestolare, contuo (= contuor, contueor), contemplare, aucupare, osculare, ordire, expergiscere, irascere, complectere, frustrare, convivare, mirare, verere, hortare, consolare, partire, imitare, opinare, cunctare u. s. w.

2. miseretur = miseret, munerari, fervitur = fervet, adjutari, nutriri, manducari.

4. das Partic. Perf. Pass., das Perfectum, Plusquamperf. und Futurum II Passivi.
5. das Gerundium
6. Partic. Präs. Activi auf adjektivischen und substantivischen Gebrauch beschränkt.

Vgl. darüber unter den einzelnen Temporibus und Modis und Karl Foth, die Verschiebung lateinischer Tempora in den romanischen Sprachen; Heft XIII der Romanischen Studien, herausgegeben von E. Böhmer.

3. Neugebildet sind:
1. Futurum I Activi und das sogenannte Condicional.
2. Das durch *haber* u. a. Hilfsverben umschriebene Perfectum, Plusquamperfectum, Futurum II Activi.
3. Das ganze Passivum.

4. Infinitivus Präsentis (*Infinitivo presente*).

§ 419. Er endigt auf betontes — *ar*, *er*, *ir*. Eine einzige Ausnahme im Accent macht das substantivisch gebrauchte *los víveres* die Lebensmittel.

Mehrfach ist der dem Ausgange vorhergehende Stammvokal synkopirt: *cusir* (consuere), *cuspir* u. *escupir* (conspuere, E. W. II, 123), *batir* (batuere); oder der dem Ausgange vorhergehende Konsonant ist geschwunden und dann z. T. Kontraktion eingetreten; Konsonant und unkontrahirte Form im Altsp. meist noch bewahrt.

1. *loar* (laudare), *liar* (ligare), *mear* (mejere), *fiar* altsp. *fidar* bürgen, anvertrauen.

sobar und *sobajar* (subigere E. W. II, 179).

2. *traer* (trahere), *roer* (rodere), *caer* (cadere).

ser (seder — seer), *ver* (veder — veer), *comer* (comedere).

Altsp. *far* und *fer* = facer, hacer; davon Fut. *faré haré*.

3. *reir* (ridere), *oir* (audire), *concluir*, *huir* (fugere), *freir* (frigĕre), *desleir* (von liquere); *engreir* (*se*) = ingredi?, *espurrir* (exporrigere), *muir* (mulgere), altsp. *dir* = *decir*, davon Fut. *diré*; *contir* od. *cuntir* (contigere), *decir* (port. *descer*, lat. desidere) sich niederlassen, E. W. II, 124. (Ebenso port. *despir* = lat. despedir).

5. Die Formen des Indicativus Präsentis (*Indicativo presente*).

§ 420.	1. Inf.	*amar* lieben	*temer* fürchten	*partir* teilen, aufbrechen.
		amo	*temo*	*parto*
		amas	*temes*	*partes*
		ama	*teme*	*parte*

amamos	*tememos*	*partimos*
amais	*temeis*	*partis*
aman	*temen*	*parten*

2. Verba mit dem Stammvokale *e* (lat. e od. i), besonders vor *l*, *m*, *n*, *r*, *s* mit einem anderen Konsonanten, in den das *e* in den Formen, wo es den Ton hat, in *ie* diphthongirt wird; gleichen Umlaut zeigen die entsprechenden stammbetonten Nomina.

Inf. *negar* (l. negare)	Inf. *perder* (l. perdere)	Inf. *sentir* (l. sentire)
niego	*pierdo*	*siento*
niegas	*pierdes*	*sientes*
niega	*pierde*	*siente*
negamos	*perdemos*	*sentimos*
negais	*perdeis*	*sentis*
niegan	*pierden*	*sienten*

Beispiele: 1. *alentar* aushauchen (lat. halitare od. *halantare), ermutigen, *calentar* (*calentare) erwärmen, *es-carmentar* witzigen, gewitzigt werden, *cegar* (caecare) blenden, *de-centar* und *encentar* (inceptare E. W. II, 125) anschneiden, *a-certar* treffen, *con-certar* einrichten, übereinstimmen, *cimentar* verkitten, gründen, *a-crecentar* (vom Partic. crescens, *ad-crescentare) mehren, *a-destrar* bilden (*ad-dexterare), *sos-egar* beruhigen (*subaequare? E. W. II, 181), *errar* irren (*yerro*), *com-enzar*, altsp. auch *compenzar* (P. C.), *compezar* anfangen (*coninitiare), und *em-p-ezar* (initiare E. W. II, 135), *entregar* im älteren Spanisch, *con-fesar* (aber Prs. *pro-feso*), *fregar* reiben, kehren (fricare), *gobernar*, *helar* frieren (gelare), dagegen nicht *anhelar* keuchen (halare), *herrar* mit Eisen beschlagen (ferrare), *in-fernar* verdammen (*infierno* Hölle), *invernar* überwintern (hibernare), *manifestar* dartun, *des-membrar* zerstückeln, *en-mendar* bessern, *enco-*, *recomendar* empfehlen, *mentar* erwähnen (= mentionem facere), *merendar* vespern, *negar*, *renegar* verleugnen, verfluchen, *nevar* schneien, *a-pacentar* weiden (vom Partic. pascens), *em-pedrar* pflastern (*piedra* Stein), *pensar* denken, aber nicht *compensar* ausgleichen. *recompensar* belohnen (alle vom lat. pendĕre herkommend), *des-pertar* wecken (von de u. *expergitus E. W. II, 129), *plegar* falten und *desplegar* entfalten (plicare), doch auch regelmäszig, *a-pretar* drücken (adpectorare E. W. II, 167), *quebrar* zerbrechen (crepare), *re-quebrar* liebeln, *regar* bewässern (rigare), *ar-rendar* verpachten, *der-rengar* das Kreuz brechen, *retar*, altsp. *reptar* zum Zweikampfe fordern (reputare E. W. I, 347), *segar* mähen (secare), *sembrar* säen (seminare), *sentar* setzen (von sedens E. W. I, 379), und *asentar*, *serrar* sägen (serare), und *aserrar*, Sch. F. *cerrar* u. *en-cerrar* schlieszen, einschl. (E. W. I, 380; vgl. *la sierra*, *el cierro*, *-e*), *temblar* zittern

(tremulus), *tentar* betasten, u. *atentar* tappen, dagegen nicht *atentar* ein Attentat machen und *intentar* versuchen (alle vom lat. tendĕre herkommend), und *contentar* befriedigen, *detentar* abhalten (vom lat. tenere), *a-terrar* niederstrecken, dagegen regelmäszig in der Bedeutung schrecken (terrere), *des-terrar* verbannen, *en-terrar* begraben, *a-testar* anfüllen (attexere), dagegen regelmäszig in der Bedeutung bezeugen (testari), *tropezar* straucheln, *a-ventar* lüften, *re-ventar* platzen (von ventus), dagegen nicht *inventar* (von invenire), *atra-vesar* durchbohren (*ad-trans-versare).

2. *en-cender* (incendere), *cerner* sieben, *defender* aber nicht *ofender* beleidigen, *heder* stinken (foetere), *hender* (findere), *perder*, *querer* wollen, lieben (quaerere), *a-scender*, *de-scender*, *tra-scender*, *tender*, *a-tender*, *en-*, *con-tender*, *es-tender*, *pretender* ist unbestimmt; *verter* ergieszen; *tener* mit Ausnahme von 1. Pers. S. *tengo*, altsp. (leon.) auch *tiengo*. Altsp. *viendo* (*vender* verkaufen).

Altsp. (leon.) auch *e*, wie *entendo*.

3. *con-*, *dis-cernir*, *erguir* (*yergo*) aufrichten (erigere), doch auch *irgo*, wie *pido*, u. s. w., *con-*, *de-*, *di-*, *in-*, *pre-*, *pro-*, *tras-ferir-*, *di-*, *in-*, *su-gerir* impfen, *herir*, altsp. *ferir* verwunden, *ad-herir* (ad-haerere), *hervir* (fervere), *mentir* (mentiri), *ar-repentir-se* bereuen (poenitet), *adquirir*, altsp. *ad-querir* erwerben (ad-quaerere), *in-quirir* (= *inquerir*) untersuchen, *re-querir* fordern, altsp. *pesquerir* (*perqu.*), *sentir* fühlen, bedauern, *ad-*, *con-*, *contro-*, *di-*, *in-vertir*.

venir mit Ausn. von 1. P. S. *vengo*, altsp. (leon.) auch *viengo*. Altsp. *yexe* (exir).

3. Verba mit dem Stammvokale ***o*** (od. *u*) = lat. ŏ, seltener ŭ, der in den Formen, wo er betont ist, in ***ue*** diphthongirt wird. Gleicher Umlaut in den entsprechenden Nominibus.

Inf. *rogar* bitten	*volver* (lat. volvere) wenden, zurückkehren	*dormir* schlafen
ruego	*vuelvo*	*duermo*
ruegas	*vuelves*	*duermes*
ruega	*vuelve*	*duerme*
rogamos	*volvemos*	*dormimos*
rogais	*volveis*	*dormis*
ruegan	*vuelven*	*duermen*

Beispiele: 1. *agorar* (*agüero*) wahrsagen (augurare), *colar* durchseien, aber nicht *encolar*, *colgar* aufhängen (collocare), *a-costar* niederlegen (*costa* Rippe, Seite), *en-contrar* begegnen, *contar* zählen, erzählen (computare), *en-covar* bewahren (*la cueva* Höhle, von cubare E. W. I, 143), *concordar* übereinstimmen, *dis-cordar*, *re-cordar*; *en-*

cordar besaiten (chorda), *costar* (constare), *des-collar* hervorragen (collum), *des-flocar* ausfasern (floccus), *des-fogar* austoben (*fuego* Feuer = lat. focus) *follar* blasen (follis), *forzar* zwingen (*fortiare) und *es-forzar* anstrengen, *reforzar* verstärken, *re-goldar* rülpsen (*gola* Kehle), *de-gollar* enthaupten (jugulare), *en-grosar* dick machen oder werden (*grueso* dick, s. E. W. I, 225), *holgar* ausruhen (follicare), vgl. *follar*; *hollar* mit Füszen treten (*fullare E. W. I, 183), *jugar* spielen (jocari), *a-molar* schleifen (lat. mola), *re-molcar* bugsieren (remulcare), *al-morzar* frühstücken (von ad-morsus = sp. *almuerzo*, E. W. II, 93), *mostrar* (monstrare), *demostrar*, *re-novar*, *des-ollar*, altsp. *desfollar* schinden (follis Balg), *des-osar* d Knochen ausnehmen (*deshueso*), *des-ovar* laichen (ovum), aber nicht *a-ovar*, *poblar* bevölkern (*pueblo* populus), *em-porcar* beschmutzen (porcus), *a-portar* landen (portus), dagegen nicht *portar* tragen und *importar*, *a-postar* wetten (*ad-positare), *probar*, *a-*, *com-*, *re-probar*, *der-rocar* hinabstürzen (*roca* Fels, E. W. I, 355), *rodar* rollen (rotare), *rogar*, dagegen nicht *abrogar*, *arrogar* u. d. a. Compp., *solar* besohlen, *a-solar* (*poner por el suelo* verwüsten), *con-solar* (consolari), *soldar* löthen (solidare), *soltar* lösen (solvitum = solutum), *sonar* tönen, *a-*, *con-sonar* (diese Compp. auch regelmäszig), *soñar* träumen (somniare), *tostar* rösten, *tronar* (tonare), *a-vergonzar* (*avergüenzo*) beschämen (*verguënza* = verecundia), *volar* fliegen, *volcar* umwälzen, *re-volcar*.

2. *cocer* (*cuezo*, coquere), *doler* schmerzen, *con-doler*, *llover* regnen (pluere), *moler* (molere), *de-moler* niederreiszen, *morder*, *mover*, *con-*, *pro-*, *re-mover*, *oler* (*huelo*) riechen, *poder* können (*pot-*), *soler*, *ab-*, *di-*, *re-solver*, *torcer* (*tuerzo*, torquere), *volver*, *de-*, *en-*, *re-*, *desen-volver*, altsp. *toller* od. *toger* (tollere).

soler und altsp. *toller* od. *toger* (lat. tollere): *suelgo*, *tuelgo*, *sueles*.

3. *dormir* und *morir* sterben (altsp. *morrer*); altsp. *contir* (contigere), *nocir* (nocere), *sufrir* (suefre Alx.).

4a. Verba auf *ir* mit dem Stammvokale *e*, der in den Formen, wo er betont ist, in *i* umlautet (lat. ĕ, ĭ, ɪ).

pedir fordern (petere)
pido
pides
pide
pedimos
pedís
piden.

4b. Dem entspricht mit seinem Umlaute aus *o* in *u* das einzeln stehende Vb. *podrir* faulen (Nebenf. *pudrir*): *pudro*, *pudres*, *pudre*, *podrimos*, *podrís*, *pudren*.

Beispiele: *con-cebir* begreifen, *ceñir* (cingere), *decir* (*digo*, *dices*, *decimos*), *freir* rösten (frigĕre), *gemir* (gemere), *en-greir* stolz machen, *e.-se* sich brüsten (von ingredi? E. W. II, 126), *henchir* (implere), *heñir* kneten (fingere), *co-*, *e-legir*, *des-leir* auflösen (liquere), *medir* (metiri), *pedir*, *com-*, *re-petir*, *ex-*, *des-*, *impedir*, *regir* (*rijo*, regere), *reir* (ridere), *son-reir* (subr.), *rendir* (reddere) zurückgeben, zur Ergebung bringen, *reñir* (ringi), *der-retir* schmelzen (deterere), *seguir* (*sigo*) folgen (sequi), *con-*, *per-*, *pro-seguir*, *servir*, *con-streñir* zwingen (constringere), *teñir* (tinguere), *vestir*.

5. Einschiebung eines ***y*** (Kons.) nach dem Stammvokale *u* (*o*) vor *o* und *e*:

Inf. *argüir* (arguere) schlieszen (logisch)
arguyo
arguyes
arguye
argüimos
argüis
arguyen.

Beispiele: *con-*, *ex-*, *in-cluir* (cludere), *fluir* (fluere), *con-*, *in-fluir*, *gruir* krächzen (gruere), *huir* fliehen (fugere), *re-huir* verwerfen, *circu-ir* (circumire), *imbuir* tränken (imbuere), *di-luir* auflösen (diluere), *dis-minuir* (diminuere), *muir* melken (mulgere), *di-ruir* (diruere) und *der-ruir* zerstören, *estatuir* (statuere), *con-*, *de-*, *in-*, *pro-*, *re-*, *sub-stituir*, *con-*, *in-*, *ob-struir*, *a-*, *con-*, *dis-tribuir*.

oir (audire) mit Ausn. von 1. P. S. *oigo* neben altsp. *oyo*; *roer* (rodere): zuweilen *roye*, *roya*; *raer*: *raya*; daneben *roa*, *roas*.

Anm. Ausgeschlossen von dieser Klasse sind die Verba auf *-guir*, wie *extinguir*, *erguir* (erigere) und auf *-quir*, wie *delinquir*.

6. Die 1. Person Sing. lautet auf ***oy*** (*oi*) statt auf *o* aus:

Inf. *dar* geben	Zugehöriger Inf. *ir*	Inf. *estar* sich befinden, sein
doy	*voy* = lat. vado	*estoy* von *estar*
das	*vas*	*estás*
da	*va*	*está*
damos	*vamos*	*estamos*
dais	*vais*	*estais*
dan	*van*	*están*.

Altsp. auch *do*, *vo*, *estó*. Der Accent von *estoy* und seinen Formen erklärt sich daher, dasz das anlautende *e* nicht zum Stamme gehört, nur prothetisch vor dem s impurum ist.

7. Die zusammengezogenen Infinitive ***ver***, ***ser*** aus *veer* (videre), *seer* (sedere = sein) bilden von der ursprünglichen Form Praes. *veo*,

Stammvokale *a*; *capio* — *caipo* — *quepo*; *jaceo*, *jaigo* — *yego*; *sapio* — *saipo* — *sé(bo)*.

Inf. *caber* (l. capere) fassen (Raum haben)	*yacer* liegen (jacere) (s. auch oben)	*saber* wissen (sapere)
quepo	*yego*	*sé*
cabes	*yaces*	*sabes*
cabe	*yace*	*sabe*
cabemos	*yacemos*	*sabemos*
cabeis	*yaceis*	*sabeis*
caben	*yacen*	*saben*

16. Mehrere Unregelmäszigkeiten verbunden bieten ***ser*** u. ***haber***.

Inf. *ser*	Inf. *haber*
soy (s. oben No. 6)	*hé* (*habeo* — *haibo* — *hé(bo)*; vgl. oben No. 15).
eres (a. l. Imp. eras od. Fut. eris)	*has* } (durch Ausfall des *b* und Kontraktion)
es (est)	*ha*; *hay* } (durch Ausfall des *b* und Kontraktion)
somos (sumus)	alt *habemos*, nsp. *hemos* } (durch Ausfall des *b* und Kontraktion)
sois (unmittelbar von *somos* aus gebildet).	*habeis*
son (sunt)	*han* (wie *has*, *ha*).

§ 421. **6. Conjunctivus Präsentis** (*conjuntivo ó subjuntivo presente*).

1.	*ame*	*tema*	*parta*
	ames	*temas*	*partas*
	ame	*tema*	*parta*
	amemos	*temamos*	*partamos*
	ameis	*temais*	*partais*
	amen	*teman*	*partan*
2.	*niegue*	*pierda*	*sienta*
	niegues	*pierdas*	*sientas*
	niegue	*pierda*	*sienta*
	neguemos	*perdamos*	*sintamos*
	negueis	*perdais*	*sintais*
	nieguen	*pierdan*	*sientan*

Beispiele beim Indikativ.

3.	*ruegue*	*vuelva*
	ruegues	*vuelvas*
	ruegue	*vuelva*
	roguemos	*volvamos*
	rogueis	*volvais*
	rueguen	*vuelvan.*

Beispiele beim Indikativ.

dormir hat auszer dem Umlaute des *o* in *ue* in der ersten und zweiten Pers. Plur. *u* statt *o*:

duerma	*duermas*	*duerma*
durmamos	*durmais*	*duerman.*

4a. *pedir* hat in allen Formen des Conj. *i* statt *e*:

pida	*pidas*	*pida*
pidamos	*pidais*	*pidan.*

Beispiele beim Indikativ.

b) Inf. *podrir* (N. F. *pudrir*), *pudra*, *pudras* u. s. w.

5. Einschiebung von *y* vor *a*:

arguir
arguya
arguyas
arguya
arguyamos
arguyais
arguyan.

Beispiele beim Indikativ.

6. Mit betonter Endung Inf. *dar*: *dé*, *dés*, *dé*, *demos*, *deis*, *dén*; *estar*: *esté*, *estés*, *esté*, *estemos*, *esteis*, *estén*, leon. *dia* u. *estía*; s. unten.

7. Inf. *ver* (veer) *ser* (seer): *vea*, *veas*, *vea*, *veamos*, *veais*, *vean*; *sea* etc.

8. Erweichung von *k* in *g*:

decir (nach *pedir*)	*hacer*	*asir*	*aducir*
diga	*haga*	*asga*, *azga*	*aduga*, gewöhnl. *aduzca*
digas	*hagas*	*asgas*	*yaga*, gewöhnl. *yazga.*
diga	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.
digamos			
digais			
digan.			

placer: dritte Pers. *plega* und *plegue.*

9. Lat. eam iam, eas ias u. s. w. — sp. *ga gas*, *ya yas* u. s. w.

Inf. *tener*	*venir*	*valer*	*salir*	*yacer*	alt *remaner*
tenga	*venga*	*valga* neb. *vala*	*salga*	*yazga* u. *yaga*	*remanga*
tengas					
tenga					
tengamos					
tengais					
tengan					

haber	*ser* = *seer* (sedere)
haya	altsp. *seya*

hayas	*seyas*
haya	u. s. w.
hayamos	
hayais	
hayan.	

10. *oir* (audire): altsp. *ozga*, *ozca*, neusp. *oiga*, *oya*.

11. Altsp. *tanga*, *cinga* und *tuelga*, *tolgamos* u. s. w. von *tañer*, *ceñir* und *toller*; s. beim Indic.

12. Inf.			zu *ir* gehörig.
poner	*caer*	*traer*	
ponga	*caiga* od. *caya*	*traiga*	*vaya* = lat. vadam.
pongas	*caigas* — *cayas*	*traigas*	*vayas*
ponga			*vaya*
pongamos	u. s. w.		*vayamos* und *vamos*
pongais			*vayais* und *vais*
pongan			*vayan.*

13. Inf. *crecer*
crezca
crezcas
crezca
crezcamos
crezcais
crezcan.

14. *complazca* — *conduzca*
complazcas — *conduzcas*
u. s. w.

15. Inf. *caber*	*saber*	*placer*
quepa	*sepa*	
quepas		
quepa		*plega*, *plegue*
quepamos	u. s. w.	
quepais		
quepan		

Seltene leones. Form *yebe* = *habeam*, *habeat*.

§ 422. 7. Imperativus (*Imperativo*).

Zwei Originalformen, für die übrigen dienen die des Konjunktivs.

1.	*ama*	*teme*	*parte*
	amad	*temed*	*partid*
2.	*niega*	*pierde*	*siente*
	negad	*perded*	*sentid*
3.	*ruega*	*vuelve*	*duerme*
	rogad	*volved*	*dormid*

4a. *pide*	4b. *pudre*	5. *arguye*	*oye*	6. *está*	
pedid	*podrid*	*argüid*	*oid*	*estad*	
7. *haz*	*ten*	*ven*	*pòn*	*yaz*	*sal*
haced	*tened*	*venid*	*poned*	*yaced*	*salid*

8. *decir* altsp. *dicer*: *di* (= lat. dic).
decid.

9. Inf. *ser* (*seder*, *seer*) — *creer*
se, altsp. *sey* — *cree*, altsp. *crey*.
sed, alt *seed* — *creed*.

Alle übrigen Verba bilden ihn regelmäszig auf — *a*, *ad*, — *e*, *ed*, *id*:

Inf.	*dar*	2. P. Prs. *vas* du gehst	Inf. *haber*	*saber*	*ver*	*ir*
Imperat.	*da*	*va*	*habe*	*sabe*	*ve*	—
	dad	—	*habed*	*sabed*	*ved*	*id*

Anm. Ueber die altsp. und volkstümliche Endung der 2. P. Plur. — *á*, — *é*, — *í* und über die altsp. Endung — *ade*, — *ede*, — *ide* s. oben § 414, 3 und 413, 2.

§ 428. **8. Participium Präsentis** (*participio presente*).

1.	*amante*	*temiente*	*partiente*
	negante	*perdiente*	
	rogante	*volviente*	
	andante	*haciente*	
	u. s. w.	*siente*	
		u. s. w.	
2.		*leyente*	*arguyente*
		creyente	*atribuyente*
3.			*sintiente*
			pidiente
			diciente
4.			*durmiente*
			pudiente
5.			*hinchente*
			mullente
			bruñente
			ciñente.

Bem. Die gelehrten Partizipialformen endigen auf —*ente*, nicht — *iente*.

Das Participium Präs. läszt sich von allen Verbis bilden, aber im Neusp. nur noch mit adjektivischer oder

substantivischer Bedeutung, daher mit der Präpos. *de* konstruirt, wie die lateinischen Participia Präs., die adjektivische Bedeutung haben, mit dem Genitiv. Im Altsp. dagegen hat es zuweilen noch seine verbale Kraft:

1. *caballeros espadas çinientes* (Alx.); *non lo precio valient una paja* (Bc.); *miéntras que vivió, fué temiente á Dios*; *sostinientes la natura* (Canc. gen.); *las aves producientes cantos*; *los riquezas poseyentes* (= *los que poseen riquezas*).

Im Neusp. in Zusammensetzungen: *lugarteniente* Statthalter, *poderhabiente*, *fehaciente* Glauben erweckend, glaubwürdig.

2. Neusp. *la democracia estaba naciente* (= *naciendo*); *eran creyentes que.* So im Lat.: sum dicens; fuit temporibus inserviens; ut senectus sit morosa et semper agens aliquid.

3. In der absoluten Partizipialkonstruktion: *la segunda batalla que fizo Anibal fué pasante* (*él*) *los Pirineos*; *entrante el Janero, la semana*; *tú presente, él ausente* (*eo absente*); *no obstante* (*que*), *mediante, durante* als Präpos. gebraucht.

Beispiele für adj. und vielfach zugl. substantiv. Bedeutung auch von Verbis, die sonst im Spanischen nicht mehr da sind: *ignorante, suplicante, repugnante, durmiente* schlafend, schläfrig, altsp. *pensante* nachdenklich, *doliente* (*dolienta* in M. E. = *enferma*), *sciente* kundig, *sabiente* verständig (Rz.), *creyente* (*yo desto so creyente* Rz.), *obediente* gehorsam, *paciente* geduldig, *incontinente, abstinente, insipiente*, altsp. *pudiente* (Bc.) 1. stinkend, 2. von *poder* können = vermögend, *andante* irrend, *malandante* = *descaminado* (Alf. XI), *meresciente* = *merecedor*, *paresciente* = *bien parecido*, *entremetiente* s. einmischend, *nave boyante* = *embarcacion grande* (Alf. XI), *urgente, vigente, proveniente, conveniente, creciente, naciente, siguiente*, alt *secuente, yacente, importante, terminante* ausdrücklich, entschieden, *ferviente* u. Sch. F. *hirviente, caliente, candente* glühend, *corriente, persona viviente, sobrante* überflüssig, *afliciente* (*afligir*) = *el que causa afliccion* (R. d. P.), *perteneciente, conducente* förderlich, *convincente* überzeugend, *afluyente, influyente* (*clases influyentes*); *transeunte.*

Substantivisch: *el contribuyente, contrayente, labrante* und Sch. F. *laurente, ayudante, merchante marchante, el teniente* Lieutenant, *serviente* Diener, altsp. *subiiçiente* = *súbdito, sujeto* (Alx.), *conociente* = *conocido* Bekannter (Rz.), *sus bien querientes* seine guten Freunde, *los que le quieren bien.*

la corriente Lauf, adj. = in Ordnung.

Dazu Scheideformen populären und gelehrten Ursprungs: pop. *durmiente, entendiente, mordiente, poniente* Westen, *pudiente* bemittelt, *solviente, tañiente, tendiente, siegante, recibiente*, gel. *durmente, inten-*

dente, *mordente*, *ponente* Referent, *potente*, *solvente*, *tangente*, *tendente*, *secante*, *recipiente*; s. Mich. St. 253, 255, 256.

Sonst ist das Partic. Präs. in Partizipialverben erhalten, z. B. *aposentar* statt *aposantar* (*posante*, lat. pausare E. W. II, 97), *calentar* (E. W. II, 112), *levantar* (ib. II, 148), *a-crecentar*, *apacentar* weiden, *sentar* (ib. I, 379), *alentar* (statt *alantar*? von *halare*); siehe darüber unter der Ableitung § 340.

§ 424. 9. **Das Imperfectum Präteriti** (*Jmperfectò ó pretérito coexistente*).

1. *amaba*	*temia*	*partia*
amabas	*temias*	*partias*
amaba	*temia*	*partia*
amábamos	*temiamos*	*partiamos*
amábais	*temiais*	*partiais*
amaban	*temian*	*partian.*

Anm. 1. u. 2. P. Plur. mit Tonverschiebung.
partia aus vulgärlat. partibam = partiebam.
Der Analogie der III. Conj. folgt die zweite.
Ueber attsp. *ie* und *i* statt — *ia* s. oben § 413, 1.

2. Das ursprüngliche *b* der Endung hat *ir* bewahrt: *iba*, [illegible] *iba*, *ibamos*, *ibais*, *iban*.

3. *ver* bildet vom ursprünglichen altsp. Infinitive [illegible] und von dem kontrahirten *ver* aus die Parallelformen [illegible]

4. Zu *ser* hat sich das ursprüngliche Imperf. erhalten [illegible] *era*, *éramos*, *érais*, *eran*.

Gebrauch des Präsens und Imperfekts

§ 425. 1. **Präsens.**

1. Der Indikativ zur Bezeichnung der [illegible] abgeschlossenen Handlung, also auch einer [illegible] *el criador del mundo*; *se lee en el evangelio* [illegible] *Romanos*.

2. In der lebhaft erzählenden [illegible] Lat.: *alli piensan de aguijar*, *all* [illegible] *nos quisieron matar*, *y si la* [illegible] *todos* (mod.).

3. Im Sinne des Futur: [illegible]

4. Der Konjunktiv [illegible]

a) In der Abhängigkeit [illegible] junktion, z. B. [illegible] he

b) Im Sinne des [illegible] *me* [illegible] urch

c) Parallel mit dem Imperativus Präs. in der zweiten Person: *tomadle, la mi justicia, y llevedeslo ahorcare* (Rom.); immer statt des Imperativs in negativen Aufforderungen: *no pienses, no me sigas, no digais.*

d) Immer in der Aufforderung, wenn das Subjekt die erste Pers. Plur. ist: *vamos* od. *vámonos* laszt uns gehen, *sigámosle, no sepamos* etc.

e) Dritte Person: *(que) me diga, dígaseme, vengan los libros* her mit den Büchern.

f) Im Wunsche, auch mit *que, ojalá*: *bendito sea el Señor*; *plegue* od. *plega á Dios*; *viva (el rey)*; *viva él y viva yo* (Cerv.), *ándeme yo caliente y ríase la gente* (D. Q.).

g) Konzessiv, auch mit *que: (que) llueva por todo el dia, (que) se vaya* mag er meinetwegen gehen! *salga lo que saliere* mag draus werden was wolle! *hables, calles, cantes, mires, ó te acerques ó retires, el fuego de amor atizas.*

5. Der Infin. mit *de* nach Verbis des Hoffens, Versprechens, Drohens im Sinne des Futurs: *prometo de hacerlo.*

6. In weniger sorgfältiger Rede statt des Perfekts: *prometo de no enterrar el cuerpo hasta su muerte vengar* bis ich gerächt habe. Ebenso nach *sin, despues de* u. ähnl.

7. Zuweilen nach Verbis des Sicherinnerns der Infin. Präs. wie im Lat.: *no me acuerdo oirla jamas* (D. d. l. l. zweimal).

8. Infinitiv Subjekt od. Objekt des Satzes.

a) Ohne Artikel: *solo lo que puede hacer es dar noticia (y él estarse quedo)*; *le entristecia ver que* etc.; *no es posible salir, se me olvidaba decir* u. s. w.

Pienso dejarme morir; *la moza mostraba ser de 14 años*; *daba á entender ser hombre* u. s. w. Häufig von *hacer, dejar, ver* u. ähnl. abhängig; als log. Subjekt des Infin. ist meistens das unbestimmte „man" zu denken: *hízola detener, le hizo aguijar, viéndose tratar, alegre de verse tratar*; *dejadme levantar.*

b) Mit Artikel: *es anejo al ser rico el ser honrado*; *á él solo tocaba el acometerla (la aventura).*

9. Nomin. c. inf. Subjekt des Satzes, bei voranstehendem Infinitiv auch mit Artikel: *en balde sería fingir yo ahora lo que . . .*; *lo muestra haber sido forzoso* (1. Subj.) — *y verte yo* (2. Subj.); *forzábame á creer esta verdad saber yo*; *esme forzoso decir yo tal vez las mias (alabanzas)*; *esto mesmo se debe de usar allá . . tomar las reinas los nombres de sus reinos*; *por parecerle no convenirle ni estarle bien comenzar nueva empresa*: weil es ihm schien, dasz eine neue Unternehmung anzufangen ihm nicht paszte noch gut stünde; *es imposible*

dejar de alegrar y entretener . . . la comedia es ist unmöglich, dasz die K. nicht erfreut und unterhält; *bien parece un caballero . . . dar una lanzada* etc. (D. Q. II, c. 17); *que el dar el sí la hermosa Quiteria ha de ser la sentencia*; *perderte yo podrá ser, mas no perderte y vivir* (Cald.); *es posible vencellas (las estrellas) un magnánimo varon. Nada demuestra mas lo mezquino del pensar y lo acerbo del sentir, que el no apreciar en otros sino nuestras propias ideas y querer aplicar uno por su propia autoridad* etc. (Fern. Cab.).

Objekt: *porque se vea y considere ser del provecho que digo haber caballeros andantes* dasz es nützlich ist, dasz es Ritter gibt; *no dijese nada de su hecho al que decia ser su amante*; *donde se imaginaba estar la ferida doncella; que creyese no ser verdad pura . . . lo de haber sido manteado . . .*; *hay más que ver salir un buen número de doncellas* u. s. w. (D. Q. I, c. 50); *se imaginaba ser grande la falta*; *alabóle ser honradísima y valentísima su determinacion*; *veo con los ojos y toco con las manos no ser posible ser el mismo, si . . .*: dasz es nicht möglich ist, dasz er derselbe ist, wenn . . .; *yo sabré no dárseme nada* (nihil mihi dari) *un aragonés que él dice ser natural de Tordesillas* (quem dicit esse).

10. Sehr häufig ist die Infinitivkonstruktion nach relativen und interrogativen Pronominibus oder Adverbiis, um auch ohne *poder* oder *deber* das Können oder Sollen auszudrücken:

ha dado á las manos de mi padre, con que (poder) hartar su liberalidad; *nada deja que responder*; *muchas lágrimas quedan que llorar*; *me faltan palabras con que quejarme*; *no hay para que tomar venganza de nadie* (D. Q.).

no sabia qué poder tomar; *no sabían qué medio se tomar; sin saber qué hacerme*: was zu werden; *sin saber qué hacer ni qué decir.*

andaba buscando manera como disculpar (D. Q.).

Hierher gehört *tener que* c. inf. = müssen: *tengo que partir* ich musz abreisen; und *no hay que* es ist nicht nötig: *no hay que reirse.*

11. Selten nach Verbis der Bewegung, um die Absicht auszudrücken: *viene adorar* (D. Q.), *fué buscar.* Gewöhnlich eine Präposition (*á, para*); daher auch *á* c. inf. in der raschen Rede im Sinne des Imperativs: *á ver = vamos á ver, veamos.*

12. Infinitiv in pathetischem Ausrufe: *azotarme yo? abrenuncio* (D. Q. II, 35); an Stelle des Imperativs: *y no casármela vos ahora* (D. Q. II, c. 5).

13. Ueber den substantivirten Infinitiv s. § 381.

14. Ueber den Infinitiv in Abhängigkeit von Präpositionen siehe unter diesen im Einzelnen.

15. Ein flektirter Infinitiv, wie im Portugiesischen, kommt durch

hizo	*vino*	*vió*, daneben altsp. und noch bei Cerv. *vido*; *vio* noch bei Garcil.
hicimos	*vinimos venimos*	*vimos*
hicisteis	*vinisteis venisteis*	*visteis*
hicieron (*hizon* s. § 414, 6)	*vinieron*	*vieron*, altsp. *vidieron*.

4. *dar*	5. Inf. altsp. *fuxir* (fugere)
di aus *dide* (dedi)	*fuxe* (fugi) (P. C.) = *huí*
diste	*fuxiste* (P. C.)
dió aus *dido-dío*	*fuxo* (F. J. Apol.), *fusso* (Bc.) = *huyó*
dimos	
disteis (*distedes* Rom.)	
dieron	3. P. Pl. *fugieron* (Rom.).

Anm. Wegen der Schreibung mit *x* könnte man bei *fuxe* auch auf die Vermutung kommen, dasz das Verbum der Analogie der Perfekta auf —*si* gefolgt sei, und der Infin. *fuxir* sich dem Perfekt angebildet habe. Jedoch bezeichnen *x* u. *j* im Altsp. den sch-Laut und konnten das eine für das andere eintreten; daher auch *fusso*; anderseits bieten *x* u. *j* Formen wie *raxo*, *rijo*.

II. Vom reinen Stamm sind auszerdem gebildet 1. *pose* od. *puse* von *poner* (aus vulg. lat. posit = posiit; poserunt, Schuch. II, 469; oder man kann es zu der Klasse der attrahirenden Perfekta rechnen: *posui* — *pousi* — *pose* od. *puse*):

	2. *querer* wollen, lieben (quaerere)
puse pose	*quise* (quaes-i von Praes. quaeso, für quaesivi)
pusiste	*quisiste*
puso poso	*quiso*
pusimos	*quisimos*
pusisteis	*quisisteis*
pusieron (*puson* s. oben)	*quisieron*
3. Altsp. Inf. *exir* (exire)	4. Inf. *nacer*, altsp. *nascer* (nasci)
Perf. *yxo* (exit)	Perf. altsp. *nasco* (natus est), *nasquiestes*.

III. Endlich die altsp. Formen 1. *estide*, *estido*, leon. *estiedo* = stetit, also ein letzter Ueberrest des reduplicirenden Perfekts; durch Einflusz der Formen *hube*, *tuve* u. a. wurde daraus altsp. *estude estudo estodieron* u. a. und endlich *esteve estove estuve*.

2. *andido*, *andidiste*, *andidieron* u. a. von *andar* gehen = aditare (E. W. I, 24). Man könnte ein verkürztes lat. Perfekt aditit = aditavit annehmen, s. Schuchardt I, 35; oder die Form ist schlechtweg

durch Analogie nach *estido* entstanden. Daraus *andudo*, *andodieron* u. a. und endl. die jetzt gültige Form *anduve*, *anduvo*, *-ieron* durch Anbildung an *hube*, *huve*.

3. Andere solche nach Analogie von *estido* gebildete Formen sind altsp. *entrido*, *catido*, *demandudo* u. a. Vgl. eine ähnl. Analogie in lat. descendidi = descendi bei röm. Komikern.

4. *amasco* bei Bc. = *amaneció* es wurde Tag, geht auf einen Stamm *amanesc-* (von *mane* früh) zurück.

§ 429. 6. Perfektformen, die auf lat. mit dem Suffixe *si* (= *esi* ich bin gewesen) zurückgehen oder durch Anbildung an dieselben entstanden sind. Im Spanischen findet sich entweder auch *s*, altsp. auch *ss*, oder *x*, *g*, *j* = lat. x, oder *sco* umgestellt aus *cs* = x.

Das Altsp. bewahrte noch mehr solcher starker Formen, die seitdem zum gröszten Theil den regelmäszigen gewichen sind.

1. Inf. *ceñir* (cingere)	2. *decir* (dicere)
	dije od. *dixe*, altsp. auch *dixi* (= lat. dixi)
	dijiste
altsp. *cinxo* = neusp. *ciñó* (cinxit);	*dijo*
	dijimos
cinxisteis (P. C.)	*dijisteis*
	dijeron (*dixioron* Alx.)
	Ueber *dixon* s. oben § 414, 6.
3. Inf. *a-ducir* (adducere)	4. altsp. *remaner* (= *remanecer*)
a-duje (adduxi)	
adujiste	
adujo	*remanso* (Bc.) *remaso* (Alx.)
adujimos	
adujisteis	
adujeron	

5. Inf. *meter* setzen (mittere), *prometer*
—
—
altsp. *miso* (Bc.) = nsp. *metió*, altsp. *promiso* (Bc.) = nsp. *prometió* (misit, prom.).

6. Inf. *prender* (prendere = prehendere),	*aprender*,	*deprender*
altsp. *prisi* (Bc.) *pris* (P. C.) = nsp. *prendí*		
prisist		
priso, *preso*	*apriso* (*aprisó?*)	*depriso*
prisieron (P. C.)		

7. Inf. *reir* (ridere)
—
—
altsp. *riso*, *rijo* (Rz.) (risit) = nsp. *riyó*

8. *raer* (radere)
—
—
altsp. *raxo* (P. C.) (rasit) = nsp. *rayó*

9. Inf. *escribir* (scribere)
—
—
altsp. *escripso* (Bc.) (scripsit) = nsp. *escribió*

10. *responder* (respondere)
—
—
altsp. *respuso* (P. C.) = nsp. *respondió*, vielleicht durch Verwirrung mit *repuso* von *poner* zu erklären.

11. Inf. *tañer* (tangere)
—
—
altsp. *tanxo* (P. C.), *tanso* (Bc.) = nsp. *tañó* (in älterer Orthogr. *tanjó*, *tangó*)
—
—
tansieron (Bc.).

12. Inf. *traer* (trahere) bringen
traje od. *traxe* (traxi); *truje* od. *truxe*, *troxe*; altsp. *trasqui*, *trasque*.
trajiste
trajo; *troxo*; *trogo* (Alx.) altsp. *trasco* (catalon. *trasch*)
trajimos leon. *trasquiemos*
trajisteis
trajeron (*traxon* s. oben § 414, 6).

13. Inf. *vivir* (vivere), altsp. *visquir*
— altsp. *vesquí*, *visquí* = nsp. *viví*; *visqué*
—
altsp. *visco* = nsp. *vivió* (vixit) *visquió*, *viscó*
—
—
visquieron (*ioron*).

Anm. In *truxe* od. *troxe* scheint eine doppelte Perfektbildung vorzuliegen; *traje* od. *traxe* ist gleich lat. traxi; *truje* od. *troje* würde eine Anbildung an die Verba auf ui darstellen, gleichsam trax-ui. Dasselbe ist in *vesqui* der Fall; aus dem Perf. *visco*, welches durch Transposition aus *vic-so* hervorging, bildete man rückwärts einen Infinitiv *visquir* (Fut. altsp. *visquirán*), von diesem aus nun ein neues

§ 482. Gebrauch des Perfecti Indicativi:

1. In aoristischem Sinne, um das Eintreten einer Handlung auszudrücken.

2. Im älteren Span. im Sinne des Plusquamperfekts, um eine abgeschlossene Handlung zu bezeichnen: *tornós' al escaño, don se levantó* von der er sich erhoben hatte (P. C.); *el rey eredó al apóstol, como gelo promiso* (Bc.); *llamaron á la doncella que entregó á Don Juan la criatura* (Cerv.).

§ 483. 11. **Der Conjunctivus Praeteriti oder Condicional** ***-ara, -era, -iera,*** entstanden aus lat. Indic. Plusquamperfecti.

12. **Der Conjunctivus Praeteriti auf** ***-ase, -ese, -iese,*** entstanden aus lat. Conj. Plusquamperfecti (*Conjuntivo ó Subjuntivo imperfecto*).

13. **Der Conjunctivus Futuri** ***-are, -ere, -iere,*** entstanden aus lat. Futurum exactum.

Diese Formen richten sich ihrer Entstehung entsprechend nach dem Indicativus Perfecti und ergeben sich am sichersten von der 3. P. Pl. Perf. aus. Die zweite span. Konjugation folgt ganz der dritten. Statt *ie* im Altsp. (Leones.) nur *i*: *mentira* = mentiera, *moris* = muriese, *nacir* = naciere, *ouisse* = hubiese, *ferir* = hiriere, *ferira* = hiriera, salira, valira, *viran* = vieran; s. § 413, 2.

1. 3. P. Pl. Perf.	*amaron*	*temieron*	*partieron*
Conj. Prät. u. Cond.	*amara* (amaveram — amaram)	*temiera*	*partiera* (partiveram — partiram)
	amaras	*temieras*	*partieras*
	amara	*temiera*	*partiera*
	amáramos	*temiéramos*	*partiéramos*
	amárais	*temiérais*	*partiérais*
	amaran	*temieran*	*partieran*
Conj. Praet.	*amase* (amavissem — amassem)	*temiese*	*partiese* (partivissem — partissem)
	amases	*temieses*	*partieses*
	amase	*temiese*	*partiese*
	amásemos	*temiésemos*	*partiésemos*
	amáseis	*temiéseis*	*partiéseis*
	amasen	*temiesen*	*partiesen*
Conj. Futuri.	*amare*, altspan. *amaro* (amavero — amaro)	*temiere*	*partiere* (partivero — partiro)
	amares	*temieres*	*partieres*
	amare	*temiere*	*partiere*

	amdremos	*temiéremos*	*partiéremos*	
	amáreis	*temiéreis*	*partiéreis*	
	amaren	*temieren*	*partieren*	
2. 3. P. Pl. Perf.	*sintieron*	*pidieron*	*pudrieron*	*durmieron*
Conj. Praet.	*sintiera*	*pidiera*	*pudriera*	*durmiera*
u. Cond.	*sintieras*	*pidieras*	*pudrieras*	*durmieras*
	sintiera	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.
	sintiéramos			
	sintiérais			
	sintieran			
Conj. Praet.	*sintiese*	*pidiese*	*pudriese*	*durmiese*
	sintieses	*pidieses*	*pudrieses*	*durmieses*
	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.
Conj. Fut.	*sintiere*	*pidiere*	*pudriere*	*durmiere*
	sintieres	*pidieres*	*pudrieres*	*durmieres*
	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.

3. 3. P. Pl. Perf.	*hincheron*	*mulleron*	*bruñeron*
Conj. Praet.	*hinchera*	*mullera*	*bruñera*
u. Cond.	*hincheras*	*mulleras*	*bruñeras*
	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.
Conj. Praet.	*hinchese*	*mullese*	*bruñese*
	hincheses	*mulleses*	*bruñeses*
	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.
Conj. Fut.	*hinchere*	*mullere*	*bruñere*
	hincheres	*mulleres*	*bruñeres*
	u. s. w.	u. s. w.	u. s. w.

4. 3. P. Pl. Perf.	*leyeron*	*huyeron*
	leyera	*huyera*
	leyeras	*huyeras*
	u. s. w.	u. s. w.
Conj. Praet.	*leyese*	*huyese*
	leyeses	*huyeses*
	u. s. w.	u. s. w.
Conj. Fut.	*leyere*	*huyere*
	leyeres	*huyeres*
	u. s. w.	u. s. w.

Ausnahmsweise, dem Indic. Perf. entsprechend, ohne *y*: *friesen* (F. Cab.) von *freir*.

5. 3. P. Pl. Perf.	*hicieron*	*vinieron*	*vieron*	*dieron*
Conj. Praet.	*hiciera*	*viniera*	*viera*	*diera*
u. Cond.	*hicieras*	—	—	—

u. s. w.

Conj. Praet.	*hiciese*	*viniese*	*viese*	*diese*
	hicieses	—	—	—
		u. s. w.		
Conj. Fut.	*hiciere*	*viniere*	*viere*	*diere*
	hicieres	—	—	—
		u. s. w.		

3. P. Pl. Perf.	*pusieron*	*quisieron*	altsp. *andidieron* (*andod.*)
Conj. Praet.	*pusiera*	*quisiera*	*andidiera*
u. Condic.	—	*quisieras*	—
	u. s. w.		u. s. w.
Conj. Praet.	*pusiese*	*quisiese*	*andidiese*
	pusieses	—	—
	u. s. w.		u. s. w.
Conj. Fut.	*pusiere*	*quisiere*	*andidiere*
	pusieres	—	—
	u. s. w.		u. s. w.

6. 3. P. Pl. Perf.	*dijeron*	*trajeron*	
Conj. Praet.	*dijera*	*trajera*	altsp. auch *dijiera* u. *trajiera*
u. Condic.	*dijeras*	*trajeras*	u. so d. a. Formen.
	u. s. w.		
Conj. Praet.	*dijese*	*trajese*	altsp. auch *dijiese* u. *trajiese*
	dijeses	*trajeses*	u. s. w.
	u. s. w.		
Conj. Fut.	*dijere*	*trajere*	altsp. auch *dijiere* u. *trajiere*
	dijeres	*trajeres*	u. s. w.
	u. s. w.		

Ebenso bilden andere starke Perfektformen von Verben der 2. Konj. im Altspan. jene Modi nicht nach Analogie der 3. Konj., sondern dem Lateinischen entsprechend auf *-era*, *-ese*, *-ere*: *ficera* (feceram) = *hiciere*, *ficese* = *hiciere*, *ficere* = *hiciere*.

7. 3. P. Pl. Perf.	*hubieron*	*anduvieron*	*estuvieron*	*tuvieron*
Conj. Praet.	*hubiera*	*anduviera*	*estuviera*	*tuviera*
u. Condic.		u. s. w.		
Conj. Praet.	*hubiese*	*anduviese*	*estuviese*	*tuviese*
Conj. Fut.	*hubiere*	*anduviere*	*estuviere*	*tuviere*
		u. s. w.		

3. P. Pl. Perf.	*pluguieron*	*supieron*	*pudieron*	8. *fueron*
Conj. Praet.	*pluguiera*	*supiera*	*pudiera*	*fuera*
u. Condic.	u.	s.	w.	u. s. w.
Conj. Praet.	*pluguiese*	*supiese*	*pudiese*	*fuese*
Conj. Fut.	*pluguiere*	*supiere*	*pudiere*	*fuere*
	u.	s.	w.	u. s. w.

§ 484. Gebrauch des lat. Plusquamperfecti Indicativi = Span. Conj. Praeteriti od. Condicionalis 1. im Altsp., wie im Portug., häufig, im Neusp. nicht selten in der ursprünglichen Bedeutung und überhaupt als Tempus der Vergangenheit, bes. in aoristischem Sinne, weniger in dem des eigentlichen Perfekts und des Imperfekts.

2. Als Conjunctivus Praeteriti.

3. Als Condicional sowohl im bedingten als im bedingenden Satze, sowohl vom Standpunkte der Gegenwart aus wie von dem der Vergangenheit (im Deutschen Conj. Imperf. und Plusquamperf.).

Beispiele: 1. Altsp. im Sinne des Plusquamperf.: *escapó la pulga que feciera el mal* (= fecerat); *contól' todo cuanto oyera*; *díjoles lo que dijera al leon y que respuesta le diera*; *las señales que viera ficele entender* (quae videram); *falló el leon pardo é el alcall que venieran . . con los escriptos . . et gelos pusieran delante (al leon)*; *el que dijo lo que non sabia nin viera*; *del dia que nasquieran non vieran tal tremor*; *alegre era que dios le ayudara*; *el caso como passara á todos yva* (= iba) *á contar*.

Ueberhaupt als Tempus der Vergangenheit selten im P. C., häufig in den alten Romanzen: *Siempre fui por vos honrado, á mi el diablo engañara*; *despues de haberlo escrito al moro luego matara*; *allí hablara una doncella*; *allí respondiera el conde y dijera esta razon*; *con él (el cuchillo) le diera el pago*; *muy cerca fuera á llegar*; *luego perdiera el sentido*; *mucho más te valiera vevir en atal ley commo tu madre toviera* (Bc.); *un sueño yo soñara que vos quiero cuntar* (Alx.), u. a. Stellen bei Foth, Verschiebung lat. Tempora u. s. w. S. 256.

Neusp. Beispiele: *hermoseó el palacio que su padre edificara; avisábale de lo que pasara*; *las luchas entre los dos séres que lo engendraran . . . los desolados castillos donde se criara . . todo esto debia dar una energía demasiado extraordinaria* (s. Foth, S. 254).

Tiene noticia de que entrara? davon dasz er eintrat; *el tono con que hablara*; *como entrara* ubi intravit.

no han satisfecho las tardías disculpas que con tal ocasion diera el rey de los Belgas; *las tendencias principales de los diversos géneros que cultivaran y cultivan los jefes de las varias escuelas* (Zeitschr. Academia).

Als log. Perf.: *que lástima que soltáramos* dasz wir gelöst haben.

2. Als Conjunctivus Praeteriti, ebensowohl des Imperfekts wie des Plusquamperfekts, gleich dem auf *-ase, iese*:

si faltara wenn er gefehlt hätte od. wenn er fehlte; *los hados si los hubiera* (wenn es solche geben sollte); *me pidió que le diera*; *para que nos dijera*; *aunque nunca lo hubiera visto* u. s. f.

3. In Condicionalsätzen; s. Foth, S. 273 ff.

Als Condicionalis praesentis, noch nicht im Altsp., auszer bei den Hülfs- und Modusverben: *si el nombre os importara saberle, os le dijera* od. *diría*; *tuviérate entónces por amigo, cuando con pecho y animo seguro este mio afligido traspasaras* (Cerv.).

Als Condicionalis praeteriti, gemäsz dem Gebrauche des latein. Plusquamperf. Indicativi in gleichem Falle: *todo esto fuera poca parte, si no sucediera* (Cerv.); *á quien ella diera libertad, como* (= *si*, wofern) *él condescendiera con su deseo* (Cerv.); *Don Quijote se tomara (la licencia), aunque no se la dieran.* Ganz gewöhnlich so im Altsp.: *si ellos le viessen, non escapara de muert* (P. C.). *El regno de Felipo fuera muy mal traydo, si non fuesse el infante tan ayna venido* (Alx.); u. a. Beispiele bei Foth S. 276.

4. Auch mit zu ergänzendem bedingenden Satze, in potentialem Sinne: *dijeran* man hätte sagen mögen (diceres), *luego vieras al viento las banderas tremolando* (Garc.), *mostró ser lo que jamás se pudiera pensar*; *la mas triste y melancólica figura que pudiera formar la misma tristeza*; *debiera pensar* (debui); *esto yo me lo dijera* das hätte ich mir sagen können; *uno de los mas bellos mozos que pudiera pintar la imaginacion.*

In der dubitativen Frage: *quién no temiera á Dios? quién pensara? quién dijera?* (quis diceret?)

5. In Wunschsätzen, auch mit *que, ojalá*: *quisiera hacerlo* (zu erklären durch die Ellipse eines Condicionalsatzes). *Nunca yo dejara á Francia!* Hätte ich nie verlassen! (Ellipse von *que*); *pluguiera al cielo! Quién llevara nuevas al padre de que tenías vida! quién supiera!* wenn doch einer wüszte! *muriérase y dejárame! Si las tórres de Sevilla Saludan de esta manera, Nunca á Sevilla viniera, Nunca dejara á Castilla!*

§ 485. Das lat. Plusquamperfectum Conjunctivi = span. Praeteritum Conjunctivi hat 1. die Bedeutung eines Imperfecti Conjunctivi in der abhängigen Rede (mit od. ohne Konjunktion) bekommen; so auch im M.-lat. Es steht daher auch im bedingenden Satze. Ohne Zeitbegriff in der Abhängigkeit von einem anderen Conj. Imperf. oder Condicional: *si pudiese ser que yo le viese*; *pluguiera al cielo que yo la gozase.*

2. Auszerdem steht es im Altspan. im unabhängigen Satze befehlend, auffordernd, wünschend, nicht nur vom Standpunkte des Praeter. aus, sondern auch von dem des Praesens (zu erklären durch die Ellipse eines regierenden Satzes mit *que*): *dexássedes uos (vos), Cid, de aquesta razon* ihr solltet ablassen, laszt ab (P. C.), *non crecies baraia* möge, möchte nicht entstehen (P. C.),

dijesseme tú, el portero, el rey Cárlos dónde estáe! sage mir du.. *Llevassesme estas cartas á Francia la bien guarnida, diesses las á Montesinos, la cosa que mas quería, díle que me venga á ver* (Rom.) *sácame tu el caballero, tu sacases me de aquí* (Rom.); *no permitiesseis, Cruz Santa, muriese sin confesion* (Cald.); *ojalá no lo supiese jamas!*

3. Selten findet man es im Nachsatze eines hypothetischen Satzes oder einer aequivalenten Konstruktion gebraucht: *sin los auxilios... no hubiese podido realizar sus propósitos* (Rev. Contemp.) *no es verosímil que se presentase aquí* dasz er sich zeigen würde, *scil. si estuviera aquí* od. *si aun viviera* (Gil Bl.).

§ 486. **Das lat. Futurum II.** hat die Bedeutung eines Conjunctivi futuri im bedingenden, temporalen, vergleichenden, relativen Satze bekommen, besonders nach dem Futur. Indic. oder nach konzessivem od. jussivem Conj. Praes. od. Imperativ.

No será muy difícil hacerle creer que una labradora, la primera que me topare por aquí, es la señora Dulcinea; y cuando él no lo crea, juraré yo; y si él jurare, tornaré yo á jurar; y si porfiare, porfiaré yo más, y de manera que tengo de tener la mia siempre sobre el hito, venga lo que viniere (D. Q. II, c. 10); *si quisiéredes ser mi amigo, yo lo seré vuestro; cuando á Roma fueres haz como vieres* (Spr.); *le tengo de ayudar en cuanto podiere; corra la suerte por do el cielo quisiere; sea lo que fuere; dure lo que durare; salga lo que saliere; el bien que viniere para todos sea y el mal para quien lo fuere á buscar* (gewöhnlicher Anfang von *consejas.* D. Q.) *nadie tienda mas la pierna de cuanto fuere larga la sábana* (Spr.).

§ 487. **14. Das Participium Perfecti** (*participio pasado*).

Die regelmäszigen Endungen sind: 1. Konj. *ado*, altsp. zuw. auch *ido*, *udo*, 2. Konj. *ido*, altsp. *udo*, 3. Konj. *ido*. Dazu kommen die starken, stammbetonten Partizipalformen, denen solche lateinische zu Grunde liegen, in denen die Endungen tus, sus unmittelbar oder durch den Bindevokal ĭ an den Stamm getreten sind (doc-tus, pulsus, dom-i-tus). Es gibt noch eine bedeutende Anzahl solcher Formen im Spanischen, die indes nur zum kleinen Teile noch als eigentliche Partizipien fungiren, zum gröszeren adjektivische oder substantivische Bedeutung bekommen haben. Diesen letzteren stehen dann nach Analogie der regelmäszigen Konjugation neugebildete Partizipien auf *-ido* zur Seite, z. B. Partic. *defendido* — Adj. *defeso*. Part. *decidido* — Adj. *deciso*. Auch hier, wie in anderen Sprachen, verdrängt die Analogie die wenigen noch erhaltenen starken Participialformen immer mehr; *preso* und *escrito* werden schon unsicher, *prendido* u. *escribido*

greifen Platz. Zum Teil stehen beide Formen mit partizipialer Kraft neben einander.

amado, a, os, as	*temido, a, os, as*	*partido, a, os, as*
dado	*leido*	*sentido*
estado,	*querido*	*pedido*
andado, altsp. *andido, andudo*	*traido*	*dormido*
catado, altsp. *catido*	*metido*	*venido*
entrado, altsp. *entrido*	*creido*	*huido*
demandado, altsp. *demandudo*	*habido*	*vivido*
	sabido	*aducido*
	tenido	
	podido	
	sido (ser)	

Altsp. Formen auf *-udo,* welche Endung bei den ältesten Schriftstellern vorherrscht: *abatudo, percebudo, encendudo, cernudo, defendudo, intendudo, metudo, prometudo, connozudo (conocido), pendudo, perdudo, prendudo, corrompudo, sabudo, temudo, venzudo*; *andudo, demandudo.*

Ueber die denominativen Adjektiva auf *-udo* s. unter der Wortbildung § 305.

§ 488. Starke stammbetonte Partizipien.

1. Simplicia.	2. Die Composita sind unsicher.
hecho (factus)	*contrahecho, contrecho*
dicho (dictus)	*adicto* [bilden — *rompido*
roto (ruptus) u. auch *rompido*	*arromper, corromper, interrumpir*
visto (von ver = videre)	*proveido* u. *provisto*
muerto (mort(u)us) trans. u intr.	
puesto (pos(i)tus)	
vuelto (vol(vi)tus)	
suelto (sol(vi)tus); altsp. *resoluto*	*resolvido*
abierto (apertus) (altspan. auch *abrido* Alx.)	
cubierto (copertus)	*descubierto, encub.*
preso (prensus = prehensus), wofür *prendido* aufkommt	*opreso, supreso* neben *oprimido, suprimido*; *impreso*
escrito (scriptus), wofür *escribido* aufkommt	*prescrito* u. *prescribido*; *proscrito,* selten *proscribido, circunscrito*; *rescribido*
injerto (*ingerir* = ingerere pfropfen) u. *injerido* (*enj.*)	
frito (frictus von frigĕre), altsp. *freido* (*freir*)	

Im Altspan. finden sich noch mehr solche starke Formen im Gebrauch, z. B. *nado* (natus): *fuestes nado* (P. C.), *en duro punto nado* (Alx.), *asconso* = *esconso* (*esconder* = abscondere, C. d. B.), *enceso* (incensus), *cocho* (coctus), *espeso* (expensus), *lecho* (= col-lectus Bc.), *electo* u. *eleito* (electus): *fué electo*, *convicto* (convictus), *cinto* (cinctus Alx.), *conquisto* (conquaes(i)tus) erobert (P. C.), *miso* (missus) u. a., wofür also neusp. gebräuchlich sind: *nacido*, *escondido*, *encendido*, *cocido*, *expendido* (*esp.*.), *col-legido*, *elegido*, *convencido*, *ceñido*, *conquistado* (*conquerir* veraltet), *metido* u. s. w.

Starke stammbetonte Partizipialformen mit adjektivischer Bedeutung, zum Teil gelehrte Wörter; manche, wie *recto*, *contento*, *exquisito*, sind in adjektiv. Bedeutung schon vom Latein. überliefert.

Beispiele: *absorto*, *afecto(á)* ergeben, *acepto*, *compulso*, *confuso*, *cocho* (coctus), *correcto*, *convicto*, *culto*, *deciso*, *defeso* (u. Sch. F. *la dehesa*), *derecho* u. *directo*, *despierto* (exper(gi)tus), *distinto*, *diverso*, *ben-* u. *mal-dito*, *docto*, *duendo* (domitus, s. E. W. I, 124), *ducho*, altert. = *vezado*, *acostumbrado* (ductus), *al-erta* von erectus (E. W. II, 26), *estenso*, *exacto* vertrieben u. exakt, *estricto* (Sch. F. *estrecho*), *ficto*, *hito* (fictus = fixus von figere), *harto*, alt *farto*, satt und Adv. sehr, *incluso*, *incurso*, *invicto*, *ben-* u. *mal-quisto* (quaes(i)tus) altsp. *repiso* (= *arrepentido* Alx. Rz.), *resuelto*, *revuelto*, *suspeso*, *tonto* (attonitus), *mal-trecho* (male tractus).

Eine Liste aller der lateinischen Supina, welche im Span. noch in Adjektiven od. Substantiven fortleben, s. bei Mich. St. S. 29.

Viele sind indirekt in abgeleiteten Verben erhalten; s. unter Wortableitung die auf *-tare sare*, *-tiare siare*.

§ 489. Anwendung und Bedeutung des Participii Perfecti.

1. Gleich dem lat. Partic. Perf. Pass. bei transitiven Verben: *amado* = amatus.

2. Ueberhaupt als Partic. Pass., wie in der Zusammensetzung mit *ser* zur Passivbildung: *soy amado* = amor.

3. In perfektischer aktiv. Bedeutung von Verbis transitivis, wie im Lat. pransus, potus, caenatus, z. B. *bien cenado* = *el que ha cenado bien*; *bien comido; mal bebida* = *la que ha bebido mal*; *soy yantado* (P. C.), *era yantado* (Apol.); *una leona parida* = *u. l. que ha parido*; *las ovejas fueron paridas* hatten geboren; *tenian las manos asidas en* . . ., *asidos entrambos de la ya casi vacía bota*, *una mujer asida fuertemente de un hombre* u. a. (entw. von *asir* od. von *asirse*); ebenso *asida á* und *en*.

4. Von Verbis intranss. *llegado* = *él que ha llegado*; *salido*; *convenidos!* einverstanden; *huido* = *el que huyó*; *caido* = *el que ha*

caido; *seas muy bien venido*; *enfurecido* wüthend geworden; *lo acaecido*, *acontecido* das, was sich ereignet hat. Auch mit *despues de: el caballero despues de caido* = *despues de haber caido*.

5. Von Reflexivis, gewöhnl. ohne Pronom.: *admirado* = *el que se admiró*; *olvidado*; *corrido* beschämt; *puesto* (*quien se puso*); *desmayado* ohnmächtig geworden; *perdido* verloren gegangen (*perderse*), *embrazado de su rodela y arrimado á su tronco*; *abrazado de los piés* sie umarmt haltend; *tan asidos y encorporados en su parecer*; *abandonados á la cólera*.

6. In der Bedeutung eines Partic. Praes. Activi: *estaba sudada* sie schwitzte; auch lassen sich einige von den obigen hierherziehen.

7. Mit *haber* und *tener*, altsp. auch *ser*, und anderen Hilfsverben zur Umschreibung des Perf., Plusquamperf., Futuri II Activi; bei transitiven Verben in passivem, bei intransitiven in aktivem Sinne, wie im Deutschen: *hé*, *habia*, *habré amado* = habeo amatum etc. = amavi etc.; *lo tengo acabado*, *lo llevo dicho;* altsp. *soy venido*, *a* = neusp. *he venido*, *hemos venido*; *queda dicho*; *quedarse dormido*, *os*.

Anm. Das Hilfsverbum fehlt zuweilen im Zusammenhange: *abriéndola y leido* (= *habiéndola leido*) *para si y viendo* etc. (D. Q.).

8. In adjektivischer Bedeutung sehr verbreitet; das Lateinische war damit vorangegangen: 1. rectus, altus, contentus, tutus, falsus, immensus, ratus.

2. cautus.

Dazu die substantivirten Neutra, wie dictum, factum, responsum, conatum.

a) Mit passiver Bedeutung, viele starke lat. Partizipien, während die schwache Form auf *ido* als Participium dient; s. die oben angeführten Beispiele.

b) Mit aktiver Bedeutung von intransitiven und transitiven Verben (zum Teil neben der passivischen Bedeutung), wofür im Deutschen entweder Adjectiva od. Participia Praes. od. Perf., z. T. auch Substantiva dienen: *acompañado* (D. Q. II, 13) = *juez ó escribano asociado* (Lex.), altsp. *acordado* vorsichtig, *advertido* einsichtig, *agradecido* dankbar, *atenido á* festhaltend an, angewiesen auf, *atentado* klug, *atrevido* verwegen, *beodo* betrunken, Trunkenbold (bibitus), *callado* verschwiegen, *cansado* ermüdend, *compadecido* mitleidig, *comunicado* kommunizirend, *crecido* grosz, erwachsen, *bien crecido* gut gewachsen, *creido* (*de esto*, *de que*) im Glauben (daran, daran dasz), *descreido* ungläubig, *desfallecido* schwach geworden, *discreto* klug, *redicho* redselig, *disimulado* heuchlerisch, *divertido* unterhaltend, *enflaquecido* schwach geworden, *entendido* verständig, *entretenido* unter-

haltend, *entremetido* sich in fremde Dinge mischend, *experimentado* erfahren, *fiado* und *confiado* vertrauensvoll, *finado* verstorben, *florido* blühend (*la Florida*), *fingido* sich verstellend, *bien hablado* gut redend (*danzas habladas* etwa „lebende Bilder"), *bien, mal hallado* zufrieden, unzufr. (gehört zu *hallarse*), *leido* belesen, *mal logrado* od. *malogrado* unglücklich, *lucido* leuchtend, *medido* mäszig, altsp. *membrado* (*membrarse*) eingedenk, *fe-mentido* treulos, *mirado* umsichtig, *morigerado* willfährig, *necesitado* bedürftig (*tiempo tan n.*), *ocasionado* zanksüchtig, *olvidado* vergeszlich, *osado* verwegen, *pesado* gewichtig, *porfiado* trotzig, *presumido* anmaszend, *precavido* vorsichtig, *preciado* eitel, *bien portado* s. gut benehmend, (*bien*) *razonado* vernünftig (gut erwägend), *recatado* vorsichtig, *reconocido* erkenntlich, *parecido* ähnlich (*parecerse*), *bien parecido* gut aussehend, altsp. *repentido* od. *arrep.* reuig, *regocijado* erheiternd, *sabidò* klug, *satisfecho* zufriedenstellend, *sentido* verständig, empfindlich, *socorrido* hilfreich, *sufrido* geduldig, *trascendido* scharfsinnig, *valido* Günstling.

§ 440. Absolute Partizipialkonstruktion.

1. Temporal: *la oracion fecha luego cavalgaba* nachdem er sein Gebet verrichtet hatte; *las archas aduchas prendet seiscientos marcos* (P. C.); *el cual hallado* = *quo reperto*, *el cual alcanzado*; *visto lo cual* = *quo viso*; *admirados los presentes el general dijo*; *venida la mañana* (*la noche*) *partieron*, u. dergl. sehr häufig.

2. Modal: *estuvo los brazos abiertos; estaban la boca abierta*; *halláronle sentado vestida una almilla.*

3. Kondizional: *considerada la calidad de mi desgracia vereis...*

4. Formelhaft: *dicho*, *hecho*, *asentado esto* u. dergl.

5. Verbum trans. in aktivem Sinne: *hecha la cuenta y pagado al huésped* (Cerv.) nachdem man den Wirt bezahlt hatte: auffällig und vielleicht *el huésped* zu schreiben.

6. Konjunktionalen Sinn haben *dado que*, *excepto que*, *puesto* (*caso*) *que*, *supuesto que*, *considerado que* u. ähnl., wo der Satz mit *que* das Subjekt bildet; *excepto* oder *eceto* allein ist unveränderliche Präposition.

7. Ein auf das Subjekt od. einen Cas. obl. bezügliches Partic. Perf. in pass. und aktiv. Bedeutung mit *despues de*: *el cual despues de hallado* (Pass.) *quizá le vendria en voluntad*; *que me escucheis el cuento, porque quizá despues de entendido* (Activ.) *ahorrareis del trabajo*; *créame que despues de comido échese á dormir*; *muchos más* (*pensamientos*) *le fatigaron despues de caido.*

8. Absolute Konstr. mit *despues de*: *una tela que despues de acabada tal perfeccion y hermosura, muestre que....*; *no se les per-*

mitió entrar hasta despues de ido el rey; *despues de alzados los manteles y despues de haberse entretenido* ... (D. Q.); *despues de la comida acabada.*

Ebenso mit *á*: *á pocas calles andadas encontró* (Cerv. Nov.).

9. Das log. Subject der absoluten Partizipialkonstruktion kommt im Hauptsatze wieder vor als Subjekt oder in einem Cas. obl.: *lo cual visto por Sancho dijo* (scil. Sancho); *lo cual visto por Don Quij. puso* (scil. D. Qu.) *la punta desnuda de su espada; visto lo cual por el hidalgo le preguntó* (scil. *el hid.*); *visto lo cual por Claudia, habiéndose enterado que* ..., *rompió; y así vencido don Quij. le* (= *á Don Qu.*) *había de mandar el bachiller.*

Noch freier ohne Subjekt: *las ociosas plumas ni vencido ni vencedor jamas dieron gusto á Don Quij.* weder wenn er besiegt noch wenn er Sieger war, gaben sie ihm.

15. Gerundium (*Gerundio*).

§ 441. Die Endungen sind 1. Konj. — *ando*, 2. und 3. Konj. — *iendo*, resp. — *endo* von den Verbis — *chir*, *llir*, *ñir*; *i* zwischen zwei Vokalen und im Anlaute wird *y* (Kons.).

1.	*amando*	*temiendo*	*partiendo*
	negando	*perdiendo*	
	rogando	*volviendo*	
	dando	*haciendo*	
	andando	*viendo*, *siendo*	
	estando	*queriendo*	
		poniendo	
		habiendo	
		conociendo	
		sabiendo	
		temiendo	
2.		*leyendo*	*huyendo*
		trayendo	*arguyendo*
		creyendo	
3.			*sintiendo*
			pidiendo
			diciendo
			viniendo
4.			*durmiendo*, *muriendo*
			pudiendo, *pudriendo*
5.			*hinchendo*
			mullendo
			bruñendo, *ciñendo.*

b) Ein Pronomen weist anakoluthisch auf das Subjekt des absoluten Gerundiums zurück: *Troyano yendo en hueste salió una viuda á el* (S. Prov.); *quedando yo en su lugar me deparó la suerte dos galeras* (Cerv.); *oyendo lo cual Don Quij. se le dobló la admiracion*; *yéndole yo á dar la bienvenida me dijo.*

c) Impersonalia: *siendo ya tarde llegaron*; *nevando fuerte salió*; *volvimos pronto pareciéndonos que* ...

d) Als Subjekt zu denken das unbestimmte Pronomen man: *un lugar que viniendo de Roma á Florencia es el último* wenn man kommt; *aquel pintor al cual preguntándole qué pintaba respondió* (da man ihn fragte, antwortete er, D. Q. II, 3).

e) Das Subjekt wechselt häufig sehr frei und ist aus dem Zusammenhange zu erraten: *le quitó la escopeta, con la cual apuntando* (scil. *él que quitó*) *al uno y señalando al otro — no quedó guarda en todo el campo*; *volviendo* (scil. D. Q.) *al Roto prosiguió* (scil. *el Roto*) *diciendo*; *acabada la comedia y desnudándose de los vestidos della, quedan todos los recitantes iguales.*

f) Einem Pron. possess. zu entnehmen: *temiendo que sería acabada la pendencia suya quedando* (scil. *él*) *del golpe ó del miedo tendido en el suelo.*

g) Im Sinne eines erklärenden Konsekutivsatzes gleich *de modo que* oder einer noch freieren Anknüpfung: *so pena los* (*los años*) *cumplais en la otra vida colgándoos yo de una picota ó á lo ménos el verdugo por mi mandado* (D. Q. II, 49) der Art, dasz ich euch aufhänge; *dando aquí fin la segunda parte* (D. Q.) und damit hat Teil II ein Ende.

h) Absolutes Gerundium mit *en*: *en llegando yo la dejaron caer*; *en siende esto así* da oder wenn dem so ist; *en estando uno contento* indem, wenn einer zufrieden ist.

Ein unbestimmtes Subjekt zu denken: *en levantando los manteles llegaron cuatro doncellas* als man wegnahm.

Neugebildete Verbalformen.

§ 444. **16.** Das **Futurum** und **17.** das sogenannte **Condicional** (*futuro, condicional presente*) des Activs *amaré temeré partiré*; *amaría temería partiría* sind gebildet worden durch Zusammensetzung des Infinitivs und des Präs. und Imperf. von *haber*: *hé* altsp. (leon.) *ei*, *has*, *ha*, *hemos*, *heis*, *han*; *hía*, *hías* u. s. w. = *había* u. s. w., altsp. *hie*, *hies*, *hiemos*, *hiedes*, *hien*; z. B. *podríemos*, *veriedes*, *fallariedes*, *visquiriedes* (*vivir*), *serien* .. Die zwei Bestandteile sind in der älteren Sprache, auch noch bei Cerv., trennbar, besonders treten Pronominalformen dazwischen; das Ganze wird dann sowohl getrennt als ver-

bunden geschrieben: *decir te hé*, *casar me hé*, *facellohe*, *consejartía tomaros hé yo*, *responderles hia yo* (Cerv.), *querer-uos ye ver* (P. C.); *exir nos ha el pan* (P. C.), *quedarseha*, *pesarmeha* od. *pesarmá*, *ayúdate y ayudarte ha Dios* (Spr.), *cria cuervo y sacarteha el ojo* (Spr.), *serles ha sano*, *placermeia*, *servoshia*, *podervosia acaecer*; *haberles hemos*, *agradecérselo hemos*; *acordaruos yedes* (P. C.); *fallarlohan*, *comeroshan*, *decir-te-han*, *dar le ien*, *fer lo yen*, *llevarmeian* u. so häufig.

§ 445. Mehrfache Lautveränderungen finden bei der Zusammensetzung des Infinitivs mit *he* und *hía* statt; es ergeben sich also folgende Bildungen:

1. Die regelmäszige

Fut.	*amaré*	*temeré*	*partiré*
	amarás	*temerás*	*partirás*
	amará	*temerá*	*partirá*
	amaremos	*temeremos*	*partiremos*
	amaréis	*temeréis*	*partiréis*
	amarán	*temerán*	*partirán*
Condic.	*amaría*	*temería*	*partiría*
	amarías	*temerías*	*partirías*
	amaría	*temería*	*partiría*
	amaríamos	*temeríamos*	*partiríamos*
	amaríais	*temeríais*	*partiríais*
	amarían	*temerían*	*partirían*

hacer und *decir* bilden das Fut. und Condic. von den altsp. verkürzten Infinitiven *far* und *dir* — *faré*, *haré* und *diré*; *faría*, *haría* und *diría*.

§ 446. 2. Synkope von *a*, *e*, *i* in der Infinitivendung, z. T. auch noch des Vokals der vorhergehenden Silbe.

Inf.	*beber* (bibere)	*vivir* (vivere)	*caber* (capere)
Fut.	altsp. *bebré*	altsp. *vivrás* od. *biurás* (Ap.)	*cabré* u. s. w.
Condic.	—	—	*cabría*

Inf.	*caer*, alt *cader* (cadere)	*coger* (colligere)
Fut.	altsp. *cadré*, *cadrán*	alt *codremos* (Bc.) = *coger-emos* *cogr.**)
Condic.	*cadría*	

Inf.	*conseguir* (consequi)	*consentir* (consentire)	*crecer* (crescere)
Fut.	altsp. *consigrá* (P.C.)	altsp. *consintrá*	alt *creçremos* (P.C.)
Condic.	—	—	—

*) Anm. *codré* für *co(g)eré* wol zugl. durch Analogie nach *vendré*, *valdré* u. a.

Inf. *deber* (debere) — *ennadir* bei Berceo = *añadir* (in-addere)
Fut. — — altsp. *endré* (Alx.)
Condic. altsp. *debrye* — *enadrán* (P. C.)

Inf. *ferir* (ferire) schlagen, töten — *haber* (habere)
Fut. altsp. *ferredes* (P. C.), *ferrán* — *habré*
Condic. altsp. *ferría* — *habría*

Inf. *yacer* (jacere) — *morir* (mori)
Fut. altsp. *iazredes* — altsp. *morrás*, *morremos*, *morredes*.
Condic. *yàría* (= *estaría* Alx.) — altsp. *morría*

Inf. *mover* (movere) — *mentir* (mentiri)
Fut. altsp. *mourá* (= *moverá*, *andará*, *vendrá*; Ap.) — —
Condic. — — *mentrie* (Alx.)

Inf. *meter* (mittere) stellen — *oir*, altsp. *odir* (audire)
Fut. altsp. *metré* u. s. w. (Rz.) — altsp. *odredes* (P. C.)
Condic. — — —

Inf. *parecer* (*parescere von parere) erscheinen — *parir* (parĕre)
Fut. altsp. *pareçrá*, *parzrá* (P. C.) — altsp. *parrás*
Condic. — — —

Inf. *pedir* (petere) — *placer* (placere) — *poder* (posse)
Fut. — — altsp. *plazrá* (Alx.) — *podré*
Condic. altsp. *pedrie* (Alx.) — — — *podría*

Inf. *querer* (quaerere) wollen, lieben — *conquerir*
Fut. *querré* u. s. w. — altsp. *conquerrá*
Condic. *querría* u. s. w. — —

Inf. *rendir* (reddere) — *recibir* (recipere) empfangen
Fut. altsp. *randré* (= *daré*) — altsp. *recibrán* (M. E.)
Condic. — — —

Inf. (*ar*)*repentir* (paenitere) — *roer*, alt *roder* (rodere) — *saber* u. s. w.
Fut. altsp. *repintrá* — altsp. *rodré* (Rz.) — *sabré* „
Condic. — — — — *sabría* „

Inf. *tener* (tenere) — altsp. *toller* (tollere) — *vencer* (vincere)
Fut. altsp. *tenrás* — „ *tolrey* (Alx.) — altsp. *vençremos*
Condic. — — — — —

§ 447. 3. Synkope und Assimilation der zusammenstoszenden Konsonanten.

Inf. *caer*, altsp. *cader* (cadere) — *poner* (ponere)
Fut. — — altsp. *porré* = *poner-é* *ponré*
Condic. alt *carría* = *cader-ía* *cadría* — —

Inf. *tener* (tenere) — *venir*
Fut. altsp. *terré* = *tener-é* *tenré* — altsp. *verré* = *venir-é* *ven-ré*
Condic. — — „ *verría*

§ 448. 4. Synkope u. Einschiebung eines Konsonanten (*b*, *d*, *t*, *n*?).

Inf.	*comer* (comedere)	altsp. *exir* (exire)
Fut.	altsp. *combré* u. s. w.	—
Condic.	—	*istrie* (Bc.)
Inf.	altsp. *faler* od. *fallir* = *engañar*, *pecar* (Alx.)	*yacer* (jacere)
Fut.	„ *faldrás*	—
Condic.	„ *faldrie* (Bc.)	alt *iazdrie* (Bc.)
Inf.	*poner* (ponere)	*querer* (quaerere)
Fut.	*pondré* u. s. w.	altsp. *quedrá*
Condic.	*pondría* u. s. w.	*quedría*
Inf.	altsp. *remaner* (= *remanecer*) zurückbleiben	
Fut.	„ *remandrán*	
Condic.	—	
Inf.	*salir* (salire) hervorgehen	*tañer* (tangere)
Fut.	*saldré* u. s. w. (*salirá* Rz.)	altsp. *tandrá* u. *tendrá* (P. C.)
Condic.	*saldría* u. s. w.	—

Inf.	*tener* (tenere)	*venir* (venire)	*valer* (valere)
Fut.	*tendré* u. s. w.	*vendré* u. s. w.	*valdré* u. s. w.
Condic.	*tendría* u. s. w.	*vendría* u. s. w.	*valdría* u. s. w.

§ 449. 5. Synkope und Transposition von *nr* in *rn*.

Inf.	*tener*	*venir*
Fut.	altsp. *terné* u. s. w. = *ten(e)ré*	*verné* u. s. w. = *ven(i)ré*
Condic.	„ *ternía* u. s. w.	*vernía* u. s. w.

Inf. *poner*
Fut. *porné* u. s. w. = *pon(e)ré*
Condic. *pornía* u. s. w.

Mehrere Verba bildeten also ursprünglich Doppelformen des Futurs, von denen dann eine den Sieg im Gebrauche behielt. Die meisten Formen bietet *tener*: *teneré*, *tenré*, *terré*, *tendré*, *terné*; dreifache *poner*: *porré*, *pondré*, *porné* und *venir*: *verré*, *vendré*, *verné*.

6. Synkope und Diphthongirung durch Auflösung des Konsonanten in *i*.

Inf. *hacer*, altsp. *facer*
Fut. altsp. *fairé* = *fac(e)ré*

7. Unorganisch ist das altsp. Fut. *visquiré* u. s. w. zu *vivir*, dessen altsp. Perf. *visqui* = *vixi* einen neuen Infinitiv *visquir* ergab; s. oben beim Perf.

§ 450. Diese so umschriebenen Formen hatten zunächst den Begriff der Möglichkeit, dann den der Wirklichkeit; *decir hé* = *diré* = ich habe das Sagen, ich vermag zu sagen, ich werde sagen; *decir*

habia od. *hia* = *diria*, ich hatte das Sagen, ich vermochte zu sagen, ich hatte zu sagen od. ich sollte sagen. So schon in alten lat. Urkunden: qui sedent vel sedere habebunt; si interrogatus fueris quomodo dicere habes; deus satisfacere tibi habet. Hieraus erklären sich die anderen Bedeutungen. Die Bezeichnung ist durch die bessere „Futurum Präsentis“ und „Futurum Präteriti“ zu ersetzen, d. h. das Futurum vom Standpunkte der Gegenwart und der Vergangenheit aus gedacht. Vgl. darüber Foth, Verschiebung der Tempora u. s. w.

Anwendung des Futurums.

§ 451. a) Zur Bezeichnung einer in der Zukunft eintretenden oder dauernden Handlung vom Standpunkte der Gegenwart aus.

b) Zum Ausdrucke des Wollens oder Sollens, d. h. einer Forderung, welche das sprechende Subjekt in der zweifelnden Frage an sich selbst stellt: *ea, iremos juntos los dos* wir wollen gehen; *lo puedes hacer y no me harás el favor?* und du willst nicht tun? *Le daré á Vd mas de este plato?* Soll ich geben? *me atreveré yo á advertirle?* darf ich es wagen?

c) Gleich einem gelinden Imperativ: *mio huésped seredes* (P. C.) *vos iredes comigo* (ib.).

d) Für den entschiedenen Befehl, wie im Lat.: non occides, non furtum facies (Vulg.). Span.: *no tendrás dioses agenos delante de mí*; *no matarás.* Frageweise: *herirémos á cuchillo?* sollen wir tödten?

e) Zum Ausdrucke der Wahrscheinlichkeit: *el jóven será de edad de 18 años*, mag sein; *estará enfermo, pues no me escribe* er mag wol krank sein.

§ 452. **Das sogenannte Condicional oder das Futurum Präteriti bezeichnet, dasz in der Vergangenheit etwas zu geschehen hatte.**

a) Es dient also zur Bezeichnung einer in der Zukunft bestimmt oder wahrscheinlich oder notwendig eintretenden oder dauernden Handlung vom Standpunkte der Vergangenheit aus, wofür wir im Deutschen die Hilfsverba sollen, mögen, können, müssen gebrauchen; sehr häufig im Alt- und Neuspanischen: *veríedes* (= *veríades*, *veríais*) *armarse moros* (P. C.), ihr konntet sehen, hättet sehen können (lat. videretis), entsprechend dem Fut. veredes (= *veréis*) ihr werdet, mögt sehen; *diríase* man sollte sagen, hätte sagen sollen; *quien lo diría? qué diría quien nos hubiera visto? cuál sería* od. *no sería su asombro, cuando vió?* wie muszte, mochte sein Schrecken sein als er sah? *tendría hasta veinte años* er mochte haben; *llegaron á una ciudad que sería aquella en que moraba su padre* welche sein sollte; *el vino acabaría con él* der Wein sollte mit ihm fertig werden; *verían la guerra*

(hatten zu sehen, sollten sehen) *que bajo la tierra se estableceria* (der sich entspinnen sollte); *aquel sol que para ella seria quizá el ultimo* (vielleicht sein sollte); *puedes imaginar cuanto reirian*; *cómo no lo haria?* Besonders deutlich in folgendem Beispiele aus einem modernen Schriftsteller, der von den Freiheiten spricht, die eine Stadt in einem *fuero* erhielt: *todo vecino tendria* (sollte haben) *facultad para perseguir*...; *tampoco se le impondria castigo para entrar en el palacio real*; *no deberia responder de homicidio que no hubiese hecho*...; *en fin seria libre de ciertas gabelas.*

Mit folgendem *cuando*: *habríamos caminado — cuando*...

b) In allgemeinen Aussagen steht es zugleich auch für das vom Standpunkte der Gegenwart aus zu Erwartende, z. B. *la mano de hierro la sujetaba como las tenazas de Satanás sujetarian al precito* wie sie packen mögen oder müssen.

c) Im Nachsatze eines irrealen Bedingungssatzes, sowohl vom Standpunkte der Gegenwart, als dem der Vergangenheit aus, z. B. *lo haría* (od. *hiciera*), *si no supiese* (od. *supiera*); *si esto hubiese sabido ántes, no osaría jamas*... ich würde nie gewagt haben.

d) Zum Ausdrucke eines Wunsches, einer höflichen Bitte, wobei ein Bedingungssatz zu suppliren ist: *suplicaría á Vd dé concederme este favor* ich möchte bitten, *desearia veros* ich möchte euch wohl sehen, *querría* neben *quisiera* und *quería* (*querer*).

e) Potential, vom Standpunkte der Gegenwart aus, indem man sich wiederum eine Bedingung in Gedanken ergänzt: *nunca me atreveria á pedirlo* nie möchte ich mich getrauen; *con todo eso* (trotzalledem) *osaría afirmar y jurar* (D. Q.).

Ebenso in Fragen: *te atreverías tu á quererla? me haría Vd el favor?* würden Sie od. wollten Sie mir den Gefallen tun? *eso sería verdad?*

f) Wie das Imperfectum im Altsp. häufig für das Präsens steht, dem analog das Condicional oder Futurum Imperfecti im Sinne des Futuri Präsentis: *ciñamos nuestras espadas, que nadie nos las vería* = *verá*; *haréis á Dios gran enmienda y él vos lo perdonaría*; *yo veré como tú hoy á mi me aguardarías* (Rom.); neusp. *querría saberlo* ich möchte es wissen, wofern man dies nicht condicional versteht.

g) In einem von einem Tempus der Vergangenheit abhängigen Objektsatze: *el me preguntó, si vendría*; *le respondí que haría la prueba, pero nunca pensaba yo que acertaría á llegar* etc.

§ 458. Eine zweite Futurbildung ist die durch *haber de* oder *tener que*, älter und selten auch *haber á* (*lo avedes á dejar* C. Luc. u. öfter) selten *tener de* oder *tener* allein (*seguirle tengo* D. Q.)

mit dem Infinitiv, welche den Begriff der Notwendigkeit enthält; indes kommt *haber de* c. inf. auch in der Bedeutung des einfachen Futurs vor, also *he de ver* = *veré*. Davon als Particip *habiendo de ver* einer der sehen soll.

Danach ist dann auch *deber de* entstanden, welches die Wahrscheinlichkeit ausdrückt: *debe de ser así* es musz wohl so sein.

Por mit dem Infinitiv intransitiver Verben: *gentes que aun son por llegar* Leute die noch kommen werden; *lo porvenir* das was kommen wird, die Zukunft.

ser á im Altsp. zum Ausdrucke der Notwendigkeit: *á ir es*, *á dejar es*, er musz gehen, lassen; neuspan. (*es*) *á saber* = *scilicet*, *à savoir*.

§ 454. 18. Das **Perfectum II, Plusquamperf. I und II, Futurum II und Condicional II Activi** (*pretérito indefinido*, *pluscuamperfecto*, *pretérito anterior*, *futuro perfecto*, *condicional pasado*), umschrieben durch *hé*, *has*, *ha* u. s. w., *habia* und *hube* u. s. w., *habré* u. s. w., *habría* u. s. w. mit dem Participium Perfecti: *he amado*, *habia* od. *hube amado*, *habré amado*, *habría amado*; und die Konjunktive *haya*, *hubiera*, *hubiese amado*; der Infinitiv *haber amado*, Gerundium oder Participium *habiendo amado*.

1. In diesen Formen ist das Participium ursprünglich als Accusativ aufzufassen, wie im Latein.: librum scriptum habeo = *he escrito el libro*. Daher war es ursprünglich veränderlich, wenngleich sich auch schon frühzeitig Beispiele für das unveränderliche Participium finden.

Altsp. *mio Cid ganada ha Xerica*; *sacada me avedes*; *ovieron echados los tizones*; *una tienda ha dexada*; *ovo la missa acabada; non habia las cartas rescebidas*; *cercados nos han*; *fechos los ha ricos*; *sueltas me las ha*; *los averes que avien ganados*; *todas conquistas las ha*; *esta batalla que auemos arrancada*; *posada prisa han*; *la habia muerta* (getötet); *non los habia conocidos*; *engañados et enartados nos ha este traidor*; *el agua nos han vedada*; *lid campal a vençida, pocos biuos a dexados*. Sogar: *Vedada lan comprar dentro en Búrgos la casa* (*vedado* Damas Hinard). Vom 15. Jahrhundert an aber verlor sich die Flexion, das Partizip ist seitdem unveränderlich.

2. *haber* dient als Hilfsverbum ebensowohl bei transitiven, als intransitiven, reflexiven und impersonellen Verbis: *he hecho*, *he venido*, *me he alegrado*, *ha amanecido*.

3. *ser* als Hilfsverbum bei intransitiven Verben mit wandelbarem Participium ist jetzt veraltet, war aber am Ende des 15. Jahrhundert

noch gleichberechtigt neben *haber* und findet sich noch in Cerv.; s. Mayans, *origen de l. l. cast.*

Beisp. *es venido, a*; *es pasado, a*; *es ido, a*; *es exido, a*; *es tornado, a; es salido, a*; *es nacido, a*; *es partido, a*; *entrado, a* und demgemäsz *era*, *fué*, *será venido, a*; *son*, *eran*, *fueron*, *serán venidos, as* u. s. w. *los Turcos ya son idos* (D. Q.); *era ido á las Molucas*; *cuando pensaba que no era llegada, era de vuelta*; *convenía ausentarme hasta ser venido el breve*; *si ya era muerto Jesus*; *conjuro que mi Dafni es vuelta á casa*; *nuevas le fueron venidas* (Rom.); *vinida es la mañana*; *hydos son los caballeros*; *ricos son venidos* (geworden) *todos los sos vasallos.*

Auch reflexiv: *se es ido* (D. Q.).

4. Neben *haber* steht noch *tener* mit veränderlichem Participium, um die Handlung als eine abgeschlossene zu bezeichnen, bei transitiven Verben, die ein Objekt bei sich haben: *tengo escrito un libro, escritos dos libros.* Dagegen nur *he comido, bebido, escrito. tener* findet sich noch nicht in alten Urkunden und in den ältesten Dichtungen (P. C., Bc., Alx.), einige Male bei Ruiz: *tiene homen su fija de corazon amada*; *yo torné en la mi fabla que tenía comenzada.*

5. Ferner *llevar*, *traer*, *dejar* u. a. c. partic., um den dauernden Zustand zu bezeichnen, z. B. *como lo llevamos dicho anteriormente, lo que llevamos expuesto*; *ya dejo celebrados sus talentos*; *lo trae puesto.*

§ 455. Gebrauch der zusammengesetzten Tempora:

1. Um die Vollendung in der Gegenwart oder Vergangenheit zu bezeichnen oder das Resultat von früher Geschehenem. Die zwei Formen des Plusquamperfekts mit *habia* und *hube* unterscheiden sich so, dasz die erstere die absolute Abgeschlossenheit einer Handlung vom Standpunkte der Vergangenheit aus bezeichnet, die zweite eine relative, an die sich eine andere unmittelbar anschlieszt, also besonders in Nebensätzen mit Zeitpartikeln, wie *cuando*, *luego que*, *asi que* od. *como*, *despues que*; und in Hauptsätzen mit *apenas* oder einer analogen Konstruktion und folgendem *cuando.*

2. Im Altsp. das Perf. selten einmal im Sinne des Prä[illegible] [illegible] Fut. I: *Lo yo os prometo De que al rey haya hablado* = *hable* [illegible] *hablaré* (Rom.).

3. Altsp. das Plusquamperf. im Sinne des Perfekts, [illegible] dem alten Gebrauche der Imperfekts im Sinne des Präsens [illegible] *los Moros son muchos, que á la guarda habian llegado* [illegible] = [illegible] *llegado.*

4. Altsp. das 2. Futurum im Sinne des ersten: *ca no me lo habrá negado* = *negará* (Rom.).

§ 456. **19. Das Passivum** (*Pasivo*).

1. Umschrieben durch *ser* mit dem veränderlichen Partic. Perf.: *soy amado* ich werde geliebt, *sea amado*; *era am.*; *fué am.*, *fuera* und *fuese amado*; *he sido am.*, *haya sido am.*; *habia* und *hube sido am.*, *hubiera* und *hubiese sido am.*; *habré* und *habría sido am.*; *siendo am.*, *habiendo de ser am.*; *ser am.*, *haber sido am.*

Zunächst wurde im Latein., da das Perticipium perf. pass. allgemeine passivische Bedeutung bekam, amatus sum gleich amor gesetzt, dann ging die einfache Form schnell verloren. Beisp. in alten Urkunden: quae ibi sunt aspecta = aspiciuntur; sicut a nobis praesente tempore est possessum = possidetur. Auch fieri wurde so gebraucht: fierent datum = darentur, observata fiat religio = observetur. Demgemäsz wurde nun für die Perfektbedeutung amatus fui notwendig.

Jedoch hat *ser* mit dem Partic. perf. nicht Präsensbedeutung, sondern gibt die Handlung als eine vollzogene an bei Verbis, deren Tätigkeit nur einen Moment umfaszt oder einen dauernden Zustand als Endziel voraussetzt: *el enemigo es vencido* er ist besiegt; *yo soy abandonada* bin verlassen; *el niño es despierto* ist erweckt; *el asunto es terminado* ist beendet; *el culpable es condemnado* ist verurteilt; *la silla es pintada* ist gestrichen; *la casa es edificada* ist gebaut; *la columna es rota* ist gebrochen.

§ 457. 2. Andere Verba mit dem Participium Perfecti zur Passivumschreibung:

1. *estar* zur Bezeichnung eines vorübergehenden Zustandes: *estaba ocupado* er war beschäftigt;

   zur Bezeichnung eines feststehenden Resultats, also *estar* im Sinne des lat. stare feststehen, entsprechend dem *tener* im Aktiv: *está visto* es ist klar.
2. *quedar* (lat. quietare) bleiben, um die Dauer und das Endergebniss auszudrücken, ebenfalls dem *tener* im Aktiv analog: *queda enamorado* verliebt sein; *queda dicho* es ist gesagt und bleibt dabei; *la ley queda abolida* ist abgeschafft.
3. In gleicher Bedeutung altsp. *fincar*: *fincaredes remanida* (P. C.); *coydó ser vencedor et fincó el vencido; destruye el regno e finca muy robado.*

   Dem entsprechend in lat. Urkunden aus Spanien manere.
4. *ir*, *andar*, *voy* u. s. w., *venir*, ohne Unterschied von *ser* und *estar*: *la criatura anda guardada*; *el caballero andaba*

cansado, *enamorado*; *andaba la casa alborotada* (D. Q.); *la casa va vendida*; *venís herido; los paños en que venía envuelto.*

Um den beginnenden Zustand auszudrücken, wie *ir* u. s. w. mit dem Gerundium: *ir perdido* verloren gehen, *ir desmayado* ohnmächtig werden, *ir quebrado* wankend werden, in die Brüche gehen; *todos venimos forzados.*

§ 458. 3. *ser de* oder *de* allein cum Infin. analog der Umschreibung des aktiven Futurs durch *haber de* (*á*), *tener que* (*de*) 1. dem lat. Gerundivum gleich: *son cosas muy de ver*; *cosas muy de ver*, 2. zur Bezeichnung der Möglichkeit: *es de preveer* = provideri potest.

por und *sin* mit dem Infinitive transitiver Verben an Stelle eines Participii Fut. pass. uud eines negativen Partic. perf. passivi; vgl. oben beim Fut. Act.; ebenso im M. lat.: vineas plantatas vel pro plantare Weinberge die bebaut worden sind und noch zu bebauen sind. Span.: *todo está por hacer*: omnia facienda sunt; *batallas ganadas y por ganar, bestias domadas y por domar*; *tierras pobladas y por poblar*; *cosas habidas y por haber*, das was es gegeben hat und geben wird; *nacidos y por nacer*; *mugeres casadas y por casar*; *dejó por corregir el yerro* = reliquit errorem corrigendum.

Unas ropas sin hacer noch nicht gemachte Kleider; *la Inquisicion está todavía sin restablecer*: nondum restabilita est.

§ 459. 4. Das Passiv ersetzt durch das reflexive Pronomen *me*, *te*, *se*, *nos*, *os* mit dem Activum, also dem lateinischen Passiv (dico-r = dico se u. s. w.) gleich gebildet, nur dasz im Span. das Pron. immer trennbar bleibt: *se dice* dicitur, *se sabe*, *se cree*, *se usa* es ist gebräuchlich, *se ha dicho*, *se ha hecho*; *se anda*, *se viene*, *se vive*; *me moví á pedir* ich liesz mich bestimmen zu fordern; *hacerse* = fieri.

Zum Teil kann man das Verbum transitivum mit *se* im Deutschen auch durch das entsprechende intransitivum ausdrücken; *quemarse* verbrennen (intr.), *llamarse* heiszen, *hundirse* versinken, *componerse* bestehen u. a.

Konstruktion des reflex. *se*: 1. *se* als reflexives Pronomen gebraucht, das Verbum im Singular und Plural: *ello se dirá á su tiempo*; *esas palabras no se entienden fácilmente*; *se creen muchas cosas*; *las batallas que se dieron en la vega*; *se me entiende aquel refran*; *se me olvida* od. *olvídaseme*, *se me acuerda* od. *acuérdaseme alguna cosa*. 2. *se* unpersönlich als unbestimmtes Pron. gebraucht = man: *no se entiende esas palabras*; *se ofende á Dios* (Cerv.); *dése á Ceuta*

man übergebe C.; *avisarse puede á Carlos*; *muy pocos reinos se halla.* Auch mit dem Pron. conj. *le*: *se le* (*los*) *enterró*, man begrub ihn; *se le* (*los*) *tratará*; *no se le halló.* 3. Ungewisz ist die Konstruktion bei einem Objekt ohne *á* im Singular, da die Wortstellung nichts entscheidet: *se teme una borrasca* ein Sturm wird befürchtet od. man befürchtet einen Sturm; *págueseme lo que se me debe* (D. Q.). 4. Ungewöhnlich *se* = man mit dem Plural: *se usan* man braucht; wenn man nicht den Plural als Ausdruck des unbestimmten „man" und *se* als ethischen Dativ verstehen will, also *yo me uso*, *tu te usas*, (*ellos*) *se usan.*

Mit dem durch *se* umschriebenen Passiv berühren sich z. T. die eigentlichen Verba reflexiva.

1. *se* ist als eigentliches unmittelbares Objekt einer Handlung oder Gemütsaffektion zu verstehen: *dedicarse* sich widmen, *matarse* sich tödten, *encerrarse* sich einschlieszen, *detenerse* sich anhalten, *establecerse* sich einrichten, *ocuparse* sich beschäftigen, (*a*)*sentarse* sich setzen, *ponerse* s. stellen u. s. w.

yo me alegro ich freue mich, *tú te alegras* u. s. w.; *dolerse* sich betrüben, *admirarse* und *maravillarse* sich wundern, *espantarse* erschrecken.

Anm. Zum Teil kann man zweifeln, ob nicht das Verbum ein intransitives und das Pronomen also als Dativ zu fassen sein.

2. Davon zu scheiden sind diejenigen Verba reflexiva, in denen *me*, *te*, *se*, *nos*, *os* der Dativ ist.

1. Transitiva: *atribuirse alguna cosa*, sich zuteilen, zuschreiben; daraus entstanden *atreverse* sich getrauen, wagen; *no sé lo que me digo ni lo que me hago*, was ich (mir) sage noch was ich (mir) tue, wo man *me* entweder als den sogenannten ethischen Dativ zu nehmen oder *hacerse algo* = etwas mit sich anfangen, etwas werden zu verstehen hat; *con su pan se lo coma* (Spr. W.); *allá se lo haya* = sibi habeat.
2. Intransitiva: häufig die Verba die einen Zustand, eine Bewegung, eine Stimmung ausdrücken: *serse* (*érase que se era*), *estarse*, *quedarse*, *irse*, *venirse*, *morirse*, *reirse*, *arrepentirse* (nur als Refl.).

   dormir schlafen, *dormirse* einschlafen; *correr* laufen, *correrse* sich mit Blut überlaufen fühlen, sich schämen.

In beiden Fällen kann *se* endlich reziproke Bedeutung haben, vgl. § 404.

Nos conocemos unos á otros, no se entendian bien.

Guardaos amistad, se prometieron (*juraron*) *fé perpetua.*

§ 460. **20. Orthographische Bemerkungen** über die Verba auf — *car quir*, *gar guir güir guar*, *ger gir*, *zar cer cir*.

Die Gründe für die im Folgenden angeführten orthographischen Regeln suche man im Kapitel über die Aussprache.

1. — *car*: *tocar* (frz. toucher; s. E. W. I, 416), *toco*, *as* u. s. w. *toque*, *es* u. s. w., *toqué*, *tocaste* u. s. w.

2. — *quir*: *delinquir* sich vergehen (delinquere): *delinco*, *delinques*, *delinque*, *delinquimos*, *-quis*, *-quen*; *delinca*, *as* u. s. w.; *delinquia* u. s. w.; *delinquí*, *-iste* u. s. w.; *delinquiera*, *delinquiese*, *delinquiere* u. s. w.; *delinquiré*, *-quiría*; *delinquido*. Partic. Präs. *delincuente* (*cu-ente*) Verbrecher.

3. — *gar*: *pagar* bezahlen (pacare): *pago*, *as* u. s. w.; *pague*, *es* u. s. w.; *pagué*, *pagaste* u. s. w. Dahin gehört auch *place*, Konj. *plega*, *plegue*, Perf. *plugo*, *pluguieron*.

4. — *guir*: *distinguir* (distinguere): *distingo*, *distingues*, *distingue*, *distinguimos*, *-guis*, *-guen*; *distinga*, *as* u. s. w.; *distinguia* u. s. w.; *distinguí* u. s. w.; *distinguiera*, *-guiese*, *-guiere* u. s. w., *distinguiré*, *-guiria*; *distinguido*.

5. Davon zu scheiden die Verba auf — *güir*, bei denen das *u* überall zu sprechen ist: *arguyo*, *arguyes*, *argüimos*, *argüis*; *argüia*, *argüí* u. s. w.

6. — *guar* (*gu-ar*): *averiguar* erforschen: *averiguo*, *averiguas*, *-gua* u. s. w., *averigüe*, *-gües* u. s. w., *averigüé*, *averiguaste* u. s. w.

7. — *ger* (*jer*): *coger* (colligere) fassen: *cojo*, *coges*, *coge*, *cogemos* u. s. w., *coja*, *-jas* u. s. w., *cogia* u. s. w., *cogí*, *cogiste* u. s. w., *cogeré*, *cogeria*; *cogido* (altsp. *cojudo*).

— *gir* (*jir*): *fingir* (fingere): *finjo*, *finges*, *finge* u. s. w.; *finja*, *finjas* u. s. w.; *fingia* u. s. w.; *finjí*, *fingiste* u. s. w.; *fingiré*, *fingiria*; *fingido*.

Indes können auch sämmtliche Formen von *coger* u. *fingir* mit *j* geschrieben werden.

8. — *zar*: *forzar* (*fortiare E. W. I, s. v.) zwingen: *fuerzo*, *fuerzas* u. s. w., *fuerce*, *fuerces* u. s. w., *forcé*, *forzaste*, *forzó* u. s. w.

9. — *cer*: *vencer* (vincere): *venzo*, *vences* u. s. w.; *venza* u. s. w.; *vencia*; *vencí* u. s. w.; *venceré*, *venceria*; *vencido* (altsp. *venzudo*).

— *cir*: *resarcir* (resarcire): *resarzo*, *resarces* u. s. w.; *resarza* u. s. w.; *resarcia*; *resarcí*; *resarciré*, *resarciria*; *resarcido*.

§ 461. **21. Das Verbum in Verbindung mit enklitischen Pronominalformen.**

1. Das auslautende *r* des Infinitivs wurde einem mit *l* anlauten-

den Pron. conjunctum im Altspan. assimilirt, also *rl* = *ll*: *amar-la* = *amalla*, *temer-le* = *temelle*, *patir-lo* = *partillo*.

Noch Cervantes braucht *rl* und *ll* durchaus promiscue, z. B. *hacelle*, *hacella*, *decillas*, *buscallos*, *leelle*; beides auch in unmittelbarer Folge: *entretenelle y divertirle*.

Dann verliert sich der Gebrauch dieser Assimilation; Calderon hat sie selten: *vello*, *heredalle*.

2. Das *d* der 2. P. Pl. Imperativi fällt vor dem Pron. conj. *os* ab: *alegrad-os* = *alegráos*, *doled-os* = *doléos*; *arrepentid-os* = *arrepentíos*. Ausgenommen *idos* von *irse* fortgehen; jedoch findet sich im älteren Span. auch *ios* oder *hios* (z. B. Castro, Moced. del Cid. II, 780). Vor der altsp. Form *vos* (= *os*) bleibt *d* (*t*, *de*): *tenedvos*, *derramatvos*, *venídevos*.

3. Das *d* der 2. P. Pl. Imperativi und das *l* eines folgenden Pron. conjuncti werden in der älteren Sprache häufig umgestellt: *amad-le* = *amalde*, *haced-lo* = *haceldo*. Das ist noch bei Cerv. neben *dl* ganz üblich: *hacelde*, *echalde*, *llevalde*, *leelde*, *veldo*, *tenelde*, *pedilde*, *aseguralda*, *honraldo*, *mostraldes*, *imaginaldo*; auch beides in unmittelbarer Folge: *asilde y llevadle* (D. Q.).

Das *l* mochte zunächst vor und nach *d* tönen, bis es hinten unterdrückt wurde: *amad-le* — *amal-d-le* — *amalde*. (Vgl. hierüber und über *dandos* (= *dad-nos* No. 4) Jules Cornu, Romania, 1880, B. IX, S. 71).

4. Eine gleiche Umstellung von *d* und *n* vereinzelt im Altsp. *yndos* = *idnos* (P. C. 833), *dandos* = *dadnos*; *n* tönte wol erst vor und nach *d* und wurde dann hinten unterdrückt: *dad-nos* — *dan-d-nos* — *dandos*.

5. In der Endung — *mos* der 1. P. Plur. wird vor folgendem Reflexivpron. *nos* gewöhnlich das ausl. *s* dem folgenden *n* assimilirt, *n* dann nur einfach geschrieben: *alegramos-nos* = *alegrámonos*, *acordámonos*, *dejémonos*, *vámonos* (= *vamos*, *vayamos-nos*). Doch auch Formen wie *venímosnos*, *ajuntémosnos*.

6. Aehnlich *nos-los* in *no-los* vereinzelt im Altsp.: *mandad-no-los ferir* (P. C.); zu erklären durch Assimilation von *sl* zu *ll*, dies dann einfach geschrieben.

7. Das ausl. *s* der Endung der 1. P. Pl. — *mos* vor dem folgenden anlaut. *s* von *se* abgeworfen: *prometímos-se-lo* = *prometímoselo*.

8. Das *s* der Endung der 1. P. Pl. *mos* vor folgendem *os* abgeworfen durch Dissimilation: *sufrimos-os-lo* = *sufrímooslo* (Dial. d. l. l.).

9. Das *s* der Endung der 2. P. Pl. einem folgenden anlaut. *l* assimilirt, dann einfache Konsonanz: *quisiestes-las* = altsp. *quisiéstelas*.

Einmal im Alx. 2460: *los que vos apremien* (= *-ian*) *avedelos* (= *habeis los*) *apremidos.*

10. Im Altsp. häufig ist die Elision des unbetonten *e* im Indic. Präs., im Perf. und den davon abgeleiteten Modis, z. B. *diz* = *dice*, *fiz* = *hice*, *fues* = *fuese*, *estuvier* = *estuviere.*

Dem analog wird das *a* im Conj. Präs. elidirt in *valme* = *válame* (D. Q.).

11. Synkope einer ganzen Silbe in den volkstümlichen Imperativen *defiente* (C. L.) u. *guarte* = *defiéndete* u. *guárdate.*

12. *nos* nach dem ausl. *n* der 3. P. Pl. lautet hin und wieder in *mos* um: *dejen-nos* = *déjenmos*, *denmos* (Cerv.).

13. Ueber Assimilation des auslaut. *l* eines Pron. conj. an auslautendes *n* (*saben-lo* = *sabenno*) s. oben beim Pronomen.

Uebersicht der unregelmäszigen Verbalformen.

§ 462. Erste Konjugation.

Anm. Ueber die Entstehung der Formen sehe man oben unter der Uebersicht der einzelnen Tempora.

1. Die, welche den Stammvokal *e* und *o* in *ie* und *ue* umlauten; s. oben das Präs. Indic., Conj., Imperat.

2. Die auf — *car*, *gar*, *guar*, *zar;* s. § 460.

3. *andar* gehen (aditare E. W. I, 24); Sch. F. *alar(se)* franz. Ursprungs.

Perf. *anduve*, *anduviste*, *anduvo* u. s. w.; *anduviera*, *anduviese*, *anduviere.*

andido, *andudo*, *andidiste*, *andidieron*, *andodieron*, *andodiera* u. a. *andé*, *andaste* u. s. w. einige Male im Leon. (wie im Portug.).

Partic. Perf. *andado*, *andido*, *andudo.*

4. *dar* (dare).

Prs. *doy*, altsp. *do* (*dovos*, *dote*).

Conj. im Leones. aber nicht im Alx., häufig *dia*, *die* statt span. *dé*, *des*, *de* u. s. w. (so auch im Altport.); wol nicht von dare, sondern von dedere, wie *vea* und *sea* von videre und sedere, span. *ver*, *ser*; oder ist *diá* zu sprechen, wie Gessner (S. 32 Anm.) meint, *dé* — *dié* — *diá?*

Perf. *dí*, *diste*, *dió*, *dimos*, *disteis* (altsp. einmal *distedes*), *dieron*; *diera*, *diese*, *diere.* Leon. einmal *deu* = *dió*; dies für *dío* = dedit, wie altsp. *vio* = *vido* (vidit), neusp. *vió.*

5. Ebenso *voy voi vo*, *vas*, *va*, altsp. *vay vai* (Alx.), *vaye* (im Cod. d. F. J.), *vamos*, altsp. *vaimos vaymosnos* (P. C. 72), *vais*, *van* zum Infin. *ir* gehörig (lat. vado).

Conj. *vaya*, *vayas*, *vayamos* und *vamos*, *vayais*, *vayan.*

Imperativ *vé*, altsp. *vay* = *vade*, also *e* aus *ai* wie in *hé*, *sé*, *quepo*.

6. *estar*, altsp. *star* (Alx.).

Prs. *estoy*, altsp. *estó*, *estás*, *está*, *estamos*, *estais*, *están*. Imperat. *está*, *estad*.

Conj. *esté* u. s. w. Leones., aber nicht im Alx., auch *estia*, *estie* u. s. w., wie portug. *esteja*, durch Analogie nach *seja* = *sea* (sedeam) (oder *esté* — *estié* — *estiá?* s. Gessner S. 32).

Perf. *estuve*, altsp. *estove*, *esteve* (Leon. wie im Portug.), *estuviste*, *estuvo*, *estuvimos*, *estuvísteis*, *estuvieron*; *estuviera*, *estuviese*, *estuviere*.

Altsp. *estide*, *estode*, *estido*, leon. *estiedo* u. a.

Bedeutung von *estar* 1. = lat. stare stehen, stehen bleiben, nur im Altsp.: *todos los sos estarlos mandó* (P. C.).

Auch als Hilfsverbum, um den bleibenden Zustand auszudrücken, z. B. *está escrito* es steht geschrieben.

2. = sich befinden, sein (vorübergehender Zustand), z. B. *el que bien está no se mude*, vgl. *ser*. Zur Umschreibung des Passivs, siehe § 457, 1; mit dem Gerundium s. § 442, 3.

Anm. Da *estar* in seiner ursprünglichen Bedeutung = lat. stare wie im Französischen auszer Gebrauch kam, so muszte nun der Begriff „stehen" umschrieben werden durch *estar de pié*, ähnlich wie der Begriff „sitzen" durch *estar sentado*, da sedere = altsp. *seer* — *ser* mit *esse* verschmolz.

§ 463. Zweite Konjugation -er.

1. Verba, welche *e* in *ie* umlauten }
2. „ „ *o* in *ue* „ } s. oben beim Praesens.
3. „ auf *-ecer*, Prs. *-ezco* }
4. „ „ *-cher*, *-ller*, *-ñer* }
5. „ „ *-aer*, *-eer*, *-oer* } s. oben beim Perfekt.
6. „ „ *-ger* (*jer*), *cer*; s. oben § 460.

7. Ueber die altsp. Futurformen *bebré*, *cadré*, *codré*, *debria*, *iazré yaria*, *mouré*, *pareçré*, *plazré*, *rodré*, *tenré*, *tolrey*, *vençré*, neusp. *habré*, *podré*, *querré*, *sabré*; altsp. *carría*, *porré*, *terré;* altsp. *combré*, *iazdría*, *quedré*, *remandré*, *tandré*, neusp. *pondré*, *tendré*, *valdré*; altsp. *terné*, *porné*; *fairé* siehe oben unter der Futurbildung.

8. *amanecer*, Tag werden.

Perf. *amasco* (Bc.).

9. *caber* (capere) fassen, Raum haben für, Raum finden u. a.

Prs. *quepo*, *cabes* u. s. w. Conj. *quepa*, *quepas* u. s. w.

Perf. *cupe* u. altsp. *cope*, *cupiste*, *cupo* u. s. w.; *cupiera*, *cupiese*, *cupiere*.

Partic. *cabido*.

Fut. u. Condic. *cabré*, *cabria*.

10. *caer* (cadere), altsp. *cader*, fallen u. fällen, zu Falle bringen (*la cae la sombra de un coche* Spr. W.).

Prs. *caigo*, altsp. *cayo*, *caes*, *cae* u. s. w. Conj. *caiga*, *caigas*, altsp. *caya*, *cayas* u. s. w.

Perf. *cayó*. *cayera*, *cayese*, *cayere*, altsp. auch *cadió* u. a.

Fut. altsp. *cadré*, Condic. *cadría*.

Composs. *recaer*, *decaer*, altsp. *acaer* = *acaecer*.

11. *creer*, altsp. *creder* (credere).

Prs. 3. P. Sing. *creyme* (F. G.) = *créeme*.

Perf. altsp. *crovo*, *crovieron*; *descrovo*; *croviese*.

12. *conocer* (cognoscere).

Prs. *conozco*, *conoces* u. s. w. Conj. *conozca*.

Perf. *conuvo*, *conugo* (P. C.), *connuvieron* (Bc.).

13. *haber* (habere).

Prs. *hé*, leon. *hey* (Alx.), *ey* (Rz.); *has*, altsp. *aves* (Bc.); *ha*, altsp. *ave* (Bc.), *hay* (entw. = habet ibi, frz. il y a; oder aus habet — habit entstanden, oder aus *há*[*bet*], wie *doy*, *soy*, *voy*, *estoy* aus *dó*, *só*, *vó*, *estó*; *améi* aus *amé*); *hemos*, *habemos* (noch bei Cerv. und im D. d. l. l.); *habeis*, altspan. *hedes*; *han*, altspan. *aven* (Bc.). In der Bildung des Futurs und Condicionals *é*, *as*, *a*, *emos*, *eis*, *an*.

Conj. *haya*, *hayas* u. s. w., selten im Leon. *yebe* (Gessner S. 27); Imperat. *habe*, *habed*.

Imperf. *había* u. s. w. und in der Bildung des Fut. u. Condic. *ía*, *ias*, *ia*, *íamos*, *íais*, *ian*.

Perf. *hube* u. altsp. *hobe*, *hubi*, *hobi*, *off*, *of*; *hubiste*, *hubo* u. s. w.; *hubiera*, *hubiese*, *hubiere*.

Fut. u. Condic. *habré*, *habría*.

Bedeutung. Im Altsp. hat es noch seine ursprüngliche Bedeutung wie das lat. habere, jetzt ist es nur noch als Hülfsverbum zur Bildung des Futurs, Condicionals, Perfekts u. Plusquamperfekts in Gebrauch; s. § 454. Nur in manchen Formeln und sprichwörtlichen Redensarten bewahrt es auch jetzt noch die Bedeutung haben, besitzen: *haber sed* und *h. hambre* (Cerv.), *haber lugar* stattfinden, *haber menester* nötig haben, *haber infierno* (D. Q.); *quien lengua ha, á Roma va*; *hayamos paz y morirémos viejos*; *el que malas mañas há, tarde ó nunca las perderá* (Spr.); *mal haya yo*, *mal haya el diablo*; *que buen poso haya* der gute Ruhe haben möge; *fijo no havemos é nombre le ponemos* (Spr.); *fijo eres é padre serás, cual ficieres, tal avrás* (Spr.); *más vale saber que aver* (Spr.); *quien no ha menor, non ha honor* (Spr.); *quien ha mal diente, ha mal pariente*; *quien ha buen vecino, ha buen maitino* (Spr.); *lo ha de los cascos* er hat es, leidet am Hirnschädel, es ist

mit ihm nicht richtig (D. Q.), *si no lo han por enojo* dafür halten, *allá se lo hayan* = sibi habeant, *aquí las hé* (ein Subst. wie *cosas* zu denken), *si las hubieras* (D. Q.), *con quien las había* (ib.), *las ha habido*, *habérselas con; como nos hemos de aver* wie wir uns zu benehmen haben.

los haberes die Habe.

Der Verfasser des diálogo d. l. l. sagt: *haya, hayas se decía antiguamente (por tenga, tengas), y aun lo dicen agora* (Anfang des 16. Jahrh.) *algunos, pero en muy pocas partes cuadra; úsanse bien en dos refranes: Bien haya quien á los suyos se parece; adonde quiera que vayas, de los tuyos hayas.*

ha und *hay* impersonell = es gibt, das erstere besonders bei Zeitangaben: *dos años ha* zwei Jahre ist es her, *habiendo seis meses* vor sechs Monaten; doch auch sonst: *ha menester que* es ist nötig dasz.

So schon im Mittel-Lateinischen: hic habit reliquias, Inschr. aus dem 10. Jahrh. (Schuch. I, 260).

14. *hacer*, altsp. *facer, fazer, vacer* (Bc.) (facere); verkürzt *far, fer, har* im Fut. und Condic. und in *desher*.

Prs. *hago*; *haces*; *hace*, altsp. *faz, fay* (*fayle* Rz.); *hacemos, haceis, hacen* und altsp. *femos, feches* = fac(i)tis, wie *fecho* = factus.

Conj. *haga, hagas* u. s. w. Imper. *haz, haced*, altsp. *fes, fed, fet* (P. C.), *fech* = fac(i)te (Bc.); in Compositis auch *hace, face*. Part. Prs. *haciente*, z. B. in *fehaciente* Glauben erweckend.

Perf. *hice*, altsp. *fiz, fis, fece*; *hiciste, hizo, hicimos, hicisteis*, altsp. *fecistes, hicieron*.

Partic. Praet. *hecho*, in Composs. *fecho* (*satisfecho*).

Fut. u. Condic. *faré* oder *feré-haré, faría-haría*; *fairé* (Alx.).

Die Composita *deshacer*, selten *desher* (*lo hallareis algunas veces en metro*, D. d. l. l.), *contrahacer*, *rehacer* gehen wie das Simplex; *satisfacer* behält überall sein *f* und im Perf. in den Formen, wo *i* folgt, neben dem *i* des Stammes auch *a*: *satisficiera* u. *satisfaciera*. Imper. *satisfaz* u. *satisface*.

hacerse = fieri: *se ha hecho gentilhombre*; *fízose maravillado* (Bc.); *el caballero se hizo escribano*; *fuése esta ciudad haciendo muy insigne, famosa y rica*; *se ésta haciendo tarde*.

hace unpersönlich = es ist: *hace frio, calor* es ist kalt, warm; *hace buen tiempo* es ist gutes Wetter; bei Zeitbestimmungen: *hace dos dias* = *há dos dias*.

15. *meter* (mittere) setzen; *meter á alguno* (*á*) jemand zu etwas machen; z. B. *á poeta*; *meterse monge* Mönch werden.

Perf. altsp. *miso*; *promiso*.

Partic. Perf. altsp. *miso*.

16. *nacer* (nasci), altsp. *nascer*.

Perf. *nasco* = natus est, *nasquiestes*.

17. *placer* (placere) defektives Verbum, meist nur unpersönlich gebraucht.

Prs. *place*. Conj. *plega* (P. C.) und unregelm. *plegue*, *práza-te* (Rom.), nach portug. Lautwandlung.

Perf. altsp. *plogo*, *progo* (Alx.), *plugo*; *pluguieron* (D. Q.). Conj. *pluguiera*, *pluguiese*, *pluguiere*.

Fut. altsp. *plazrá* = *placerá*.

Die Composs. *complacer* u. *desplacer* gehen nach *nacer*.

18. *poder* (posse). Prs. *puedo* u. s. w.

Perf. *pude*, altsp. *pode*, *pudiste*, *pudo* u. s w.; auch altsp. *podió*. Conj. *pudiera*, *pudiese*, *pudiere*.

Partic. Perf. *podido*.

Partic. Prs. *pudiente* vermögend, wohlhabend, Sch. F. *potente*.

Fut. *podré*, Condic. *podría*.

19. *poner* (ponere) stellen; *ponerse* (*á*) s. machen, werden (*se puso muy rico; me pondré á preceptor*).

Prs. *pongo*, *pones* u. s. w.

Conj. *ponga*, *pongas* u. s. w. Imper. *pon*, *poned*.

Perf. *puse*, altsp. *pose*, *pusiste*, *puso*; *pusiera*, *pusiese*, *pusiere*.

Partic. Perf. *puesto*, altsp. *posto* (Rz.).

Fut. u. Condic. *pondré*, *pondría*; altsp. *porné*, *pornía*.

Composs. *anteponer*, *comp.*, *dep.*, *disp.*, *descomp.*, *exp.*, *imp.*(*emponer* bei Bc. = *advertir*), *indisp.*, *interp.* u. *entrep.*, *op.*, *posp.*, *prop.*, *rep.*, *sobrep.*, *sup.*, *trasp.*

20. *prender* (prendere = prehendere) ergreifen.

Perf. altsp. *prisi*, *pris*, *prisist(e)*, *priso* u. *preso* (*apriso*, *deprisso*; *aprisó?*), *prisieron*.

Conj. *prisiera*, *prisiese*, *prisiere*.

Partic. *priso* (P. C.), *preso*, partic. u. adjektivisch, daneben partic. *prendido*.

Die ursprüngl. volle lat. Form prehendere findet sich zuweilen auch im Span.: *aprehenden* und *emprehenden* (Cerv. P. y S.), ist aber nicht volkstümlich.

21. *querer* (quaerere) wollen, lieben.

Prs. *quiero*, Conj. *quiera*; poet. Form *quies* in Romanzen (*siquies*).

Perf. *quise*, altsp. *quis*, *quisiste*, *quiso* u. s. w. Conj. *quisiera*, *quisiese*, *quisiere*.

Partic. *querido*; Adj. *quisto* (*ben-*, *mal-quisto*).

Fut. *querré*, Condic. *querría*.

Die Composita auf *-querir* od. *-quirir* nach *sentir: adquirir*, *in-*

Imperf. *solía.*

Perf. selten *solí.*

29. *tañer* (tangere) ein Instrument spielen.

Prs. altsp. *tango*, *tanga.*

Perf. altsp. *tanxo*, *tanso*, *tansieron*; neusp. *tañó.*

30. *tener* (tenere) haben.

Prs. *tengo*, *tienes*, *tiene* u. s. w.; im Leon. *tiengo* (Alx.); *temos* (wie im Ptg.).

Conj. *tenga*, *tengas* u. s. w. Imperat. *ten*, *tened.* Partic. *teniente* Substant.

Perf. *tuve*, altsp. *tove*, leon. aber nicht im Alx. *teve* (ptg. *tive-teve*); *tuviste*, *tuvo* u. s. w. Conj. *tuviera*, *tuviese*, *tuviere.*

Fut. u. Condic. *tendré*, altsp. *teneré*, *tenré*, *terré*, *terné.*

Composs. *atener(se)*, *contener*, *det.*, *entret.*, *mant.*, *obt.*, *ret.*, *sost.*

31. *traer*, altsp. *traher* (trahere) bringen.

Prs. *traigo*, *traygo*, *trayo*, altsp. *trago*; *traes*, *trae* u. s. w.

Conj. *traiga*, *traya*, *traga* (Alx.).

Imperat. *trae*, altsp. *trahe; tray* auch bei den klass. Dramatikern.

Perf. 1. *traje* (*traxe*). 2. ältere Form *truxe*, *troxi*, *troxe; trogo* (Alx.) u. s. w. 3. *trasqui*, *trasque*, *trasco*, *trasquiemos* u. a. Conj. *trajera*, *trajese*, *trajere*, alt auch *trajiera* u. s. w.

Gerund. *trayendo.*

Gebraucht auch wie *llevar* in allgemeiner Bedeutung „zu eigen haben“ (= *tener*): *luenga trae la barba* (P. C.), *la galera las velas traya de seda* (Rom.).

Composs. *abstraer*, *atr.*, *contr.*, *detr.*, *distr.*, *extr.*, *retr.*, *retrot.*, *sustr.*

32. *valer* gelten, wert sein (valere).

Prs. *valgo*, *vales* u. s. w., altsp. *valo.*

Conj. *valga*, altsp. *valla*, *valgas* u. s. w. und *vala*, *valas.*

Imperat. 1. *vale* = lat. vale leb wohl. 2. *val* hilf (P. C.).

Fut. u. Condic. *valdré*, *valdría.*

Compos. *equivaler.*

33. *ver*, altsp. *veer* (videre).

Prs. *veo*, *ves*, *ve*, *vemos*, *veis*, *ven*, altsp. *viemos* (leon.), *veedes.*

Conj. *vea* u. s. w.

Imperf. *veía* u. *vía.*

Perf. *ví*, *viste*, *vió* u. s. w.; die alten Formen *vidi vide*, *vido vio* (reimend auf *rio*, vgl. *dar*, *dió*), *vidieron* noch in Cervantes' Zeit.

Partic. *visto*; altsp. auch *veido* (Alx.).

Conj. *viera*, *viese*, *viere.*

Composs. *antever*, *entrev.*, *prev.* od. *preveer*, *rever.*

proveer u. *desproveer* gehen regelmäszig nach der 2. Konj. bis auf *provisto* neben *proveido.*

34. *yacer*, altsp. *acer* (jacere) defektiv.

Prs. 1. *yego* (D. Q.). 2. *yazgo*, davon unregelm. *yazgemos*, *yazgeis*; 3. Pers. *yace*, *az* (Alx.), *yacen*. 3. *yago*.

Conj. 1. *yazga*. 2. *yaga*, *yagua* (F. G.).

Perf. altsp. *iogui*, *iogo*, *yogo* u. *yogó*.

Conj. *yoguies(e)*.

Fut. u. Condic. altsp. *iazredes* (P. C.), *iazdrie* (Bc.); *yaría* (Alx.).

Compos. *entrayacer*.

§ 464. Dritte Konjugation.

1. Verba, welche *e* in *ie* umlauten	}	s. die Uebersicht der Praesensformen.
2. „ „ *o* in *ue* und *u* umlauten		
3. „ auf *-uir*		
4. „ „ *-ucir*		

5. „ „ *-quir*, *-guir*, *-gir*, *-cir* s. oben § 460.

6. *asir* (apisci) ergreifen.

Prs. *azgo*, *asgo*.

Conj. 1. *azga*, *asga*. 2. *asa* (Rz.).

7. *ceñir* (cingere).

Conj. Prs. altsp. *cingas*.

Perf. altsp. *cinxo* (P. C.), *cinxiestes*.

Partic. Perf. altsp. *cinto* (Alx.).

8. *decir*, altsp. *dicer*, *dizer* (leon. = ptg.), *dir* im Fut. u. Condic. und als altsp. Subst. (*dires y tomares*).

Prs. *digo*, *dices*, *dice*, *decimos*, *decís*, leon. *dicemos*, *dicedes* (Alx.); *diz*, altsp. *dis* = *dice* unpersönl., es heiszt, man sagt; so im M. lat. oft: formula in qua dicit u. ähnl.; mhd. „es spricht".

Conj. *diga* u. s. w.

Imperat. *dí*, *decid*.

Perf. altsp. *dixi*, neusp. *dije*, *dijiste*, *dijó*, *dijimos*, *dijisteis*, *dijeron*, altsp. *dixieron*, *dixioron* (Alx.), *diso* u. a.

Conj. *dijera*, *dijese*, *dijere*, alt auch *dijiera* u. s. w.

Partic. Perf. *dicho*, leon. *dito* (= ptg.).

Fut. u. Condic. *diré*, *diria*.

Composs. *contradecir*, *desd.*, *entred.*, *pred.*, *bend.*, leon. *beneyzer*, *benezir* (ptg. *bençer*) *mald.*

Sie weichen mehrfach vom Simplex ab:

Imperat. *predice*, *bendice*, *maldice*, *contradice*.

Part. Perf. *ben-*, *mal-decido* u. *dito*, altsp. auch *-dicho*, *mal-dicto*.

Fut. *ben-*, *mal-deciré*, altsp. *maldiré* (Rom.).

3. Mit Pronominalformen (Dat.):

a) *á mi toca*, *me toca* und *tócame*; *á mí me parece* u. s. w.

b) *se me acuerda* ich erinnere mich, *se me olvida* ich vergesse, *se le entiende á alguno* (*de algo*) jemand versteht sich (auf etwas).

4. Sie sind durch alle Tempora und Modi in der dritten Person Singularis zu bilden, auch im Infinitiv und Gerundium gebräuchlich: *hay* es gibt (od. *há*), *haya* es gebe, *habia*, *hubo*, *hubiera*, *hubiese*, *hubiere*, *habrá*, *habría*, *ha habido* u. s. w.; *no debe haber* es darf nicht geben; *habiendo seis dias* (Cerv.), indem es jetzt sechs Tage her ist, d. i. vor 6 Tagen; *hace calor* es ist heisz, *hacia c.*, *hizo* u. s. w.

§ 466. 2. Konstruktion der impersonellen Verba.

Sie stehen 1. absolut, z. B. *llueve* (pluit).

2. Mit einem Subjekt im Singular od. Plural: *basta los peligros*, *es menester fuerzas divinas*; daneben häufig persönliche Konstruktionen: *pocos remedios son menester*.

Mit Präpositionen: *me duele de*, *se me olvida de*..; *plúgole ende mucho* = *de ello*.

3. Am häufigsten mit dem Infinitiv, und zwar mit diesem allein oder mit *de*, *á*, *en* oder mit dem Nom. c. infin.

a) *á el toca disponer* ihm kommt es zu anzuordnen; *no hay dudar en eso* es ist daran nicht zu zweifeln; *es menester no desanimarse*.

b) *me pesa verle* od. *de verle* mich betrübt es ihn zu sehen.

c) *va á decir verdad* es kommt darauf an, es gilt die Wahrheit zu sagen.

d) *en tocándole en hablar* wenn er darauf kommt zu sprechen (*me toca en*).

e) *paréceme haberle sucedido algun desastre* es scheint mir, dasz ihm ein Unglück zugestoszen ist.

4. Mit abhängigem Satze mit u. ohne Präpositionen:

a) *ese puede que lo sepa* es ist möglich, dasz dieser es weisz; *es verdad que*...

b) *no se le daba nada de que*.. es kam ihm gar nichts darauf an, dasz..

§ 467. 3. Uebersicht.

a) **Naturerscheinungen.**

alborea es dämmert (*albor*, *albura* Dämmerung).

amanece es tagt (lat. mane, davon *a-manescere). Persönlich: 1. *Dios amanece* Gott läszt es Morgen werden. 2. mit Tagesanbruch

eintreffen od. vorhanden sein: *amanecieron en Madrid. 'A raposo durmiente no le amanece la gallina en el vientre* (Spr. W.).

anochece es dunkelt, wird Nacht (*la noche* = lat. nocte). Persönlich: mit Nachtanbruch eintreffen.

hiela od. *yela* es friert.

deshiela es taut.

diluvia es gieszt.

escarcha es reift.

llueve es regnet. Uebertragen: *llueve piedras*, *lágrimas*. Persönlich: 1. regnen lassen: *el cielo muchas veces suele llover sus misericordias* (Cerv. Nov.). 2. im übertragenen Sinne = dicht fallen: *llovian sobre nosotros palos.*

llovizna es tröpfelt.

mollizna od. *mollina* es regnet fein.

nieva es schneit.

obscurece es dunkelt.

relampaguea es blitzt.

truena es donnert.

ventea es weht.

ventisca es stürmt od. stöbert.

b) **Ausdrücke des Vorhandenseins, Nötigseins, der Beziehung.**

ha und *hay* es gibt, es ist her (bei Zeitbestimmungen), altspan. auch *y ha* od. *ha y* (ibi habet), ohne dasz dieses über die Entstehung von *hay* entscheiden kann, da man es auch direkt von ha(b)et oder *há* durch eine nicht ungewöhnliche Diphthongirung des betonten Auslautes ableiten kann: *tales y ha* (P. C.), *avie hy un calonge*; vgl. oben unter *haber*.

hace es ist her, es ist (bei Zeit- und Wetterbestimmungen): *hace diez años; hace (mucho) frio, buen tiempo, hace sol, h. oscuro* u. s. w. (m. lat. gravem hyemem fecit, Greg. v. Tours).

es und *está* mit Substantiv, Adjektiv, Partizip und Gerundium: *es verdad, es una lástima*; *es menester*, *preciso*, *necesario* u. a., altsp. *es huevos*, *m'es huevos* (mihi opus est); *está claro*, *nublado*; *está lloviendo*, *nevando* u. s. w.

es und *está á* es ist (steht) bei Jemandem, kommt ihm zu: *á vos está hacerlo.*

basta es genügt (auch persönlich): *basta los peligros*; *estas señas no bastan.*

(me) importa es liegt (mir) daran: *importa hablarle; tu vida me importa* (Cald.); *lo que en este negocio importa* (D. Q.).

Altsp. *cale cal chal, me, te en cale = mincal, tencal* es liegt daran: *no me cale hacerlo, me cale de facer* (s. E. W. I, s. v.).

me conviene á es paszt mir.

concierne es betrifft.

me cumple de, es ist mir nötig, ich musz ...

toca es betrifft, kommt darauf an: *á él toca disponer*; *me toca en* ich gerate auf: *en tocándole en la caballería.*

me precisa ich musz.

conduce es ist förderlich.

sirve para unpersönlich und persönlich.

vale es ist wert: *vale mucho, poco, más, ménos.*

se da es ist wert: *eso se me da* es ist mir gleich; *no se le daba nada de que*; *sin dársele nada por ...*; *no se os dé dos maravedís.*

va es geht: *bien me va.*

va á es kommt darauf an: *si va á decir (la) verdad.*

me sale á mir glückt es zu...

sucede, acaece, acontece es ereignet sich, altsp. auch *contir* (lat. contigere).

puede, scil. *ser* es ist möglich; vgl. lat. non potest quin und frz. peut-être und il se peut.

c) **Ausdrücke des Denkens und Fühlens.**

parece 1. es scheint, 2. es scheint gut: *parece (de) rogarle.*

consta es steht fest.

(se) me representa ich stelle mir vor.

se me acuerda, olvida, ich erinnere mich, ich vergesse: *olvidábaseme (de) decir.*

se me entiende ich verstehe, verstehe mich auf..: *se me ent. mal de alguna cosa, se le entiende á Vd de trovas?*

se me trasluce mir leuchtet ein.

me da mir kommt in den Sinn: *nunca me dió por tales simplezas.*

place, Conj. *plega* u. *plegue*, *plugo (de)* es gefällt; *me desplace*; *me gusta, me da gusto*: *les daba mucho gusto las menudencias* (D. Q.); *me disgusta.*

me duele de mich schmerzt.

me pesa (de) mich bekümmert.

me fastidia me taedet.

me admira mich setzt in Erstaunen.

me interesa mich interessirt.

me da priesa de ich habe es eilig.

Siebenter Teil.

Die Partikeln.

Adverbien, Präpositionen, Konjunktionen, Interjektionen.

Die Partikeln.

§ 468. Die lateinischen Partikeln sind in Folge der starken Verkürzung vielfach verloren gegangen, an ihre Stelle sind dann voller klingende Composita und Umschreibungen durch Phrasen oder Casusformen (Acc. u. Abl.) von Nominibus eingetreten.

Formelle Eigentümlichkeiten.

1. Viele Partikeln endigen auf ein unorganisches *s*. Dies *s* ist nichts andres, als die Endung des Casus obliquus des Plurals (der im Span. dann der alleinige Casus wurde); ihm entspricht die Bildung der lat. Partikeln auf — *o*, = Endung des Abl. Sing. Es findet sich im franz. volontiers, certes u. a. (lat. = voluntariis, certis), und wurde dann auch durch Analogie als ein allgemeines Kennzeichen der Partikeln auf Fälle übertragen, wo es unorganisch ist, wie im franz. sans (sine), guères, ains. Ganz der Bildung des italienischen Pluralis entsprechend, bietet das Italienische in diesen Fällen kein *s*, sondern *i*: volontieri od. volentieri, lungi; guari, anzi, tardi (s. Littré, Einleitung zur franz. Gramm. von Brachet). Zu vergleichen ist auch das paragogische *s* im Deutschen, das Genitivsuffix, in Wörtern wie nachts, eilends, längs, anderseits, diesseits, jenseits, nirgends, höchstens, bestens, übrigens, wenigstens. Spanische Partikeln der Art sind: *ántes* eher, *sines* altsp. für *sin* ohne, *miéntras* (altsp. *mientre*, it. mentre, E. W. I, 272), während, *marras* einst (arab. marrah, E. W. II, 153), *léjos*, altsp. *luenjos* und *luengas* fern, (longus od. laxus? Mich. St. 252), *entónces*, altsp. *estonces* (ex-tunc) damals, dann; ebenso altsp. *doncas*; altsp. *nuncas* = *nunca* (nunquam), *quizas* und *quizá* vielleicht (quis sapit?), *des* in den Zusammensetzungen *despues* (de-post), *desde*, *desque*, obwohl man hier auch an eine Vermischung mit ex od. an de-ex denken kann, aber jedenfalls zu scheiden von span. *dis des* = lat. dis —; ? *parejas con* zusammen mit (*correr p. con*), ? *orillas* oder *ribericas de* bei; ? altsp. *ambidos* (s. unten bei den Adverbien), altsp. *certas*. Catalon. *sols* (adj. *sol* = solus), *tals* (adj. *tal*),

ihnen bilden: *el viento sopla favorable*; *el viento que blando y próspero soplaba* (Garc.); *canta falso*; *fermoso sonrrisaba* (P. C.); *las peñas repitieron ya más suave, ya más hueco los sonidos*; *se holgaron infinito* (vgl. griech. ὀξὺ κραγεῖν, ἡδὺ, ἁπαλόν, ἱμερόεν γελᾶν, μέγα βοᾶν; lat. dulce ridentem, dulce loquentem).

Bei Maszangaben auch die neutrale Form: *lo bastante* = *bastantemente.*

Zum Unterschiede von diesen Nominalcasusformen werden mehrfach die Adverbien auf — *mente* in übertragenem Sinne gebraucht: *alto* hoch od. laut, *bajo* niedrig, *temprano* früh; *altamente* herrlich, *bajamente* gemein, *tempranamente* voreilig.

Eine Femininalform im Abl. ist das altsp. *sopitanya* (= subitanea), vielleicht mit zu supplirendem *mente*, s. darüber unten.

Altsp. *certas*, *luengas* (Alx.).

2. Substantiva im Casus obliquus oder mit weggelassener Präposition; vgl. lat. loco (illico) = span. *luego*, hodie (hoc die) = sp. *hoy*, hoc anno = sp. *ogaño*, hac hora = sp. *agora ahora*, *cada dia* täglich oder altsp. *cadal dia* (*cada el dia*), *un dia* eines Tages, *todo el año*, altsp. *oras* = *todas horas* immerfort od. = *en estas horas* jetzt, *unas veces* einige Male, *muchas veces* oftmals, *la primera vez*, altsp. *toda sazon* = *siempre*, *acto continuo* auf der Stelle, *parejas* zusammen (*correr parejas con*), *frente* = *en fr.*, *otra guisa* = *de o. g.*, *cociente* od. *caliente* = *en c.* (vgl. *tosto*), altsp. *muy paso* = *poco á poco*; altsp. *aguas vivas* = *con viveza*, *primas* = *á las pr.*, *otra* = *á la otra parte* jenseits.

3. Der lat. Ablativ *mente* mit der Femininalform des Adjektivs zusammengesetzt ergibt die regelmäszige span. Adverbialbildung; altsp. auch *miente* und *mientre.*

malamente, *buenamente*, *sabiamente*, *fácilmente*, *cortesmente*, altsp. *sopitamente* (subito), *otramiente*, *algunamente*, *fuerte-mientre*, *fuciamente.*

Partic.: *mentidamente* (vgl. lat. inridenter u. a.).

Auch mit *de*: *de* (*muy*) *buena mente* (C.).

Mehrfache Adverbien: *clara y sutilmente*, *cortes y amigablemente*, *no morisca sino cristianamente*, *secreta pero libremente.*

Bei Dichtern finden sich die beiden Bestandteile auch verschiedenen Versen zugetheilt: *miserable-mente.*

§ 472. **4. Präpositionale Casusadverbien:** vgl. lat. de improviso u. ähnl., bei kom. Dichtern: desubito, derepente u. a. dgl. sehr häufig.

1. Neutrale Adjectiva:

1. Einige sind gelehrt und direkt aus dem Lateinischen übernommen: *de continenti*, *incontinente*, *esprofeso.*

2. *de contado, de falso, de claro, pasar de largo, de firme*, altsp. *de vero, de lieve* (Alx. = *fácilmente*), *de repente, de presto, de uno* auf einmal (D. Q.), *de consuno* zusammen, *de suyo* sua sponte, ebenso *de mio, de tuyo.*
3. *del todo.*
4. *á duro, á menudo, á buen seguro, á más, á ménos;* altsp. *adur* (*apénas*), *ascuso* und *escuso* (= *á escuso* Alx., *secretamente*), *abajo* (*á bajo*) hinab, unten.
5. *al natural, al seguro,* (*tan*) *al vivo, al ménos.*
6. *á lo condesil, á lo igual de* auf gleiche Weise wie, *á lo discreto, á lo divino, á lo humano; á su salvo; á lo señor, á lo socarron; á lo de gobernadora.*
7. *en uno, en vano, en somo* allein obenauf (Rz.), altsp. *en cociente, en caliente* (*al punto*);

   en balde u. *de balde* vergebens, umsonst werden aus dem Deutschen od. Arabischen erklärt, vgl. § 241. Sollte indes nicht *en balde* ursprünglich *embalde* = lat. invalide gewesen sein? Irrtümlich trennte man dann *en* als Präposition und formte weiterhin nach Analogie *de balde.*
8. *por seguro, por cierto, por poco* beinahe.
9. *por lo más, por lo ménos.*
10. *entre tanto* unterdes.

§ 473. 2. Femininalformen.

1. *de una* auf einmal.
2. *de veras, de firmes* (Alx. = *firmemente*); *de oidas* v. Hörensagen.
3. *á una* zusammen, einträchtig (*todos á una*).
4. *á ciegas, á ciertas, á firmes, á secas* schlechthin, *á postresmas* schlieszlich (Alx.), *á derechas, á medias*, altsp. *á duras* kaum, *á mujeriegas* nach Frauenart, *á escuras, á largas* (*anchamente*), *á luengas, á solas, á primas, á tontas y á locas; á hurtadas, á escondidas*, altsp. *aosadas* (= *á os., con osadía, luego, presto*), *adenodadas* (*con denuedo* Alx.), *á calladas, á horcajadas* rittlings; *á sabiendas* wissentlich.

5. *á la española, á la alemana* u. s. w., *á la ligera, á la clara, á la llana.*

6. *á las primas* (Bc. = *la primera vez*), *á las claras;*
á mis solas (*á tus solas* u. s. f.).

7. *en ayunas* nüchtern, *en paladinas* öffentlich.
en volandas im Fluge.

8. *con más veras* ganz bestimmt.

§ 474. 3. Substantiva; 1. vom Lateinischen überliefert: altsp. *abenicio* = ab initio.

	wo?	woher?	wohin?
	allá	*de allá*	*allá*, *por allá*
	acullá		*acullá*
	ende, *en*	*ende*, *dende*, *den*, *desende*, *desent*, *por ende* dadurch	*ende*
		daquen (P. C.)	
2. hier	*aquí*	*de aquí*, *daquí*	*por aquí*
	acá, altsp. *aquá*	*de acá* (*ducá* P. C.)	*acá*, *por acá*

Anm. a) *i* oder *y* = ibi, *ahi* oder *ay* = ad ibi, *allí* = illic, *allá* = illac, *ende* od. *en* = inde.

b) *aquí*, *acá*, *acullá* entstanden aus ecce od. eccu' hic, hac, illac (vgl. die Pronomina *aquèl*, *aqueste*, *aquese*).

c) *y* als Pronomen gebraucht (Dat. = frz. *y*) siehe unter dem Pronomen.

d) *Acá y allá*, *allá y acullá* hin und her.

	wo?	woher?	wohin?
3. wo	*o*, *hu* (Alx.)		
	do	*de do*	*do*
	ond, *ont*, *donde*, *dond*, *dod?* P. C., wol entstanden aus der Abkürzung *dõd*	*ond*, *ònt*, *de donde*, *don*, *por donde*	*onde*, *ond*, *ont*. *adonde*

Anm. a) *o*, *hu* = ubi, *do* = de ubi, *ond* = unde, *donde* = de unde.

b) *don* als Pronom. gebraucht = frz. dont (Gen. Pl.), *poró* = *por donde*, *por lo cual*, s. relat.

c) Alle anderen als *donde*, *de donde*, *adonde* sind veraltet oder nur noch in Sprüchwörtern üblich, z. B. *allá van leyes do* (*adonde*) *quieren reyes*.

d) Bei *donde* kann analog dem Pron. relat. das demonstrative Adv. zu suppliren sein: *ir á donde no espero volver* gehen dorthin von wo . .; *lo cual visto por Don Quij. desde donde aun no dejaba de hacer* . . . von da aus wo.

4. innen, innerhalb: altsp. *entro* (lat. intro), *dentro*, *adentro*.

5. auszen, auszerhalb: *fueras fuera*, *defuera*, *afuera*; altsp. *fora* (lat. foras).

hinaus: *afuera*.

6. oben, oberhalb: altsp. *suso*, *desuso* (lat. sursum, susum).
arriba (ad-ripam), *encima* (*cima* = *cyma* κῦμα E. W. I, 126).
aufwärts: *á suso*.

7. unten, unterhalb: altsp. *yuso*, *deyuso*, *ayuso*, *ius* (Alx., aus lat. deorsum — deosum — josum).

Adj. *yusano.*

bajo (bassus), *debajo*, *abajo.*

abwärts: *á yuso*, *cuestayuso* (*cuesta-ay.*).

abajo.

8. diesseit: *aquende* veraltet bis auf den Ausdruck: *los puertos aquende y allende* (*el mar*) = *aquí ende.*

de aquesta parte, mas acá, de acá, del lado de acá.

9. jenseits: *allende*, s. No. 8 (= *allí ende*).

de aquella parte, mas allá, de allá, del lado de allá; altsp. auch *otra*, scil. *parte* (Alx.)

10. vorn: *delante*, *por delante* (*de-el-ante*).

en frente.

vorwärts: *adelante*, altsp. *cabadelant* (*cabo-adel.*).

11. hinten: *redro* (*retro*).

detras, *atras*, *por detras* (*de-*, *ad-trans*).

nach hinten: *arriedro.*

atrás.

12. inmitten: *en medio*, worin *medio* unveränderlich ist (= *en-medio*): *en medio aquesta fuente*; ebenso *por medio la cort* (P. C.).

13. herum, umher: altsp. *redor*, *arredor*, *aderredor*, daraus nsp. *alrededor* (*los alrededores* die Umgebung). (*redor* aus *ruedor*, *ruedol* = lat. rotulus? E. W. II, 172).

Altsp. *environ* (Alx. 784; s. E. W. I, 445).

Zur Rechten und Linken: *á diestra*, *á derecha* (lat. directa); *á siniestra*, *á izquierda* (*ezqu.* s. E. W. II, 145).

14. nahe: *cerca* (circa).

junto (junctus).

15. fern: altsp. *lueñe*, *alueñe*, *aluen*, *de alueñe* (von fern her).

léjos, *lejísimo*, *aléjos*, altsp. *luenjos* (longus od. laxus? siehe Mich. Stud. 244).

16. irgendwo: altsp. *algur*, *alhur*, eigentl. *algubre* (alic-ubi).

en cualquier lugar.

17. anderswo: altsp. *alubre* (ali-ubi).

en otra parte, de otra p.

anderswoher: altsp. *alhynde* (ali-unde, Canc. d. B.).

18. nirgend(wo): *en ningun lugar*, *en ninguna parte.*

19. überall: *por todo*, *en todas partes*, (*por á*) *donde quiera* (*que*) wo man auch wolle, *doquiera* (*por doqu.*).

20. besonders, bei Seite: *á parte* od. *aparte.*

21. zusammen: altsp. *ensemble*, leon. *ensembra* (= frz. ensemble = insimul, E. W. I unter insembre).

todos á la vez alle zusammen.

junto gebraucht 1. als Adjektiv, z. B. *la multitud de gente y armas junta.*

2. als Adverb., z. B. *junto severidad con dulzura* (Garc.). *juntamente.*

22. quer: *de través* (transversus).

23. verkehrt: *al revés* (reversus).

24. erstens u. s. w.: *en primer lugar, en segundo l.* u. s. w.

§ 477. Adverbia der Zeit.

1. jetzt, da: altspan. *oras* (Bc.), *asoras* (wol = *á deshoras*, wie *á deshora* zur Unzeit, plötzlich).

á la hora de hora (Cerv.). Neusp. zuw. *ora*: *allá en los tiempos antiguos... y ora* und jetzt.

agora, a h o r a (*ah. mismo*) = *hac hora*; *desde ahora* von jetzt an; *por ah.* für jetzt.

altsp. *adiesso* (ad ipsum).

á la (*esta*) *sazon, en este tiempo* u. ähnl.

Auch die allgemeinen lokalen Adverbien werden temporal gebraucht, *allí* = da, damals; *acá* bis jetzt: *de allí á dos dias* zwei Tage nachher, *despues acá* von da an bis jetzt.

2. damals, dann: *entónces, entonce, enton*; *entonzas, entonza*;

estonces, estonce(ze), estonz, eston; *estonzas;* leon. und astur. auch *estoncia, estuencia, estuenza.*

desde entonces seit damals.

Die Formen mit *est..* sind wol die ursprünglichen, *estonce* = *ex-tunc* oder *ex-tuncce*, sowie altsp. *doncas* = altital. donqua, adonqua, adunche = *a tunc* ist (? E. W. I, 160); es wurde dann vor *s* ein *n* eingeschoben und *s* fiel aus, also *e(n)stonce* — *en(s)tonce*, dazu das paragogische *s* am Ende, s. oben S. 389 (vgl. W. Förster, Zeitschr. f. Rom. Philol. B. I). Die ursprüngliche Bedeutung war demnach „darauf", bei der oben geschilderten Verwirrung der Adverbialreihen auf die Fragen wo? wohin? woher? erhielt es auch die von „damals", gerade wie *donde* = „wo" ist. Es scheint darum überflüssig, noch ein in-tuncce anzunehmen.

altsp. *desi* = *des i* oder *hi* (ibi) = *desde entónces, desende desent* (*de-inde*).

altsp. *adelant(e)* weiterhin (*á-del-ante*), *despues* (*de-post*), altsp. *depos* (Alx.), *empues* (*in-post*), *apos* (Rz.).

altsp. *esora essora, en essora* (P. C.) = *esa hora.*

altsp. *allora*, catal. *lla vors* (frz. alors), (die Ableitung von „*illa hora*" genügt; *ad illam horam* E. W. II, 295); *en aquella hora.*

altsp. *en seguida* in Folge, demnächst, *luego* (il-lico).
altsp. *abueltas* (*av.*) bei Bc.
altsp. *apres* (ad-pressus = französ. après).
kurz nachher: *dentro de poco.*

3. wann? *cuando? cuanto tiempo?*
de cuando aca? seit wann?

4. dann und wann: *de cuando en cuando, de vez en cuando.*
bald — bald: *cuándo — cuándo, ora — ora,* altsp. *or — or* (auch Conj.);
unas veces — otras; á veces — á veces.

5. irgendeinmal: *un dia, una vez, vez y vez* (in volkstüml. Erzählung).

6. ein andermal: *en otro tiempo, otra vez, otras veces.*

7. einst: *márras* (arab. marrah), *mucho tiempo hay* (*há, hace*).

8. vorher, früher: *ante, ántes, enántes, antre* (Rz.); altspan. *devant* (*de-ab-ante*), *devan* (*devan-dicho, avan-dicho*).
kurz vorher, jüngst: *recien* (Adj. *reciente*), *poco hay* (*há, hace*), *de poco acá, nuevamente.*
neulich: *el otro dia.*

9. bald, sogleich, in Kurzem: *presto, pronto, cedo* (cito), *tost* (Alx.), *agina aina* (von agere? eilends).
luego, desde luego (loco).
al instante, á la hora, á poco d'hora (Alx.), *á poca de sason* = *sazon* (Al. XI), *incontinente, en seguida, en breve.*
altsp. *adiesso* (ad ipsum).
no tardar en, z. B. *no tardó en llegar* bald kam er.

10. plötzlich: *subito, de repente.*
altsp. *á so hora* (sub hora).

11. unterdessen: *entre tanto entret., en tanto, mientras* (E. W. I, 272).

12. schon: *ya* (jam); *áun hoy — y ya* erst heute — und schon (Cerv.).
von nun an: *ya y en adelante.*
nicht mehr: *no ya, ya no* (non jam od. jam non).

13. noch: *aún,* altspan. auch *ahun* Bc. (adhuc — adhu(n)c — adhun(c); *áun* Sch. F. = sogar); noch nicht: *aun no.*
todavía (*toda via*). — *todavía no.*
altsp. *encara* (= frz. encore, hanc horam = ad h. h.).

14. endlich: *últimamente, enfin, al fin.*
al cabo.
altsp. (*á*)*postresmas, al postre.*

15. früh: *temprano.*

altsp. *cerca* (P. C.).

je früher je lieber, so früh als möglich: *cuanto ántes.*

16. spät: *tarde.* spätestens: *á más tardar.*

je später (länger), je mehr: *á más andar.*

17. lange: *buen, mucho tiempo*; *buena pieza* (Stück).

seit lange: *desde b., m. t.*; *desde hace mucho* od. *bastante tiempo,* worin *hace mucho t.* oder *bastante t.* einen Begriff ausmacht = es ist lange her, lange Zeit.

18. immer: altsp. *jamas* (frz. jamais = jam magis).

siempre.

en todo tiempo, toda hora, altsp. *oras* = *todas oras* (Alx.), *todo dia,* altsp. *todía* (Vida S. Ild.), altsp. *todavía* (Bc.); relativ: *cada vez* (*más, ménos*).

fast immer: *á las más veces.*

19. oft: *muchas veces, hartas veces* (lat. vix, vicis).

frecuentemente (frequenter).

á menudo (minutus).

zu oft: *demasiadas veces.*

20. täglich: *cada dia, todo dia.*

altsp. *cutiano, cot.* (quotidiano).

21. zuweilen: *tal vez, á (las) veces, algunas veces, unas veces.*

altsp. *oras.*

22. selten: *rara vez, raras veces, pocas veces.*

raramente.

23. jemals: *jamas.*

24. niemals: *jamas no,* dann ohne Negation *jamas* allein; *por siempre jamas* (s. über den Gebrauch der Negation das beim negativen Pronomen Angeführte).

nunca (nunquam), altsp. *nuncas* od. *nunqua(s)*; in der Konstruktion nach dem Sinne = deutsch jemals, z. B. in Fragen, die eine verneinende Antwort involviren: *quién vió nunca?*

ninguna vez.

auch beides zusammen: *nunca jamas* — *nunca vez.*

25. allmälich: *poco á poco.*

26. wiederum, von Neuem: *de nuevo, otra vez, otra segunda vez.*

27. zugleich: *á la vez, de una vez.*

28. heute: *hoy,* altsp. *hue, hu* (hodie).

hoy dia heutzutage, altsp. *uuedia* (Alx.).

en el dia.

29. gestern: altsp. *eri* (Bc.).

ayer (ad-heri).

gestern Abend: *á noche, anoche.*

den Tag zuvor: *el dia ántes.*

vorgestern: *ántes de ayer, antayer.*

vorgestern Abend: *antenoche (ante anoche).*

30. morgen: altsp. *cras.*

mañana, mañana en aquel dia.

den folgenden Tag: *el dia siguiente.*

übermorgen: *pasado mañana, despues de mañana.*

31. heuer, in diesem Jahre: *hogaño, og.* (hoc anno, wie *agora* = hac hora).

32. im vorigen Jahre: *antaño* (anno ante).

33. Tageszeiten: tags u. nachts: *de dia, de noche.*

morgens: *por la mañana* (von lat. mane früh); sehr früh: *muy de mañana, tan de mañana.*

mittags: *al mediodía.*

nachmittags: *á la tarde, despues de mediodía.*

abends: *á la noche*; bei Anbruch der Nacht: *á boca de noche.*

um Mitternacht: *á media noche.*

diesen Morgen, Nachmittag u. s. w.: *esta mañana, esta tarde* u. s. w.; *á la tarde, á la noche.*

eines Morgens u. s. w.: *una mañana* u. s. w.

§ 478. Adverbia des Grades.

1. sehr: *mucho* u. *muy* (= muito aus multum, multo), im Altsp. im Gebrauche nicht geschieden, jetzt *muy* vor Adjektiven im Positiv, *mucho* vor Komparativen (= lat. Abl.) und Verben (= lat. Accus.): *muy bueno*; *mucho mejor, mucho lo siento.*

Altsp. *caballero mucho honrado*; *muy mayor* (vgl. die Komparation der Adjj.).

Altsp. *fuert(e).*

bien.

harto (fartus).

sobrado (superatus).

Altsp. *dura mientre* (Alx.).

wie sehr: *cuanto!* so sehr: *tanto!*

allzusehr: *demasiado* (von *demas* = lat. de-magis).

mehr und am meisten: *más* (magis).

überaus: *ademas* (zuw. bei Cerv.), *en demasia*; *sobre manera* oder *sobremanera.*

höchstens: *por lo más.*

2. genug: *asaz* (ad-satis); *asaz de*: *asaz de palabras!*

bastante.

harto.

3. w e n i g: *poco.*
algo.
e b e n s o w e n i g: *tampoco.*
a m w e n i g s t e n: *ménos.*
w e n i g s t e n s: *por lo ménos, á lo m.*
siquiera.

4. a u s z e r d e m: *ademas* (ad-de-magis), *con mas*, *de mas*, *á mas*; übrigens: *por demas.* Davon adjekt. *el demas*, *los demas*: *el demas vino*, *la demas agua*, *los demas* ceteri.

5. n u r: *sólo*, unveränderlich: *con sólo la imaginacion*, *en sólo la miseria*; oder *sólo con*, *solo en* —.

no — sino; auch so, dasz *no* zu einem übergeordneten Satze gehört: *no pudiéndose persuadir á que fuese sino burla* da er nur davon sich überzeugen konnte, dasz . . ., wie es heiszt: *no es sino burla.*

6. k a u m: altsp. *abes aves*, *mal-avez* (ad-vix).
apénas — *apénas no* = kaum noch, d. h. noch nicht ganz.
Altsp. *á dura*, *de duro*, *dedur.*
aún no (— *que*).

7. s o g a r: *mismo.*
hasta.
áun.

8. g a n z u n d g a r: *del todo*, *en todo*, *en un todo*, *de todo en todo.*
de todo punto.
Altsp. *afila* (Bc.).
ganz und gar nicht: *del todo nada.*
dennoch nicht: *nunca*, z. B. *despues de haberle estado mirando sin hablar palabra con mucha atencion nunca pudo conocerle.*

9. n i c h t e i n m a l, n o c h a u c h (ne-quidem): *ni áun*, *ni siquiera.*

10. h a l b u n d g a n z, zum Ausdrucke der ganzen oder halben Beschaffenheit eines Gegenstandes: *medio* u. *todo*; 1. Adj. z. B. *ellos estaban medios* u. *todos desnudos*; 2. Adv. *estaban medio desnudos.*

11. f a s t, b e i n a h e: *casi*, alt *cuasi* (quasi).
fascá fascás, *hascás* (*hasta casi?* E. W. II, 141. Vielleicht aus fac casum = sp. *faz* od. *haz caso*).
por poco (*no*), *por poco que* —.
falta poco para que (*no*).

12. u n g e f ä h r: *al pié de* (z. B. *a. p. d. seis meses*, D. Q.).
poco más á menos (D. Q.).
como (quomodo), 1. z. B. *como seis millas* (circiter VI. milia) 2. = gewissermaszen.
cosa de, z. B. *cosa de las ocho*, ungefähr 8 Uhr.

13. grade: *mismo*, z. B. *hoy mismo*, *ahora·mismo*, *asimismo ansimismo*.

„grade allemal" durch *cada* ausgedrückt, z. B. *cada al tiempo*.

§ 479. Adverbia der Vergleichung, zugl. mit konjunktionaler Funktion.

1. so: altspan. *si*, *sin*, *se* (aus sic entstanden, wie *nin* aus nec; noch bei Cerv. Num. u. in der Redensart *„un si es no es"* ein wenig.

si = so cum Conj. in Beschwörungen, wie lat. sic (sic te diva potens Cypri... regat); fälschlich als die Konjunktion *si* = wenn genommen und daher wol ohne Accent geschrieben (vgl. unter den Konjunktionen *así — que*): *oid mesnadas, si vos vala el criador* (P. C.), *sí el criador vos salve* (ib.); *sí veas paraiso* (Bc.); *sí dios de mal mi guarde* (Rz.); *oytme, sy Jesucristo vos perdon* (F. Gonz.).

así, altsp. *ansí*, *ansina*, *asis*, *assis*, entstanden aus aeque sic, ancsic, ansí; vgl. vorher *sin* = *sí*.

ebenso: *otrosí* (alterum sic), *asimismo*, alt *ansimismo*.

so viel, so sehr: *tanto tant tan* mit demselben Unterschiede wie *mucho* und *muy*, z. B. *tan grande, tanto mayor*, *tanto lo admiro*. Konstruktion des Adv. *tanto* nach einem folgenden Substantiv: *tanta mas voluntad*, *con tanta mayor frecuencia* (mod.).

2. wie, gleichwie: *como quomo com*, *cual* (z. B. *cual rápidos torrentes*).

wie viel, wie sehr: *cuanto cuant cuan*, wie *tanto tan*.

tanto mas — cuanto mas, je mehr — desto mehr, ebenso wie, zur Gleichstellung zweier Komparative.

Dazu die Substantiva *manera*, *guisa*, *modo*, *suerte*, altsp. *lei* mit Präpositionen.

§ 480. Adverbien der Begründung u. Folgerung, zugl. Konjunktionen.

así so, darum; = ergo in der Schluszfolgerung.

pues also (igitur).

por esto, *poreso* u. ähnl. (propterea, itaque).

de, *por consiguiente* folglich.

fragend: *porqué?*

cómo?

qué 1. = warum? — *qué vas temiendo las nuevas?*

2. = wie? in der Verbindung *qué tal?* wie so? *qué tanto?*

Finale Adverbien, zugleich Konjunktionen.

por od. *para esto*, *eso* dazu, dafür, darum.

fragend: *porqué* u. *para qué*.

Konzessive Adverbien, zugleich Konjunktionen.

sin embargo trotzdem.

con todo (*esto* od. *eso*) trotz alledem.
no obstante dennoch.
á pesar de eso trotzdem.

§ 481. Bejahung und Verneinung.

1. nein, nicht: *no*, altsp. *non*; *eso no*; *que no*.
nulamente.

Substantiva wie *cosa, punto, gota* mit der Negation, z. B. *no me agrada cosa este casamiento.*

punto ménos que maravilloso kaum, nicht weniger als.

keineswegs (minime): *nada*, *no nada* oder *no-nada*, z. B. *yo nada temo la muerte*; *no nada ligero*; *Zamora no se da nada* (vgl. die negativen Pron.).

de ningun modo, *de ninguna manera.*

1. Die Negation wie im Deutschen der Frage zugefügt, auf die man eine bejahende Antwort erwartet: *no lo saben Vds? Qué de esperanzas no se llevó!*
2. *no* wird gewöhnlich im abhängigen Satze mit *que* oder bei *de* mit dem Infinitiv wiederholt nach negativen Aussagen, d. h. nach Verbis des Zweifelns, Leugnens, Unterlassens, Säumens, Fürchtens, Vermeidens, Verbietens, Hinderns und entsprechenden Adjektiven, s. Diez. Gr. III, S. 423 ff.
3. Ebenso nach positiven Komparativen, wenn das zweite Glied ein eigenes Prädikat hat, und nach *otro que* (s. a. a. O.): *es mas fácil dar el temerario en verdadero valiente que no el cobarde subir á la verdadera valentia*; *tengo por mejor desterrarme para siempre que no verles el rostro.*
4. Zuweilen fehlt die Negation, wie bei *jamas*, *nadie*, *nada*, so dasz der Zusammenhang den negativen Sinn ergeben musz: *pues en mi vida me la puse* (*la espada*) = nie (D. Qu.); *osaré jurar que en todos los dias de mi vida he subido en cabalgadura de paso mas llano* = niemals (Cerv.) *á causa que en su vida las había visto* nie in seinem Leben, und so nach anderen Zeitbestimmungen, besonders mit *todo,* wie *en toda la noche*, *en dias de Dios*, *en los dias de la vida*; ebenso *en el mundo* u. a.

   Die Fortsetzung in solchem Falle durch *ni* gegeben: *en mi vida he visto ni oido*; *de quien un punto ni un paso se apartaba* (Cerv.); vgl. Conj. *ni*.

2. ja: *sí* (lat. sic): *un dia sí y un dia no; que sí* entstanden aus *digo, que sí.* — Häufig zu einer Aussage zur Bekräftigung hinzu-

gefügt, z. B. *eso sí*; *suspirar sí la he oido*; *otras ceremonias que tú no sabes y yo sí* (D. Q.); *dijo que sí iría.* Mit Folgendem *que*, also *sí* (scil. *es* od. *digo*) *que*: *este sí que se puede llamar hombre honrado*; *eso que sí.*

seguramente, *ciertamente.*

por cierto, *por supuesto*, *de veras*, *sin duda.*

3. vielleicht, wahrscheinlich: *probablemente.*

quizá quizás (quis sapit).

acaso.

catal. auch *hoch* (= hoc, scil. est).

§ 482. Komparation der Adverbien.

1. **Komparativ**, gebildet wie der der Adjectiva.

a) organische Formen: *mejor*, *peor; más*, *ménos.*

b) *más bien*, *más tarde*, *más adelante*, *más alto* (lauter), *más temprano*, *más atrás* u. s. w.

ménos bien u. s. w. altsp. auch *más peor*, *ménos peor* u. dgl.

2. **Superlativ.**

a) Der absolute Superlativ.

1. *muy mui*, altsp. *mucho* mit dem Adverbium: *muy bien*, *muy tarde* sehr gut, sehr spät.

altsp. *much(o) aina* Alx. 298.

Dazu die anderen, unter der Komparation der Adjektiven angeführten Adverbia der Steigerung; s. § 394.

2. Bildung durch *-mente* vom absoluten Superlativ des Adjektivs aus: *doctísimamente*, *nobilísimamente*, *acérrimamente.*

3. Die absolute Superlativform des positiven Adverbiums oder adverbial gebrauchten Adjektivs: *muchísimo*, *poquísimo*, *lejísimo* (von *léjos* — man vgl. gr. ἀνωτάτω, ἐγγυτάτω).

4. Verdoppelung: *ya ya*, *bien bien*, *luego luego*, *quizás quizás*, *casi casi*, *en par en par* ganz weit.

aina sobre aina (= *muy presto*), *tan presto tan presto* bald bald.

b) Der relative Superlativ.

1. Die organischen Komparativformen *mejor*, *peor*, *más*, *ménos* am besten, schlechtesten, meisten, wenigsten.

2. Die positive Adverbialform mit *más*, *ménos*: *más* (*ménos*) *bien*, *más tarde*, *más adelante.*

3. Das Neutrum des Superlativs mit einem Relativsatze, z. B. *reportóse lo mejor que pudo* er mäszigte sich so gut wie möglich; *vendré lo mas pronto que podré.*

3. **Suffixa** der Verkleinerung an Adverbien: *cerquita* von *cerca*

nahe, *ribericas* (Rom.) von *ribera* = neben, an; *á escondidillas* oder *á escondillas* versteckt, *á hurtadillas* verstohlen, *á horcajadillas* rittlings.

Präpositionen.

§ 483. 1. Die lateinischen Präpositionen sind nur zum Teil erhalten. Verloren gegangen sind ab, cis, ex, ob, prae, jedoch noch erhalten in Compositis; gänzlich erga und propter.

2. Neue hat die Sprache gewonnen, indem sie die lateinischen untereinander zusammengesetzt hat.

3. Adverbia werden mit und ohne *de* als Präpositionen gebraucht.

4. Nomina mit und ohne *de* oder *á*.

5. Participia.

6. Konjunktionen mit Ellipse des Verbums.

7. Zu den Präpositionen tritt der Casus obliquus; dies ist nur bei den Formen des absoluten Personalpronomens von Bedeutung: *á mí* zu mir, *en ti* in dir, *por sí* durch sich; *con* verbindet sich mit *migo*, *tigo*, *sigo* (= mecum, tecum, secum) zu *conmigo*, *contigo*, *cons.*; altsp. auch *connusco*, *convusco* = cum nobiscum, cum vobiscum. Man findet hier und da auch die Nominativform, z. B. *á tú solo*, *entre tú y yo*, entweder um des Wohlklangs willen oder nach Analogie aller übrigen Nomina und Pronomina, die keine besondere Form für den Casus obl. haben; regelmäszig bei *entre*, welches die Bedeutung von „zusammen, beide" hat; s. unten und § 401.

8. Die einfachen Präpositionen treten immer vor das Nomen od. Pronomen; die zusammengesetzten erlauben auch eine solche Stellung, dasz der adverbiale Begriff getrennt hinter das abhängige Wort, die einfache Präposition *de* oder *á* vorantritt, z. B. *cosas que de mí no salen fuera* (Garc.), *de tejas abajo*. Das Adverbium allein in präpos. Bedeutung kann nachgestellt werden: *vayan te delante* (P. C.).

§ 484. **Die Präpositionen regiren:**

1. Substantiva und Pronomina: *en el hombre*, *en mí*, *á quien*, *por qué*.

2. Substantivirte Adjectiva und Participia: *en lo bueno*, *por lo dicho*.

3. Den Infinitiv und das Gerundium: *á serlo*; *á no ser* wenn ich (du, er etc.) nicht wäre; *por parecerme*; *junto con ser*, *con hacer*, *con haber hecho*; *hasta perder la vida*; *tan sin pensarlo*, *sin desayunarnos*, *á quien* (Plur.) *no pude resistir por ser tantos*; *en diciendo*, *en habiéndole oido*.

Nom. c. inf.: *en decirlo yo*, *antes de yo entrar*, *sin yo pensarlo*, *sin querer Sancho*, *sin ninguno de ellos echar mano á las armas*; *sin*

ser poderoso á detenerle D. Quij.; *no está en más de decirlo el señor D. Quij.*, *está en querer tomar el enfermo*; *temerosos de haber de pasar sus obras por el exámen*; *de serlo yo* (scil. *cab. and.*) *doy gracias*; *cerca de volver en sí esta doncella*; *por haber él dicho*, *para recobrar su estado primero la señora.*

Mehr Beispiele siehe unter den einzelnen Präpositionen.

4. Adjectiva und Participia ohne Artikel: *sacar de pobres* aus der Armut herausreiszen, *no dormía por pobre* = *por ser pobre*, *por cansado* = *por estar cansado*; *estos casos no son para referidos* = *para ser ref.*; *acostumbrarnos desde pequeños* = lat. a pueris. *La suerte va rodando para siniestra ó propicia* (Rom.).

Absolute Partizipialkonstruktion: *despues de pagado el entierro* = *desp. de ser* od. *haber sido pagado el e.*, *despues de hechas (las cosas)*; *despues de dormido su amo* (von *dormirse* nachdem ihr Herr eingeschlafen war).

5. Adverbien: *para entónces*, *por jamas*, *desde ahora*, *de aquí*, *de allí*, *hasta luego*, *hasta no más*, *sin casi* durchaus, *sin más* ohne Weiteres, *de cuando en cuando.*

6. Konjunktionen, indem der Gedanke eines Nebensatzes zu suppliren ist: *por si acaso* u. ähnl.

7. Verbindungen mit anderen Präpositionen, wie *hombres de á caballo*; s. darüber unten.

8. Ganze Sätze: *responde bien á quien vos sois el habito* es entspricht das Kleid Eurem Stande; und umgekehrt: *por lo que debeis á ser quien sois*; *nadie te podrá dar razon de dónde lo tienen escondido*; hier hängt der indirekte Fragesatz ab von *de*; *sobre qué medio se podría tomar*; *tratando de cuán bien acordado habia sido*; *mírese á cómo le cabe á cada uno*; *hay alguna diferencia de si hubo tal gente* (oder *sobre si* . . .); *perplejo en si dejaría*; *en quítame allá esas pajas* od. *en daca* (d. i. *da acá*) *las pajas* d. i. in einem Augenblicke; *á que quieres boca?* nach d. Weise des „was verlangst du, Mund?“ d. i. wie man es sich nur wünschen mag.

§ 485. I. Die erhaltenen lateinischen Präpositionen.

1. *á* = lat. ad; abgesehen davon, dasz es zum Ausdrucke des Dativverhältnisses dient, wird es in viel weiterem Umfange als lat. ad gebraucht; für *in* c. acc. vom 5. Jahrh. an gebraucht.

1. Bewegung im Raum und Richtung auf einen Punkt hin, z. B. *andar á*, *venir á*, *entrar á*, *pasar á España*, *á las Indias*, *ir á* od. *en casa de alguno*, *acudir á* herbeikommen, *traer á* bringen; *tirar á* zielen (z. B. *tiráronles á caballero* auf den einzelnen Reiter),

auch in übertragenem Sinne = hinzielen auf, *estar puesto á* gelegen sein nach; *dar á* (z. B. *la ventana da al patio*).

2. Zielpunkt (seltener für *hasta*): *cara á cara*, *de parte á parte* durch und durch, *de largo á largo*, *de persona á persona*, *de un lugar al otro hay dos leguas*.

3. In übertragenem Sinne: *tirar á* (s. oben), z. B. *tirar á la verdad* der Wahrheit nahe kommen, *ir(se) á la mano* zur Hand gehen, sich mäszigen, *venir á cuento* zupasz kommen, *meterse á* sich an oder zu etwas machen, etwas werden (z. B. *el diablo se metió á fraile*), *arremeterse* (*á caballero*) sich (zum Ritter) machen, *ponerse á* sich anschicken, werden (*ponerse á preceptor*), *ensayarse á* sich in etwas versuchen; *volver á* (z. B. *volver de loco á cuerdo*), *entrar* (z. B. *entrar á la parte en alguna cosa con alguno* mit Jemandem an etwas teilnehmen).

escribir, *responder*, *contestar á*; *jurar*, *votar á*; *condenar á*; *pensar á*, *tener terror á* (od. bloszer Dativ?).

disponer(se), *acomodarse*, *determinar(se)*, *decidir(se)*, *inclinar(se)*, *acostumbrar(se)*, *invitar*, *solicitar*, *persuadir*, *obligar*, *destinar*, *aspirar*, *acostumbrar*, *conmover*, *atreverse*, *porfiar*, *contribuir*; *llegar*, *subir*; *hallarse* (*á estar solo*) sich drein finden.

hace od. *toca algo al caso* es betrifft den Fall, *á vosotros está* od. *es* bei euch steht es, es kommt euch zu.

haber una cosa á maravilla P. C., *tener algo á mal*, *á merced* übel, als Gnade nehmen, *tener á ménos* unter der Würde halten; *lo tengo á gran falta suya y mia*, *tenerlo á gran ventura* u. s. w.

tomar, *recibir*, *llevar*, z. B. *á mal* übelnehmen.

propenso, *pronto á* u. ähnl.; *favorable*, *fiel*; *sordo á* taub gegen u. a.

pasion, *inclinacion á* u. ähnl.

4. Ungefähre Zahlbestimmungen: (*de*) *poco mas á ménos*, *quince años de mas á ménos*, *cinco meses y tres dias uno mas á ménos*; *murieron de cuatro á cinco mil hombres*; *entrambos á dos*.

Distributiv: *uno á uno*, *dos á dos*, *paso á paso*, *poco á poco*, *gota á gota*.

5. Das persönliche Objekt als Zielpunkt der Tätigkeit aufgefaszt und mit *á* verbunden (nicht etwa dem Dativ identisch); die Präposition ist in diesem Falle gewöhnlich, jedoch nicht notwendig; sie steht auch bei persönlich vorgestellten Begriffen, nicht selten auch beim unpersönlichen Objekte, besonders um bei der Inversion einer Verwechselung des Subjekts und Objekts vorzubeugen; bei Zahlwörtern steht sie nicht, auszer bei partitiven Bestimmungen.

S. die Beispiele unter der Deklination.

6. Nähe im Raume, Ruhe an einem Orte (bei, an, in, auf):

á la puerta de su casa, *á la mesa*, *á la derecha*, *al pecho*, *al sol*, *al frio*, *al aire*, *á la redonda*, *á pié*, *á caballo* zu Fusz, zu Pferde, *estar á su posada.*

7. In übertragener Bedeutung: *estar ya á punto de la muerte* od. *de perder*, *tener á punto* bereit halten, *me siento á punto de la muerte* ich fühle mich dem Tode nahe, *estar á pique de* dabei, in Gefahr sein; *tener la risa* od. *los ímpetus*, *las pasiones á raya* auf der Grenzlinie, d. h. im Zaume halten.

8. Distance: *á dos leguas de la ciudad*, *á dos tercios andados de la carrera*, *á tiro de escopeta*, *á lo lejos* in der Ferne.

9. Zeitbestimmungen:

1. Zeitpunkt wann und Zeitdauer nach deren Verlauf etwas geschieht: *llegar á las ocho*, *á la noche*, *á deshora* zur Unzeit, d. i. plötzlich, *á mi llegada* bei meiner Ankunft, *al tercer dia* od. *á tres dias* (wie lat. post(ante) tertium diem od. tres dies); *á los tres dias* sowohl nach als vor 3 Tagen (= lat. post tres dies und ante hos tres dies); *á breves instantes* binnen weniger Augenblicke, *á poco* in Kurzem, *á pocos dias*, *á las dos ó tres conversaciones* nach zwei bis drei Unterhaltungen, *á dos dias que llegaron* zwei Tage nachdem sie gekommen waren, *á dos meses de hallarse* zwei Monate nachdem er (sie) sich befand(en); *al ver* beim Sehen, als er (sie) sah(en).

2. Zielpunkt, in Verbindung mit *de* od. *desde* (lat. usque ad): *de hoy à dos dias*, *de dos meses á esta parte*, *de allí á tres años*, *desde aquí á San Juan*, *despues acá* = *desde entónces*, *de cuando acá?* seit wann? *de allí á (un) poco*, *á muy poco*, *de poco acá.*

á mas ver auf Wiedersehen.

10. Mittel, Ursache, Grund, Veranlassung; M. lat. ad sua manu revestire; ad suis manibus detenebat; ad spongium detergere.

á hierro muera quien á hierro mata; *morir á espada*; *las firiestes á anchas* (P. C.); *acabó la vida á las rigurosas manos de tristezas y melancolías*; *no le deja dormir á preguntas y respuestas; alborotar á gritos* durch Geschrei, *sacar el alma á puntillazos*, *romper á dos tirones*, *moler á coces*, *jugar á (los) naipes* Karten spielen, *jugar al esconder.*

á fuerza, *á persuasion* durch Gewalt, Ueberredung.

á instancia del rey auf Bitten d. K., *á solicitud de todos.*

á propósito de eso, *á la vista de* angesichts.

11. Bei den Verbis des sinnlichen Empfindens, um den Grund oder Inhalt anzugeben: *saber á vino*, *oler á tomillo*, *este tal más me huele á ladron que á monge.*

12. Art und Weise: eine Menge adverbialer Phrasen; s. oben § 472—74.

á maravilla = mirabiliter, *andar á un mismo paso, hablar á boca llena, cabalgar á rienda suelta, dar á manos llenas, á ojos cerrados, huir á espaldas vueltas, velar á pensamientos desatados, á sueño suelto, á puerta cerrada, á la buena ventura* auf gut Glück, *á pie, á caballo, al pié de la letra* buchstäblich, *así á humo de pajas, carmesí á llamas, rendirse á partido, bogar á cuarteles, al vivo hecho* lebendig dargestellt, *á diferencia de eso* mit Ausnahme davon, *jamas los tales escuderos estuvieron á salario, sino á merced; á mas andar se venía la mañana, á todo correr.*

á mal dar zum wenigsten (kondizional).

á la moda, á la española, inglesa u. s. w.

correr á lo igual de lo que ..., á lo discreto, á lo socarron, vestida á lo condesil ó á lo de gobernadora, á lo divino, humano, antiguo, á lo ménos.

á lo señor.

á tres porciento.

un suspiro de á libra ein pfundschwerer Seufzer, *una barbaridad de á folio; á cuál mejor* (vgl. No. 19, 2), *á cuál mas puede* um die Wette; *dándole de comer á qué quieres boca* in solcher Art, dasz man fragt: was verlangst du Mund? *en el tormento de la garrucha puestos á toca no toca* in der Weise „rühr' an, rühr' nicht an"; *á huye que te alcanzan* in der Weise von „fliehe, denn man holt dich ein"; *á cierra ojos* blindlings.

Anm. Man könnte bei diesem modalen *á* auch an lat. ab mit der Bedeutung von cum denken, die es im Provenzalischen hat, doch kommt ad in dieser Bedeutung statt des lat. Abl. oder cum schon im Mittellatein des 10. u. 11. Jahrh. vor.

13. Gemäszheit, Maszstab, Berufung: *á la verdad* wirklich, zwar, *á la fé* (alt *alahé*) wahrhaftig, *al decir de algunos, vivir á su idea, á su cuenta* nach seiner Meinung, *á lo que yo sé, creo, entiendo; á las leyes de nuestro pais.*

14. Kondizional im Gegensatze: Spr. W. *á pan duro diente agudo, á dineros tomados brazos quebrados, á buen bocado buen grito* (es ist dies als eigentlicher Dativ zu fassen oder in der Bedeutung „zu, bei").

15. Zweck: *vaso á vino.*

á beneficio del público; á qué? wozu? *muy á mi sabor, á su placer, á sus anchuras* (D. Q.) *sé á lo que venís* (= *lo á que*).

16. Preis: *comprar, vender á* (neben *en*), *á poca costa y no mas de quererlo; á cómo?* für wie viel?

17. Im Grusze: *á Dios* od. *adios, á la mano de Dios* (wol als eigentlicher Dativ zu fassen, scil. *te encomiendo á ..*).

18. Zur Bezeichnung der Stellung, des Amtes, das Jemand einnehmen will, wol zu suppliren *ser: va á [ser] maestro de una ciencia á Alcalá.*

19. Elliptischer Gebrauch von *á.*

1. *á que —,* z. B. *á que no me podeis contestar á tres preguntas que os voy á hacer?* ich wette darauf od. wollt ihr darauf wetten, dasz ihr mir nicht antworten könnt?

2. *á cual* mit Superlativ, z. B.: *Se presentaron tres novios á cual más apuestos* = um die Wette nett, einer netter als der andere; *toda clase de armas á cual más afiladas, á cual más emponzoñadas*, einer immer schärfer und giftiger als der andere (Fern. Cab.); *hacía reflexiones á cual más tristes*; *una habitacion compuesta de cinco ó seis piezas á cual más rica y más soberbiamente alhajadas*; *me dijo mil apodos á cual peor*; *eran á cual peor*; *á cual mejor* = um die Wette. Dieser Gebrauch ist, wie es scheint, so zu erklären, dasz *á* die Art und Weise ausdrückt und mit einem direkten Fragesatze verbunden ist, dessen prädikatives Adjektiv dann dem Sinne nach meist auf den Plural des Hauptsatzes konstruirt ist, also in solcher Weise, dasz man fragen möchte: wer ist der netteste, welche Waffe ist die schärfste?“ Es wäre dann *cuál* zu schreiben; vgl. oben No. 12.

Oder die Ellipse ist zu erklären wie das französ.: c'est á qui [der Preis sei] dem der am besten...

20. *á* mit dem Infinitiv.

1. Altspan. *haber á* = aktive Notwendigkeit (neuspan. *haber de*): *ovieron á morar* P. C., *avremos á ir* ib., *an á aver* F. J., *ayan á leer* C. Luc.

2. Altsp. *ser á* für das neusp. *ser de* zum Ausdrucke einer passiven Notwendigkeit:

son á aguardar P. C., *es á fer* ib., *es á complir* Alx.

3. *estar á..* dabei sein zu..: *estoy á ver* ich sehe eben (= *estoy viendo*).

4. *ir, andar á* gehen um zu: *ir á comer, fué á buscar, las seis van á dar, voy á leer, las manos fué á levantar, vamos á pasear.*

Ebenso *pasar, escudir, entrar á*; *traer á.*

5. *venir á* 1. dazu kommen zu.., werden: *vino á ser cruel*, 2. final wie No. 4.

6. *volver* und *tornar á decir*, zurückkehren zu sagen, d. i. wiederum sagen.

7. *acertar á*, a) zufällig dazu kommen zu...: *acertó a pasar uno* (= engl. happen to).

b) es treffen zu.. (es gelingt): *había acertado á escoger la vida mejor* (= frz. réussir à).

8. *tomarse á (reir)*: (ins Lachen) geraten.

9. Bei Transitivis als Objekt od. zur näheren Bestimmung des Begriffs oder des reinen Infinitivs:

comenzar, *empezar á*.
enseñar, *mostrar*, *aprender á*.
ayudar á.

10. An Stelle eines sächlichen Nomens mit *á* (lat. ad od. Dat. des Gerundivs):

ponerse, *disponerse*, *determinarse*, *pensar*, *acomodarse*, *invitar*, *solicitar*, *dar* (*á entender*), *echar* (*á correr*, *á perder*), *enviar*, *persuadir*, *mover*, *esforzar(se)*, *obligar*, *destinar*, *aspirar*, *porfiar*, *atreverse*, *acostumbrar*, *condenar*, *contribuir*, *llegar*, *meterse á* = zu.

11. Statt des Subjektinfinitivs bei unpersönlichen Verben: *conviene á saber*, *si va á decir la verdad* wenn es gilt die Wahrheit zu sagen.

12. Im Sinne eines kausalen Nebensatzes: *á ser esto así como lo es.*

13. Im Sinne eines kondizionalen Nebensatzes: *á no haber venido estos amigos en ninguna manera os dejára*; *á saber yo que había de venir*, wenn ich wuszte od. gewuszt hätte; *á ser esto así* od. *á serlo* wenn dem so ist; *á no ser que* wenn es nicht ist dasz, es sei denn dasz; *á tenerla yo aquí* hätte ich sie hier.

14. Elliptisch im Sinne eines Imperativs oder zum Ausdrucke des Wollens: *á ver* = *veamos*, *es á ver*, *vamos á ver*; *á decir* = frz. c'est à dire.

§ 486. 2. *de* auszer zum Ausdrucke des latein. Genitivverhältnisses in viel weiterem Umfange gebraucht als lat. de.

1. Bewegung im Raume: *ir*, *descender*, *derivar*, *salir de* und ähnl., auch bei Städte- und Völkernamen, wie im M.-lat.

Uebertragen: *de esto se sigue*: hinc sequitur, *juzgar de lo visto* nach dem Gesehenen.

2. Trennung und Abneigung: *privar*, *despojar*, *defraudar*, *disuadir de alguna cosa*; *dejarse* und *quitarse de* ablassen von; *abstenerse* sich enthalten, *abrigar*, *guardar*, *ocultar de alguno*; *diferente*, *ageno de*.

estar de entfernt sein von, z. B. *no está mas de tener la buena ventura de cuanto yo tarde* er ist nicht weiter davon entfernt das Glück zu haben als so lange ich zögere ... (D. Q.); *no está mas que en esto*, in gleichem Sinne.

Lage: *estar de una y de otra parte*, *de un lado y del otro*, *del un cabo y del otro* u. ähnl. Hierher gehören die vielen aus *de* und

Adverbien und z. T. Adjektiven zusammengesetzten Präpositionen, s. unten.

4. Ausdehnung, Distance: *estenderse de Madrid á la sierra*; *lo están oyendo de una legua* auf eine Stunde, eine Stunde weit; *abrir los ojos y las orejas de un palmo.*

Der betreffende Punkt, wo eine Bewegung Statt hat: *una barba que le pasaba del pecho* über die Brust hin; *volver de* umbiegen um; *trasponer de* hindurchkommen; *rodearse de alguno* sich um jemand setzen.

5. Abstammung: *son de Madrid.*

6. Zeitbestimmungen a) auf die Frage wann? *de dia, de noche, de verano, de invierno, de veinte años*, mit 20 Jahren (an Alter).

b) auf die Frage seit wann? *de aquestos quince dias, destas tres semanas* P. C.; *de dias* seit Tagen, seit einiger Zeit, *de mucho tiempo* u. a.

7. Ursprung, Herkunft (bei Verwandlungen): *no sé lo que será de él, de señora hecho esclava, volver de loco á cuerdo, mudarse de rico en pobre*; *de él hice cien pesos* ich löste aus ihm 100 P.

8. Stoff: *calzones de lienzo, cruz de hierro, moneda de plata* (so im M.-lat.), *fabricado de oro.*

9. Teilung (Gen. partitivus): *asaz sería de desdichado*; *una vara de paño, un tercio de libra, un cuarto de mes, lo mucho que tienen de discretos*; *de todos hay, de ellos — y de ellos* teils — teils, z. B. *novelas dellas traducidas del italiano y dellas propias, nos darán del pan* P. C., *comer de carne* (Fern. Cab.), *dar de esta comida, dar de comer, de beber*; *ahorrar del trabajo, hacer de señas.* Dagegen scheint in einer Verbindung wie *hacer del desesperado, del sandío y del furioso* (D. Q.) ein Substantiv wie *cosas, papel* zu suppliren.

Mit *ser*: *no sois de mis ovejas* (so im M.-lat.).

10. Beziehung oder Bereich einer Tätigkeit od. Eigenschaft: *asir, echar mano de* Hand anlegen an, *tirar de la espada*; *acortar de razones* sich in der Rede kurz fassen; *mudar de asiento, intento, religion*; *pronto de mano, hermoso de rostro, ancho de espaldas, breve de razones, ligero de piés, puro de costumbres, bueno de salud, agudo de ingenio, acre de genio, ancho de conciencia* (so im M.-lat.). *contento de su suerte, seguro de peligro.*

Angabe des Teiles, an dem das Ganze etwas erfährt: *sufrir* od. *padecer de cabeza, atar de piés y manos, padecer de los ojos, cojear de un pié, morder á alguno de la pierna*; *si mi amo lo hubiera de las muelas, pero no lo ha sino de los cascos.*

11. Beim Passivum oder einer aktiven Infinitivkonstruktion

mit passiver Bedeutung zur Bezeichnung des logischen Subjekts: *conocido de todos*, *de nadie se sabe la falta* = keiner kennt den Fehler, *veo llevar mis esperanzas del viento* = dasz meine Hoffnungen vom Winde fortgetragen werden, *no lo deja ver de nadie* (so auch schon m. lat.), *cosa digna de imitar de todos los padres.*

12. Art und Weise einer Handlung oder eines Zustandes: *estar de luto*, *estar de mal humor*, *hallar á uno de humor*, *de muy mal àrte* (Zustand), *hacerlo de corazon*, *ponerse de hinojos*, *quedar de perlas*; *ir de caida* abwärts gehen; *decir de quedo*; *decir de sí y de no.*

Hierher gehören die aus *de* und Adjektiv oder Substantiv zusammengesetzten Adverbia; s. oben § 472—74.

13. Begleitende Umstände: *de capa* mit dem Mantel. *de camino* auf der Reise.

14. Das Mittel bei den Verbis des Begabens, Ausstattens, Unterstützens, Erfreuens, Betrübens: *henchir* (implere), *hinchar* oder *inflar*, *abundar*, *inflamar*, *proveer*, *colmar*, *alimentar*, *servir de* (z. B. *de alivio*), *bañar*, *munir*, *vestir*, *poblar*, *pintar*, *ceñir*, *ayudar*, *valer(se)*, *apoderar(se)*, *punir* u. ähnl. (so im M.-lat.); *requerir de amores*, *dar á alguno de puñaladas*; *llamar de Don á alguno*, *llamar de Vos.*

hacer del ojo á alguno jemandem einen Wink geben.

Verba des Bezahlens, Tauschens: *pagar de*, *trocar de* tauschen für; *no se me dá un ardite de* es ist mir keinen Pfennig wert.

15. Wirkende Ursache: *morir de hambre*, *temblar de frio* (so im M.-lat.), *de miedo*, *de pesár* vor Kummer, *de su voluntad*; *de amor que les tenía*; *no puedo dormir del dolor*; *de puro espanto*; *sin poderse menear de puro molido*; *morirse de molido*; *de puro bueno y confiado no quiso creer*; *no comia D. Q. de puro pesaroso*; *de ver á los dos en aquel traje no pudo tener la risa.*

16. Immanente Ursache: *vencer de espíritu á alguno* an Geist, *faltar*, altsp. *mancar de*, *estar bien de.*

17. Beziehung und Motiv bei den Verbis sentiendi, declarandi und affectuum, besonders bei den reflexiven:

1. Absolut oder intransitiv: *pensar*, *saber*, *juzgar*, *conocer*, *dudar*, *desesperar* u. *desperar*, *gozar*, *holgar*, *alegrarse*, *temer*, *afligirse*, *dolerse*, *hacer conciencia de*, *presumir*, *preciarse*, *alabarse*, *maravillarse*, *inamorarse*, *fiarse*, *cuidar*, *llorar*, *reir*, *hablar*, *murmurar*, *tratar*, *disputar*, *acordarse*, *vengarse de*, *desdecir*, *abominar* fluchen über; *me pesa de..* ich bedauere, *me place de...*

Zusammengesetzte Ausdrücke: *hacer animo de.*

2. Transitiv: *avisar*, *alabar*, *vituperar de*, *congratular á alguno de*, *recompensar de alguna cosa* (für).

18. Eigenschaft des Subjekts od. Objekts, durch welche das Prädikat kausal oder modal näher bestimmt wird (deutsch „als"):

1. *notar censurar á alguno de . ., es loado de músico, es celebrada de hermosa, pasa (está) de embajador, (se) viste de estudiante, trabaja de marinero, es tratado de pobre, muere de olvidado, sirve de sargento, ir de aventurero; iba de triste y melancólico, segun soy de dolorida; lo hace de maligno, si no se os hace de mal* wenn es euch nicht beschwerlich fällt; *va de muerte, de ángel* (D. Q., von Schauspielern).

2. *haber alguna cosa de costumbre: segun las tienes (las barbas) de espesas; poner á alguno como de nuevo; tener algo de manifiesto* etc. für offenbar halten.

19. Berufung zur Begründung des Urteils: *de la opinion de todos* nach aller Meinung.

20. Nach dem Artikel zur Umschreibung eines Nomens: *el de los ojos negros; Hércules el de los muchos trabajos, la muchacha del cabello rubio y los ojos azules.*

21. *de* elliptisch in der Redensart: *aquí del rey y de la justicia*, als eigentlicher Genitiv mit Ergänzung von *gente* od. *hombres* zu verstehen; *ser de la desventura* dem Unglücke verfallen sein (vergl. oben No. 9 *hacer del desesperado* u. s. w.).

22a. Identität einer Person oder Sache mit einer hervorstechenden Eigenschaft: *el pobre de Sancho, la buena de María, ay (desdichada) de mí, ay pecador de mí, ay sin ventura de mí, dichoso de tí.*

22b. Bezeichnung des Namens der dem Gattungsbegriff zugefügt wird:

el reino de España, la villa de Madrid, la ciudad de Cádiz, el nombre de protestante, el puesto de gobernador, el juego de ajedrez, el dia de hoy, el mes de setiembre, el año de 1880; su Merced del señor oidor.

Mit dem neutralen Artikel oder Pronomen: *lo de haber sido, esto de la caballería andante, aquello de los encantamentos.*

23. Bestimmung, Inhalt, Eigentümlichkeit nach Substantiven: *barril de vino* ein Fasz Wein, (*barril para vino* ein Weinfasz); *reloj de agua; olla de la miel* der Topf mit dem Honig; *casa de locos* Irrenhaus; *buque de guerra* Kriegsschiff, *dia de fiesta* Festtag, *papel de escribir* Schreibpapier; *buque de vapor, de vela, de remo.*

24. Nach Komparativen im Altsp. und im höheren Stile statt *que* bei dem zweiten verglichenen Subjekte, wenn sie ein gemeinschaftliches Prädikat haben; immer vor Zahlwörtern auszer vor

uno, wo auch *que* zuläszig ist, und vor *lo que*... Endlich wenn nicht die Subjekte, sondern andere Satztheile in Vergleich treten.

Altsp. *de mí mucho mejor* Bc., *era dél mayor*, *de la cual ninguna cosa hay mas digna.*

Poetisch: *que mayor desdicha puede ser de aquella? más hermosa de aquel coro de ninfas*, *otra penitencia más de la dicha.*

Poco más de (que) una hora, *en ménos de quince dias.*

Peor de lo que pensaba.

no dure más de cuanto dure el cumplimiento (D. Q.); *no está en más de decirlo el señor*; *no lo sé más de por fama*; *no podía ménos de excusarse.*

Nach *otro*: *otrò vestido del que trae puesto*, *muy otro del Sancho*, *otra cosa de la*..

25. Condicional: *del no soltarle les protestaba que* = *si no le soltáran* (vgl. *de* c. infin.).

26. *de* zur Fortsetzung anderer Präpositionen (ähnl. wie Konj. *que*): *no sin verguenza suya y de muchas maldiciones.*

27. *de* mit dem Infinitiv.

1. nach *ser* zur Bezeichnung 1. der passiven Notwendigkeit: *esta carta es de escribir* (scribenda est), *es de creer*; *cosa que de contar fuese*; *cosa muy de ver* sehenswerte Sache. Mit Intransitiven = aktive Notwendigkeit: *son de venir* (venturi sunt); 2. der Möglichkeit: *es de prever* (providere licet).
2. *estar de*: Möglichkeit: *está de ver* = est videre.
3. altsp. *venir de* gelangen zu oder werden: *viene de fazer* C. L.
4. Nach *haber* u. *tener* (neben *que*) zur Bezeichnung der aktiven Notwendigkeit: *he de venir*, *se ha de saber*, *tengo de (que) escribir*. Ebenso nach *deber*, besonders um eine Mutmaszung auszudrücken: 1. *debiera de acordarme*; 2. *debe de estar perdido.*
5. Statt des blosen Subjektinfinitivs bei impersonellen Verben: *me cale de facer* (C. Luc.), *me cumple de facer*, *me duele de oir*, *olvidábaseme de decir*, *me pesa de verlo*, *pláceme de deciros.*
6. Statt eines Objektsaccusativs nach *determinar* (auch der blose Infin.), *proponer*, *resolver*, *cesar*, *dejar*, *excusar*, *usar*, altsp. *costumar*, *proseguir*, *conseguir*, *obtener*, *impetrar* u. ähnl.
7. Nach *buscar*, *comprar* u. a., *tener* im Sinne von „besitzen", *dar* (*de comer*).
8. Zusammen mit dem Dativ der Person nach *decir*, *negar*, *afirmar*, *mostrar*, *escribir*, *comandar*, *ordenar*, *permeter*, *perdonar*, *aconsejar*, *jurar*, *prometer* u. ähnl. Doch auch ohne *de*, besonders bei fehlendem Dativ.

9. Nach *avertir*, *rogar*, *suplicar*, *amenazar* u. a.
10. Nach *dudar*, *holgar*, *gustar*, *alegrarse*, *concordar*, *convenir*, *contentarse*, *disgustarse*, *turbarse*, *arrepentirse*, *avergonzarse*, *acordarse*, *olvidarse*, *descuidarse*, *abstenerse*, *defenderse*, *excusarse*, *desistir*; *acusar*.
    quedar: *quedó el visorey de hacerlo* er war damit einverstanden (D. Q.).
11. Nach *acabar* 1. = zu Ende kommen mit: *acaba de consumir lo poco que le quedaba* er verbraucht ganz und gar; *se acabó de dar por muerto* gab sich vollends für tot. 2. = ausrichten, eben fertig bringen: *me acaban de decir* = frz. on vient de me dire, *acaba de morir*. 3. = am Ende tun: *acabó de descubrirse el alba y de parecer las cosas*: zuletzt zeigte sich.. altsp. nach *comenzar*, *empezar* (für *á*).
12. Nach *pensar* gedenken, vorhaben: *pensaron de cabalgar*; *esperar*.
13. Nach *echar* ohne einen von dem einfachen Verbum verschiedenen Sinn: *echar de ver* = *ver*.
14. Ungewöhnlich: *sin hacerse mas de rogar* (D. Q.) ohne sich weiter bitten zu lassen.
15. Nach Substantiven: *deseo*, *intencion*, *temor*, *lástima*, *desgracia*, *licencia*, *ocasion*, *motivo*, *modo*, *manera* u. ähnl., *señal*, *tiempo*, *hora*, *dia* u. s. w., *punto*, *á trueco de*. — Nom. c. infin.: *la hora de la alma essir* Bc., *señal de tener muchas fuerzas su dueño*; *la culpa de no habérmelo tú acordado en tiempo* (D. Q.).
    vestido de caminar, *yerro de enmendar* (Möglichkeit).
16. Nach Adjektiven: *curioso*, *deseoso*, *dichoso*, *contento*, *digno*, *capaz*, *presto*, *seguro*, *fácil*, *difícil*, *de* —, z. B. *es digna de obedecer* würdig dasz man ihr gehorche, *cosa digna de contar* = *de contarse*; *bueno* und *malo de aprender*; *història larga de contar*; *hermoso*, *terrible de contar*, *sabroso de oir*, *asqueroso de comer*.
17. Absolut in kondizionalem Sinne wie *con* und *á*: *creemos que de abundar más en España estas virtudes*, *las condiciones de ésta serían ménos lamentables; no podía existir la duda, ó de existir tenía que desvanecerse bien pronto*; *no se descubriría al artista en él de tratarlo sólo fuera del taller*.

§ 487. 3. *en* 1. innere und äuszere unmittelbare Verbindung = deutsch in, auf, an, räumlich und übertragen: *en la casa*, *hacer castillos en el aire*, *beber en un vaso*; genauere Bestimmung *en medio* (s. darüber unter den Adverbien).

2. Zeitraum: *en el mes de Mayo, en este tiempo* (Zeitpunkt = *á*).

3. Abstrakt zum Ausdrucke des Bereiches: *en efecto* in der Tat, *en parte* zum Teile, *en lugar* (*le tengo en l. de mi misma persona*), *parar en* (*por ver en qué venía á parar*), *quedar en pié* Bestand haben; *no yéndoles nada en ello* indem für sie nichts darauf ankommt; *cuan poco les iba en no estarlo*; *graduado en cánones*, *exceder á alguno en bondad*; *caber en*: *me cupo en suerte la muger* mir fiel zu; *tener en mucha estimacion*, *en mucho precio* hoch schätzen; *tener en merced* (*á m.*) für Gnade halten, *tener en mucho*, *en poco* (magni, parvi facere), *tomar en buena parte* gut aufnehmen, *estimar en mucho; estar en daño ó provecho* zum Schaden od. Vorteil gereichen; *llevar en peso* an Gewicht; *hacer algo en venganza*, *pedir en albricias*, *llegar en amparo* (so auch m. lat. in c. abl.), *mostrar*, *ver en* zeigen, sehen an, durch, *detenerse en* sich aufhalten mit; *encendido en cólera*, *en ira y saña*; *abrasarse en ira*, *en amor*.

en cuanto Präpos. = in Betreff: *en cuanto el ir*; ebenso *en cuanto á*.

en comparacion de im Vergleiche mit, *en razon de* im Verhältniss zu.

4. Art und Weise: *decir en voz alta*, *en voz baja* (m. lat. in c. abl.) und zusammengesetzte Adverbien, s. oben § 472 ff.

5. Beziehung und Begründung: *en rubios podian competir*; *necedades que en muchas y en grandes* (der Menge und Grösse nach) *igualaban á sus primeras discreciones*.

6. Zeugende Ursache: *tener hijos en una muger*, *un hijo habido en una India*, *tener origen en*.

7. Kaufpreis: *comprar algo en diez duros*.

ninguna imágen que no esté en mas de 50 ducados; cuyo crédito le estaba en más que el suyo propio.

8. Richtung wohin: *voy en casa de alguno* (gewöhnlicher *á*), *dar en rostro* in die Augen treffen, fallen, *empuñarse en la espada* Hand ans Schwert legen.

Bei Ländernamen: *á* u. *en* = wohin?, *en* = wo?: *irse á* oder *en España*, *estar en Esp.*

Bei Städtenamen: *en* = wo und wohin?: *irse* und *estar en Madrid*.

9. Uebertragen: *dar en el punto* (treffen), *poner en su punto* ausrichten, richtig beurteilen, *en comendarme en su cortesía*, *fundarse en*, *introducir en un pais*, *renunciar algo en alguno* für einen auf etwas verzichten, *proveer un gobierno en álguien*, *venir en algo* auf etwas eingehen, *encerrarse en un intento* sich steifen auf — *determinarse*, *resolverse*, *caer* geraten auf (*caer en cuenta de* dran denken, *aun no caía yo en tanto*), *tropezar en hablador y gracioso*, *ir puesto*

en que sicher sein in dem Glauben dasz, *se fué como en sombra y humo.*

Anm. Im Altsp. auch = *contra* (Alx.).

10. Mit *de* verbunden zur Bezeichnung der räumlichen und zeitlichen Ausdehnung:

correr de uno en otro, de punta en blanco, de par en par weitoffen (vgl. frz. d'égal à égal), *de punto en punto, de mano en mano, de rato en rato, de cuando en cuando, de llano en llano, de lance en lance, de todo en todo, de mejor en mejor* u. a. dgl. *de claro en claro* von einem Morgen bis zum andern, *de turbio en turbio.*

Distributiv: *de veinte en veinte, de treinta en treinta.*

11. Zweck, Bestimmung: *dar en don, en hijo* zum Geschenke, als Sohn geben (vulg. lat. und m. lat. in c. acc.).

12. Objekt eines Gefühls od. Gedankens (in c. acc. und abl.): *creer en Dios, fiar(se) en* (aber *confiar de*), *esperar en Dios*; *pensar, ver, mirar, reflexionar, estudiar, meditar, cavilar, hablar, entender* (verstehen, sorgen), *conocer, responder, contemplar, advertir en,* z. T. veraltet, z. B. *le habian hablado en su negocio como en cosa sabida*; *tratando con él en cosas de ingenio y de letras* etc.

jurar en (*juro en Dios y en mi ánima*), und elliptisch *en Dios y en mi conciencia, en fé de que* . . ., *alegrarse en una nueva, gozarse en la miseria, consentir en.*

Objekt einer Tätigkeit: *ocuparse, tratar, entretenerse en, trabajar en, responder en* C. Luc.

13. *en* mit dem Infinitiv:

1. *en volver á llamar le pareció que.*
2. *no hay inconveniente en decir eso*; *más tardó en hablar* D. Q. *que en acabarse la cena.*

   estar en hacer algo darin begriffen sein, beabsichtigen etwas zu tun.
3. *poner diligencia en procurar su libertad*; *me resolvía en decir.*
4. *en ser señor de mí lo soy del mundo* (Cald.); *me consuelo en verle. vió que en irse Andrés se le iba la mitad de su alma* (Cerv.), *el suceso que he tenido en veros* (D. Q.), *en vivir tú e haber yo tu amor haberé solaz* (Cal. e D.).

§ 488. 4. *con* (cum):

1. Gesellschaft, Gemeinschaft: *con su ejército*; *dar con su cuerpo en* geraten, *dar consigo en el suelo* niederfallen; *dió con ellos por la ventana* fiel; u. so oft.

2. Freundliche und feindliche Begegnung: *mostrarse*

§ 490. II. (lat. pro). 1. Stellvertretung: *asisto por mi compañero*; *pasan á las veces justos por pecadores*; *mal por mal* Uebel gegen Uebel gehalten, *uno vale por muchos.*

Daraus entwickelte sich der häufige Gebrauch von *por* zur Bezeichnung des Standes, der Stellung, Eigenschaft, zur Ergänzung und Begründung des Prädikats, (Subjekts- u. Objektsprädikatsnomen; lat. doppelter Nomin. und Accus. oder Präpos. pro; vgl. span. *de*):

1. *pasar por embajador*, *venir por jefe*, *iban por grandísimos bellacos*, *quedarse por alcalde*, *queda el yelmo por mio*, *fué ahorcado por ladron*; *eran por el cabo* = *acabados* (D. Q.).
2. *enviar por virey á alguno*, *levantar por rey*, *escoger por hijo*, *tomar por señor*, *dejar por loco*, *dar por consejo* als Rat erteilen, *poner por nombre*, *poner por obra una determinacion* ins Werk setzen.
3. *válgate Dios por señor*, *válate el diablo por villano*, *por caballero andante* u. a. dgl. häufig: es helfe dir Gott oder der Teufel in deiner Eigenschaft als Herr u. s. w., d. h. so wahr du mein Herr u. s. w. bist.
4. *tener* (und *haber*) *por: tener*, *contar por amigo*, *por sabio*, *por de buena casta á alguno*, *algo por cierto*, *si no lo han por enojo*, *tener por bien* gut aufnehmen, *juzgar por loco*, *confirmar por verdadera una opinion*, *conf. á alguno por de poco conocimiento*, *conocer á alg. por caballero*, *lo doy por hecho*, *por visto* sehe es als getan, gesehen an, *se dar por muerto* sich als tot ansehen.

2. Zum Besten im Interesse von: *hablar*, *intervenir*, *interceder por alguno*, *venir* od. *ir*, *acudir*, *volver por* eintreten für; *correr por* gültig sein für (*una misma suerte ha corrido por los dos*).

In Betreff: *decir por* sprechen über; *preguntar por la salud.*

3. Proportion: *rata por cantidad* ein Teil entsprechend der Menge, nach Verhältnis; *tres por ciento* drei Prozent; vgl. oben II, 4.

4. Kaufpreis: *comprar*, *vender*, *dar*, *recibir por* . . . (m. l. pro).

5. Vergeltung: *fué condenado por su culpa* (so im M.-L. pro), *libro hecho polvo por impertinente* (man kann hier auch an *por* = lat. per denken: *libro h. p. por* [*ser*] *imp.*).

6. Beabsichtigte Zeit: *es por un año* auf ein Jahr (m. lat. pro), *por jamas.*

7. Fallsetzung: *por si ó por no* mag es so sein oder nicht, auf jeden Fall.

8. Final: *andar por leña*, *ir por vino*, *pugnar por*, *rabiar por* (um Willen), *iba muerto por razonar* er brachte sich um um des Redens willen, er redete um sein Leben gern; *si por principales va*

wenn es auf vornehme ankommt; *por si viene el naufragio* um des willen wenn . . ., falls . . . .

por tal de c. infin. = um zu, *porque* in der Bedeutung „damit“.

9. Ziel: *salir por Lóndres* nach L. abreisen.

por mit dem Infinitiv:

1. Grund: *recibió la recompensa por haber escrito la tal obra; debia de dar gracias al cielo, mas por habérsela quitado que por habérsela dado. por parecerles que* weil es ihnen scheint dasz . . .
2. Mit Ellipse des Infinitivs *ser: trabajar en cosa por [ser ella] muy precisa, no dormia por [ser] pobre, era su emperatriz por [ser] más hermosa.*
3. Zweck, Motiv: *la dejaba por correr tras otra* um zu laufen, *le seguía por ver donde andaba; andar por darme; los estudiantes dejaban sus estudios por irse á Flándes; llorar por llorar* weinen weil er einmal weinen will (man vgl. *para*).
4. *estar por* od. *por* allein c. infin., eine sehr häufige Konstruktion zum Ausdrucke der bevorstehenden Handlung, eine vollständige Conjugatio periphrastica.

   Aktivisch: *estoy por hacer* = in eo sum ut faciam, facturus sum, ich werde gleich tun; ich möchte fast tun, ich musz tun; *estaba por decir, estará poco por acabar la vida, están por venir, las cosas por venir,* daher *lo porvenir* die Zukunft; *el hombre está por nacer* der Mensch musz erst noch geboren werden.
5. Ebenso *tener: lo tienes por decir* du muszt es noch sagen.
6. Passivisch: *la carta está por escribir* = in eo est ut scribatur, scribenda est; *materia que hasta ahora todavía está por averiguar* ist noch zu entscheiden, d. h. ist noch unentschieden; *dejaba la carta por acabar* unvollendet, *tierras por poblar, cosas habidas y por haber; por sus pasos contados y por contar*; vgl. § 453 u. 458.
7. *ser por: ninguno non es por pagar* = nemini satisfaciendum est P. C.
8. Ebenso *quedar*: *pocas palabras me quedan por decir.*
   restar: *solo resta por deciros.*
   faltar: le falta por contar lo amargo.

10. *por* mit Adj. oder Subst. und *que* konzessiv: wie auch immer, wenn auch noch so . .; s. die Konjunktionen.

§ 491. 6. *ante* örtlich u. zeitlich: 1. *ante el juez, ante tres dias, sois (Dios) ante todo tiempo.*

2. Distrib. *paso ante paso.*

3. Uebertragen zum Ausdrucke des Vorzuges: *ante todas cosas, ante todo.*

4. Ursache im Altsp.: *ante roydo la tierra quiere quebrar* P. C.

7. *contra* 1. Lage: *la casa está contra el oriente.*

2. feindliches Verhältnis: *la triaca es contra el veneno.*

3. Richtung wohin (in freundlichem Sinne): *abrazar á uno contra su pecho.*

8. *entre* 1. zwischen: *entre los hombres*; *entre dos paredes* bei sich zu Hause, *entre dos luces* im Zwielichte, *entre dos aguas* unentschlossen.

2. Innerhalb örtlich: *decir entre sí* (so im M. lat. u. Altlat.), *se alegraba entre sí mismo.*

3. Innerhalb zeitlich: *entre año*, *entre dia* während des Tages, *entre semana*, *entre tanto* od. *entretanto* unterdessen.

4. Zum Ausdrucke des mittleren Verhältnisses oder der Summa (halb u. halb, sowol das eine wie das andere), so dasz die präpositionale Verbindung Sub- od. Objekt, Attribut od. Apposition werden kann: *vista entre blanda y rigurosa*, *entre alegre y grave*, *entre agradecido y quejoso*, *cien hombres entre soldados y marineros*, *eran veintidos entre varones y hembras*, *entre Rachel é Vidas aparte yxieron amos* P. C. *entre yo y ellas en vuestra merced somos nos* P. C. *fablaron entre él y ella* C. Luc. *entre oro e plata fallaron tres mil marcos* = Gold u. Silber zusammen P. C. *siendo los nombres nueve entre todos* alle zusammen. *el duque y la duquesa, entre los cuales pasaron una plática. comenzaron entre los dos* sie fingen zusammen an. *entre los tres pasaron un graciosísimo coloquio* (so auch im M. l.).

Daher das Comp. *entrambos* = *entre ambos.*

9. *segun* (secundum), altspan. *segund*: 1. Vergleich, gleichwie: *la copia es segun el original.*

2. Erkenntnisgrund, Berufung auf Feststehendes: *segun esta noticia*; *segun la ley*; *segun los escritores antiguos . . .*

§ 492. **10.** *sin* (sine), altsp. *sines*, *senes*, *sen* ohne: *sin peligro ninguno* od. *alguno*; *la sin par* od. *igual Dulcinea.*

Mit dem Infinitiv: 1. *sin despedirse de nadie.*

2. Nom. c. inf. *lo hice sin saberlo ninguno*, *sin lo él saber* Cal. é D.; *sin yo pensarlo; me acometió sin haber yo ofendido á el* (D. Q.).

3. Im Sinne des negativen Partic. Perfecti: *ropa sin hacer.*

11. *sobre* (super) 1. örtlich, auf die Frage „wo?“ = über od. bei: *hablar sobre mesa; sobre las riberas del Tajo*; *murió sobre Tarifa*,

estar sobre una plaza belagern. Frage „wohin?“ = *subir sobre asno.*

2. zeitlich: *llegar sobre la tarde* den Nachm. über ankommen od. gegen Abend.

3. Hinzufügung: *sobre esto* hierauf, *sobre lo cual*, *sobre que*, *sobre mil duros* mehr als 1000 D.; *sobre cristianos* auszer dem dasz sie Christen sind.

4. Uebertragen auf den Grad: *sobre todo* vorzüglich, *sobre el sol hermoso* schöner als die Sonne.

5. Basis in bildlichem Sinne: *le doy el consejo sobre 50 años que tengo de edad* auf Grund von; *sobre aviso* auf der Hut.

6. über, in Betreff: *sobre todo* überhaupt, *disputar sobre una cuestion.*

7. Schutz, Fürsorge: *estar sobre sí* auf seiner Hut sein.

8. = *contra*: *vino un ejército sobre ellos*; *ir*, *venir sobre alguno* über Jemand herfallen; *pasar sobre el reino.*

9. Im Eide wie *por*: *sobre mi ánima* auf meine Seele.

10. Richtung wohin: *un cambio sobre alguna plaza* Wechsel auf einen Platz, *girar sobre una plaza; volver sobre sí* zu sich kommen.

11. Quantitativ zur ungefähren Angabe: *prestar á alguno sobre doscientos duros* gegen 200 D.

12. Mit dem Infinitiv: *sobre ser culpado todavia es insolente.*

12. *tras* (trans) hinter. 1. Ruhe od. Bewegung an einem Orte: *refranes que dicen las viejas tras el fuego*; *tras la cruz está el diablo*, *ir, andar tras alguno* hinten hergehen (*anda*, *perro*, *tras tu dueño*), Jemand verfolgen, *andar tras alguna cosa* einer Sache nachstreben.

2. Richtung „wohin?“: *dar tras alguno* nach Jemand schlagen.

3. Temporal: *tiempo tras tiempo é agua tras viento* (Spr.).

4. Mit dem Infinitiv: *ando tras hallar el punto fijo* (einer Sache nachgehen).

§ 493. Veraltet sind: **13.** *pos* (post) neusp. noch in der Verbindung *en pos de.*

14. *so* noch in gewissen stehenden Verbindungen und in Sprichwörtern im Gebrauch:

so pena, *so pretexto*, *so la capa del cielo*, *so la color está el engaño*; *so mala capa yace buen bevedor* (Spr.), *so el sayal hay ál.*

15. *otra* (ultra) im Alx. = *fuera de, ademas de.*

§ 494. II. **Präpositionen aus mehreren einfachen zusammengesetzt.**

1. *para*, altsp. *pera* (leon.), *pora* für = pro ad (diese Verbindung schon im M. lat.).

1. Zweck, Bestimmung, geeignete Beschaffenheit: *esta*

carta es para mi hermano; *verdadero amigo para ayuda*, *para qué* und *p. que*, *prenda tan mala para empeñada como para vendida*, *para ver* sehenswert, *sin qué ni para qué* ohne jede Veranlassung; *ser parte para* vermögen, hinreichend sein; *no quiso ser para menos* zurückstehen; *dar lugar para* Möglichkeit geben für; *ser para alguna cosa* taugen zu; *qué para poco debeis ser?* wie wenig nütze müszt ihr sein? *un para poco* ein wenig nützer Mensch.

2. Temporal, auf die Zukunft hinweisend: *para mañana*, *para siempre*, *para entónces*.

3. Ziel einer Bewegung: *salir*, *partir para una ciudad*; *para allá* dorthin.

4. Beschränkung oder Beziehung und Vergleich: *para mí* was mich betrifft od. in Vergleich mit mir; *tengo para mí* ich bin der Ansicht; *para sí* für sich, bei sich.

5. Im Schwure: *para mi santiguada* (D. Q.); *para el juramento*.

6. Mit dem Infinitiv. 1. *no ser p.* = nicht geschaffen sein für, nicht fähig sein, nicht können: *no parece ser para entender esto*. Mit *estar*, wie *estar por:* beinahe etwas tun, bereit sein, im Begriff sein, im Stande sein: *estamos para salir luego*.

Dazu gehört *hallar para* einen im Begriff seiend antreffen: *le hallo para espirar*.

2. Zweck, Absicht: *la desea para servirla*; *dadme un traguillo para consolar este estómago*.

muevo los piés para andar; *trabajo para ganar*; *yo nací para vivir muriendo y tú para morir comiendo* (D. Q. an Sancho P.).

3. Unbeabsichtigte Folge und von *por* bestimmt unterschieden: *salió para ser hecho prisionero*; *salió por curar á los enfermos*, *pero vino para caer enfermo él mismo*.

4. Mit Substantiven: *aunque tiene oidos para oir*, *no tiene lengua para hablar*, *edad para casar*, *licencia para entrar*, *causa para preguntar*, *poder para hacerlo*.

5. Mit Adjektiven: *necesario para vivir*, *asqueroso para mirarse*, *presto para oir*; *dificultoso para* [*ser*] *aprendido*.

6. In Vergleich mit: *para estar tan herido este mancebo mucho habla*.

7. *demasiado para* = latein. Comparativ und quam ut oder quam qui.

8. Absolut im Sinne eines condicionalen Satzes: *para decir la verdad no le he visto* wenn ich die Wahrheit sagen soll.

§ 495. 2. *encontra* (in-contra) gegen, altsp. auch *escontra* (ex-c.).

1. *en pos*, *enpos*, *empos* (in-post) nach, hinter, veraltet; mit *de* noch gebräuchlich: *empos de* nach, hinter, *á pos de* im Vergleiche mit.

2. Altsp. *des* und neusp. *desde* (de-ex-de) zeitlich und örtlich: von — an: *desde aquel tiempo*, *desde Madrid*.

Altsp. Zusammensetzungen *desent* (de-ex-inde), *desí* (de-ex-ibi), (vgl. E. W. I *des*).

3. *despues* (de-ex-post) nach, gewöhnlich mit *de*: 1. temporal *despues de la pascua*; 2. um den Grad zu bezeichnen: *despues de Dios* (secundum deum).

4. *detras* (de-trans) hinter, gewöhnl. mit *de*: *detras de la puerta*.

5. Altsp. *atánes* (ptg. *té*, *até atem*) = ad-tenus bis.

§ 496. 3. Adverbien mit *de*, zuweilen auch allein als Präpositionen gebraucht.

1. Ursprüngliche lat. Präpositionen, einfache und zusammengesetzte: *cerca de* 1. lokal: *cerca del agua*, 2. temporal: *cerca de las ocho* etwa um 8 Uhr, 3. *cerca* und *acerca de* hinsichtlich: *cerca*, *acerca de este asunto*.

ántes de (über das angefügte *s* s. oben § 468) temporal 1. vor: *ántes de la noche*, *ántes del ver yo*; 2. binnen: *antes de dos dias*, *a. de mucho*.

enántes de.

en pos de, *empos dé*, *á pos de*, *despuès de*, *detras de* s. oben.

leon. *devante* (altportg. *davante*) = *de-ab-ante*.

2. Adverbien:

fuera de auszerhalb und auszer, altsp. *foras* Alx., *fora*, *fuera(s)* Bc.; *fueras end* Alx. *fuera de casa*, *fuera de uno* praeter unum, altsp. *non ál fueras*.

Uebertragen: *fuera de juicio*, *estar fuera de sí*.

allende de jenseits, *allent*, *alen* P. C., *llende de* auszer C. d. B., *allen* allein: *allen mar* (Alx.) = *allí ende*, auch nsp. *allende los mares*.

aquende (*aquí ende*) diesseits.

delante de, auch *delante* allein vor, lokal: *está delante* (*de*) *mi alma* (*de-el-ante*, also substantivirte Präposition).

Altsp. *entro* bis.

3. Adverbien aus lat. Präposition und Adverbium zusammengesetzt:

demas de und *ademas de* (*á-de-mas*) auszer.

dentro de (de-intro) innerhalb, binnen. Auch *dentro* allein im Altsp., z. B. *dentro dos horas*.

defuera de (*de-fora*[*s*]) auszerhalb.

dalent = *de allende* P. C.

por acá de }
más acá de } diesseits.
más allá de }
de allá de } jenseits.

§ 497. **4. Nomina** mit *de* od. *á*, doch auch allein; wie im Deutschen trotz, kraft, laut, statt; nahe, nächst u. a. Die Präposition vor dem Substantivum ist im Gebrauche bei einer Anzahl unterdrückt (a), bei anderen behalten (b). Statt *de* mit einem Nomen kann z. T. auch das Possessiv eintreten, z. B. *en su vez, mal de su grado* anstatt *malgrado de sí* od. *él.*

1. Subst. a) *cabe* bei (caput, Subst. *el cabo*), altsp. *cabo, cab*, z. B. *cabo esa villa* P. C., *cabe la isla.*

redor de Alx. ringsherum, *redor* allein (Bc.), vielleicht aus rotulus — ruedol — ruedor (E. W. II, 172).

á deredọr u. *alderedor* od. *alderredor* umgestellt in *alrededor.*

ribera de am Rande von, bei: *ribera del mar, riberícas de la mar* (Rom.), *ribera de un rio.*

(la)vuelta de in der Richtung nach, gegen, z. B. *marcharon vuelta de Aragon.*

camino de nach — hin, z. B. *la torre que está camino de Guadix*; *va camino de Francia* er zieht nach Frankreich zu.

hácia, altsp. *facia, faza* (Sch. F. zu *faz, haz, facie, facha*, sofern es nicht aus *facie á* entstanden ist) gegen. Aus *hácia* u. altsp. *fata* od. *ata* (= arab. 'hatta) ist vielleicht *hasta* bis zusammengesetzt (E. W. II, 141 und 183); gebraucht lokal, temporal und quantitativ: *hasta cantidad de doce*; *está hasta dos leguas de aquí*; *hasta las ocho* bis acht Uhr; *hasta no más* (scil. *poder*).

Auszerdem Adverbium der Steigerung: *hasta el mismo Sancho.*

Katal. *fins á* = usque ad.

Katal. *part* jenseit, eigentl. *otra parte.*

malgrado de trotz (frz. malgré), und getrennt *mal de mi grado, mal de tu grado* u. s. w.

merced á Dank c. dat., vermöge, durch.

b) *á (al) deredor* und *á (al) derredor* od. *al rededor* s. oben.

en torno de im Umkreise von.

enfrente de od. *frente á* gegenüber (vgl. *hacia*).

encima de auf, über.

á fuerza de mittels.

en fuerza de }
en virtud de } kraft.

á oder *en casa de*, *en cas de* bei (frz. chez); *de casa de* von

(= frz. de chez). Bei Bc. auch *en casa* ohne *de* wie frz. chez (vgl. lat. esse domi tuae bei dir sein u. ebenso domum, domo).

en orden á, en punto á in Betreff.

al pié de nahe bei (vgl. *cabe*), dicht dabei: *al pié de la letra* buchstäblich.

á raiz de im Beginne von.

al cabo de nach (temp.).

á cosa od. auch *cosa* allein temporal: gegen, um, z. B. (*á*)*cosa de las ocho*. Ebenso *á eso de*...

al par de / *al paso de* } zusammen mit.

del lado de von — her.

por el lado de längs.

sopena de bei Strafandrohungen = bei, unter (*sopena de la pena*).

por razon de / *por causa de* } wegen (lat. ob).

á parte de / *á excepcion de* } auszer.

en lugar de / *en vez de* / *en pago y trueco de* } anstatt.

á pesar de / *á despecho de* / altsp. *á penar de* / *sin embargo de* } trotz.

c) Wiederholung des Substantivs: *frente por frente de*.

cara á cara con (vis à vis).

§ 498. 2. Adjektiva, behandelt wie die Substantiva:

a) *bajo* (*de*) unter (bassum): *bajo la cubierta, bajo mis piés, bajo mejor pié* (fig.), *bajo la condicion de que*..., *bajo su palabra de honor*.

salvo auszer, vorbehaltlich: *salvo los derechos, salvo el amo*.

vecino de nahe bei.

frontero de gegenüber.

solo auszer.

conforme (*á*) gemäsz: *conforme tu deseo, conf. mi parecer, conf. lo que merece la grandeza*; *conf. á sus servicios*.

b) *debajo, abajo de* unter.

apres de (ad pressum) bei; auch *apres* allein, z. B. *apres la verta* (*huerta*) P. C.

en medio, por medio de.

á lo largo de längs.

en somo de auf, über.

á ménos de, *amen de* praeter: *amen desto* praeterea; 2. ohne: *á ménos de batalla* P. C.

á eso de, s. oben unter *á cosa de*.

§ 499. **5. Span. Participia Perfecti:** *junto de* od. *á*: *junto á la muralla*; auch *junto* allein: *junto una mesa.*

excepto (*esc.*) unveränderlich z. B. *excepto la España*, *excepto los Españoles* (so auch im M.-Lat.); vgl. lat. absente, praesente nobis (lat. Komiker).

respecto de od. *á* hinsichtlich: *ni respecto del mérito ni respecto á la acogida del libro* (mod.).

Partic. Praes. *durante* und *pendiente* während: *d. la paz.*

mediante vermittels: *m. la gracia del ministro.*

tocante (*á*): *t. el negocio.*

no obstante }
no embargante } trotz.

Anm. Der Gebrauch dieser Partizipien als Präpositionen gründet sich auf die absoluten Partizipialkonstruktionen; siehe darüber beim Participium.

§ 500. **6. Conjunctionen** an Stelle von Präpositionen durch Ellipse des Prädikates des Nebensatzes, z. B. *sino* = auszer, wie lat nisi.

ante que = *ántes de*: *fueron ante quél* C. Luc.; *ántes que*: *vinieron á España ántes que los Romanos*; *se mordiera tres veces la lengua ántes que haber dicho palabra* (D. Q.).

miéntras la audiencia während der Audienz.

cuando la guerra während des Krieges.

§ 501. 7. Ganze Sätze, z. T. abgekürzt im Sinne von Präpositionen, z. B. *por lo que hace á* = *en cuanto á* in Betreff. *cuanto que* [*es*] *eso* was das betrifft; ebenso *en cuanto* [*es*] *á* in Betreff.

§ 502. 8. Verbindung mehrerer Präpositionen.

Eine grosze Mannigfaltigkeit und feinere Nuancirung des präpositionalen Verhältnisses entsteht aus der unmittelbaren Verbindung zweier Präpositionen, der Art, dasz die eine Präposition mit ihrem Nomen als ein fester Begriff aufgefaszt wird, der durch eine zweite Präposition in ein andres Verhältnisz gebracht wird. Wenn z. B. mit *entre flores* = zwischen Blumen, der zwischen Blumen liegende Ort bezeichnet und damit nun *por* verbunden wird: *por entre flores*, so bedeutet das: durch einen blumigen Ort hindurch, oder kürzer:

durch Blumen hindurch. *Por flores* allein könnte auch bedeuten: durch die einzelnen Blumen hindurch u. a.; *por entre* ist genauer und schlieszt jede Unklarheit aus. Wenn man das Wort *flores* bezeichnet mit a, *entre* mit b, *por* mit c, so könnte man das Verhältnis ausdrücken durch (a + b) c. Dieser Gebrauch zweier Präpositionen erklärt auch die zusammengesetzten *para*, *detras* u. s. w.

Beispiele:

á. *gente de á caballo, de á pié* = Leute von (denen) zu Pferde, zu Fusze, oder Leute von der Beschaffenheit, dasz sie zu Pferde sind.

rimas de á seis versos; *un barril de á tres arrobas.*

coger el baston de al lado de la chimenea den Stock nehmen von (dem Platze) an der Seite des Kamins.

para á solas für die Zeit wo man für sich ist.

de. *tener por de buena casta* halten für (einen) von gutem Schlage; *confirmar por de poco conocimiento*; *juzgar por de muy buen entendimiento*; *pedir por de hurto* (*le marcaron* (*el bajel*) *por de hasta 14 ó 15 bancos*); *quiero las casar con de aquestos mios vasallos* (P. C.) mit (Männern) aus jenen m. V.

en. *habia faltado de en casa* er hatte gefehlt, d. h. er war fort von (dem Bereiche) im Hause, d. h. von seiner Wohnung.

sacar de en mitad aus der Mitte heraus; *no consisten mas de en apariencia* sie bestehen nicht mehr als im Scheine, nur im Scheine. *ambos para en uno* beide für (ein Verhältnis) zusammen (geeignet).

para en orden á für (das Verhältnis) in Bezug auf, in Betreff.

por en medio de la gente durch (den) inmitten des Volkes (liegenden Bereich), quer durch's Volk.

con. *para conmigo* für (das Verhältnis) mit mir; *oficios para con el prójimo, deberes para con nosotros mismos ó para con los demás*; *para con ella es de cera mi alma* für (den Fall, dasz ich) mit ihr (zu tun habe); *qué es la criatura para con el criador* für (den Fall, dasz man sie) mit dem Schöpfer (zusammenbringt), im Vergleiche mit d. Sch.

nos habiamos ido de con él wir waren fortgegangen von (dem Zusammensein) mit ihm, hatten uns getrennt.

por. *quitar de por medio* wegnehmen von (dem) durch die Mitte (sich erstreckenden Bereiche), aus der Mitte weg; dagegen in *estar de por medio* ist *de* modal zu fassen: auf die Art und Weise.

de por fuerza auf (eine) durch Gewalt (bewirkte Weise).

cada uno, cada cosa de por sí, jeder, alles auf die Art (dasz er) für sich (dran kommt oder genommen wird).

desde por la mañana.

dejarlo para por la mañana.

entre: *las fuentes que de entre las yerbas salian, por entre flores, por entre unas matas.*

hablando para entre los dos für (das) zwischen uns beiden (bestehende Verhältnis) redend, unter uns; *para entre nosotros basta.*

sobre: *borrar una ciudad de sobre la faz de la tierra* von (ihrer Lage) auf..

so: *de so capa* unter dem Mantel hervor.

desde: *para desde aquí adelante* für (die Zeit) von jetzt an weiterhin, für die Zukunft.

despues: *dejarlo para despues de hoy* für (die Zeit) von heute ab.

delante *de* u. *detras de*: *para delante de Dios* für (das Sichbefinden) vor Gott.

pasar por delante de la ciudad od. *por detrás de la c.*

hácia: *de hácia el rio* von (der Richtung) gegen den Flusz hin, vom Flusz her.

hasta: *de hasta dos años, de hasta edad de 15 años* von ungefähr 2 Jahren u. s. w.

marcaron el bajel por de hasta 14 ó 15 bancos sie hielten das Schiff für (eines) von ungefähr 14 oder 15 Ruderbänken.

Konjunktionen.

§ 503. 1. Von den einfachen lateinischen Konjunktionen ist nur ein Teil erhalten; neue sind aus Adverbien hervorgegangen od. durch umschreibende Phrasen gebildet worden.

2. Der Indikativ steht im Allgemeinen, wenn der Nebensatz etwas als tatsächlich hinstellt, der Konjunktiv, wenn sein Inhalt als ein Gedanke entweder des Subjekts des regierenden Satzes oder des Sprechenden aufzufassen ist; z B. 1. *aunque es* zu unterscheiden von, 2. *aunque sea* = lat. 1. quamquam est, 2. quamvis od. licet sit.

3. Dabei ist zu beachten, dasz der sog. Conj. Imperf. auf — *ara* und der sog. Condicional auf — *ía* ihrer Entstehung nach ursprünglich keine konjunktivische und kondizionale Bedeutung haben; das Nähere darüber s. unter den beiden Tempp.

Häufig steht keine Konjunktion und der blose Konjunktiv (statt *que* auch der Indikativ), so dasz die blose Nebeneinanderstellung der Sätze genügt, um ihre innere Verbindung anzugeben; s. darüber unter den einzelnen Konjunktionen.

§ 504. Einfache Konjunktionen aus dem Lateinischen bewahrt.

é, y leon. *ye, ie*, jedoch nicht im Alx. (et) = und. Im Altsp. zuerst nur *é*, dann *é* und *y*, dann *y* überwiegend, endlich *é* nur noch

vor reinem *i* od. *hi*, z. B. *é imaginacion*, *é hija*, doch nicht ohne Ausnahmen, z. B. *mujer y hijos* Cerv. Dagegen *y*, wenn *i͡e* —, *hi͡e* — folgt, z. B. *y hierro*.

Gebrauch. Nach der Anrede, zum Beginn eines Aufrufes, einer Frage, einer Antwort, z. B. *ó mi señor Don Quijote de la Mancha, y que gran contento ha de llegar al corazon de mi señor! Válame Dios y que es esto? Ay dulce fuente mia, y de cuán alto me arrojaste?* (Garc.).

y — *y* = et — et veraltet: *Arsenio me vió y por su mal y aun por el mio* Dian. de Mont.

ni, altsp. ***nen***, ***nin***, ***ne***. In *nec* wurde ein *n* vor *c* eingeschoben, wie in *ni-n-guno*, dann *c* apokopirt, endlich auch *n* (vgl. *aun*).

Gebrauch: 1. Nach einem affirmativen Satze zur Fortsetzung der Periode.

2. *y no* = und nicht, nach dem positiven Satze od. Satzgliede, im Gegensatze, z. B. *èl verdadero amor ha de ser voluntario y no forzoso*; *aquel vino y no quiso partir*.

3. *ni* auszerhalb des Gegensatzes im Sinne der einfachen Negation, eigentlich explikativ „und zwar nicht"; *yo quedé ni sé si triste ó alegre* D. Q. *donde le dejé ni sé si muerto ó vivo* D. Q.

4. Gewöhnlich auf eine vorausgegangene Negation rückbezüglich: *no hay gigante ni caballero ni gatos ni armas*; *no puedo ni sé decirlo*; *el mozo no sabía qué decir ni qué hacer*; *no entiendo lo que Vd dice ni [lo que] quiere decir* (D. Q. II, 18).

5. Noch mit *no* verbunden: *el grande Homero **no** escribió en latin.... **ni** Virgilio **no** escribió en griego*; *no comia D. Q.. **ni** Sancho **no** osaba tocar á los manjares*.

Die erste Negatiou unterdrückt: *Si humildad ni soberbia no te obligan*.

6. *ni* = *ne-quidem*: *en derredor ni sola una pisada estaba señalada* (Garc.); *no hallaron ni un solo amigo*.

7. Konstruktion nach dem Sinne: *ni* an Stelle der positiven Konjunktion 1. nach positiven Komparativen u. Superlativen, welche den Sinn des Komparativs haben: *yo he más embidia que manzilla ni pesar* C. Gen. *primero que los ofendas ni agravies* Cald. *mejor que de dar leyes ni de defender provincias ni reinos. los más famosos hechos que se han visto vean ni verán* (Cerv.); *en la más alta ocasion que vieron los siglos pasados, los presentes ni esperan ver los venideros*; *de las más ricas que se habrán celebrado en la Mancha ni en otras muchas leguas... de la más rara habilidad que se vió entre moros ni se imaginó entre hombres*.

So auch nach *otro que*: *otras tierras que ni las describió Tolomeo ni las vió Marco Polo* (D. Q.).

2. Nach Verben und Adjj. negativen Sinnes: *dejémonos de cuentos ni de caballerías* (D. Q.) *sabe Dios* (i. e. *yo no sé* oder *nadie sabe*) *cuando volveremos dél* (*el viage*) *ni la comodidad y espacio que nos darán los negocios*; *con ella* (*libertad*) *no pueden igualarse los tesoros que encierra la tierra ni el mar encubre* (Cerv.); *el mundo enemigo de premiar los floridos ingenios ni los loables trabajos.*

3. Nach *sin*: *sin añadir ni quitar una tilde*; *sin saber como ni como no, sin comer ni beber ni dormir.*

4. In unbestimmten zweifelnden Aussagen und als unmöglich angenommenen Bedingungen: *como si hubiese en el mundo encantos ni palabras suficientes* (Cerv.); *si tal cosa fuera posible ni jamas se hubiera imaginado de ninguno ...*

5. In Fragen, die eine verneinende Antwort involviren: *qué interés ni qué enseñanza ni qué ejemplo ofrecen estas muestras de la perversidad humana? Qué vale eso ni qué significa? qué mala señal es esta ni qué mal aguero se puede tomar de aquí? Ni hay caballero andante por mas fama que tenga de valiente que pueda ofrecer* etc.? *nosotros tortolitas, nosotros barberos ni estropajos* (D. Q. II, c. 68).

ni — ni weder — noch: *ni el uno ni el otro, ni infante ni maestre soy* (Cald.).

Prädikat mit der Negation voran: *no les quería ni aconsejar ni favorecer*; *no es bueno ni para uno ni para otro.*

Das erste *ni* unterdrückt: (*ni*) *pan, hijo, ni aun otra cosa* (Cerv.); *hombre ni gigante ni caballero parece por todo eso* (D. Q.); *en toda mi vida me han sacado* (*ni*) *diente ni muela* (Cerv.); *que* (*ni*) *una ni otra se dilate* (Cald.).

Konstruktion nach dem Sinne, wie das einfache *ni*, wo wir im Deutschen die positive Partikel setzen: *puso gravísimas penas á los que* (d. i. soviel als *defendió que*) *cantasen cantares láscivos y descompuestos ni de noche ni de dia.*

ni áun }
ni siquiera } nicht einmal.

ni ménos ebensowenig, erst recht nicht: *bien descuidado de que nadie ni le buscase ni ménos de que le hallase* (D. Q.).

cuanto ménos od. *más*, wozu dann die vorhergehende Negation zu denken ist: *Entre bosques que no tienen sendas apénas cuanto más caminos* (Cerv. Nov).

(*ni*) *tampoco* ebensowenig: *No lo sé. Ni yo tampoco* oder *tampoco yo.*

ó, *ú* (aut) oder; *ú* steht vor anlautendem *o* od. *ho*: *ú otro, ú hombre.*
ó — ó = aut — aut.
ó bien | *ó ya* | *ó quier* } oder auch.

§ 505. *si* altsp. *se* 1. wenn, auch mit Präpositionen: *por si*.., *para si*.. für den Fall dasz: *por si acaso mis penas pueden en algo aliviarte, óyelas atento*; *yo las fixé en mi memoria para si sucediese tiempo de poderlo decir.*

2. ob, in indirekten Fragesätzen, die die Antwort „ja" oder „nein" verlangen:

dime si estás loco; hay alguna diferencia de si (od. *sobre si*) *fué nueva fundacion.*

3. In Wunschsätzen: *ó si pudiese un rato aquí dormirme! ó si supiera quién es!*

4. Der Hauptsatz ist aus dem Zusammenhange zu denken: *para mis barbas si no es bueno el rucio* (D. Q.), zu ergänzen etwa *maldito sea yo* oder *que Dios me castigue.*

? *asi* einmal bei Cerv. (P. y S. I, c. 14) gleich *si*, wol zu erklären wie *atal, atan* = *tal, tan;* in neueren Ausgaben *si*.

como | *cual* } *si* = quasi.
si bien | *aunque si* } concessiv.

si no, altsp. *sin* (Alx.) wenn nicht; nach *todo* u. ähnl. Begriffen = auszer: *para todo hay remedio si no es para la muerte* (D. Q.).

no — sino (*sinon*) sondern, nicht anders als, nur, satzverbindend oder ohne besonderes Prädikat gebraucht wie lat. nisi im Sinne der Präposition „auszer" (*fuera de*): *no habia allí otra navecilla sino una* keine andre als eine, nur eine; *no bebe sino en fuente* er trinkt nur aus der Quelle; *no me azota sino porque le pido mi salario*; *no sino haceos miel y comeros han moscas* (D. Q.) werdet (seid) nur Honig u. s. w.

sino que mit zu supplirendem *no es ál* od. *no es otra cosa* = nur: *ya llegan cerca, sino que yo me he adelantado* (D. Q.).

Nach negativen Verbis des Zweifelns hat *sino que* durch eine Vermischung zweier Konstruktionen die Bedeutung von *que* allein:

no dudo sino que importa; *no hay duda sino que los caballeros pasaron mucha malaventura.*

Ueber *si* (*sí*) in beschwörenden Ausrufen siehe unter den Adverbien § 479.

§ **506.** *miéntras* od. *mientra*, altsp. *mientre*, *demiéntra(s)*, *demientre*, *domientre* während, vielleicht aus dum interim, siehe E. W. I, 272.

cuando (lat. quando) altsp. *cuant* 1. temporal = wann: *no tardó mucho — cuando* = in Kurzem; *verás lo que podemos cuando nos muestres tú lo que pudieres* (Cerv.), *los arroyos, los cuales me han de dar de beber cuando tenga gana* (Cerv.).

no bien od. *no aun bien — cuando* }
apénas — cuando } kaum — als

Mit Präpositionen altsp. *daquand vaya comigo*: seit er geht (P. C.).
ensiemplo de cuando la tierra bramaba (Rz.).
por ganar amigos para cuando despertemos (Cald.).

2. Kondizional (von der temporalen Bedeutung nicht immer genau zu scheiden): *quando tú non quieres, yo vevir non cobicio* (Alx.), *cuando mi muerte pretendas, no has menester más armas* (Cald.).

tuviérate entónces por amigo, cuando con pecho y ánimo seguro este mio afligido (scil. *pecho*) *traspasaras* (Cerv).

cuando no = nisi forte.

Mit Präpositionen: *para cuando, de cuando.*

3. Konzessiv: *áun cuando.*

§ **507.** *que* in sehr weiter Anwendung und dem Gebrauche nach auf lat. quod, quid, quam, cum zurückgehend; es scheint eine Sammelform aus allen diesen Formen zu sein. Zugleich Relativum und als solches in manchen Fällen von der Konjunktion nicht genau zu scheiden (vgl. d. Pron. relat.); vor allem Ersatz des verlorenen ut.

1. Temporal 1. im Sinne von *cuando* nach Substantiven (wenn nicht als Pronomen relativum aufzufassen): *un otro dia que, al tiempo que estaban las cosas en paz*; *la primera vez que la ví*; *ahora que —*

2. Im Sinne von ex quo: *son tres dias que no te he visto.*

3. = *cuando* nach verneintem Vordersatze od. *apénas*: *apenas llegámos que vimos* etc.

4. Nach Participiis Perf. = sobald als: *apartados que fueron, llegado que fué, dicho que hube esto.*

2. In ergänzenden Nebensätzen zur Umschreibung des Subjekts oder Objekts: 1. *que* = dasz. Die Konjunktion (quod, quia, quoniam) statt des Infinitivs schon bei Petronius und in den ältesten m. lat. Urkunden.

2. Dafür auch *el que*: *Por evitar el que se aumente la dura pestilencia de sus daños* etc. Cerv. Num.: *Me causa rubor el que un estraño sea testigo*; *si le desazona el que le ofrezcan dinero*; *no me*

desagrada el que me digas; *admiré el que no se le escapase ninguna palabra* (G. Bl.).

3. Notwendig wird *el que* bei vorausgehendem *que* der Vergleichung, z. B. *nada mas verosímil que el que murió en esta batalla*; *nada le encantaba más que el que le oyesen*, und in der Bedeutung „der Umstand dasz“: *de aquí el que*.. daher der Umstand dasz..; endlich bei Voranstellung des abhängigen Satzes.

4. Zuweilen auch *de que* und *con que* = *que*: *ante el cual alcalde pidió Don Quijote de que á su derecho convenia de que aquel caballero declarase* etc. (D. Q. II, c. 52), *no se pudo excusar de que* (D. Q.), *conocerás ser verdad lo que.. te he dicho de que todas las cosas.. son hechas* (D. Q.); *mirad con que se vienen* (D. Q.).

5. Genitivisches und dativisches Verhältnis: *de que*, *á que*: *de lo que yo me maravillo es de que mi jumento haya quedado libre*; *he de gustar mucho de que lo sepais*; *perdonadme de que me tome la licencia para responder*; *se olvida de que nació libre*; *disculpóse de que jamas había entrado*; *me quejo de que* —; *blasono de que* —; *es tiempo de que respondas*; *yo tendré cuidado de que os hagan sabidor dello*; *seguro de que no nos hallarían. Me ha obligado á que yo creyese*; *esperaba á que viniese*; *acudid á que ella os pague*; *me persuado á que otra vez te he visto.*

6. Häufig *que* pleonastisch vor dem indirekten Fragesatze nach einem transitiven Verbum des Fragens, auf die in demselben enthaltene allgemeine Bedeutung des Sagens sich beziehend (vgl. griech. ὅτι): *preguntaron que quién era aquel*; *preguntóle que qué había*, *que qué navío era aquel*, *que qué consejo daría*, *que de qué se reía*, *preguntó que hácia qué parte estaba el aposento*, *que cuáles paños quería*, *qué cómo le había ido*, *que porqué lo haría*; *replicáronle que porqué decía ello*; *les preguntó que cómo harían*; *el clérigo debe preguntar*, *que cómo debe haber nombre*; und so oft bei Cervantes.

7. Sonst sehr häufig pleonastisch bei Wiederaufnahme einer unterbrochenen Konstruktion, besonders bei Cervantes. Der *autor* des *diálogo de l. l.* (P. 116) sagt darüber: *Avisaríale* (demjenigen, der solchen Gebrauch pflegt), *que no curase de un que superfluo que muchos ponen tan continuamente que me obligaría quitar de algunas escrituras, de media docena de hojas, media de que superfluos.*

8. Anderseits bleibt *que*, wie in andern Sprachen die entsprechende Konjunktion, häufig weg, und der blose Konjunktiv, seltner der Indikativ, drückt durch die Stellung die Abhängigkeit aus, z. B. *te suplico me digas*; *suplicoos no me descubrais*; *no sufro me pierdan el respeto; qué mucho no hiciese ella esta reflexion cuando ni yo mismo*

la hice? Pienso sea lo mismo; *encargándolos tuviesen cuenta*; *me mandó fuese á tomar*; *tiendas que dicen se llaman de campaña*; *la prevencion que decia era bien se hiciese*; *no es razon tomeis venganza*; *temiendo no viniesen*; *temo no ha de llegar por parecerme haría traicion á mi rey*; *una sociedad que parece ignorar vivimos en el siglo XIX* = *ignorar que v...*

9. Ellipse des regierenden Verbums:

a) Wie im Lat. ut: *la verdad que os diga*, um euch die Wahrheit zu sagen.

b) *en verdad que* u. ähnl., eigentl. in Wahrheit (behaupte ich) dasz, wahrhaftig: *una carta que en verdad que la tenía bien deseada*; *este sí que merece.*

c) *que sí, que nó*, ja, nein! *sabríame decir, que sí sabrá*; *ellos lo dirán si quisieren, que sí querrán!* und sie werden es wollen!

d) Im Ausrufe, namentlich im unwilligen: *que todavía se afirma vuesa Merced! que me tengo de armar! que es posible! ah que tu esfuerzo generoso es vano! que tan al cabo estás! que ya!* dasz doch! *pero que escriban á secas! que tenga de ser! Que no te espantes de oirme, que no te mueras de verme!* (Cald.).

e) Imperativisch: *que entre!*

f) *no que* im Gegensatze = nicht zu reden davon dasz, 1. nicht etwa nur, 2. geschweige; *bastantes á desmoronar cuerpos de bronce, no que de vidrio*; 3. vielmehr (immo).

g) Hierher (oder unter das begründende *que?*) gehört wol auch der eigentümliche Gebrauch von *que* in der Wiederholung eines und desselben Wortes, um dasselbe zu urgiren: *muertos que muertos!* tot ja tot, zu denken: *muertos! (digo) que muertos*; D. Q. II, 14: *saqué mis esperanzas muertas que muertas y sus mandamientos y desdenes vivos que vivos*; *si me ve aquí charla que charla* wenn er mich sieht wie ich da schwatze. Der ganze Satz wiederholt: *tu alma se pierde*; [*digo*] *que se pierde tu alma!*

10. Unvollständiger Objektsatz: *digo que sí*, *digo que no* und daraus mit zweifacher Ellipse: *que sí, que no!* (s. oben 9 c.).

3. Konsekutiv, meist mit vorhergehender hinweisender Bestimmung wie *tanto*, *tan*, *tamaño*, *tal*, *así*, *de modo*, *de manera*, *de suerte*, *de guisa*.

4. Modal = unter solchen Umständen dasz: *halláronle que quería cabalgar*; *yo le ví que presedía*; *aquellos mueren que no fazen testamientos* (F. J.); *el diablo está que bramaba; nunca me hallé con*

ellos ***que no*** *estuviese seguro* (auch hier kann man an das Pron. rel. ebensowohl denken wie an die Konjunktion).

5. Final selten statt *para que* u. a.: *guárdanos del mal colpe que las almas ayan buena essida* (Bc.).

6. Kausal a) subordinirend (vgl. No. 1): *la razon que no lo haga* = *por que no lo h.*

b) coordinirend = denn: *yo no les temo, que traidores pueden poco; sucedió pues que Don Juan* — ***que*** *así se llamaba mi amigo; tornatvos á vuestro mester, que zapatero soliades ser* (Spr.); *vete y vente, que el camino te sabes.*

In dieser Bedeutung begegnet statt *que* altsp. *ca* od. *qua*, z. B. *non fies dél, ca fé non te ternie* (= *que no te tendría fé*); wol nichts anders als quare = altsp. *quar*, frz. car (vgl. E. W. I, 96 u. 111).

c) Hierher gehört ***que no*** (altsp. auch wiederum *ca no*) im Sinne eines vergleichenden und gegenüberstellenden „und nicht (sowohl)", so dasz das zweite Glied gewöhnlich kein besondres Verbum hat; mittellat. steht dem entsprechend nam non, z. B. absolutus in puplico, nam non in secreto.

Oder es ist zu erklären aus dem Gebrauche von *que no* nach einem positiven Komparative, einer Konstruktion nach dem Sinne, z. B. *amar más á otra que no á ella* (C. Luc.), als sie, d. h. und sie nicht; daher ***que no*** dann auch ohne den Komparativ als reine Adversativpartikel. Oder endlich man kann auch hier ein Verbum des Versicherns suppliren; *digo que no* —

Beispiele: 1. *Todo esto al reves en los letrados, porque de faldas, que no quiero decir de mangas todos tienen en que entretenerse.*

2. *esto es artificio que no naturaleza*; *vuestra fué la culpa, que mia no*; *más nos preciamos que ménos no* (P. C.); *feos, ca no lucientes* (Bc.); *padre fidalgo habeis, fijo, fidalgo que no villano* (Rom.); *miedo guarda la viña que non viñadero* (Spr. W.). *Esta sí que merece la fé mia... que no gatas mudables* (L. d. V.); *vistesos vos con dos cueros que no con un gigante.*

Zu unterscheiden von dem oben angeführten *no que.*

7. Konzessiv nach einem Substantiv, Adjektiv, Adverbium: *mal que nos pese* mag es uns auch ärgern = *por mal que...*

8. Vergleichend: *alguno que otro* = *alg. así* od. *tanto que otro* einer wie od. und der andere.

9. Nach dem Komparativ = quam.

Dafür *de lo que* s. oben Pron. relat., und *de* vor Zahlen.

10. *que* als die allgemeinste Form der Satzverbindung zur Fortsetzung eines Nebensatzes an Stelle andrer Konjunktionen gebraucht:

esto) auszerdem, *á más*, *por lo demás* übrigens, altspan. (*en*)*volta* (Alx.) auch.

ni áun, *ni siquiera* nicht einmal, *ni ménos*, *ni tampoco* noch auch, ebensowenig.

Adversativ: *pero* (per hoc) aber, *pero ni* und auch nicht.

todavía doch; *sin embargo*, *con todo*, *con todo esto* (*eso*), *no por esto*, *no obstante esto* trotzdem, dennoch.

Folgernd: *por eso*, *por tanto*, *por tal*, *por consiguiente*, *por esta razon* also, folglich.

con que, auch im Sinne von *que*: *mirad con que se vienen* (D. Q.).

Final: *por* od. *para esto*.

§ 512. 2. Subordinirende, mit *que* oder *de* cum Infinitivo zusammengesetzt; einige schwanken und gehören in mehrere Kategorieen zugleich.

1. Temporal:

a) *mientra(s) que*, altsp. *maguer* od. *maguera*, *maguar*, *magar que* (s. E. W. II, 43); *en tanto que*, *en cuanto*, *entre tanto que*, *entónces que*.

b) *siempre que*, *cada que*, *cada al tiempo que*, *cada y cuando que*.

c) *á poco que* bald nachdem, *así que* (ubi primum), *luego que* (simulac), altsp. *pues que* (postquam); *despues que*, *desde que* (ex quo), altsp. *desque*, *deque*, *queque* (Bc.): *de que la lid fué vencida* (Rom.).

d) *ántes que*, altsp. *ante que*, *ántes y primero que*.

hasta que, *hasta tanto que*, *daquí á que* = *desde aquí hasta que*.

2. Modal: *al par que* ebenso wie, *segun* (*que*), *sin que* u. *sino que* auszer dasz.

3. Kausal: objektiver Grund: *porque* (quia), altsp. *peroque* (per hoc quod), *á causa que*, *por cuanto*.

Motivirender Grund: *pues que* (quoniam), *ya que* (z. B. *cedí a la necesidad ya que mi mala suerte lo quería así*), *puesto* od. *supuesto que*, *visto que* in Anbetracht dasz.

4. Final: *para que*, *porque*, *á que*, *por tal que* od. *de*, *á fin de que*, *á trueco de*, altsp. *por amor que*.

5. Konsekutiv: *de modo*, *manera que* u. ähnl.; *en son de*; *porque* bei Cerv. D. Q. I, 36: *quedó como muerto en verla*, *pero no porque dejase con todo esto de tener á Luscinda*.

6. Kondizional: einige von den temporalen Konjunktionen, wie *miéntras que*, *cada que*, *siempre que* wenn anders; *puesto*, *supuesto*, *que*, *con que*, *por tal de que*, *con tal que* (ἐφ᾽ ᾧτε), *sopena que* (wo-

fern nicht), *dado que,* altsp. *andado* Bc., *en el caso que* od. *caso que* allein, *puesto casó que, á ménos que, á no ser que, con solo que* oder *sol que* (eo ipso ut), altsp. *monta(s) que.*

7. Konzessiv: *aunque, aunque más* wie sehr auch immer, *bien que, áun bien que,* altsp. *pero que, como quier(a) que, ya que* (licet), *puesto supuesto que, puesto caso que* od. *de, por el mismo caso que, maguer, maguar, maguera* u. a. Formen *que,* s. darüber E. W. II, 43, *sin embargo que, no embargante que, por* mit einem Adjektiv, Adverbium und Substantiv — *que,* daher auch *porque* allein: *por más que, por ménos que* trotz alledem was, wenn auch noch so sehr, so wenig, z. B. *por más que hizo no me pudo contener, por fuerte que fuese, por peligrosos que fuesen; por modestia que tenga, por hipérbole que sea, por ocasion que venga; por más grande que fuese, por más discrecion que tenga, por mas fantasmas que sean.*

Daraus mit Auslassung von *por*: *mal que* wenn auch übel, z. B. *que le sacarian mal que le pesase* (D. Q.). Ebenso *con — que* mit einem Quantitätsbegriff: *con poco que tenga* = licet habeat paulum.

3. Sätze im Sinne von Konjunktionen.

Zusammensetzungen mit *quiera* = Conj. Prs. von *querer*: *quienquiera que, cualquiera que, comoquiera que, dondequiera que* u. ähnl. *siquiera,* altsp. *sequiere, siquier, ó siquiera* = sive, vel, *no siquiera, ni s.* nicht einmal.

ó quier(a) oder auch.

Anm. *siquier* im P. C. 2013 = utinam, also wol = *sí* (sic *así*) *quiera.*

ó sea = sive.

á saber (= frz. à savoir) nämlich.

ojalá = utinam aus enscha Allah, möge Allah wollen, s. E. W. II, 161.

§ 518. Korrelative Konjunktionen.

Oben schon angeführt sind *y — y, ó — ó, ni — ni.*

ya — ya, ya — y ya
ora — ora, ahora — ahora
cuando — cuando } bald — bald.

ya — ya tambien teils — teils auch.

parte — parte teils — teils.

ya — (ó) ya
ora — ora, ahora — ahora
quier — quier, altsp. *quer — quer*
siquier(a) — siquiera
(ó) bien — ó bien, bien ó } sive — sive, vel — vel.

